

Canon

EOS 5D Mark IV

EOS 5D Mark IV (WG)



Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) können von der Canon-Website heruntergeladen werden (S. 4).

www.canon-europe.com/5dmarkiv-downloads

DEUTSCH

**BEDIENUNGS-
ANLEITUNG**

Einleitung

Die EOS 5D Mark IV ist eine digitale Spiegelreflexkamera mit einem Vollbild-CMOS-Sensor (ca. 36,0 x 24,0 mm) mit ca. 30,4 effektiven Megapixeln, DIGIC 6+, normalem ISO-Bereich von ISO 100 bis ISO 32000, ca. 100 % Sucherabdeckung, einem hochpräzisen und schnellen 61-Messfeld-Autofokus (bis 41 Kreuzsensorpunkte), einer Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 7,0 Bildern/Sek., 3,2-Zoll-LCD-Monitor, Dual Pixel RAW-Aufnahme, Livebild-Aufnahme, 4K-Movie-Aufnahme, hoher Bildrate (119,9p/100,0p) Movie-Aufnahme in HD-Qualität, Dual Pixel CMOS AF, WLAN/NFC-Funktion (drahtlose Kommunikation) und GPS-Funktion.

Vor der Aufnahme sollten Sie sich zunächst Folgendes durchlesen

Lesen Sie zunächst die „Sicherheitsmaßnahmen“ (S. 22–24) und „Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden“ (S. 25–27), um misslungene Bilder oder Unfälle zu vermeiden. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung zudem sorgfältig durch, um die Kamera korrekt zu verwenden.

Konsultieren Sie diese Bedienungsanleitung während der Kameranutzung, um sich mit den Funktionen der Kamera besser vertraut zu machen

Machen Sie während der Lektüre dieser Bedienungsanleitung einige Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Dies ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der Kamera. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zudem an einem sicheren Ort auf, damit Sie ggf. später zum Nachschlagen auf sie zugreifen können.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung/ Haftungsausschluss

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer heruntergeladen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechtsbestimmungen mancher Länder schränken die Verwendung von Aufnahmen von Personen oder bestimmten Motiven ausschließlich auf private Zwecke ein. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



Kamera
(mit Gehäuse-
schutzkappe)



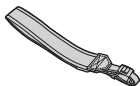
Augenmuschel
Eg



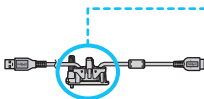
Akku
LP-E6N
(mit Schutzabdeckung)



Akku-Ladegerät
LC-E6/LC-E6E*



Breiter
Trageriemen



Schnittstellenkabel
IFC-150U II



Kaberschutz

* Akku-Ladegerät LC-E6 oder LC-E6E enthalten. (Das LC-E6E wird mit Netzkabel geliefert.)

- Die bereitgestellte Bedienungsanleitung und die CD-ROMs sind auf der nächsten Seite aufgeführt.
- Bringen Sie die Augenmuschel Eg am Sucherokular an.
- Überprüfen Sie beim Kauf eines Objektiv-Kits, ob die Objektive enthalten sind.
- Je nach Typ des Objektiv-Kits kann außerdem eine Objektivanleitung enthalten sein.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine der oben beschriebenen Komponenten verlieren.



Wenn Sie Anleitungen zu Objektiven benötigen, laden Sie sich diese von der Website von Canon (S. 4) herunter. Die Objektivanleitungen (PDF) beziehen sich auf separat erhältliche Objektive. Hinweis: Wenn Sie das Objektiv-Kit kaufen, sind einige der im Lieferumfang des Objektivs enthaltenen Zubehörteile möglicherweise nicht in der Objektivanleitung aufgeführt.

Verbindung mit Peripheriegeräten

Wenn Sie die Kamera mit einem Computer usw. verbinden, sollten Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel oder ein anderes Schnittstellenkabel von Canon verwenden. Wenn Sie ein Schnittstellenkabel anschließen, sollten Sie auch den mitgelieferten Kaberschutz verwenden. (S.38).

Bedienungsanleitungen und CD-ROM



Kurze Bedienungsanleitung

Dieses Handbuch enthält eine kurze Bedienungsanleitung für die Kamera und die WLAN-Verbindung (drahtlose Kommunikation).

Die ausführliche Bedienungsanleitung für die Kamera und die WLAN/NFC-Funktion (drahtlose Kommunikation) kann von der Canon Website heruntergeladen werden.



EOS Solution Disk (Software-CD-ROM)

Enthält verschiedene Softwareprogramme. Weitere Informationen und Installationsanleitungen für die Software finden Sie auf den Seiten 596-597.

Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) können Sie von der Canon Website auf Ihren Computer herunterladen.

- **Download-Site für die Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien):**
 - **Kurze Bedienungsanleitung für die Kamera und die WLAN-Funktion (drahtlose Kommunikation)**
 - **Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion (drahtlose Kommunikation)**
 - **Objektivanleitung**
 - **Software-Bedienungsanleitungen**

www.canon-europe.com/5dmarkiv-downloads



- Zur Anzeige der Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) benötigen Sie den Adobe Acrobat Reader DC oder einen anderen Adobe-PDF-Viewer (es empfiehlt sich, die neueste Version zu verwenden).
- Der Adobe Acrobat Reader DC kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden.
- Doppelklicken Sie auf eine heruntergeladene Bedienungsanleitung (PDF-Datei), um sie zu öffnen.
- Informationen zur Verwendung eines PDF-Programms finden Sie im Hilfe-Abschnitt.
- Alternativ können Sie die Download-Site für die Softwarehandbücher aus der Ansicht der Softwareinstallation öffnen (S.597).

Kompatible Karten

Folgende Karten können unabhängig von ihrer Kapazität mit der Kamera verwendet werden. **Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit der Kamera neu (S. 73).**

- **CF-Karten** (CompactFlash)
 - * Typ I, kompatibel mit UDMA-Modus 7.
- **SD/SDHC*/SDXC* Speicherkarten**
 - * UHS-I-Karten werden unterstützt.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Verwenden Sie bei der Aufnahme von Filmen eine Karte mit angemessener Leistung (ausreichend schnelle Lese- und Schreibgeschwindigkeiten), um die Qualität der Filmaufnahme zu gewährleisten. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 356.

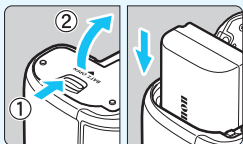


„CF-Karte“ bezieht sich in diesem Handbuch auf CompactFlash-Speicherkarten, „SD-Karte“ bezieht sich auf SD/SDHC/SDXC-Karten. „Karte“ bezieht sich auf alle Speicherkarten zum Aufnehmen von Bildern oder Movies.

*** Im Lieferumfang der Kamera ist keine Karte zum Aufnehmen von Bildern/Movies enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

Kurzanleitung

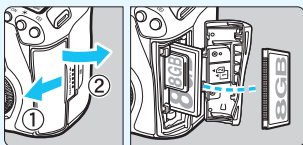
1



Legen Sie den Akku ein (S. 44).

- Informationen zum Aufladen des Akkus erhalten Sie auf Seite 42.

2

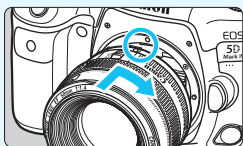


Legen Sie die Karte ein (S. 45).

- Der Steckplatz an der Vorderseite der Kamera ist für eine CF-Karte und der an der Rückseite ist für eine SD-Karte.

* Aufnahmen sind möglich, solange sich eine CF-Karte oder eine SD-Karte in der Kamera befindet.

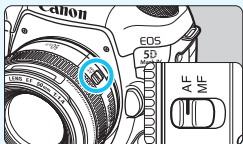
3



Bringen Sie das Objektiv an (S. 55).

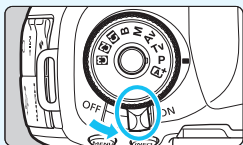
- Richten Sie zum Anbringen des Objektivs die rote Ansetz-Markierung auf dem Objektiv an der roten Ansetz-Markierung auf der Kamera aus.

4



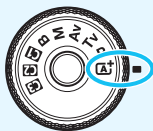
Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 55).

5



Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON> (S. 49).

6



Halten Sie die Mitte des Modus-Wahlrads gedrückt, und stellen Sie es auf $\langle A^+ \rangle$ (Autom. Motiverkennung) (S. 35) ein.

- Alle erforderlichen Kameraeinstellungen werden automatisch vorgenommen.

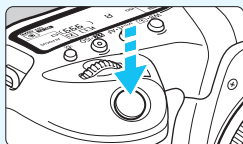
7



Stellen Sie scharf (S. 58).

- Sehen Sie durch den Sucher, und richten Sie die Mitte des Suchers auf das Motiv.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.

8



Lösen Sie aus (S. 58).

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

9



Überprüfen Sie das Bild.

- Das gerade aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sek. auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drücken Sie die Taste $\langle \blacktriangleright \rangle$ (S. 394), um das Bild erneut anzuzeigen.

- Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie unter „Livebild-Aufnahmen“ (S. 297).
- Informationen zum Anzeigen der bisher aufgenommenen Bilder finden Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 394).
- Informationen zum Löschen von Bildern finden Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (S. 439).

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme ■

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

- <  > : Symbolisiert das Hauptwahlrad.
<  > : Symbolisiert das Schnellwahlrad.
<  > : Symbolisiert die AF-Bereich-Wahltaste.
<  > : Symbolisiert den Multi-Controller.
<  > : Symbolisiert die Set-Taste.
 4 /  6 /  8 /
 10 /  16 : Symbolisiert, dass die entsprechende Funktion jeweils ca. 4 Sekunden, 6 Sekunden, 8 Sekunden, 10 Sekunden oder 16 Sekunden aktiviert bleibt, nachdem die Taste losgelassen wurde.

* Zusätzlich zu den oben angeführten Symbolen werden in dieser Bedienungsanleitung auch die Symbole der Kameratasten und jene verwendet, die auf dem LCD-Monitor erscheinen, wenn entsprechende Vorgänge und Funktionen erläutert werden.

- MENU** : Symbolisiert eine Funktion, die nach Drücken der Taste <MENU> und Anpassen der Einstellung geändert werden kann.
- ★ : Dieses Symbol rechts oben neben dem Seitentitel zeigt an, dass die Funktion nur in den Modi <P>, <Tv>, <Av>, <M> oder verfügbar ist.
- (S. **) : Verweis auf Seitennummer für weitere Informationen.
-  : Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahme Probleme.
-  : Zusätzliche Informationen.
-  : Tipps oder Hinweise für bessere Aufnahmen
- ? : Ratschläge zur Fehlerbehebung

Grundsätzliches

- Bei allen in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgängen wird vorausgesetzt, dass der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist und dass sich der Schalter <LOCK▶> in der linken Position befindet (Multifunktionssperre gelöst) (S. 49, 62).
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- In den Abbildungen dieses Handbuchs wird die Kamera als Beispiel mit dem Objektiv EF50mm f/1.4 USM gezeigt.

	Einleitung	2
1	Erste Schritte und einfache Kamerasteuerung	41
2	Einfache Aufnahmen	93
3	Einstellen des AF-Modus und der Antriebsmodi	99
4	Bildeinstellungen	165
5	GPS-Einstellungen	227
6	Erweiterte Funktionen für fotografische Effekte	243
7	Blitzlichtaufnahmen	285
8	Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahme)	297
9	Aufnehmen von Movies	333
10	Bildwiedergabe	393
11	Nachträgliche Bildbearbeitung	445
12	Sensorreinigung	457
13	Übertragen von Bildern auf einen Computer und Druckaufträge	465
14	Anpassen der Kamera	479
15	Referenzmaterial	523
16	Übertragen von Bildern auf einen PC / in eine Software	593

Einleitung 2

Komponentenprüfliste	3
Bedienungsanleitungen und CD-ROM	4
Kompatible Karten	5
Kurzanleitung	6
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme	8
Kapitel	9
Index für die Funktionen	18
Sicherheitsmaßnahmen.....	22
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden	25
Teilebezeichnungen.....	28

1 Erste Schritte und einfache Kamerasteuerung 41

Aufladen des Akkus.....	42
Einlegen und Entnehmen des Akkus	44
Einlegen und Entnehmen der Karte	45
Einschalten der Kamera	49
Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone	51
Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche	54
Anbringen und Entfernen eines Objektivs	55
Einfache Aufnahmen	57
 Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen.....	64
 Menüfunktionen.....	67
 Bedienung der Kamera über den Touchscreen.....	70

Vorbereitung.....	73
Formatieren der Karte	73
Ausschalten des Signaltons	76
Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/automatische Abschaltung ...	76
Einstellen der Rückschauzeit	77
Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen.....	77
⌘ Anzeigen des Gitters im Sucher.....	81
📷 Anzeigen der elektronischen Wasserwaage	82
Einstellen der Anzeige der Sucherinformationen.....	84
INFO. Tastenfunktionen.....	86
LOCK▶ Multifunktionssperre.....	90
❓ Hilfe	91

2 Einfache Aufnahmen 93

📷 ⁺ Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)	94
📷 ⁺ Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus (automatische Motiverkennung).....	97

3 Einstellen des AF-Modus und des Antriebsmodus 99

AF: Auswählen des AF-Betriebs	100
📷 Auswählen des AF-Bereichs und des AF-Messfelds	104
AF-Bereich-Auswahlmodi	109
AF-Sensor.....	113
Objektive und nutzbare AF-Messfelder.....	115
Auswahl der Eigenschaften für AI Servo AF	127
Anpassen der AF-Funktionen	136
Feinabstimmung für den Fokuspunkt (AF-Feinabstimmung).....	152

Für Autofokus ungeeignete Motive.....	158
MF: Manueller Fokus	159
 Auswählen des Antriebsmodus	160
 Verwenden des Selbstauslösers	163

4 Bildeinstellungen 165

Auswählen der Karte für Aufzeichnung und Wiedergabe.....	166
Einstellen der Bildaufnahmequalität	169
Einstellen der Dual Pixel RAW-Funktion	175
ISO: Einstellen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder	177
 Auswählen eines Bildstils	183
 Anpassen eines Bildstils.....	187
 Registrieren eines Bildstils	190
WB: Einstellen des Weißabgleichs.....	192
 Weißabgleich-Korrektur	198
Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast	201
Einstellen der Rauschreduzierung	202
Tonwert Priorität	206
Korrektur von Objektiv-Aberrationen aufgrund optischer Eigenschaften.....	207
Verringern von Flackern	215
Einstellen des Farbraums.....	217
Erstellen und Auswählen eines Ordners	218
Ändern des Dateinamens	220
Methoden zur Dateinummerierung	223
Festlegen der Copyright-Informationen	225

5 GPS-Einstellungen 227

GPS-Funktionen	228
GPS-Vorkehrungen	230
Erfassen von GPS-Signalen	231
Einstellen des Positionierungsintervalls	236
Einstellen der über GPS erfassten Zeit in der Kamera	237
Aufzeichnung der gereisten Route	238

6 Erweiterte Funktionen für fotografische Effekte 243

P : Programmautomatik	244
Tv : Blendenautomatik	246
Av : Verschlusszeitautomatik	248
M : Manuelle Belichtung	251
 Auswählen der Messmethode	253
 Einstellen der gewünschten Belichtungskorrektur	255
 Belichtungsreihenautomatik (AEB)	257
 Speichern der Belichtung für die Aufnahme (AE-Speicherung)	259
B : Langzeitbelichtung	260
HDR : HDR-Aufnahmen (Hoher Dynamikumfang)	263
 Mehrfachbelichtungen	268
 Spiegelverriegelung	276
Verwenden der Okularabdeckung	278
Verwenden eines Auslösekabels	279
 Aufnahmen mit Fernbedienung	279
TIMER Intervalltimer-Aufnahme	281

7	Blitzlichtaufnahmen	285
	 Blitzlichtaufnahmen	286
	Einstellen der Blitzfunktion	289
8	Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)	297
	 Aufnahmen über den LCD-Monitor	298
	Aufnahmefunktionseinstellungen	307
	Menüfunktionseinstellungen	309
	Auswählen des AF-Betriebs	314
	Fokussieren mit AF (AF-Methode)	316
	 Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser	327
	MF: Manuelle Fokussierung	329
9	Aufnahmen von Movies	333
	 Aufnahmen von Movies	334
	Aufnahmen mit automatischer Belichtung	334
	Blendenautomatik	335
	Verschlusszeitautomatik	336
	Aufnahmen mit manueller Belichtung	340
	Aufnahmefunktionseinstellungen	349
	Einstellen der Movie-Aufnahmequalität	351
	Einstellen der Tonaufnahme	362
	Einstellen des Timecodes	365
	Aufnehmen von HDR-Filmen	369
	 Aufnahmen von Zeitraffer-Movies	371
	Menüfunktionseinstellungen	379

10 Bildwiedergabe 393

 Bildwiedergabe	394
INFO.: Anzeige der Aufnahmeinformationen	397
 Schnellsuche von Bildern	403
 Anzeigen mehrerer Bilder auf einem Bildschirm (Indexanzeige)....	403
 Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)	404
 Vergrößern von Bildern.....	406
 Vergleichen von Bildern (Anzeige von zwei Bildern)	408
 Wiedergabe mit dem Touchscreen	409
 Drehen von Bildern	411
 Schützen von Bildern	412
Zuweisen von Bewertungen.....	415
 Schnelleinstellung während der Wiedergabe	418
 Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe	420
 Wiedergeben von Movies	422
 Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies	425
 Erfassen eines Frame von 4K-Movies	427
Diaschau (Automatische Wiedergabe)	429
Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät	432
 Kopieren von Bildern	435
 Löschen von Bildern	439
Ändern der Bildwiedergabeeinstellungen	442
Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors.....	442
Einstellen des Farbtons des LCD-Monitors.....	443
Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat	444

11	Nachträgliche Bildbearbeitung	445
	 Bearbeiten von RAW-Bildern mit der Kamera	446
	 Ändern der Größe von JPEG-Bildern	452
	 Zuschneiden von JPEG-Bildern	454
12	Sensorreinigung	457
	 Automatische Sensorreinigung	458
	Anfügen von Staublöschungsdaten	460
	Manuelle Sensorreinigung	463
13	Übertragen von Bildern auf einen Computer und Druckaufträge	465
	 Übertragen von Bildern auf einen PC	466
	 Digital Print Order Format (DPOF)	471
	 Auswählen von Bildern für Fotobücher	476
14	Anpassen der Kamera	479
	Individualfunktionen	480
	Einstellungen der Individualfunktionen	482
	C.Fn1: Belichtung	482
	C.Fn2: Belichtung	488
	C.Fn3: Anzeige / Betrieb	489
	C.Fn4: Sonstige	491
	 Custom-Steuerung	495
	Benutzerdefinierte Schnelleinstellung	510
	Registrieren von My Menu-Elementen	515
	 Registrieren von Individual-Aufnahmemodi	520

15 Referenzmaterial 523

Systemübersicht	524
Prüfen des Aufladezustands	526
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung	530
📶 Verwendung von Eye-Fi-Karten	532
Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen	536
Menüeinstellungen	540
Fehlerbehebung	554
Fehlercodes	573
Technische Daten	574

16 Übertragen von Bildern auf einen PC / in eine Software 593

Übertragen von Bildern auf einen PC	594
Software-Überblick	596
Installieren der Software	597
Index	599

Index für die Funktionen

Stromversorgung

- Aufladen des Akkus → S. 42
- Akkuladestatus → S. 50
- Info Akkuladung überprüfen → S. 526
- Stromversorgung → S. 530
- Automatische Abschaltung → S. 76

Karten

- Formatierung → S. 73
- Aufnahmefunktion → S. 166
- Auswählen der Karte → S. 168
- Betätigen des Auslösers ohne Karte → S. 46

Objektiv

- Anbringen → S. 55
- Entfernen → S. 56

Grundeinstellungen

- Sprache → S. 54
- Datum/Zeit/Zeitzone → S. 51
- Signalton → S. 76
- Copyright-Informationen → S. 225
- Alle Kameraeinstellungen löschen → S. 77

Sucher

- Dioptrieneinstellung → S. 57
- Okularabdeckung → S. 278
- Elektronische Wasserwaage → S. 83
- Gitteranzeige → S. 81
- Informationsanzeige im Sucher → S. 84

LCD-Monitor

- Touch-Steuerung → S. 70
- Helligkeit → S. 442
- Farbton → S. 443
- Elektronische Wasserwaage → S. 82
- Hilfe → S. 91

AF

- AF-Betrieb → S. 100
- AF-Bereich-Auswahlmodus → S. 104
- AF-Messfeldwahl → S. 107
- AF-Messfeldregistrierung → S. 500
- Objektivgruppe → S. 115
- AI Servo AF Eigenschaften → S. 127
- EOS iTR AF → S. 147
- Anpassen der AF-Funktionen → S. 136
- Sucheranzeige Beleuchtung → S. 150
- AF-Feinabstimmung → S. 152
- Manuelle Fokussierung → S. 159

Messung

- Messmethode → S. 253

Antriebsmodus

- Antriebsmodus → S. 160
- Selbstauslöser → S. 163
- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen → S. 174

Aufnahme von Bildern

- Aufnahmefunktion → S. 166
- Auswählen der Karte → S. 168
- Erstellen/Auswählen eines Ordners → S. 218
- Dateiname → S. 220
- Dateinummerierung → S. 223

Bildqualität

- Bildaufnahmequalität → S. 169
- Dual Pixel RAW-Aufnahmen → S. 175
- ISO-Empfindlichkeit (Einzelbilder) → S. 177
- Bildstil → S. 183
- Weißabgleich → S. 192
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungs-optimierung) → S. 201
- Rauschunterdrückung bei hoher ISO-Empfindlichkeit → S. 202
- Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung → S. 204
- Tonwert Priorität → S. 206
- Objektiv-Aberrations-korrektur → S. 207
- Verringern von Flackern → S. 215
- Farbraum → S. 217

Aufnahme

- Aufnahmemodus → S. 35
- HDR-Modus → S. 263
- Mehrfachbelichtungen → S. 268
- Spiegelverriegelung → S. 276
- Langzeitbelichtungs-Timer → S. 261
- Intervall-Timer → S. 281
- Schärfentiefe-Kontrolle → S. 250
- Auslösekabel → S. 279
- Fernbedienung → S. 279
- Schnelleinstellung → S. 64
- Multifunktionssperre → S. 90

Belichtung

- Belichtungskorrektur → S. 255
- Belichtungskorrektur mit M- und automatischer ISO-Einstellung → S. 252
- AEB → S. 257
- AE-Speicherung → S. 259
- Safety Shift → S. 485

GPS

- GPS → S. 227
- Aufzeichnung → S. 238

Blitz

- **Externer Blitz** → S. 286
- **Blitzbelichtungs-korrektur** → S. 286
- **FE-Speicherung** → S. 286
- **Blitzfunktion-Einstellungen** → S. 289
- **Benutzerdefinierte Blitzfunktionen Einstellungen** → S. 294

Livebild-Aufnahme

- **Livebild-Aufnahmen** → S. 297
- **AF-Betrieb** → S. 314
- **AF-Methode** → S. 316
- **Touch-Auslöser** → S. 327
- **Seitenverhältnis** → S. 310
- **Vergrößerte Ansicht** → S. 325
- **Manuelle Fokussierung** → S. 329
- **Belichtungssimulation** → S. 311
- **Leise Livebild-Aufnahme** → S. 312

Movie-Aufnahmen

- **Movie-Aufnahmen** → S. 333
- **ISO-Empfindlichkeit (Movie)** → S. 379
- **AF-Methode** → S. 316
- **Movie-Servo-AF** → S. 380
- **Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit** → S. 383
- **Movie-Servo-AF-Reaktion** → S. 384
- **Movie-Aufnahme-qualität** → S. 351
- **24,00p** → S. 357
- **Movie mit hoher Bildrate** → S. 358
- **HDR-Movie-Aufnahme** → S. 369
- **Zeitraffer-Movie** → S. 371
- **Tonaufnahme** → S. 362
- **Mikrofon** → S. 363
- **Kopfhörer** → S. 363
- **Windfilter** → S. 363
- **Dämpfung** → S. 363
- **Timecode** → S. 365
- **HDMI-Ausgang** → S. 387
- **Aufnahmen mit Fernbedienung** → S. 389

Wiedergabe

- Rückschauzeit → S. 77
- Einzelbildanzeige → S. 394
- Anzeige von Aufnahme-
informationen → S. 397
- Indexanzeige → S. 403
- Blättern durch Bilder
(Bildwechselanzeige) → S. 404
- Vergrößerte Ansicht → S. 406
- Zwei-Bild-Anzeige → S. 408
- Bilddrehung → S. 411
- Schützen → S. 412
- Bewertung → S. 415
- Movie-Wiedergabe → S. 422
- Bearbeiten der Szenen
am Anfang und Ende
eines Movies → S. 425
- Einzelbild erfassen (4K) → S. 427
- Diaschau → S. 429
- Anzeigen der Bilder auf
einem Fernsehgerät → S. 432
- Kopieren → S. 435
- Löschen → S. 439
- Schnelleinstellung → S. 418

Bildbearbeitung

- RAW-Bildbearbeitung → S. 446
- Ändern der Größe
von JPEG-Bildern → S. 452
- Zuschneiden
von JPEG-Bildern → S. 454

Bildübertragung / Druckaufträge

- Bildübertragung
(auf einen Computer) → S. 466
- Druckauftrag (DPOF) → S. 471
- Fotobuch-Einstellung → S. 476

Individuelle Anpassung

- Benutzerdefinierte
Funktionen (C.Fn) → S. 480
- Custom-Steuerung → S. 495
- Benutzerdefinierte
Schnelleinstellung → S. 510
- My Menu → S. 515
- Individual-
Aufnahmemodus → S. 520

**Sensorreinigung und
Staubentfernung**

- Sensorreinigung → S. 458
- Anfügen von
Staublöschungsdaten → S. 460
- Manuelle
Sensorreinigung → S. 463

Schnittstelle

- Kabelschutz → S. 38

Fehler

- Fehlercodes → S. 573

Software

- Überblick → S. 596
- Installation → S. 597

WLAN/NFC-Funktion

- Bedienungsanleitung für die
WLAN-Funktion (drahtlose
Kommunikation)

Sicherheitsmaßnahmen

Mit den folgenden Sicherheitsvorkehrungen soll verhindert werden, dass Sie oder andere sich verletzen oder schädigen. Vergewissern Sie sich, dass Sie diese Sicherheitsmaßnahmen genau gelesen und verstanden haben, bevor Sie das Gerät verwenden.

Sollten Sie Fehlfunktionen, Probleme oder Schäden am Gerät feststellen, wenden Sie sich an einen Canon-Kundendienst in Ihrer Nähe oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.



Sicherheitshinweise: Befolgen Sie die unten stehenden Sicherheitshinweise. Andernfalls besteht die Gefahr schwerer und tödlicher Verletzungen.

- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen, um Brände, die Entwicklung starker Hitze, das Auslaufen von Chemikalien, Explosionen und Stromschläge zu verhindern:
 - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehöerteile, die in dieser Bedienungsanleitung angegeben sind. Verwenden Sie weder selbst hergestellte oder veränderte Akkus noch das Produkt selbst, wenn es beschädigt ist.
 - Schließen Sie den Akku nicht kurz, bauen Sie ihn nicht auseinander und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Bringen Sie den Akku nicht mit Hitze oder Lötmaterial in Verbindung. Der Akku darf nicht mit Feuer oder Wasser in Berührung kommen. Setzen Sie den Akku keinen starken physischen Stößen aus.
 - Legen Sie den Akku nicht mit falsch ausgerichteten Plus- und Minuspolen ein.
 - Laden Sie den Akku nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs. Überschreiten Sie außerdem nicht die Aufladezeit, die in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
 - Führen Sie keine Fremdkörper aus Metall in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehöerteile, Verbindungskabel usw. ein.
- Bevor Sie den Akku entsorgen, isolieren Sie die elektrischen Kontakte mit einem Klebestreifen. Ein direkter Kontakt mit anderen metallischen Objekten oder Batterien könnte zu einem Brand oder einer Explosion führen.
- Wenn beim Aufladen des Akkus starke Hitze, Rauch oder Dämpfe entstehen, trennen Sie umgehend das Ladegerät von der Stromversorgung, um den Ladevorgang abubrechen. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr sowie die Gefahr von Hitzeschäden.
- Entfernen Sie den Akku sofort, wenn Flüssigkeit austritt, eine Farb- oder Formveränderung auftritt oder wenn es zu einer Rauchentwicklung kommt. Gehen Sie hierbei vorsichtig vor, um Brandverletzungen zu vermeiden. Bei Weiterverwendung des Akkus besteht die Gefahr, dass sich ein Brand entwickelt oder dass Sie Verbrennungen oder Stromschläge erleiden.
- Vermeiden Sie die Berührung ausgelaufener Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt mit Batterieflüssigkeit kann zu Erblindung oder Hautproblemen führen. Wenn die ausgelaufene Akkuflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser aus bzw. ab, ohne diesen mit der Hand zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe von Wärmequellen auf. Hierdurch können Kabel verformt und deren Isolierung kann verletzt werden, was zu einer Brand- oder Stromschlaggefahr führt.
- Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position. Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann ein Kontakt mit demselben Gehäusestück über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen oder Blasenbildung durch Verbrennungen bei Kontakt mit niedrigen Temperaturen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
- Richten Sie den Blitz nicht auf Personen, die ein Auto oder sonstiges Fahrzeug führen. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.

- Wenn die Kamera oder Zubehörteile nicht in Gebrauch sind, entnehmen Sie den Akku, und trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung, bevor Sie es zur Aufbewahrung weglegen. So vermeiden Sie Stromschläge, übermäßige Wärmeentwicklung, Brände sowie Korrosionsschäden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von leicht entzündlichem Gas. Andernfalls besteht Explosions- und Brandgefahr.
 - Wenn Sie das Gerät fallen lassen und das Gehäuse aufbricht, sodass Innenteile offen liegen, berühren Sie diese nicht. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.
 - Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Komponenten mit hoher Spannung im Inneren der Ausrüstung können einen Stromschlag verursachen.
 - Wenn Sie durch die Kamera oder das Objektiv sehen, richten Sie diese nicht auf die Sonne oder auf extrem helle Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
 - Bewahren Sie das Gerät auch beim Betrieb außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Riemen oder Kabel können für Kinder eine Erstickungs-, Stromschlag- oder Verletzungsgefahr darstellen. Auch das Verschlucken eines Kamerateils oder -zubehörs kann für Kinder oder Kleinkinder eine Erstickungs- oder Verletzungsgefahr darstellen. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind oder ein Kleinkind ein Teil bzw. Zubehör verschluckt.
 - Verwenden oder lagern Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen. Bewahren Sie den Akku außerdem stets außerhalb der Reichweite von metallischen Objekten und mit der zugehörigen Schutzabdeckung auf, um einem Kurzschluss vorzubeugen. So lassen sich Brände, Stromschläge, Verbrennungen und eine übermäßige Wärmeentwicklung vermeiden.
 - Stellen Sie vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern sicher, dass das Fotografieren erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder medizinische Geräte des Krankenhauses einwirken.
 - Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
 - Führen Sie den Netzstecker vollständig in die Steckdose ein.
 - Fassen Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen an.
 - Wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose entfernen, halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) fest.
 - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Verdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
 - Schließen Sie nicht zu viele Netzstecker an dieselbe Steckdose an.
 - Verwenden Sie kein Kabel, dessen Draht oder Isolierung beschädigt ist.
 - Ziehen Sie regelmäßig den Netzstecker, und entfernen Sie den Staub rund um die Steckdose mit einem trockenen Tuch. Wenn der Bereich um die Steckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Steckdose feucht werden, sodass durch einen Kurzschluss ein Brand verursacht werden kann.
 - Schließen Sie den Akku nicht direkt an eine Steckdose oder einen Zigarettenanzünder im Auto an. Es könnte Flüssigkeit austreten oder zu einer übermäßigen Wärmeentwicklung kommen, was wiederum eine Explosion, einen Brand sowie Verbrennungen und Verletzungen zur Folge haben könnte.
 - Wenn das Produkt von einem Kind verwendet wird, ist eine ausführliche Erklärung der Verwendung durch eine erwachsene Person erforderlich. Beaufsichtigen Sie Kinder, während sie das Produkt verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung kann zu Stromschlägen oder Verletzungen führen.
 - Setzen Sie Objektive oder eine Kamera mit Objektiv nicht der Sonne aus, ohne den Objektivdeckel zu schließen. Das Objektiv kann die Sonnenstrahlen konzentrieren und einen Brand verursachen.
 - Bedecken Sie das Produkt nicht mit einem Tuch, und wickeln Sie es nicht in ein Tuch ein. Hierdurch kann es zu einem Hitzestau kommen, wodurch sich das Gehäuse verformen und ein Brand verursacht werden kann.
 - Achten Sie darauf, dass die Kamera nicht nass wird. Wenn das Produkt ins Wasser fällt oder wenn Wasser oder Metall in das Produkt gelangt, entnehmen Sie umgehend den Akku. So lassen sich Brände, Stromschläge und Verbrennungen vermeiden.
 - Verwenden Sie zur Reinigung des Produkts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.



Warnhinweise:

Beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise. Andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.

- Lagern und verwenden Sie das Gerät nicht an Orten, die sich stark aufheizen, wie in einem Fahrzeug in der prallen Sonne. Das Gerät wird dadurch heiß und kann Verbrennungen verursachen. Außerdem kann es dadurch zum Auslaufen oder Explodieren des Akkus kommen, was die Leistung des Produkts mindert oder dessen Lebensdauer verkürzt.
- Transportieren Sie die Kamera nicht, während sie mit einem Stativ verbunden ist, da dies zu Verletzungen oder Unfällen führen kann. Stellen Sie sicher, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Lassen Sie das Produkt nicht über längere Zeit in einer Umgebung mit niedriger Temperatur. Das Produkt kann kalt werden und bei Berührung Verletzungen verursachen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen in Augennähe. Andernfalls könnte es zu Augenverletzungen kommen.
- Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM nicht in ein Laufwerk ein, das nicht mit der CD-ROM kompatibel ist.
Wenn Sie sie in einem Musik-CD-Player wiedergeben, können die Lautsprecher und andere Bauteile beschädigt werden. Außerdem besteht bei der Verwendung von Kopfhörern Verletzungsgefahr für die Ohren aufgrund zu großer Lautstärke.
- Verändern Sie nicht die Einstellungen für Tonaufnahmen, während sie mit Kopfhörern zuhören. Andernfalls könnten Ihre Ohren durch plötzliche Lautstärkespitzen verletzt werden.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und darf deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera ins Wasser gefallen ist, bringen Sie sie umgehend zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen, sauberen Tuch ab. Wenn die Kamera salzhaltiger Meeresluft ausgesetzt war, wischen Sie sie mit einem sauberen, feuchten, gut ausgewrungenen Tuch ab.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen der Kamera führen oder Bilddaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Behindern Sie die Bewegung des Spiegels nicht mit Ihren Fingern oder Ähnlichem. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Entfernen Sie etwaigen Staub auf den Glasflächen des Objektivs, dem Sucher, dem Schwingspiegel, der Mattscheibe usw. nur mit einem handelsüblichen Blasebalg. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf und in der Kamera zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.

- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie bei Kondensationsbildung das Objektiv ab, entfernen Sie die Karte und den Akku aus der Kamera, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Chemielabor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, beispielsweise eine Auslandsreise, lassen Sie die Kamera vom nächstgelegenen Canon Kundendienst überprüfen, oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Sie über eine längere Zeit wiederholt Reihen-, Livebild- oder Movie-Aufnahmen machen, kann es zu einem Aufheizen der Kamera kommen. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn sich innerhalb oder außerhalb des Bildbereichs eine helle Lichtquelle befindet, können Phantombilder auftreten.

LCD-Anzeige und LCD-Monitor

- Obwohl der LCD-Monitor mit höchster Präzisionstechnologie gefertigt ist und mindestens 99,99 % effektive Pixel besitzt, können sich unter den verbleibenden 0,01 % oder weniger einige wenige inaktive Pixel oder schwarze, rote oder andersfarbige Lichtpunkte befinden. Es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion, wenn inaktive Pixel (schwarz, rot usw.) angezeigt werden. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der LCD-Monitor über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bilds kommen, d. h. es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam und bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

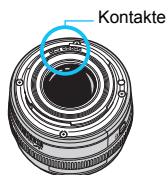
Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

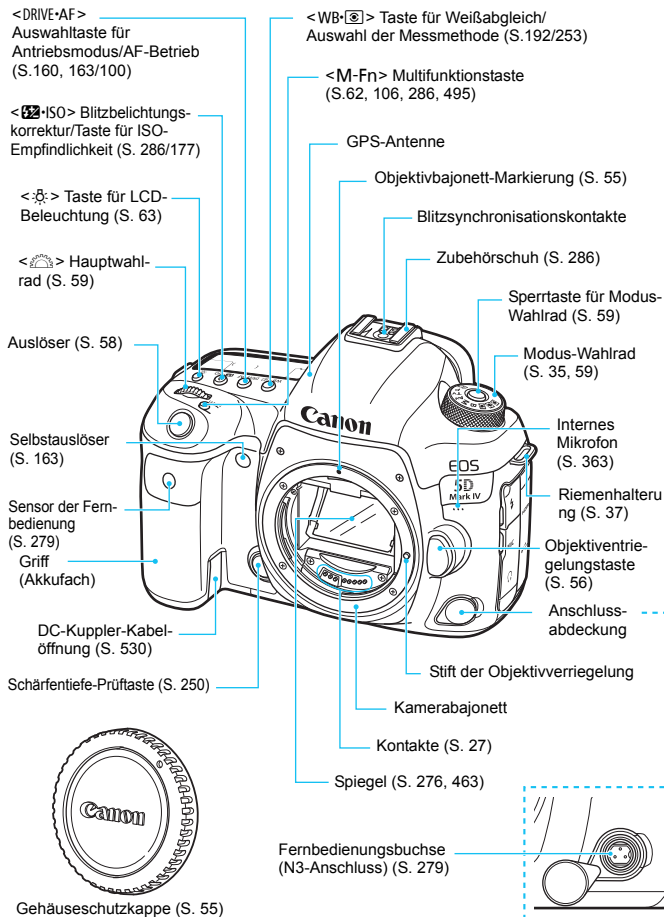
- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

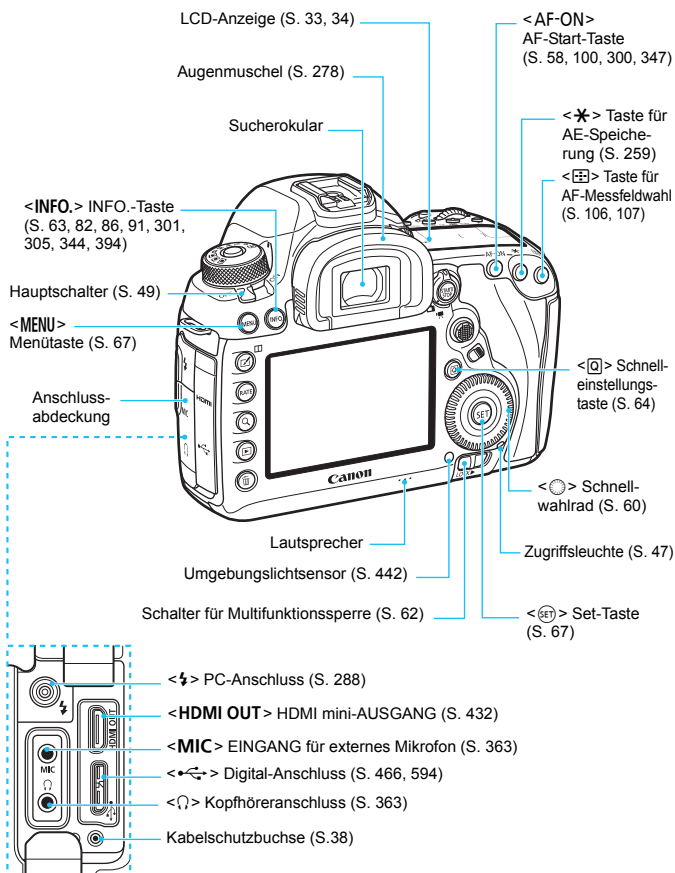
Objektiv

Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, legen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab und bringen Sie den hinteren Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern.

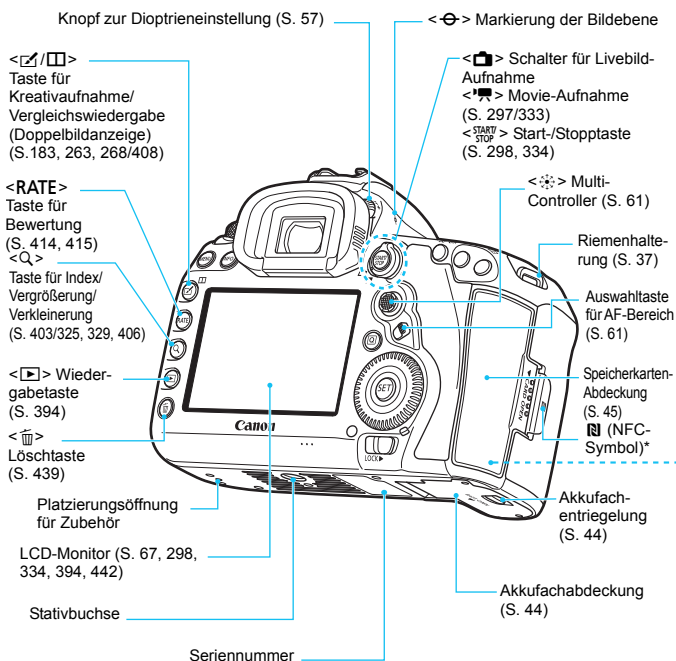


Teilebezeichnungen

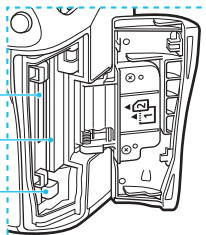




Wenn Sie das Schnittstellenkabel mit einem digitalen Anschluss verbinden, verwenden Sie auch den mitgelieferten Kabelschutz (S. 38).

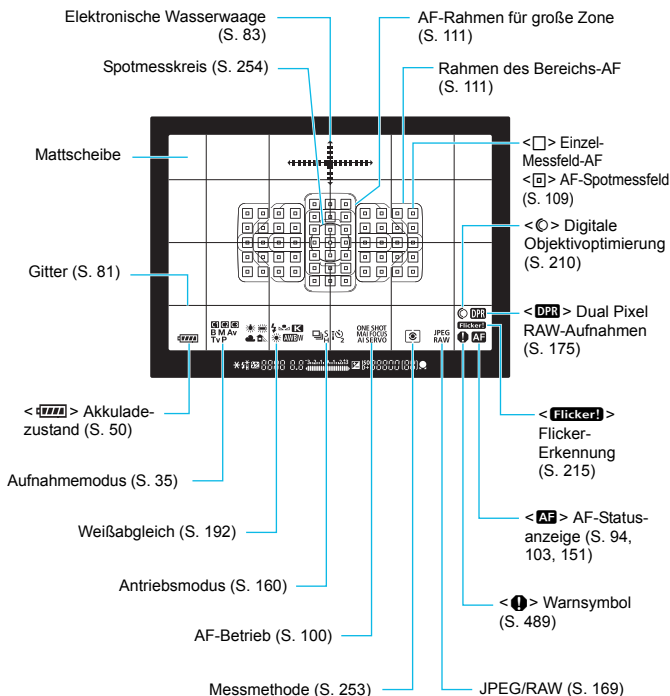


- SD-Kartensteckplatz (S. 45)
- CF-Kartensteckplatz (S. 45)
- CF-Karten-Auswurfaste (S. 47)

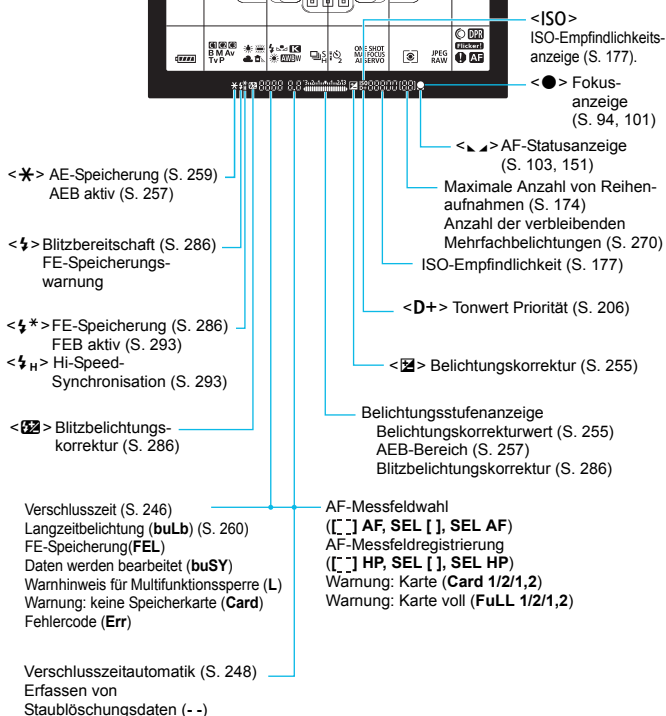


* Wird für WLAN-Verbindungen über die NFC-Funktion verwendet.

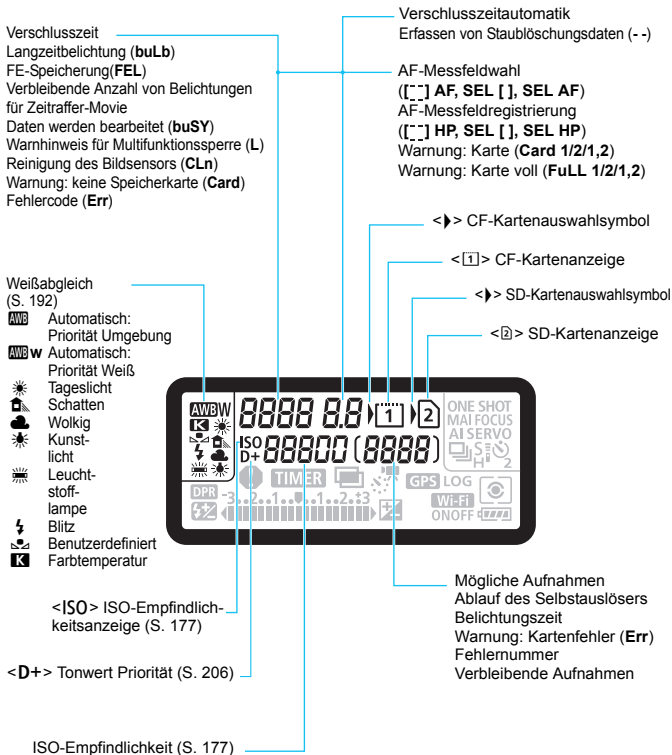
Sucheranzeige



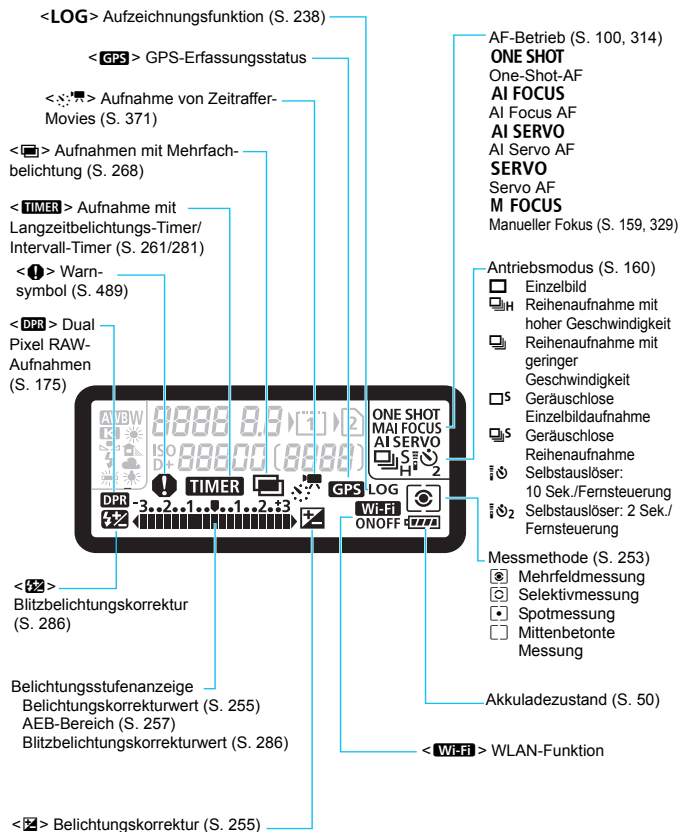
* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



LCD-Anzeige

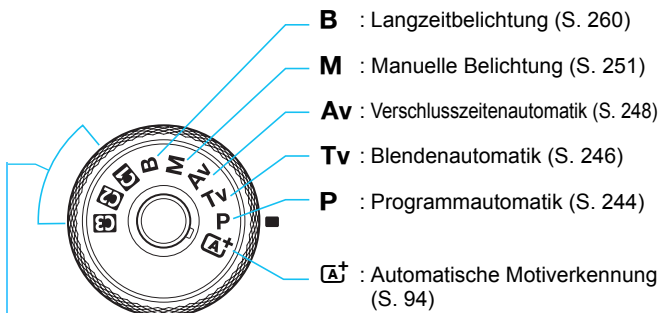


* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



Modus-Wahlrad

Sie können den Aufnahmemodus einstellen. Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte des Modus-Wahlrads gedrückt, während Sie das Modus-Wahlrad drehen.

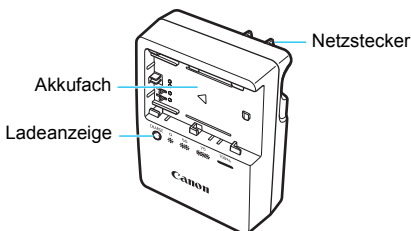


Individual-Aufnahmemodus

Sie können den Aufnahmemodus (<**P**>, <**Tv**>, <**Av**>, <**M**> oder <**B**>), AF-Betrieb, Menüeinstellungen usw. am Modus-Wahlrad auf die Positionen <**1**>, <**2**> und <**3**> registrieren (S. 520).

Akku-Ladegerät LC-E6

Ladegerät für Akku LP-E6N/LP-E6 (S. 42)

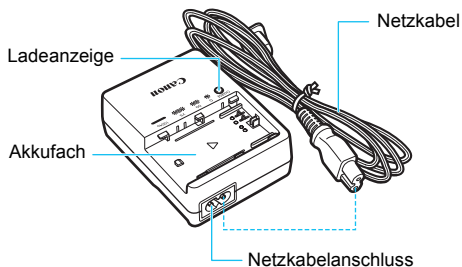


WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE! BEWAHREN SIE SIE GUT AUF. VORSICHT! BEACHTEN SIE DIESE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG, UM DIE GEFAHR EINES BRANDES ODER STROMSCHLAGES ZU MINIMIEREN.

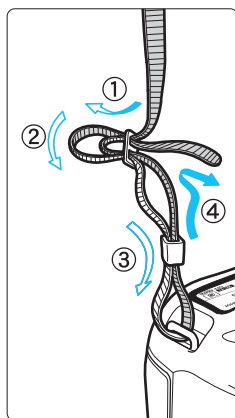
Verwenden Sie bei Anschluss des Geräts an eine Steckdose außerhalb der USA, falls erforderlich, einen für die Stromstärke und Steckdose passenden Adapter.

Akku-Ladegerät LC-E6E

Ladegerät für Akku LP-E6N/LP-E6 (S. 42)

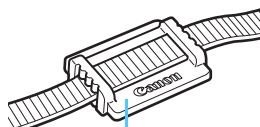


Anbringen des Trageriemens



Führen Sie das Riemenende von unten durch die Öse der Riemenhalterung hindurch und dann in die Riemenschnalle hinein. Anschließend ziehen Sie den Riemen, wie in der Abbildung gezeigt, durch die Riemenöse. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

- Die Okularabdeckung befindet sich ebenfalls am Riemen (S. 278).



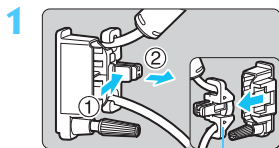
Okularabdeckung

Verwenden des Kabelschutzes

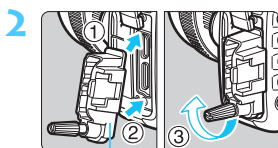
Verwenden Sie beim Anschließen der Kamera an einen Computer oder die Connect Station das Schnittstellenkabel im Lieferumfang oder ein Schnittstellenkabel von Canon (zu sehen in der Systemübersicht auf Seite 525).

Wenn Sie ein Schnittstellenkabel anschließen, sollten Sie **auch den mitgelieferten Kabelschutz verwenden**. Der Kabelschutz schützt das Kabel vor unbeabsichtigtem Trennen des Kabels und den Anschluss vor Beschädigung.

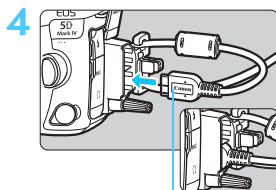
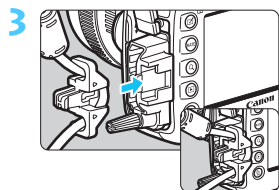
Verwenden des im Lieferumfang enthaltenen Schnittstellenkabels und eines originalen HDMI-Kabels (separat erhältlich)



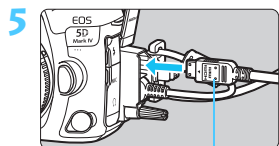
Klemme



Kabelschutz

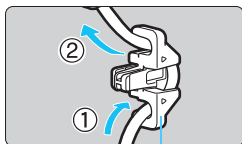


Im Lieferumfang enthaltenes Schnittstellenkabel



HDMI-Kabel (separat erhältlich)

Verwenden eines Original-Schnittstellenkabels (separat erhältlich)



Klemme

Wenn Sie ein Original-Schnittstellenkabel (separat erhältlich, S. 525) verwenden, führen Sie das Kabel durch die Klemme, bevor Sie die Klemme am Kabelschutz anbringen.



- Wenn Sie das Schnittstellenkabel verbinden, ohne den Kabelschutz zu verwenden, kann dies den Digitalanschluss beschädigen.
- Verwenden Sie kein USB 2.0-Kabel mit Micro-B-Stecker. Dies könnte den digitalen Anschluss der Kamera beschädigen.
- Wie in der Abbildung unten rechts für Schritt 4 dargestellt, überprüfen Sie, dass das Schnittstellenkabel sicher an den digitalen Anschluss angebracht ist.



Um die Kamera mit dem Fernsehgerät zu verbinden, wird die Verwendung des HDMI-Kabels HTC-100 (separat erhältlich) empfohlen. Die Verwendung des Kabelschutzes wird auch beim Anschluss eines HDMI-Kabels empfohlen.

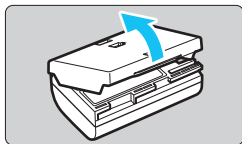


1

Erste Schritte und einfache Kamerasteuerung

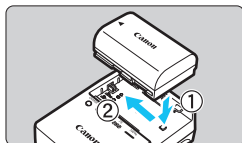
In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die grundlegende Bedienung der Kamera beschrieben.

Aufladen des Akkus



1 Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.

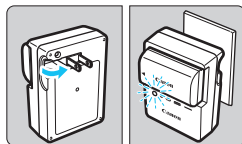
- Nehmen Sie die am Akku angebrachte Schutzabdeckung ab.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku wie in der Abbildung dargestellt in das Ladegerät ein.
- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

LC-E6

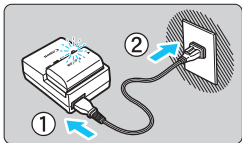


3 Laden Sie den Akku auf.

LC-E6

- Klappen Sie die Stifte des Akku-Ladegeräts in Pfeilrichtung heraus und stecken Sie die Stifte in eine Steckdose.

LC-E6E



LC-E6E

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.
- ▶ Der Aufladevorgang beginnt automatisch und die Ladeanzeige beginnt orange zu blinken.

Ladezustand	Ladeanzeige	
	Farbe	Anzeige
0–49 %	Orange	Blinkt einmal pro Sekunde
50–74 %		Blinkt zweimal pro Sekunde
75 % oder höher		Blinkt dreimal pro Sekunde
Voll aufgeladen	Grün	Leuchtet auf

- **Das vollständige Laden eines komplett entladenen Akkus dauert bei Zimmertemperatur (23 °C) ca. 2 Stunden und 30 Minuten.** Die tatsächliche Ladedauer des Akkus hängt stark von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei geringen Temperaturen (5 °C – 10 °C) länger (bis zu ca. 4 Stunden).

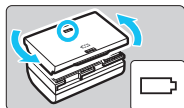


Tipps zur Verwendung von Akku und Ladegerät

- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
Deshalb sollten Sie ihn vor der ersten Verwendung vollständig laden.
- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
Akkus entladen sich auch während der Aufbewahrung im Lauf der Zeit.
- **Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**

- **Sie können durch die Richtung der aufgesetzten Schutzabdeckung anzeigen, ob der Akku aufgeladen ist.**

Setzen Sie die Schutzabdeckung des Akkus nach dem Aufladen so auf, dass sich die batterieförmige Aussparung <  > über dem blauen Siegel des Akkus befindet. Setzen Sie die Abdeckung in umgekehrter Richtung auf, wenn der Akku entladen ist.



- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird weiterhin ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
- **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
Das Akku-Ladegerät kann an Spannungsquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Schließen Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region an. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an das Akku-Ladegerät an. Dadurch könnte das Akku-Ladegerät beschädigt werden.
- **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ersetzt werden.**

Prüfen Sie die Aufladeleistung des Akkus (S. 526) und erwerben Sie einen neuen Akku.

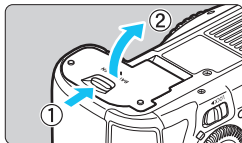


- Nachdem Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose gezogen haben, warten Sie ca. 10 Sekunden, bevor Sie die Stifte berühren.
- Wenn die Restkapazität des Akkus (S. 526) 94 % oder mehr beträgt, wird der Akku nicht aufgeladen.
- Das mitgelieferte Akku-Ladegerät kann nur zum Aufladen der Akkus LP-E6N und LP-E6 verwendet werden.

Einlegen und Entnehmen des Akkus

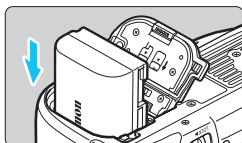
Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku des Typs LP-E6N (oder LP-E6) in die Kamera ein. **Wenn ein Akku eingesetzt wird, leuchtet der Sucher der Kamera auf; wird der Akku entfernt, wird der Sucher dunkel. Falls der Akku nicht eingelegt ist, wird das Bild im Sucher unscharf und es kann nicht scharfgestellt werden.**

Einlegen des Akkus



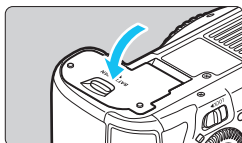
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku mit den elektrischen Kontakten voran ein.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.

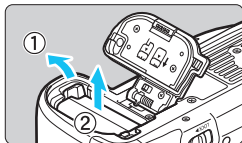


3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

 Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon-Akkus vom Typ LP-E6N oder LP-E6.

Entnehmen des Akkus



Öffnen Sie die Abdeckung, und entfernen Sie den Akku.

- Drücken Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung und entnehmen Sie den Akku.
- Bringen Sie die Schutzabdeckung (S. 42) an, um einen Kurzschluss zu vermeiden.

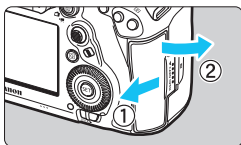
Einlegen und Entnehmen der Karte

Mit dieser Kamera können Sie CF-Karten und SD-Karten verwenden. **Um Bilder aufnehmen zu können, muss mindestens eine Karte in die Kamera eingesetzt sein.**

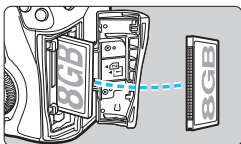
Wenn Karten in beiden Kartensteckplätzen eingesetzt sind, können Sie auswählen, auf welcher Karte Bilder aufgenommen werden sollen. Sie können die Bilder auch auf beiden Karten gleichzeitig aufnehmen (S. 166-168).

Achten Sie bei Verwendung einer SD-Karte darauf, dass sich der Schreibeschutzschalter der Karte in der oberen Position befindet, damit Daten auf der Karte gespeichert bzw. gelöscht werden können.

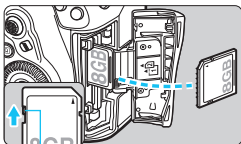
Einlegen der Karte



CF-Karte (Karte 1)



SD-Karte (Karte 2)



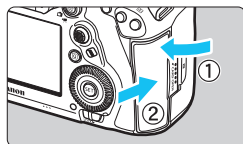
Schreibeschutzschalter

1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie die Abdeckung in die angegebene Pfeilrichtung und öffnen Sie sie.

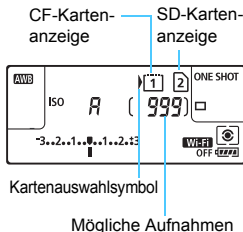
2 Legen Sie die Karte ein.

- Der Steckplatz an der Vorderseite der Kamera ist für eine CF-Karte, und der an der Rückseite ist für eine SD-Karte.
- Die CF-Karte ist [1] (Karte 1) und die SD-Karte ist [2] (Karte 2).
- Halten Sie die CF-Karte so, dass das Etikett zu Ihnen zeigt, und führen Sie das Ende mit den kleinen Löchern in die Kamera ein. Wenn die Karte nicht richtig eingesetzt wird, kann dies zu einer Beschädigung der Kamera führen.
- ▶ Die CF-Karten-Auswurfaste (grau) springt heraus.
- Halten Sie die SD-Karte so, dass die Beschriftung zu Ihnen zeigt, und schieben Sie die Karte in den Steckplatz, sodass sie einrastet.



3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Schließen Sie die Abdeckung, und drücken Sie sie in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.
- ▶ Wenn Sie den Hauptschalter auf **<ON>** (S. 49) stellen, werden die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die geladene/n Karte(n) auf dem LCD-Panel angezeigt.
Die Bilder werden auf der Karte gespeichert, die durch das Pfeilsymbol <▶> angezeigt wird.

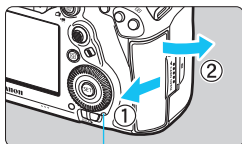


! CF-II-Karten, festplattenartige Karten und CFast-Karten können nicht verwendet werden.

- Multimedia-Karten (MMC) können nicht verwendet werden (ein Kartenfehler wird angezeigt).

- Ultra DMA (UDMA) CF-Karten können ebenfalls mit der Kamera verwendet werden. Auf UDMA-Karten können Daten schneller geschrieben werden.
- SD-, SDHC- und SDXC-Karten werden unterstützt. UHS-I SDHC- oder SDXC-Speicherkarten werden ebenfalls unterstützt.
- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen hängt von der Restkapazität der Karte, den Einstellungen für die Bildaufnahmequalität, der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.
- Einstellung [**1: Auslöser ohne Karte betätigen**] auf [**Deaktivieren**] einstellen, um zu verhindern, dass die Kamera versehentlich ohne Karte verwendet wird (S. 540).

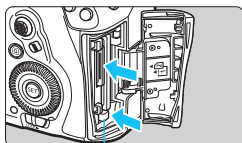
Entnehmen der Karte



Zugriffsleuchte

1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf **<OFF>**.
- **Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte nicht leuchtet, und öffnen Sie die Abdeckung.**
- Wenn **[Aufzeichnung...]** auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung.



CF-Karten-Auswurfaste

2 Entnehmen Sie die Karte.

- Zum Herausnehmen der CF-Karte drücken Sie die Auswurfaste.
- Zum Herausnehmen der SD-Karte drücken Sie vorsichtig auf die Karte, um sie freizugeben. Ziehen Sie die Karte anschließend heraus.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus und schließen Sie dann die Abdeckung.

Vorsicht

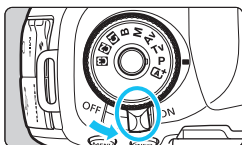
Wenn bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen das rote -Symbol angezeigt wird, entfernen Sie nicht sofort die Karte. Unter Umständen ist die Karte aufgrund hoher Innentemperaturen der Kamera erhitzt. Stellen Sie den Hauptschalter auf **<OFF>**, und machen Sie für eine Weile keine Aufnahmen. Entfernen Sie anschließend die Karte. Wenn Sie die Karte herausnehmen, während sie noch heiß ist, könnten Sie die Karte unter Umständen fallen lassen und beschädigen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Karte herausnehmen.



- **Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht oder es findet eine Datenübertragung statt. Öffnen Sie währenddessen nicht die Speicherkarten-Abdeckung.**
Auch die folgenden Aktionen sollten Sie bei leuchtender oder blinkender Zugriffsleuchte unter allen Umständen vermeiden. Andernfalls können die Bilddaten, die Karte oder die Kamera beschädigt werden.
 - **Entnehmen der Karte**
 - **Entnehmen des Akkus**
 - **Schütteln oder Stoßen der Kamera**
 - **Trennen oder Anschließen eines Netzkabels** (bei Verwendung von Zubehörteilen (separat erhältlich, S. 530)).
- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 223).
- Wenn auf dem LCD-Monitor ein Kartenfehler angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte.
Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren (S. 73). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
- Berühren Sie die Kontakte von SD-Karten nicht mit den Fingern oder metallischen Gegenständen. Die Kontakte dürfen nicht mit Staub oder Wasser in Berührung kommen. Fleckige Kontakte funktionieren möglicherweise nicht korrekt.

Einschalten der Kamera

Wenn Sie die Kamera über den Hauptschalter einschalten, können Sie auf dem daraufhin angezeigten Datum/Zeit/Zeitzone-Bildschirm anhand der Anleitung auf S. 51 das Datum, die Zeit und die Zeitzone einstellen.



<ON> : Die Kamera wird eingeschaltet.

<OFF> : Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie den Hauptschalter auf diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

Automatische Sensorreinigung



- Jedes Mal, wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, wird automatisch die Sensorreinigung durchgeführt. (Währenddessen kann ein leises Geräusch zu hören sein.) Während der Sensorreinigung wird auf dem LCD-Monitor <[Reinigungs-Symbol]> angezeigt.

- Sie können auch während der Sensorreinigung Aufnahmen machen, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken (S. 58). Auf diese Weise wird die Reinigung angehalten und die Aufnahme durchgeführt.
- Wenn Sie den Hauptschalter kurz hintereinander auf <ON> und <OFF> schalten, wird das Symbol <[Reinigungs-Symbol]> eventuell nicht angezeigt. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.

MENU Automatische Abschaltung

- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie ca. 1 Minute lang nicht bedient wurde. Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten (S. 58).
- Sie können die Zeitdauer bis zur automatischen Abschaltung mit der Menüoption [**2: Autom. Absch.**] (S. 76) ändern.



Wenn Sie während eines Speichervorgangs eines Bilds auf der Karte den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Meldung [**Aufzeichnung...**] angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Akkustandsanzeige

Wenn der Hauptschalter auf **<ON>** gestellt ist, wird der Akkuladezustand in sechs Stufen angezeigt. Ein blinkendes Akkusymbol  zeigt an, dass der Akku bald leer ist.



Anzeige			
Level (%)	100–70	69–50	49–20
Anzeige			
Level (%)	19–10	9–1	0

Anzahl möglicher Aufnahmen bei Aufnahmen über den Sucher

Temperatur	Zimmertemperatur (23 °C)	Niedrige Temperatur (0 °C)
Mögliche Aufnahmen	ca. 900 Aufnahmen	ca. 850 Aufnahmen

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E6N ohne Livebild-Aufnahmen bzw. auf den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Ist der Akkugriff BG-E20 (separat erhältlich) mit zwei Akkus LP-E6N bestückt, wird die Anzahl der möglichen Aufnahmen in etwa verdoppelt.

-  Folgende Aktivitäten führen dazu, dass sich der Akku schneller erschöpft:
 - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
 - Häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen
 - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisators)
 - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
- Die tatsächlichen Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass die Anzahl der möglichen Aufnahmen geringer ist.
- Das Objektiv wird durch den Akku mit Strom versorgt. Bei bestimmten Objektiven kann sich der Akku schneller erschöpfen als bei anderen.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen könnte es auch bei ausreichendem Akkuladezustand eventuell nicht möglich sein, Aufnahmen zu machen.

-  Die Anzahl möglicher Livebild-Aufnahmen ist auf S. 299 angegeben.
- Siehe [**3: Info Akkuladung**] Prüfung des Akkuladezustands (S. 526).

MENU Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder wenn Datum und Uhrzeit oder Zeitzone zurückgesetzt wurden, wird der Bildschirm für die Datum/Zeit/Zeitzone-Einstellung angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um als Erstes die Zeitzone einzustellen. Stellen Sie die Kamera auf Ihre aktuelle Zeitzone ein. Wenn Sie in andere Zeitzonen reisen, können Sie die Einstellung einfach zur Zeitzone des Ziels wechseln, damit die Kamera Datum und Uhrzeit automatisch anpasst. **Die aufgenommenen Bildern zugewiesene Uhrzeit und das Datum basieren auf dieser Datums-/Uhrzeiteinstellung. Achten Sie auf die richtige Einstellung von Datum und Uhrzeit.**



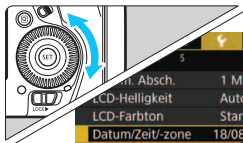
1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



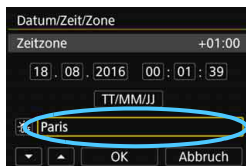
2 Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Datum/Zeit/Zone].

- Drücken Sie die Taste <Q> und wählen Sie die Registerkarte [F2].
- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um die Registerkarte [F2] auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um [Datum/Zeit/Zone] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Stellen Sie die Zeitzone ein.

- [London] ist standardmäßig eingestellt.
- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um [Zeitzone] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



Zone/Zeitunterschied

18/08/2016 00:01:39

Zone

Paris

Zeitunterschied + 01 : 00

OK Abbruch

Zeitzone

17/08/2016 19:01:39

Hong Kong	+08:00
Tokyo	+09:00
Adelaide	+09:30
Sydney	+10:00
Solomon Inseln	+11:00

SET OK

Zone/Zeitunterschied

17/08/2016 18:46:39

Zone

Zeitunterschied - 05 : 15

OK Abbruch

Datum/Zeit/Zone

(18/08/2016)

18 . 08 . 2016 15 : 30 : 00

TT/MM/JJ

Paris

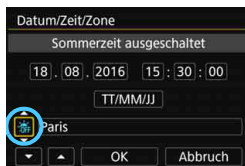
OK Abbruch

- Drehen Sie das Wahlrad , um den Bereich **[Zone]** auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste .

- Drehen Sie das Wahlrad , um die gewünschte Zeitzone auszuwählen, und drücken Sie die Taste .
- Wenn die gewünschte Zeitzone nicht aufgeführt wird, drücken Sie die Taste **<MENU>**, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um die Zeitzone einzustellen (über den Zeitunterschied zur koordinierten Weltzeit (UTC)).
- Um den Unterschied zur koordinierten Weltzeit (UTC) einzustellen, drehen Sie zunächst das Wahlrad  und wählen damit (+/-Stunde/Minute) für die **[Zeitunterschied]** aus.
- Drücken Sie auf , sodass  angezeigt wird.
- Drehen Sie das Wahlrad , um die gewünschte Einstellung vorzunehmen, und drücken Sie anschließend die Taste .
- (Damit kehren Sie zurück zu )
- Nachdem Sie die Zeitzone und den Zeitunterschied eingegeben haben, drehen Sie das Wahlrad , um **[OK]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste .

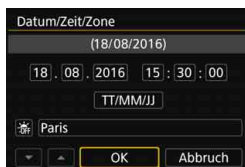
4 Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.

- Drehen Sie das Wahlrad , um einen Eintrag auszuwählen.
- Drücken Sie auf , sodass  angezeigt wird.
- Drehen Sie das Wahlrad , um die gewünschte Einstellung vorzunehmen, und drücken Sie anschließend die Taste .
- (Damit kehren Sie zurück zu )



5 Stellen Sie die Sommerzeit ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <⌚>, um [☀️] auszuwählen.
- Drücken Sie auf <⌚>, sodass <☀️> angezeigt wird.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <⌚>, um die Option [☀️] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <⌚>.
- Wenn die Sommerzeit auf [☀️] eingestellt ist, wird die in Schritt 4 eingestellte Zeit um 1 Stunde vorgestellt. Ist [☀️] eingestellt, wird die Sommerzeit aufgehoben, und die Uhrzeit wird wieder um 1 Stunde zurückgestellt.



6 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <⌚>, um die Option [OK] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <⌚>.
- ▶ Datum, Uhrzeit, Zeitzone und Sommerzeit sind nun festgelegt und das Menü wird erneut angezeigt.



- Die Datums-/Zeit-/Zeitzoneinstellungen können zurückgesetzt werden, wenn die Kamera ohne Akku aufbewahrt wird oder wenn die Kamera längere Zeit Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt ist. Stellen Sie in diesem Fall das Datum, die Uhrzeit und die Zeitzone erneut ein.
- Überprüfen Sie nach einer Änderung von [Zone/Zeitunterschied], ob das richtige Datum und die korrekte Uhrzeit angezeigt werden.



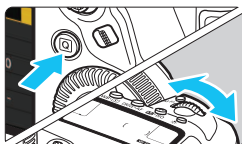
- Sobald Sie in Schritt 6 die Taste [OK] drücken, tritt die Einstellung von Datum und Uhrzeit in Kraft.
- In Schritt 3 entspricht die unter [Zeitzone] angezeigte Zeit dem Zeitunterschied im Vergleich zur koordinierten Weltzeit (UTC).
- Auch wenn [⚡2: Autom. Absch.] auf [1 Min.], [2 Min.] oder [4 Min.] eingestellt ist, beträgt die Zeit für die automatische Abschaltung ca. 6 Min., wenn [⚡2: Datum/Uhrzeit/Zone] angezeigt wird.
- Eine automatische Zeitaktualisierung ist mithilfe der GPS-Funktion möglich (S. 237).

MENU Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche



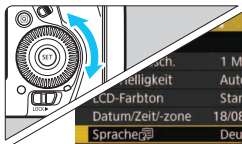
1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Sprache].

- Drücken Sie die Taste <Q> und wählen Sie die Registerkarte [F2].
- Drehen Sie das Wahhrad <Q>, um die Registerkarte [F2] auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahhrad <Q>, um die Option [Sprache] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

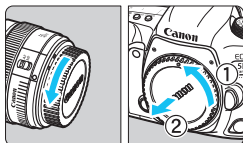
- Drehen Sie das Wahhrad <Q>, um die Sprache zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Die Sprache der Benutzeroberfläche wird geändert.



Anbringen und Entfernen eines Objektivs

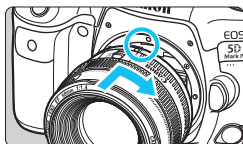
Die Kamera ist mit allen EF-Objektiven von Canon kompatibel. **Die Kamera kann nicht mit EF-S- oder EF-M-Objektiven verwendet werden.**

Anbringen eines Objektivs



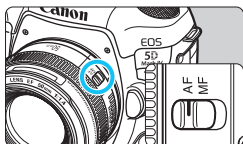
1 Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.

- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.



2 Bringen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die rote Ansetz-Markierung am Objektiv an der roten Ansetz-Markierung der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

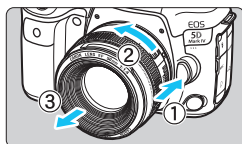


3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

- <AF> steht für Autofokus.
- <MF> steht für manuellen Fokus. Die automatische Fokussierung ist nicht möglich.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Entfernen eines Objektivs



Drücken Sie die Objektiv-entriegelungstaste und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag und entfernen Sie es.
- Befestigen Sie den hinteren Objektivdeckel am entfernten Objektiv.



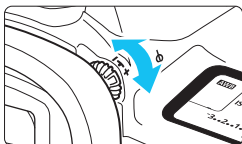
- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf **<OFF>**, wenn Sie ein Objektiv anbringen oder entfernen.
- Wenn sich der Entfernungsring (der vordere Teil) des Objektivs während der automatischen Fokussierung dreht, berühren Sie ihn nicht.

Minimieren von Staub

- Wechseln Sie Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

Einfache Aufnahmen

Anpassen der Schärfe der Sucheranzeige



Drehen Sie den Knopf zur Dioptrieneinstellung.

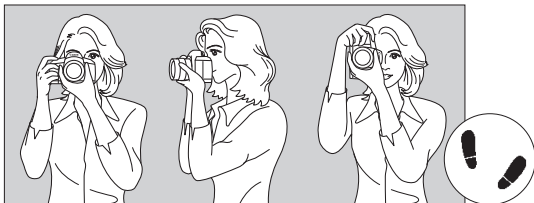
- Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, bis die AF-Messfelder im Sucher scharf angezeigt werden.
- Wenn sich der Knopf schwer drehen lässt, entfernen Sie die Augenmuschel (S. 278).



Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf dargestellt wird, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen Eg (separat erhältlich) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird.



Fotografieren im Querformat

Fotografieren im Hochformat

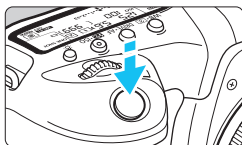
1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand am Handgriff fest.
2. Stützen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
3. Legen Sie den rechten Zeigefinger leicht auf den Auslöser.
4. Drücken Sie Ihre Arme und Ellenbogen leicht vorne gegen Ihren Oberkörper.
5. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.
6. Drücken Sie die Kamera leicht gegen Ihr Gesicht, und sehen Sie durch den Sucher.



Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie auf Seite 297.

Auslöser

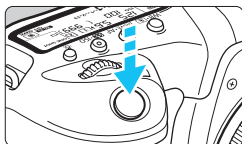
Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Halbes Durchdrücken des Auslösers

Dadurch werden die automatische Fokussierung und das automatische Belichtungssystem aktiviert, durch die die Verschlusszeit und der Blendenwert festgelegt werden.

Die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blendenwert) wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige für ca. 4 Sekunden angezeigt (Messtimer/1/4).



Vollständiges Durchdrücken des Auslösers

Der Auslöser wird betätigt und das Bild wird aufgenommen.

● Vermeiden von Verwacklung

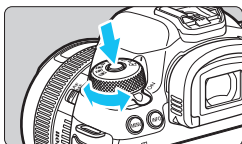
Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

- Halten Sie die Kamera, wie auf der vorhergehenden Seite gezeigt, ruhig.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für die automatische Fokussierung halb und anschließend langsam ganz durch.



- In den Aufnahmemodi <P> <Tv> <Av> <M> entspricht das Drücken der Taste <AF-ON> dem halben Durchdrücken des Auslösers.
- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, ohne ihn zunächst halb durchzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser zuerst halb und unmittelbar danach ganz durchdrücken, nimmt die Kamera das Bild erst nach einer kurzen Verzögerung auf.
- Auch bei der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe können Sie sofort zum Status „Aufnahmebereit“ zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.

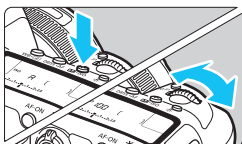
Modus-Wahlrad



Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte des Wahlrads gedrückt, während Sie das Wahlrad drehen.
Stellen Sie damit den Aufnahmemodus ein.



Hauptwahlrad

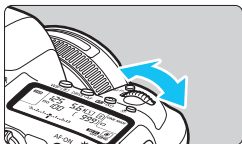


- (1) **Drücken Sie eine Taste und drehen Sie dann das Wahlrad** .

Wenn Sie eine Taste drücken, z. B. <WB•>, <DRIVE•AF> oder <•ISO>, bleibt die jeweilige Funktion 6 Sekunden lang () wählbar. In dieser Zeit können Sie das Wahlrad  drehen, um die Einstellung zu ändern.

Sobald der Timer abläuft oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit diesem Wahlrad können Sie die Messmethode, den AF-Betrieb, die ISO-Empfindlichkeit, das AF-Messfeld usw. wählen.



- (2) **Drehen Sie nur das Wahlrad** .

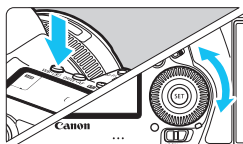
Beobachten Sie den Sucher oder die LCD-Anzeige und drehen Sie das Wahlrad , um die Einstellung zu ändern.

- Mit diesem Wahlrad können Sie Verschlusszeit, Blende usw. einstellen.



Die Vorgänge unter (1) können auch dann ausgeführt werden, wenn der Schalter <LOCK▶> nach rechts gestellt ist (Multifunktionssperre, S. 62).

Schnellwahlrad

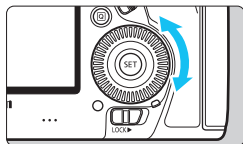


(1) Drücken Sie eine Taste und drehen Sie dann das Wahlrad <⦿>.

Wenn Sie eine Taste drücken, z. B. <WB•>, <DRIVE•AF> oder <•ISO>, bleibt die jeweilige Funktion 6 Sekunden lang (⦿6) wählbar. In dieser Zeit können Sie das Wahlrad <⦿> drehen, um die Einstellung zu ändern.

Sobald der Timer abläuft oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit diesem Wahlrad können Sie den Weißabgleich, den Antriebsmodus, Blitzbelichtungskorrektur, das AF-Messfeld usw. wählen.



(2) Drehen Sie nur das Wahlrad <⦿>.

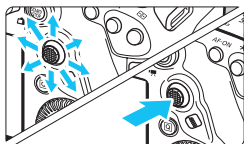
Beobachten Sie den Sucher oder die LCD-Anzeige, und drehen Sie das Wahlrad <⦿>, um die Einstellung zu ändern.

- Legen Sie mit diesem Wahlrad den Belichtungskorrekturwert, die Blendeneinstellung für manuelle Belichtungssteuerung und andere Werte fest.

 Die Vorgänge unter (1) können auch dann ausgeführt werden, wenn der Schalter <LOCK▶> nach rechts gestellt ist (Multifunktionssperre, S. 62).

Multi-Controller

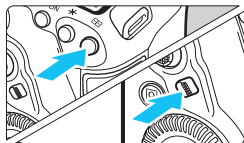
Der <> besteht aus einer Taste für acht Richtungen und eine Taste in der Mitte. Neigen Sie den <> mit dem Daumen in die gewünschte Richtung.



- Mit dem Multi-Controller können Sie unter anderem das AF-Messfeld auswählen, den Weißabgleich korrigieren, das AF-Messfeld bzw. den Vergrößerungsrahmen bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen verschieben, während der Wiedergabe durch vergrößerte Bilder navigieren und die Schnelleinstellung festlegen usw.
- Zudem können Sie Menüelemente auswählen und einstellen.

AF-Bereich-Wahltaste

Zur Auswahl des AF-Bereichs (S. 106).



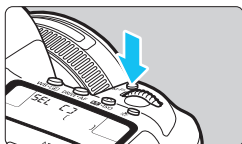
Drücken Sie die Taste <> und dann die Taste <>.

- Durch Drücken der Taste <> werden der AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Messfeld 6 Sekunden lang auswählbar (6). Wenn Sie die Taste <> (AF-Bereich-Auswahlmodus) innerhalb dieses Zeitraums drücken, können Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus ändern.



Sie können auf die Taste <> und dann auf die Taste <M-Fn> drücken, um den AF-Bereich-Auswahlmodus auszuwählen.

M-Fn Multifunktionstaste

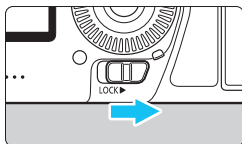


Verwenden Sie die Taste <M-Fn> für den AF-Bereich-Auswahlmodus (S. 106), die FE-Speicherung (S. 286) und andere Funktionen. Drücken Sie zur Auswahl des AF-Bereich-Auswahlmodus die Taste <AF-AREA> (AF) und anschließend die Taste <M-Fn>.

LOCK▶ Multifunktionssperre

Mit der Auswahl der Einstellung [**5: Multifunktionssperre**] und dem Schalter <LOCK▶> in der rechten Position können Sie verhindern, dass folgende Einstellungen versehentlich geändert werden: versehentliche Betätigung des Hauptwahlrads, des Schnellwahlrads oder des Multi-Controllers durch Drücken der AF-Bereich-Wahltaste oder Tippen auf den Touchscreen.

Details zur [**5: Multifunktionssperre**] finden Sie auf Seite 90.



Schalter <LOCK▶> nach links gestellt:
Sperre gelöst
Schalter <LOCK▶> nach rechts gestellt:
Sperre aktiviert

Bei aktivierter Sperre wird standardmäßig auch das Wahlrad <Wahlrad> gesperrt.

Beleuchtung der LCD-Anzeige



Sie können die Beleuchtung der LCD-Anzeige mit der Taste  einschalten. Sie können die Beleuchtung der LCD-Anzeige einschalten () oder ausschalten, indem Sie die Taste  drücken.



Wenn Sie während einer Langzeitbelichtung den Auslöser ganz durchdrücken, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet.

Anzeigen des Schnelleinstellungsbildschirms

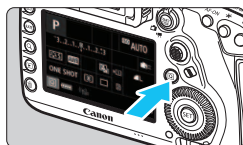
Nach mehrmaligem Drücken der Taste **<INFO.>** (S. 86) wird der Schnelleinstellungsbildschirm (S. 88) oder der Bildschirm „Schnelleinstellung anpassen“ (S. 510) angezeigt. Dort können Sie die aktuellen Aufnahmefunktionseinstellungen prüfen. Durch Drücken der Taste **<Q>** wird die Schnelleinstellung der Aufnahmefunktionseinstellungen aktiviert (S. 64). Anschließend können Sie die Taste **<INFO.>** drücken, um den Bildschirm auszuschalten (S. 86).



Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen

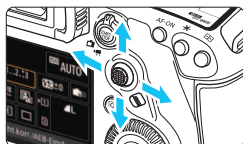
Sie können die Aufnahmefunktionen, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden, direkt und einfach wählen und festlegen. Dies ist die Schnelleinstellung.

Die grundlegende Bedienung entspricht der des Schnelleinstellungsbildschirms (S. 88) und des Bildschirms „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“ (S. 510).



1 Drücken Sie die Taste (<Q>).

- ▶ Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.



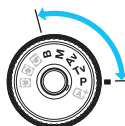
2 Stellen Sie die gewünschten Funktionen ein.

- Wählen Sie mit  eine Funktion.
- ▶ Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad  oder , um die Einstellung zu ändern.

• Modus <A+>



• <P>, <Tv>, <Av>, <M>,



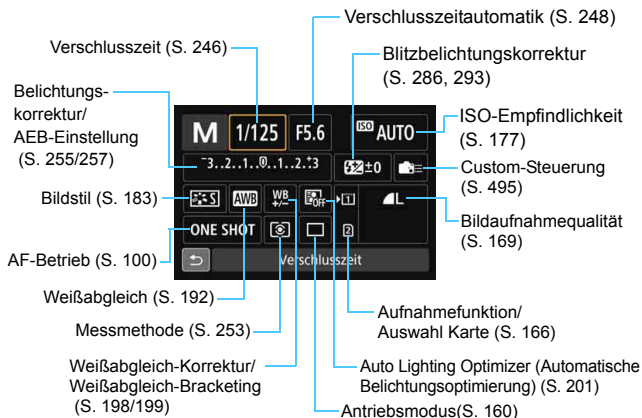
3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird angezeigt.



- Im Modus  <A+> bei eingeblendetem Schnelleinstellungsbildschirm können Sie nur [Aufnahmefunkt./Auswahl Karte], [Bildqualität] und [Antriebsmodus] einstellen.
- Sie können auch auf den Bildschirm tippen, um die Schnelleinstellungen zu nutzen (S. 70).

Per Schnelleinstellung einstellbare Funktionen



Schnelleinstellung



- Wählen Sie die gewünschte Funktion aus und drücken Sie **<SET>**. Der Bildschirm für die Funktionseinstellungen wird angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad **<Wahlrad>** oder **<Wahlrad>**, um Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen. Manche Funktionen werden durch Drücken der Taste eingestellt.
- Drücken Sie die Taste **<SET>**, um die Einstellung zu speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Wenn Sie **<MENU>** auswählen (S. 495) und die Taste **<MENU>** drücken, wird erneut der vorherige Bildschirm angezeigt.

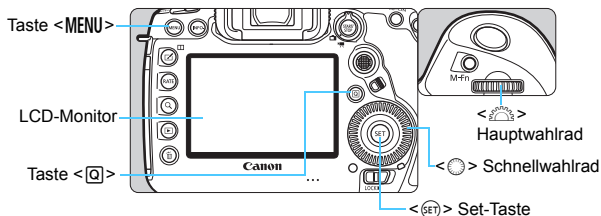
Benutzerdefinierte Schnelleinstellung

Sie können das Layout des Schnelleinstellungsbildschirms anpassen. Mit dieser Funktion können die Aufnahmefunktionen auf dem Schnelleinstellungsbildschirm nach Wunsch angezeigt und positioniert werden. Diese Funktion wird „Schnelleinstellung anpassen (Bildschirm)“ genannt. Informationen zum Bildschirm „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“ finden Sie auf Seite 510.

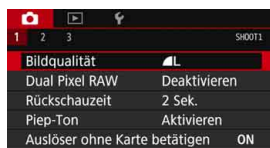
Wenn Sie auf dem Bildschirm „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“ die Taste **<Q>** drücken und keine Funktionen mit der Schnelleinstellung eingestellt werden können, wird unten links auf dem Bildschirm das Schnelleinstellungssymbol orange angezeigt.

MENU Menüfunktionen

Sie können diverse Einstellungen über die Menüs vornehmen, darunter die Bildaufnahmequalität, das Datum/die Uhrzeit usw.

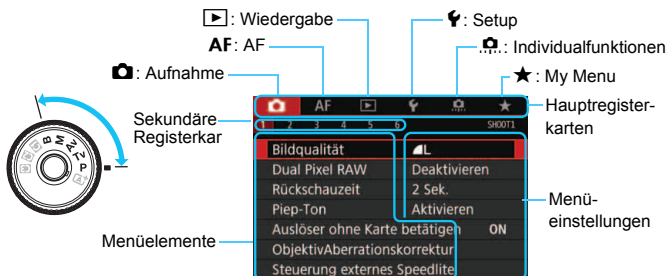


Menübildschirm Modus <A+>



* Bestimmte Menü-Registerkarten und Menüelemente werden im Modus <A+> nicht angezeigt.

Menübildschirm Modus <P>, <Tv>, <Av>, <M>,



Wählen von Menüeinstellungen



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste **<MENU>**.

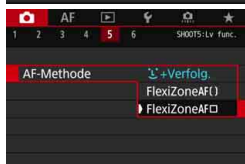
2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste **<Q>** drücken, ändert sich die Hauptregisterkarte (Funktionsgruppe).
- Drehen Sie das Wahlrad , um eine sekundäre Registerkarte zu wählen.
- Zum Beispiel bezieht sich die Registerkarte **[5]** auf den Bildschirm, der angezeigt wird, wenn auf der Registerkarte  (Aufnahme) das fünfte Feld „**5**“ von links gewählt wird.



3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Drehen Sie zur Auswahl des Elements das Schnellwahlrad , und drücken Sie die Taste **<SET>**.



4 Wählen Sie die Einstellung.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad  zur Auswahl der gewünschten Einstellung.
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.



5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

- Drücken Sie die Taste **<SET>**, um die Einstellung festzulegen.

6 Verlassen Sie die Einstellung.

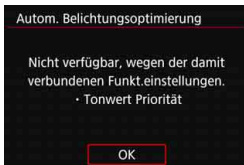
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**. Das Menü wird geschlossen, und die Kamera ist erneut aufnahmebereit.



- Bei den folgenden Erläuterungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie den Menübildschirm durch Drücken der Taste <MENU> anzeigen.
- Sie können die Menüfunktionen auch mit <F> auswählen und einstellen. (Außer [▶ 1: Bilder löschen] und [🔧 1: Karte formatieren])
- Um diesen Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste <MENU>.
- Informationen zu diesen Menüelementen finden Sie auf Seite 540.

Abgeblendete Menüelemente

Beispiel: Tonwert Priorität



Abgeblendete Menüelemente können nicht eingestellt werden. Das Menüelement ist abgeblendet, wenn eine andere Funktionseinstellung Vorrang hat.

Sie können die Funktion sehen, die Vorrang hat, indem Sie das abgeblendete Menüelement auswählen und auf <SET> drücken. Wenn Sie die Einstellung der Funktion annullieren, die Vorrang hat, wird das abgeblendete Menüelement auswählbar.



Bei einigen abgeblendeten Menüelementen könnten die Überlagerungsfunktionen nicht angezeigt werden.



Bei Auswahl der Einstellung [🔧 5: Alle Kameraeinst. löschen] können Sie die Menüfunktionen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen (S. 77).

Bedienung der Kamera über den Touchscreen

Sie können die Kamera über das Touch-Panel des LCD-Monitors mit den Fingern bedienen.

Tippen

Anzeigebeispiel (Schnelleinstellung)



- Tippen Sie mit dem Finger kurz auf den LCD-Monitor.
- Durch Tippen können Sie die auf dem LCD-Monitor angezeigten Menüs, Symbole usw. auswählen.
- Wenn eine Touch-Bedienung möglich ist, wird ein Rahmen um das Symbol angezeigt (außer auf Menübildschirmen).

Wenn Sie beispielsweise auf [**Q**] tippen, wird der Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt. Sie können zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf [**↶**] tippen.



Durch Tippen auf den Bildschirm verfügbare Funktionen

- Einstellen von Menüfunktionen nach dem Drücken der Taste <MENU>.
- Schnelleinstellung
- Einstellen von Funktionen nach dem Drücken der Taste <WB•>, <DRIVE•AF>, <•ISO>, oder <>
- Touch-AF bei Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen
- Touch-Auslöser bei Livebild-Aufnahmen
- Einstellung von Funktionen bei Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen
- Wiedergabefunktionen

 Ist [**1: Piep-Ton**] auf [**Touch auf **] eingestellt, bleibt der Piep-Ton bei Touch-Befehlen ausgeschaltet (S. 76).

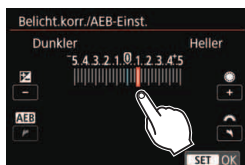
Ziehen

Anzeigebeispiel (Menübildschirm)



- Streichen Sie mit dem Finger über die Oberfläche des LCD-Monitors.

Anzeigebeispiel (Skalenanzeige)



Durch Ziehen des Fingers über den Bildschirm verfügbare Funktionen

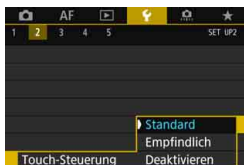
- Auswählen von Menüregisterkarten oder -elementen nach dem Drücken der Taste <MENU>
- Einstellung über die Skalenanzeige
- Schnelleinstellung
- Auswählen von AF-Messfeldern
- Wiedergabefunktionen

MENU Einstellungen für die Touch-Steuerung



1 Wählen Sie [Touch-Steuerung] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option **[Touch-Steuerung]**, und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Legen Sie die Empfindlichkeit für die Touch-Steuerung fest.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste <SET>.
- Die normale Einstellung lautet **[Standard]**.
- Die Einstellung **[Empfindlich]** bietet ein besseres Ansprechverhalten des Touchscreens als die Einstellung **[Standard]**. Probieren Sie beide Einstellungen aus und wählen Sie diejenige, die Ihnen am meisten zusagt.
- Um die Touch-Steuerung zu deaktivieren, wählen Sie **[Deaktivieren]**.

Hinweise zur Touch-Steuerung

- Da der LCD-Monitor nicht druckempfindlich ist, dürfen die Touch-Befehle nicht mit scharfkantigen oder spitzen Objekten wie Fingernägeln, Kugelschreibern und Ähnlichem ausgeführt werden.
- Ihre Finger dürfen beim Touchscreen-Betrieb nicht nass sein.
- Feuchtigkeit auf dem LCD-Monitor oder nasse Finger können dazu führen, dass der Touchscreen nicht reagiert oder Funktionsstörungen auftreten. Schalten Sie in einem solchen Fall die Kamera aus und entfernen Sie die Feuchtigkeit mit einem Tuch.
- Das Anbringen einer handelsüblichen Schutzfolie oder eines Aufklebers auf dem LCD-Monitor kann das Ansprechverhalten bei Touch-Befehlen beeinträchtigen.
- Wenn Sie Touch-Befehle schnell ausführen, wenn **[Empfindlich]** eingestellt ist, kann das Ansprechverhalten auf Touchbefehle langsamer sein.

Vorbereitung

MENU Formatieren der Karte

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit dieser Kamera.

! Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder und Daten auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.



1 Wählen Sie die Option [Karte formatieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Karte formatieren**] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie die Karte aus.

- [1] ist die CF-Karte, und [2] ist die SD-Karte.
- Wählen Sie diese Karte aus, und drücken Sie auf <SET>.



3 Formatieren Sie die Karte.

- Wählen Sie [OK] und drücken Sie die Taste <SET>.
- Die Karte wird formatiert.
- Bei Auswahl von [2] ist eine Formatierung niedriger Stufe möglich (S. 74). Für eine Formatierung auf niedriger Stufe drücken Sie die Taste <Format niedriger Stufe>, um die Option [**Format niedriger Stufe**] mit einem Häkchen [✓] zu versehen, und wählen Sie dann [OK].



Formatieren Sie die Karte in den folgenden Fällen:

- Die Karte ist neu.
- Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.
- Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.
- Es wird ein Kartenfehler angezeigt (S. 573).

Formatierung auf niedriger Stufe

- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Lese- oder Schreibgeschwindigkeit der SD-Karte langsam erscheint oder die Daten auf der Karte vollständig gelöscht werden sollen.
- Da bei der Formatierung auf niedriger Stufe alle aufnahmefähigen Sektoren der SD-Karte gelöscht werden, dauert die Formatierung länger als eine herkömmliche Formatierung.
- Sie können die Formatierung auf niedriger Stufe durch Auswahl von **[Abbruch]** stoppen. Auch in diesem Fall wird eine normale Formatierung durchgeführt, und Sie können die SD-Karte wie üblich verwenden.

● **Dateiformate der Karte**

CF-Karten bis 128 GB Speicherkapazität und SD-/SDHC-Karten werden in FAT32 formatiert. CF-Karten mit mehr als 128 GB Speicherkapazität und SDXC-Karten werden in exFAT formatiert.

Bei Movie-Aufnahmen mit exFAT-formatierten Karten wird das Movie als einzelne Datei aufgezeichnet (und nicht in mehrere Dateien aufgeteilt), auch wenn die Dateigröße 4 GB überschreitet. (Die Filmdatei überschreitet die Größe von 4 GB.)



- Wenn Sie eine CF-Karte mit einer Kapazität von mehr als 128 GB oder eine SDXC-Karte mit dieser Kamera formatieren und sie danach in eine andere Kamera einlegen, könnte eine Fehlermeldung ausgegeben und die Karte unter Umständen unbrauchbar werden. Je nach Betriebssystem oder Kartenleser eines Computers werden im Format exFAT formatierte Karten unter Umständen nicht erkannt.
- Wenn die Karte formatiert oder gelöscht wird, werden nur die Daten zur Dateiverwaltung geändert. Die eigentlichen Daten werden nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Führen Sie vor dem Entsorgen der Karte eine Formatierung auf niedriger Stufe durch oder zerstören Sie die Karte physisch, um zu verhindern, dass persönliche Daten gelesen werden können.



- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.

MENU Ausschalten des Signaltons

Sie können die Kamera auch so einstellen, dass bei Erreichen der Fokussierung im Selbstauslöser- und Touch-Betrieb kein Signalton ausgegeben wird.



1 Wählen Sie [Piep-Ton].

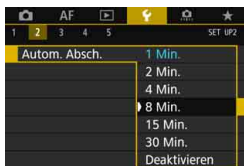
- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option **[Piep-Ton]** und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Wählen Sie [Deaktivieren].

- Wählen Sie **[Deaktivieren]** und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Der Signalton ertönt nicht.
- Wenn **[Touch auf]** ausgewählt wurde, ist der Signalton nur bei Touch-Befehlen lautlos.

MENU Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/ automatische Abschaltung

Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wurde. Die Standardeinstellung ist 1 Minute, doch diese Einstellung kann geändert werden. Wenn die Kamera nicht automatisch abgeschaltet werden soll, wählen Sie die Einstellung **[Deaktivieren]**. Nachdem die Kamera abgeschaltet wurde, können Sie die Kamera erneut einschalten, indem Sie auf den Auslöser oder eine beliebige andere Taste drücken.



1 Wählen Sie [Autom. Absch.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option **[Autom. Absch.]** und drücken Sie auf <SET>.

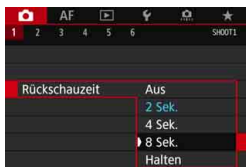
2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste <SET>.

 Auch wenn **[Deaktivieren]** eingestellt ist, wird der LCD-Monitor nach ca. 30 Min. automatisch abgeschaltet, um Energie zu sparen. (Jedoch wird die Stromversorgung der Kamera nicht ausgeschaltet.)

MENU Einstellen der Rückschauzeit

Sie können einstellen, wie lange das aufgenommene Bild direkt nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Um das aufgenommene Bild weiterhin anzuzeigen, wählen Sie die Option **[Halten]**. Um das aufgenommene Bild nicht mehr anzuzeigen, wählen Sie die Option **[Aus]**.



1 Wählen Sie **[Rückschauzeit]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[1]** die Option **[Rückschauzeit]** und drücken Sie die Taste **<SET>**.

2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste **<SET>**.



Wenn die Einstellung **[Halten]** gewählt ist, wird das Bild so lange angezeigt, bis die für die automatische Abschaltung eingestellte Zeit abgelaufen ist.

MENU Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen ☆

Es ist möglich, die Aufnahmefunktions- und Menüeinstellungen der Kamera auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.



1 Wählen Sie **[Alle Kameraeinst. löschen]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[5]** die Option **[Alle Kameraeinst. löschen]** und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie **[OK]**.

- Wenn Sie alle Kameraeinstellungen löschen, wird die Kamera auf die Standardeinstellungen auf den Seiten 78-80 zurückgesetzt.



Informationen zum Löschen aller Einstellungen der Individualfunktionen finden Sie auf S. 481.

Aufnahmefunktionseinstellungen

AF-Betrieb	One-Shot-AF
AF-Bereich-Auswahlmodus	Einzelfeld-AF (manuelle Wahl)
AF-Messfeldwahl	Mitte
Gespeichertes AF-Messfeld	Abbruch
Messmethode	 (Mehrfeldmessung)
Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit	
ISO-Empfindlichkeit	Automatische Einstellung (Auto)
Bereich für Fotos	Minimum: 100 Maximum: 32000
Auto-Bereich	Minimum: 100 Maximum: 12800
Minimale Verschlusszeit für Auto	Auto
Antriebsmodus	 (Einzelbild)
Beli.korr./AEB	Abbruch
Blitzbelichtungs-korrektur	Abbruch
Mehrfachbelichtung	Deaktivieren
HDR-Modus	HDR deaktivieren
Intervall-Timer	Deaktivieren
Langzeitb.-Timer	Deaktivieren
Anti-Flacker-Aufnahmen	Deaktivieren
Spiegelverriegelung	Deaktivieren
Sucheranzeige	
Elektronische Wasserwaage	Ausblenden
Gitteranzeige	Ausblenden
Im Sucher ein-/ausblenden	Nur Flacker-Erkennung ausgewählt
Individualfunktionen	Unverändert
Steuerung externes Speedlite	
Blitzzündung	Aktivieren
E-TTL II-Blitzmessung	Mehrfeld-Blitzmessung
Blitzsynchronzeit bei Av	Auto

AF

Case 1–6	Case 1/Parameter-einstellungen aller Fälle gelöscht
AI Servo Priorität 1. Bild	Gleiche Priorität
AI Servo Priorität 2. Bild	Gleiche Priorität
Objektiv Electronic MF	Möglich nach One-Shot-AF
AF-Hilfslicht-Aussendung	Aktivieren
One-Shot-AF Priorität Auslösung	Priorität Fokus
Schärfensuche, wenn AF unmögl.	Schärfensuche fortfahren
Wählbares AF-Feld	Alle Felder
AF-Bereich-Auswahlmodus	Alle Elemente ausgewählt
Wahlmethode AF-Bereich	M-Fn-Taste
AF-Messfeld gemäß Ausrichtung	Dasselbe für vertik./horiz.
AF-Ausgangsfeld,  AI Servo AF	Auto
Wenn Auto-AF-Pktw.: EOS iTR AF	EOS iTR AF (Gesichtspriorität)
Bewegung bei AF-Messfeldwahl	Stoppt am Rand v. AF-Ber.
AF-Messfeldanzeige während Fokus	Ausgewählte (ständig)
Beleuchtung Sucheranzeigen	Auto
AF-Feld bei AI Servo AF	Deaktivieren
Display für AF-Betrieb im Sucher	Im Sucher angezeigt
AF-Feinabstimmung	Deaktivieren/Anpassungsstufe beibehalten

Einstellungen für Bildaufnahme

Bildqualität	 L
Dual Pixel RAW	Deaktivieren
Bildstil	Standard
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Standard
ObjektivAberrationskorrektur	
Vignettierungs-Korrektur	Aktivieren
Verzeichnungs-korrektur	Deaktivieren
Digitale Objektiv-optimierung	Deaktivieren
Chromatische Aberrationskorrektur	Aktivieren
Beugungskorrektur	Aktivieren
Weißabgleich	 (Priorität Umgebung)
Custom WB	Abbruch
Weißabgleich-Korrektur	Abbruch
Weißabgleich-Bracketing	Abbruch
Farbraum	sRGB
Rauschred. bei Langzeitbel.	Deaktivieren
High-ISO-Rauschen	Standard
Tonwert Priorität	Deaktivieren
Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw	
Aufnahmefunktion	Standard
Aufnahme und Wiedergabe	Unverändert
Datei-Nummer	Kontinuierlich
Dateiname	Werkseinstell.
Staublöschungsdaten	Löschen

Kameraeinstellungen

Rückschauzeit	2 Sek. gedrückt.
Signalton	Aktivieren
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktivieren
Bildsprung mit 	 (10 Bilder)
Überbelichtungswarnung	Deaktivieren
AF-Messfeldanzeige	Deaktivieren
Wiedergaberaster	Aus
Histogrammanzeige	Helligkeit
Movie-Wiedergabezähler	Unverändert
Vergrößerung (ca.)	2x (Vergrößerung zentriert)
Strg über HDMI	Deaktivieren
Autom. Drehen von Aufnahmen im Hochformat	Ein  
Auto.Absch.aus	1 Min.
LCD-Helligkeit	Auto
LCD-Farbton	2: Standard
Datum/Zeit/Zone	Unverändert
Sprache	Unverändert
Touch-Steuerung	Standard
Videosystem	Unverändert
Autom.Reinigung	Aktivieren
INFO -Taste	Alle Elemente ausgewählt
Anzeigeoptionen	Unverändert
Benutzerdefinierte Schnelleinstellung	Unverändert
INFO -Taste Liveb.-Anzeigeoptionen	Unverändert
RATE -Tastenfunktion	Bewertung
GPS	Deaktivieren
Integrierte WLAN-Einstellung	
WLAN/NFC	Deaktivieren
FTP-Übertragungseinstellungen	
Automatische Übertragung	Deaktivieren
Multifunktions-sperre	Nur  (Schnellwahlrad)
Individual-Aufnahmemodus	Unverändert
Copyright-Informationen	Unverändert
Konfigurieren: MY	Unverändert
Menüanzeige	Normale Anzeige

Livebild-Aufnahmeeinstellungen

Livebild-Aufnahme	Aktivieren
AF-Methode	 +Verfolgung
Touch-Auslöser	Deaktivieren
Gitteranzeige	Aus
Seitenverhältnis	3:2
Belichtungs-simulation	Aktivieren
Leise Livebild-Aufnahme	Modus 1
Messtimer	8 Sek. gedrückt.

Movie-Aufnahmeeinstellungen

Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit	
ISO-Empfindlichkeit	Automatische Einstellung (Auto)
Bereich für Movies	Minimum: 100 Maximum: 25600
Bereich für 4K	Minimum: 100 Maximum: 12800
Movie-Servo-AF	Aktivieren
AF-Methode	 +Verfolgung
Gitteranzeige	Aus
Movie-Aufnahmequalität	
MOV/MP4	MOV
Movie-Aufnahme-größe	NTSC:  29.97P  PAL:  25.00P 
24,00P	Deaktivieren
Hohe Bildrate	Deaktivieren
Tonaufnahme	Auto
Windfilter	Deaktivieren
Dämpfung	Deaktivieren

Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit	
Wenn aktiv	Immer aktiv
AF-Geschw.	0 (Standard)
AI-Servo-Reaktion Movie-Servo-AF	0
Messtimer	8 Sek. gedrückt.
Timecode	
Zählung	Unverändert
Startzeit-Einstellung	Unverändert
Movie-Aufnahmezähler	Unverändert
Movie-Wieder-gabezähler	Unverändert
HDMI	Unverändert
Drop Frame	Unverändert
 -Tastenfunktion	 AF/-
Zeitraffer-Movie	Deaktivieren
HDMI-Anzeige	
HDMI-Bildrate	Auto
Aufnahmen mit Fernbedienung	Deaktivieren

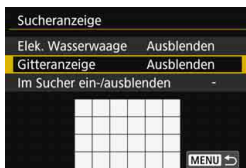
⌘ Anzeigen des Gitters im Sucher

Sie können im Sucher ein Gitter anzeigen, das Ihnen hilft, die Neigung der Kamera zu prüfen und den gewünschten Bildausschnitt zu wählen.



1 Wählen Sie [Sucheranzeige].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Sucheranzeige] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

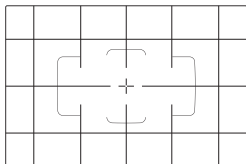


2 Wählen Sie [Gitteranzeige].



3 Wählen Sie [Einblenden].

- Wenn Sie das Menü schließen, wird das Gitter im Sucher angezeigt.

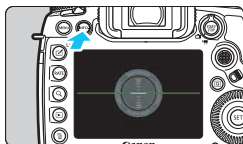


Sie können bei Livebild-Aufnahmen und vor dem Start einer Movie-Aufnahme auf dem LCD-Monitor ein Gitter anzeigen (S. 309, 382).

Anzeigen der elektronischen Wasserwaage

Sie können die elektronische Wasserwaage auf dem LCD-Monitor und im Sucher anzeigen lassen, damit sie bei der Korrektur der Kameraneigung hilft.

Anzeigen der elektronischen Wasserwaage auf dem LCD-Monitor

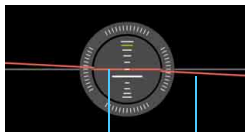


1 Drücken Sie die Taste <INFO.>.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Bildschirmanzeige.
- Zeigen Sie die elektronische Wasserwaage an.



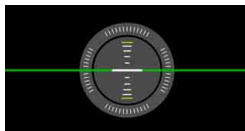
- Falls die elektronische Wasserwaage nicht erscheint, stellen Sie [**43**: **INFO-Taste Anzeigeeoptionen**] so ein, dass die elektronische Wasserwaage angezeigt werden kann (S. 86).



Vertikale Ebene Horizontale Ebene

2 Überprüfen Sie die Neigung der Kamera.

- Die horizontale und vertikale Neigung wird in 1°-Schritten angezeigt.
- Wenn die rote Linie grün wird, bedeutet dies, dass die Neigung beinahe korrigiert wurde.



- Auch bei korrigierter Neigung kann eine Ungenauigkeit von $\pm 1^\circ$ bestehen bleiben.
- Wenn die Kamera deutlich geneigt wird, verringert sich die Genauigkeit der elektronischen Wasserwaage.

 Während der Livebild- und vor der Movie-Aufnahme können Sie auch wie oben beschrieben die elektronische Wasserwaage anzeigen (außer bei  + Verfolgung).

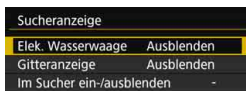
MENU Anzeigen der elektronischen Wasserwaage im Sucher

Eine elektronische Wasserwaage kann im oberen Bereich des Suchers angezeigt werden. Da diese Anzeige beim Aufnehmen angezeigt wird, können Sie das Bild während der Überprüfung der Kameraneigung aufnehmen.

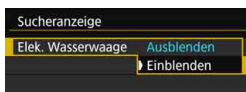


1 Wählen Sie [Sucheranzeige].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Sucheranzeige] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



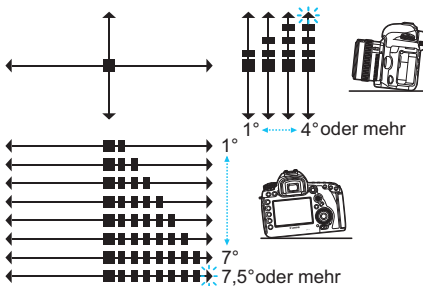
2 Wählen Sie [Elek. Wasserwaage].



3 Wählen Sie [Einblenden].

4 Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Die elektronische Wasserwaage wird im oberen Bereich des Suchers angezeigt.
- Die Wasserwaage funktioniert auch bei vertikalen Aufnahmen.



Auch bei korrigierter Neigung kann eine Ungenauigkeit von $\pm 1^\circ$ bestehen bleiben.

MENU Einstellen der Anzeige der Sucherinformationen ☆

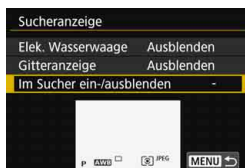
Die Aufnahmefunktionseinstellungen (Akku (Restkapazität), Aufnahmemodus, Weißabgleich, Antriebsmodus, AF-Betrieb, Messmethode, Bildqualität (Bildtyp), Digitale Objektivoptimierung, Dual Pixel RAW (Aufnahme), Flacker-Erkennung) können im Sucher angezeigt werden.

Standardmäßig ist nur die Flacker-Erkennung markiert [✓].

1 Wählen Sie [Sucheranzeige].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Sucheranzeige] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

2 Wählen Sie [Im Sucher ein-/ausblenden].



3 Markieren Sie [✓] die anzuzeigenden Informationen.

- Wählen Sie Informationen aus, die angezeigt werden sollen, und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang, um alle anzuzeigenden Informationen mit einem Häkchen [✓] zu versehen. Wählen Sie dann [OK].
- Wenn Sie das Menü schließen, werden die markierten Informationen im Sucher angezeigt (S. 31).





Wenn keine Karte in die Kamera eingelegt wurde, wird die Bildaufnahmequalität (Bildtyp JPEG/RAW) nicht angezeigt.



- Wenn Sie die Taste <WB•> oder <DRIVE•AF> drücken, den Fokussierschalter des Objektivs betätigen oder bei Verwendung eines Objektivs mit elektronischer manueller Fokussierungsfunktion zwischen AF und MF umschalten, während Sie den Entfernungsrings des Objektivs drehen (S. 138), werden die entsprechenden Informationen im Sucher angezeigt, unabhängig davon, ob sie markiert sind.
- Auch wenn **[Akku]** nicht markiert ist, wird im Sucher das Akkuprüfungssymbol ( / ) angezeigt, sobald der Akkuladezustand niedrig ist.

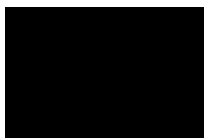
INFO. Tastenfunktionen



Wenn Sie die Taste **<INFO.>** drücken, während die Kamera aufnahmebereit ist, können Sie die Anzeige wie folgt umschalten: Anzeige der Kameraeinstellungen (S. 87), Elektronische Wasserwaage (S. 82), Schnelleinstellungsbildschirm (S. 88) und Bildschirm „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“ (S. 510).

Auf der Registerkarte [**43**] können Sie mit [**INFO.-Taste Anzeigooptionen**] bei gedrückter Taste **<INFO.>** die angezeigten Optionen auswählen.

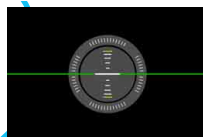
- Wählen Sie die gewünschte Anzeigooption aus und drücken Sie **<SET>**, um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Wählen Sie dann [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.



Kameraeinstellungen



**Bildschirm
Benutzerdefinierte
Schnelleinstellung**



**Elektronische
Wasserwaage**

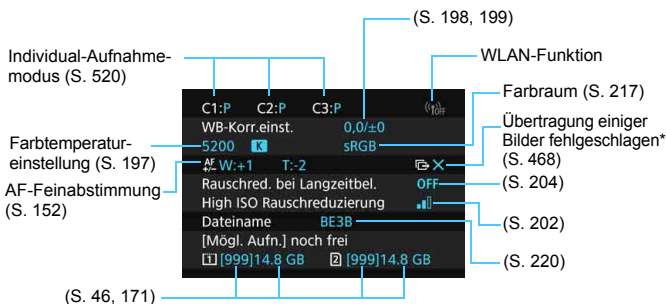


Schnelleinstellungsbildschirm



- Wenn Sie die Kamera ausschalten, während die elektronische Wasserwaage, der Schnelleinstellungsbildschirm oder der Bildschirm „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“ angezeigt wird, wird dieser Bildschirm beim Einschalten der Kamera erneut angezeigt. Um diese Funktion abzubrechen, drücken Sie mehrmals die Taste <INFO.>, bis sich der Bildschirm abschaltet, und schalten Sie die Kamera dann aus.
- Sie können das [✓] nicht für alle vier Anzeigeooptionen entfernen.
- Der Beispielsbildschirm [**Zeigt Kameraeinstellungen**] wird für alle Sprachen auf Englisch angezeigt.
- Auch wenn die Anzeige von [**Elek. Wasserwaage**] nicht eingestellt ist, wird sie für Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen angezeigt, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken.
- Bei Anzeige des Schnelleinstellungsbildschirms oder des Bildschirms „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“ können Sie durch Drücken der Taste <Q> über die Schnelleinstellung eine Funktion festlegen (S. 64).

Kameraeinstellungen



* Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Übertragung einiger Bilder fehlgeschlagen ist.

Schnelleinstellungsbildschirm



* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Bildschirm „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“

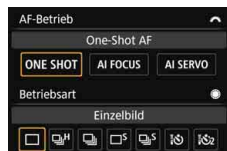
Informationen zum Bildschirm Benutzerdefinierte Schnelleinstellung finden Sie auf Seite 510.

Tastenfunktionen für den Schnelleinstellungsbildschirm und den Bildschirm „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“

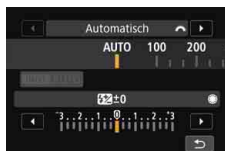
Wenn Sie die Taste <WB•>, <DRIVE•AF>, <•ISO> oder <> drücken, wird der Einstellungsbildschirm aufgerufen und Sie können die Funktion über die Tasten <>, <>, <>, <> oder <M-Fn> einstellen.



Messmethode/Weißabgleich



AF-Betrieb/Antriebsmodus



ISO-Empfindlichkeit/
Blitzbelichtungskorrektur



AF-Bereich/AF-Messfeldwahl

LOCK ► Multifunktionssperre

Mit dem Schalter <LOCK►> in der rechten Position können Sie verhindern, dass folgende Einstellungen versehentlich geändert werden: versehentliche Betätigung des Hauptwahlrades, des Schnellwahlrades oder des Multi-Controllers durch Drücken der AF-Bereich-Wahltaste oder Tippen auf den Touchscreen.

Details über den Multifunktions-Verriegelungsschalter finden Sie auf Seite 62.



1 Wählen Sie die Option [Multifunktionssperre] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [45] die Option [Multifunktionssperre] aus und drücken Sie dann auf <SET>.



2 Wählen Sie die zu sperrende Kamerasteuerung durch Setzen eines Häkchens [✓] aus.

- Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Wählen Sie [OK].
- Wenn sich der Schalter <LOCK►> in der rechten Position befindet, werden die mit [✓] markierten Kamerasteuerungen gesperrt.

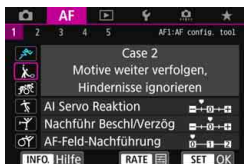


- Wenn sich der Schalter <LOCK►> in der rechten Position befindet und Sie versuchen, eine der gesperrten Kamerasteuerungen zu verwenden, wird <L> im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt (es sei denn, [Touch-Steuerung] ist ausgewählt). Im Schnelleinstellungsbildschirm (S. 64) wird [LOCK] angezeigt. Bei Live-Aufnahmen oder Movie-Aufnahmen wird [LOCK] auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Bei aktivierter Sperre wird standardmäßig auch das Wahlrad <S> gesperrt.
- Im Modus <A+> kann nur [Touch-Steuerung] eingestellt werden.
- Schnelleinstellung (S. 64) funktioniert auch bei aktivierter Multifunktionssperre.

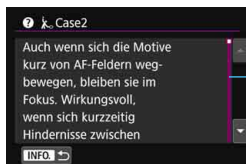
? Hilfe

Wenn [INFO Hilfe] im unteren Teil des Menübildschirms angezeigt wird, können die Erläuterungen (Hilfe) angezeigt werden. Drücken Sie die Taste <INFO.>, um die Hilfe anzuzeigen. Drücken Sie die Taste erneut, um die Hilfe-Anzeige wieder auszublenden. Falls der Umfang der Hilfe über den Bildschirm hinausgeht, erscheint am rechten Rand eine Bildlaufleiste. Drehen Sie das Wahrad <◀▶> zum Scrollen.

- Beispiel: [AF1: Case 2]



INFO.

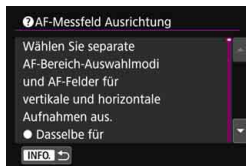


Bildlaufleiste

- Beispiel: [AF4: AF-Messfeld Ausrichtung]



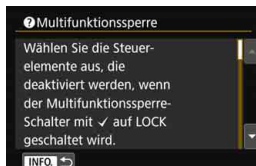
INFO.



- Beispiel: [45: Multifunktionssperre]



INFO.

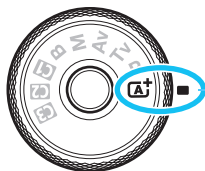




Einfache Aufnahmen

In diesem Kapitel wird erklärt, wie man den Modus $\langle \text{A}^+ \rangle$ (Automatische Motiverkennung) im Modus-Wahlrad für einfache Aufnahmen verwendet.

Im Modus $\langle \text{A}^+ \rangle$ müssen Sie lediglich das Motiv erfassen und den Auslöser drücken – alle Einstellungen nimmt die Kamera automatisch vor (S. 536). Um zu vermeiden, dass es durch Bedienungsfehler zu misslungenen Aufnahmen kommt, können keine erweiterten Aufnahmefunktionseinstellungen geändert werden.



Automatische Motiverkennung



Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)

Im Modus $\langle \text{A}^+ \rangle$ werden Helligkeit und Kontrast mit dem Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (S. 201) je nach erfasster Kameraausrichtung automatisch eingestellt.

[A⁺] Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)

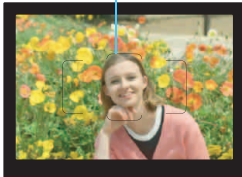
<[A⁺]> ist ein Vollautomatikmodus. Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Auch der Fokus wird sowohl bei unbeweglichen als auch bei beweglichen Motiven durch Erfassung der Bewegung automatisch eingestellt (S. 97).



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <[A⁺]>.

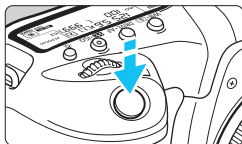
- Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte gedrückt, während Sie das Modus-Wahlrad drehen.

Rahmen des Bereichs-AF



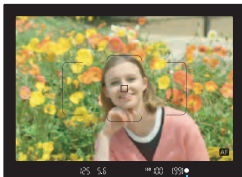
2 Richten Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf das Motiv.

- Alle AF-Messfelder werden zur Fokussierung verwendet. Das am nächsten gelegene Motiv wird fokussiert.
- Wenn Sie die Mitte des Rahmens des Bereichs-AF auf das Motiv richten, erleichtert Ihnen das die Fokussierung.

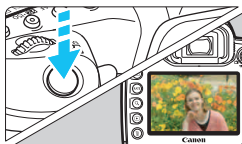


3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch. Die Objektiv-Elemente stellen scharf.
- ▶ Während des Autofokusbetriebs wird **<AF>** angezeigt.
- ▶ Das AF-Messfeld, bei dem die Fokussierung erreicht wurde, wird angezeigt. Zugleich ertönt der Signalton und die Fokusanzeige **<●>** leuchtet auf.
- ▶ Bei geringem Licht leuchten die AF-Messfelder kurz rot auf.



Fokusanzeige



4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sekunden auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Im Modus <A⁺> haben die Farben bei Natur-, Außen- und Sonnenuntergangsaufnahmen eine intensivere Wirkung. Wenn Sie nicht die gewünschten Farbtöne erhalten, ändern Sie den Modus in <P>, <Tv>, <Av> oder <M> und stellen Sie einen anderen Bildstil als <A> ein, bevor Sie weitere Bilder aufnehmen (S. 183).



Häufig gestellte Fragen

- **Die Fokusanzeige <●> blinkt und das Bild wird nicht scharfgestellt (keine Fokussierung).**
Richten Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf einen Bildbereich mit gutem Kontrast und drücken Sie den Auslöser halb durch (S. 58). Wenn Sie sich zu nahe am Motiv befinden, entfernen Sie sich etwas, und lösen Sie erneut aus.
- **Wenn die Fokussierung erreicht ist, leuchten die AF-Messfelder nicht rot auf.**
Die AF-Messfelder leuchten nur dann rot auf, wenn die Fokussierung bei schwacher Beleuchtung oder bei einem dunklen Objekt erreicht ist.
- **Mehrere AF-Messfelder leuchten gleichzeitig auf.**
Die Fokussierung ist in allen diesen Messfeldern gelungen. So lange ein AF-Messfeld aufleuchtet, das das Motiv bedeckt, können Sie ein Bild aufnehmen.
- **Ein leiser Signalton ertönt fortlaufend. (Die Fokusanzeige <●> leuchtet nicht auf.)**
Dies zeigt an, dass die Kamera kontinuierlich ein sich bewegendes Motiv fokussiert. (Die AF-Statusanzeige <AF> leuchtet auf, die Fokusanzeige <●> leuchtet nicht auf.) Sie können von einem beweglichen Motiv scharfe Bilder aufnehmen. Beachten Sie, dass der „Schärfenspeicher“ (S. 97) in diesem Fall nicht funktioniert.

- **Wenn der Auslöser halb gedrückt wird, wird das Motiv nicht scharf gestellt.**

Falls der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> (manueller Fokus) gestellt ist, stellen Sie ihn auf <AF> (Autofokus).

- **Die Verschlusszeitanzeige blinkt.**

Da es zu dunkel ist, kann es bei einer Aufnahme durch Verwacklungen zu unscharfen Motiven kommen. Der Einsatz eines Stativs oder eines Speedlites der Canon EX-Serie (separat erhältlich, S. 286) wird empfohlen.

- **Bei Verwendung des externen Blitzes war der untere Bildteil unnatürlich dunkel.**

Wenn eine Gegenlichtblende am Objektiv befestigt ist, kann diese den Blitz verdecken. Wenn Sie sich nahe am Motiv befinden, nehmen Sie die Gegenlichtblende ab, bevor Sie eine Blitzlichtaufnahme machen.



Minimieren unscharfer Fotos

- Leise Einzelaufnahme (S. 161), Einzelbild bei Livebild-Aufnahme usw. sind aktiv. Spiegelverriegelung (S. 276) ist ebenfalls aktiv, außer im Aufnahmemodus < >.
- Bei Reihenaufnahmen ist „Leise Reihenaufnahme“ (S. 161) oder „Livebild-Reihenaufnahme“ aktiv.
- Verwenden Sie ein stabiles Stativ, das für das Gewicht der Aufnahme-Geräte geeignet ist. Bringen Sie die Kamera sicher am Stativ an.
- Die Verwendung eines Auslösekabels oder einer Fernbedienung wird empfohlen (S. 279).

[A⁺] Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus (Automatische Motiverkennung)

Verändern des Bildausschnitts



Je nach Situation können Sie das Motiv weiter rechts oder links im Bild positionieren, um einen ausgewogenen Hintergrund und somit ein Bild mit einer optimalen Perspektive zu erzielen.

Wenn Sie im Modus <[A⁺]> den Auslöser halb durchdrücken, um ein still stehendes Motiv scharf zu stellen, wird die eingestellte Bildscharfe gespeichert. Sie können den Bildausschnitt noch einmal verändern, während Sie den Auslöser halb durchdrücken. Drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter, um die Aufnahme zu machen. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicher“ bezeichnet.

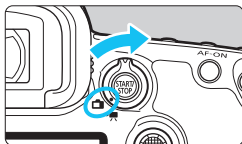
Aufnehmen eines beweglichen Motivs



Wenn der Modus <[A⁺]> aktiv ist und sich das Motiv bei oder nach dem Fokussieren bewegt (Entfernung zur Kamera ändert sich), wird die Funktion AI Servo AF aktiviert, sodass das Motiv kontinuierlich fokussiert wird. (Währenddessen ertönt ein leises Signal.) Die Fokussierung wird so lange fortgesetzt, wie Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf das Objekt gerichtet und den Auslöser halb durchgedrückt halten. Drücken Sie zum passenden Zeitpunkt den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen.

Livebild-Aufnahme

Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während das Bild am LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 297.



- 1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf .**



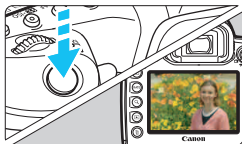
- 2 Zeigen Sie das Livebild auf dem LCD-Monitor an.**

- Drücken Sie die Taste **<START/STOP>**.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



- 3 Stellen Sie scharf.**

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün und es ist ein Signalton zu hören.

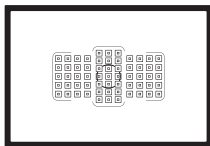


- 4 Lösen Sie aus.**

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Wiedergabeanzeige beendet ist, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste **<START/STOP>**, um die Livebild-Aufnahme zu beenden.

3

Einstellen des AF-Modus und der Antriebsmodi



Die AF-Messfelder im Sucher sind so angeordnet, dass die AF-Aufnahme für die unterschiedlichsten Motive und Szenen geeignet ist.

Außerdem können Sie AF-Betrieb und Antriebsmodus je nach Aufnahmebedingungen und Motiv anpassen.

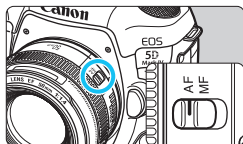
- Das Symbol ☆ oben rechts neben einem Funktionstitel zeigt eine Funktion an, die nur in den folgenden Modi verwendet werden kann: **<P>** **<Tv>** **<Av>** **<M>** ****.
- Im Modus **<A⁺>** werden der AF-Betrieb und der AF-Bereich-Auswahlmodus automatisch eingestellt.



<AF> steht für Autofokus. **<MF>** steht für manuellen Fokus.

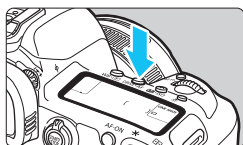
AF: Auswählen des AF-Betriebs ☆

Sie können die Eigenschaften des AF-Betriebs einstellen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen. Im Modus **<A+>** wird „AI Focus AF“ automatisch eingestellt.

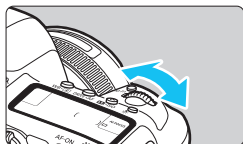


1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

2 Stellen Sie den Modus <P>, <Tv>, <Av>, <M> oder ein.



3 Drücken Sie die Taste <DRIVE•AF> (ⓘ6).



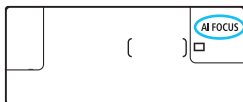
4 Wählen Sie den AF-Betrieb.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, oder sehen Sie durch den Sucher, während Sie das Wahlrad  drehen.

ONE SHOT: One-Shot-AF

AI FOCUS: AI Focus AF

AI SERVO: AI Servo AF

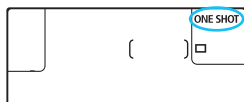


- Wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus (S. 109) auf „AF-Messfeldwahl in Zone“, „AF-Messfeldwahl in großer Zone“ oder „Automatische AF-Feld-Wahl“ eingestellt ist, kann der AF mithilfe der Gesichtserkennungs- oder Farbdaten des Motivs eingestellt werden (S. 147).
- In den Aufnahmemodi **<P>**, **<Tv>**, **<Av>**, **<M>** und **** kann der AF auch durch Drücken der Taste **<AF-ON>** eingestellt werden.

One-Shot-AF für unbewegliche Motive



Fokusanzeige
AF-Messfeld



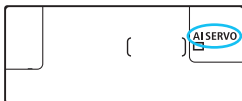
Geeignet für alle unbeweglichen Motive. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Das AF-Feld, das die Scharfstellung erzielt, wird angezeigt, und die Fokusanzeige <●> im Sucher leuchtet.
- Bei der Mehrfeldmessung (S. 253) wird die Belichtungseinstellung in dem Moment festgelegt, in dem eine Scharfeinstellung vorgenommen wurde.
- Diese Scharfeinstellung bleibt bestehen, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den Bildausschnitt dann bei Bedarf noch einmal ändern.



- Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator <●> im Sucher. In diesem Fall ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen, oder schlagen Sie unter „Für Autofokus ungeeignete Motive“ nach (S. 158).
- Wenn [📷 1: Piep-Ton] auf [Deaktivieren] eingestellt ist, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signal.
- Nach dem Erreichen der Scharfeinstellung mit One-Shot AF können Sie den Fokus für ein Motiv festhalten und den Bildausschnitt verändern. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicher“ bezeichnet. Diese Funktion ist sehr praktisch, wenn Sie auf ein Randmotiv fokussieren möchten, das nicht vom Rahmen des Bereichs-AF abgedeckt wird.
- Bei Verwendung eines Objektivs mit elektronischer manueller Fokussierung können Sie nach dem Scharfstellen manuell fokussieren, indem Sie den Entfernungsrings des Objektivs drehen und gleichzeitig den Auslöser halb durchdrücken (S. 159).

AI Servo AF für bewegliche Motive

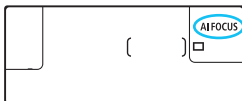


Dieser AF-Betrieb eignet sich für bewegliche Motive bei sich ändernder Entfernung. Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
- Wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus (S. 109) auf Automatische Wahl (AF) eingestellt ist, wird die Fokusverfolgung so lange fortgesetzt, wie der Rahmen des Bereichs-AF auf das Motiv gerichtet ist.

 Bei der Verwendung von AI Servo AF ertönt kein Signalton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist. Außerdem leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher nicht auf.

AI Focus AF für automatischen Wechsel des AF-Betriebs



Im AI Focus AF-Betrieb wechselt die Kamera automatisch vom One-Shot AF- in den AI Servo AF-Betrieb, wenn sich ein Motiv zu bewegen beginnt.

- Wenn für das Motiv im One-Shot AF die Scharfeinstellung erreicht ist und sich das Motiv danach zu bewegen beginnt, erkennt die Kamera die Bewegung, wechselt automatisch in den AI Servo AF-Betrieb und verfolgt das sich bewegendende Motiv.

 Wenn bei aktiviertem Servo-Modus die Scharfeinstellung im AI Focus AF-Betrieb erreicht ist, ertönt ein leiser Signalton. Der Schärfenindikator <●> im Sucher leuchtet jedoch nicht auf. Die Scharfeinstellung wird in diesem Fall nicht gespeichert.

AF-Betriebsanzeige



Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Kamera mit AF fokussiert, wird unten rechts im Sucher das Symbol <AF> angezeigt. Im Modus One-Shot-AF wird das Symbol auch angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, nachdem die Fokussierung erreicht wurde.



Die AF-Betriebsanzeige kann außerhalb des Bildbereichs des Gesichtsfelds des Suchers angezeigt werden (S. 151).

AF-Messfelder leuchten rot auf

Die AF-Messfelder leuchten standardmäßig rot auf, wenn bei schwacher Beleuchtung oder bei einem dunklen Objekt die Fokussierung erreicht ist. Im Modus <P>, <Tv>, <Av>, <M> oder können Sie festlegen, ob die AF-Messfelder bei Erreichen der Fokussierung rot aufleuchten sollen (S. 150).

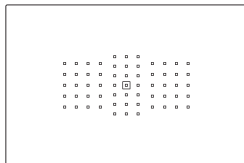
Auswählen des AF-Bereichs und des AF-Messfelds ☆

Die Kamera verfügt über 61 AF-Messfelder für die automatische Scharfeinstellung. Sie können den AF-Bereich-Auswahlmodus und die AF-Messfelder entsprechend der jeweiligen Szene oder dem jeweiligen Motiv auswählen.

 Die Anzahl der nutzbaren AF-Messfelder, AF-Messfeldmuster, Rahmenform des Bereichs-AF usw. unterscheidet sich je nach dem mit der Kamera verwendeten Objektiv. Weitere Informationen finden Sie unter „Objektive und nutzbare AF-Messfelder“ auf Seite 115.

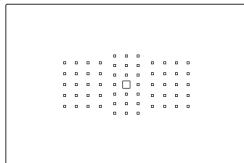
AF-Bereich-Auswahlmodus

Sie können einen von sieben AF-Bereich-Auswahlmodi auswählen. Informationen zur Vorgehensweise beim Auswählen finden Sie auf der Seite 106.



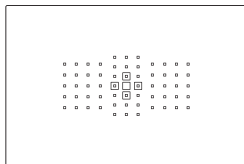
Einzelfeld Spot-AF (manuelle Wahl)

Für punktgenaue Scharfstellung.



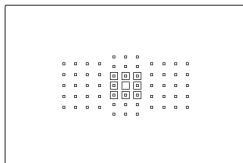
Einzelfeld-AF (manuelle Wahl)

Wählen Sie ein AF-Messfeld aus, das scharfgestellt werden soll.



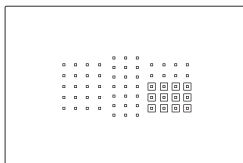
AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl)

Das manuell ausgewählte AF-Messfeld  und vier angrenzende AF-Messfelder  (darüber, darunter, links und rechts davon) werden zur Scharfeinstellung verwendet.



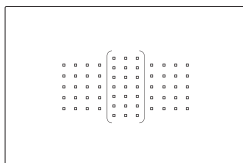
AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl, umgebende Felder)

Die manuell ausgewählten
AF-Messfelder <□> und die
umgebenden AF-Messfelder <□>
werden zur Scharfeinstellung verwendet.



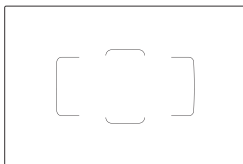
AF-Messfeldwahl in Zone (manuelle Wahl einer Zone)

Einer von neun Fokussierbereichen wird
für die Scharfstellung verwendet.



AF-Messfeldwahl in großer Zone (manuelle Wahl einer Zone)

Einer von drei Fokussierbereichen (links,
Mitte und rechts) wird für die
Scharfstellung verwendet.



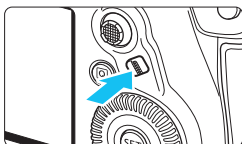
Automatische Wahl (AF)

Der Rahmen des Bereichs-AF (gesamter
AF-Bereich) wird für die Fokussierung
verwendet.

Wählen des AF-Bereich-Auswahlmodus

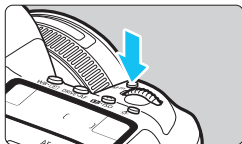


1 Drücken Sie die Taste  (<6>).



2 Drücken Sie die Taste  oder **<M-Fn>**.

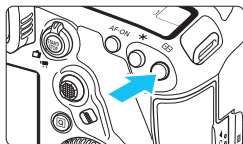
- Schauen Sie durch den Sucher und drücken Sie die Taste  (AF-Bereichswahl) oder **<M-Fn>**.
- Bei jedem Drücken von  oder **<M-Fn>** ändert sich der AF-Bereich-Auswahlmodus.



- Bei Auswahl der Einstellung [**AF4: Wahlmodus AF-Bereich wählen**] können Sie die wählbaren AF-Bereich-Auswahlmodi auf diejenigen begrenzen, die Sie verwenden möchten (S. 143).
- Wenn Sie [**AF4: Wahlmethode AF-Bereich**] auf die Option  → **Hauptwahlrad** stellen, können Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus durch Drücken der Taste  und anschließendes Drehen des Wahlrads  auswählen (S. 144).

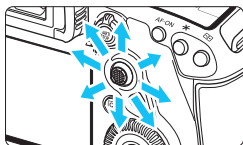
Manuelles Auswählen der AF-Messfelder

Sie können das AF-Messfeld oder die -Zone manuell auswählen.



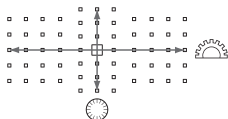
1 Drücken Sie die Taste <☐> (⦿6).

- ▶ Im Sucher werden die AF-Messfelder angezeigt.
- In AF-Bereich-Erweiterungsmodi werden außerdem die benachbarten AF-Messfelder angezeigt.
- Im Modus AF-Messfeldwahl in Zone oder AF-Messfeldwahl in großer Zone wird die ausgewählte Zone angezeigt.



2 Wählen Sie ein AF-Messfeld.

- Je nachdem, in welche Richtung Sie die Taste <☐> kippen, verändert sich die AF-Messfeldwahl. Wenn Sie die Taste <☐> gerade nach unten drücken, wird das mittlere AF-Messfeld (oder die mittlere Zone) ausgewählt.
- Sie können zudem ein horizontales AF-Messfeld auswählen, indem Sie das Wahhrad <☐> drehen. Drehen Sie zum Auswählen eines vertikalen AF-Messfelds das Wahhrad <☐>.
- Wenn Sie im Modus AF-Messfeldwahl in Zone und AF-Messfeldwahl in großer Zone das Wahhrad <☐> oder <☐> drehen, wird eine andere Zone ausgewählt (Auswahlschleife für AF-Messfeldwahl in Zone).



- Wenn die Option [AF4: AF-Ausg.feld, ☐ AI Servo AF] auf [Ausgew. ☐ AF-Ausgangsfeld] (S. 146) eingestellt ist, können Sie diese Methode verwenden, um die AI Servo AF-Startposition manuell zu wählen.
- Wenn Sie die Taste <☐> drücken, wird auf dem LCD-Monitor Folgendes angezeigt:
 - AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone, automatische AF-Wahl [☐] AF
 - Spot-AF, Einzelfeld-AF, AF-Bereich-Erweiterung: SEL [] (Mitte), SEL AF (außerhalb der Mitte)

AF-Messfeldanzeigen

Wenn Sie die Taste < > drücken, leuchten die AF-Messfelder für die Kreuz-Fokussierung auf, die für eine präzise automatische Scharfeinstellung verwendet werden. Die blinkenden AF-Messfelder reagieren auf horizontale oder vertikale Linien. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 113 bis 121.

Registrieren des AF-Messfelds

Sie können ein häufig verwendetes AF-Messfeld in der Kamera registrieren. Bei Tasteneinstellung [ **3: Custom-Steuerung**] (S. 495) in den Menü-Detaileinstellungen für [**Messung und AF-Start**], [**Auf gesp. AF-Messf. schalten**], [**Direktauswahl AF-Feld**], [**Ausgew. AF-Fd. ↔ zent/gesp. AF-Fd**] oder [**Aufn.funktion registr./aufrufen**] können Sie sofort vom aktuellen AF-Messfeld zum registrierten AF-Messfeld wechseln.

Weitere Informationen zum Registrieren des AF-Messfelds finden Sie auf Seite 500.

AF-Bereich-Auswahlmodi ☆

▣ Spot-AF (manuelle Wahl)

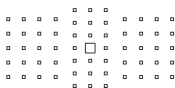


Für punktgenaue Scharfeinstellung über einen engeren Bereich als mit Einzelfeld-AF Wählen Sie ein AF-Messfeld <▣> aus, das scharf gestellt werden soll.

Geeignet für die punktgenaue Fokussierung oder die Fokussierung von überlappenden Motiven, z. B. Tiere in einem Käfig.

Da Spot-AF nur einen sehr kleinen Bereich abdeckt, kann die Fokussierung bei Aufnahmen aus freier Hand oder von Motiven in Bewegung u. U. schwierig sein.

□ Einzelfeld-AF (manuelle Wahl)



Wählen Sie ein AF-Messfeld <□> aus, das zur Fokussierung verwendet werden soll.

▣▣ AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ▣▣)

Das manuell ausgewählte AF-Messfeld <▣> und benachbarte AF-Messfelder <▣> (darüber, darunter, links und rechts davon) werden zur Scharfeinstellung verwendet. Hilfreich in Aufnahmesituationen, in denen es schwierig ist, bewegte Motive mit nur einem AF-Messfeld zu fokussieren. Bei AI Servo AF muss das zuerst manuell gewählte AF-Messfeld <▣> zunächst das Motiv verfolgen. Es erreicht jedoch bessere Ergebnisse als die AF-Messfeldwahl in Zone bei der Fokussierung auf das Motiv. Wenn bei One-Shot-AF die Scharfeinstellung mit erweiterten AF-Messfeldern erreicht wurde, werden die erweiterten AF-Messfelder <▣> auch zusammen mit dem manuell gewählten AF-Messfeld <▣> angezeigt.



AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl, umgebende Felder)

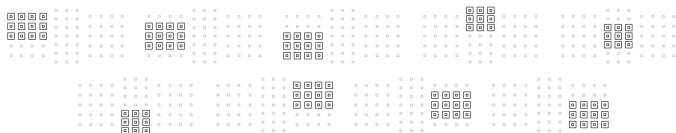
Das manuell ausgewählte AF-Messfeld <□> und die benachbarten AF-Messfelder <◻> werden zur Scharfstellung verwendet. Die Fokussierung erfolgt über einen größeren Bereich als mit der AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ◻◻◻◻). Hilfreich in Aufnahmesituationen, in denen es schwierig ist, bewegte Motive mit nur einem AF-Messfeld zu fokussieren. AI Servo AF und One-Shot-AF funktionieren genauso wie im Modus AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ◻◻◻◻) (S. 109).



AF-Messfeldwahl in Zone (manuelle Auswahl einer Zone)

Der AF-Bereich wird zur Fokussierung in neun Fokussierungszone unterteilt. Für die automatische AF-Messfeldwahl werden alle AF-Messfelder in der ausgewählten Zone verwendet. Diese Einstellung bietet bei der Fokussierung bessere Ergebnisse als Einzelfeld-AF oder AF-Bereich-Erweiterung und ist für bewegliche Motive geeignet. Da bei der Einstellung aber meist das nächstgelegene Motiv fokussiert wird, kann die Fokussierung auf ein bestimmtes Ziel möglicherweise schwieriger sein.

Das/die AF-Messfeld(er), in denen eine Scharfeinstellung erreicht wird, werden als <□> angezeigt.



() AF-Messfeldwahl in großer Zone (manuelle Auswahl einer Zone)

Der AF-Bereich ist in drei Fokussierbereiche (links, Mitte und rechts) für die Fokussierung unterteilt. Da der Fokussierbereich größer ist als mit AF-Messfeldwahl in Zone und alle AF-Felder in der ausgewählten Zone für die automatische AF-Messfeldwahl verwendet werden, bietet dieser Modus eine bessere Motiv-Verfolgung als Einzelfeld-AF und AF-Bereich-Erweiterung, und er eignet sich für sich bewegte Motive. Da bei der Einstellung aber meist das nächstgelegene Motiv fokussiert wird, kann die Fokussierung auf ein bestimmtes Ziel möglicherweise schwieriger sein.

Das/die AF-Messfeld(er), in denen eine Scharfeinstellung erreicht wird, werden als <□> angezeigt.

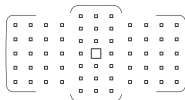


() Automatische Wahl (AF)

Der Rahmen des Bereichs-AF (gesamter AF-Bereich) wird für die Fokussierung verwendet. Das/die AF-Messfeld(er), in denen eine Scharfeinstellung erreicht wird, werden als <□> angezeigt.



Wenn Sie bei One-Shot-AF den Auslöser halb durchdrücken, werden die AF-Messfelder <□> angezeigt, für die eine Scharfeinstellung erzielt wurde. Wenn mehrere AF-Messfelder angezeigt werden, wurde eine Scharfeinstellung für all diese Messfelder erzielt. In diesem Modus wird bevorzugt das nächstgelegene Motiv fokussiert.



Mit AI Servo AF können Sie die AI Servo AF-Startposition mit **[AF4: AF-Ausg.feld, () AI Servo AF]** einstellen (S. 146). Solange der Rahmen des Bereichs-AF das Motiv während der Aufnahme verfolgen kann, wird die Fokussierung fortgesetzt.



- Wenn der AI Servo AF-Modus auf „AF-Messfeldwahl in Zone“, „AF-Messfeldwahl in großer Zone“ oder „Automatische AF-Wahl“ eingestellt ist, wechselt das aktive AF-Messfeld <□>, um das Motiv im AI Servo AF-Modus nachzuverfolgen. Unter bestimmten Aufnahmebedingungen (z. B. kleine Motive) ist es jedoch u. U. nicht möglich, das Motiv nachzuverfolgen.
- Mit Spot-AF kann die Scharfeinstellung mit dem AF-Hilfslicht des externen Speedlites für EOS schwierig sein.
- Wenn ein AF-Messfeld am Rand oder ein Teleobjektiv verwendet wird, kann das Erreichen der korrekten Fokussierung mit dem AF-Hilfslicht eines EOS-kompatiblen externen Speedlites schwierig sein. Verwenden Sie in diesem Fall das mittlere AF-Messfeld oder ein AF-Messfeld näher an der Mitte.



- Bei Auswahl von [**AF4: AF-Messfeld Ausrichtung**] können Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Messfeld (bzw. nur das AF-Messfeld) separat für die horizontale und vertikale Ausrichtung einstellen (S. 144).
- Bei Auswahl von [**AF4: Wählbares AF-Feld**] können Sie die Anzahl der manuell wählbaren AF-Felder ändern (S. 142).

AF-Sensor

Der AF-Sensor der Kamera verfügt über 61 AF-Felder. In der Abbildung unten sind die Muster des AF-Sensors in Bezug auf die einzelnen AF-Messfelder dargestellt. Bei der Verwendung von Objektiven mit f/2.8 oder höherer Lichtstärke ist eine hochpräzise AF in der Mitte des Suchers möglich.

Die Anzahl der nutzbaren AF-Messfelder, AF-Messfeldmuster, Rahmenform des Bereichs-AF usw. unterscheidet sich je nach dem mit der Kamera verwendeten Objektiv. Weitere Informationen finden Sie unter „Objektive und nutzbare AF-Messfelder“ auf Seite 115.

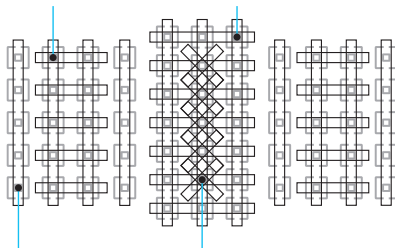
Diagramm

Kreuz-Fokussierung:

f/4 horizontal + f/5.6 oder f/8 vertikal

Kreuz-Fokussierung:

f/5.6 oder f/8 vertikal + f/5.6 oder f/8 horizontal

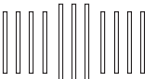


f/5.6 oder f/8 vertikale Fokussierung

Doppel-Kreuzsensor-Fokussierung:

f/2.8 rechts diagonal + f/2.8 links diagonal

f/5.6 oder f/8 vertikal + f/5.6 oder f/8 horizontal

	Diese Fokussierungssensoren sind darauf ausgelegt, mit Objektiven von $f/2.8$ oder höherer Lichtstärke eine hochpräzise Scharfeinstellung zu erreichen. Ein diagonales Kreuzmuster erleichtert das Scharfstellen von Motiven, die u. U. schwer zu fokussieren sind. Sie bedecken die fünf senkrecht an der Mitte ausgerichteten AF-Messfelder.
	Diese Fokussierungssensoren sind darauf ausgelegt, mit Objektiven von $f/4$ oder höherer Lichtstärke eine hochpräzise Scharfeinstellung zu erreichen. Da sie ein waagerechtes Muster haben, können sie senkrechte Linien erkennen.
	Diese Fokussierungssensoren sind darauf ausgelegt, mit Objektiven von $f/5.6$ oder höherer Lichtstärke (höher als $f/5.6$, aber nicht über $f/8$ mit Okularverlängerung) eine hochpräzise Scharfeinstellung zu erreichen. Da sie ein waagerechtes Muster haben, können sie senkrechte Linien erkennen. Sie decken die drei Spalten von AF-Messfeldern in der Mitte des Suchers ab.
	Diese Fokussierungssensoren sind darauf ausgelegt, mit Objektiven von $f/5.6$ oder höherer Lichtstärke (höher als $f/5.6$, aber nicht über $f/8$ mit Okularverlängerung) eine hochpräzise Scharfeinstellung zu erreichen. Da sie ein senkrechttes Muster haben, können sie waagerechte Linien erkennen. Sie bedecken alle 61 AF-Messfelder.

Objektive und nutzbare AF-Messfelder



- Obwohl die Kamera 61 AF-Felder hat, ist die Anzahl der nutzbaren AF-Felder, Fokussierungsmuster und die Rahmenform des Bereichs-AF je nach Objektiv unterschiedlich. Die Objektive werden anhand dessen in elf Gruppen von A bis K unterteilt.
- Wenn Sie ein Objektiv aus der Gruppe G bis K verwenden, sind weniger AF-Felder nutzbar.
- Die Objektiv-Gruppen sind auf den Seiten 122–126 aufgelistet. Prüfen Sie, zu welcher Kategorie Ihr Objektiv gehört.



- Wenn Sie die Taste <AF-ON> drücken, blinken die durch die Markierung  angezeigten AF-Messfelder. (Die AF-Messfelder // leuchten weiterhin.) Informationen zum Leuchten oder Blinken der AF-Messfelder finden Sie auf Seite 108.
- Informationen dazu, welcher Gruppe neue Objektive angehören, die nach der EOS 5D Mark IV (im zweiten Halbjahr 2016) auf den Markt gekommen sind, finden Sie auf der Canon-Website.
- Einige Objektive sind in bestimmten Ländern oder Regionen u. U. nicht erhältlich.

Gruppe A

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern ist möglich.
Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.

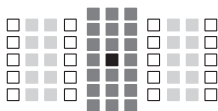


- : Duales AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist überragend und die Scharfeinstellungspräzision ist höher als bei anderen AF-Messfeldern.
- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung.
- : Die Motivverfolgung ist überragend, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe B

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern ist möglich.

Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.

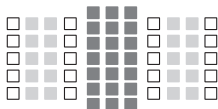


- : Duales AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist überragend und die Scharfeinstellungspräzision ist höher als bei anderen AF-Messfeldern.
- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung.
- : Die Motivverfolgung ist überragend, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe C

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern ist möglich.

Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung.
- : Die Motivverfolgung ist überragend, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe D

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern ist möglich.

Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.

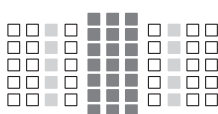


- : Duales AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist überragend und die Scharfeinstellungspräzision ist höher als bei anderen AF-Messfeldern.
- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung.
- : Die Motivverfolgung ist überragend, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe E

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern ist möglich.

Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



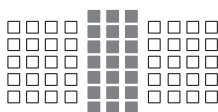
- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung.
- Die Motivverfolgung ist überragend, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe F

Automatische Fokussierung mit 61 Messfeldern ist möglich.

Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.

Wenn ein Extender am Objektiv angebracht ist (nur mit Extendern kompatible Objektive) und die maximale Blende bei $f/8$ liegt (zwischen $f/5.6$ und $f/8$), ist AF möglich.



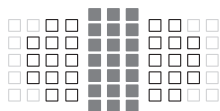
- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung.
- Die Motivverfolgung ist überragend, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.



- Falls der maximale Blendenwert höher als $f/5.6$ (größer als $f/5.6$, aber kleiner als $f/8$) ist, kann möglicherweise mit dem AF bei der Aufnahme von Motiven mit geringem Kontrast oder bei schwachem Licht nicht fokussiert werden.
- Falls die maximale Blende kleiner als $f/8$ (der maximale Blendenwert größer als $f/8$) ist, funktioniert der AF bei Aufnahmen mit dem Sucher nicht.

Gruppe G

Der Autofokus ist mit den in der Abbildung dargestellten 47 Punkten möglich. (Nicht mit allen 61 AF-Messfeldern möglich.) Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar. Während der automatischen AF-Messfeldwahl unterscheidet sich der äußere Rahmen, der den AF-Bereich markiert (Rahmen des Bereichs-AF), von der automatischen Wahl der 61 Messfelder.



- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung.
Die Motivverfolgung ist überragend,
und es wird eine hochpräzise
Scharfeinstellung erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf
waagerechte Linien.
- : Deaktivierte AF-Felder
(nicht angezeigt)

Gruppe H

Der Autofokus ist mit den in der Abbildung dargestellten 33 Punkten möglich. (Nicht mit allen 61 AF-Messfeldern möglich.) Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar. Während der automatischen AF-Messfeldwahl unterscheidet sich der äußere Rahmen, der den AF-Bereich markiert (Rahmen des Bereichs-AF), von der automatischen Wahl der 61 Messfelder.

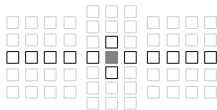


- : AF-Feld für Kreuz-Fokussierung.
Die Motivverfolgung ist überragend,
und es wird eine hochpräzise
Scharfeinstellung erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf
waagerechte Linien.
- : Deaktivierte AF-Felder
(nicht angezeigt)

Gruppe I

Der Autofokus ist mit den in der Abbildung dargestellten 13 Punkten möglich. Nur die folgenden AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar: Spot-AF, Einzelfeld-AF, AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl $\square \rightarrow$), AF-Messfeldwahl in Zone (manuelle Auswahl einer Zone) und automatische Wahl der 13 AF-Messfelder.

Wenn ein Extender am Objektiv angebracht ist (nur mit Extendern kompatible Objektive) und die maximale Blende bei $f/8$ liegt (zwischen $f/5.6$ und $f/8$), ist AF möglich.



- : AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist überragend, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien (AF-Messfelder, die auf einer waagerechten Linie nach links und rechts durch das mittlere AF-Messfeld liegen) oder vertikale Linien (obere und untere AF-Messfelder, die an das mittlere AF-Messfeld angrenzen).
- : Deaktivierte AF-Felder (nicht angezeigt)



- Selbst wenn die AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl $\square \rightarrow$) eingestellt ist, wird die AF-Bereich-Erweiterung auf die 13 AF-Messfelder angewendet. Wenn neben dem manuell ausgewählten AF-Messpunkt keine vier AF-Messfelder (oben, unten, links oder rechts) vorhanden sind, wird sie nur auf die aktiven AF-Messfelder angewendet, die an ihn angrenzen.
- Falls der maximale Blendenwert höher als $f/5.6$ (größer als $f/5.6$, aber kleiner als $f/8$) ist, kann möglicherweise mit dem AF bei der Aufnahme von Motiven mit geringem Kontrast oder bei schwachem Licht nicht fokussiert werden.
- Falls die maximale Blende kleiner als $f/8$ (der maximale Blendenwert größer als $f/8$) ist, funktioniert der AF bei Aufnahmen mit dem Sucher nicht.

Gruppe J

Der Autofokus ist mit den in der Abbildung dargestellten 9 Punkten möglich. Nur die folgenden AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar: Spot-AF, Einzelfeld-AF, AF-Erweiterung (manuelle Wahl ) und 9-Feld-AF Automatische Wahl.

Wenn ein Extender am Objektiv angebracht ist (nur mit Extendern kompatible Objektive) und die maximale Blende bei f/8 liegt (zwischen f/5.6 und f/8), ist AF möglich.



■: AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist überragend, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.

□: AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien (AF-Messfelder, die auf einer waagerechten Linie nach links und rechts durch das mittlere AF-Messfeld liegen) oder vertikale Linien (obere und untere AF-Messfelder, die an das mittlere AF-Messfeld angrenzen).

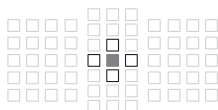
□: Deaktivierte AF-Felder (nicht angezeigt)



- Selbst wenn die AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ) eingestellt ist, wird die AF-Bereich-Erweiterung auf die 9 AF-Messfelder angewendet. Wenn neben dem manuell ausgewählten AF-Messpunkt keine vier AF-Messfelder (oben, unten, links oder rechts) vorhanden sind, wird sie nur auf die aktiven AF-Messfelder angewendet, die an ihn angrenzen.
- Falls der maximale Blendenwert höher als f/5.6 (größer als f/5.6, aber kleiner als f/8) ist, kann möglicherweise mit dem AF bei der Aufnahme von Motiven mit geringem Kontrast oder bei schwachem Licht nicht fokussiert werden.
- Falls die maximale Blende kleiner als f/8 (der maximale Blendenwert größer als f/8) ist, funktioniert der AF bei Aufnahmen mit dem Sucher nicht.

Gruppe K

AF ist mit dem mittleren AF-Messfeld sowie den angrenzenden AF-Messfeldern oben, unten, links und rechts möglich. Nur die folgenden AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar: Spot-AF, Einzelfeld-AF und AF-Erweiterung (manuelle Wahl ).



■ : AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist überragend, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.

□ : AF-Messfelder, die auf horizontale Linien (AF-Messfelder, die links und rechts an das mittlere AF-Messfeld angrenzen) oder vertikale Linien (AF-Messfelder, die oben und unten an das mittlere AF-Messfeld angrenzen) reagieren. Nicht manuell wählbar. Nur verfügbar, wenn AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ) ausgewählt ist.

□ : Deaktivierte AF-Felder (nicht angezeigt)

Objektivgruppenbezeichnungen (Stand Mai 2016)

EF14mm f/2.8L USM	B	EF180mm f/3.5L Macro USM	
EF14mm f/2.8L II USM	B	+ Extender EF1.4x I/II/III	H
EF15mm f/2.8 Fisheye	B	EF200mm f/1.8L USM	A
EF20mm f/2.8 USM	B	EF200mm f/1.8L USM	
EF24mm f/1.4L USM	A	+ Extender EF1.4x I/II/III	A*
EF24mm f/1.4L II USM	A	EF200mm f/1.8L USM	
EF24mm f/2.8	B	+ Extender EF2x I/II/III	C*
EF24mm f/2.8 IS USM	B	EF200mm f/2L IS USM	A
EF28mm f/1.8 USM	A	EF200mm f/2L IS USM	
EF28mm f/2.8	D	+ Extender EF1.4x I/II/III	A
EF28mm f/2.8 IS USM	B	EF200mm f/2L IS USM	
EF35mm f/1.4L USM	A	+ Extender EF2x I/II/III	C
EF35mm f/1.4L II USM	A	EF200mm f/2.8L USM	A
EF35mm f/2	A	EF200mm f/2.8L USM	
EF35mm f/2 IS USM	A	+ Extender EF1.4x I/II/III	C
EF40mm f/2.8 STM	D	EF200mm f/2.8L USM	
EF50mm f/1.0L USM	A	+ Extender EF2x I/II/III	F
EF50mm f/1.2L USM	A	EF200mm f/2.8L II USM	A
EF50mm f/1.4 USM	A	EF200mm f/2.8L II USM	
EF50mm f/1.8	A	+ Extender EF1.4x I/II/III	C
EF50mm f/1.8 II	A	EF200mm f/2.8L II USM	
EF50mm f/1.8 STM	A	+ Extender EF2x I/II/III	F
EF50mm f/2.5 Compact Macro	C	EF300mm f/2.8L USM	A
EF50mm f/2.5 Compact Macro		EF300mm f/2.8L USM	
+ LIFE SIZE Converter	F	+ Extender EF1.4x I/II/III	C*
EF85mm f/1.2L USM	A	EF300mm f/2.8L USM	
EF85mm f/1.2L II USM	A	+ Extender EF2x I/II/III	F*
EF85mm f/1.8 USM	A	EF300mm f/2.8L IS USM	A
EF100mm f/2 USM	A	EF300mm f/2.8L IS USM	
EF100mm f/2.8 Macro	C	+ Extender EF1.4x I/II/III	C
EF100mm f/2.8 Macro USM	F	EF300mm f/2.8L IS USM	
EF100mm f/2.8L Macro IS USM	C	+ Extender EF2x I/II/III	F
EF135mm f/2L USM	A	EF300mm f/2.8L IS II USM	A
EF135mm f/2L USM		EF300mm f/2.8L IS II USM	
+ Extender EF1.4x I/II/III	A	+ Extender EF1.4x I/II/III	C
EF135mm f/2L USM		EF300mm f/2.8L IS II USM	
+ Extender EF2x I/II/III	C	+ Extender EF2x I/II/III	F
EF135mm f/2.8 (Softfocus)	A	EF300mm f/4L USM	C
EF180mm f/3.5L Macro USM	H	EF300mm f/4L USM	
		+ Extender EF1.4x I/II/III	F
		EF300mm f/4L USM	
		+ Extender EF2x I/II	J (f/8)

EF300mm f/4L USM + Extender EF2x III	I (f/8)	EF400mm f/5.6L USM + Extender EF1.4x III	F (f/8)
EF300mm f/4L IS USM	C	EF500mm f/4L IS USM	C
EF300mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	F	EF500mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF300mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)	EF500mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)
EF300mm f/4L IS USM + Extender EF2x III	I (f/8)	EF500mm f/4L IS USM + Extender EF2x III	F (f/8)
EF400mm f/2.8L USM	A	EF500mm f/4L IS II USM	C
EF400mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	C*	EF500mm f/4L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF400mm f/2.8L USM + Extender EF2x I/II/III	F*	EF500mm f/4L IS II USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)
EF400mm f/2.8L II USM	A	EF500mm f/4L IS II USM + Extender EF2x III	F (f/8)
EF400mm f/2.8L II USM + Extender EF1.4x I/II/III	C*	EF500mm f/4.5L USM	F
EF400mm f/2.8L II USM + Extender EF2x I/II/III	F*	EF500mm f/4.5L USM + Extender EF1.4x I/II	J (f/8)
EF400mm f/2.8L IS USM	A	EF500mm f/4.5L USM + Extender EF1.4x III	F (f/8)*
EF400mm f/2.8L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	C	EF600mm f/4L USM	C
EF400mm f/2.8L IS USM + Extender EF2x I/II/III	F	EF600mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	F*
EF400mm f/2.8L IS II USM	A	EF600mm f/4L USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)
EF400mm f/2.8L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	C	EF600mm f/4L USM + Extender EF2x III	F (f/8)*
EF400mm f/2.8L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	F	EF600mm f/4L IS USM	C
EF400mm f/4 DO IS USM	C	EF600mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF400mm f/4 DO IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	F	EF600mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)
EF400mm f/4 DO IS USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)	EF600mm f/4L IS USM + Extender EF2x III	F (f/8)
EF400mm f/4 DO IS USM + Extender EF2x III	F (f/8)	EF600mm f/4L IS II USM	C
EF400mm f/4 DO IS II USM	C	EF600mm f/4L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF400mm f/4 DO IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	F	EF600mm f/4L IS II USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)
EF400mm f/4 DO IS II USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)	EF600mm f/4L IS II USM + Extender EF2x III	F (f/8)
EF400mm f/4 DO IS II USM + Extender EF2x III	F (f/8)	EF800mm f/5.6L IS USM	G
EF400mm f/5.6L USM	F	EF800mm f/5.6L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	J (f/8)
EF400mm f/5.6L USM + Extender EF1.4x I/II	J (f/8)	EF1200mm f/5.6L USM	H

EF1200mm f/5.6L USM + Extender EF1.4x I/II/III	J (f/8)*	EF28-300mm f/3.5-5.6L IS USM	F
EF8-15mm f/4L Fisheye USM	C	EF35-70mm f/3.5-4.5	G
EF11-24mm f/4L USM	E	EF35-70mm f/3.5-4.5A	G
EF16-35mm f/2.8L USM	A	EF35-80mm f/4-5.6	G
EF16-35mm f/2.8L II USM	A	EF35-80mm f/4-5.6 PZ	G
EF16-35mm f/4L IS USM	C	EF35-80mm f/4-5.6 USM	G
EF17-35mm f/2.8L USM	A	EF35-80mm f/4-5.6 II	G
EF17-40mm f/4L USM	C	EF35-80mm f/4-5.6 III	G
EF20-35mm f/2.8L	A	EF35-105mm f/3.5-4.5	F
EF20-35mm f/3.5-4.5 USM	F	EF35-105mm f/4.5-5.6	K
EF22-55mm f/4-5.6 USM	G	EF35-105mm f/4.5-5.6 USM	K
EF24-70mm f/2.8L USM	B	EF35-135mm f/3.5-4.5	F
EF24-70mm f/2.8L II USM	A	EF35-135mm f/4-5.6 USM	F
EF24-70mm f/4L IS USM	C	EF35-350mm f/3.5-5.6L USM	G
EF24-85mm f/3.5-4.5 USM	F	EF38-76mm f/4.5-5.6	F
EF24-105mm f/3.5-5.6 IS STM	F	EF50-200mm f/3.5-4.5	F
EF24-105mm f/4L IS USM	C	EF50-200mm f/3.5-4.5L	F
EF24-105mm f/4L IS II USM	C	EF55-200mm f/4.5-5.6 USM	F
EF28-70mm f/2.8L USM	A	EF55-200mm f/4.5-5.6 II USM	F
EF28-70mm f/3.5-4.5	G	EF70-200mm f/2.8L USM	A
EF28-70mm f/3.5-4.5 II	G	EF70-200mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	C**
EF28-80mm f/2.8-4L USM	C	EF70-200mm f/2.8L USM + Extender EF2x I/II/III	F**
EF28-80mm f/3.5-5.6	G	EF70-200mm f/2.8L IS USM	A
EF28-80mm f/3.5-5.6 USM	G	EF70-200mm f/2.8L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	C
EF28-80mm f/3.5-5.6 II	G	EF70-200mm f/2.8L IS USM + Extender EF2x I/II/III	F
EF28-80mm f/3.5-5.6 II USM	G	EF70-200mm f/2.8L IS II USM	A
EF28-80mm f/3.5-5.6 III USM	G	EF70-200mm f/2.8L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	C
EF28-80mm f/3.5-5.6 IV USM	G	EF70-200mm f/2.8L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	F
EF28-80mm f/3.5-5.6 V USM	G	EF70-200mm f/4L USM	C
EF28-90mm f/4-5.6	F	EF70-200mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF28-90mm f/4-5.6 USM	F	EF70-200mm f/4L USM + Extender EF2x I/II/III	J (f/8)
EF28-90mm f/4-5.6 II	F	EF70-200mm f/4L USM + Extender EF2x III	I (f/8)
EF28-90mm f/4-5.6 II USM	F	EF70-200mm f/4L IS USM	C
EF28-90mm f/4-5.6 III	F	EF70-200mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF28-105mm f/3.5-4.5 USM	F		
EF28-105mm f/3.5-4.5 II USM	F		
EF28-105mm f/4-5.6	G		
EF28-105mm f/4-5.6 USM	G		
EF28-135mm f/3.5-5.6 IS USM	F		
EF28-200mm f/3.5-5.6	F		
EF28-200mm f/3.5-5.6 USM	F		

EF70-200mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II	J (f/8)	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM + Extender EF1.4x I/II	J (f/8)
EF70-200mm f/4L IS USM + Extender EF2x III	I (f/8)	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM + Extender EF1.4x III	F (f/8)
EF70-210mm f/3.5-4.5 USM	F	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS II USM	F
EF70-210mm f/4	C	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS II USM + Extender EF1.4x I/II	J (f/8)
EF70-300mm f/4-5.6 IS USM	F	EF100-400mm f/4.5-5.6L IS II USM + Extender EF1.4x III	F (f/8)
EF70-300mm f/4.5-5.6 DO IS USM	F	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x	E
EF75-300mm f/4-5.6	F	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x: Integrierter Ext.1.4x	F
EF75-300mm f/4-5.6 USM	F	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF75-300mm f/4-5.6 II	F	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x: Integrierter Ext.1.4x + Extender EF1.4x I/II	J (f/8)
EF75-300mm f/4-5.6 II USM	F	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x: Integrierter Ext.1.4x + Extender EF1.4x III	F (f/8)
EF75-300mm f/4-5.6 III	F	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x + Extender EF2x I/II	J (f/8)
EF75-300mm f/4-5.6 III USM	F	EF200-400mm f/4L IS USM Extender 1.4x + Extender EF2x III	F (f/8)
EF75-300mm f/4-5.6 IS USM	F	TS-E17mm f/4L	C
EF80-200mm f/2.8L	A	TS-E24mm f/3.5L	C
EF80-200mm f/4.5-5.6	F	TS-E24mm f/3.5L II	C
EF80-200mm f/4.5-5.6 USM	G	TS-E45mm f/2.8	A
EF80-200mm f/4.5-5.6 II	G	TS-E90mm f/2.8	A
EF90-300mm f/4.5-5.6	F		
EF90-300mm f/4.5-5.6 USM	F		
EF100-200mm f/4.5A	F		
EF100-300mm f/4.5-5.6 USM	F		
EF100-300mm f/5.6	F		
EF100-300mm f/5.6L	F		
EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM	F		

- Wenn der Extender EF2x (I/II/III) an dem Objektiv EF180mm f/3.5L Macro USM angebracht ist, funktioniert der AF nicht.
- Bei Objektiv-Extender-Kombinationen mit dem Extender EF1.4x III/EF2x III, die mit einem Sternchen (*), bzw. Objektiv-Extender-Kombinationen, die mit zwei Sternchen (**) gekennzeichnet sind, ist eine präzise Fokussierung mit dem AF eventuell nicht möglich. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des verwendeten Objektivs oder der verwendeten Verlängerung.

 Bei Verwendung eines TS-E-Objektivs ist manuelle Fokussierung erforderlich. Die Bezeichnung der Objektivgruppen von TS-E-Objektiven gilt nur dann, wenn Sie nicht die Neigungs- oder Verschiebungsfunktion nutzen.

MENU Auswahl der Eigenschaften für AI Servo AF[☆]

Sie können AI Servo AF ganz einfach für ein bestimmtes Motivdetail oder eine bestimmte Aufnahme anpassen, indem Sie eine Option aus Case 1 bis Case 6 wählen. Diese Funktion wird als „AF-Konfigurationswerkzeug“ bezeichnet.



1 Wählen Sie die Registerkarte [AF1] aus.

2 Wählen Sie einen Case aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <⌚>, um ein Case-Symbol zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der ausgewählte Case wird eingestellt. Der ausgewählte Case ist blau gekennzeichnet.

Case 1 bis 6

Wie auf den Seiten 132 bis 134 erläutert, sind die Cases 1 bis 6 sechs Einstellungskombinationen von „AI Servo Reaktion“, „Nachführung bei Beschleunigung/Verzögerung“ und „AF-Feld-Nachführung“. Die unten stehende Tabelle hilft Ihnen, den für das Motivdetail oder die Aufnahme geeigneten Case auszuwählen.

Case	Symbol	Beschreibung	Geeignete Motive	Seite
Case 1		Vielseitige Mehrzweck-einstellung	Für jedes sich bewegende Motiv.	128
Case 2		Motive weiter verfolgen, Hindernisse ignorieren	Tennisspieler, Delfin-Schwimmer, Freestyle-Skifahrer usw.	128
Case 3		Motive sofort fokussieren, die in AF-Felder eintreten	Startlinie eines Radrennens, alpiner Skilauf usw.	129
Case 4		Für Motive, die schnell beschleunigen o. verzögern	Fußball, Motorsport, Basketball usw.	129
Case 5		Für unstete Motive, die sich schnell bewegen	Eiskunstläufer usw.	130
Case 6		Für unstete Motive mit Geschwindigkeits-änderungen	Rhythmische Gymnastik usw.	131

Case 1: Vielseitige MehrzweckEinstellung



Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: 0
- Nachführ Beschl/Verzög: 0
- AF-Feld-Nachführung: 0

Standardeinstellung, für jedes sich bewegende Motiv geeignet. Funktioniert bei diversen Motivdetails.

Wählen Sie in den folgenden Fällen zwischen **[Case 2]** bis **[Case 6]**: Wenn ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet oder das Motiv dazu neigt, sich aus den AF-Messfeldern wegzubewegen, wenn Sie auf ein Motiv fokussieren möchten, das unvermittelt auftaucht, wenn sich die Geschwindigkeit eines sich bewegenden Motivs plötzlich ändert oder wenn sich das Motiv stark horizontal oder vertikal bewegt.

Case 2: Motive weiter verfolgen, Hindernisse ignorieren



Grundeinstellungen

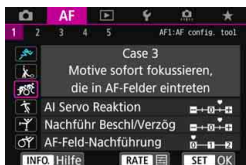
- AI Servo Reaktion: Langsam: -1
- Nachführ Beschl/Verzög: 0
- AF-Feld-Nachführung: 0

Die Kamera versucht weiterhin, das Motiv zu fokussieren, selbst wenn ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet oder sich das Motiv aus den AF-Messfeldern herausbewegt. Nützlich, wenn ein Hindernis das Motiv verdecken kann oder wenn Sie nicht den Hintergrund fokussieren möchten.



Wenn ein Hindernis ins Bild kommt oder das Motiv sich über einen längeren Zeitraum von den AF-Messfeldern wegbewegt und die Grundeinstellung das gewünschte Motiv nicht verfolgen kann, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie für **[AI Servo Reaktion]** die Option **[-2]** einstellen (S. 132).

Case 3: Motive sofort fokussieren, die in AF-Felder eintreten



Sobald ein AF-Messfeld dem Motiv nachgeführt wird, ermöglicht diese Einstellung eine Scharfeinstellung der Kamera auf aufeinanderfolgende Motive in unterschiedlichen Entfernungen. Wenn vor dem gewünschten Motiv ein neues Motiv auftaucht, wird das neue Motiv von der Kamera fokussiert. Auch nützlich, wenn immer das nächstgelegene Motiv fokussiert werden soll.

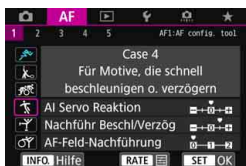
Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: Schnell: +1
- Nachführ Beschl/Verzög: +1
- AF-Feld-Nachführung: 0



Wenn Sie rasch ein Motiv fokussieren möchten, das unvermittelt auftaucht, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie für **[AI Servo Reaktion]** die Option **[+2]** einstellen (S. 132).

Case 4: Für Motive, die schnell beschleunigen o. verzögern



Ausgelegt zum Nachführen bei sich bewegend Motiven, deren Geschwindigkeit sich schnell und plötzlich ändern kann. Geeignet für Motive, die sich plötzlich bewegen, plötzlich beschleunigen, verzögern oder unvermittelt anhalten.

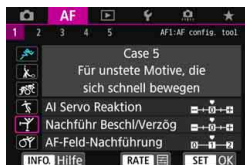
Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: 0
- Nachführ Beschl/Verzög: +1
- AF-Feld-Nachführung: 0



Wenn sich das Motiv bewegt und sich die Geschwindigkeit schnell und plötzlich ändert, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie **[Nachführ Beschl/Verzög]** auf **[+2]** einstellen (S. 133).

Case 5: Für unstete Motive, die sich schnell bewegen



Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: 0
- Nachführ Beschl/Verzög: 0
- AF-Feld-Nachführung: +1

Selbst wenn das gewünschte Motiv sich stark nach oben, unten, rechts oder links bewegt, wird das AF-Messfeld automatisch gewechselt, um das Motiv zu verfolgen. Geeignet für die Aufnahme von Motiven, die sich stark nach oben, unten, rechts oder links bewegen.

Es wird empfohlen, diese Einstellung mit den folgenden Modi zu verwenden:

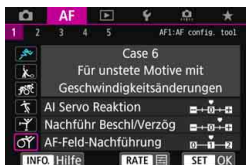
AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ) , AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl, umgebende Felder), AF-Messfeldwahl in Zone und Automatische Wahl (AF).

Mit dem Modus Spot-AF oder Einzelfeld-AF entspricht die Nachführungsaktion der von Case 1.



Wenn das Motiv sich noch sprunghafter nach oben, unten, rechts oder links bewegt, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie **[AF-Feld-Nachführung]** auf **[+2]** setzen (S. 134).

Case 6: Für unstete Motive mit Geschwindigkeitsänderungen



Grundeinstellungen

- AI Servo Reaktion: 0
- Nachführ Beschl/Verzög: +1
- AF-Feld-Nachführung: +1

Ausgelegt zum Nachführen bei sich bewegendem Motiven, deren Geschwindigkeit sich schnell und plötzlich ändern kann. Auch wenn das gewünschte Motiv sich stark nach oben, unten, rechts oder links bewegt und schwer zu fokussieren ist, wird das AF-Messfeld gewechselt, um das Motiv automatisch zu verfolgen.

Es wird empfohlen, diese Einstellung mit den folgenden Modi zu verwenden: AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl $\square \square \square$), AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl, umgebende Felder), AF-Messfeldwahl in Zone und Automatische Wahl (AF).

Mit dem Modus Spot-AF oder Einzelfeld-AF entspricht die Nachführungsaktion der von Case 4.



- Wenn das Motiv sich bewegt und die Geschwindigkeit schnell und plötzlich ändert, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie **[Nachführ Beschl/Verzög]** auf **[+2]** einstellen (S. 133).
- Wenn das Motiv sich noch sprunghafter nach oben, unten, rechts oder links bewegt, erhalten Sie u. U. bessere Ergebnisse, wenn Sie **[AF-Feld-Nachführung]** auf **[+2]** setzen (S. 134).

Parameter

● AI-Servo-Reaktion



Legt die AI Servo Reaktion bei AI Servo AF fest, wenn ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet oder das Motiv sich aus dem AF-Messfeld heraus bewegt.

0

Standardeinstellung. Geeignet für bewegliche Motive im Allgemeinen.

Langsam: -2/Langsam: -1

Die Kamera versucht weiterhin, das Motiv zu fokussieren, selbst wenn ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet oder sich das Motiv aus den AF-Messfeldern herausbewegt. Bei der Einstellung -2 verfolgt die Kamera das gewünschte Motiv länger als bei der Einstellung -1.

Wenn jedoch das falsche Motiv mit der Kamera fokussiert wird, kann es ein wenig länger dauern, zum gewünschten Motiv zu wechseln und dieses scharf einzustellen.

Schnell: +2 / Schnell: +1

Die Kamera kann nacheinander auf Motive in unterschiedlichen Entfernungen fokussieren, die von den AF-Messfeldern bedeckt sind. Auch nützlich, wenn immer das nächstgelegene Motiv fokussiert werden soll. Die Einstellung +2 ist schneller als die Einstellung +1, wenn Sie auf das nächste Motiv fokussieren.

Die Kamera neigt jedoch eher dazu, das falsche Motiv zu fokussieren.

 **[AI-Servo-Reaktion]** ist die Funktion, die in der EOS-1D Mark III/IV, EOS-1Ds Mark III und EOS 7D **[AI-Servo-Geschwind.]** heißt.

● Nachführung Beschleunigung/Verzögerung



Dadurch wird die AI Servo-Reaktion für sich bewegende Motive eingestellt, deren Geschwindigkeit sich augenblicklich ändern kann, indem sie unvermittelt starten oder anhalten.

0

Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringe Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit).

-2/-1

Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringe Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit). Ist effektiv, wenn 0 eingestellt ist, aber die Fokussierung aufgrund der leichten Bewegungen des Motivs oder eines Hindernisses vor dem Motiv nicht stabil ist.

+2/+1

Geeignet für Motive, die sich plötzlich bewegen, plötzlich beschleunigen, verzögern oder unvermittelt anhalten. Selbst wenn sich die Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs unvermittelt stark ändert, bleibt das gewünschte Motiv weiterhin scharf eingestellt. Bei einem sich nähernden Motiv beispielsweise neigt die Kamera weniger dazu, den Hintergrund zu fokussieren, um ein unscharfes Motiv zu vermeiden. Bei einem plötzlich anhaltenden Motiv neigt die Kamera weniger dazu, den Vordergrund scharf einzustellen. Mit der Einstellung +2 können drastische Änderungen in der Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs besser nachverfolgt werden als mit der Einstellung +1.

Da die Kamera jedoch auf die kleinsten Bewegungen des Motivs reagiert, kann die Scharfeinstellung kurzfristig instabil werden.

● AF-Messfeld-Nachführung



Damit wird die Nachführung der AF-Messfelder eingestellt, während die drastischen Bewegungen des Motivs nach oben, unten, rechts oder links nachverfolgt werden.

Diese Einstellung wird wirksam, wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl $\square \square \square$), AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl, umgebende Felder), AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone oder automatische Wahl (AF) eingestellt ist.

0

Standardeinstellung für schrittweisen AF-Messfeld-Wechsel.

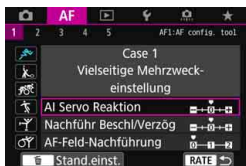
+2/+1

Selbst wenn das gewünschte Motiv sich stark nach oben, unten, links oder rechts und vom AF-Messfeld wegbewegt, wechselt die Kamera den Fokus auf die benachbarten AF-Messfelder, um das Motiv weiterhin zu fokussieren. Die Kamera wechselt auf Basis der kontinuierlichen Bewegung des Motivs, des Kontrasts usw. zu dem AF-Messfeld, mit dem das Motiv am wahrscheinlichsten fokussiert werden kann. Bei der Einstellung +2 neigt die Kamera eher dazu, das AF-Messfeld zu wechseln als bei der Einstellung +1.

Bei einem Weitwinkelobjektiv mit hoher Schärfentiefe jedoch oder wenn das Motiv im Bild zu klein ist, erfolgt die Scharfeinstellung der Kamera u. U. mit einem anderen als dem gewünschten AF-Messfeld.

Parametereinstellungen der Cases ändern

Sie können die drei Parameter der einzelnen Cases wie gewünscht einstellen: 1. AI Servo Reaktion, 2. Nachführung Beschleunigung/Verzögerung und 3. AF-Feld-Nachführung.



1 Wählen Sie einen Case aus.

- Drehen Sie das Wahlrad , um das Symbol von dem Case auszuwählen, den Sie einstellen möchten.

2 Drücken Sie die Taste <RATE>.

- Der ausgewählte Parameter wird violett umrandet angezeigt.



3 Wählen Sie den einzustellenden Parameter.

- Wählen Sie den einzustellenden Parameter, und drücken Sie <SET>.



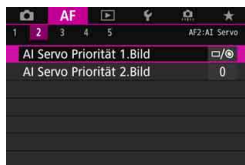
4 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Passen Sie die Einstellung an, und drücken Sie <SET>.
- ▶ Die Einstellung wird gespeichert.
- Die Standardeinstellung wird durch die hellgraue Markierung  angezeigt.
- Um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <RATE>.



- Wenn Sie in Schritt 2 die Taste <RATE> und dann die Taste  drücken, können Sie die Parametereinstellungen 1, 2 und 3 oben für jeden Case auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.
- Sie können die Einstellungen der Parameter 1, 2 und 3 auch in „My Menu“ registrieren (S. 515). Dadurch werden die Einstellungen für den ausgewählten Case geändert.
- Wenn Sie Aufnahmen mit einem Case machen möchten, dessen Parameter Sie angepasst haben, wählen Sie den angepassten Case aus, und machen Sie anschließend die Aufnahme.

MENU Anpassen der AF-Funktionen ☆



Mit Hilfe der Registerkarten der Menüs [AF2] bis [AF5] können Sie die AF-Funktionen einstellen, die Ihrem Stil oder Motiv entsprechen.

AF2: AI Servo

AI-Servo-Priorität 1. Bild

AF2

Sie können die AF-Betriebsmerkmale und die Auslöse-Einstellung für die erste Aufnahme mit AI Servo AF einstellen.



□/⦿: Gleiche Priorität

Der Scharfeinstellung und dem Auslöser werden gleiche Priorität eingeräumt.

□: Priorität Auslösung

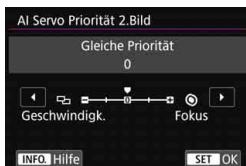
Wenn Sie den Auslöser drücken, wird die Aufnahme sofort gemacht, auch wenn keine Scharfeinstellung erreicht wurde. Dies ist hilfreich, wenn Sie mehr Wert auf den richtigen Zeitpunkt für die Aufnahme als auf die Fokussierung legen.

⦿: Priorität Fokus

Wenn Sie den Auslöser drücken, wird die Aufnahme erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht wurde. Nützlich, wenn Sie die Scharfeinstellung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

AI-Servo-Priorität 2. Bild**AF2**

Mit AI-Servo-AF für Reihenaufnahmen können Sie die AF-Betriebseigenschaften und die Auslöse-Einstellung für die folgenden Aufnahmen einer Reihe nach der ersten Aufnahme voreinstellen.

**0: Gleiche Priorität**

Der Fokussierung und der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme werden gleiche Priorität eingeräumt. Bei schwachem Licht oder kontrastarmen Motiven kann sich die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme verringern.

**-2/-1: Priorität Aufnahmegeschwind. **

Der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme wird Vorrang vor dem Erreichen der korrekten Fokussierung gewährt. Mit -2 kann eine Verringerung der Geschwindigkeit von Reihenaufnahmen besser verhindert werden als mit -1.

**+2/+1: Priorität Fokus **

Dem Erreichen der Scharfeinstellung wird Vorrang vor der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme eingeräumt. Die Aufnahme wird erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist. Obwohl die Fokussierung bei schwachen Lichtverhältnissen mit +2 leichter erreicht werden kann als mit der Einstellung +1, kann sich die Geschwindigkeit von Reihenaufnahmen verschlechtern.



Unter Aufnahmebedingungen, bei denen die Flacker-Reduktion aktiviert ist (S. 215), kann auch bei Einstellung von **[Priorität Aufnahmegeschw.]**: [-1] oder [-2] die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen geringer und das Aufnahmeintervall unregelmäßig werden.



Kann bei schwacher Beleuchtung mit **[0: Gleiche Priorität]** nicht scharfgestellt werden, erzielt die Einstellung **[Priorität Fokus]**: [+1] oder [+2] möglicherweise bessere Ergebnisse.

AF3: One Shot

Objektiv Electronic MF

AF3

Mit den folgenden USM- und STM-Objektiven mit elektronischer manueller Fokussierungsfunktion können Sie einstellen, ob die elektronische manuelle Fokussierung verwendet werden soll.

EF50mm f/1.0L USM	EF300mm f/2.8L USM	EF600mm f/4L USM
EF85mm f/1.2L USM	EF400mm f/2.8L USM	EF1200mm f/5.6L USM
EF85mm f/1.2L II USM	EF400mm f/2.8L II USM	EF28-80mm f/2.8-4L USM
EF200mm f/1.8L USM	EF500mm f/4.5L USM	

EF40mm f/2.8 STM	EF50mm f/1.8 STM	EF24-105mm f/3.5-5.6 IS STM
------------------	------------------	-----------------------------

* Stand Juni 2016



ON: Aktiv. nach One-Shot-AF

Wenn Sie den Auslöser nach dem AF halb gedrückt halten, können Sie den Fokus manuell einstellen.

OFF: Deaktiv. nach One-Shot-AF

Nach dem AF wird die manuelle Einstellung der Fokussierung deaktiviert.

OFF: Deaktiv. im AF-Modus

Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> eingestellt ist, ist der manuelle Fokus deaktiviert.

AF-Hilfslicht-Aussendung**AF3**

Aktiviert bzw. deaktiviert das AF-Hilfslicht des EOS-kompatiblen externen Speedlite.

**ON: Aktivieren**

Das externe Speedlite sendet das AF-Hilfslicht bei Bedarf aus.

OFF: Deaktivieren

Das externe Speedlite sendet das AF-Hilfslicht nicht aus. Dadurch wird vermieden, dass das AF-Hilfslicht Dritte stört.

IR: Nur IR-AF-Hilfslicht

Von den externen Speedlites können nur diejenigen mit Infrarot-AF-Hilfslicht das Hilfslicht aussenden. Nützlich, wenn Sie keine kurze Serie kleiner Blitze als AF-Hilfslicht aussenden möchten (Blitzserie). Bei einem Speedlite der EX-Serie mit LED-Licht wird das LED-Licht nicht automatisch als AF-Hilfslicht eingeschaltet.

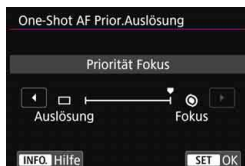


Wenn die Individualfunktion [**AF-Hilfslicht-Aussendung**] eines externen Speedlite auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird die Einstellung dieser Funktion aufgehoben, und das AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert.

One-Shot-AF Priorität Auslösung

AF3

Sie können die AF-Betriebsmerkmale und die Auslöse-Einstellung für One-Shot-AF einstellen.



Priorität Fokus

Die Aufnahme wird erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist.

Nützlich, wenn Sie die Scharfeinstellung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

Priorität Auslösung

Der Auslöse-Einstellung wird Vorrang vor dem Erreichen der Fokussierung eingeräumt. Dadurch hat die Aufnahme Vorrang vor dem Erreichen einer präzisen Fokussierung.

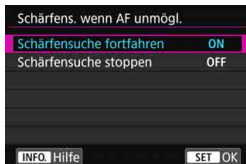
Die Aufnahme wird angefertigt, auch wenn die Scharfeinstellung nicht erreicht wurde.

AF4

Schärfensuche, wenn AF unmöglich

AF4

Wenn mit Autofokus keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, können Sie veranlassen, dass die Kamera weiterhin versucht, eine präzise Fokussierung zu erreichen oder die Versuche abbricht.

**ON: Schärfensuche fortfahren**

Wenn mit Autofokus keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird die Schärfensuche fortgesetzt, um eine präzise Fokussierung zu erreichen.

OFF: Schärfensuche stoppen

Wenn Autofokus beginnt und die Scharfeinstellung sehr ungenau ist bzw. keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird keine Schärfensuche ausgeführt. Dadurch wird eine starke Fehlfokussierung durch Schärfensuche verhindert.



Bei Verwendung der Schärfensuche mit Superteleobjektiven oder anderen Objektiven mit einem breiten Fokussierungsmotorbereich kann eine starke Fehlfokussierung auftreten und die Fokussierung kann beim nächsten Mal länger dauern. Die Einstellung [**Schärfensuche stoppen**] wird empfohlen.

Wählbares AF-Messfeld

AF4

Sie können die Anzahl manuell wählbarer AF-Messfelder ändern. Wenn AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone oder Automatische Wahl (AF) eingestellt ist, erfolgt der AF mit dem ausgewählten AF-Bereich-Auswahlmodus (AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone oder Automatische Wahl (AF)), unabhängig von der Einstellung **[Wählbares AF-Feld]**.



: **Alle Felder**

Alle AF-Messfelder können manuell ausgewählt werden.

: **Nur AF-Kreuzfelder**

Es können nur AF-Felder für die Kreuzfokussierung ausgewählt werden. Die Anzahl der wählbaren AF-Messfelder variiert je nach dem verwendeten Objektiv.

: **15 Felder**

Fünfzehn wichtige AF-Felder sind manuell wählbar.

: **9 Felder**

Neun wichtige AF-Messfelder sind manuell wählbar.

 Bei Objektiven der Gruppen G bis K (S. 118–121) ist die Anzahl der manuell wählbaren AF-Messfelder geringer.

-  • Selbst mit anderen Einstellungen als **[Alle Felder]** sind AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ) , AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl, umgebende Felder), AF-Messfeldwahl in Zone und AF-Messfeldwahl in großer Zone weiterhin möglich.
- Wenn Sie die Taste  > drücken, werden die AF-Messfelder, die nicht manuell wählbar sind, nicht im Sucher angezeigt.

AF-Bereich-Auswahlmodus wählen

AF4

Sie können die wählbaren AF-Bereich-Auswahlmodi für Aufnahmen nach Wunsch anpassen. Wählen Sie den gewünschten Auswahlmodus aus und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen. Wählen Sie dann [OK], um die Einstellung zu registrieren.

AF-Bereich-Auswahlmodi werden auf den Seiten 109-111 erläutert.



-  : **Manuelle Wahl:Spot-AF**
-  : **Manuelle Wahl:Einzelfeld AF**
-  : **AF-Bereich erweiter.:**
-  : **AF-Bereich erweiter.:Umgeb.**
-  : **Man:AF-Messfeldw. in Zone**
-  : **Man.:AF-Messfeldw. in groß. Zone**
-  : **Automatische AF-Feld-Wahl**



- Die [✓]-Markierung kann nicht von **[Manuelle Wahl:Einzelfeld AF]** entfernt werden.
- Wenn das verwendete Objektiv zur Gruppe I, J oder K gehört, können Sie bestimmte AF-Bereich-Auswahlmodi nicht verwenden – auch nicht, wenn Sie ein [✓] bei **[Wahlmodus AF-Bereich wählen]** setzen (S. 119–121).

Wahlmethode AF-Bereich

AF4

Sie können die Methode zum Ändern des AF-Bereich-Auswahlmodus festlegen.



: → **M-Fn-Taste**

Nachdem Sie die Taste gedrückt haben, wird der AF-Bereich-Auswahlmodus geändert, wenn Sie die Taste (AF-Bereichswahl) oder drücken.

: → **Hauptwahlrad**

Nachdem Sie die Taste gedrückt haben, wird der AF-Bereich-Auswahlmodus geändert, wenn Sie die Taste (AF-Bereichswahl) drücken oder das Wahlrad drehen.

Wenn → **Hauptwahlrad** eingestellt ist, verschieben Sie das AF-Messfeld mit waagerecht.

AF-Messfeld gemäß Ausrichtung

AF4

Sie können das AF-Messfeld oder den AF-Bereich-Auswahlmodus + AF-Messfeld separat für Aufnahmen im Hochformat und Querformat einstellen.



: **Dasselbe für vertik./horiz.**

Sowohl für Aufnahmen im Hochformat als auch für Aufnahmen im Querformat werden derselbe AF-Bereich-Auswahlmodus und das manuell gewählte AF-Messfeld (oder die Zone) verwendet.

: **Separ.AF-Fld: Bereich+Feld**

Der AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Messfeld (bzw. die Zone) können separat für jede Kameraausrichtung festgelegt werden (1. Horizontal, 2. Vertikal mit Handgriff oben, 3. Vertikal mit Handgriff unten).

Wenn Sie für jede der drei Kameraausrichtungen den AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Messfeld manuell wählen (bzw. die Zone), werden diese für die jeweilige Ausrichtung eingestellt. Immer wenn Sie die Kameraausrichtung bei der Aufnahme ändern, wechselt die Kamera zum AF-Bereich-Auswahlmodus und manuell gewählten AF-Messfeld (bzw. zur Zone) für diese Ausrichtung.

: **Separ.AF-Fld: nur Feld**

Das AF-Messfeld kann separat für jede Kameraausrichtung ausgewählt werden (1. Horizontal, 2. Vertikal mit Handgriff oben, 3. Vertikal mit Handgriff unten). Während der Verwendung desselben AF-Bereich-Auswahlmodus wechselt das AF-Messfeld automatisch für die jeweilige Kameraausrichtung.

Wenn Sie das AF-Messfeld manuell für jede der drei Kameraausrichtungen wählen, wird es für die jeweilige Ausrichtung registriert. Während der Aufnahme wechselt das AF-Messfeld abhängig von der Kameraausrichtung zum manuell gewählten AF-Messfeld. Auch wenn Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus in „Manuelle Wahl:Spot-AF“, „Manuelle Wahl:Einzelfeld-AF“, „AF-Bereich erweitern:  oder „AF-Bereich erweiter.: Umgeb.“ ändern, wird das eingestellte AF-Messfeld für die jeweilige Ausrichtung beibehalten. Wenn Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus in AF-Messfeldwahl in Zone oder AF-Messfeldwahl in großer Zone ändern, wechselt die Zone zu der für die jeweilige Kameraausrichtung manuell ausgewählten Zone.

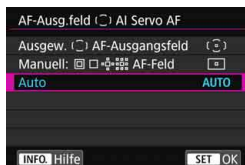


- Wenn Sie die Kameraeinstellungen auf ihre Grundeinstellung zurücksetzen (S. 77), lautet die Einstellung **[Dasselbe für vertik./horiz.]**. Außerdem werden Ihre Einstellungen für die drei Kameraausrichtungen (1, 2 und 3) gelöscht, und alle drei kehren zur Einstellung Einzelfeld AF zurück, bei der das mittlere AF-Messfeld ausgewählt ist.
- Wenn Sie diese Einstellung wählen und später ein Objektiv einer anderen AF-Gruppe anbringen (S. 115-121, vor allem Gruppe I, J oder K), wird die Einstellung möglicherweise gelöscht.

AF-Ausgangsfeld, () AI-Servo-AF

AF4

Sie können das AF-Ausgangsfeld für AI Servo AF festlegen, wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf Automatische Wahl (AF) eingestellt ist.



() : **Ausgew. () AF-Ausgangsfeld**

AI Servo AF beginnt mit dem manuell gewählten AF-Messfeld, wenn Sie den AF-Betrieb auf AI Servo AF einstellen und der AF-Bereich-Auswahlmodus auf Automatische Wahl (AF) eingestellt ist.

[] : **Manuell: [Spot AF icon] AF-Feld**

Wenn Sie von „Manuelle Wahl:Spot-AF“, „Manuelle Wahl:Einzelfeld AF“, „AF-Bereich erweitern: [Spot AF icon]“ oder „AF-Bereich erweiter.:Umgeb.“ zu „Automatische AF-Feld-Wahl“ wechseln, startet AI Servo AF mit dem AF-Messfeld, das vor dem Wechsel manuell ausgewählt wurde. Dies ist praktisch, wenn Sie möchten, dass AI Servo AF mit dem AF-Messfeld startet, das ausgewählt wurde, bevor der AF-Bereich-Auswahlmodus in „Automatische AF-Feld-Wahl“ geändert wurde. Nachdem Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus auf „Automatische AF-Feld-Wahl“ im Menü mit [3: Custom-Steuerung] [Messung und AF-Start] (S. 500), [Auf gespeich. AF-Funkt.schalten] (S. 502) oder [Aufn.funktion registr./aufrufen] (S. 508) während der Aufnahme mit „Manuelle Wahl: Spot-AF“, „Manuelle Wahl: Einzelfeld-AF“, „AF-Bereich erweitern: [Spot AF icon]“ oder „AF-Bereich erweiter.: Umg.“ gestellt haben, können Sie die zugewiesene Taste drücken, um Aufnahmen mit automatischer AF-Feldwahl zu beginnen, wobei der AI-Servo-AF so eingestellt ist, dass er das zuletzt verwendete AF-Ausgangsfeld verwendet.

AUTO: Auto

Das AF-Messfeld, mit dem AI Servo AF beginnt, wird automatisch entsprechend den Aufnahmebedingungen eingestellt.

Wenn [Manuell [Spot AF icon] AF-Feld] eingestellt ist, beginnt AI-Servo-AF mit der Zone, die dem manuell ausgewählten AF-Messfeld entspricht, selbst wenn Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus in „AF-Messfeldwahl in Zone“ oder „AF-Messfeldwahl in großer Zone“ ändern.

Automatische AF-Messfeldwahl: EOS iTR AF

AF4

EOS iTR AF* führt den Autofokus durch Erkennung von Gesichtern und Motivfarben durch. EOS iTR AF funktioniert, wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone oder auf automatische Wahl (AF) gesetzt ist.

* intelligent Tracking and Recognition (intelligente Nachführung und Erkennung):
Der Messsensor erkennt das Motiv und die AF-Messfelder verfolgen es.



: EOS iTR AF (Gesichtspriorität)

Das AF-Messfeld wird automatisch nicht nur basierend auf AF-Informationen, sondern auch auf Gesichtern und Farbinformationen des Motivs ausgewählt.

Mit AI-Servo-AF wird das Motiv nachverfolgt und der Nutzung von Gesichtsinformationen eine höhere Priorität eingeräumt als bei der [EOS iTR AF]-Einstellung. Dadurch ist es einfacher, das Motiv zu verfolgen, als wenn nur AF-Informationen verfügbar sind.

Im One-Shot-AF-Modus erleichtert EOS iTR AF die Fokussierung auf Gesichter, damit Sie sich auf die Komposition der Aufnahme konzentrieren können.

ON: EOS iTR AF

Das AF-Messfeld wird automatisch nicht nur basierend auf AF-Informationen, sondern auch auf Gesichtern und Farbinformationen des Motivs ausgewählt. Mit AI-Servo-AF wird das Motiv verfolgt und dabei der Schwerpunkt nicht nur auf die Gesichtsinformationen, sondern auch auf das AF-Messfeld gelegt, in dem zuerst eine Fokussierung erfolgte. Der One-Shot-AF-Betrieb ist identisch mit der Einstellung [EOS iTR AF (Priorität Gesicht)].

OFF: Deaktivieren

AF-Messfelder werden automatisch nur auf Basis von AF-Informationen ausgewählt. (Der AF nutzt keine Gesichtsinformationen oder Farbinformationen des Motivs.)

- ❗ Wenn **[EOS iTR AF (Priorität Gesicht)]** oder **[EOS iTR AF]** eingestellt ist, kann es länger dauern, bis die Kamera fokussiert, als bei der Einstellung **[Deaktivieren]**.
- Selbst wenn Sie **[EOS iTR AF (Priorität Gesicht)]** oder **[EOS iTR AF]** einstellen, wird der erwartete Effekt je nach Aufnahmebedingungen und Motiv u. U. nicht erreicht.
- Wenn die Beleuchtung so schwach ist, dass das externe Speedlite für EOS das AF-Hilfslicht automatisch aussendet, werden AF-Messfelder automatisch nur auf Basis von AF-Informationen ausgewählt.
- Die Gesichtserkennung funktioniert möglicherweise nicht, wenn das Gesicht klein ist oder die Lichtverhältnisse schwach sind.

AF5

Bewegung bei AF-Messfeldwahl

AF5

Die Auswahl kann entweder am Rand des AF-Bereichs stoppen oder auf die gegenüberliegende Seite ausgedehnt werden.



: **Stoppt am Rand v. AF-Ber.**

Dies ist hilfreich, wenn Sie häufig ein am Rand gelegenes AF-Messfeld verwenden.

: **Kontinuierlich**

Statt am Rand anzuhalten, läuft die Auswahl des AF-Messfelds weiter zur gegenüberliegenden Seite.

Bei Auswahl der Einstellung **[AF4: AF-Ausg.feld (AI-Servo-AF)]** auf **[Ausgew. (AF-Ausgangsfeld)]** funktioniert die oben angegebene Einstellung auch, wenn Sie das AF-Ausgangsfeld für AI-Servo-AF auswählen.

AF-Messfeldanzeige während Fokus

AF5

Sie können einstellen, ob das/die AF-Feld(er) angezeigt werden soll(en), wenn der AF beginnt, während des AF, wenn AF-Fokussierung erreicht ist und wenn der Messtimer nach Erreichen der Scharfstellung aktiv ist.



: **Ausgewählte (ständig)**

: **Alle (ständig)**

: **Ausgew. (vor AF, fokuss.)**

: **Ausgew.AF-Feld (fokuss.)**

OFF: Anzeige deaktivieren

○: Angezeigt, ×: Nicht angezeigt

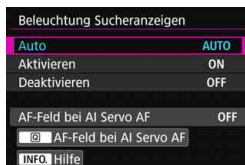
AF-Messfeldanzeige Während der Fokussierung	Bei ausgewähltem AF-Messfeld	Vor Beginn des AF (Kamera aufnahme- bereit)	Bei AF-Start
Ausgewählte (ständig)	○	○	○
Alle (ständig)	○	○	○
Ausgew. (vor AF, fokuss.)	○	○	○
Ausgew.AF-Feld (fokuss.)	○	×	○
Anzeige deaktivieren	○	×	×

AF-Messfeldanzeige Während der Fokussierung	Während des AF	Scharf- einstellung erreicht	Messung aktiv nach dem Scharfstellen
Ausgewählte (ständig)	○	○	○
Alle (ständig)	○	○	○
Ausgew. (vor AF, fokuss.)	×	○	○
Ausgew.AF-Feld (fokuss.)	×	○	×
Anzeige deaktivieren	×	×	×

Beleuchtung Sucheranzeigen

AF5

Sie können festlegen, ob die AF-Messfelder im Sucher rot aufleuchten, wenn eine Scharfeinstellung erzielt wurde.



AUTO: Auto

Die AF-Messfelder leuchten automatisch rot auf, wenn die Fokussierung bei schwacher Beleuchtung oder bei einem dunklen Motiv erreicht ist.

ON: Aktivieren

Die AF-Messfelder leuchten rot auf, unabhängig vom Umgebungslicht.

OFF: Deaktivieren

Die AF-Messfelder leuchten nicht rot auf.

Wenn **[Auto]** oder **[Aktivieren]** eingestellt ist, können Sie festlegen, ob das AF-Messfeld rot aufleuchten soll, wenn Sie die Taste <Q> während AI-Servo-AF drücken.



OFF: Unbeleuchtet

Die AF-Messfelder leuchten während AI-Servo-AF nicht auf.

ON: Beleuchtet

Die AF-Messfelder, die zur Fokussierung verwendet werden, leuchten während AI-Servo-AF rot auf. Auch bei Reihenaufnahmen leuchten die AF-Messfelder rot auf.

Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn **[Beleuchtung Sucheranzeigen]** auf **[Deaktivieren]** eingestellt ist.



- Wenn Sie die Taste <Q> drücken, werden die AF-Messfelder ungeachtet dieser Einstellung rot angezeigt.
- Die elektronische Wasserwaage und das Gitter im Sucher sowie die für **[Im Sucher ein-/ausblenden]** eingestellten Informationen (S. 84) leuchten ebenfalls rot auf.

AF-Status im Sucher

AF5

Sie können das AF-Statussymbol, mit dem der AF-Betrieb angezeigt wird, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gesichtsfelds des Suchers einblenden.


 : **Im Aufnahmebereich anz.**

Das Symbol für den AF-Status <AF> wird unten rechts im Gesichtsfeld des Suchers angezeigt.

 : **Außerhalb anzeigen**

Das Symbol <▲▼> wird unterhalb des Schärfenindikators <●> außerhalb des Gesichtsfelds des Suchers angezeigt.



Informationen zum Display für AF-Betrieb finden Sie auf Seite 103.

AF-Feinabstimmung

AF5

Sie können eine Feinabstimmung für den Fokuspunkt vornehmen. Weitere Informationen finden Sie unter „Feinabstimmung für den Fokuspunkt“ auf der nächsten Seite.

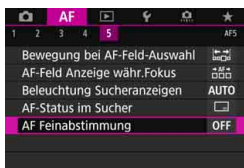
MENU Feinabstimmung für den Fokuspunkt (AF-Feinabstimmung) ☆

Die Feinabstimmung des Fokuspunkts ist bei Aufnahmen über den Sucher möglich. Das nennt sich „AF-Feinabstimmung“. Bevor Sie die Abstimmungen vornehmen, lesen Sie die „Allgemeinen Vorsichtshinweise für AF-Feinabstimmung“ und „Hinweise für AF-Feinabstimmung“ auf Seite 157.

⚠ **Normalerweise ist diese Abstimmung nicht nötig. Führen Sie diese Abstimmung nur durch, wenn nötig. Durch die Durchführung dieser Abstimmung kann eine akkurate Fokussierung verhindert werden.**

Alle auf gleichen Wert

Stellen Sie den Abstimmungswert manuell ein, indem Sie wiederholt Einstellungen vornehmen, eine Aufnahme machen und das Ergebnis prüfen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist. Während AF-Fokussierung wird der Fokuspunkt immer um den Anpassungswert verschoben, ungeachtet des verwendeten Objektivs.



1 Wählen Sie [AF Feinabstimmung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [AF5] die Option [AF Feinabstimmung], und drücken Sie dann <SET>.



2 Wählen Sie [Alle gleichen Wert] aus.

3 Drücken Sie die Taste <INFO.>.

- ▶ Der Bildschirm [Alle gleichen Wert] wird angezeigt.



4 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Stellen Sie den Anpassungswert ein. Der Einstellbereich umfasst ± 20 Schritte.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „-: “ verschieben, wird der Fokuspunkt vor den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „+: “ verschieben, wird der Fokuspunkt hinter den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$.
- Wählen Sie **[Alle gleichen Wert]** aus, und drücken Sie dann $\langle \text{SET} \rangle$.

5 Prüfen Sie das Ergebnis der Einstellung.

- Machen Sie eine Aufnahme und geben Sie das Bild wieder (S. 394), um das Ergebnis der Einstellung zu prüfen.
- Wenn die Aufnahmeergebnisse den Fokus vor dem gewünschten Punkt haben, nehmen Sie eine Anpassung in Richtung „+: “ vor. Wenn sie den Fokus hinter dem gewünschten Punkt haben, nehmen Sie die Anpassung in Richtung „-: “ vor.
- Wiederholen Sie gegebenenfalls die Anpassung.



Wenn **[Alle gleichen Wert]** ausgewählt ist, sind für Zoomobjektive keine separaten AF-Einstellungen für Weitwinkel- und Teleobjektive möglich.

Abst. pro Objektiv

Sie können die Anpassung für jedes Objektiv vornehmen und die Einstellung registrieren. Sie können die Anpassung für bis zu 40 Objektive registrieren. Wenn Sie mit einem Objektiv automatisch fokussieren, dessen Anpassung registriert ist, wird der Fokuspunkt immer um den angepassten Wert verschoben.

Stellen Sie den Abstimmungswert manuell ein, indem Sie wiederholt Einstellungen vornehmen, eine Aufnahme machen und das Ergebnis prüfen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist. Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, nehmen Sie die Einstellung für das Weitwinkelobjektiv (W) und das Teleobjektiv (T) vor.



1 Wählen Sie [Abst. pro Objektiv] aus.



2 Drücken Sie die Taste <INFO.>.

► Der Bildschirm [Abst. pro Objektiv] wird angezeigt.



3 Prüfen Sie die Informationen zum Objektiv und ändern Sie sie.

Informationen zum Objektiv anzeigen

- Drücken Sie die Taste <Q>.
- Auf dem Bildschirm werden die Objektivbezeichnung und eine zehnstellige Seriennummer angezeigt. Wenn die Seriennummer angezeigt wird, wählen Sie [OK] und fahren Sie mit Schritt 4 fort.
- Wenn die Seriennummer des Objektivs nicht bestätigt werden kann, wird „0000000000“ angezeigt. Geben Sie in diesem Fall die Nummer gemäß den Anweisungen auf der nächsten Seite ein.
- Informationen zum Sternchen „*“, das vor einigen Objektivseriennummern angezeigt wird, finden Sie auf der nächsten Seite.

Registrierte Nummer



Eingeben der Seriennummer

- Wählen Sie die einzugebende Ziffer und drücken Sie dann $\langle \text{SET} \rangle$, damit $\langle \text{SET} \rangle$ angezeigt wird.
- Geben Sie die Zahl ein und drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$.
- Wählen Sie nach der Eingabe aller Ziffern [OK].

Seriennummer des Objektivs

- Wenn in Schritt 3 vor der zehnstelligen Seriennummer „*“ angezeigt wird, können Sie nur eine Einheit desselben Objektivmodells registrieren. Selbst wenn Sie die Seriennummer eingeben, wird weiterhin „*“ angezeigt.
- Die Seriennummer auf dem Objektiv unterscheidet sich u. U. von der Seriennummer, die auf dem Bildschirm in Schritt 3 angezeigt wird. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn die Seriennummer des Objektivs Buchstaben enthält, geben Sie nur die Zahlen ein.
- Wenn die Seriennummer des Objektivs aus mehr als 10 Ziffern besteht, geben Sie nur die letzten 10 Ziffern ein.
- Die Position der Seriennummer ist je nach Objektiv unterschiedlich.
- Bei einigen Objektiven ist u. U. keine Seriennummer angegeben. Wenn Sie ein Objektiv ohne Seriennummer registrieren möchten, geben Sie eine beliebige Seriennummer ein.



- Wenn [Abst. pro Objektiv] ausgewählt ist und ein Extender verwendet wird, wird die Einstellung für die Kombination aus Objektiv und Extender registriert.
- Wenn bereits 40 Objektive registriert wurden, wird eine Meldung angezeigt. Nachdem Sie ein Objektiv ausgewählt haben, dessen Registrierung gelöscht (überschrieben) werden soll, können Sie ein weiteres Objektiv registrieren.

Objektiv mit einzelner Brennweite



Zoomobjektiv



4 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Wählen Sie für ein Zoomobjektiv das Weitwinkelobjektiv (W) oder das Teleobjektiv (T) aus. Wenn Sie die Taste <SET> drücken, wird der violette Rahmen ausgeschaltet, und Sie können Einstellungen vornehmen.
- Stellen Sie den Abstimmungswert ein und drücken Sie <SET>. Der Einstellbereich umfasst ± 20 Schritte.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „-“ verschieben, wird der Fokuspunkt vor den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „+“ verschieben, wird der Fokuspunkt hinter den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wiederholen Sie für ein Zoomobjektiv diesen Vorgang und passen Sie dies für die Weitwinkelobjektive (W) und Teleobjektive (T) an.
- Drücken Sie nach der Einstellung die Taste <MENU>, um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren.
- Wählen Sie **[Abst. pro Objektiv]**, und drücken Sie dann <SET>.

5 Prüfen Sie das Ergebnis der Einstellung.

- Machen Sie eine Aufnahme und geben Sie das Bild wieder (S. 394), um das Ergebnis der Einstellung zu prüfen.
- Wenn die Aufnahmeergebnisse den Fokus vor dem gewünschten Punkt haben, nehmen Sie eine Anpassung in Richtung „+“ vor. Wenn Sie den Fokus hinter dem gewünschten Punkt haben, nehmen Sie die Abstimmung in Richtung „-“ vor.
- Wiederholen Sie gegebenenfalls die Anpassung.



Wenn Sie im mittleren Bereich (Brennweite) eines Zoomobjektivs Aufnahmen machen, wird der Fokuspunkt in Relation zu den Einstellungen für Weitwinkel- und Teleobjektive automatisch korrigiert. Selbst wenn nur die Einstellungen für das Weitwinkelobjektiv oder das Teleobjektiv angepasst wurden, wird für den mittleren Bereich automatisch eine Korrektur vorgenommen.

Löschen aller AF-Feinabstimmungen

Wenn unten auf dem Bildschirm  **Alles lö.** angezeigt wird und Sie die Taste  drücken, werden alle für **[Alle gleichen Wert]** und **[Abst. pro Objektiv]** vorgenommenen Einstellungen gelöscht.



Allgemeine Hinweise für AF-Feinabstimmung

- Der Fokuspunkt variiert je nach Motivbedingungen, Helligkeit, Zoomposition und weiteren Aufnahmebedingungen. Selbst wenn Sie also eine AF-Feinabstimmung vornehmen, wird die Scharfeinstellung u. U. nicht in der geeigneten Position erreicht.
- Wie groß die Änderung bei einem Schritt ausfällt, hängt vom Blendenwert des Objektivs ab. Passen Sie die Einstellungen wiederholt an, machen Sie Aufnahmen und prüfen Sie den Fokus, um den Fokuspunkt einzustellen.
- Die Einstellung gilt nicht für AF bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen.
- Die Einstellungen werden beibehalten, auch wenn Sie alle Kameraeinstellungen löschen (S. 77). Dann lautet die Einstellung jedoch **[Deaktivieren]**.



Hinweise für AF-Feinabstimmung

- Sie sollten die Anpassungen am besten direkt vor Ort vor der eigentlichen Aufnahme vornehmen. Dadurch werden die Anpassungen genauer.
- Es wird empfohlen, bei den Anpassungen ein Stativ zu verwenden.
- Für das Vornehmen von Anpassungen wird die Bildaufnahmequalität  **L** empfohlen.

Für Autofokus ungeeignete Motive

Bei folgenden spezifischen Motiven kann die automatische Scharfeinstellung fehlschlagen (der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt):

Motive, die sich nur schwer scharfstellen lassen

- Sehr kontrastarme Motive
(Beispiel: Blauer Himmel, einfarbige ebene Wände usw.)
- Motive bei sehr schwachem Licht
- Motive mit starkem Gegenlicht oder starker Reflexion
(Beispiel: Autolack usw.)
- Nahe und weit entfernte Motive in der Nähe eines AF-Messfeldes
(Beispiel: Tiere in Käfigen usw.)
- Motive, wie z. B. Lichtpunkte in der Nähe eines AF-Messfeldes
(Beispiel: Nachtaufnahmen usw.)
- Motive mit sich wiederholenden Mustern
(Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)
- Motive mit kleinerem Muster als ein AF-Messfeld
(Beispiel: Gesichter oder Blumen so klein wie oder kleiner als ein AF-Messfeld usw.)

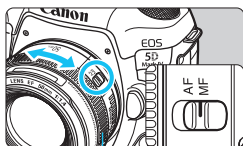
In solchen Fällen fokussieren Sie, indem Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

- (1) Fokussieren Sie mit „One-Shot AF“ ein anderes Motiv in gleicher Entfernung und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken (S. 101).
- (2) Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> und stellen Sie manuell scharf (S. 159).

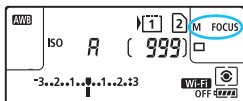


- Je nach Motiv kann die Fokussierung erreicht werden, indem Sie den Bildausschnitt etwas verändern und den AF-Betrieb erneut durchführen.
- Bedingungen, die die Fokussierung mit AF bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen erschweren, werden auf Seite 324 aufgeführt.

MF: Manueller Fokus



Entfernungsring



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> ein.

- ▶ Auf dem LCD-Monitor wird <M FOCUS> angezeigt.

2 Stellen Sie scharf.

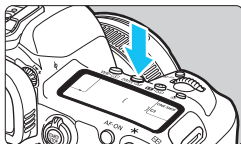
- Fokussieren Sie durch Drehen des Entfernungsrings, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.



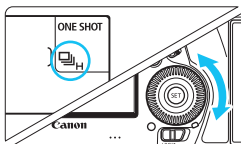
- Wenn Sie bei halb durchgedrücktem Auslöser manuell fokussieren, leuchtet der Schärfenindikator <●> auf, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist.
- Wenn das mittlere AF-Messfeld bei der automatischen AF-Feld-Wahl die Scharfeinstellung erreicht, leuchtet die Fokusanzeige <●> auf.

Auswählen des Antriebsmodus

Es stehen Antriebsmodi für die Einzelaufnahme und die Reihenaufnahme zur Verfügung. Sie können den Antriebsmodus je nach Szene oder Motiv auswählen.



1 Drücken Sie die Taste <DRIVE•AF> (⚙️).



2 Wählen Sie den Antriebsmodus.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, oder sehen Sie durch den Sucher, während Sie das Wahlrad <⚙️> drehen.

: Einzelbild

Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht.

(H): Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit

Bei voll durchgedrücktem Auslöser können Sie Reihenaufnahmen mit maximal **ca. 7,0 Bildern/Sekunde** aufnehmen.

Unter folgenden Bedingungen kann die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen jedoch geringer sein:

● Bei Anti-Flacker-Aufnahmen:

Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen beträgt **maximal ca. 6,6 Aufnahmen/Sekunde**.

● Bei Dual Pixel RAW-Aufnahmen:

Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen beträgt **maximal ca. 5,0 Aufnahmen/Sekunde**.

● Bei Livebild-Aufnahmen:

Wenn der [AF-Betrieb] auf [One-Shot-AF] und [Leise LV-Aufnahme] auf [Deaktivieren] gestellt ist, beträgt die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen **maximal ca. 7,0 Bilder/Sekunde**. Ist [Modus 1] eingestellt, verringert sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen leicht. Bitte beachten Sie: Wenn der [AF-Betrieb] auf [Servo-AF] eingestellt ist, hat die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen von **maximal ca. 4,3 Bildern/Sekunde** Vorrang.

- **Bei eingestellter digitaler Objektivoptimierung:**
Wenn die [Dig. Objektivoptimierung] auf [Aktivieren] eingestellt ist, **nimmt die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen erheblich ab.**

Die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen variiert je nach Aufnahmebedingungen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 162.

: **Reifenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit**

Bei voll durchgedrücktem Auslöser können Sie Reihenaufnahmen mit bis zu **ca. 3,0 Bildern/Sek.**

Ist der [AF-Betrieb] bei Livebild-Aufnahmen auf [Servo-AF] eingestellt, hat die Fokusverfolgung am Motiv (Motiv-Nachföhrpriorität) Vorrang und die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen beträgt **ca. 3,0 Bilder/Sekunde.**

S : **Leise Einzelbildaufnahme**

Sie können für die Aufnahme von Einzelbildern das mechanische Geräusch bei Aufnahmen mit dem Sucher unterdrücken. Dies kann bei Livebild-Aufnahmen nicht eingestellt werden.

S : **Leise Reihenaufnahme**

Bei Reihenaufnahmen mit **ca. 3,0 Bildern pro Sekunde** können Sie das mechanische Geräusch bei Aufnahmen mit dem Sucher unterdrücken (im Vergleich zur Einstellung < >). Dies kann bei Livebild-Aufnahmen nicht eingestellt werden.

10 : **10 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung**

2 : **2 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung**

Weitere Informationen zu Aufnahmen mit dem Selbstauslöser finden Sie auf Seite 163. Weitere Informationen zu Aufnahmen mit Fernbedienung finden Sie auf Seite 279.



- Die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 7,0 Bildern/Sekunde <☰H> (S. 160) wird unter folgenden Bedingungen erreicht: vollständig geladener Akku, Verschlusszeit von 1/500 Sekunden oder kürzer, maximale Blende (abhängig vom Objektiv)*, bei Raumtemperatur (23 °C), bei deaktivierter Flacker-Reduktion, bei deaktivierter Dual Pixel RAW-Aufnahme, wenn bei Livebild-Aufnahmen sowohl „One-Shot-AF“ als auch „Leise Livebild-Aufnahme“ deaktiviert sind sowie bei deaktivierter digitaler Objektivoptimierung.
* Wenn bei Verwendung der folgenden Objektive der AF-Modus auf One-Shot-AF eingestellt und der Image Stabilizer (Bildstabilisator) ausgeschaltet ist: EF300mm f/4L IS USM, EF28-135mm f/3.5-5.6 IS USM, EF75-300mm f/4-5.6 IS USM, EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM.
- Die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen für <☰H> Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit kann sich abhängig von Stromquelle, Akkuladestand, Temperatur, Flacker-Reduktion, Dual Pixel RAW-Aufnahme, digitaler Objektivoptimierung, Verschlusszeit, Blende, Motiveigenschaften, Helligkeit, AF-Betrieb, Objektiv, Blitznutzung, Aufnahmefunktionseinstellungen usw. verringern.
- Mit [☑4: Anti-Flacker-Aufn.] auf [Aktivieren] (S. 215) verringert sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen bei flackerndem Licht. Außerdem kann das Aufnahmeintervall bei Reihenaufnahmen unregelmäßig und die Auslöseverzögerung länger werden.
- Ist [☑1: Dual Pixel RAW] auf [Aktivieren] (S. 175) und [☑1: Bildqualität] auf [RAW] oder [RAW+JPEG] (S. 169) eingestellt, verringert sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen.
- Ist bei Livebild-Aufnahmen der [AF-Betrieb] auf [Servo-AF] (S. 314) eingestellt, verringert sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen.
- Ist die [Dig. Objektivoptimierung] auf [Aktivieren] eingestellt (S. 210), verringert sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen erheblich.
- Im AI-Servo-AF-Betrieb kann sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen je nach Motiv und verwendetem Objektiv verringern.
- Ist aufgrund geringer Umgebungstemperatur die Akkutemperatur niedrig oder die Ladung gering, kann sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen beim LP-E6N auf ca. 6,0 Bilder/Sekunde und beim LP-E6 auf ca. 5,0 Bilder/Sekunde verringern.
- Wenn <☐S> oder <☰S> eingestellt ist, ist die Auslöseverzögerung vom vollständigen Durchdrücken des Auslösers bis zum Auslösen länger als normal.
- Wenn der interne Speicher während der Reihenaufnahme voll wird, erfolgen die Reihenaufnahmen eventuell bei geringerer Geschwindigkeit, da die Aufnahme vorübergehend deaktiviert wird (S. 174).

Verwenden des Selbstauslösers

Verwenden Sie den Selbstauslöser, wenn Sie selbst mit auf dem Bild sein möchten, wie für Erinnerungsfotos.



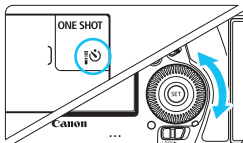
1 Drücken Sie die Taste <DRIVE•AF> (ⓘ).

2 Wählen Sie den Selbstauslöser.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, oder sehen Sie durch den Sucher, während Sie das Wahlrad <ⓘ> drehen.

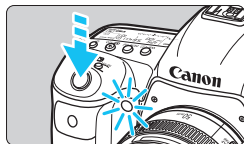
: **Aufnahme nach ca. 10 Sekunden**

: **Aufnahme nach ca. 2 Sekunden**



3 Lösen Sie aus.

- Blicken Sie durch den Sucher und stellen Sie scharf. Drücken Sie den Auslöser anschließend ganz durch.
- ▶ Sie können den Selbstauslöserbetrieb auf der LCD-Anzeige anhand der Selbstauslöser-Lampe, des Signaltons und des Timers (Anzeige in Sekunden) überprüfen.
- ▶ Etwa 2 Sekunden vor der eigentlichen Aufnahme blinkt die Anzeige schneller.



Wenn Sie beim Drücken des Auslösers nicht durch den Sucher sehen, bringen Sie die Okularabdeckung an (S. 278). Wenn bei der Aufnahme des Bilds Streulicht in den Sucher einfällt, kann dies die Belichtung beeinflussen.



- Mit der Taste <ⓘ> können Sie Aufnahmen machen, ohne die Kamera auf dem Stativ anzufassen. Dadurch werden Verwacklungen durch Kameravibrationen bei der Aufnahme von Stilleben oder bei Langzeitbelichtungen vermieden.
- Nach dem Aufnehmen von Bildern mit Selbstauslöser wird die Wiedergabe der Bilder (S. 394) empfohlen, um die Scharfeinstellung und die Belichtung zu überprüfen.
- Wenn Sie mit dem Selbstauslöser sich selbst aufnehmen möchten, verwenden Sie für die Schärfenspeicherung (S. 97) ein Motiv, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Drücken Sie zum Ausschalten des Selbstauslösers die Taste <DRIVE•AF>.



4

Bildeinstellungen

In diesem Kapitel werden die bildbezogenen Funktionseinstellungen beschrieben: Bildaufnahmequalität, Dual Pixel RAW-Funktion, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Weißabgleich, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Rauschunterdrückung, Tonwert Priorität, Objektiv-Aberrationskorrektur, Anti-Flacker-Aufnahme und andere Funktionen.

- Das Symbol ☆ oben rechts neben einem Funktionstitel zeigt eine Funktion an, die nur in den folgenden Modi verwendet werden kann: <P> <Tv> <Av> <M> .

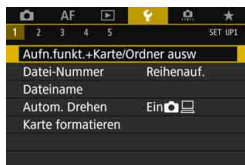
MENU Auswählen der Karte für Aufzeichnung und Wiedergabe

Wenn bereits CF-Karte oder SD-Karte in der Kamera eingesetzt ist, können Sie mit der Aufzeichnung von aufgenommenen Bildern beginnen. Wenn nur eine Karte eingesetzt ist, müssen Sie die auf den Seiten 166–168 beschriebenen Vorgänge nicht befolgen.

Wenn Sie beide Karten einlegen, können Sie die Aufnahmemethode auswählen und bestimmen, welche Karte zum Aufnehmen und Wiedergeben von Bildern verwendet wird.

[1] zeigt die CF-Karte an und [2] die SD-Karte.

Aufnahmemethode mit zwei eingesetzten Karten



1 Wählen Sie [Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Aufn.Funkt.].



3 Wählen Sie die Aufnahmemethode.

- Wählen Sie die Aufnahmemethode aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

● **Standard**

Bilder werden auf die unter **[Aufn./Play]** ausgewählte Karte aufgenommen.

● **Auto.Kartenumsch.**

Wie bei der Einstellung **[Standard]**. Wenn die Karte voll ist, schaltet die Kamera jedoch automatisch auf die andere Karte um. Wenn die Karte automatisch gewechselt wird, wird ein neuer Ordner erstellt.

● **Separate Aufzeich.**

Sie können die Bildaufnahmequalität für jede Karte einstellen (S. 169). Alle Bilder werden mit der jeweils festgelegten Bildaufnahmequalität gleichzeitig auf der CF-Karte und auf der SD-Karte aufgenommen. Für die Bildaufnahmequalität können Sie frei zwischen **L** und **RAW** oder **S3** und **M RAW** usw. wählen.

● **Mehrfachaufzeichn**

Alle Bilder werden mit der gleichen Bildaufnahmequalität gleichzeitig auf der CF-Karte und der SD-Karte aufgenommen. Sie können auch „RAW+JPEG“ auswählen.



- Wenn **[Separate Aufzeich.]** und verschiedene Aufnahmequalitäten für die CF- und SD-Karte eingestellt sind, nimmt die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ab (S. 171).
- Movies können nicht gleichzeitig auf der CF-Karte und der SD-Karte aufgezeichnet werden. Movies werden auf der Karte aufgezeichnet, die Sie für **[Wiedergabe]** festgelegt haben.



[Separate Aufzeich.] und [Mehrfachaufzeichn]

- Für die Aufnahme auf CF- und SD-Karte wird dieselbe Dateinummer verwendet.
- Auf der LCD-Anzeige wird die Anzahl möglicher Aufnahmen auf der Karte mit der niedrigeren Anzahl angezeigt.
- Wenn eine der Karten voll ist, wird **[Speicherkarte* voll]** angezeigt, und die Aufnahmefunktion wird deaktiviert. Wenn dies geschieht, wechseln Sie entweder die Karte, oder stellen Sie **[Aufn.Funkt.]** auf **[Standard]** ein, und wählen Sie die Karte mit Restkapazität aus, um mit den Aufnahmen fortzufahren.
- Informationen zum Menü **[F1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw.]** und dessen **[Ordner]** finden Sie auf Seite 218.

Die CF- oder SD-Karte für Aufnahme und Wiedergabe auswählen

Wenn für **[Aufn.Funkt.]** die Option **[Standard]** oder **[Auto.Kartenumsch.]** eingestellt ist, wählen Sie die Karte für das Aufnehmen und Wiedergeben von Bildern aus.

Wenn für **[Aufn.Funkt.]** die Option **[Separate Aufzeich]** oder **[Mehrfachaufzeichn]** eingestellt ist, wählen Sie die Karte für die Wiedergabe von Bildern aus.

Standard/Auto.Kartenumsch.



Wählen Sie **[Aufn./Play]**.

- Wählen Sie **[Aufn./Play]**, und drücken Sie dann die Taste **<SET>**.
[1] : Bilder werden auf die CF-Karte aufgenommen und von dort wiedergegeben.
[2] : Bilder werden auf die SD-Karte aufgenommen und von dort wiedergegeben.
- Wählen Sie diese Karte aus, und drücken Sie auf **<SET>**.

Separate Aufzeich/Mehrfachaufzeichn



Wählen Sie **[Wiedergabe]**.

- Wählen Sie die Option **[Wiedergabe]** aus, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
[1] : Die Bilder von der CF-Karte werden wiedergegeben.
[2] : Die Bilder von der SD-Karte werden wiedergegeben.
- Wählen Sie diese Karte aus, und drücken Sie auf **<SET>**.

MENU Einstellen der Bildaufnahmequalität

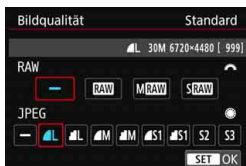
Sie können die Pixelanzahl und die Bildaufnahmequalität festlegen. Für JPEG-Bilder stehen acht Einstellungen für die Bildaufnahmequalität zur Verfügung: **L**, **L**, **M**, **M**, **S1**, **S1**, **S2**, **S3**. Für RAW-Bilder stehen drei Einstellungen für die Bildaufnahmequalität zur Verfügung: **RAW**, **M RAW**, **S RAW** (S. 173).



1 Wählen Sie [Bildqualität] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Bildqualität] und drücken Sie die Taste <SET>.

Standard/ Auto.Kartenumsch./ Mehrfachaufzeichn



2 Wählen Sie die Bildaufnahmequalität aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um eine RAW-Qualität auszuwählen. Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um eine JPEG-Qualität auszuwählen.
- Rechts oben zeigt die Zahl „**M (Megapixel) ****x****“ die aufgenommene Pixelanzahl an und [***] zeigt die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen an (Anzeige max. bis 9999).
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

Separate Aufzeich

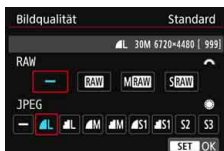


- Wenn unter [1: Aufn.funkt.+Karte/ Ordner ausw] die Option [Aufn.Funkt.] auf [Separate Aufzeich] eingestellt ist, wählen Sie die CF-Karte [1] oder SD-Karte aus [2] und drücken Sie dann auf <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte Bildaufnahmequalität aus, und drücken Sie dann <SET>.

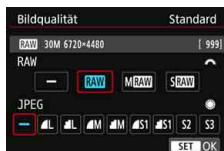


Beispiele für Einstellungen für die Bildaufnahmegüte

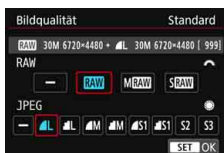
Nur **L**



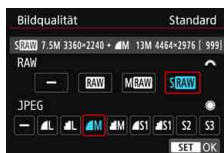
Nur **RAW**



RAW + **L**



S RAW + **M**



Die Bildgröße [****x****] und die Anzahl der möglichen Aufnahmen [****], die auf dem Auswahlbildschirm für die Bildqualität angezeigt werden, gelten immer für die Einstellung [3:2], unabhängig von der Einstellung [5: Seitenverhältnis] (S. 310).

Wenn [-] sowohl für RAW- als auch für JPEG-Bilder eingestellt wurde, wird **L** verwendet.

Leitfaden zur Einstellung der Bildaufnahmequalität

(Ca.)

Bild- qualität	Aufge- nommene Pixel- anzahl	Druck- format	Datei größe (MB)	Mögliche Auf- nahmen	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen			
					CF-Karte		SD-Karte	
					Stan- dard	Hohe Geschwin- digkeit	Stan- dard	Hohe Geschwin- digkeit
JPEG								
L	30 M	A2	8,8	820	110	Voll	130	Voll
L			4,5	1590	Voll	Voll	Voll	Voll
M	13 M	A3	4,7	1530	Voll	Voll	Voll	Voll
M			2,4	2970	Voll	Voll	Voll	Voll
S1	7,5 M	A4	3,0	2350	Voll	Voll	Voll	Voll
S1			1,5	4560	Voll	Voll	Voll	Voll
S2	2,5 M	9x13 cm	1,3	5420	Voll	Voll	Voll	Voll
S3	0,3 M	–	0,3	20330	Voll	Voll	Voll	Voll
RAW								
	30 M	A2	36,8	170	17	21	17	19
: DPR	30 M		66,9	90	7	7	7	7
M	17 M		27,7	220	23	32	23	26
S	7,5 M	A4	18,9	310	35	74	36	48
RAW+JPEG								
 L	30 M 30 M	A2 A2	36,8 8,8	140	13	16	13	14
M L	17 M 30 M	A2 A2	27,7 8,8	170	13	17	14	15
S L	7,5 M 30 M	A4 A2	18,9 8,8	220	15	22	15	18



- **S2** ist für die Wiedergabe der Bilder in digitalen Bilderrahmen usw. geeignet.
- **S3** ist für das Versenden von Bildern per E-Mail oder das Einbinden von Bildern in eine Website geeignet.
- **S2** und **S3** stellen die Bilder in der Bildqualität (Fein) dar.

- Die angegebene Anzahl der möglichen Aufnahmen basiert auf Canon Teststandards unter Verwendung einer 8-GB-Speicherkarte.
- Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen entspricht mit der Standard CF-Test-Karte von Canon (Standard: 8 GB, mit hoher Geschwindigkeit: UDMA-Modus 7, 64 GB) und einer SD-Karte (Standard: 8 GB, mit hoher Geschwindigkeit: UHS-I, 16 GB) sowie auf der Grundlage folgender Bedingungen dem Canon-Teststandard: <📷H> Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit, Seitenverhältnis 3:2, ISO 100, Dual Pixel RAW-Aufnahme deaktiviert, Bildstil Standard, ohne angehängte IPTC-Informationen.
- **Die Dateigröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen sind je nach Motiv, Kartentyp, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Individualfunktionen usw. unterschiedlich.**
- „Voll“ weist darauf hin, dass Aufnahmen möglich sind, bis die Speicherkarte unter den gegebenen Bedingungen voll ist.



- Die angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ändert sich auch mit einer UDMA CF-Karte oder einer schnellen SD-Karte nicht. Die in der Tabelle auf der vorherigen Seite angegebene maximale Anzahl von Reihenaufnahmen bezieht sich jedoch auf Reihenaufnahmen.
- Wenn Sie sowohl RAW als auch JPEG auswählen, wird dasselbe Bild in den eingestellten Bildaufnahmegüteskalen gleichzeitig in RAW und JPEG auf der Karte aufgezeichnet. Die beiden Bilder werden mit derselben Dateinummer aufgezeichnet (Dateierweiterung: „.JPG“ für JPEG und „.CR2“ für RAW).
- Die Symbole für die Bildaufnahmegüte zeigen Folgendes an: **RAW** (RAW), **M RAW** (RAW mittel), **S RAW** (RAW klein), JPEG (JPEG), **■** (Fein), **■** (Normal), **L** (Groß), **M** (Mittel) und **S** (Klein).

RAW-Bilder

Ein RAW-Bild besteht aus den vom Bildsensor erfassten und in Digitalform umgewandelten Daten, die in ihrem ursprünglichen Zustand auf der Karte aufgezeichnet werden. Sie können folgende Qualitätseinstellungen wählen: **RAW**, **M RAW** oder **S RAW**.

Ein **RAW**-Bild kann mit [▶ 1: **RAW-Bildbearbeitung**] (S. 446) bearbeitet und als JPEG-Bild gespeichert werden. (**M RAW**- und **S RAW**-Bilder können nicht mit der Kamera bearbeitet werden.) Da das RAW-Bild selbst nicht verändert wird, können Sie das RAW-Bild verarbeiten, um eine beliebige Anzahl von JPEG-Bildern mit zahlreichen Verarbeitungsbedingungen daraus zu erstellen.

Mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 596) können Sie RAW-Bilder bearbeiten. Sie können basierend auf der Art, wie die Bilder verwendet werden, verschiedene Anpassungen an den Bildern vornehmen und JPEG- oder TIFF-Bilder sowie andere Arten von Bildern erstellen, die die Effekte dieser Anpassungen widerspiegeln.



RAW-Bildbearbeitungssoftware

- Um RAW-Bilder auf einem Computer anzuzeigen, sollten Sie Digital Photo Professional (DPP, EOS-Software) verwenden.
- Ältere Versionen als DPP 4.x sind möglicherweise nicht in der Lage, RAW-Bilder zu verarbeiten, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Wenn eine frühere Version als DPP Version 4.x auf dem Computer installiert ist, führen Sie mithilfe der EOS Solution Disk ein Update durch (S. 597). (Die ältere Version wird dabei überschrieben.) Hinweis: DPP Ver.3.x oder ältere Versionen können keine mit dieser Kamera aufgenommenen RAW-Bilder anzeigen.
- Manche im Handel erhältliche Software kann möglicherweise mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Bilder nicht korrekt anzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.

One-touch-Bildqualitätseinstellung ☆

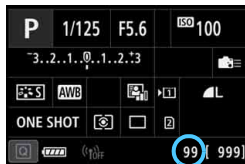
Mit der Custom-Steuerung können Sie die Bildaufnahmequalität der Taste <M-Fn> oder der Taste für die Schärfentiefe-Kontrolle zuweisen, sodass Sie kurzfristig dorthin wechseln können. Wenn Sie der Taste <M-Fn> oder der Schärfentiefe-Prüftaste [**One-touch-Bildqualität**] oder [**One-touch-Bildqualität (halten)**] zuweisen, können Sie schnell zu der gewünschten Bildaufnahmequalität wechseln und die Aufnahme machen. Weitere Informationen finden Sie unter „Custom-Steuerung“ (S. 495).

! Wenn Sie unter [**1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] für [**Aufn.Funkt.**] die Option [**Separate Aufzeich**] eingestellt haben, können Sie nicht zur One-touch-Bildqualitätseinstellung wechseln.

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen



Die ungefähre maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird im Sucher, unten rechts im Schnelleinstellungsbildschirm und im Bildschirm „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“ angezeigt. Für alle Werte über 99 für Reihenaufnahmen wird als maximale Anzahl „99“ angezeigt.



! Die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen wird angezeigt, auch wenn sich keine Karte in der Kamera befindet. Vergewissern Sie sich vor einer Aufnahme, dass eine Karte in die Kamera eingesetzt ist.

! Wenn als maximale Anzahl von Reihenaufnahmen „99“ angegeben ist, können Sie mindestens 99 Aufnahmen hintereinander machen. Wenn die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen auf 98 oder einen niedrigeren Wert sinkt und der interne Pufferspeicher voll ist, wird auf der LCD-Anzeige und im Sucher „buSY“ angezeigt. Zudem wird die Aufnahme vorübergehend blockiert. Wenn Sie die Reihenaufnahme unterbrechen, erhöht sich die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen. Nachdem alle aufgenommenen Bilder auf der Karte aufgezeichnet wurden, können Sie die Aufnahme fortsetzen und maximal so viele Reihenaufnahmen machen, wie in der Tabelle auf Seite 171 angegeben sind.

Einstellen der Dual Pixel RAW-Funktion

Wenn Sie **RAW**-Bilder (nicht **M RAW** oder **S RAW**) bei aktivierter Dual Pixel RAW-Funktion aufnehmen, werden diese als „Spezial-**RAW**-Bilder (Dual Pixel RAW images)“ mit angehängten Dual Pixel-Daten des Bildsensors aufgezeichnet. Dies wird „Dual Pixel-RAW-Aufnahme“ genannt.

Wenn Sie Dual Pixel RAW-Bilder mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 596) verarbeiten, können Sie die mit dem Dual Pixel RAW-Bild aufgezeichneten Dual Pixel-Daten für die Feinabstimmung der Position der maximalen Schärfe und Auflösung verwenden, indem Sie die in der Datei enthaltenen Tiefeninformationen nutzen und die Perspektive oder den Vordergrund-Bokeh neu positionieren, um das Ergebnis zu optimieren und Phantombilder zu reduzieren.

Da der Effekt je nach Aufnahmebedingungen variiert, informieren Sie sich bitte erst in der Digital Photo Professional-Bedienungsanleitung über die Eigenschaften der Dual Pixel RAW-Funktion und die Verarbeitung von Dual Pixel RAW-Bildern, bevor Sie Dual Pixel Raw-Aufnahmen machen.



1 Wählen Sie [Dual Pixel RAW].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] [**Dual Pixel RAW**] und drücken Sie dann **<SET>**.

2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Drücken Sie die Taste **<INFO.>** und lesen Sie die Hilfe (S. 91), bevor Sie fortfahren.
- Wählen Sie [**Aktivieren**] und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.



3 Stellen Sie die Bildaufnahmequalität auf **RAW**.

- Siehe Seite 169, stellen Sie dann die Bildaufnahmequalität auf **RAW** oder **RAW** + JPEG.
- Auf der LCD-Anzeige wird **<DPR>** angezeigt.

4 Lösen Sie aus.

- Es wird ein RAW-Bild mit angehängten Dual Pixel-Daten (Dual Pixel RAW-Bild) aufgenommen.



- Auch wenn [**1: Dual Pixel RAW**] auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, können Sie keine **M RAW**- oder **S RAW**-Bilder mit angehängten Dual Pixel-Data aufzeichnen (nur möglich mit **RAW**-Bildern).
- Wenn [**1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] auf **[Separate Aufzeich]** und die Bildaufnahmequalität für eine Karte auf **RAW** und für die andere Karte auf **M RAW** oder **S RAW** eingestellt ist, sind keine Dual Pixel RAW-Aufnahmen möglich.
- Wenn [**1: Dual Pixel RAW**] auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, sind Mehrfachbelichtungen, HDR-Aufnahmen, die One-touch-Bildqualitäts-einstellung und die digitale Objektivoptimierung nicht möglich. Außerdem ist die Startzeit länger, wenn der Hauptschalter auf **<ON>** gestellt oder die Kamera aus dem Status „Automatische Abschaltung“ aktiviert wird.
- Bei Dual Pixel RAW-Aufnahmen reduziert sich die Anzahl der möglichen Aufnahmen.
- Bei Dual Pixel RAW-Aufnahmen über den Sucher reduziert sich die Geschwindigkeit bei Reihenaufnahmen. Auch die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen verringert sich.
- Ist [**1: Dual Pixel RAW**] auf **[Aktivieren]** für Livebild-Aufnahmen gestellt, können der Antriebsmodi **<H>** und **<L>** nicht ausgewählt werden. Ist **<H>** oder **<L>** eingestellt, wird für die Aufnahme der Antriebsmodus **<S>** verwendet.
- Ist bei Aufnahmen über den Sucher [**1: Dual Pixel RAW**] auf **[Aktivieren]** eingestellt, wird automatisch der Antriebsmodus **<S>** verwendet, wenn Sie auf Livebild-Aufnahme schalten, während der Antriebsmodus **<H>** oder **<L>** eingestellt ist.
- Ist bei Aufnahmen von RAW- oder RAW+JPEG-Bildern [**1: Dual Pixel RAW**] auf **[Aktivieren]** eingestellt, kann sich das Bildrauschen im Vergleich zu normalen Aufnahmen verstärken.



Abstimmungswert und Korrektoreffekt der Dual Pixel RAW-Funktion

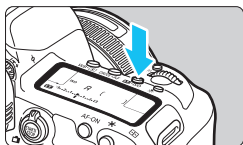
- Der Abstimmungswert und der Korrektoreffekt steigen mit zunehmender Blende.
- Je nach Objektiv oder Szene könnten der benötigte Abstimmungswert und Korrektoreffekt möglicherweise nicht erzielt werden.
- Der Abstimmungswert und der Korrektoreffekt variieren je nach Kameraausrichtung (vertikal oder horizontal).
- Je nach Aufnahmebedingung könnten der benötigte Abstimmungswert und Korrektoreffekt möglicherweise nicht erzielt werden.



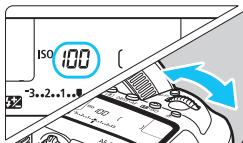
Bei Dual Pixel RAW-Aufnahmen kann im Sucher **<DPR>** angezeigt werden (S. 84).

ISO : Einstellen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder ☆

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend dem Umgebungslicht aus. Im Modus <A+> wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt (S. 179). Informationen zu der ISO-Empfindlichkeit während Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 337 und 341.



1 Drücken Sie die Taste <ISO> (ⓘ6).



2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, oder sehen Sie durch den Sucher, während Sie das Wahlrad <☀> drehen.
- Die ISO-Empfindlichkeit kann in 1/3-Schritten zwischen ISO 100 und ISO 32000 festgelegt werden.
- Mit „A“ wird ISO Auto angezeigt. Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt (S. 179).

Leitfaden zur ISO-Empfindlichkeit

ISO-Empfindlichkeit	Aufnahmesituation (Kein Blitz)	Blitzreichweite
L (50), ISO 100 – ISO 400	Außenaufnahmen bei Sonne	Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto größer die effektive Blitzreichweite.
ISO 400 bis ISO 1600	Bedeckter Himmel oder abends	
ISO 1600 bis ISO 32000, H1 (51200), H2 (102400)	Nacht oder dunkle Innenaufnahmen	

* Eine hohe ISO-Empfindlichkeit verursacht eine stärkere Körnung der Bilder.



Sie können die ISO-Empfindlichkeit auch im Menü [**2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] in der Ansicht [**ISO-Empfindlichk.**] einstellen.



- Da H1 (entspricht ISO 51200) und H2 (entspricht ISO 102400) erweiterte Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit sind, sind Rauschen (Lichtpunkt, Streifen usw.) und unregelmäßige Farbverteilung stärker wahrnehmbar und die Auflösung ist geringer als bei der Standardeinstellung.
- Da L (entspricht ISO 50) eine erweiterte Einstellung der ISO-Empfindlichkeit darstellt, ist der Dynamikbereich etwas kleiner als bei der Standardeinstellung.
- Ist [**3: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] (S. 206) eingestellt, können L (entspricht ISO 50), ISO 100/125/160, H1 (entspricht ISO 51200) und H2 (entspricht ISO 102400) nicht ausgewählt werden.
- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit, hoher Temperatur, Langzeitbelichtung, oder Mehrfachbelichtung können Bildrauschen (Grobkörnigkeit, Lichtpunkte, Streifen usw.) und unregelmäßige Farbverteilungen wahrnehmbar werden.
- Wenn Sie unter Bedingungen Aufnahmen machen, bei denen starkes Bildrauschen entsteht, etwa eine Kombination aus hoher ISO-Empfindlichkeit, hoher Temperatur und Langzeitbelichtung, werden die Bilder u. U. nicht richtig aufgenommen.
- Wenn Sie eine hohe ISO-Empfindlichkeit und den Blitz zum Aufnehmen eines nahen Objekts verwenden, kann es zu Überbelichtung kommen.



In [**2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] können Sie [**Bereich für Fotos**] verwenden, um den einstellbaren ISO-Empfindlichkeitsbereich von L (entspricht ISO 50) bis H1 (entspricht ISO 51200) und H2 (entspricht ISO 102400) zu erweitern (S. 180).

ISO auto



Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf „**A**“ (Auto) eingestellt ist, wird die tatsächliche ISO-Empfindlichkeit angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Wie unten gezeigt, wird die ISO-Empfindlichkeit je nach Aufnahmemodus automatisch angepasst.

Aufnahmemodus	Einstellung der ISO-Empfindlichkeit	
	Kein Blitz	Mit Blitz
A ⁺	ISO 100 – ISO 12800	ISO 100 – ISO 1600
P/Tv/Av/M	ISO 100 bis ISO 32000 ^{*1}	ISO 400 ^{*1*2*3}
B	ISO 400 ^{*1}	

*1: Der tatsächliche ISO-Empfindlichkeitsbereich ist abhängig von den Einstellungen **[Minimum]** und **[Maximum]** in **[Auto-Bereich]**.

*2: Wenn es durch den unterstützenden Blitz zu einer Überbelichtung kommt, wird ISO 100 oder eine höhere ISO-Einstellung gewählt.
(mit Ausnahme der Modi **<M>** und ****.)

*3: Wenn im Modus **<P>** das externe Speedlite für indirektes Blitzen eingestellt ist, wird ISO 400 bis ISO 1600 automatisch eingestellt.

MENU Einstellen des manuell einstellbaren ISO-Empfindlichkeitsbereichs

Sie können den manuell einstellbaren ISO-Empfindlichkeitsbereich einstellen (Unter- und Obergrenzen). Sie können den Mindestwert zwischen L (entspricht ISO 50) und H1 (entspricht ISO 51200) und den Höchstwert zwischen ISO 100 und H2 (entspricht ISO 102400) einstellen.

**1 Wählen Sie [ISO-Empfindl. Einstellungen].**

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option **[ISO-Empfindl. Einstellungen]** und drücken Sie dann die Taste <SET>.

**2 Wählen Sie [Bereich für Fotos].****3 Stellen Sie die Untergrenze ein.**

- Wählen Sie das Feld für die Untergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

**4 Stellen Sie die Obergrenze ein.**

- Wählen Sie das Feld für die Obergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

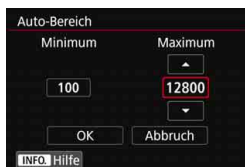
5 Wählen Sie [OK].

MENU Einstellen des ISO-Bereichs für ISO auto

Sie können für den automatischen ISO-Empfindlichkeitsbereich für ISO auto Werte zwischen ISO 100 und ISO 32000 einstellen. Sie können in ganzstufigen Inkrementen für den Mindestwert ISO 100 – ISO 25600 und für den Höchstwert ISO 200 – ISO 32000 einstellen.

**1 Wählen Sie [Auto-Bereich].****2 Stellen Sie die Untergrenze ein.**

- Wählen Sie das Feld für die Untergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

**3 Stellen Sie die Obergrenze ein.**

- Wählen Sie das Feld für die Obergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

4 Wählen Sie [OK].

Die Einstellungen **[Minimum]** und **[Maximum]** gelten außerdem für die minimale und maximale ISO-Empfindlichkeit der Safety Shift-Funktion der ISO-Empfindlichkeit (S. 485).

MENU Einstellen der minimalen Verschlusszeit für ISO auto

Sie können die minimale Verschlusszeit auswählen, sodass die automatisch eingestellte Verschlusszeit nicht zu langsam ist, wenn ISO Auto eingestellt ist. Das ist in den Modi **<P>** und **<Av>** effektiv, wenn Sie mit einem Weitwinkelobjektiv Aufnahmen von einem sich bewegenden Motiv machen oder ein Teleobjektiv verwenden. Dadurch werden Verwacklungen und unscharfe Motive vermieden.

ISO-Empfindl. Einstellungen	
ISO-Empfindlichk.	Auto
Bereich für Fotos	100-32000
Auto-Bereich	100-12800
Min. Verschl.zeit	Auto

1 Wählen Sie [Min. Verschl.zeit].**Automatische Einstellung**

Min. Verschl.zeit	
Auto(Standard)	
Auto	
Manuell	
Langsamer	Schneller
◀ [0] ▶	

2 Legen Sie die gewünschte Mindest-Verschlusszeit fest.

- Wählen Sie **[Auto]** oder **[Manuell]**.
- Wenn Sie die Option **[Auto]** wählen, drehen Sie das Wahlrad , um die gewünschte Verschlusszeit (länger oder kürzer) im Vergleich zur Standardverschlusszeit einzustellen, und drücken Sie dann **<SET>**.
- Wenn Sie die Option **[Manuell]** wählen, drehen Sie das Wahlrad , um die Verschlusszeit zu wählen, und drücken Sie dann **<SET>**.

Manuelle Einstellung

Min. Verschl.zeit	
Manuell(1/125)	
Auto	
Manuell	
1/8000	1/4000
1/250	1/125
1/8	1/4
1/2000	1/60
0.5	1"
1/1000	1/30
1/500	1/15
◀ [0] ▶	

- !**
- Wenn mit der Einstellung **[Auto-Bereich]** für die maximale ISO-Empfindlichkeit keine korrekte Belichtung erzielt werden kann, wird eine längere Verschlusszeit als **[Min. Verschl.zeit]** eingestellt, um eine Standardbelichtung zu erhalten.
 - Diese Funktion wird nicht auf Blitzlicht- und Movie-Aufnahmen angewendet.

 Wenn **[Auto: 0]** eingestellt ist, verhält sich die minimale Verschlusszeit reziprok zur Brennweite des Objektivs. Ein einzelner Schritt von **[Langsamer]** zu **[Schneller]** entspricht einer einzelnen Verschlusszeitstufe.

❖ Auswählen eines Bildstils ☆

Mithilfe eines Bildstils können Sie die Bildeigenschaften je nach Motiv und künstlerischen Vorstellungen festlegen.

Im Modus <A> wird der Bildstil automatisch auf [A] (Auto) eingestellt.

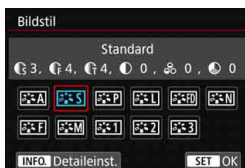


1 Drücken Sie die Taste <A>.



2 Wählen Sie [A].

- ▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



3 Wählen Sie einen Bildstil.

- ▶ Der Bildstil wird festgelegt, und die Kamera ist aufnahmebereit.



Dies können Sie auch in der Ansicht [3: Bildstil] einstellen.

Bildstileigenschaften

Auto

Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Bei Natur-, Außen- und Sonnenuntergangsaufnahmen sehen die Farben von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen lebendiger aus.

 Wenn der gewünschte Farbton mit der Einstellung **[Auto]** nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

Standard

Das Bild wirkt kräftig, scharf und frisch. Dieser universelle Bildstil eignet sich für die meisten Aufnahmesituationen.

Porträt

Für schöne Hauttöne. Das Bild wirkt weicher. Geeignet für Nahaufnahmen.

Indem Sie den **[Farbton]** ändern (S. 188), können Sie den Hautton anpassen.

Landschaft

Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

Feindetail

Geeignet zur Darstellung feiner Umrisse, Details und Strukturen des Motivs. Die Farben sind etwas kräftiger.

Neutral

Eignet sich für die Bildbearbeitung mit einem Computer. Für natürliche Farben und gedämpfte Bilder mit moderater Helligkeit und Farbsättigung.

Natürlich

Eignet sich für die Bildbearbeitung mit einem Computer. Die Farbe eines Motivs, das im Sonnenlicht bei einer Farbtemperatur von 5200 K fotografiert wird, wird farbmétrisch an die Farbe des Aufnahmegegenstandes angepasst. Für gedämpfte Bilder mit moderater Helligkeit und Farbsättigung.

Monochrom

Für Schwarz-Weiß-Bilder.



Im Modus „JPEG“ aufgenommene Schwarz-Weiß-Bilder können nicht in Farbbilder umgewandelt werden. Denken Sie daran, die Einstellung **[Monochrom]** zu deaktivieren, wenn Sie wieder Farbbilder aufnehmen wollen.



Sie können die Kamera so einstellen, dass <> im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, wenn **[Monochrom]** eingestellt ist (S. 489).

Anw. Def. 1–3

Sie können einen grundlegenden Stil, z. B. **[Porträt]**, **[Landschaft]**, eine Bildstildatei usw., registrieren und wie gewünscht anpassen (S. 190). Alle nicht speziell eingestellten benutzerdefinierten Bildstile haben dieselben Einstellungen wie der Bildstil **[Standard]** in der Standardeinstellung.

Symbole

Der Auswahlbildschirm für Bildstil verfügt über Symbole für die Parameter [Stärke], [Feinheit] oder [Schwelle] für [Schärfe] sowie [Kontrast] und für andere Parameter. Die Ziffern geben die Werte für diese Parameter an, die für den entsprechenden Bildstil festgelegt wurden.



Symbole

	Schärfe	
		Stärke
		Feinheit
		Schwelle
	Kontrast	
	Farbsättigung	
	Farbton	
	Filtereffekt (Monochrom)	
	Tonungseffekt (Monochrom)	

ⓘ Während Movie-Aufnahmen wird sowohl [Feinheit] als auch [Schwelle] für [Schärfe] „*“ angezeigt. Die Parameter [Feinheit] und [Schwelle] werden nicht auf Movies angewendet.

⚙️ Anpassen eines Bildstils ☆

Sie können die Bildstile anpassen. Sie können die Parametereinstellungen der Bildstile wie **[Stärke]**, **[Feinheit]** oder **[Schwelle]** des Parameters **[Schärfe]** sowie den Parameter **[Kontrast]** und andere Parameter der Standardeinstellungen ändern oder anpassen. Machen Sie Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Informationen zum Anpassen von **[Monochrom]** finden Sie auf Seite 189.

1 Drücken Sie die Taste <⚙️>.



2 Wählen Sie [⚙️].

- ▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



3 Wählen Sie einen Bildstil.

- Wählen Sie einen Bildstil aus, und drücken Sie dann die Taste <INFO.>.



4 Wählen Sie einen Parameter.

- Wählen Sie den festzulegenden Parameter (wie beispielsweise **[Stärke]** in **[Schärfe]**) aus und drücken Sie auf <SET>.
- Die Einstellungen und Effekte werden auf der nächsten Seite erläutert.



5 Stellen Sie den Parameter ein.

- Passen Sie die Effektintensität (Parameter) nach Wunsch an und drücken Sie dann **<SET>**.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um die angepasste Parametereinstellung zu speichern. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird erneut angezeigt.
- ▶ Von der Standardeinstellung abweichende Parameterwerte werden in Blau angezeigt.

Parametereinstellungen und Effekte

	Schärfe		
	Stärke	0: Schwacher Umrisssschwerpunkt	7: Starker Umrisssschwerpunkt
	Feinheit* ¹	1: Fein	5: Körnig
	Schwelle* ²	1: Gering	5: Hoch
Kontrast	-4: Geringer Kontrast		+4: Hoher Kontrast
Farbsättigung	-4: Geringe Farbsättigung		+4: Hohe Farbsättigung
Farbton	-4: Rötlich wirkender Hautton		+4: Gelblich wirkender Hautton

*1: Gibt die Feinheit der hervorgehobenen Umrisse an. Je niedriger die Zahl ist, desto feiner sind die Umrisse, die hervorgehoben werden können.

*2: Legt fest, wie stark der Umriss basierend auf dem Kontrastunterschied zwischen dem Motiv und der Umgebung hervorgehoben wird. Je kleiner der Wert, desto mehr wird der Umriss betont, wenn der Kontrastunterschied gering ist. Bildrauscheffekte sind jedoch deutlich sichtbarer, je niedriger die Zahl ist.

- Für Movie-Aufnahmen können die Parameter **[Feinheit]** und **[Schwelle]** für **[Schärfe]** nicht festgelegt (nicht angezeigt) werden.
- Wählen Sie in Schritt 4 **[Stand.einst.]**, um die Parametereinstellungen für den betreffenden Bildstil wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen angepassten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den angepassten Bildstil aus und lösen Sie dann aus.

🖼️ Schwarzweißeinstellung

Neben den auf der vorherigen Seite beschriebenen Effekten der Parameter wie **[Kontrast]** oder **[Stärke]**, **[Feinheit]** und **[Schwelle]** des Parameters **[Schärfe]** können Sie auch die Option **[Filtereffekt]** und **[Tonungseffekt]** auswählen.

🔍 Filtereffekt



Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrom-Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N: Kein	Normales Schwarz-Weiß-Bild ohne Filtereffekte
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken frischer.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Sonnenuntergänge wirken leuchtender.
R: Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G: Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedeckt. Grünes Laub wirkt frischer und leuchtender.



Durch eine Erhöhung der Option **[Kontrast]** werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

🔍 Tonungseffekt



Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der ausgewählten Farbe schaffen. Dies ist effektiv, wenn Sie eindrucksvollere Aufnahmen erstellen wollen.

Sie können zwischen den folgenden Optionen wählen: **[N:Kein]**, **[S:Sepia]**, **[B:Blau]**, **[P:Violett]** oder **[G:Grün]**.

Registrieren eines Bildstils ☆

Sie können einen Bildstil als Basisstil wählen, beispielsweise **[Porträt]** oder **[Landschaft]**, dessen Parameter nach Wunsch anpassen und unter **[Anw. Def. 1]**, **[Anw. Def. 2]** oder **[Anw. Def. 3]** registrieren. Dies ist nützlich, wenn Sie mehrere Bildstile mit verschiedenen Einstellungen als Voreinstellungen festlegen möchten.

Sie können auch die Parameter eines Bildstils anpassen, der mit EOS Utility (EOS Software, S. 596) auf der Kamera registriert wurde.

1 Drücken Sie die Taste < >.



2 Wählen Sie [].

- ▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



3 Wählen Sie [Anw. Def. *].

- Wählen Sie **[Anw. Def. *]** und drücken Sie dann auf die Taste <**INFO.**>.



4 Drücken Sie < >.

- Wählen Sie **[Bildstil]** und drücken Sie die Taste < >.



5 Wählen Sie den gewünschten Basis-Bildstil.

- Wählen Sie den gewünschten Basis-Bildstil aus und drücken Sie dann < >.
- Um die Parameter eines Bildstils anzupassen, der mit EOS Utility (EOS-Software) auf der Kamera registriert wurde, wählen Sie hier den Bildstil aus.



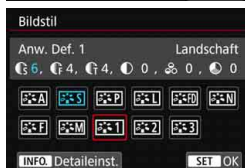
6 Wählen Sie einen Parameter.

- Wählen Sie den festzulegenden Parameter (wie beispielsweise **[Stärke]** in **[Schärfte]**) aus und drücken Sie auf **<SET>**.



7 Stellen Sie den Parameter ein.

- Passen Sie die Effektintensität (Parameter) nach Wunsch an und drücken Sie dann auf **<SET>**. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen eines Bildstils“ (S. 187).
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um die angepasste Parametereinstellung zu registrieren. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird dann erneut angezeigt.
- Der Basis-Bildstil wird rechts neben **[Anw. Def. *]** angezeigt.



- Wenn unter **[Anw. Def. *]** bereits ein Bildstil registriert wurde und Sie den dafür verwendeten Basisstil wie in Schritt 5 beschrieben ändern, werden die Parametereinstellungen des zuvor registrierten benutzerdefinierten Bildstils zurückgesetzt.
- Wenn Sie **[5: Alle Kameraeinst. löschen]** auswählen (S. 77), werden alle Einstellungen unter **[Anw. Def. *]** auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

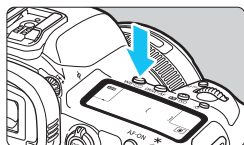


- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem angepassten Bildstil machen möchten, wählen Sie den registrierten **[Anw. Def. *]** und lösen Sie dann aus.
- Die Vorgehensweise zum Registrieren einer Bildstildatei in der Kamera finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

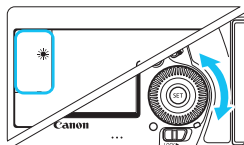
WB: Einstellen des Weißabgleichs ☆

Der Weißabgleich dient dazu, weiße Bereiche auch weiß erscheinen zu lassen. Normalerweise wird mit der automatischen Einstellung [**AWB**] (Priorität Umgebung) oder [**AWB w**] (Priorität Weiß) der korrekte Weißabgleich erzielt. Wenn mit „Automatisch“ keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie ein weißes Objekt aufnehmen.

Im Modus <[**A**⁺> wird automatisch [**AWB**] (Priorität Umgebung) eingestellt.



1 Drücken Sie die Taste <WB•☉> (⦿6).



2 Wählen Sie eine Einstellung für den Weißabgleich.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, oder sehen Sie durch den Sucher, während Sie das Wahlrad <☉> drehen.

(Ca.)

Anzeige	Modus	Farbtemperatur (K: Kelvin)
AWB	Auto (Priorität Umgebung, S. 194)	3000–7000
AWB w	Auto (Priorität Weiß, S. 194)	
☀	Tageslicht	5200
🏠	Schatten	7000
☁	Wolkig, Dämmerung, Abendlicht	6000
💡	Kunstlicht	3200
💡	Leuchtstoff	4000
⚡	Blitz	Automatische Einstellung*
📷	Manuell (S. 195)	2000–10000
K	Farbtemperatur (S. 197)	2500–10000

* Gilt für Speedlites mit einer Funktion zur Übertragung der Farbtemperaturdaten. Andernfalls wird die Farbtemperatur auf ca. 6000 K eingestellt.



- Dies können Sie auch in der Ansicht [**2: Weißabgleich**] einstellen.
- Zum Wechseln zwischen Auto [**AWB**] (Priorität Umgebung) und [**AWB w**] (Priorität Weiß) verwenden Sie den Bildschirm [**2: Weißabgleich**] (S. 194).

Weißabgleich

Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Bei Verwendung einer Digitalkamera hängt die als Grundlage für die Farbkorrektur verwendete Farbe Weiß von der Farbtemperatur der Beleuchtung ab. Die Farbe wird dann mithilfe der entsprechenden Software so angepasst, dass weiße Bereiche tatsächlich weiß erscheinen. Mit dieser Funktion können Bilder mit natürlichen Farbtönen aufgenommen werden.

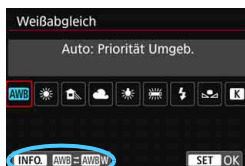
AWB Automatischer Weißabgleich

Mit der Option **[AWB]** (Priorität Umgebung) können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bilds erhöhen, wenn Sie Aufnahmen bei Kunstlicht machen. Wenn Sie **[AWB w]** (Priorität Weiß) auswählen, können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bilds verringern. Falls die Intensität dem automatischen Weißabgleich vorheriger EOS-Kameramodelle entsprechen soll, wählen Sie **[AWB]** (Priorität Umgebung) aus.



1 Wählen Sie [Weißabgleich].

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[2]** die Option **[Weißabgleich]** und drücken Sie die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie [AWB].

- Wenn Sie **[AWB]** ausgewählt haben, drücken Sie die Taste **<INFO>**.



3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Wählen Sie **[Auto: Priorität Umgeb.]** oder **[Auto: Priorität Weiß]** und drücken Sie anschließend auf **<SET>**.

AWB : Auto: Priorität Umgebung

AWB w : Auto: Priorität Weiß

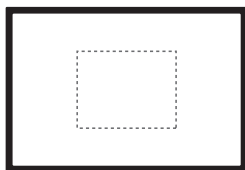


Hinweise zur Einstellung **[AWB w]** (Weißpriorität)

- Der warme Farbstich der Motive kann verschwinden.
- Wenn mehrere Lichtquellen auf dem Bildschirm enthalten sind, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Bei Verwendung des Blitzes wird derselbe Farbton wie mit der Option **[AWB]** (Priorität Umgebung) erzielt.

Custom WB

Mit Custom WB können Sie den Weißabgleich für die spezifische Lichtquelle am Aufnahmeort manuell einstellen. Nehmen Sie die Anpassung unbedingt unter der Lichtquelle am tatsächlichen Aufnahmeort vor.



1 Nehmen Sie ein weißes Motiv auf.

- Sehen Sie durch den Sucher, und richten Sie das gesamte Feld mit der gestrichelten Linie (wie in der Abbildung dargestellt) auf ein einfaches, weißes Motiv.
- Stellen Sie manuell scharf und machen Sie die Aufnahme mit der ausgewählten Standardbelichtung für das weiße Objekt.
- Sie können eine beliebige Einstellung für den Weißabgleich festlegen.



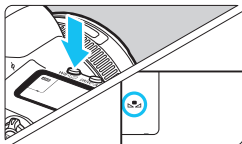
2 Wählen Sie die Option [Custom WB].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Custom WB] und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Auswahl des manuellen Weißabgleichs wird angezeigt.



3 Importieren Sie die Weißabgleichdaten.

- Drehen Sie zur Auswahl des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds das Wahlrad <Wahlrad> und drücken Sie dann <SET>.
- ▶ Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld [OK]. Die Daten werden importiert.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen.



4 Drücken Sie die Taste <WB> (☞6).

5 Wählen Sie den manuellen Weißabgleich (Custom WB).

- Betrachten Sie die LCD-Anzeige, und wählen Sie mit dem Schnellwahlrad <☞> die Funktion <☞>.

- !
- Falls die Belichtung des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds stark von der Standardbelichtung abweicht, ist eventuell kein korrekter Weißabgleich möglich.
 - In Schritt 3 können die folgenden Bilder nicht ausgewählt werden: Bilder mit Bildstileinstellung auf [**Monochrom**], mehrfach belichtete Aufnahmen, Frame-Grab-Aufnahmen aus 4K-Movies sowie Bilder, die mit einer anderen Kamera gemacht wurden.

- 📄
- Anstelle eines weißen Motivs können Sie mit einem im Handel erhältlichen grauen Diagramm oder einem grauen Standard-Reflektor von 18 % einen exakteren Weißabgleich erzielen.
 - Der mit der EOS-Software gespeicherte persönliche Weißabgleich wird unter <☞> registriert. Wenn Sie Schritt 3 ausführen, werden die Daten für den gespeicherten manuellen Weißabgleich gelöscht.

K Einstellen der Farbtemperatur

Sie können die Farbtemperatur des Weißabgleichs numerisch einstellen. Diese Funktion eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.



1 Wählen Sie [Weißabgleich].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option **[Weißabgleich]** und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die Farbtemperatur ein.

- Wählen Sie [**K**].
- Drehen Sie zur Farbtemperaturauswahl das Wahhrad <🌀> und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100 K auf Werte zwischen ca. 2500 K und 10000 K einstellen.



- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleich-Korrektur (Magentarot bzw. Grün) aktivieren.
- Wenn Sie für [**K**] die Werte eines handelsüblichen Farbtemperaturmessgeräts verwenden möchten, sollten Sie Probeaufnahmen machen und die Einstellungen anpassen. Dadurch gleichen Sie die Abweichungen der Werte vom Farbtemperaturmessgerät und vom Sensor der Kamera aus.

WB +/- Weißabgleich-Korrektur ☆

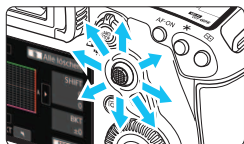
Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonversions- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden. Diese Funktion ist für fortgeschrittene Benutzer gedacht, insbesondere für die Benutzer, die mit der Verwendung von Farbtemperaturkonversions- bzw. Farbkorrekturfiltern vertraut sind.

Weißabgleichskorrektur



1 Wählen Sie [WB-Korr.einst.].

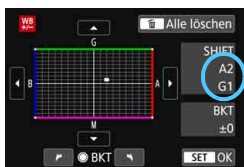
- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [WB-Korr.einst.] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die Weißabgleich-Korrektur ein.

- Verschieben Sie mit <[WB]> die Markierung „■“ in die richtige Position.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbbalance des Bilds wird zu der Farbe hin korrigiert, in die die Markierung verschoben wird.
- Auf der rechten Seite des Bildschirms werden unter „SHIFT“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <[BKT]> drücken, werden alle Einstellungen unter [WB-Korr.einst.] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden.

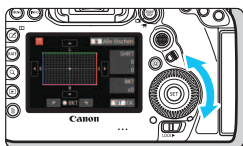
Beispiel-Einstellung: A2, G1



- Sie können die Kamera so einstellen, dass <[WB]> im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, wenn die [Weißabgleich-Korrektur] eingestellt ist (S. 489).
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht ca. 5 Mired eines Farbtemperaturkonversionsfilters. (Mired: Maßeinheit für die Farbtemperatur, die zur Bezeichnung von Werten, z. B. der Dichte eines Filters zur Umwandlung von Farbtemperaturen verwendet wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Sie können mit nur einer Aufnahme gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlichen Farbtönen aufnehmen. Das Bild wird auf Grundlage der Farbtemperatur des aktuellen Weißabgleichs mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut. Diese Funktion wird als Weißabgleich-Bracketing (WB-BKT) bezeichnet. Ein Weißabgleich-Bracketing kann in einzelnen Schritten im Bereich von ± 3 Stufen festgelegt werden.



B/A-Verfärbung ± 3 Stufen



Legen Sie den Wert für das Weißabgleich-Bracketing fest.

- Wenn Sie in Schritt 2 zur Weißabgleich-Korrektur das Wahlrad $\langle \odot \rangle$ drehen, wird anstelle der Markierung „■“ auf dem Bildschirm die Markierung „■ ■ ■“ (3 Punkte) angezeigt. Durch Drehen des Wahlrads können Sie nach rechts die blau/gelbe Streuung bzw. nach links die magentarot/grüne Streuung festlegen.
- ▶ Am rechten Rand werden unter „BKT“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste $\langle \text{Wahlrad} \rangle$ drücken, werden alle Einstellungen unter **[WB-Korr.einst.]** aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$, um die Einstellung zu beenden.

● Bracketing-Sequenz

Die Aufnahmen werden in folgender Reihenfolge belichtet:

1. Standardweißabgleich, 2. blaue Verfärbung (B) und 3. gelbe Verfärbung (A) oder 1. Standardweißabgleich, 2. magentarote Verfärbung (M), und 3. grüne Verfärbung (G).



- Während des Weißabgleich-Bracketing ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen niedriger.
- Da für eine Aufnahme drei Bilder gespeichert werden, dauert das Speichern des Bilds auf der Karte länger als sonst.



- Sie können die Weißabgleich-Korrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit dem Weißabgleich-Bracketing einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- Wenn Weißabgleich-Bracketing eingestellt ist, blinkt das Symbol für den Weißabgleich.
- Sie können die Sequenz (S. 483) und die Anzahl der Aufnahmen (S. 484) für das Weißabgleich-Bracketing ändern.
- „**BKT**“ steht für Bracketing.

MENU Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast

Wenn das Bild zu dunkel oder der Kontrast zu gering ist, werden Bildhelligkeit und Kontrast automatisch korrigiert. Diese Funktion wird als Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) bezeichnet. Die Standardeinstellung ist **[Standard]**. Bei JPEG-Bildern wird die Korrektur bei der Aufnahme des Bilds angewandt. Im Modus <A⁺> wird automatisch **[Standard]** eingestellt.



1 Wählen Sie [Auto Lighting Optimizer/ Autom. Belichtungsoptimierung] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option **[Auto Lighting Optimizer/ Autom. Belichtungsoptimierung]** und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie die Einstellung.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste <SET>.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Helligkeit und korrigiertem Kontrast aufgenommen.



- Je nach Aufnahmebedingungen kann sich das Bildrauschen verstärken.
- Wenn der mit Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) erzielte Effekt zu stark ist und das Bild zu hell wird, wählen Sie **[Gering]** oder **[Deaktivieren]** aus.
- Wenn eine andere Option als **[Deaktivieren]** eingestellt ist und Sie die Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur zum Abdunkeln der Belichtung verwenden, wird das Bild eventuell trotzdem hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung erzielen möchten, stellen Sie die Option auf **[Deaktivieren]** ein.
- Wenn Sie eine Mehrfachbelichtung (S. 268), den HDR-Modus (S. 263) oder Tonwert Priorität (S. 206) einstellen, wird **[Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung]** automatisch auf **[Deaktivieren]** eingestellt.



Wenn Sie in Schritt 2 die Taste <INFO.> drücken und das Häkchen [✓] bei **[Deakt. im Modus: M o. B]** entfernen, kann **[Auto Lighting Optimizer/ Autom. Belichtungsoptimierung]** auch in den Modi <M> und eingestellt werden.

MENU Einstellen der Rauschreduzierung ☆

High ISO Rauschreduzierung

Diese Funktion reduziert das im Bild erzeugte Bildrauschen. Die Rauschreduzierung wird zwar bei allen ISO-Empfindlichkeiten angewendet, ist jedoch bei hoher ISO-Empfindlichkeit besonders effektiv. Bei Aufnahmen mit geringer ISO-Empfindlichkeit kann das Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Tiefenbereichen) des Bilds weiter reduziert werden.



1 Wählen Sie die Option [High ISO Rauschreduzierung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [High ISO-Rauschreduzierung] aus und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.

- Wählen Sie die gewünschte Rauschreduzierungsstufe und drücken Sie dann auf <SET>.

• [NR] : Multi-Shot-Rauschreduzierung

Diese Funktion bewirkt eine Rauschreduzierung mit höherer Bildqualität als beim Anwenden der Einstellung [Hoch]. Für ein einzelnes Foto werden vier Aufnahmen in einer kurzen Serie aufgenommen und automatisch ausgerichtet und zu einem einzigen JPEG-Bild zusammengefügt. Wenn die Bildaufnahmequalität auf RAW oder RAW+JPEG eingestellt ist, können Sie [Multi-Shot-Rauschreduz.] nicht einstellen.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird unter Anwendung der Rauschreduzierung aufgenommen.

 Sie können einstellen, dass <1> im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, wenn [Multi-Shot-Rauschreduz.] eingestellt ist (S. 489).

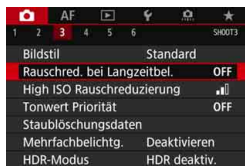


Hinweise zur Einstellung von Multi-Shot-Rauschreduzierung

- Wenn die Bilder wegen Verwacklungsunschärfe stark uneinheitlich ausgerichtet sind, kann der Effekt der Rauschreduzierung geringer sein.
- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten, halten Sie sie ruhig, um eine Verwacklung zu verhindern. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, hinterlässt dieses unter Umständen Nachbilder.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei einfarbigen Bildern ohne Struktur möglicherweise nicht.
- Wenn sich die Helligkeit des Motivs während der vier fortlaufenden Aufnahmen ändert, kann dies zu einer ungleichmäßigen Belichtung im Bild führen.
- Nach der Aufnahme dauert es eine Weile, bis die Bilder auf der Karte gespeichert sind, da die Rauschreduzierung verarbeitet wird und die Bilder zusammengeführt werden. Während der Verarbeitung der Bilder wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige „**buSY**“ angezeigt. Erst nach Beendigung der Verarbeitung können Sie die nächste Aufnahme machen.
- Sie können AEB und Weißabgleich-Bracketing nicht verwenden.
- Ist [**3: Rauschred. bei Langzeitbel.**], [**3: Mehrfachbelichtg.**] und [**3: HDR-Modus**], Dual Pixel RAW-Aufnahme, AEB-Aufnahme, Weißabgleich-Bracketing oder Livebild-Aufnahme mit Servo AF eingestellt, kann [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] nicht gewählt werden.
- Dies kann für Langzeitbelichtungen nicht eingestellt werden.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich. Bitte beachten Sie, dass das AF-Hilfslicht des externen Speedlites für EOS gemäß der Einstellung [**AF3: AF-Hilfslicht-Aussendung**] ausgelöst wird.
- Bei folgenden Aktionen schaltet die Einstellung automatisch auf [**Standard**] zurück: Einstellen des Hauptschalters auf <**OFF**>, Ersetzen des Akkus, Austausch der Speicherkarte, Auswahl des Aufnahmemodus <**A⁺**> oder <**B**>, Einstellen oder Umschalten der Bildaufnahmequalität auf RAW oder RAW+JPEG oder Wechsel zu Movie-Aufnahmen.

Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

Für Belichtungen von 1 Sekunde oder länger lässt sich das für lange Belichtungszeiten typische Bildrauschen (Lichtpunkte und Streifen) reduzieren.



1 Wählen Sie [Rauschred. bei Langzeitbel.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Rauschred. bei Langzeitbel.**] aus und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste <SET>.

• Auto

Bei Belichtungszeiten von 1 Sek. oder länger wird die Rauschreduzierung automatisch ausgeführt, wenn Rauschen im Zusammenhang mit Langzeitbelichtung erkannt wird. Die Einstellung [**Automatisch**] ist für die meisten Fälle geeignet.

• Aktivieren

Eine Rauschreduzierung wird bei allen Belichtungszeiten von 1 Sekunde oder länger vorgenommen. Die Einstellung [**Aktivieren**] kann Rauschen unterdrücken, das mit der Einstellung [**Automatisch**] nicht erkannt werden kann.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird unter Anwendung der Rauschreduzierung aufgenommen.



- Bei den Einstellungen [**Automatisch**] oder [**Aktivieren**] kann die Rauschreduzierung nach der Aufnahme genauso lange dauern wie die Belichtung. Während der Rauschreduzierung sind weitere Aufnahmen möglich, solange die Anzeige für die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen im Sucher mindestens „1“ beträgt.
- Bilder, die mit hoher ISO-Empfindlichkeit aufgenommen werden, können bei der Einstellung [**Aktivieren**] körniger aussehen als bei der Einstellung [**Deaktivieren**] oder [**Automatisch**].
- Wenn bei der Einstellung [**Aktivieren**] eine Aufnahme mit Langzeitbelichtung bei angezeigtem Livebild gemacht wird, wird während der Rauschunterdrückung „**BUSY**“ angezeigt. Die Livebild-Anzeige wird erst nach Abschluss des Vorgangs angezeigt. (Sie können keine neuen Bilder aufnehmen.)

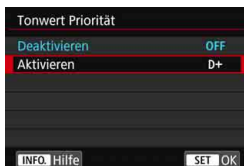
MENU Tonwert Priorität

Sie können Überbelichtung und Clipping in hellen Bereichen reduzieren.



1 Wählen Sie [Tonwert Priorität].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [Tonwert Priorität] aus und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Die Detailschärfe in hellen Bereichen wird verbessert. Der Dynamikumfang wird vom Standardwert von 18 % Grau auf helle Tonwerte erweitert. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit Tonwert Priorität aufgenommen.

- ! Wenn [Aktivieren] eingestellt ist, kann das Bildrauschen leicht stärker werden.
- Bei Auswahl von [Aktivieren] kann eine ISO-Empfindlichkeit ab ISO 200 festgelegt werden. Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten können nicht eingestellt werden.
- Wenn Sie eine Mehrfachbelichtung (S. 268) oder den HDR-Modus (S. 263) einstellen, wird [Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungs-optimierung] automatisch auf [Deaktivieren] eingestellt.

Wenn die Option „Tonwert Priorität“ ausgewählt ist, wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige <D+> angezeigt.

MENU Korrektur von Objektiv-Aberrationen aufgrund optischer Eigenschaften ☆

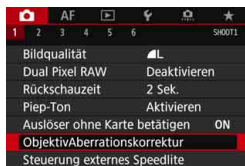
Aufgrund der optischen Eigenschaften mancher Objektive können in den Ecken des Bilds dunkle Bereiche zu sehen sein. Dieses Phänomen wird als Vignettierung bezeichnet. Die durch optische Eigenschaften von Objektiven verursachte Bildverzeichnung wird als „Verzeichnung“ bezeichnet. Farbabweichungen an den Konturen eines Motivs werden als Farbfehler bezeichnet. Eine verringerte Bildschärfe wegen der Blendenöffnung wird als Diffraktionsphänomen bezeichnet. Diese Objektivaberrationen können korrigiert werden. Die digitale Objektivoptimierung kann die verschiedenen, durch die optischen Eigenschaften der Objektive verursachten Aberrationen, das Diffraktionsphänomen und den durch Tiefpassfilter verursachten Auflösungsverlust korrigieren.

Standardmäßig sind die Parameter **[Vignettierungskorr.]**, **[Farbfehlerkorrektur]** und **[Beugungskorrektur]** auf **[Aktivieren]** sowie **[Verzeichnungskorr.]** und **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Deaktivieren]** eingestellt.

Sind in der Kamera Objektivkorrekturdaten registriert (gespeichert), werden die chromatische Aberrationskorrektur und die Beugungskorrektur auch im Modus **<[A]⁺>** ausgeführt.

Wenn auf dem Einstellungsbildschirm **[Korrekturdaten nicht verfügbar]** oder das Symbol  angezeigt wird, bedeutet das, dass die Korrekturdaten für das betreffende Objektiv nicht in der Kamera registriert wurden. Siehe „Objektivkorrekturdaten“ auf Seite 213.

Vignettierungs-Korrektur



1 Wählen Sie **[ObjektivAberrationskorrektur]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[1]** die Option **[ObjektivAberrationskorrektur]** aus, und drücken Sie anschließend die Taste **<[SET]>**.



2 Wählen Sie **[Vignettierungskorr.]**.



3 Wählen Sie **[Aktivieren]**.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Aktivieren]** und drücken Sie anschließend die Taste <  >.

4 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Vignettierung aufgenommen.

- ! • Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

 Der Korrekturwert ist etwas geringer als der maximale Korrekturwert, der mithilfe von Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 596) angewendet werden kann.

Verzeichnungskorrektur



1 Wählen Sie [Verzeichnungskorr.].

2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Aktivieren]** und drücken Sie anschließend die Taste **< (SET) >**.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Verzeichnung aufgenommen.



- Wenn die Verzeichnungskorrektur aktiviert ist, nimmt die Kamera einen kleineren Bildbereich auf als den, der durch den Sucher gesehen wird. (Der Bildrand wird etwas zugeschnitten, und die Auflösung ist leicht verringert.)
- Bei Movie-Aufnahmen wird **[Verzeichnungskorr.]** nicht angezeigt (Korrektur ist nicht möglich).
- Die Verwendung der Verzeichnungskorrektur bei Livebild-Aufnahmen wirkt sich leicht auf den Bildwinkel aus.
- Wenn Sie das Bild bei Livebild-Aufnahmen vergrößern, wird die Verzeichnungskorrektur nicht auf das angezeigte Bild angewendet. Aus diesem Grund werden bei einer Bildvergrößerung einige Bildteile möglicherweise nicht aufgezeichnet.
- Bildern mit angewandeter Verzeichnungskorrektur werden keine Staublöschungsdaten (S. 460) angehängt. Zudem werden die AF-Messfelder bei der Wiedergabe der Bilder nicht angezeigt (S. 402).

Digitale Objektivoptimierung



- 1 Wählen Sie **[Dig. Objektivoptimierung]**.
- 2 Wählen Sie **[Aktivieren]**.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Aktivieren]** und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.

- 3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit folgenden Korrekturen aufgezeichnet: Objektiv-Aberrationen, Diffraktionsphänomen und Auflösungsverlust durch Tiefpassfilter.

- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen durch die Auswirkungen der Korrektur intensiviert werden. Außerdem kann der Umrisschwerpunkt verstärkt werden. Stellen Sie in diesem Fall die Schärfe des Bildstils entsprechend ein.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Ist die Bildaufnahmequalität auf **M RAW** oder **S RAW** eingestellt und Sie stellen **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Aktivieren]**, ist die Bildaufnahmequalität **RAW**.
- Ist die **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Aktivieren]** eingestellt, verringert sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen erheblich. Außerdem kann die Bildaufnahmequalität nicht auf **M RAW** und **S RAW** gestellt werden. Bei der Korrektur von Livebild-Aufnahmen wird **[BUSY]** angezeigt und das Livebild wird erst angezeigt, nachdem die Korrektur abgeschlossen ist. (Andere Livebild-Aufnahmen sind nicht möglich.)
- Ist die **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Aktivieren]** eingestellt und Sie stellen **[Dual Pixel RAW]** auf **[Aktivieren]**, ist die **[Dig. Objektivoptimierung]** nicht verfügbar. (Die Einstellung schaltet auf **[Deaktivieren]**.)
- Bei Movie-Aufnahmen wird **[Dig. Objektivoptimierung]** nicht angezeigt (Korrektur ist nicht möglich).
- Ist die **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Aktivieren]** eingestellt, kann die Multi-Shot-Rauschreduzierung nicht eingestellt werden. Auch wenn Sie eine Taste zuweisen, um die Bildaufnahmequalität auf **M RAW** oder **S RAW** mit **[One-touch Bildqualität]** oder **[One-touch-Bildqualität (halten)]** in der Funktion „Custom-Steuerung“ umzuschalten, hat diese Custom-Steuerung keine Auswirkung.



- Wenn **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Aktivieren]** gestellt ist, werden **[Farbfehlerkorrektur]** und **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt, aber beide für die Aufnahme auf **[Aktivieren]** gestellt.
- Das Symbol <Ⓢ> kann im Sucher angezeigt werden (S. 84), wenn Sie das Häkchen [✓] für **[Dig. Objektivoptimierung]** in der **[Sucheranzeige]** setzen.
- Die Korrekturdaten der digitalen Objektivoptimierung für neu veröffentlichte Objektive können mit der EOS Utility hinzugefügt werden (EOS-Software, S. 596).
- Wenn **[Ungültige Korrekturdaten für dig. Objektivoptimierung.]** angezeigt wird, verwenden Sie die EOS Utility (EOS Software), um die Korrekturdaten für die digitale Objektivoptimierung auf der Kamera hinzuzufügen.

Chromatische Aberrationskorrektur



1 Wählen Sie **[Farbfehlerkorrektur]**.

2 Wählen Sie **[Aktivieren]**.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Aktivieren]** und drücken Sie anschließend die Taste <Ⓢ>.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigiertem Farbfehler aufgenommen.



Ist die **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Aktivieren]** eingestellt, wird die **[Farbfehlerkorrektur]** nicht angezeigt.

Beugungskorrektur



1 Wählen Sie **[Beugungskorrektur]**.

2 Wählen Sie **[Aktivieren]**.

- Wählen Sie **[Aktivieren]** und drücken Sie anschließend die Taste < **SET** >.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Beugung aufgenommen.

- 
- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen durch die Auswirkungen der Korrektur intensiviert werden.
 - Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
 - Bei Movie-Aufnahmen wird **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt (Korrektur ist nicht möglich).

- 
- Mit der Beugungskorrektur wird zusätzlich zur Beugung auch der durch Tiefpassfilter verursachte Auflösungsverlust korrigiert. Daher ist die Korrektur auch nahe der maximalen Blende effektiv.
 - Ist die **[Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Aktivieren]** eingestellt, wird die **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt.

Objektivkorrekturdaten

Die Objektivkorrekturdaten für Objektiv-Aberrationskorrekturen werden in der Kamera registriert (gespeichert). Bei Auswahl von **[Aktivieren]** werden die Vignettierungs-Korrektur, die Verzeichnungskorrektur, die digitale Objektivoptimierung, die chromatische Aberrationskorrektur und die Beugungskorrektur automatisch angewendet.

Mit EOS Utility (EOS Software, S. 596) können Sie überprüfen, für welche Objektive bereits Korrekturdaten in der Kamera registriert sind. Sie können mit der Software auch Korrekturdaten für neue Objektive registrieren. Einzelheiten dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Für Objektive mit integrierten Korrekturdaten müssen keine Korrekturdaten auf der Kamera gespeichert werden.



Vorsichtshinweise zur Objektivkorrektur

- Vignettierungs-Korrektur, Verzeichnungskorrektur, chromatische Aberrationskorrektur und Beugungskorrektur können nicht auf bereits aufgenommene JPEG-Bilder angewendet werden.
- Bei Verwendung eines Objektivs eines anderen Herstellers als Canon wird für die Korrektur die Einstellung **[Deaktivieren]** empfohlen, auch wenn **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen die vergrößerte Ansicht verwenden, wird die Wirkung der Vignettierungs- und der Verzeichnungskorrektur nicht auf dem Bildschirm wiedergegeben. Beachten Sie, dass die Digitale Objektivoptimierung und die Beugungskorrektur nicht auf Bilder von Livebild-Aufnahmen angewendet werden.
- Der Korrekturwert ist geringer (mit Ausnahme der Beugungskorrektur), wenn das verwendete Objektiv nicht über Abstandsdaten verfügt.



Hinweise zur Objektivkorrektur

- Die Wirkung der Objektiv-Aberrationskorrektur variiert je nach verwendetem Objektiv und den Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.
- Ist die Korrektur nur schwer zu erkennen, wird empfohlen, das Bild nach der Aufnahme zu vergrößern und zu prüfen.
- Korrekturen können auch dann angewandt werden, wenn ein Extender oder ein Life-Size-Konverter angebracht wird.
- Wurden für das verwendete Objektiv noch keine Korrekturdaten registriert, wird das gleiche Ergebnis erzielt wie mit der Einstellung **[Deaktivieren]** (mit Ausnahme der Beugungskorrektur).

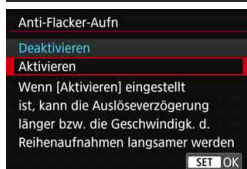
MENU Verringern von Flackern ☆

Wenn Sie ein Bild mit kurzer Verschlusszeit unter einer hellen Lichtquelle wie einer Leuchtstofflampe aufnehmen, kann das Blinken der Lichtquelle zu Flackern führen, und das Bild kann vertikal ungleichmäßig belichtet sein. Wenn unter diesen Umständen Reihenaufnahmen gemacht werden, kann dies eine ungleichmäßige Belichtung oder ungleichmäßige Farben in Bildern zur Folge haben. Falls Sie diese Funktion bei Aufnahmen mit dem Sucher verwenden, erkennt die Kamera die Flacker-Frequenz der Lichtquelle und macht die Aufnahme, wenn sich das Flackern weniger auf die Belichtung oder den Farbton auswirkt.



1 Wählen Sie [Anti Flacker-Aufn] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [AF] die Option [Anti-Flacker-Aufn] aus und drücken Sie dann auf **<SET>**.



2 Wählen Sie [Aktivieren].

3 Lösen Sie aus.

- Die Aufnahme wird gemacht, wenn die ungleiche Belichtung oder der ungleichmäßige Farbton durch das Flackern minimal ist.



- Wenn [Aktivieren] eingestellt ist und Sie Aufnahmen unter einer flackernden Lichtquelle machen, kann die Auslöseverzögerung länger dauern. Außerdem kann die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen langsamer und das Aufnahmeintervall unregelmäßig werden.
- Diese Funktion funktioniert nicht bei der Spiegelverriegelung, bei Livebild- und bei Movie-Aufnahmen.
- Wenn sich im Modus **<P>** oder **<Av>** die Verschlusszeit bei Reihenaufnahmen ändert, oder wenn Sie mehrere Aufnahmen der gleichen Szene mit unterschiedlichen Verschlusszeiten machen, ist der Farbton möglicherweise nicht korrekt. Um inkonsistente Farbtöne zu vermeiden, verwenden Sie den Modus **<Tv>** oder **<M>** mit einer festen Verschlusszeit.
- Der Farbton von Bildern, die aufgenommen wurden, wenn [Anti-Flacker-Aufn.] auf [Aktivieren] eingestellt ist, sieht möglicherweise anders aus, als wenn [Deaktivieren] eingestellt ist.
- Flackern auf einer anderen Frequenz als 100 Hz oder 120 Hz wird nicht erkannt. Wenn sich die Flackerfrequenz der Lichtquelle bei Reihenaufnahmen ändert, können die Effekte des Flackers zudem nicht reduziert werden.



- Wenn sich das Motiv vor einem dunklen Hintergrund befindet oder ein helles Licht im Bild vorhanden ist, wird Flackern möglicherweise nicht korrekt erkannt.
- Bei bestimmten Beleuchtungsarten kann die Kamera die Effekte des Flackerns möglicherweise auch dann nicht reduzieren, wenn < **Flicker!** > angezeigt wird.
- Je nach Lichtquelle wird das Flackern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Wenn Sie den Bildausschnitt verändern, kann < **Flicker!** > mit Unterbrechungen angezeigt werden und wieder verschwinden.
- Je nach Lichtquelle oder Aufnahmebedingungen wird das erwartete Ergebnis nicht erzielt, selbst wenn Sie diese Funktion verwenden.



- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Wenn < **Flicker!** > nicht im Sucher angezeigt wird, aktivieren Sie **[Flacker-Erkennung]** unter **[Im Sucher ein-/ausblenden]** (S. 84). Bei Aufnahmen mit Flacker-Reduktion leuchtet < **Flicker!** > auf. Unter einer Lichtquelle, die nicht flackert, oder wenn kein Flackern erkannt wird, wird < **Flicker!** > nicht angezeigt.
- Wird neben **[Flacker-Erkennung]** ein Häkchen gesetzt und **[📷4: Anti-Flacker-Aufn.]** ist auf **[Deaktivieren]** eingestellt, wird beim Messen unter flackerndem Licht < **Flicker!** > im Sucher als Warnung angezeigt. Es wird empfohlen, vor Beginn der Aufnahme die Option **[Aktivieren]** einzustellen.
- Im Modus < **[A⁺]** > wird < **Flicker!** > nicht angezeigt, aber das Bild wird mit Flacker-Reduktion aufgenommen.
- Anti-Flacker-Aufnahmen sind auch mit Blitz möglich. Allerdings kann das gewünschte Ergebnis bei Aufnahmen mit Drahtlosblitz möglicherweise nicht erzielt werden.

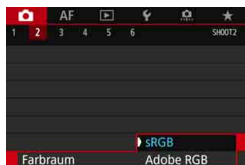
MENU Einstellen des Farbraums ☆

Die Palette der reproduzierbaren Farben wird als „Farbraum“ bezeichnet. Sie können mit dieser Kamera den Farbraum für aufgenommene Bilder auf „sRGB“ oder „Adobe RGB“ einstellen. Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen.

Im Modus <[A]⁺> wird der Farbraum automatisch auf [sRGB] eingestellt.

1 Wählen Sie die Option [Farbraum].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Farbraum], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Legen Sie den gewünschten Farbraum fest.

- Wählen Sie die Option [sRGB] oder [Adobe RGB], und drücken Sie die Taste <SET>.

Adobe RGB

Diese Einstellung wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere industrielle Anwendungsbereiche verwendet. Sie wird nur Benutzern empfohlen, die mit Bildbearbeitung, Adobe RGB und Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) vertraut sind. Das Bild sieht bei sRGB-PCs und Druckern, die nicht mit Design Rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) kompatibel sind, sehr gedämpft aus, ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit einer geeigneten Computersoftware erforderlich.



- Wenn das erfasste Einzelbild im Farbraum Adobe RGB aufgenommen wurde, ist das erste Zeichen im Dateinamen ein Unterstrich „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Erläuterungen zum ICC-Profil finden Sie in der Digital Photo Professional-Bedienungsanleitung.

MENU Erstellen und Auswählen eines Ordners

Sie können nach Bedarf Ordner erstellen und wählen, um die aufgenommenen Bilder dort zu speichern.

Dieser Vorgang ist nicht zwingend erforderlich, da zum Speichern der aufgenommenen Bilder automatisch ein Ordner erstellt wird.

Erstellen eines Ordners



1 Wählen Sie [Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw].

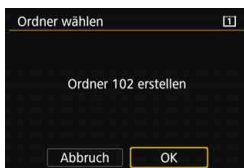
- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Ordner].



3 Wählen Sie [Ordner erstellen].



4 Wählen Sie [OK].

- Ein neuer Ordner mit einer um eins erhöhten Ordernummer wird erstellt.

Auswählen eines Ordners



- Wählen Sie im Bildschirm zur Auswahl eines Ordners einen Ordner aus und drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$.
- ▶ Der Ordner wird als Speicherort für aufgenommene Bilder festgelegt.
- Alle weiteren aufgenommenen Bilder werden in diesem Ordner gespeichert.



Ordern

Jeder Ordnernamen beginnt mit drei Ziffern (der Ordnernummer), gefolgt von fünf alphanumerischen Zeichen, z. B. „100EOS5D“. Ein Ordner kann bis zu 9.999 Bilder enthalten (Datei-Nr. 0001-9999). Ist der Ordner voll, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins höheren Ordnernummer erstellt. Bei einer manuellen Rückstellung (S. 224) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellen von Ordnern mit einem PC

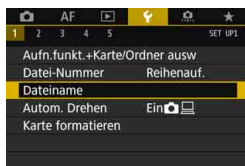
Öffnen Sie die Karte am Bildschirm, und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „DCIM“. Öffnen Sie diesen Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. Der Ordnernamen muss dem Format „100ABC_D“ entsprechen. Die ersten drei Zeichen sind immer die Ordnernummer (von 100 bis 999). Die fünf alphanumerischen Zeichen am Ende können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Das Leerzeichen kann nicht verwendet werden. Es kann außerdem keine zwei Ordner mit derselben dreistelligen Ordnernummer geben (Beispiel: „100ABC_D“ und „100W_XYZ“), auch dann nicht, wenn die fünf anderen Zeichen in den jeweiligen Namen anders lauten.

MENU Ändern des Dateinamens

Der Dateiname enthält vier alphanumerische Zeichen, gefolgt von (Beispiel) **BE3B0001.JPG** einer vierstelligen Nummer (S. 223) und einer Erweiterung. Die ersten vier alphanumerischen Zeichen sind eine ab Werk festgelegte eindeutige Zeichenfolge für diese spezifische Kamera. Sie können diese jedoch ändern.

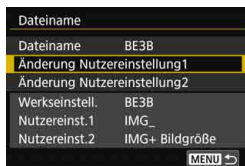
Über „Nutzereinst.1“ können Sie die vier Zeichen nach Wunsch ändern und registrieren. Über „Nutzereinst.2“ wird, wenn Sie drei Zeichen registrieren, das vierte Zeichen von links automatisch angefügt. Dieses kennzeichnet die Bildgröße (Bildaufnahmequalität).

Registrieren oder Ändern des Dateinamens



1 Wählen Sie [Dateiname].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Dateiname**], und drücken Sie die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie [Änderung Nutzereinstellung*] aus.



Zeichenpalette

3 Geben Sie beliebige alphanumerische Zeichen ein.

- Geben Sie für „Nutzereinst.1“ vier Zeichen ein. Geben Sie für „Nutzereinst.2“ drei Zeichen ein.
- Drücken Sie die Taste **<Löschen>**, um unerwünschte Zeichen zu löschen.

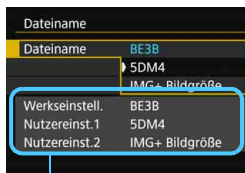


Eingabemodus

- Verwenden Sie die Bedienelemente $\langle \text{left arrow} \rangle$, $\langle \text{right arrow} \rangle$ oder $\langle \text{center arrow} \rangle$, um das $\square$ zu verschieben, und wählen Sie das gewünschte Zeichen aus. Drücken Sie anschließend $\langle \text{SET} \rangle$, um das Zeichen einzugeben.
- Mit Auswahl von $[A \rightarrow 1]$ können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um die Texteingabe abzubrechen, drücken Sie die Taste $\langle \text{INFO.} \rangle$ und wählen Sie dann $[OK]$.

4 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie nach Eingabe der richtigen Anzahl von Zeichen die Taste $\langle \text{MENU} \rangle$, und wählen Sie dann $[OK]$.
- ▶ Der registrierte Dateiname wird gespeichert.



Einstellungen

5 Wählen Sie den registrierten Dateinamen aus.

- Wählen Sie **[Dateiname]** aus, und drücken Sie dann $\langle \text{SET} \rangle$.
- Wählen Sie den registrierten Dateinamen aus, und drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$.
- Wenn „Nutzereinst.2“ registriert wurde, wählen Sie „*** (die drei registrierten Zeichen) + Bildgröße“.



Das erste Zeichen darf kein Unterstrich „_“ sein.



Nutzereinst.2

Wenn Sie die für „Nutzereinst.2“ registrierte Einstellung „*** + Bildgröße“ auswählen und Bilder aufnehmen, wird das Zeichen für die Bildaufnahmequalität automatisch als viertes Zeichen von links an den Dateinamen angehängt. Die Zeichen für die Bildaufnahmequalität haben folgende Bedeutung:

***L“ = L / L / RAW

***M“ = M / M / M RAW

***S“ = S1 / S1 / S RAW

***T“ = S2

***U“ = S3

Wenn das Bild auf einen Computer übertragen wird, können Sie die Bildgröße anhand des vierten Zeichens im Namen der Bilddatei erkennen (Bildaufnahmequalität), ohne das Bild öffnen zu müssen. Ob es sich um RAW- oder JPEG-Bilder handelt, können Sie anhand der Dateinamenerweiterung erkennen.

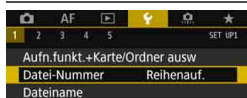


- Wenn Sie in Schritt 3 keinen Text eingeben können, drücken Sie die Taste <Q>, und verwenden Sie die Zeichenpalette, wenn der blaue Rahmen angezeigt wird.
- Die Dateinamenerweiterung von JPEG-Bildern ist „.JPG“, von RAW-Bildern „.CR2“ und von Movies „.MOV“ oder „.MP4“.
- Wenn Sie mit „Nutzereinst.2“ ein Movie aufnehmen, wird als viertes Zeichen des Dateinamens ein Unterstrich „_“ angegeben.

MENU Methoden zur Dateinummerierung

Die aufgenommenen Bilder werden in einem Ordner gespeichert und mit einer fortlaufenden (Beispiel) **BE3B0001.JPG** verstelligten Dateinummer von 0001 bis 9999 versehen. Sie können die Methode zum Nummerieren der Dateien ändern.

Datei-Nummer



1 Wählen Sie [Datei-Nummer].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Datei-Nummer**] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie die Methode zur Dateinummerierung.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wenn [**Man. reset**] ausgewählt ist, wird mit [**OK**] die Nummerierung auf 0001 zurückgesetzt.

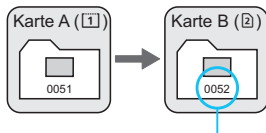
Fortlaufend

Die Dateinummerierung wird auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners fortgesetzt.

Die Nummerierung der gespeicherten Bilder bis 9999 wird auch dann fortgesetzt, wenn Sie die Karte austauschen, einen Ordner erstellen oder die Zielkarte wechseln (z. B. [1] → [2]). Diese Art der Nummerierung ist hilfreich, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder verschiedenen Ordnern in einem Ordner auf einem PC speichern möchten.

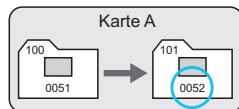
Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Dateien fortlaufend nummerieren möchten, empfiehlt es sich, jeweils eine neu formatierte Karte zu verwenden.

Dateinummerierung nach Kartenwechsel



Nächste fortlaufende Dateinummer

Dateinummerierung nach Erstellen eines neuen Ordners

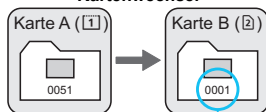


Auto Reset

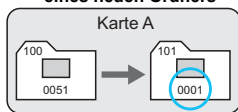
Jedes Mal, wenn Sie die Karte austauschen oder einen neuen Ordner erstellen, beginnt die Dateinummerierung bei 0001.

Die Nummerierung der gespeicherten Bilder bis 0001 wird auch dann fortgesetzt, wenn Sie die Karte austauschen, einen Ordner erstellen oder die Zielkarte wechseln (z. B.  → ). Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten möchten. Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Aufnahmen jeweils bei 0001 beginnend nummerieren möchten, verwenden Sie jeweils eine neu formatierte Karte.

Dateinummerierung nach Kartenwechsel



Dateinummerierung nach Erstellen eines neuen Ordners



Die Dateinummerierung wird zurückgesetzt

Manueller Reset

Die Dateinummerierung beginnt erneut bei 0001 oder startet ab der Dateinummer 0001 in einem neuen Ordner.

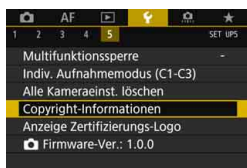
Wenn Sie die Dateinummerierung manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die Nummerierung der darin enthaltenen Dateien beginnt mit 0001.

Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten. Nachdem Sie die Dateinummerierung manuell zurückgesetzt haben, wird wieder die fortlaufende Methode oder die automatische Zurücksetzung zur Nummerierung von Dateien verwendet.

 Wenn die Dateinummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, selbst wenn auf der Karte noch Speicherplatz vorhanden ist. Durch eine auf dem LCD-Monitor angezeigte Meldung werden Sie aufgefordert, die Karte zu wechseln. Tauschen Sie sie gegen eine neue Karte aus.

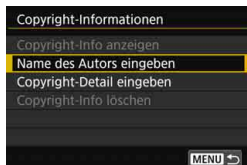
MENU Festlegen der Copyright-Informationen [☆]

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese mit den Exif-Daten des Bilds aufgezeichnet.



1 Wählen Sie [Copyright-Informationen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**5**] die Option **[Copyright-Informationen]** und drücken Sie dann auf **<SET>**.



2 Wählen Sie die einzustellende Option aus.

- Wählen Sie **[Name des Autors eingeben]** oder **[Copyright-Detail eingeben]** und drücken Sie **<SET>**.



Zeichenpalette

Eingabemodus

3 Geben Sie den Text ein.

- Verwenden Sie die Bedienelemente **<◂>**, **<◃>** oder **<⌂>**, um das  zu verschieben, und wählen Sie das gewünschte Zeichen aus. Drücken Sie anschließend **<SET>**, um das Zeichen einzugeben.
- Sie können bis zu 63 Zeichen eingeben.
- Zum Löschen eines Zeichens drücken Sie die Taste **<🗑>**.
- Mit Auswahl von **[Aa↔1@]** können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um die Texteingabe abubrechen, drücken Sie die Taste **<INFO.>** und wählen Sie dann **[OK]**.

4 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie nach der Texteingabe die Taste **<MENU>** und wählen Sie dann **[OK]**.
- Die Informationen werden gespeichert.

Überprüfen von Copyright-Informationen



Indem Sie in Schritt 2 [**Copyright-Info anzeigen**] wählen, können Sie die eingegebenen Informationen zu [**Autor**] und [**Copyright**] prüfen.

Löschen von Copyright-Informationen

Indem Sie in Schritt 2 [**Copyright-Info löschen**] wählen, können Sie die Informationen zu [**Autor**] und [**Copyright**] löschen.

 Lange Einträge für „Autor“ oder „Copyright“ werden möglicherweise nicht vollständig angezeigt, wenn Sie [**Copyright-Info anzeigen**] auswählen.

-  Wenn Sie in Schritt 3 keinen Text eingeben können, drücken Sie die Taste <[Q]>, und verwenden Sie die Zeichenpalette, wenn der blaue Rahmen angezeigt wird.
- Sie können auch die Copyright-Informationen mit EOS Utility (EOS Software, S. 596) festlegen oder überprüfen.

5

GPS-Einstellungen

In diesem Kapitel werden die internen GPS-Einstellungen der Kamera erläutert. Die EOS 5D Mark IV (WG) kann Navigationssignale von GPS-Satelliten (USA), GLONASS-Satelliten (Russland) und dem Quasi-Zenit-Satellitensystem (QZSS) „Michibiki“ (Japan) empfangen.

- Die GPS-Funktion ist standardmäßig auf **[Deaktivieren]** eingestellt.
- In diesem Handbuch bezieht sich die Bezeichnung „GPS“ auf die Funktion zur Satellitennavigation.

Wenn **[GPS]** auf **[Modus 1]** eingestellt ist (S. 231), empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, selbst nachdem der Hauptschalter der Kamera auf **<OFF>** eingestellt wurde. Der Akku wird dadurch schneller entleert, und die Anzahl möglicher Aufnahmen sinkt.

Wenn Sie GPS nicht verwenden, wird empfohlen, **[GPS]** auf **[Deaktivieren]** oder **[Modus 2]** zu stellen.



Wenn Sie die GPS-Funktion verwenden, sollten Sie darauf achten, die Nutzungsregionen zu überprüfen, und die Funktion gemäß den Gesetzen und Verordnungen der jeweiligen Länder und Regionen zu nutzen. Seien Sie besonders achtsam, wenn Sie GPS im Ausland verwenden.

GPS-Funktionen

Geotagging von Bildern



- Geotag-Informationen*¹ (Breiten- und Längengrad, Höhe) und die koordinierte Weltzeit*² können an Bilder angehängt werden.
- Die Aufnahmestandorte von Bildern mit solchen Geo-Tags können auf einer Landkarte am Computer angezeigt werden.

*1: Bestimmte Reisebedingungen oder GPS-Einstellungen können dazu führen, dass ungenaue Geotag-Informationen zu Bildern hinzugefügt werden.

*2: Koordinierte Weltzeit (Abkürzung UTC) ist im Wesentlichen die gleiche Zeit wie die Greenwich Mean Time.

Aufzeichnung der gereisten Route

Mit der GPS-Aufzeichnungsfunktion können Sie automatisch durch Protokollieren von Standortinformationen in festgelegten Intervallen, den Weg, den die Kamera zurücklegt, aufzeichnen. Die Standortinformationen für den zurückgelegten Weg der Kamera können auf einer Karte auf einem Computer angezeigt werden.

* Bestimmte Reisebedingungen, Standorte oder GPS-Einstellungen können dazu führen, dass ungenaue Geotag-Informationen zu Bildern hinzugefügt werden.

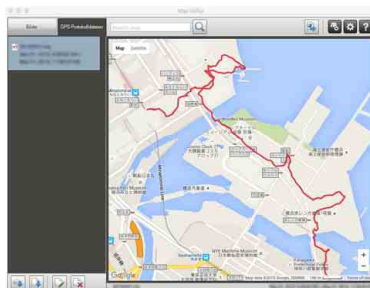
Einstellen der Kamerazeit

Die über GPS erfassten Zeitinformationen können in der Kamera eingestellt werden.

⚠ Die mit den Bildern und Videos aufgezeichneten GPS-Daten können u. a. folgende Informationen umfassen, die Sie persönlich identifizieren können. Aus diesem Grund gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Einzelbilder oder Filme mit Geotags an andere Personen weitergeben oder sie online öffentlich anzeigen.

Anzeigen von Bildern und Informationen auf einer virtuellen Landkarte

Mit Map Utility (EOS Software, S. 596) können Sie die Aufnahmestandorte und die Reiseroute auf einer Karte auf einem Computer anzeigen.



Landkartendaten ©2016 ZENRIN

GPS-Vorkehrungen

■ Länder und Regionen, die die Verwendung von GPS erlauben

Die Verwendung von GPS ist in einigen Ländern und Regionen eingeschränkt erlaubt. Die illegale Verwendung ist gemäß den nationalen oder örtlichen Bestimmungen möglicherweise strafbar. Informieren Sie sich daher auf der Website von Canon, wo die Nutzung der GPS-Funktion erlaubt ist und wo nicht.

Canon haftet nicht für Probleme und Schäden, die aus der illegalen Nutzung der GPS-Funktion in anderen Ländern und Regionen entstehen.

■ Modellbezeichnung

EOS 5D Mark IV (WG): DS126601
(inkl. GPS-Modul-Modell: ES300)

- In bestimmten Ländern und Regionen ist die Nutzung der GPS-Funktion möglicherweise eingeschränkt. Daher müssen Sie sich vergewissern, dass Sie die GPS-Funktion in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften im jeweiligen Land oder der jeweiligen Region verwenden. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die GPS-Funktion im Ausland verwenden.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die GPS-Funktion an Orten verwenden, wo der Betrieb von elektronischen Geräten nur eingeschränkt gestattet ist.
- Andere Personen können ggf. Ihren Standort oder Ihre Identität ausfindig machen, indem sie die Standortdaten Ihrer mit Geotags versehenen Bilder oder Movies nutzen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit Geotags versehene Bilder, Movies oder GPS-Logdateien freigeben, zum Beispiel wenn Sie sie online auf Websites veröffentlichen, wo viele Personen sie ansehen können.
- Der Empfang von GPS-Signalen kann in einigen Fällen länger dauern.

Hiermit erklärt Canon Inc., dass die Kamera mit der Modellbezeichnung DS126601 die maßgeblichen Anforderungen sowie weitere relevante Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG erfüllt.

Die Konformitätserklärung im Original erhalten Sie unter folgender Adresse:

CANON EUROPA N.V.

Bovenkerkerweg 59, 1185 XB Amstelveen, The Netherlands

CANON INC.

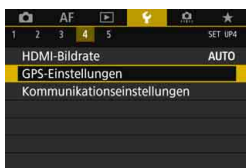
30-2, Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan



Erfassen von GPS-Signalen

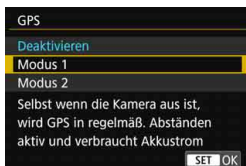
Um GPS-Signale zu erfassen, gehen Sie mit der Kamera nach draußen, wo der Blick zum Himmel unversperrt ist. Wenden Sie die Oberseite der Kamera zum Himmel und berühren Sie die Oberseite der Kamera nicht mit den Händen oder anderem.

Wenn die Bedingungen für die Signalerfassung gut sind, dauert es ca. 30 bis 60 Sekunden, bis die Kamera die GPS-Signale erfasst, nachdem Sie **[GPS]** auf **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** eingestellt haben. Stellen Sie sicher, dass **[GPS]** auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, und machen Sie dann die Aufnahme.



1 Wählen Sie **[GPS-Einstellungen]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[4]** die Option **[GPS-Einstellungen]**, und drücken Sie **<SET>**.



2 Wählen Sie den Modus aus.

- Wählen Sie **[Modus 1]** oder **[Modus 2]**.
- Auf der LCD-Anzeige wird **[GPS]** angezeigt.

• Modus 1

Die Kamera wird weiterhin GPS-Signale in regelmäßigen Abständen empfangen, selbst wenn der Netzschalter auf **<ON>** oder **<OFF>** eingestellt ist.

• Modus 2

Wenn der Hauptschalter auf **<ON>** eingestellt ist, empfängt die Kamera GPS-Signale. Wenn der Hauptschalter auf **<OFF>** eingestellt ist, wird die GPS-Funktion auch ausgeschaltet. Wenn jedoch automatische Abschaltung in Kraft ist, empfängt die Kamera in regelmäßigen Abständen weiter GPS-Signale.

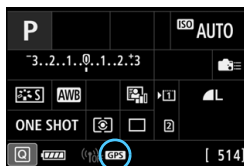
GPS-Erfassungsstatus



Der GPS-Signalerfassungsstatus wird durch das Symbol **[GPS]** auf der LCD-Anzeige der Kamera angezeigt.

Konstant [GPS] : Signal erfasst

Blinksignal [GPS] : Signal noch nicht erfasst



Wenn Sie aufnehmen, während **[GPS]** konstant angezeigt wird, wird das Bild mit einem Geotag versehen.

- Wenn **[Modus 1]** eingestellt ist, empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, selbst nachdem der Hauptschalter auf **<OFF>** eingestellt wurde. Daher entlädt sich der Akku schneller und es können weniger Aufnahmen gemacht werden. Wenn Sie die Kamera länger nicht verwenden, stellen Sie sie auf **[Deaktivieren]** ein.
- Wenn **[Modus 2]** eingestellt ist, empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, selbst nachdem der Hauptschalter ausgeschaltet wurde. Daher entlädt sich der Akku schneller, wenn die automatische Abschaltung verlängert wird, und es können weniger Aufnahmen gemacht werden. Wenn Sie die Kamera länger nicht verwenden, stellen Sie den Hauptschalter auf **<OFF>** ein.
- Die eingebaute GPS-Antenne befindet sich von der Rückseite der Kamera aus betrachtet vorn rechts am Blitzschuh (S. 28). Das GPS-Signal kann erfasst werden, während ein externes Speedlite am Zubehörschuh angeschlossen ist, aber die Erfassungsempfindlichkeit nimmt leicht ab.
- Der GPS-Empfänger GP-E2 (separat erhältlich) kann nicht verwendet werden.



Schlechter GPS-Empfang

Unter den folgenden Bedingungen wird das GPS-Signal nicht ordnungsgemäß erfasst. Als Ergebnis werden die Geotag-Informationen möglicherweise ungenau oder gar nicht aufgenommen.

- In Innenräumen, unter der Erde, in Tunneln oder Wäldern, zwischen Gebäuden oder in Tälern.
- In der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Mobiltelefonen im 1,5-GHz-Frequenzband.
- Wenn sich die Kamera in einer Tasche usw. befindet.
- Bei Reisen über längere Strecken.
- Bei Reisen durch unterschiedliche Umgebungen.
- GPS-Satelliten verlagern mit der Zeit ihren Standort. Die Satellitenbewegung kann das Geotagging beeinträchtigen und dazu führen, dass Standortinformationen auch unter anderen als den oben genannten Bedingungen fehlen oder ungenau aufgezeichnet werden. Darüber hinaus können sie auch von der gereisten Route abweichende Standortinformationen enthalten, selbst wenn die Kamera nur an einem Standort verwendet wurde.



- Der Akkuladezustand ist möglicherweise niedrig, wenn Sie die Kamera starten, und zwar aufgrund des Effekts der GPS-Funktion. Laden Sie den Akku bei Bedarf auf, oder halten Sie einen aufgeladenen Ersatzakku (separat erhältlich) bereit.
- Die Kamera kann auch bei Aufnahmen in vertikaler Ausrichtung GPS-Signale empfangen.

Anzeigen von GPS-Informationen

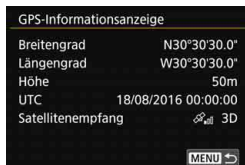
1 Prüfen Sie die Einstellung [GPS].

- Prüfen Sie, ob [GPS] auf [Modus 1] oder [Modus 2] eingestellt ist.



2 Wählen Sie [GPS-Informationsanzeige] aus.

- ▶ Die GPS-Informationen werden angezeigt.



3 Lösen Sie aus.

- Wenn Sie während der GPS-Signalerfassung aufnehmen, wird das Bild mit einem Geotag versehen.

 Aufgrund der Beschaffenheit von GPS sind die Höhenangaben im Allgemeinen nicht so exakt wie die Angabe von Breiten- und Längengrad.

- 
- Das Symbol  zeigt die Signalbedingungen an. Wenn <3D> angezeigt wird, kann auch die Höhe aufgezeichnet werden. Hinweis: Die Höhe kann jedoch nicht aufgenommen werden, wenn <2D> angezeigt wird.
 - UTC (Koordinierte Weltzeit) ist im Wesentlichen die gleiche Zeit wie die Greenwich Mean Time.

Geotag-Informationen

Zeigen Sie die Bilder an, und drücken Sie auf die Taste <INFO.>, um den Bildschirm mit Aufnahmeinformationen anzuzeigen (S. 398). Kippen Sie dann <⬇️> nach oben oder unten, um die Geotag-Informationen zu überprüfen.



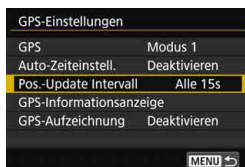
- Wenn Sie ein Movie aufnehmen, werden die GPS-Informationen zu dem Zeitpunkt aufgezeichnet, an dem die Aufnahme beginnt. Beachten Sie, dass die Bedingungen für den Signalempfang nicht aufgezeichnet werden.
- Aufnahmestandorte können über einen Computer mit Map Utility auf einer Karte angezeigt werden (EOS Software, S. 596).

Einstellen des Positionierungsintervalls

Das Intervall (der Zeitraum) für die Aktualisierung der Geotag-Informationen kann eingestellt werden. Obwohl das Aktualisieren von Geotag-Informationen mit kürzeren Abständen genauere Standortinformationen aufzeichnet, wird die Anzahl möglicher Aufnahmen reduziert, da es die Lebensdauer des Akkus verkürzt.

1 Prüfen Sie die Einstellung [GPS].

- Prüfen Sie, ob [GPS] auf [Modus 1] oder [Modus 2] eingestellt ist.



2 Wählen Sie [Pos.-Update Intervall] aus.



3 Legen Sie das gewünschte Aktualisierungsintervall fest.

- Wählen Sie das gewünschte Aktualisierungsintervall aus, und drücken Sie dann auf < (SET) >.

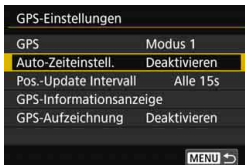
- ! Wenn Sie sich an einem Standort befinden, an dem die Bedingungen für die GPS-Erfassung nicht gut sind, nimmt die Anzahl der möglichen Aufnahmen ab.
- Aufgrund der Beschaffenheit des GPS-Systems kann es zu Inkonsistenzen bei den Aktualisierungsintervallen kommen.

Einstellen der über GPS erfassten Zeit in der Kamera

Die über GPS erfassten Zeitinformationen können in der Kamera eingestellt werden. Die Fehlerwahrscheinlichkeit beträgt ca. ± 1 Sek.

1 Prüfen Sie die Einstellung [GPS].

- Prüfen Sie, ob [GPS] auf [Modus 1] oder [Modus 2] eingestellt ist.



2 Wählen Sie [Auto-Zeiteinstell.] aus.



3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

- Wählen Sie [Auto-Update] oder [Jetzt einst.] aus, und drücken Sie dann <SET>.
- Bei der Einstellung [Auto-Update] wird die Zeit aktualisiert, sobald die Kamera eingeschaltet und ein GPS-Signal empfangen wird.



- Wenn von mindestens fünf GPS-Satelliten keine Signale erfasst werden können, kann die Uhrzeit nicht automatisch aktualisiert werden. [Jetzt einst.] ist ausgegraut und kann nicht ausgewählt werden.
- Selbst wenn [Jetzt einst.] ausgewählt ist, kann die Zeit möglicherweise nicht aktualisiert werden, wenn gerade keine GPS-Signalerfassung möglich ist.
- Wenn [Auto-Zeiteinstell.] auf [Auto-Update] eingestellt ist, können Datum oder Uhrzeit nicht manuell mit [↵ 2: Datum/Zeit/Zeitzone] eingestellt werden.
- Wenn Sie den Wireless File Transmitter WFT-E7 (Vers. 2/separat erhältlich) verwenden und die Zeit nach Übernahme von [Sync.-Zeit zwischen Kameras] nicht ändern möchten, stellen Sie [Auto-Zeiteinstell.] in Schritt 2 auf [Deaktivieren] ein.

Aufzeichnung der gereisten Route



Landkartendaten ©2016 ZENRIN

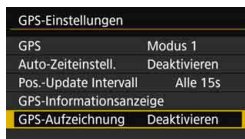
Wenn Sie die GPS-Aufzeichnungsfunktion nutzen, werden die Geotag-Informationen der gereisten Route automatisch im internen Speicher der Kamera aufgezeichnet.

Mit Map Utility (EOS Software, S. 596) können Sie die Aufnahmestandorte und die Reiseroute auf einer Karte auf einem Computer anzeigen.

1 Prüfen Sie die Einstellung [GPS].

- Prüfen Sie, ob **[GPS]** auf **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** eingestellt ist.

2 Wählen Sie [GPS-Aufzeichnung] aus.



3 Stellen Sie [GPS-Pos.aufzeich.] auf [Aktivieren] ein.

- Wählen Sie **[GPS-Pos.aufzeich.]** aus, und drücken Sie dann auf **<SET>**.
- Wählen Sie **[Aktivieren]** und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
- ▶ Auf der LCD-Anzeige wird **[LOG]** angezeigt.



- Wenn **[GPS]** auf **[Modus 1]** eingestellt ist, funktioniert die GPS-Aufzeichnungsfunktion weiterhin, auch wenn der Hauptschalter auf **<OFF>** eingestellt ist.
- Wenn **[Modus 2]** eingestellt ist, führt das Einstellen des Hauptschalters auf **<OFF>** auch dazu, die GPS-Protokollierungsfunktion auszuschalten. Die GPS-Protokollierungsfunktion wird jedoch während der automatischen Abschaltung weiter funktionieren.

Geotag-Informationslogs

Geotag-Informationen über die zurückgelegte Route der Kamera werden in den Zeitabständen aufgezeichnet, die mit **[Pos.-Update Intervall]** eingestellt werden (S. 236). Die Logdaten werden nach Datum im internen Speicher der Kamera gespeichert. Die folgende Tabelle zeigt an, wie viele Tage lang Daten gespeichert werden können.

Kapazität der Logdaten nach Positionierungsintervall (Ca.)

Aktualisierungsintervall	Logdaten	Aktualisierungsintervall	Logdaten
Alle 1 Sek.	4,1 Tage	Alle 30 Sek.	100 Tage
Alle 5 Sek.	20 Tage	Jede Min.	100 Tage
Alle 10 Sek.	41 Tage	Alle 2 Min.	100 Tage
Alle 15 Sek.	61 Tage	Alle 5 Min.	100 Tage

* Auf der Grundlage von 1 Tag, entspricht acht Stunden Logdaten.

- Die im internen Speicher gespeicherten Logdaten können als eine Logdatei auf eine Speicherkarte übertragen werden (S. 240).
- Die Protokolldateinamen bestehen aus dem Datum und einer laufenden Nummer (z. B. 16081800). Für jeden Tag wird eine Logdatei erstellt. Wenn sich die Zeitzone ändert (S. 51), wird eine neue Logdatei erstellt.
- Wenn der interne Speicher der Kamera voll ist, werden die ältesten Logdaten gelöscht und die neuesten Logdaten gespeichert.

Akkuverbrauch bei der Aufzeichnung

Wenn **[GPS]** auf **[Modus 1]** eingestellt ist, empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, selbst nachdem der Hauptschalter der Kamera auf **<OFF>** eingestellt wurde. Wenn **[Modus 2]** eingestellt ist, empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, selbst nachdem der Hauptschalter ausgeschaltet wurde. Der Akku wird dadurch schneller entleert, und die Anzahl möglicher Aufnahmen sinkt. Wenn **[GPS-Pos.aufzeich.]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird der Akku auch durch kürzere Aktualisierungsintervalle schneller entladen. Wenn Sie sich nicht auf Reisen befinden oder die GPS-Signale schwach sind, wird empfohlen, **[GPS]** auf **[Deaktivieren]** einzustellen.

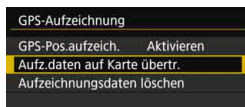
Herunterladen von Logdaten auf einen Computer

Die Logdaten im internen Speicher der Kamera können mit EOS Utility (EOS-Software, S. 596) oder mithilfe einer Speicherkarte, auf die die Daten zuvor übertragen wurden, auf einen Computer heruntergeladen werden. Wenn Sie Map Utility (EOS-Software, S. 596) verwenden, um eine auf Ihrem Computer gespeicherte Logdatei zu öffnen, wird die Reiseroute auf einer Karte angezeigt.

● Importieren der Logdaten mit EOS Software

Wenn die Kamera über das mitgelieferte Schnittstellenkabel an einen Computer angeschlossen ist, können Sie die Logdaten mit EOS Utility (EOS Software) auf den Computer herunterladen. Einzelheiten dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

● Übertragen der Logdaten auf eine Speicherkarte zum Herunterladen



- Wenn **[Aufz. Daten auf Karte übertr.]** ausgewählt ist, können Sie die Logdaten im internen Speicher als Logdateien auf eine CF-Karte [1] oder SD-Karte [2] übertragen. Beachten Sie, dass die Logdaten beim Übertragen von Logdateien auf eine Speicherkarte aus dem internen Speicher der Kamera gelöscht werden.

- Die auf die Speicherkarte importierten Logdateien werden im Ordner „GPS“ unter dem Ordner „MISC“ gespeichert. Die Dateierweiterung lautet „.LOG“.
- Durch Auswahl von **[Aufzeichnungsdaten löschen]** werden die Logdaten im internen Speicher gelöscht. Das Löschen der Daten kann ca. eine Minute in Anspruch nehmen.

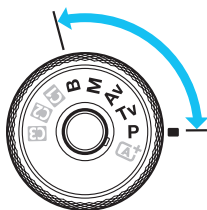


- Wenn Sie die Kamera mit einem Computer verbinden, sollten Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel oder ein anderes Schnittstellenkabel von Canon verwenden (S. 525). Wenn Sie ein Schnittstellenkabel anschließen, sollten Sie den mitgelieferten Kabelschutz verwenden (S. 38).
- Die GPS-Antenne befindet sich auf der Oberseite des Kameragehäuses. Aus diesem Grund müssen Sie auch beim Transport der Kamera, z. B. in einer Tasche, darauf achten, dass die Kamera immer nach oben zeigt, und dass keine Gegenstände auf der Kamera liegen.
- Stellen Sie Datum und Uhrzeit der Kamera möglichst genau ein. Stellen Sie zudem die richtige Zeitzone und die Sommerzeit für den Aufnahmestandort ein.



6

Erweiterte Funktionen für fotografische Effekte



In den Modi **<P>**, **<Tv>**, **<Av>**, **<M>** und **** können Sie verschiedene Kameraeinstellungen ändern, um unterschiedliche Aufnahmeergebnisse zu erzielen. Sie können beispielsweise die Verschlusszeit und/oder den Blendenwert auswählen, die gewünschte Belichtung einstellen usw.

- Das Symbol ☆ oben rechts neben einem Funktionstitel zeigt eine Funktion an, die nur in den folgenden Modi verwendet werden kann: **<P>** **<Tv>** **<Av>** **<M>** ****.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und ihn dann wieder loslassen, bleiben die Belichtungseinstellungen im Sucher und auf der LCD-Anzeige mittels der Timer-Funktion für Messung ca. 4 Sekunden lang angezeigt (⌚4).
- Welche Funktionen in den einzelnen Aufnahmemodi eingerichtet werden können, ist auf Seite 536 beschrieben.



Schieben Sie den Schalter **<LOCK>** nach links.

P: Programmautomatik

Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmautomatik bezeichnet.

* <P> steht für „Programm“.

* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).



1 Stellen Sie das Modus-Wahrad auf <P>.



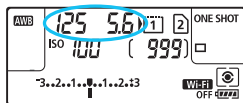
2 Stellen Sie scharf.

- Blicken Sie in den Sucher und richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv. Drücken Sie dann den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Scharfeinstellung erzielt wurde, leuchtet die Fokusanzeige <●> im Sucher auf (im Modus One-Shot-AF).
- ▶ Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt.



3 Überprüfen Sie die Anzeige.

- Eine Standardbelichtung ist garantiert, solange die Anzeige für die Verschlusszeit oder den Blendenwert nicht blinkt.



4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser ganz durch.



- Wenn die Verschlusszeit „30''“ und der niedrigste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme unterbelichtet. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie den Blitz.



- Wenn die Verschlusszeit „8000“ und der höchste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme überbelichtet. Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen ND-Filter (separat erhältlich), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.



Unterschiede zwischen den Modi <P> und <A>

Im Modus <A> werden viele Funktionen wie AF-Betrieb und Messmethode automatisch eingestellt, um misslungene Aufnahmen zu vermeiden. Die Funktionen, die Sie selbst einstellen können, sind eingeschränkt. Im Modus <P> werden nur die Verschlusszeit und der Blendenwert automatisch eingestellt. Den AF-Betrieb, die Messmethode und andere Funktionen können Sie frei wählen (S. 536).

Programmverschiebung

- Im Programmautomatik-Modus können Sie die von der Kamera automatisch gewählte Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert (Belichtungsprogramm) beliebig ändern, ohne dass sich dabei die Belichtung ändert. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Um das Programm zu verschieben, drücken Sie den Auslöser halb durch und drehen Sie dann das Hauptwahlrad <PROGRAMM>, bis die gewünschte Verschlusszeit bzw. Blende angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch abgebrochen, wenn der Messtimer (4) endet (Anzeige der Belichtungseinstellung wird ausgeschaltet).
- Die Programmverschiebung kann nicht mit Blitz verwendet werden.

Tv: Blendenautomatik

In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert ermittelt, um die Standardbelichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Blendenautomatik bezeichnet. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von Bewegungsabläufen. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft eine gewisse Unschärfe, wodurch das Bild dynamischer wirkt.

* <Tv> steht für „Time Value“ (Zeitwert).



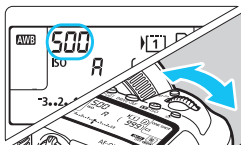
Unschärfe Aufnahme von Bewegungen
(Lange Verschlusszeit: 1/30 Sek.)



Eingefrorene Bewegung (Frozen Motion)
(Kurze Verschlusszeit: 1/2000 Sek.)



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.



2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, oder sehen Sie durch den Sucher, während Sie das Wahlrad <  > drehen.

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher und lösen Sie aus.

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.



- Wenn der niedrigste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet. Stellen Sie mit dem Wahlrad  eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.



- Wenn der höchste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet. Stellen Sie mit dem Wahlrad  eine kürzere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit.



Verschlusszeitanzeige

Die Verschlusszeiten zwischen „8000“ und „4“ stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar. Beispiel: „125“ steht für 1/125 Sek., „0"5“ für 0,5 Sek. und „15“ für 15 Sek.

Av: Verschlusszeitautomatik

In diesem Modus wählen Sie den gewünschten Blendenwert und die Kamera stellt entsprechend der Helligkeit des Motivs die geeignete Verschlusszeit automatisch ein, um die Standardbelichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Verschlusszeitautomatik bezeichnet. Mit einem höheren Blendenwert (kleinere Blendenöffnung) wird ein annehmbarer Autofokusbereich für Vorder- und Hintergrund erreicht. Bei einem niedrigeren Blendenwert (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.

* <Av> steht für „Aperture Value“ (Blendenwert, Blendenöffnung).



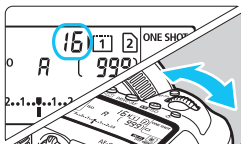
Verschwommener Hintergrund
(Mit einem niedrigen Blendenwert: f/5.6)



Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Mit einem hohen Blendenwert: f/32)



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, oder sehen Sie durch den Sucher, während Sie das Wahlrad <  > drehen.

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher und lösen Sie aus.

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.



- Wenn die Verschlusszeit „30“ blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet.

Drehen Sie das Wahlrad <  > zur Auswahl einer größeren Blende (geringere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit aufhört zu blinken, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.



- Wenn die Verschlusszeit „8000“ blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet.

Drehen Sie das Wahlrad <  > zur Auswahl einer kleineren Blende (höhere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit aufhört zu blinken, oder wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit.



Blendenwertanzeige

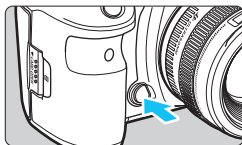
Je höher der Blendenwert, desto kleiner die Blendenöffnung.

Die angezeigten Blendenwerte variieren je nach verwendetem Objektiv.

Wenn kein Objektiv installiert ist, wird für den Blendenwert „00“ angezeigt.

Schärfentiefe-Kontrolle

Die Blendenöffnung ändert sich nur in dem Moment, in dem die Aufnahme gemacht wird. Ansonsten bleibt die Blende vollständig geöffnet. Deshalb ist der bei der Aufnahme tatsächlich erreichte Schärfentiefebereich bei der Vorabbetrachtung des Motivs durch den Sucher oder auf dem LCD-Monitor nicht zu erkennen.



Drücken Sie die Schärfentiefe-Kontrolltaste, um mit der aktuellen Blendeneinstellung abzublenzen und die Schärfentiefe (den annehmbaren Fokusbereich) zu überprüfen.

- Bei einer höheren Blendenzahl befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich. Der Sucher wird jedoch dunkler.
- Der Schärfentiefeeffekt lässt sich gut über das Livebild beobachten, wenn Sie den Blendenwert ändern und die Taste für die Schärfentiefeprüfung drücken (S. 298).
- Die Belichtungseinstellung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), während die Schärfentiefe-Prüftaste der Kamera gedrückt ist.

M: Manuelle Belichtung

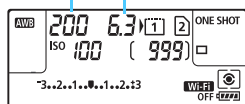
In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert aus. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder mit einem handelsüblichen Belichtungsmesser ein. Dieses Verfahren wird als manuelle Belichtung bezeichnet.

* <M> steht für „Manuell“.



Verschlusszeit

Verschlusszeitautomatik

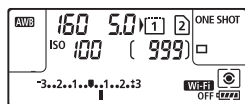


Standardbelichtungsindex



Belichtungswertmarkierung

- Anhand der Markierung der Belichtungswertmarkierung <I> können Sie die Abweichung von der Standardbelichtungsstufe erkennen.



- Wenn die Belichtungsstufe mehr als ± 3 Stufen von der Standardbelichtung abweicht, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige <I> oder <I> angezeigt.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein (S. 177).

3 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Wählen Sie mit dem Hauptwahlrad <S> die Verschlusszeit. Stellen Sie mit dem Wahlrad <A> den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn die Einstellung nicht möglich ist, schieben Sie den Schalter <LOCK> nach links, und drehen Sie dann das Hauptwahlrad <S> oder das Schnellwahlrad <A>.

4 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Auf der LCD-Anzeige und im Sucher werden die Belichtungsdaten angezeigt.

5 Stellen Sie die Belichtung ein und machen Sie die Aufnahme.

- Überprüfen Sie die Belichtungswertanzeige, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.

Belichtungskorrektur mit der Einstellung „ISO auto“

Wenn die ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung <M> auf A (AUTO) eingestellt ist, können Sie die Belichtungskorrektur wie folgt (S. 255) einstellen:

- [2: Beli.korr./AEB]
- Unter [3: Custom-Steuerung] mit [↓: Belicht.korr. (Tst.halt., dreh.)] oder [◆: Belicht.korr. (Tst.halt., dreh.)] (S. 506).
- Schnelleinstellung (S. 64)



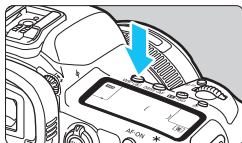
- Wenn ISO Auto eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit angepasst, um bei der eingestellten Verschlusszeit und dem eingestellten Blendenwert eine Standardbelichtung zu erhalten. Es kann daher vorkommen, dass Sie nicht den gewünschten Belichtungseffekt erzielen. Stellen Sie in einem solchen Fall die Belichtungskorrektur ein.
- Wenn der Blitz verwendet wird, während die Einstellung „ISO Auto“ festgelegt ist, wird die Belichtungskorrektur nicht angewendet, selbst wenn ein Belichtungskorrekturwert eingestellt ist.



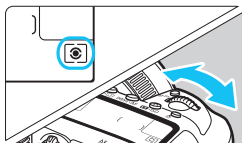
- Wenn unter [2: Auto Lighting Optimizer/2: Autom. Belichtungsoptimierung] das Häkchen [] für [Deakt. im Modus: M oder B] entfernt wird, kann Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungs-optimierung) auch im Modus <M> eingestellt werden (S. 201).
- Wenn „ISO auto“ eingestellt ist, können Sie die Taste <✱> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste <✱> drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste <✱> beobachten.
- Wenn die Belichtungskorrektur (S. 255) im Modus <P>, <Tv> oder <Av> angewendet wurde und der Aufnahmemodus dann auf <M> mit der Einstellung „ISO auto“ eingestellt wird, wird der bereits eingestellte Belichtungskorrekturwert beibehalten.
- Wenn „ISO auto“ eingestellt ist und [1: Einstellstufen] auf [1/2-Stufe] gestellt wird, wird jede 1/2-stufige Belichtungskorrektur mit ISO-Empfindlichkeit (1/3-Stufe) und der Verschlusszeit implementiert. Die angezeigte Verschlusszeit ändert sich jedoch nicht.

Auswählen der Messmethode ☆

Sie können aus einer von vier Methoden zur Messung der Helligkeit des Motivs auswählen. Im Modus <A⁺> ist die Mehrfeldmessung automatisch eingestellt.



1 Drücken Sie die Taste <WB-> (06).



2 Wählen Sie die Messmethode.

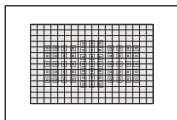
- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, oder sehen Sie durch den Sucher, während Sie das Wahrad <> drehen.

 : **Mehrfeldmessung**

 : **Selektivmessung**

 : **Spotmessung**

 : **Mittenbetonte Messung**



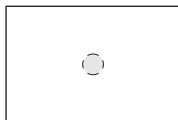
 : **Mehrfeldmessung**

Diese universelle Messmethode ist sogar für Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation aus.



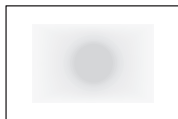
 : **Selektivmessung**

Diese ist hilfreich, wenn der Hintergrund z. B. aufgrund von Gegenlicht sehr viel heller ist als das Motiv. Die Selektivmessung deckt ca. 6,1 % des Sucherbereichs in der Mitte ab.



: **Spotmessung**

Diese eignet sich zum Messen eines bestimmten Motivdetails. Die Spotmessung deckt ca. 1,3 % des Sucherbereichs in der Mitte ab. Der Spotmesskreis wird im Sucher angezeigt.



: **Mittenbetonte Messung**

Bei dieser Messmethode wird ein Mittelwert für das gesamte Motiv ermittelt, wobei der Messschwerpunkt auf dem mittleren Bereich des Suchers liegt.

 Bei der Einstellung  (> (Mehrfeldmessung)) wird die Belichtungseinstellung gespeichert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Fokussierung erreicht wird (im One-Shot-AF-Modus). Bei  (> (Selektivmessung),  (> (Spotmessung) und  (> (Mittenbetonte Messung) wird die Belichtungseinstellung im Moment der Aufnahme festgelegt. (Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird die Belichtung nicht gespeichert.)

Einstellen der gewünschten Belichtungskorrektur[☆]

Die Belichtungskorrektur kann die von der Kamera eingestellte Standardbelichtung aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Unterbelichtung). Die Belichtungskorrektur kann in den Aufnahmemodi <P>, <Tv> und <Av> festgelegt werden. Obwohl die Belichtungskorrektur für Sucheraufnahmen in Drittelstufen um bis zu ± 5 Stufen eingestellt werden kann, kann die Belichtungskorrekturanzeige im Sucher und auf der LCD-Anzeige nur Einstellungen von bis zu ± 3 Stufen anzeigen. Wenn Sie die Belichtungskorrektur um mehr als ± 3 Stufen einstellen möchten, verwenden Sie die Schnelleinstellung (S. 64) oder folgen Sie den Anleitungen für [**2: Beli.korr./AEB**] auf Seite 257. Wenn der Modus <M> mit ISO auto eingestellt ist, sehen Sie auf Seite 252 nach, um die Belichtungskorrektur einzustellen.

1 Überprüfen Sie die Belichtung.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch () und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

2 Stellen Sie den gewünschten Belichtungskorrekturwert ein.

- Beobachten Sie den Sucher oder die LCD-Anzeige, während Sie das Wahlrad < > drehen.
- Wenn Sie die Einstellung nicht vornehmen können, schieben Sie den Schalter <LOCK▶> nach links, und drehen Sie dann das Wahlrad < >.
- ▶ Für die Belichtungskorrektur wird das Symbol < > im Sucher und auf der LCD-Anzeige eingeblendet.

Überbelichtung für
ein helleres Bild



Schwächere Belichtung für
ein dunkleres Bild



3 Lösen Sie aus.

- Um die Belichtungskorrektur abzubrechen, stellen Sie die Belichtungsstufenanzeige < /  > auf den Standard-Belichtungsindex (< > / < >) ein.



- Für Livebild- und Movie-Aufnahmen steht nur eine Belichtungskorrektur um bis zu ± 3 Stufen zur Verfügung.
- Ist [2: **Auto Lighting Optimizer**/2: **Autom. Belichtungsoptimierung**] (S. 201) auf eine andere Option als [**Deaktivieren**] eingestellt, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Belichtungskorrektur für ein dunkleres Bild eingestellt wurde.



- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <**OFF**> gespeichert.
- Nachdem Sie den Belichtungskorrekturwert eingerichtet haben, können Sie den Schalter <**LOCK**> wieder nach rechts schieben, um ein versehentliches Ändern der Belichtungskorrektur zu verhindern.
- Wenn der Belichtungskorrekturwert mehr als ± 3 Stufen beträgt, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige <◀> oder <▶> angezeigt.

Belichtungsreihenautomatik (AEB) ☆

Durch die automatische Änderung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts streut die Kamera die Belichtung für drei aufeinanderfolgende Aufnahmen automatisch in Drittelstufen um bis zu ± 3 Stufen. Dieser Modus wird als AEB (Belichtungsreihenautomatik) bezeichnet.

* AEB steht für „Auto Exposure Bracketing“ (Belichtungsreihenautomatik).



1 Wählen Sie die Option [Beli.korr./AEB].

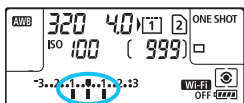
- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Beli.korr./AEB], und drücken Sie auf <SET>.



AEB-Bereich

2 Stellen Sie den AEB-Bereich ein.

- Drehen Sie das Wahrad <Wahrad>, um den AEB-Bereich einzustellen. Wenn Sie das Wahrad <Wahrad> drehen, können Sie den Umfang der Belichtungskorrektur einstellen.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung vorzunehmen.
- Wenn Sie das Menü schließen, wird der AEB-Bereich auf der LCD-Anzeige angezeigt.



Standardbelichtung



Unterbelichtung



Überbelichtung



3 Lösen Sie aus.

- Die drei Belichtungsreihenaufnahmen werden je nach dem Antriebsmodus in der folgenden Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.
- AEB wird nicht automatisch deaktiviert. Um AEB zu deaktivieren, folgen Sie Schritt 2 und schalten Sie die Anzeige des AEB-Bereichs aus.



- Bei AEB-Aufnahmen blinkt <✱> im Sucher.
- Wenn der Antriebsmodus auf <□> oder <□^S> eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser für jede Aufnahme dreimal drücken. Wenn <□_H>, <□_L> oder <□_L^S> eingestellt ist und Sie den Auslöser ganz durchgedrückt halten, werden drei Serienaufnahmen in Folge ausgeführt und danach unterbricht die Kamera automatisch die Aufnahme. Wenn <⌚> oder <⌚₂> eingestellt ist, werden die drei Serienaufnahmen in Folge nach einer Verzögerung von 10 oder 2 Sek. aufgenommen.
- Sie können AEB zusammen mit der Belichtungskorrektur einrichten.
- Wenn der AEB-Bereich mehr als ±3 Stufen von der Standardbelichtung abweicht, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige im Sucher <◀> oder <▶> angezeigt.
- AEB kann nicht mit Blitz, Langzeitbelichtung, Multi-Shot-Rauschreduzierung oder im HDR-Modus verwendet werden.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen oder der Blitz vollständig aufgeladen ist, wird AEB automatisch zurückgesetzt.

✱ Speichern der Belichtung für die Aufnahme (AE-Speicherung) ☆

Die Speicherung der Belichtung ist sinnvoll für Aufnahmen, bei denen der Fokussierbereich nicht mit dem Belichtungsmessbereich identisch ist, oder zum Aufnehmen mehrerer Bilder mit derselben Belichtungseinstellung. Drücken Sie zum Speichern der Belichtung die Taste <✱>, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Dieser Modus eignet sich am besten für die Aufnahme von Motiven im Gegenlicht usw.

1 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste <✱> (1/4).

- ▶ Das Symbol <✱> leuchtet im Sucher, um anzuzeigen, dass die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) gespeichert wurde.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <✱> drücken, wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.



3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus und lösen Sie aus.

- Wenn Sie weitere Aufnahmen machen, dabei aber die AE-Speicherung beibehalten möchten, halten Sie die Taste <✱> gedrückt und drücken Sie den Auslöser, um eine weitere Aufnahme zu machen.

Verwendung der AE-Speicherung

Messmethode (S. 253)	Wahlmethode für AF-Messfeld (S. 106, 107)	
	Automatische Wahl	Manuelle Wahl
	Die AE-Speicherung wird auf das AF-Messfeld angewendet, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde.	Die AE-Speicherung wird auf das ausgewählte AF-Messfeld angewendet.
	Die AE-Speicherung wird auf das mittlere AF-Messfeld angewendet.	

* Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> gestellt ist, wird die AE-Speicherung mit der Belichtungsgewichtung mittenbetont auf dem mittleren AF-Messfeld angewendet.

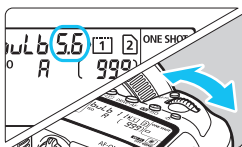
AE-Speicherung ist bei Langzeitbelichtungen nicht möglich.

B: Langzeitbelichtung

In diesem Modus bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Der Verschluss wird erst geschlossen, wenn der Auslöser losgelassen wird. Diese fotografische Technik wird als Langzeitbelichtung bezeichnet. Langzeitbelichtungen sind für Nacht- oder Feuerwerksaufnahmen bzw. Aufnahmen anderer Motive, z. B. des Himmels, geeignet, die lange Belichtungszeiten erfordern.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf .



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Hauptwahlrad <  > oder Schnellwahlrad <  > drehen.



3 Lösen Sie aus.

- Die Aufnahme wird so lange belichtet, wie Sie den Auslöseknopf vollständig gedrückt halten.
- ▶ Die verstrichene Belichtungszeit wird auf der LCD-Anzeige angezeigt.

Verstrichene Belichtungszeit



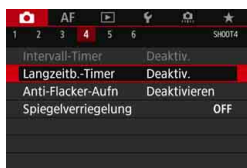
- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Langzeitbelichtungen führen zu höherem Bildrauschen als normal.
- Wenn ISO Auto-Limit aktiviert ist, wird die ISO-Empfindlichkeit auf ISO 400 gesetzt (S. 179).
- Wenn Sie bei Langzeitbelichtungen den Selbstauslöser zusammen mit der Spiegelverriegelung verwenden, halten Sie den Auslöser vollständig gedrückt (Vorlaufzeit + Belichtungszeit). Wenn Sie den Auslöser vor Ablauf des Selbstauslösers loslassen, ertönt ein Auslösegeräusch, aber es wird keine Aufnahme gemacht. Wenn Sie eine Aufnahme mit Langzeitbelichtung unter denselben Aufnahmebedingungen machen, müssen Sie den Auslöser nicht vollständig durchdrücken.



- Mit [📷3: Rauschred. bei Langzeitbel.] können Sie das Bildrauschen reduzieren, das bei Langzeitbelichtungen entsteht (S. 204).
- Bei Langzeitbelichtungen wird die Verwendung einer Stativbuchse und eines Langzeitbelichtungs-Timers empfohlen. Sie können auch die Spiegelverriegelung (S. 276) in Kombination nutzen.
- Zudem können Sie Aufnahmen mit Langzeitbelichtung machen, indem Sie das Auslösekabel RS-80N3 oder das Timer-Auslösekabel TC-80N3 verwenden (jeweils separat erhältlich, S. 279).
- Aufnahmen mit Langzeitbelichtung können auch über die Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich, S. 279) ausgelöst werden. Wenn Sie die Sendetaste an der Fernbedienung drücken, wird die Langzeitbelichtung entweder sofort oder mit einer Verzögerung von 2 Sekunden ausgelöst. Drücken Sie die Taste erneut, um die Langzeitbelichtung zu beenden.

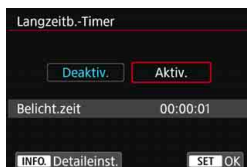
TIMER Langzeitbelichtungs-Timer[☆]

Sie können die Belichtungszeit voreinstellen. Mit dem Langzeitbelichtungs-Timer müssen Sie den Auslöser während der Langzeitbelichtung nicht herunterdrücken. Dadurch werden Verwacklungsunschärfen minimiert. Der Langzeitbelichtungs-Timer kann nur im Aufnahmemodus (Langzeitbelichtung) eingestellt werden. Er kann in keinem anderen Aufnahmemodus eingestellt werden (bzw. funktioniert in keinem anderen Aufnahmemodus).



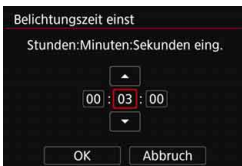
1 Wählen Sie [Langzeitb.-Timer] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷4] die Option [Langzeitb.-Timer] und drücken Sie die Taste <SET>.



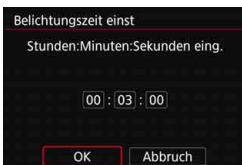
2 Wählen Sie [Aktiv.].

- Wählen Sie [Aktiv.] und drücken Sie dann die Taste <INFO.>.



3 Stellen Sie die gewünschte Belichtungszeit ein.

- Wählen Sie Stunde, Minute oder Sekunde aus.
- Drücken Sie auf <SET>, sodass <☐> angezeigt wird.
- Legen Sie die gewünschte Zahl fest und drücken Sie dann auf <SET> (Keht zu <☐> zurück).



4 Wählen Sie [OK].

- ▶ Die eingestellte Zeit wird auf dem Menübildschirm angezeigt.
- ▶ Wenn Sie das Menü verlassen, wird <TIMER> auf der LCD-Anzeige angezeigt.



5 Lösen Sie aus.

- ▶ Drücken Sie den Auslöser komplett durch, und die Langzeitbelichtung startet und wird fortgesetzt, bis die festgelegte Zeit abgelaufen ist.
- Bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtungs-Timer blinkt <TIMER>.
- Um die Timer-Einstellung zurückzusetzen, stellen Sie in Schritt 2 [Deaktiv.] ein.

Verstrichene Belichtungszeit
Langzeitb.-Timer

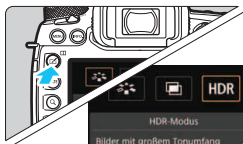
- Wenn Sie den Auslöser durchdrücken und wieder loslassen, während der Langzeitbelichtungs-Timer läuft, wird die Langzeitbelichtung abgebrochen.
- Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, nachdem die Belichtung begonnen hat, wird die Langzeitbelichtung auch nach Ablauf der Belichtungszeit fortgesetzt. (Die Langzeitbelichtung stoppt nicht automatisch, wenn die eingestellte Belichtungszeit abläuft.)
- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass der Langzeitbelichtungs-Timer zurückgesetzt wird (kehrt zur Einstellung [Deaktiv.] zurück): Einstellen des Hauptschalters auf <OFF>, Ersetzen des Akkus, Austausch der Speicherkarte, Wechseln zu Movie-Aufnahmen oder Ändern des Aufnahmemodus in einen anderen Modus als .

HDR: HDR-Aufnahmen (Hoher Dynamikumfang) ☆

Sie können Einzelbilder mit ausgeschnittenen Höhepunkten und verringerten Schatten für einen hohen Dynamikumfang von Farbtönen auch in kontrastreichen Szenen aufnehmen. HDR-Aufnahmen sind effektiv für Landschaftsbilder und Stillleben.

Bei HDR-Aufnahmen werden für jede Aufnahme drei Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen (Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung) in Folge aufgenommen und dann automatisch zusammengeführt. Das HDR-Bild wird als JPEG-Bild gespeichert.

* HDR steht für „High Dynamic Range“ (Hoher Dynamikumfang).



1 Drücken Sie die Taste <[HDR]>.

2 Rufen Sie den HDR-Modus auf.

- Wählen Sie **[HDR]**, und drücken Sie anschließend die Taste <[SET]>.
- ▶ Der Bildschirm für den HDR-Modus wird angezeigt.



3 Wählen Sie **[Dynbereich einst.]**.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung für den Dynamikbereich und drücken Sie die Taste <[SET]>.
- Wenn Sie **[Auto]** wählen, wird der Dynamikbereich automatisch abhängig vom Farbtonbereich des Bilds insgesamt eingerichtet.
- Je höher der Wert, desto größer der Dynamikbereich.
- Um den HDR-Modus zu beenden, wählen Sie **[HDR deaktiv.]**.



4 Wählen Sie **[Effekt]**.

- Wählen Sie den gewünschten Effekt und drücken Sie die Taste <[SET]>.



- Sie können den HDR-Modus auch über **[3: HDR-Modus]** einstellen.

Effekte

- **Natürlich**

Für Bilder mit einem breiten Farbtonbereich, bei denen Detailstufen in Licht- und Schattenbereichen sonst verloren gingen.

Ausgeschnittene Höhepunkte und Schatten werden verringert.

- **Standard**

Während ausgeschnittene Höhepunkte und Schatten stärker verringert werden als mit dem Effekt **[Natürlich]**, ist der Kontrast niedriger und die Gradation flacher, sodass das Bild wie gemalt aussieht. Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.

- **Gesättigt**

Die Farben sind stärker gesättigt als bei **[Standard]** und die Kombination von niedrigem Kontrast und flacher Gradation führt zu einem Grafikeffekt.

- **Markant**

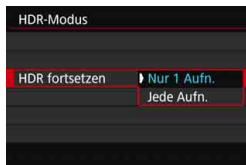
Die Farben sind am stärksten gesättigt, sodass das Motiv heraussteht und das Bild wie ein Ölgemälde aussieht.

- **Prägung**

Farbsättigung, Helligkeit, Kontrast und Gradation werden zurückgestuft, sodass das Bild flach erscheint. Das Bild sieht verblasst und alt aus. Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.

	Standard	Gesättigt	Markant	Prägung
Farbsättigung	Standard	Hoch	Höher	Gering
Umriss-schwerpunkt	Standard	Schwach	Stark	Stärker
Helligkeit	Standard	Standard	Standard	Dunkel
Farbton	Flach	Flach	Flach	Flacher

 Jeder Effekt wird angewendet, während er auf den Eigenschaften des aktuell eingestellten Bildstils basiert (S. 183).



5 Wählen Sie [HDR fortsetzen].

- Wählen Sie entweder [**Nur 1 Aufn.**] oder [**Jede Aufn.**] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Bei [**Nur 1 Aufn.**] wird der HDR-Modus nach der ersten Aufnahme automatisch deaktiviert.
- Bei [**Jede Aufn.**] bleibt der HDR-Modus aktiv, bis die Einstellung in Schritt 3 auf [**HDR deaktiv.**] gesetzt wird.



6 Wählen Sie [Auto Bildabgleich].

- Wählen Sie [**Aktivieren**] für Aufnahmen aus freier Hand. Wenn Sie ein Stativ verwenden, wählen Sie [**Deaktivieren**]. Drücken Sie anschließend <SET>.



7 Legen Sie fest, welche Bilder gespeichert werden sollen.

- Um alle drei Bilder und das HDR-Bild zu speichern, wählen Sie [**Alle Bilder**], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Um nur das HDR-Bild zu speichern, wählen Sie [**Nur HDR-Bld.**], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

8 Lösen Sie aus.

- HDR-Bilder können über den Sucher und als Livebild aufgenommen werden.
- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden drei Bilder nacheinander aufgenommen und das HDR-Bild wird auf der Karte gespeichert.

- Wenn die Bildaufnahmequalität auf RAW eingestellt ist, wird das HDR-Bild in **L**-Qualität aufgenommen. Wenn die Bildaufnahmequalität auf RAW+JPEG eingestellt ist, wird das HDR-Bild mit der eingestellten JPEG-Qualität aufgenommen.
- Bei erweiterter ISO-Empfindlichkeit (L, H1, H2) sind keine HDR-Aufnahmen möglich. HDR-Aufnahmen sind möglich mit ISO 100 bis ISO 32000 (variiert in Abhängigkeit von den Einstellungen von **[Minimum]** und **[Maximum]** unter **[Bereich für Fotos]**).
- Das Blitzlicht wird bei HDR-Aufnahmen nicht ausgelöst.
- Bei HDR-Aufnahmen werden folgende Optionen automatisch auf **[Deaktivieren]** gestellt: **[Verzeichnungskorr.]** unter **[1: ObjektivAberrationskorrektur]**, **[2: Auto Lighting Optimizer/2: Autom. Belichtungsoptimierung]** und **[3: Tonwert Priorität]**.
- AEB kann nicht eingestellt werden.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, hinterlässt dieses unter Umständen Nachbilder.
- Bei HDR-Aufnahmen werden drei verschiedene Bilder mit unterschiedlichen Verschlusszeiten aufgenommen, die automatisch eingestellt werden. Daher werden auch in den Aufnahmemodi **<Tv>** und **<M>** die Verschlusszeiten verschoben, basierend auf der von Ihnen gewählten Verschlusszeit.
- Um ein Verwackeln der Kamera zu vermeiden, kann eine hohe ISO-Empfindlichkeit eingestellt werden.
- Sie können die Kamera so einstellen, dass **<1>** im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, wenn der HDR-Modus eingestellt ist (S. 489).



- Wenn Sie HDR-Bilder aufnehmen, während **[Auto Bildabgleich]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, werden dem Bild keine Informationen für die AF-Messfeldanzeige (S. 402) und Staublöschungsdaten (S. 460) hinzugefügt.
- Wenn Sie HDR-Bilder mit freier Hand aufnehmen, während die Option **[Auto Bildabgleich]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, kann es vorkommen, dass der Bildrand ein wenig beschnitten und die Auflösung leicht verringert wird. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass der automatische Bildabgleich aufgrund von Kameraverwacklung nicht angewendet werden kann. Beachten Sie, dass der automatische Bildabgleich bei extrem hellen (oder dunklen) Belichtungseinstellungen möglicherweise nicht korrekt funktioniert.
- Wenn Sie HDR-Bilder mit freier Hand aufnehmen, während die Option **[Auto Bildabgleich]** auf **[Deaktivieren]** eingerichtet ist, kann es vorkommen, dass die 3 Bilder nicht korrekt ausgerichtet sind. Der HDR-Effekt wird in diesem Fall geringer. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Der automatische Bildabgleich kann bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei flachen Bildern mit geringer Farbtonvariation unter Umständen nicht korrekt funktionieren.
- Die Farbgradation des Himmels oder von weißen Wänden wird möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben. Es kann zu unregelmäßiger Farbverteilung, unregelmäßiger Belichtung oder Bildrauschen kommen.
- HDR-Aufnahmen unter Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu unnatürlicher Farbwiedergabe in den beleuchteten Bereichen führen.
- Bei HDR-Aufnahmen werden die Bilder zusammengeführt und dann auf der Speicherkarte gespeichert. Der Vorgang kann daher etwas Zeit in Anspruch nehmen. Es dauert daher etwas länger, das HDR-Bild auf der Karte zu speichern, als bei normalen Aufnahmen. Während der Verarbeitung der Bilder wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige „**buSY**“ angezeigt. Erst nach Beendigung der Verarbeitung können Sie die nächste Aufnahme machen.
- Wenn Sie „HDR-Aufnahme“ einstellen und dann zur Movie-Aufnahme wechseln, wird die Einstellung für HDR-Aufnahmen ggf. zurückgesetzt (**[Dy nbereich einst.]** kann zu **[HDR deaktiv.]** umschalten).

Mehrfachbelichtungen ☆

Sie können zwei bis neun Belichtungen aufnehmen, die dann zu einem einzigen Bild zusammengeführt werden. Bei Livebild-Aufnahmen (S. 297) können Sie in Echtzeit sehen, wie die Belichtungsufnahmen zusammengefügt werden, wenn Sie Aufnahmen mit Mehrfachbelichtungen machen.



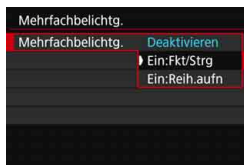
1 Drücken Sie die Taste <  >.

2 Wählen Sie die Mehrfachbelichtung.

- Wählen Sie [, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.
- ▶ Der Bildschirm mit den Einstellungen zur Mehrfachbelichtung wird angezeigt.

3 Wählen Sie [Mehrfachbelichtg.].

- Wählen Sie [**Ein:Fkt/Strg**] oder [**Ein:Reih.aufn**], und drücken Sie dann auf <  >.
- Um die Mehrfachbelichtung zu beenden, wählen Sie [**Deaktivieren**].



- **Ein: Fkt/Strg (Priorität für Funktion und Steuerung)**

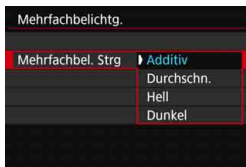
Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie Mehrfachbelichtungen aufnehmen und die Ergebnisse während der Aufnahme prüfen wollen. Während der Reihenaufnahme wird die Aufnahmegeschwindigkeit stark sinken.

- **Ein: Reih.aufn (Priorität für Reihenaufnahme)**

Diese Einstellung ist für Reihenaufnahmen mit Mehrfachbelichtung eines Objekts in Bewegung geeignet. Reihenaufnahmen sind möglich, aber die folgenden Funktionen sind während der Aufnahme deaktiviert: Anzeige des Menüs, Rückschau nach Bildaufnahme, Bildwiedergabe und letztes Bild rückgängig machen (S. 274). Darüber hinaus, während Live View-Aufnahmen, wird das angezeigte Bild nicht das letzte zusammengeführte Bild sein.

Bitte beachten Sie, dass nur das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild gespeichert wird. (Die einzelnen Belichtungen, aus denen sich das Mehrfachbelichtungsbild zusammensetzt, werden nicht gespeichert.)

 Sie können die Mehrfachbelichtung auch über [ **3: Mehrfachbelichtung**] einstellen.



4 Wählen Sie [Mehrfachbel. Strg].

- Wählen Sie die gewünschte Steuermethode für die Mehrfachbelichtung und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

• Additiv

Die Belichtung von jedem einzelnen aufgenommenen Bild wird kumulativ hinzugefügt. Stellen Sie basierend auf dem Wert für **[Anzahl Belichtg.]** eine negative Belichtungskorrektur ein. Befolgen Sie nachstehende Anleitung, um den gewünschten Belichtungskorrekturwert einzustellen.

Leitfaden zur Einstellung der Belichtungskorrektur nach Anzahl der Belichtungen

Zwei Belichtungen: -1 Stufe, drei Belichtungen: -1,5 Stufen, vier Belichtungen: -2 Stufen

• Durchschnitt

Basierend auf dem Wert für **[Anzahl Belichtg.]** wird bei Aufnahmen mit Mehrfachbelichtungen automatisch eine negative Belichtungskorrektur angewendet. Wenn Sie Mehrfachbelichtungen der gleichen Szene aufnehmen, wird die Belichtung des Motivhintergrunds automatisch kontrolliert, um eine Standardbelichtung zu erzielen.

• Hell/Dunkel

Die Helligkeit (oder Dunkelheit) des Grundbilds und der hinzuzufügenden Bilder wird an der gleichen Stelle verglichen, und der helle (oder dunkle) Teil wird im Bild belassen. Bei Farbüberlappungen werden die Farben unter Umständen je nach Helligkeits- (bzw. Dunkelheits-)verhältnis zwischen den verglichenen Bildern gemischt.



5 Stellen Sie die Option [Anzahl Belichtg.] ein.

- Wählen Sie die Anzahl der Belichtungen aus, und drücken Sie <SET>.
- Sie können zwischen 2 und 9 Belichtungen wählen.



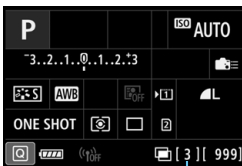
6 Legen Sie fest, welche Bilder gespeichert werden sollen.

- Um alle einzelnen Belichtungen und das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild zu speichern, wählen Sie **[Alle Bilder]**, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Um nur das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild zu speichern, wählen Sie **[Nur Ergebnis]**, und drücken Sie dann <SET>.



7 Wählen Sie [Mehrf.bel. forts.].

- Wählen Sie entweder **[Nur 1 Aufn.]** oder **[Fortlaufend]** und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Bei **[Nur 1 Aufn.]** wird der Mehrfachbelichtungsmodus nach Abschluss der Aufnahme automatisch beendet.
- Bei **[Fortlaufend]** bleibt der Mehrfachbelichtungsmodus aktiv, bis Sie die Einstellung in Schritt 3 auf **[Deaktivieren]** setzen.



Verbleibende Anzahl
von Belichtungen

8 Nehmen Sie die erste Belichtung auf.

- ▶ Wenn **[Ein:Fkt/Strg]** eingestellt ist, wird das aufgenommene Bild angezeigt.
- ▶ Das Symbol <☑> blinkt.
- Sie können die Anzahl an verbleibenden Belichtungen überprüfen. Diese wird in Klammern [] im Sucher oder auf dem Bildschirm angezeigt.
- Durch Drücken der Taste <▶> können Sie das aufgenommene Bild anzeigen (S. 274).

9 Nehmen Sie die weiteren Belichtungen auf.

- ▶ Wenn **[Ein:Fkt/Strg]** eingestellt ist, wird das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild angezeigt.
- Bei Live View-Aufnahmen mit der Einstellung **[Ein:Fkt/Strg]**, werden die bis dahin zusammengeführten Mehrfachbelichtungsaufnahmen angezeigt. Durch Drücken der Taste **<INFO.>** können Sie nur das Livebild-Foto anzeigen.
- Die Mehrfachbelichtungsaufnahme endet, wenn die festgelegte Anzahl an Belichtungen erreicht ist. Wenn Sie bei Reihenaufnahmen den Auslöser gedrückt halten, stoppen (oder pausieren) die Aufnahmen, wenn die festgelegte Anzahl an Belichtungen erreicht ist.



- Wenn **[Ein:Fkt/Strg]** eingestellt ist, können Sie die Taste **<▶>** drücken, um die bisher aufgenommenen Mehrfachbelichtungen anzuzeigen oder die letzte einzelne Belichtung zu löschen (S. 274).
- Die Aufnahmeinformationen für die letzte Aufnahme werden aufgezeichnet und an die Mehrfachbelichtungsaufnahme angehängt.

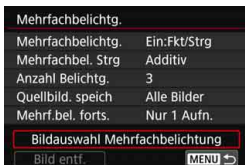


- Die Einstellungen für Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, High ISO-Rauschreduzierung, Farbraum usw., die für die erste Belichtung verwendet wurden, werden auch für die weiteren Belichtungen übernommen.
- Bei Mehrfachbelichtungsaufnahmen schalten die Einstellungen folgender Optionen automatisch auf **[Deaktivieren]**: alle Optionen unter **[📷1: ObjektivAberrationskorrektur]**, **[📷2: Auto Lighting Optimizer / 📷2: Autom. Belichtungsoptimierung]** und **[📷3: Tonwert Priorität]**.
- Wenn **[📷3: Bildstil]** auf **[Auto]** eingestellt ist, wird für die Aufnahme **[Standard]** angewendet.
- Mit Einstellung von **[Ein:Fkt/Strg]** und **[Additiv]** können sich Bildrauschen, ungleichmäßige Farben, Streifen usw., die während der Aufnahme angezeigt werden, möglicherweise von der Mehrfachbelichtungsaufnahme am Ende unterscheiden.
- Bei Mehrfachbelichtungen werden mit der Anzahl der Belichtungen auch das Bildrauschen, die unregelmäßige Farbverteilung und die Streifenbildung zunehmen.
- Wenn **[Additiv]** eingestellt ist, kann die Bildverarbeitung nach der Aufnahme der Mehrfachbelichtungen einige Zeit in Anspruch nehmen. (Die Zugriffsleuchte leuchtet länger.)
- Wenn Sie eine Livebild-Aufnahme durchführen, während **[Additiv]** ausgewählt ist, wird der Livebild-Modus nach Abschluss der Mehrfachbelichtungsaufnahme automatisch beendet.
- In Schritt 9 sind Helligkeit und Bildrauschen des Mehrfachbelichtungsbilds, das während der Livebild-Aufnahme angezeigt wird, verschieden von jenen des endgültig gespeicherten Mehrfachbelichtungsbilds.
- Wenn **[Ein:Reih.aufn]** eingestellt ist, lassen Sie den Auslöser los, nachdem Sie die eingerichtete Anzahl von Belichtungen aufgenommen haben.
- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass die Mehrfachbelichtungsaufnahme deaktiviert wird: Einstellen des Hauptschalters auf **<OFF>**, Ersetzen des Akkus, Austausch der Speicherkarte oder Wechsel zu Movie-Aufnahmen.
- Während der Mehrfachbelichtungsaufnahme kann **[Jetzt reinigen 🧹]** oder **[Manuelle Reinigung]** unter **[🔧3: Sensorreinigung]** nicht ausgewählt werden.
- Wenn Sie den Aufnahmemodus während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme zu **<A+>** oder **<G1>**, **<G2>** oder **<G3>** ändern, wird der Mehrfachbelichtungsmodus beendet.
- Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, kann keine Mehrfachbelichtungsaufnahme erfolgen. Wenn die Kamera während einer Aufnahme an einen Computer angeschlossen wird, wird die Mehrfachbelichtungsaufnahme abgebrochen.

Zusammenführen von Mehrfachbelichtungen mit einem auf der Karte gespeicherten Bild

Sie können ein auf der Karte gespeichertes **RAW**-Bild als erste Einzelbelichtung auswählen. Die Bilddaten des ausgewählten **RAW**-Bilder bleiben dabei unverändert.

Sie können nur RAW-Bilder auswählen. M **RAW**-/S **RAW**- oder JPEG-Bilder können nicht ausgewählt werden.



1 Wählen Sie [Bildauswahl Mehrfachbelichtung] aus.

- Die auf der Karte gespeicherten Bilder werden angezeigt.

2 Wählen Sie das erste Bild.

- Drehen Sie das Wahlrad <⦿>, um das Bild zu wählen, das als die erste Belichtung verwendet werden soll, und drücken Sie dann <SET>.

- Wählen Sie [OK].
- Die Dateinummer des ausgewählten Bilds wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

3 Lösen Sie aus.

- Nachdem Sie das erste Bild ausgewählt haben, wird die Anzahl der verbleibenden Belichtungen, wie unter [Anzahl Belichtg.] eingestellt, um 1 heruntergesetzt. Wenn [Anzahl Belichtg.] also z. B. auf 3 eingestellt ist, können Sie zwei Belichtungen aufnehmen.

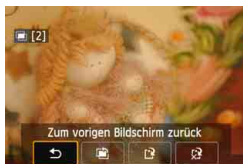


- Folgende Aufnahmen können nicht als erste Belichtung ausgewählt werden: Aufnahmen, bei denen [☑3: Tonwert Priorität] auf [Aktivieren] gestellt ist, Aufnahmen, deren [☑5: Seitenverhältnis] auf einen anderen Wert als [3:2] (S. 310) eingestellt ist, oder Aufnahmen mit Schneidedaten (S. 491).
- Die Option [Deaktivieren] wird auf [☑1: ObjektivAberrationskorrektur] und [☑2: Auto Lighting Optimizer/☑2: Autom. Belichtungsoptimierung] angewendet, unabhängig von den Einstellungen für das **RAW**-Bild, das als erste Belichtung ausgewählt wurde.
- Die Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, High ISO-Rauschreduzierung, Farbraum usw., die für das erste **RAW**-Bild gelten, werden auch für die darauffolgenden Belichtungen übernommen.
- Wenn als Bildstil [Auto] für das **RAW**-Bild eingestellt ist, das als erstes **RAW**-Bild gewählt wurde, wird bei der Aufnahme [Standard] angewendet.
- Sie können keine Bilder auswählen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.



- Sie können auch ein **RAW**-Mehrfachbelichtungsbild als die erste Belichtung auswählen.
- Wenn Sie **[Bild entf.]** wählen, wird die Bildauswahl aufgehoben.

Prüfen und Löschen von Mehrfachbelichtungen während der Aufnahme



Wenn **[Ein:Fkt/Strg]** eingestellt ist und Sie die eingerichtete Anzahl von Belichtungen noch nicht vollständig aufgenommen haben, können Sie die Taste **<▶>** drücken, um die aktuelle Belichtungsstufe, die Überlappungsausrichtung und den Gesamteffekt des bisher zusammengeführten Mehrfachbelichtungsbilds anzuzeigen. (Nicht möglich, wenn **[Ein:Reih.aufn]** eingestellt ist.)

Wenn Sie die Taste **<⏏>** drücken, werden die Funktionen angezeigt, die während der Mehrfachbelichtungsaufnahme verfügbar sind.

Betrieb	Beschreibung
☑ Letztes Bild rückgängig machen	Löscht das letzte Bild, das Sie aufgenommen haben (nehmen Sie ein neues Bild auf). Die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wird um 1 erhöht.
☑ Speichern und beenden	Wenn [Quellbild. speich: Alle Bilder] eingestellt ist, werden alle einzelnen Belichtungen und das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild vor dem Beenden gespeichert. Wenn [Quellbild. speich: Nur Ergebnis] eingestellt ist, wird vor dem Beenden nur das bis zu diesem Zeitpunkt zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild gespeichert.
☑ Beenden ohne Speichern	Die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung wird ohne Speichern der Aufnahmen beendet.
↶ Zum vorherigen Bildschirm zurück	Sie kehren zu dem Bildschirm zurück, der vor dem Drücken der Taste <⏏> aktiv war.



Während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme können Sie nur Mehrfachbelichtungsaufnahmen wiedergeben.

? Häufig gestellte Fragen

• Gibt es irgendwelche Beschränkungen zur Bildaufnahmequalität?

Alle Qualitätseinstellungen für die Aufnahme von JPEG-Bildern können ausgewählt werden. Wenn **M RAW** oder **S RAW** eingestellt ist, wird das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild als ein **RAW** Bild gespeichert.

Einstellung der Bildqualität	Einzelbelichtungen	Zusammengeführte Mehrfachbelichtung
JPEG	JPEG	JPEG
RAW	RAW	RAW
M RAW / S RAW	M RAW / S RAW	RAW
RAW +JPEG	RAW +JPEG	RAW +JPEG
M RAW / S RAW +JPEG	M RAW / S RAW +JPEG	RAW +JPEG

• Kann ich auf der Karte gespeicherte Bilder zusammenführen?

Mit der Option **[Bildauswahl Mehrfachbelichtung]** können Sie die erste Einzelbelichtung unter den auf der Karte gespeicherten Bildern auswählen (S. 273). Sie können jedoch nicht mehrere Bilder zusammenführen, die bereits auf der Karte gespeichert sind.

• Können Mehrfachbelichtungen mit Livebild-Aufnahmen gemacht werden?

Sie können Mehrfachbelichtungsaufnahmen im Livebild-Aufnahmemodus durchführen (S. 297). Wenn jedoch **[Ein: Reih.aufn]** eingestellt ist, werden die aufgenommenen Bilder nicht als Mehrfachbelichtung angezeigt.

• Welche Datei-Nummern werden beim Speichern von Mehrfachbelichtungsbildern verwendet?

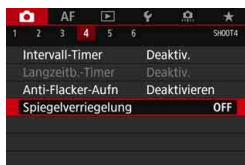
Wenn eingestellt ist, dass alle Bilder gespeichert werden, hat die zusammengeführte Mehrfachbelichtungs-Bilddatei die Seriennummer nach der Datei-Nummer der letzten einzelnen Belichtung, die für das Mehrfachbelichtungsbild aufgenommen wurde.

• Ist die automatische Abschaltung während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme aktiv?

Solange **[Y2: Autom. Absch.]** auf eine andere Option als **[Deaktivieren]** gestellt ist, wird die Kamera nach ca. 30 Minuten automatisch ausgeschaltet. Wenn die automatische Abschaltung eintritt, wird die Mehrfachbelichtungsaufnahme beendet und alle Mehrfachbelichtungseinstellungen werden gelöscht. Bevor Sie mit Mehrfachbelichtungsaufnahmen beginnen, wird die automatische Abschaltung zu dem Zeitpunkt wirksam, der in der Kamera eingestellt ist, und die Mehrfachbelichtungseinstellungen werden gelöscht.

Spiegelverriegelung ☆

Durch die Bewegungen des Spiegels während der Aufnahme verursachte Kameravibrationen werden auch als „Spiegelvibrationen“ bezeichnet. Die Spiegelverriegelung sorgt dafür, dass der Spiegel vor und während der Belichtung oben bleibt, um Verwacklungen durch Kameravibrationen zu vermeiden. Dies ist bei Nahaufnahmen (Makro-Fotografie), bei Verwendung eines Super-Teleobjektivs, bei Aufnahmen mit langen Verschlusszeiten usw. nützlich.



1 Wählen Sie [Spiegelverriegelung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 4] die Option [**Spiegelverriegelung**] und drücken Sie anschließend die Taste <  >.



2 Wählen Sie [Aktivieren].

3 Stellen Sie scharf und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.

- Der Spiegel wird nach oben geklappt.

4 Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

- Die Aufnahme erfolgt und der Spiegel wird wieder nach unten geklappt.



- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Bei Aufnahmen mit Spiegelverriegelung bei sehr hellem Licht, wie zum Beispiel am Strand oder auf einer Skipiste, sollte die Aufnahme sofort nach der Stabilisierung der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Während der Spiegelverriegelung sind Aufnahmefunktionseinstellungen und Menübedienung deaktiviert.

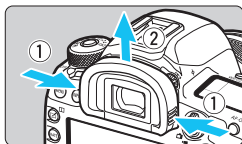


- Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, werden selbst im Antriebsmodus „Reihenaufnahmen“ Einzelaufnahmen vorgenommen.
- Sie können auch den Selbstauslöser mit der Spiegelverriegelung verwenden.
- Wenn nach der Spiegelverriegelung ca. 30 Sekunden vergangen sind, kehrt der Spiegel automatisch in seine ursprüngliche Position zurück. Indem Sie den Auslöser erneut ganz durchdrücken, wird der Spiegel wieder verriegelt.
- Für Aufnahmen mit Spiegelverriegelung wird die Verwendung eines Stativs und des Auslösekabels RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 (jeweils separat erhältlich) empfohlen (S. 279).
- Aufnahmen mit Spiegelverriegelung können auch über die Fernbedienung (separat erhältlich, S. 279) gemacht werden. Für die Fernbedienung wird eine Verzögerung von 2 Sek. empfohlen.

Verwenden der Okularabdeckung

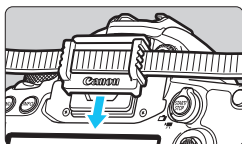
Wenn Sie ein Bild aufnehmen, ohne durch den Sucher zu blicken, z. B. beim Verwenden von Selbstauslöser, Langzeitbelichtung oder Auslösekabel, kann in den Sucher einfallendes Streulicht dazu führen, dass das Bild zu dunkel erscheint (unterbelichtet). Setzen Sie daher vor der Aufnahme die am Schulterriemen angebrachte Okularabdeckung (S. 37) auf das Sucherokular.

Bitte beachten Sie, dass das Anbringen der Okularabdeckung für Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen nicht erforderlich ist.



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Um die Augenmuschel abzunehmen, fassen Sie diese auf beide Seiten, und ziehen Sie sie nach oben.

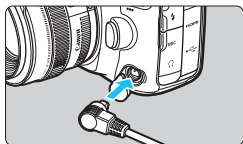


2 Bringen Sie die Okularabdeckung an.

- Schieben Sie die Okularabdeckung nach unten, um sie zu befestigen.
- Entfernen Sie nach der Aufnahme die Okularabdeckung und befestigen Sie die Augenmuschel.

Verwenden eines Auslösekabels

Sie können beliebiges EOS-Zubehör mit N3-Anschluss, wie das Auslösekabel RS-80N3 oder das Timer-Auslösekabel TC-80N3 (jeweils separat erhältlich), für Aufnahmen mit der Kamera verwenden (S. 525). Informationen zum Anschließen des Zubehörs finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung.



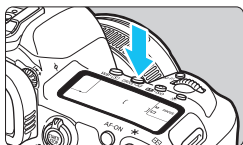
- 1 Öffnen Sie die Anschlussabdeckung der Kamera.**
- 2 Verbinden Sie den Stecker mit der Fernbedienungsbuchse.**
 - Schließen Sie das Kabel wie in der Abbildung dargestellt an.
 - Ziehen Sie an dem silbernen Teil des Steckers, um ihn wieder herauszuziehen.

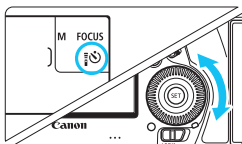
Aufnahmen mit Fernbedienung



Mit der Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich) können Sie in einem Abstand von bis zu 5 m von der Kamera (der Kamerafront zugewandt) den Auslöser betätigen. Sie können die Aufnahme entweder sofort oder mit 2 Sek. Verzögerung ausführen.

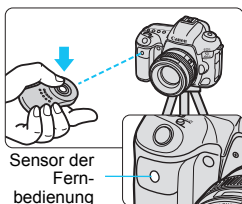
- 1 Stellen Sie scharf.**
- 2 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> ein.**
 - Sie können auch mit <AF> aufnehmen.
- 3 Drücken Sie die Taste <DRIVE•AF> (ⓘ6).**





4 Wählen Sie Selbstauslöser/ Fernbedienung.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder sehen Sie durch den Sucher, während Sie das Wahlrad <⌚> drehen, um <⌚1> oder <⌚2> auszuwählen.



5 Drücken Sie die Sendetaste der Fernbedienung.

- Richten Sie die Fernbedienung auf den Sensor der Fernbedienung an der Kamera und drücken Sie dann die Sendetaste.
- ▶ Die Selbstauslöser-Lampe leuchtet auf und das Bild wird aufgenommen.

- ⚠
- Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen, wenn der Auslöser aus Versehen gedrückt wird. Versuchen Sie, die Kamera von Lichtquellen solcher Art fernzuhalten.
 - Wenn Sie die Fernbedienung eines Fernsehgeräts auf die Kamera richten und betätigen, kann dies zu Fehlfunktionen der Kamera führen, wenn der Auslöser aus Versehen ausgelöst wird.
 - Wenn der Blitz einer anderen Kamera in der Umgebung dieser Kamera ausgelöst wird, könnte dies zu Fehlfunktionen der Kamera führen, wenn der Auslöser aus Versehen ausgelöst wird. Der Sensor der Fernbedienung darf keinem Blitzlicht von einem Blitz einer anderen Kamera ausgesetzt werden.

- 📷
- Sie können auch die Fernbedienung RC-1 und RC-5 verwenden.
 - Aufnahmen mit Fernbedienung sind auch mit Geräten wie einem Speedlite der EX-Serie mit Fernauslöserfunktion (separat erhältlich) möglich.

TIMER Intervalltimer-Aufnahme

Mit dem Intervalltimer können Sie das Aufnahmeintervall und die Anzahl der Aufnahmen festlegen. Die Kamera macht Einzelaufnahmen im festgelegten Intervall, bis die festgelegte Anzahl von Aufnahmen erreicht ist.



1 Wählen Sie [Intervall-Timer].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷4] (auf der Registerkarte [📷2] unter Modus <[A+]>) [Intervall-Timer] und drücken Sie dann auf <SET>.



2 Wählen Sie [Aktiv.].

- Wählen Sie [Aktiv.] und drücken Sie dann die Taste <INFO>.



3 Legen Sie das Aufnahmeintervall und die Anzahl der Aufnahmen fest.

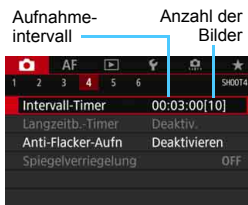
- Wählen Sie die Zahl, die Sie festlegen wollen, aus (Stunden:Minuten: Sekunden/Anzahl an Aufnahmen).
- Drücken Sie auf <SET>, sodass <📷> angezeigt wird.
- Legen Sie die gewünschte Zahl fest und drücken Sie dann auf <SET> (Kehrt zu <□> zurück).

● Intervall

Einstellbar von [00:00:01] bis [99:59:59].

● Anzahl Aufnahmen

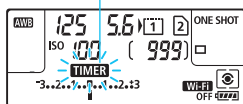
Einstellbar von [01] bis [99]. Wenn Sie [00] einstellen, macht die Kamera Aufnahmen, bis Sie den Intervalltimer abbrechen.



4 Wählen Sie [OK].

- Die Einstellungen des Intervalltimers werden auf dem Menübildschirm angezeigt.
- Wenn Sie das Menü verlassen, wird **<TIMER>** auf der LCD-Anzeige angezeigt.

Intervalltimer



5 Lösen Sie aus.

- Das erste Bild wird aufgenommen und die Aufnahmen werden gemäß den Einstellungen des Intervalltimers fortgesetzt.
- Während Intervalltimer-Aufnahmen blinkt **<TIMER>**.
- Nachdem die festgelegte Anzahl von Aufnahmen gemacht wurde, endet die Aufnahme mit dem Intervalltimer. Sie wird automatisch abgebrochen.



- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Nachdem die Aufnahme mit dem Intervalltimer begonnen hat, können Sie weiterhin den Auslöser ganz durchdrücken, um wie gewohnt Aufnahmen zu machen. Jedoch sind ca. 5 Sekunden vor der nächsten Aufnahme mit Intervalltimer die Aufnahmefunktionseinstellungen, der Menübetrieb, die Bildwiedergabe und andere Funktionen deaktiviert und die Kamera ist aufnahmebereit.
- Falls ein Bild aufgenommen oder verarbeitet wird, wenn die nächste Aufnahme mit dem Intervalltimer geplant ist, wird die für den Zeitpunkt festgelegte Aufnahme übersprungen. Die Kamera macht dadurch weniger Aufnahmen, als für Aufnahmen mit dem Intervalltimer festgelegt wurde.
- Die automatische Abschaltung kann mit dem Intervalltimer verwendet werden. Die Kamera wird automatisch rund 1 Minute vor der nächsten Aufnahme eingeschaltet.
- Aufnahmen mit dem Intervalltimer können auch mit AEB, Weißabgleich-Bracketing, Mehrfachbelichtungen und dem HDR-Modus kombiniert werden.
- Sie können die Aufnahmen mit dem Intervalltimer abbrechen, indem Sie **[Deaktiv.]** auswählen oder den Hauptschalter auf **<OFF>** stellen.



- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn der Fokussierschalter am Objektiv auf **<AF>** eingestellt ist, löst die Kamera nicht aus, wenn die Fokussierung nicht möglich ist. Wir empfehlen, den Schalter auf **<MF>** zu stellen und manuell zu fokussieren.
- Livebild-Aufnahmen, Movie-Aufnahmen oder Aufnahmen mit Langzeitbelichtungen können nicht mit dem Intervalltimer durchgeführt werden.
- Für längere Aufnahmen mit dem Intervalltimer wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich, S. 530) empfohlen.
- Wenn eine längere Verschlusszeit als das Aufnahmeintervall eingestellt wird, wie z. B. bei einer Langzeitbelichtung, kann die Kamera keine Aufnahmen im festgelegten Intervall machen. Die Kamera macht dadurch weniger Aufnahmen, als für Aufnahmen mit dem Intervalltimer festgelegt wurde. Die Anzahl der Aufnahmen kann auch dann sinken, wenn die Verschlusszeit und das Aufnahmeintervall beinahe gleich sind.
- Wenn die Aufnahmezeit auf der Karte aufgrund der Aufnahmeeinstellungen, der Kartenleistung usw. länger ist als das festgelegte Aufnahmeintervall, macht die Kamera ggf. einige Aufnahmen nicht in den festgelegten Intervallen.
- Wenn Sie bei der Intervalltimer-Aufnahme den Blitz verwenden, stellen Sie ein längeres Intervall als die Wiederaufladezeit des Blitzes ein. Ist das Intervall zu kurz, wird der Blitz u. U. nicht ausgelöst.
- Wenn das Aufnahmeintervall zu kurz ist, macht die Kamera ggf. keine Aufnahme oder sie nimmt möglicherweise ein Bild ohne automatische Fokussierung auf.
- Die Aufnahme mit dem Intervalltimer wird abgebrochen und die Einstellung auf **[Deaktiv.]** zurückgesetzt, wenn Sie Folgendes tun: Einstellen des Hauptschalters auf **<OFF>**, Anzeige des Bildschirms für Livebild- oder Movie-Aufnahmen, Einstellung des Aufnahmemodus auf ****, **<C1>**, **<C2>** oder **<C3>** oder Verwendung der EOS Utility (EOS-Software, S. 596).
- Nach dem Start der Aufnahme mit Intervalltimer können Sie die Aufnahmen mit Fernbedienung (S. 279) oder mit Fernauslöser mit einem externen Speedlite für EOS nicht verwenden.
- Wenn Sie das Auge während Intervalltimer-Aufnahmen nicht an das Sucherokular halten, bringen Sie die Okularabdeckung an (S. 278). Wenn bei der Aufnahme des Bilds Streulicht in den Sucher einfällt, kann dies die Belichtung beeinflussen.



7

Blitzaufnahmen

In diesem Kapitel werden Aufnahmen mit externen Speedlites der EX-Serie (separat erhältlich) sowie das Einstellen von Speedlite-Einstellungen auf dem Menübildschirm der Kamera erläutert.

EOS-kompatible Speedlites der EX-Serie

Mit einem Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) sind Blitzaufnahmen ganz einfach.

Detaillierte Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der EX-Serie. Diese Digitalkamera ist eine Kamera des Typs A, die mit allen Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie kompatibel ist. Informationen zum Einstellen der Blitzlichtfunktionen und der Individualfunktionen für Blitzlicht über den Menübildschirm der Kamera finden Sie auf den Seiten 289 bis 295.



Speedlite-Blitzgeräte zur
Montage am Zubehörschuh



Makro-Blitzleuchte

● Blitzbelichtungskorrektur

Genau wie die normale Belichtungskorrektur kann auch die Blitzausgabe eingestellt werden. Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ± 3 Stufen einstellen.

Drücken Sie die Taste **<1/2•ISO>**, und drehen Sie dann das Wahlrad **<1/2>**, während Sie den Sucher oder das LCD-Panel beobachten.

● FE-Speicherung

Hiermit können Sie eine geeignete Blitzbelichtung für einen bestimmten Bereich des Motivs erzielen. Richten Sie die Mitte des Suchers auf das Motiv, drücken Sie die Taste **<M-Fn>** an der Kamera, wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.



Ist [ 2: Auto Lighting Optimizer/ 2: Autom. Belichtungsoptimierung]] (S. 201) auf eine andere Option als [Deaktivieren] eingestellt, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Blitzbelichtungskorrektur für ein dunkleres Bild eingestellt wurde.



Wenn es schwierig ist, mit der automatischen Scharfeinstellung eine Fokussierung zu erzielen, wird das EOS-kompatible externe Speedlite bei Bedarf automatisch das AF-Hilfslicht aussenden.

Andere Canon Speedlites neben der EX-Serie

- **Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie im Blitzautomatikmodus „A-TTL“ oder „TTL“ nur mit voller Leistung abgegeben werden.**

Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf manuelle Belichtung <M> oder Verschlusszeitautomatik <Av> und passen Sie vor der Aufnahme die Blendeneinstellung an.

- Bei Verwendung eines Speedlite mit manuellem Blitzmodus machen Sie die Aufnahmen im manuellen Blitzmodus.

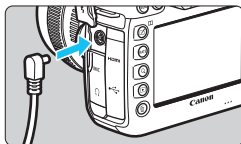
Nicht von Canon stammende Blitze

● Synchronzeit

Die Digitalkamera ermöglicht die Synchronisierung mit kompakten Blitzgeräten anderer Hersteller von 1/200 Sekunden und niedrigeren Geschwindigkeiten. Die Blitzdauer solcher Anlagen ist länger als die von Kompaktblitzgeräten und kann je nach Modell variieren.

Überprüfen Sie vor der Aufnahme, ob die Blitzsynchronisierung ordnungsgemäß durchgeführt wird, und erstellen Sie Testaufnahmen mit einer Synchronzeit von ca. 1/60 Sek. bis 1/30 Sek.

● PC-Anschluss



- Der PC-Anschluss der Kamera kann für den Anschluss von Blitzgeräten über ein Synchronkabel verwendet werden. Das Terminal hat Sperrgewinde, um zu verhindern, dass das Kabel herunterfällt.
- Der PC-Anschluss der Kamera besitzt keine Polarität. Sie können daher Synchronkabel beider Polaritäten verwenden.

● Hinweise zu Livebild-Aufnahmen

Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen einen nicht von Canon stammenden Blitz verwenden, wählen Sie für **[6: Leise LV-Aufnahme]** die Einstellung **[Deaktivieren]** (S. 312). Der Blitz wird nicht ausgelöst, wenn **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** eingestellt ist.

- ⚠ Bei Verwendung der Kamera mit einem Blitzgerät oder Blitzzubehör eines anderen Herstellers sind Fehlfunktionen und Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie kein Blitzgerät mit einer Ausgangsspannung von 250 V oder mehr an den PC-Anschluss der Kamera an.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst wird.

Es können zwei Blitzgeräte gleichzeitig angeschlossen werden: ein Blitzgerät am Zubehörschuh und ein zweites Blitzgerät am PC-Anschluss.

MENU Einstellen der Blitzfunktion ☆

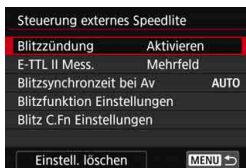
Da Speedlites der EX-Serie kompatible Blitzfunktionseinstellungen haben, können Sie den Menübildschirm der Kamera verwenden, um die Funktionen des Speedlites sowie individuelle Blitzfunktionen einzurichten. **Bringen Sie das Speedlite an die Kamera an, und schalten Sie es ein, bevor Sie die Blitzfunktionen festlegen.**

Einzelheiten zu den Funktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.



1 Wählen Sie [Steuerung externes Speedlite].

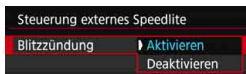
- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option **[Steuerung externes Speedlite]**, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Der Steuerungsbildschirm für das externe Speedlite wird angezeigt.



2 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Wählen Sie die einzustellende Menüoption und drücken Sie die Taste <SET>.

Blitzzündung



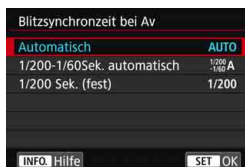
Wählen Sie **[Aktivieren]**, um Blitzlichtaufnahmen zu ermöglichen. Wenn nur das AF-Hilfslicht aktiviert werden soll, wählen Sie **[Deaktivieren]**.

E-TTL II-Blitzmessung



Bei normalen Blitzlichtaufnahmen wird hier **[Mehrfeld]** eingestellt. Wenn Sie **[Integral]** einstellen, wird die Blitzbelichtung für das gesamte Bildfeld integral ausgemessen. Je nach Situation kann eine Blitzbelichtungs-korrektur erforderlich sein. Diese Einstellung eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.

Blitzsynchronzeit im Modus Av



Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen im Verschlusszeitautomatik-Modus **<Av>** einstellen.

- **AUTO: Auto**

Die Blitzsynchronzeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 1/200 und 30 Sek. eingestellt. Eine Kurzzeitsynchronisation ist ebenfalls möglich.

- **1/200-1/60 A: 1/200–1/60 Sek. automatisch**

Verhindert die automatische Einstellung einer langen Verschlusszeit bei schwacher Beleuchtung. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera. Das Motiv wird zwar gut vom Blitz ausgeleuchtet, der Hintergrund kann jedoch dunkel erscheinen.

- **1/200: 1/200 Sek. (fest)**

Die Blitzsynchronzeit ist fest bei 1/200 Sek. Dies eignet sich besser zur Vermeidung einer Unschärfe des Motivs und einer Verwacklung der Kamera als die Einstellung **[1/200-1/60Sek. automatisch]**.

Allerdings erscheint der Hintergrund des Motivs bei schwachem Licht dunkler als bei der Einstellung **[1/200-1/60Sek. automatisch]**.

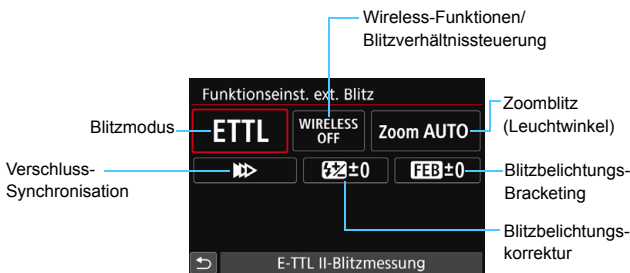
 Wenn **[1/200–1/60Sek. automatisch]** oder **[1/200 Sek. (fest)]** eingestellt ist, ist eine Kurzzeitsynchronisation im Modus **<Av>** nicht möglich.

Blitzfunktionseinstellungen

Die Anzeige- und Einstellungsoptionen sind je nach Speedlite-Modell, dem aktuellen Blitzmodus, den individuellen Blitzfunktionen des Speedlites usw. unterschiedlich.

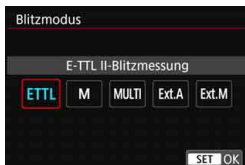
Einzelheiten zu den Funktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.

Beispielanzeige



● Blitzmodus

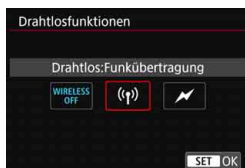
Sie können den Blitzmodus Ihren Bedürfnissen entsprechend auswählen.



[E-TTL II-Blitzmessung] ist der Standardmodus für Aufnahmen mit automatischem Blitz bei Verwendung von Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie. Mit der Option **[Man. Blitz]** können Sie die **[Blitzleistungsstufe]** selbst einrichten.

Informationen zu weiteren Blitzmodi finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit den Funktionen kompatiblen Speedlite.

● Wireless-Funktionen/Blitzverhältnissteuerung

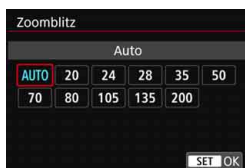


Über optische oder Funkübertragung können Sie drahtlos (mehrfache) Blitzaufnahmen vornehmen. Einzelheiten zu den Drahtlosfunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung eines Speedlite, das mit Aufnahmen mit drahtlosem Blitz kompatibel ist.



Mit einem Makroblitzgerät (MR-14EX II usw.), das mit Blitzfunktions-einstellungen kompatibel ist, können Sie das Blitzverhältnis zwischen den Blitzröhren oder Blitzköpfen A und B einstellen. Alternativ können Sie einen Drahtlosblitz mit zusätzlichen Slave-Einheiten verwenden. Einzelheiten zur Blitzverhältnissteuerung erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Makroblitzgeräts.

● Zoomblitz (Leuchtwinkel)



Da Speedlite-Geräte einen einstellbaren Blitzkopf haben, können Sie den Leuchtwinkel variieren. Normalerweise sollte diese Funktion auf **[AUTO]** eingestellt sein, sodass die Kamera den Leuchtwinkel automatisch an die Brennweite des Objektivs anpasst.

● Verschluss-Synchronisation



Im Normalfall sollten Sie hier **[Synchronisation 1. Verschluss]** einstellen, damit der Blitz gleichzeitig mit Belichtungsbeginn gezündet wird.

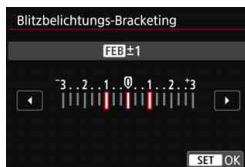
Wenn Sie **[Synchronisation 2. Verschluss]** einstellen, wird der Blitz unmittelbar vor dem Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Wenn Sie diese Einstellung mit einer langen Verschlusszeit kombinieren, können Sie Lichtspuren erzeugen, wie z. B. bei Autoscheinwerfern bei Nacht, die für mehr Natürlichkeit sorgen. Wenn Synchronisation 2. Verschluss zusammen mit **[ETTL II]** eingestellt ist, wird der Blitz zweimal hintereinander ausgelöst: einmal, wenn Sie den Auslöser vollständig eindrücken und einmal direkt vor dem Ende der Belichtung. Wenn Sie **[Hi-Speed-Synchronisation]** einstellen, kann der Blitz bei allen Verschlusszeiten verwendet werden. Dies ist effektiv, wenn Sie Aufnahmen mit Hintergrundunschärfe (geöffnete Blende) beispielsweise bei Tageslicht machen möchten.

● Blitzbelichtungskorrektur



Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ± 3 Stufen einstellen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

● Blitzbelichtungs-Bracketing



Während die Blitzleistung automatisch geändert wird, werden drei Aufnahmen gemacht.

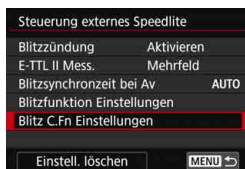
Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung eines mit Blitzbelichtungs-Bracketing ausgestatteten Speedlite.

- ❗ Wenn Sie die Option „Synchronisation 2. Verschluss“ verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit auf 1/25 Sek. oder länger ein. Wenn die Verschlusszeit 1/30 Sek. oder höher ist, wird automatisch „Synchronisation 1. Verschluss“ angewandt, selbst wenn **[Synchronisation 2. Verschluss]** eingestellt ist.

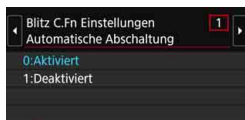
- 📱
- Bei Speedlites der EX-Serie, die mit den Blitzfunktionseinstellungen nicht kompatibel sind, können nur die folgenden Optionen eingestellt werden: **[Blitzzündung]**, **[E-TTL II Mess.]** und **[Blitzbelichtungskorrektur]** unter **[Blitzfunktion Einstellungen]**. (Bei bestimmten Speedlites der EX-Serie können Sie darüber hinaus die **[Verschluss-Synchronisation]** einstellen.)
 - Wenn die Blitzbelichtungskorrektur mit dem Speedlite eingestellt ist, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf der Kamera nicht einstellen. Ist die Funktion sowohl auf der Kamera als auch am Speedlite eingestellt, dann hat die Einstellung des Speedlite Vorrang.

Benutzerdefinierte Blitzfunktionseinstellungen

Einzelheiten zu den Individualfunktionen des Speedlite (separat erhältlich) finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.



1 Wählen Sie **[Blitz C.Fn Einstellungen]**.



2 Stellen Sie die gewünschten Funktionen ein.

- Wählen Sie die Zahl aus und drücken Sie auf **<SET>**.
- Wählen Sie diese Einstellung und drücken Sie **<SET>**.

- ❗ Wenn bei einem Speedlite der EX-Serie die Individualfunktion **[Blitzmessmethode]** auf **[TTL-Blitzmessung]** (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung ausgelöst.

Blitzfunktion Einstellungen löschen/Blitz C.Fn-Einstellungen



1 Wählen Sie [Einstell. löschen].



2 Wählen Sie die zu löschenden Einstellungen.

- Wählen Sie [**Blitzeinstellungen löschen**] oder [**Alle Speedlite C.Fn's lösch.**], und drücken Sie anschließend <  >.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [**OK**]. Danach werden alle Blitz-Einstellungen bzw. alle Einstellungen der Individualfunktionen gelöscht.



Die persönliche Funktion (P.Fn) des Speedlite kann nicht über den Bildschirm [**Steuerung externes Speedlite**] der Kamera eingestellt oder deaktiviert werden. Stellen Sie diese direkt auf dem Speedlite ein.



8

Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)



Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während ein Bild am LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet. Stellen Sie zum Aktivieren der Livebild-Aufnahme den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf < >.

- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten und Aufnahmen machen, während Sie den LCD-Monitor anschauen, kann es zu Verwacklungen kommen. In diesem Fall sollte ein Stativ verwendet werden.

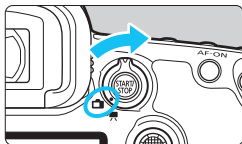


Remote Livebild-Aufnahmen

Wenn Sie EOS Utility (EOS Software, S. 596) auf dem Computer installieren, können Sie die Kamera an den Computer anschließen und Aufnahmen per Fernbedienung auslösen, während Sie auf den Computerbildschirm sehen. Einzelheiten dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung .



Aufnahmen über den LCD-Monitor



- 1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <📷>.**

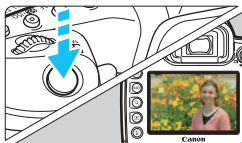


- 2 Zeigen Sie das Livebild an.**
- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
 - ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
 - Das angezeigte Livebild spiegelt den Helligkeitswert des tatsächlich aufgenommenen Bilds nahezu wider.



- 3 Wählen Sie den Aufnahmemodus.**

- Drehen Sie das Modus-Wahlrad, um den Aufnahmemodus zu wählen.



- 4 Stellen Sie scharf.**
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode (S. 316).
 - Sie können auch auf den Bildschirm tippen, um das gewünschte Gesicht oder Motiv auszuwählen (S. 327).

- 5 Lösen Sie aus.**

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Wiedergabeanzeige beendet ist, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste <START/STOP>, um die Livebild-Aufnahme zu beenden.

Aktivieren von Livebild-Aufnahmen



Stellen Sie zuvor [**5: Livebild-Aufnahme**] (Registerkarte [**3**] im Modus <**A**>) zum [**Aktivieren**].

Anzahl möglicher Livebild-Aufnahmen

Temperatur	Zimmertemperatur (23 °C)	Niedrige Temperatur (0 °C)
Mögliche Aufnahmen	ca. 300 Aufnahmen	ca. 280 Aufnahmen

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E6N und den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Ist der Akkugriff BG-E20 (separat erhältlich) mit zwei Akkus LP-E6N bestückt, wird die Anzahl der möglichen Aufnahmen verdoppelt.
- Mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E6N beträgt die Gesamtaufnahmezeit bei Livebild-Aufnahmen: Bei Zimmertemperatur (23 °C): ca. 2 Stunden 40 Min. bei niedrigen Temperaturen (0 °C): ca. 2 Stunden 30 Min.

Reihenaufnahmen anzeigen

Für <**H**> Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit bei Livebild-Aufnahmen mit Bildaufnahmequalität JPEG oder **RAW** (außer **M RAW** und **S RAW**) werden bei gedrückt gehaltenem Auslöser die aufgenommenen Bilder fortlaufend angezeigt (wiedergegeben). Wenn die Reihenaufnahmen enden (Auslöser bis zur Hälfte freigegeben), werden die Livebild-Aufnahmen angezeigt.

-  Je nach Aufnahmebedingungen, zum Beispiel, wenn ein externes Speedlite genutzt oder eine Langzeitbelichtung angewendet wird, werden die aufgenommenen Bilder möglicherweise nicht fortlaufend angezeigt (wiedergegeben).

-  Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- **Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 331-332.**

-  Das Gesichtsfeld beträgt etwa 100% (wenn die Bildaufnahmequalität auf JPEG  und das Seitenverhältnis auf 3:2 eingestellt ist).
- Sie können die Belichtungskorrektur um bis zu ± 3 Stufen einstellen, indem Sie den Schalter <LOCK> nach links schieben und das Schnellwahlrad < > drehen (außer im Modus < >).
- Durch Drücken der Schärfentiefe-Prüftaste können Sie die Schärfentiefe für Standbilder prüfen.
- Bei Aufnahmen mit der Aufnahmequalität **M RAW** oder **S RAW** wird „BUSY“ angezeigt und die Aufnahme wird vorübergehend deaktiviert.
- Sie können auch fokussieren, indem Sie die Taste <AF-ON> drücken.
- Bei Verwendung des Blitzes sind zwei Auslösegeräusche zu hören, obwohl nur eine Aufnahme gemacht wird. Auch die Verzögerung zwischen vollständigem Durchdrücken des Auslösers und dem tatsächlichen Aufnehmen des Bilds ist etwas länger als bei Aufnahmen über den Sucher.
- Wenn die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, wird sie nach der unter [**2: Autom. Absch.**] (S. 76) Wenn [**2: Autom. Absch.**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird die Livebild-Aufnahmefunktion automatisch nach ca. 30 Minuten beendet. (Die Kamera bleibt eingeschaltet.)
- Mit dem HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) können Sie das Livebild auf einem Fernsehbildschirm anzeigen (S. 432). Beachten Sie, dass kein Ton ausgegeben wird. Wenn das Bild nicht auf dem Fernsehbildschirm angezeigt wird, prüfen Sie, ob [**3: Videosystem**] korrekt auf [**Für NTSC**] oder [**Für PAL**] eingestellt ist (je nach Videosystem des Fernsehgeräts).
- Livebild-Aufnahmen können auch über die Fernbedienung (separat erhältlich, S. 279) ausgelöst werden.

Informationsanzeige

Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Warnungen

Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position.

Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann ein Kontakt mit demselben Gehäuseteil über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen oder Blasenbildung durch Verbrennungen bei Kontakt mit niedrigen Temperaturen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.



- Ein Histogramm kann angezeigt werden, wenn [ **5: Belichtungssimul.**] auf [**Aktivieren**] gestellt ist (S.311).
- Sie können die elektronische Wasserwaage anzeigen, indem Sie die Taste <INFO.> drücken (S. 82). Beachten Sie, dass die elektronische Wasserwaage nicht angezeigt werden kann, wenn die AF-Methode auf [ **+Verfolg.**] eingestellt ist oder die Kamera mit einem HDMI-Kabel an einem Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Wenn <Exp.SIM> in Weiß angezeigt wird, gibt dies an, dass die Helligkeit des angezeigten Livebilds nahezu der Helligkeit des tatsächlich aufzunehmenden Bilds entspricht.
- Wenn <Exp.SIM> blinkt, zeigt dies an, dass das Livebild aufgrund von schwachem oder hellem Licht mit einer Helligkeit angezeigt wird, die sich vom tatsächlichen Aufnahmeergebnis unterscheidet. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar. Beachten Sie, dass das Rauschen stärker auffallen kann als im tatsächlich aufgenommenen Bild.
- Die Belichtungssimulation (S.311) funktioniert nicht bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtung, Blitz, Multi-Shot-Rauschreduzierung und im HDR-Modus. Das Symbol <Exp.SIM> und das Histogramm werden grau dargestellt. Das Bild auf dem LCD-Monitor wird mit Standardhelligkeit angezeigt. Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Motiv-Symbole

Im Aufnahmemodus <A⁺> erkennt die Kamera den Motivtyp und passt alle Einstellungen automatisch an das Motiv an. Der erkannte Motivtyp wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.

Motiv		Porträt ^{*1}		Kein Porträt		Hintergrundfarbe
Hintergrund		Bewegung	Natur- und Außen- aufnahmen	Bewegung	Nahauf- nahme ^{*2}	
Hell						Grau
Gegenlicht						
Blauer Himmel						Hellblau
Gegenlicht						
Abendlicht	*3				*3	Orange
Punktstrahler						Dunkelblau
Dunkel						
Mit Stativ	 ^{*4*5}	*3	 ^{*4*5}	*3		

*1: Wird nur angezeigt, wenn als AF-Methode [+Verfolg.] eingestellt ist.

Wenn eine andere AF-Methode eingestellt ist, wird das Symbol „Kein Porträt“ eingeblendet, selbst wenn eine Person erkannt wird.

*2: Wird angezeigt, wenn das verwendete Objektiv über Abstandsdaten verfügt.

Bei Verwendung eines Zwischenrings oder eines Objektivs für Nahaufnahmen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.



Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

*3: Das Symbol für das aus den erkannten Motiven ausgewählte Motiv wird angezeigt.

*4: Wird angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:

Der Hintergrund für die Aufnahme ist dunkel, es handelt sich um eine Nachtaufnahme und die Kamera ist auf einem Stativ montiert.

*5: Wird bei Verwendung eines der folgenden Objektive angezeigt:

EF300mm f/2.8L IS II USM

EF400mm f/2.8L IS II USM

EF500mm f/4L IS II USM

EF600mm f/4L IS II USM

2012 oder später erschienene Image Stabilizer (Bildstabilisator)-Objektive

*4+*5: Wenn die Bedingungen sowohl für *4 als auch für *5 erfüllt sind, verlangsamt sich die Verschlusszeit.

Simulation des endgültigen Bilds

Die Simulation des endgültigen Bilds ist eine Funktion, bei der das Livebild so angezeigt wird, wie das aufgenommene Bild aussehen wird, d. h. es werden die aktuellen Einstellungen für Bildstil, Weißabgleich und weitere Aufnahmefunktionen berücksichtigt.

Das Livebild gibt automatisch die folgenden Einstellungen wieder. Es kann jedoch sein, dass es sich etwas vom endgültigen Bild unterscheidet.

Simulation des endgültigen Bilds bei Livebild-Aufnahmen

- Bildstil
 - * Wiedergabe von Schärfe (Stärke), Kontrast, Farbsättigung und Farbton.
- Weißabgleich
- Weißabgleich-Korrektur
- Messmethode
- Belichtung (wenn [ 5: **Belichtungssimul.: Aktivieren**] eingestellt ist)
- Schärfentiefe (wenn die Schärfentiefe-Prüftaste auf ON steht)
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Verzeichnungskorrektur
- Chromatische Aberrationskorrektur
- Tonwert Priorität
- Seitenverhältnis (Bildbereichsindikator)

INFO.-Taste Anzeigeeoptionen

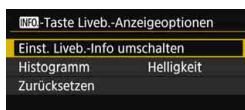
Sie können die Informationen, die auf dem Bild angezeigt werden sollen, einstellen, indem Sie während Livebild-Aufnahmen oder Movie-Aufnahmen die Taste <INFO.> drücken.



Wählen Sie [INFO.-Taste Live.-Anzeigeeoptionen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**INFO**] die Option [**INFO-Taste Live.-Anzeigeeoptionen**] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

Einst. Liveb.-Info umschalten



1 Wählen Sie [Einst. Liveb.-Info umschalten].



2 Wählen Sie eine Ziffer aus.

- Die Ziffern zeigen an, wie häufig die Taste <INFO.> zu drücken ist.
- Wählen Sie eine Ziffer für die zu ändernden angezeigten Informationen aus und drücken Sie auf die Taste <INFO.>.
- Um das [✓] von einer Ziffer zu entfernen, drücken Sie <SET>. Sie können das [✓] nicht für alle vier Anzeigeeoptionen entfernen.

Die Standardeinstellungen werden nachfolgend beschrieben.

Information / Ziffer		1	2	3	4
	Einfache Aufn.info	☐	☐	☐	–
	Detail. Aufnahmeinfo	–	☐	☐	–
	Bildschirmtasten	☐	☐	☐	–
	Histogramm	–	–	☐	–
	Elektronische Wasserwaage	–	–	☐	–



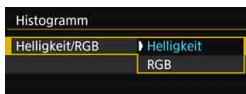
3 Bearbeiten Sie die Optionen.

- Wählen Sie anzuzeigende Informationen aus und drücken Sie **<SET>**, um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Drücken Sie bei den Informationen, die Sie nicht anzeigen wollen, auf **<SET>**, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.
- Wiederholen Sie ggf. die Schritte 2 und 3.

• Histogrammanzeige

• Helligkeit/RGB

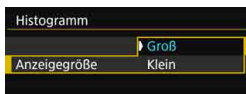
Das Histogramm (S. 402), das mit Druck auf die Taste **<INFO.>** angezeigt wird, kann entweder **[Helligkeit]** oder **[RGB]** sein.



Wählen Sie unter **[Histogramm]** **[Helligkeit/RGB]** und dort entweder **[Helligkeit]** oder **[RGB]**.

• Anzeigegröße

Es ist möglich, die Anzeigegröße des Histogramms zu ändern.



Wählen Sie unter **[Histogramm]** **[Anzeigegröße]** und dort entweder **[Groß]** oder **[Klein]**.

• Zurücksetzen

Wenn Sie in Schritt 1 **[Zurücksetzen]** wählen, wird die Einstellung **[Y3: INFO Taste Liveb.-Anzeigeoptionen]** zurückgesetzt.

Aufnahmefunktionseinstellungen

Einstellungen für WB//DRIVE/AF//ISO///HDR

Wenn Sie während der Anzeige des Livebilds die Taste <WB•>, <DRIVE•AF>, <•ISO> oder <> drücken, wird der Einstellungsbildschirm auf dem LCD-Monitor angezeigt, sodass Sie mit dem Wahlrad <> oder <> die gewünschte Aufnahmefunktion einstellen können.

- Wenn Sie die Taste <WB•> und anschließend die Taste <INFO.> drücken, können Sie WB-Korrektur und Weißabgleich-Bracketing einstellen.
- Nachdem Sie die Taste <> gedrückt und <> oder <HDR> ausgewählt haben, wird der Menübildschirm für Mehrfachbelichtung oder den HDR-Modus angezeigt.

 Bei der Livebild-Aufnahme können der Antriebsmodi <S> und <S> nicht eingestellt werden. Außerdem wird der Modus für Reihenaufnahmen, der für Aufnahmen über den Sucher eingestellt wurde, bei Livebild-Aufnahmen nicht angewendet.

 Bei der Einstellung von  (Selektivmessung) oder  (Spotmessung) wird in der Mitte des Bildschirms ein Messungskreis angezeigt.

Q Schnelleinstellung

In den Modi **<P>**, **<Tv>**, **<Av>**, **<M>**, und **** können **AF-Methode**, **AF-Betrieb**, **Antriebsmodus**, Messmethode, **Karte zur Aufnahme/Wiedergabe und Bildqualität**, Weißabgleich, Bildstil und Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) eingestellt werden. **Im Modus <A+> können nur die oben fett formatierten Funktionen festgelegt werden.**



- 1 Drücken Sie die Taste **<Q>** (10).
 ► Die einstellbaren Funktionen werden angezeigt.

2 Wählen Sie eine Funktion und stellen Sie sie ein.

- Wählen Sie mit **<+>** eine Funktion.
- Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad **<+>** oder das Schnellwahlrad **<+>**, um sie einzustellen.
- Drücken Sie die Taste **<SET>**, um die RAW-Bildaufnahmequalität einzustellen.
- Drücken Sie die Taste **<INFO.>** für Folgendes: Auswahl der Karte für Aufzeichnung und Wiedergabe, Einstellung der WB-Korrektur oder des Weißabgleich-Bracketings oder Einstellung von Bildstilparametern.
- Zum Auswählen des automatischen Weißabgleichs wählen Sie **[AWB]** aus und drücken Sie dann auf **<SET>**.
- Um zur Livebild-Aufnahme zurückzukehren, drücken Sie die Taste **<SET>** oder **<Q>**.
- Sie können auch mit der Option **[↶]** zur Livebild-Aufnahme zurückkehren.

! Wenn **[AF-Betrieb]** auf **[Servo-AF]** eingestellt ist, können Sie nicht **M RAW** oder **S RAW** wählen, wenn Sie eine RAW-Qualität für **[Aufnahmequalität]** einstellen.

5



Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf eingestellt ist, werden die speziellen Menüoptionen für Livebild-Aufnahmen auf den Registerkarten [5] und [6] (bzw. der Registerkarte [3] im Modus $\langle \text{A}^+ \rangle$) angezeigt.

Die in diesem Menübildschirm einstellbaren Funktionen gelten nur für Livebild-Aufnahmen. Bei Aufnahmen über den Sucher sind sie deaktiviert (die Einstellungen werden deaktiviert).

- Livebild-Aufnahme**

Stellen Sie die Livebild-Aufnahme auf **[Aktivieren]** oder **[Deaktivieren]**.

- AF-Methode**

Sie können **[F+Verfolg.]**, **[FlexiZone – Multi]** oder **[FlexiZone – Single]** wählen. Informationen zur AF-Methode finden Sie auf den Seiten 316-322.

- Touch-Auslöser**

Sie können den Touch-Auslöser auf **[Aktivieren]** oder **[Deaktivieren]** stellen. Sie können auch einfach auf den LCD-Monitor tippen, um zu fokussieren und das Bild automatisch aufzunehmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 327.

- Gitteranzeige**

Mit **[3x3]** oder **[6x4]** können Sie Gitterlinien anzeigen, anhand derer Sie die Kamera senkrecht oder waagerecht ausrichten können. Wenn Sie **[3x3+diag]** aktivieren, wird das Gitter zusammen mit den Diagonalen angezeigt, damit Sie den Schnittpunkt genau auf dem Motiv platzieren und eine bessere Balance in der Bildkomposition schaffen können.

● **Seitenverhältnis** ☆

Das Seitenverhältnis des Bilds kann eingestellt werden auf **[3:2]**, **[4:3]**, **[16:9]** oder **[1:1]**. Bei Auswahl folgender Seitenverhältnisse wird der Bereich, der das Livebild umgibt, schwarz maskiert: **[4:3]** **[16:9]** **[1:1]**.

JPEG-Bilder werden mit dem eingestellten Seitenverhältnis gespeichert. RAW-Bilder werden immer mit dem Seitenverhältnis **[3:2]** gespeichert. Da die Information über das Seitenverhältnis an die RAW-Datei angefügt wird, kann das Bild mit dem entsprechenden Seitenverhältnis erstellt werden, wenn Sie das RAW-Bild mit der Kamera oder der Software Digital Photo Professional verarbeiten (S. 596). Wenn Sie das RAW-Bild mit der Kamera wiedergeben, werden Rahmenlinien eingeblendet, die das Seitenverhältnis (Bildbereich) anzeigen.

Bild- qualität	Seitenverhältnis und Pixelzahl (ca.)			
	3:2	4:3	16:9	1:1
L/RAW	6720 x 4480 (30,1 Megapixel)	5952 x 4480* (26,7 Megapixel)	6720 x 3776* (25,4 Megapixel)	4480 x 4480 (20,1 Megapixel)
M RAW	5040 x 3360 (16,9 Megapixel)	4480 x 3360 (15,1 Megapixel)	5040 x 2836* (14,3 Megapixel)	3360 x 3360 (11,3 Megapixel)
M	4464 x 2976 (13,3 Megapixel)	3968 x 2976 (11,8 Megapixel)	4464 x 2512* (11,2 Megapixel)	2976 x 2976 (8,9 Megapixel)
S1/S RAW	3360 x 2240 (7,5 Megapixel)	2976 x 2240* (6,7 Megapixel)	3360 x 1888* (6,3 Megapixel)	2240 x 2240 (5,0 Megapixel)
S2	1920 x 1280 (2,5 Megapixel)	1696 x 1280* (2,2 Megapixel)	1920x1080 (2,1 Megapixel)	1280 x 1280 (1,6 Megapixel)
S3	720 x 480 (350.000 Pixel)	640 x 480 (310.000 Pixel)	720 x 408* (290.000 Pixel)	480 x 480 (230.000 Pixel)



- Die mit einem Stern gekennzeichneten Einstellungen der Bildaufnahmequalität entsprechen nicht exakt dem jeweiligen Seitenverhältnis.
- Der Bildbereich, der für das mit einem Stern gekennzeichnete Seitenverhältnis angezeigt wird, unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Bildbereich. Überprüfen Sie die aufgenommenen Bilder auf dem LCD-Monitor, während Sie auslösen.
- Das Bild wird mit der Seitenverhältniseinstellung **[3:2]** für Mehrfachbelichtungen aufgezeichnet.

● Belichtungssimulation ☆

Die Belichtungssimulation simuliert und zeigt an, wie die Helligkeit (Belichtung) des zu effektiven Bilds aussehen wird.

• Aktivieren (Exp.SIM)

Die Helligkeit des angezeigten Bilds entspricht in etwa der Helligkeit (Belichtung) der späteren Aufnahme. Wenn Sie „Belichtungskorrektur“ einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend.

• Während

Normalerweise wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt, damit das Livebild gut zu sehen ist (). Nur solange Sie die Schärfentiefe-Prüftaste gedrückt halten, wird das Bild mit annähernd der Helligkeit (Belichtung) der späteren tatsächlichen Aufnahme angezeigt (Exp.SIM).

• Deaktivieren ()

Das Bild wird mit der Standardhelligkeit angezeigt, damit das Livebild gut zu sehen ist. Selbst wenn Sie eine Belichtungskorrektur eingestellt haben, wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt.



● Leise Livebild-Aufnahme ☆

• Modus 1

Mechanischer Sound während der Aufnahme wird unterdrückt, im Vergleich zu Aufnahmen über den Sucher. Reihenaufnahmen sind ebenso möglich.

• Modus 2

Wenn Sie den Auslöser vollständig durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht. Solange Sie den Auslöser gedrückt halten, werden alle weiteren Kamerafunktionen deaktiviert. Wenn Sie den Auslöser wieder halb loslassen, wird der Kamerabetrieb fortgesetzt. Das Auslösergeräusch im Moment der Aufnahme kann dadurch minimiert werden. Selbst wenn Reihenaufnahmen eingestellt sind, wird nur eine Aufnahme gemacht.

• Deaktivieren

Wenn der Antriebsmodus auf <[H]> und [AF-Betrieb] auf [One-Shot-AF] eingestellt ist, können Sie Aufnahmen bis zur Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen von etwa 7,0 Bildern/Sekunde machen.

Wählen Sie [Deaktivieren], wenn Sie ein TS-E-Objektiv (mit Ausnahme der unter [H] auf der nächsten Seite aufgeführten) zur **zur Verschwenkung oder Neigung des Objektivs** oder einen Zwischenring verwenden. Wenn [Modus 1] oder [Modus 2] eingestellt ist, kann eventuell keine Standardbelichtung, sondern nur eine ungleichmäßige Belichtung erreicht werden.



- Im **[Modus 2]** können keine Reihenaufnahmen gemacht werden, auch wenn der Antriebsmodus auf <[H]> oder <[H]> eingestellt ist.
- Wenn Sie den Blitz mit dem eingestellten Blitzmodus E-TTL II/E-TTL (Blitzautomatik) verwenden, wird der Auslöser mit dem gleichen internen Bedien-Mechanismus durchgeführt, wie bei Aufnahmen über den Sucher. Aus diesem Grund ist die Aufnahme während des Unterdrückens des mechanischen Tons nicht möglich (trotz der Einstellung **[Leise LV-Aufnahme]**).
- Bei Verwendung von nicht von Canon stammenden Blitzern stellen Sie die Option **[Deaktivieren]** ein. Der Blitz wird nicht ausgelöst, wenn **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** eingestellt ist.
- Wenn Sie im **[Modus 2]** eine Fernbedienung (S. 279) verwenden, erfolgt die Operation wie im **[Modus 1]**.



Mit dem Objektiv TS-E17mm f/4L oder TS-E24mm f/3.5L II können Sie die Einstellungen **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** verwenden.

● **Messtimer** [☆]

Sie können die Dauer der Anzeige der Belichtungseinstellungen ändern (AE-Speicherung).

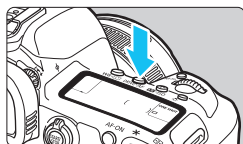


Durch Auswahl einer der folgenden Elemente wird die Livebild-Aufnahme beendet. Drücken Sie die Taste <START/STOP>, um die Livebild-Aufnahme erneut zu starten.

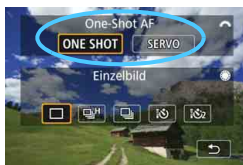
- **[3: Staublöschungsdaten]**, **[3: Sensorreinigung]**,
[5: Alle Kameraeinst. löschen] oder **[5: Firmware-Vers.]**.

Auswählen des AF-Betriebs ☆

Sie können die Eigenschaften des AF-Betriebs einstellen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen. Im Modus **<A+>** wird **[One-Shot-AF]** automatisch eingestellt.



1 Drücken Sie die Taste **<DRIVE/AF>**.



2 Wählen Sie den AF-Betrieb.

- Drehen Sie das Wahlrad **<Wahlrad>**, um den gewünschten AF-Betrieb zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.

ONE SHOT: One-Shot-AF

SERVO: Servo AF

- Einstellbar nur für Livebild-Aufnahmen (nicht einstellbar für Movie-Aufnahmen).
- Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange. In diesem Fall ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig gedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen. Weitere Informationen finden Sie auch unter „Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen“ (S. 324).

One-Shot-AF für unbewegliche Motive

Geeignet für alle unbeweglichen Motive. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün.
- Solange Sie den Auslöser halb gedrückt halten, bleibt der Fokus blockiert, sodass Sie vor der Aufnahme den Bildausschnitt wählen können.

Wenn **[1: Piep-Ton]** auf **[Deaktivieren]** eingestellt, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signal.

Servo AF für bewegliche Motive

Dieser AF-Modus ist für die Scharfeinstellung von beweglichen Motiven geeignet. Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Wenn der Antriebsmodus auf  für Reihenaufnahmen mit Hoher Geschwindigkeit eingestellt ist, beträgt die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen ca. 4,3 Bilder / Sekunde. Bei den Aufnahmen hat die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme Vorrang. Ist mit  Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit eingestellt, wird für die Aufnahme die Motiv-Nachföhrpriorität angewendet.
- Bei Blitzlichtaufnahmen verringert sich die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen.
- Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld blau.
- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
- Wenn die **[AF-Methode]** auf **[+Verfolgung]** oder **[Flexizone - Multi]** eingestellt ist, wird die Fokussierung so lange fortgesetzt, wie das Motiv im Rahmen des Bereichs verfolgt werden kann.



- Je nach verwendetem Objektiv, Entfernung zum Motiv und Geschwindigkeit des Motivs ist ein korrektes Fokussieren unter Umständen nicht möglich.
- Das Zoomen während Reihenaufnahmen kann den Fokus beeinträchtigen. Zoomen Sie zuerst, wählen Sie danach den Bildausschnitt und lösen Sie dann aus.
- Wenn **[Servo-AF]** eingestellt ist, kann die Bildaufnahmequalität nicht auf **M RAW** oder **S RAW** eingestellt werden. Ist **M RAW** oder **S RAW** eingestellt, wird das Bild mit der **RAW**-Qualität aufgenommen.
- Wenn **[Servo-AF]** und **[Multi-Shot-Rauschreduz.]** eingestellt ist (S. 202), schaltet **[High ISO Rauschreduzierung]** automatisch auf **[Standard]** um.
- Wenn **[Servo-AF]** eingestellt ist, hat das Drücken der Taste, die Sie der Funktion zugewiesen haben, keine Auswirkung, wenn Sie die Bildqualität **M RAW** oder **S RAW** unter **[One-touch Bildqualität]** oder **[One-touch Bildqualität (halten)]** (S. 507) mit **[3: Custom-Steuerung]** einstellen.



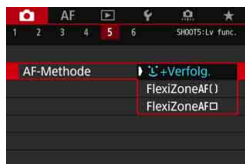
Beim Verwenden von Servo-AF ertönt kein Piep-Ton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist.

Fokussieren mit AF (AF-Methode)

Auswählen der AF-Methode

Je nach Aufnahmebedingungen und Motiv können Sie die AF-Methode auf [**AF**+Verfolg.] (S. 317), [**FlexiZone - Multi**] (S. 319), oder [**FlexiZone - Single**] (S. 321) einstellen.

Für eine präzise Fokussierung stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>, vergrößern Sie das Bild und stellen Sie den Fokus manuell ein (S. 329).



Wählen Sie die AF-Methode aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**5**] (der Registerkarte [**3**] im Modus <[**A**+]>) [**AF-Methode**] aus.
- Wählen Sie die gewünschte AF-Methode aus, und drücken Sie <[**SET**]>.
- Während das Livebild angezeigt wird, drücken Sie auf die Taste <DRIVE•AF>, um die AF-Methode auszuwählen (S. 314).



- In den Anleitungen auf den Seiten 317-322 wird davon ausgegangen, dass [**AF-Betrieb**] auf [**One-Shot AF**] (S. 314) eingestellt ist. Wenn [**Servo-AF**] (S. 315) eingestellt ist, wird das AF-Messfeld blau, wenn die Fokussierung erfolgt ist.
- Informationen zum Touch-Auslöser (AF und Auslösen durch Tippen auf den Bildschirm) finden Sie auf Seite 327.

☺(Gesichtserkennung)+Verfolgung: AF☺☺☺

Die Kamera erkennt menschliche Gesichter und stellt darauf scharf. Wenn sich ein Gesicht im Bildbereich bewegt, wird es vom AF-Messfeld <☺> „verfolgt“.

1 Zeigen Sie das Livebild an.

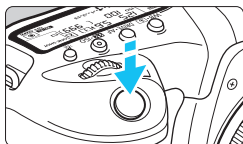
- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Rahmen des Bereichs

2 Wählen Sie ein AF-Messfeld.

- Wenn ein Gesicht erkannt wird, wird ein Bereichsrahmen angezeigt und über dem Gesicht wird <☺> eingeblendet, um es fokussieren zu können.
- Bei der Erkennung von mehreren Gesichtern wird <☺☺> angezeigt. Mit <☺☺> können Sie <☺> über dem gewünschten Gesicht platzieren.
- Sie können auch auf den LCD-Monitor tippen, um das gewünschte Gesicht oder Motiv auszuwählen. Wenn Sie auf ein anderes Motiv als das eines menschlichen Gesichts tippen, wird das AF-Messfeld auf <☺☺> geschaltet.



3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- ▶ Wenn keine Gesichter erkannt werden können, oder wenn Sie nicht auf alles, was auf dem Bildschirm angezeigt wird, tippen, wechselt die Kamera zu FlexiZone - Multi (S. 319).
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 298).

● Fokussierung auf ein anderes Motiv als ein menschliches Gesicht

- Tippen Sie auf das Motiv (oder Spot) oder wo Sie fokussieren möchten.
- Drücken Sie $\langle \text{AF-ON} \rangle$ oder $\langle \text{SET} \rangle$, damit das AF-Messfeld $\langle \text{AF-ON} \rangle$ auf dem Bildschirm angezeigt wird. Mit der Taste $\langle \text{AF-ON} \rangle$ können Sie dann das AF-Messfeld über dem Ziel-Motiv platzieren.
- Sobald im AF-Messfeld $\langle \text{AF-ON} \rangle$ die Scharfeinstellung erzielt wurde, wird das Motiv sogar dann nachverfolgt, wenn es sich bewegt oder Sie die Komposition ändern.



- Bei einer sehr ungenauen Scharfeinstellung des Gesichts ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Stellen Sie den Fokus manuell so ein (S. 329), dass das Gesicht erkannt werden kann. Führen Sie dann eine AF durch.
- Ein anderes Motiv könnte fälschlicherweise als Gesicht erkannt werden.
- Die Gesichtserkennung funktioniert nicht, wenn das Gesicht im Bild sehr klein oder sehr groß, zu hell oder zu dunkel oder teilweise verdeckt ist.
- $\langle \text{AF-ON} \rangle$ bedeckt das Gesicht möglicherweise nur zum Teil.



- Bei Gesichtern oder Motiven in Randbereichen ist der AF nicht möglich. Richten Sie den Rahmen des Bereichs auf das Motiv und fokussieren Sie.
- Die Größe des AF-Messfelds ändert sich je nach Motiv.

FlexiZone – Multi: AF ()

Mit bis zu 63 AF-Messfeldern können Sie beim Fokussieren einen großen Bereich abdecken (automatische Auswahl). Dieser Bereich kann auch in 9 Fokussierungszonen (Zonenauswahl) unterteilt werden.



Rahmen des Bereichs

1 Zeigen Sie das Livebild an.

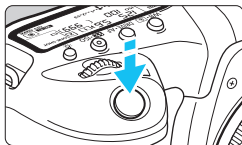
- Drücken Sie die Taste $\langle \text{START/STOP} \rangle$.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Zonenrahmen

2 Wählen Sie das AF-Messfeld aus. ☆

- Indem Sie die Taste $\langle \odot \rangle$ oder $\langle \text{SET} \rangle$ drücken, können Sie zwischen automatischer Auswahl und Zonenauswahl wechseln. Im Modus $\langle \text{A}^+ \rangle$ ist die automatische Wahl automatisch eingestellt.
- Wählen Sie mit $\langle \odot \rangle$ die gewünschte Zone aus. Um zur mittleren Zone zurückzukehren, drücken Sie $\langle \odot \rangle$ oder $\langle \text{SET} \rangle$ erneut.
- Sie können auch auf den LCD-Monitor tippen, um eine Zone auszuwählen. Bei aktivierter Zonenauswahl können Sie auf dem Bildschirm auf $[\text{L} \rightarrow \text{R}]$ tippen, um zur automatischen Auswahl zurückzukehren.



3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird der Rahmen des Bereichs orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 298).

- ❗ Wenn die Kamera das gewünschte Zielobjekt nicht mit der automatischen Auswahl fokussiert, stellen Sie die AF-Methode auf Zonenauswahl oder **[FlexiZone - Single]** (S. 321) ein, und führen Sie die Fokussierung erneut durch.
- Bei Livebild-Aufnahmen verändert sich die Anzahl der AF-Messfelder in Abhängigkeit von der Einstellung für das **[5: Seitenverhältnis]**. Bei Seitenverhältnissen von **[3:2]**, **[4:3]** oder **[16:9]** sind 63 AF-Messfelder und 9 Zonen verfügbar. Für das Seitenverhältnis **[1:1]** sind 49 AF-Messfelder und 9 Zonen verfügbar.
- Bei Movie-Aufnahmen hängt die Anzahl der AF-Messfelder und Zonen von der Einstellung der **[Movie-Aufn.größe]** ab. Bei Einstellung auf **[FHD HD]** sind 63 AF-Messfelder und 9 Zonen verfügbar. Bei Einstellung auf **[4K]** sind 15 AF-Messfelder und 3 Zonen verfügbar.

FlexiZone - Single: AF □

Die Kamera stellt mit einem einzelnen AF-Messfeld scharf. Dies eignet sich zum Fokussieren auf ein bestimmtes Motiv.



AF-Messfeld

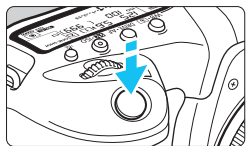
1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Das AF-Messfeld <□> wird angezeigt.
- Ist **[Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]** eingestellt, wird das AF-Messfeld größer angezeigt.



2 Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Verschieben Sie mit <⬆> das AF-Messfeld in die Position, die Sie scharf stellen möchten. (Es kann nicht an den Rand des Bildschirms verschoben werden.)
- Wenn Sie <⬆> oder <SET> drücken, wird das AF-Messfeld wieder in die Bildschirmmitte verschoben.
- Sie können das AF-Messfeld auch durch Tippen auf den LCD-Monitor verschieben.



3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 298).

Hinweise für AF

AF-Betrieb

- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit kann sich während des AF-Betriebs und danach ändern.
- Je nach Motiv und Aufnahmebedingungen könnte das Fokussieren länger dauern oder die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen abnehmen.
- Wenn sich die Lichtquelle ändert, während das Livebild angezeigt wird, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig sein. Beenden Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme und führen Sie den AF unter der tatsächlichen, für die Aufnahme verwendeten Lichtquelle durch.

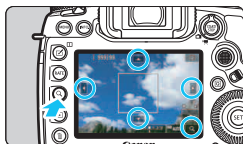


- Wenn Sie mit dem AF keine Scharfeinstellung erzielen können, stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>, und fokussieren Sie manuell (S. 329).
- Wenn Sie ein Motiv am Rand aufnehmen möchten und dieses leicht unscharf ist, richten Sie den Bildausschnitt neu ein, um das Motiv (und das AF-Messfeld oder die Zone) in die Bildschirmmitte zu verschieben, fokussieren Sie erneut, und lösen Sie dann aus.
- Das externe Speedlite sendet das AF-Hilfslicht nicht aus. Bei Verwendung eines mit LED-Lampe ausgestatteten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) wird die LED-Lampe bei Bedarf jedoch als AF-Hilfslicht eingeschaltet.
- Mit bestimmten Objektiven dauert es möglicherweise länger, mit der automatischen Scharfeinstellung eine Fokussierung zu erzielen, oder eine präzise Fokussierung kann nicht erreicht werden.

Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen

- Motive mit geringem Kontrast wie blauer Himmel und einfarbige flache Oberflächen oder Detailverlust durch Licht und Schatten
- Motive bei schwachem Licht
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)
- Feine Linien und Objektkonturen
- Lichtquelle mit schwankender Helligkeit, Farbe oder Mustern
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte
- Bei Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen flackert das Bild.
- Extrem kleine Motive
- Motive am Bildrand
- Motive mit starkem Gegenlicht und starker Reflektierung (Beispiel: Autolack usw.)
- Nahe und weit entfernte Objekte, die von einem AF-Messfeld abgedeckt werden (Beispiel: ein Tier in einem Käfig usw.)
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegend Motive, bei denen ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht erzielt wird.
- Bei AF, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierungsbereichs befindet
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokuslinse
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters
- Bei der Anzeige von Rauschen (Lichtpunkte, Streifen usw.) auf dem Bildschirm während der AF-Fokussierung

Vergrößerte Ansicht



In den Modi **[FlexiZone - Single]** und **[FlexiZone - Single]** drücken Sie entweder die Taste **<Q>**, oder tippen Sie auf **[Q]** unten rechts auf dem Bildschirm. Sie können das Bild etwa um das 5-Fache oder 10-Fache vergrößern, um den Fokus zu prüfen.

Die vergrößerte Ansicht ist mit **[L + Verfolg.]** nicht möglich.

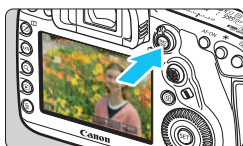
- Um das AF-Messfeld zu bewegen oder eine Zone auszuwählen, betätigen Sie **<AF-ON>** oder tippen Sie auf den Punkt, den Sie vergrößern möchten.
- Drücken Sie entweder die Taste **<Q>**, oder tippen Sie auf **[Q]**, um das Bild zu vergrößern. Bei jedem Drücken der Taste **<Q>**, oder Tippen auf **[Q]** wird die Vergrößerung geändert.
- Wenn **[FlexiZone - Multi]** eingestellt ist, wird das Bild in der Mitte des Zonen-Rahmens (bzw. bei automatischer Auswahl in der Bildmitte) vergrößert. Wenn **[FlexiZone - Single]** eingestellt ist, wird das Bild im AF-Messfeld vergrößert.
- Bei einer Vergrößerung um 100% (ca. 1x) drücken Sie **<AF-ON>** oder tippen Sie auf den Bildschirm, um den Vergrößerungsrahmen zu verschieben. Drücken Sie **<AF-ON>** oder **<SET>**, um den Vergrößerungsrahmen wieder in die Bildschirmmitte zurückzuverschieben.
- Drücken Sie entweder die Taste **<Q>**, oder tippen Sie auf **[Q]**, um den vom Vergrößerungsrahmen abgedeckten Bereich zu vergrößern.
- Ist das Bild etwa fünf- oder zehnfach vergrößert, können Sie den vergrößerten Bereich verschieben, indem Sie **<AF-ON>** drücken oder auf die Dreiecke oben, unten, links und rechts (auf dem Bildschirm tippen).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, kehrt bei Einstellung auf **[FlexiZone - Multi]** die Anzeige zur Normalansicht zurück. Bei Einstellung auf **[FlexiZone - Single]** wird der AF mit der vergrößerten Ansicht fortgesetzt.
- Bei Servo-AF und vergrößerter Ansicht kehrt die Anzeige zur Normalansicht zurück, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.



- Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Vollbildanzeige zurück, und führen Sie AF aus.
- Wenn AF in der Vollbildanzeige erfolgt und die Ansicht dann vergrößert wird, ist eine genaue Fokussierung unter Umständen nicht möglich.
- Die AF-Geschwindigkeit in der Vollbildanzeige unterscheidet sich von der in der vergrößerten Ansicht.
- In der vergrößerten Ansicht erfolgt Movie-Servo-AF (S. 380) nicht.
- In der vergrößerten Ansicht wird die Fokussierung aufgrund von Kameraverwacklungen schwieriger. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

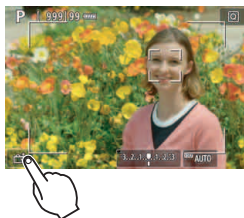
Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser

Sie können auch einfach auf den LCD-Monitor tippen, um zu fokussieren und das Bild automatisch aufzunehmen.



1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste **<START/STOP>**.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Aktivieren Sie den Touch-Auslöser.

- Tippen Sie unten links auf dem Bildschirm auf **[OFF]**.
Jedes Mal, wenn Sie auf das Symbol tippen, wird zwischen **[OFF]** und **[ON]** gewechselt.
- **[ON]** (Touch-Auslöser: aktivieren)
Die Kamera fokussiert den Punkt, den Sie antippen, anschließend wird das Bild aufgenommen.
- **[OFF]** (Touch-Auslöser: deaktivieren) Sie können auf einen Punkt tippen, um ihn zu fokussieren. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.



3 Tippen Sie auf den Bildschirm, um die Aufnahme auszulösen.

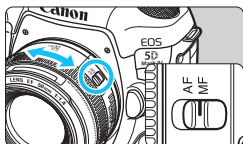
- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf das gewünschte Gesicht oder Motiv.
- ▶ Für die Position, auf die Sie tippen, führt die Kamera (Touch-AF) die Fokussierung mit der festgelegten AF-Methode (S. 316–322) aus.
- ▶ Wenn **[ON]** eingestellt ist, wird das AF-Messfeld grün und das Bild wird automatisch aufgenommen.
- ▶ Wird die Fokussierung nicht erreicht, wird das AF-Messfeld orange und das Bild kann nicht aufgenommen werden. Tippen Sie auf dem Bildschirm erneut auf das gewünschte Gesicht oder Motiv.

- 
 - Auch wenn Sie den Antriebsmodus auf  **H** oder  setzen, macht die Kamera Aufnahmen im Einzelbildmodus.
 - Auch wenn **[AF-Betrieb]** auf **[Servo-AF]** eingestellt ist, wird das Bild beim Tippen auf den Bildschirm mit **[One-Shot-AF]** fokussiert.
 - In der vergrößerten Ansicht kann nicht durch Tippen auf den Bildschirm fokussiert und ausgelöst werden.
 - Ist im Modus  **[FlexiZone - Multi]** oder  **[Touch-Ausl.: deaktiv.]** eingestellt, kann nicht durch Tippen auf den Bildschirm fokussiert werden.
 - Wenn Sie durch Tippen auf den Bildschirm auslösen, während  **1: Rückschauzeit]** auf **[Halten]** gestellt ist, können Sie den Auslöser halb durchdrücken, um die nächste Aufnahme zu machen. Bitte beachten Sie: Wenn unter  **3: Custom-Steuerung]**  **Auslöser halb gedrückt]** auf **[Messung Start]** oder **[AE-Speicherung (b. gedr. Taste)]** eingestellt ist, wird das Bild ohne AF aufgenommen.
 - Wenn Sie unter  **3: Custom-Steuerung]** der Funktion **[ONE SHOT ↔ AI SERVO/SERVO]** oder der Funktion, die den Messtimer (S. 495) aktiviert, eine Taste zuweisen, können keine Aufnahmen mit Touch-Auslöser gemacht werden, während die entsprechende Taste gedrückt wird.

- 
 - Sie können den Touch-Auslöser auch über  **5: Touch-Auslöser]** (Registerkarte  **3]** im Modus  **>)** einstellen.
 - Wenn Sie eine Langzeitbelichtung vornehmen möchten, tippen Sie zweimal auf den Bildschirm. Beim ersten Tippen wird die Langzeitbelichtung gestartet und beim zweiten Tippen beendet. Achten Sie darauf, dass die Kamera beim Tippen nicht wackelt.

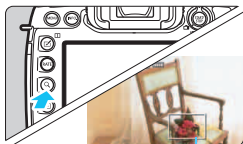
MF: Manuelle Fokussierung

Sie können das Bild vergrößern und mit dem (MF) manuellen Fokus präzise scharf stellen.



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

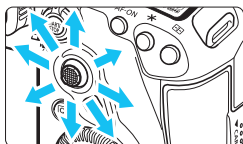
- Drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen.



Vergrößerungsrahmen

2 Aktivieren Sie die Anzeige des Vergrößerungsrahmens.

- Drücken Sie die Taste <Q> oder tippen Sie auf [] unten rechts auf dem Bildschirm.
- ▶ Der Vergrößerungsrahmen wird angezeigt.



3 Verschieben Sie den Vergrößerungsrahmen.

- Entweder betätigen Sie <>, oder tippen Sie auf die Stelle, die Sie vergrößern möchten, um den Vergrößerungsrahmen dorthin zu bewegen, wo Sie fokussieren möchten.
- Drücken Sie <> oder < (SET)>, um den Vergrößerungsrahmen wieder in die Bildschirmmitte zurückzuverschieben.



AE-Speicherung

Position des Vergrößerungsbereichs

Vergrößerung (ca.)

4 Vergrößern Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <Q> drücken oder auf [] unten rechts auf dem Bildschirm tippen, ändert sich die Anzeige der folgenden Reihenfolge:

→ Vollbildanzeige → 1x → 5x → 10x

- Während Sie in der vergrößerten Ansicht sind, können Sie <> betätigen oder auf die Dreiecke oben, unten, rechts oder links auf dem Bildschirm tippen, um das vergrößerte Bild zu scrollen.

5 Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Entfernungsring des Objektivs.
- Wenn Sie die Fokussierung erreicht haben, drücken Sie die Taste <Q>, um zur Vollbildanzeige zurückzukehren.

6 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Belichtung und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 298).



- In der vergrößerten Ansicht ist die Belichtungsfunktion gesperrt. (Die Verschlusszeit und der Blendenwert werden rot angezeigt.)
- Auch bei manueller Fokussierung können Sie den Touch-Auslöser verwenden.



Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung im Bild führen.
- Wenn über einen längeren Zeitraum Livebild-Aufnahmen gemacht werden, kann sich die Temperatur im Inneren der Kamera erhöhen und damit die Bildqualität verschlechtern. Beenden Sie die Livebild-Aufnahmefunktion immer, wenn Sie keine Bilder aufnehmen.
- Wenn Sie bei hoher Temperatur im Inneren der Kamera Langzeitbelichtungen vornehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Beenden Sie die Livebild-Aufnahmefunktion und warten Sie vor der nächsten Aufnahme mehrere Minuten.

Weißes Symbol <🔍> und rotes Symbol <🔥> als Warnanzeige für eine zu hohe Temperatur im Inneren der Kamera

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, nachdem Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird ein weißes <🔍> oder rotes Symbol <🔥> angezeigt.
- Das weiße Symbol <🔍> weist darauf hin, dass sich die Bildqualität bei Einzelbildern verschlechtert. In diesem Fall sollten Sie die Livebild-Aufnahme unterbrechen und die Kamera abkühlen lassen, bevor Sie weitere Aufnahmen machen.
- Das rote Symbol <🔥> weist darauf hin, dass die Livebild-Aufnahme in Kürze automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Beenden Sie die Livebild-Aufnahme oder schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, werden die Symbole <🔍> oder <🔥> noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Bei hohen Temperaturen im Inneren der Kamera kann sich die Bildqualität von Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit und Langzeitbelichtungen bereits verschlechtern, bevor das weiße Symbol <🔍> angezeigt wird.

Aufnahmeergebnis

- In der vergrößerten Ansicht werden die Verschlusszeit und der Blendenwert rot angezeigt. Wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Standardansicht zurück.
- Die Aufnahme spiegelt auch dann den Bildbereich des Vollbildbereichs wider, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufgenommen wurde.



Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen

Livebild

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das Livebild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Selbst wenn eine niedrige ISO-Empfindlichkeit eingestellt ist, kann es bei schwachem Licht zu sichtbarem Bildrauschen im Livebild kommen. Im tatsächlich aufgenommenen Bild wird jedoch weniger Bildrauschen zu sehen sein. (Das Livebild hat eine niedrigere Bildqualität als das aufgenommene Bild.)
- Wenn sich die Lichtquelle (Beleuchtung) innerhalb des Bilds ändert, kann es am Bildschirm zu Flackern kommen. Beenden Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme und beginnen Sie erneut mit der Aufnahme unter der tatsächlichen Lichtquelle.
- Wenn Sie während einer Livebild-Aufnahme die Kamera in eine andere Richtung schwenken, kann dadurch die Helligkeit verfälscht werden. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das tatsächlich erfasste Bild zeigt jedoch den hellen Bereich korrekt an.
- Wenn Sie die Einstellung [**2: LCD-Helligkeit**] bei schwachem Licht auf hell einstellen, kann Bildrauschen oder eine unregelmäßige Farbverteilung im Livebild auftreten. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bilds ist dessen Ansicht möglicherweise schärfer als das tatsächliche Bild.

Individualfunktionen

- Bei Livebild-Aufnahmen sind bestimmte Individualfunktionen deaktiviert (manche Einstellungen werden ungültig). Weitere Informationen finden Sie auf Seite 480.

Objektiv und Blitz

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den IS-Schalter auf **<ON>** stellen, ist dieser immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) erhöht den Stromverbrauch und kann die Anzahl möglicher Aufnahmen verringern. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den IS-Schalter auf **<OFF>** setzen.
- Die Funktion zur Fokus-Voreinstellung ist bei Livebild-Aufnahmen nur möglich, wenn ein (Super-)Teleobjektiv mit Fokus-Voreinstellungsmodus verwendet wird, das nach dem zweiten Halbjahr von 2011 auf den Markt gebracht wurde.
- FE-Speicherung und Einstellblitze funktionieren bei Verwendung eines externen Speedlite nicht.

9

Aufnahmen von Movies



Stellen Sie zum Aktivieren der Movie-Aufnahme den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf < >.

- **Vor dem Aufnehmen von Filmen sehen Sie auf Seite 356 nach, und stellen Sie sicher, dass die Karte zur Aufnahme von Filmen mit der gewünschten Filmaufnahmequalitätseinstellung aufzeichnen kann.**
- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten und Movies aufnehmen, kann es zu Verwacklungen kommen. In diesem Fall sollte ein Stativ verwendet werden.



Full HD 1080

Full HD 1080 steht für die Kompatibilität mit High-Definition mit 1080 vertikalen Pixeln (Zeilenabtastrung).

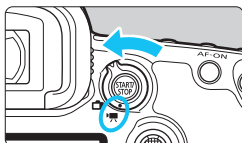


Aufnehmen von Movies

Aufnahmen mit automatischer Belichtung

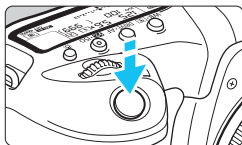
Wenn der Aufnahmemodus auf $\langle \text{A}^+ \rangle$, $\langle \text{P} \rangle$ oder $\langle \text{B} \rangle$ eingestellt ist, tritt die automatische Belichtungsregelung in Kraft, um der aktuellen Helligkeit des Bildfelds zu entsprechen.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf $\langle \text{A}^+ \rangle$, $\langle \text{P} \rangle$ oder $\langle \text{B} \rangle$.



2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf $\langle \text{Movie} \rangle$.

- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



3 Stellen Sie scharf.

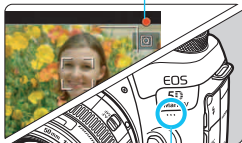
- Fokussieren Sie vor der Aufnahme eines Movies mit AF oder manuell (S. 316–329).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode.

4 Nehmen Sie das Movie auf.

- Drücken Sie die Taste $\langle \text{START/STOP} \rangle$, um eine Movie-Aufnahme zu starten.
- ▶ Während der Movie-Aufnahme wird oben rechts am Bildschirm das Symbol „●“ angezeigt.
- ▶ Der Ton wird über das interne Mikrofon aufgezeichnet.
- Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie die Taste $\langle \text{START/STOP} \rangle$ erneut.



Movie-Aufnahmen



Internes Mikrofon

📺 Tv Blendenautomatik

Wenn der Aufnahmemodus auf **<Tv>** eingestellt ist, können Sie die Verschlusszeit für die Movie-Aufnahme manuell einstellen. Die ISO-Empfindlichkeit und die Blende werden entsprechend der Helligkeit automatisch so eingestellt, dass die Standardbelichtung erreicht wird.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.

2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <📺>.



Verschlusszeit

3 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie den LCD-Monitor, während Sie das Haupt-Wahlrad **<🔍>** drehen.
- Die einstellbaren Verschlusszeiten hängen von der Bildrate ab. Siehe Seite 343.

4 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 334) identisch.



- Eine Änderung der Verschlusszeit während einer Movie-Aufnahme ist nicht zu empfehlen, da die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet wird.
- Für die Aufnahme von Movies von einem beweglichen Motiv wird eine Verschlusszeit von ca. 1/25 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.
- Die minimale Verschlusszeit zur Aufnahme von Filmen bei einer hohen Bildrate beträgt 1/125 Sek. für NTSC und 1/100 Sek. für PAL.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.

🎥 Av Verschlusszeitautomatik

Wenn der Aufnahmemodus auf <Av> eingestellt ist, können Sie die Blende für die Movie-Aufnahme manuell einstellen. Die ISO-Empfindlichkeit und die Verschlusszeit werden entsprechend der Helligkeit automatisch so eingestellt, dass die Standardbelichtung erreicht wird.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.

2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <🎥>.



Verschlusszeitautomatik

3 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie den LCD-Monitor, während Sie das Haupt-Wahlrad <🔧> drehen.



4 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 334) identisch.

⚠ Ein Wechsel der Blende während der Movie-Aufnahme wird nicht empfohlen, da Änderungen an der Belichtung aufgrund des Blendenantriebs aufgezeichnet werden.

ISO-Empfindlichkeit im Modus <A⁺>

📺: Full HD-Movie/📺: Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch innerhalb von ISO 100 – 25600 eingestellt.

4K: 4K-Movie-Aufnahmen

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch innerhalb von ISO 100 – 12800 eingestellt.

ISO-Empfindlichkeit in den Modi <P>, <Tv>, <Av> und

📺: Full HD-Movie/📺: Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch innerhalb von ISO 100 – 25600 eingestellt.
- Wenn Sie für **[Bereich für Movies]** unter **[📷2: ISO-Empfindl. Einstellungen]** die Option **[Maximum]** auf **[H2 (102400)]** (S. 379) einstellen, wird die Obergrenze des Bereichs für die automatische ISO-Empfindlichkeit auf H2 (entspricht ISO 102400) erweitert. Bitte beachten Sie: Auch wenn für **[Maximum]** und **[Minimum]** ein engerer Bereich als der ISO-Standardbereich (ISO 100 bis 25600) festgelegt wurde, wird dieser engere Bereich nicht verwendet.
- Wenn **[📷3: Tonwert Priorität]** auf **[Aktivieren]** (S. 206) eingestellt ist, liegt der Bereich für die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit bei ISO 200 bis 25600.

4K: 4K-Movie-Aufnahmen

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch innerhalb von ISO 100 – 12800 eingestellt.
- Wenn in **[📷2: ISO-Empfindl. Einstellungen]** unter **[Bereich für 4K]** das **[Maximum]** auf **[H2 (102400)]** (S. 379) gesetzt ist, wird die Obergrenze des Bereichs für die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H2 (entspricht ISO 102400) erweitert. Bitte beachten Sie: Auch wenn für **[Maximum]** und **[Minimum]** ein engerer Bereich als der ISO-Standardbereich (ISO 100 – 12800) festgelegt wurde, wird dieser engere Bereich nicht verwendet.
- Wenn **[📷3: Tonwert Priorität]** auf **[Aktivieren]** (S. 206) eingestellt ist, liegt der Bereich für die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit bei ISO 200 – 12800.



- Für Movie-Aufnahmen kann die ISO-Empfindlichkeit nicht auf L (entspricht ISO 50) erweitert werden.
- Beim Wechsel von Einzelbild- zu Movie-Aufnahmen, überprüfen Sie die Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit erneut vor den Movie-Aufnahmen.



Hinweise zu den Modi <A⁺>, <P>, <Tv>, <Av> und

- Im Modus <A⁺> (Automatische Motiverkennung) wird das Symbol für das von der Kamera erkannte Motiv oben links im Bildschirm angezeigt (S. 339).
- Sie können die Belichtung speichern (AE-Speicherung), indem Sie die Taste <★> drücken (außer im Aufnahmemodus the <A⁺>, S. 259). Sie können die AE-Speicherung während der Movie-Aufnahme deaktivieren, indem Sie die Taste <E> drücken. (Die Einstellungen für die AE-Speicherung werden beibehalten, bis Sie die Taste <E> drücken.)
- Sie können die Belichtungskorrektur um bis zu ±3 Stufen einstellen, indem Sie den Schalter <LOCK▶> nach links schieben und das Schnellwahlrad <☉> drehen (außer im Modus <A⁺>).
- In den Modi <A⁺>, <P> und werden die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und der Blendenwert nicht in den Movie-Informationen (Exif) gespeichert.
- Bei Movie-Aufnahmen in den Modi <A⁺>, <P>, <Tv>, <Av> oder unterstützt diese Kamera die Speedlite-Funktion zum automatischen Einschalten der LED-Lampe bei schwacher Beleuchtung. (Jedoch weist kein Symbol darauf hin, dass „LED EIN“ auf dem auf Seite 344 dargestellten Bildschirm der Informationsanzeige angezeigt wird.) Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit LED-Licht ausgestatteten Speedlites der EX-Serie.

Motiv-Symbole

Bei Movie-Aufnahmen im Modus <A⁺> wird ein Symbol für das von der Kamera erkannte Motiv angezeigt und die Aufnahme erfolgt entsprechend dem Motiv.

Motiv Hintergrund		Porträt ^{*1}	Kein Porträt		Hintergrundfarbe
			Natur- und Außenaufnahmen	Nahaufnahme ^{*2}	
Hell					Grau
	Gegenlicht				
Blauer Himmel					Hellblau
	Gegenlicht				
Abendlicht		*3		*3	Orange
Punktstrahler					Dunkelblau
Dunkel					

*1: Wird nur angezeigt, wenn als AF-Methode [**ℳ+Verfolg.**] eingestellt ist.

Wenn eine andere AF-Methode eingestellt ist, wird das Symbol „Kein Porträt“ eingeblendet, selbst wenn eine Person erkannt wird.

*2: Wird angezeigt, wenn das verwendete Objektiv über Abstandsdaten verfügt. Bei Verwendung eines Zwischenrings oder eines Objektivs für Nahaufnahmen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

*3: Das Symbol für das aus den erkannten Motiven ausgewählte Motiv wird angezeigt.



Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

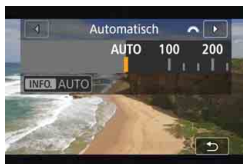
■ M Aufnahmen mit manueller Belichtung

Sie können die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und die Blende für Movie-Aufnahmen manuell einstellen. Die Aufnahme von Movies mit manueller Belichtung wird nur fortgeschrittenen Benutzern empfohlen.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <■>.



3 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

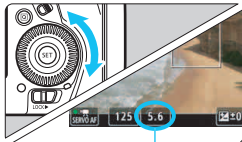
- Drücken Sie die Taste <ISO>.
- ▶ Der Einstellungsbildschirm für die ISO-Empfindlichkeit wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <S>, um sie einzustellen.
- Ausführliche Informationen zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf der nächsten Seite.



Verschlusszeit

4 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.
- Wählen Sie mit dem Hauptwahlrad <S> die Verschlusszeit. Stellen Sie mit dem Wahlrad <A> den gewünschten Blendenwert ein.
- Die einstellbaren Verschlusszeiten hängen von der Bildrate ab. Siehe Seite 343.



Verschlusszeitautomatik

5 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 334) identisch.

ISO-Empfindlichkeit im Modus <M>

📺: Full HD-Movie/📺: Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate

- Wenn die Option **[AUTO] (A)** ausgewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch innerhalb von ISO 100 – ISO 25600 eingestellt. Wenn Sie für **[Bereich für Movies]** unter **[📺2: ISO-Empfindl. Einstellungen]** die Option **[Maximum]** auf **[H2 (102400)]** (S. 379) setzen, wird die Obergrenze des Bereichs für automatische ISO-Empfindlichkeit auf H2 (entspricht ISO 102400) erweitert. Bitte beachten Sie: Auch wenn für **[Maximum]** und **[Minimum]** ein engerer Bereich als der ISO-Standardbereich (ISO 100 – 25600) festgelegt wurde, wird dieser engere Bereich nicht verwendet.
- Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell in Drittelstufen im ISO-Bereich 100 bis 25600 einstellen. Wenn Sie die Einstellung **[Maximum]** in **[Bereich für Filme]** auf **[H2 (102400)]** setzen, wird die Obergrenze des Bereichs für manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H2 erweitert (entspricht ISO 102400). Bitte beachten Sie: Sie können **[Maximum]** und **[Minimum]** auch auf einen engeren Bereich als den Standardbereich (ISO 100 bis ISO 25600) einstellen.
- Wenn **[📺3: Tonwert Priorität]** auf **[Aktivieren]** (S. 206) eingestellt ist, liegt der Bereich für automatische und manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit bei ISO 200 bis ISO 25600.

📺: 4K-Movie-Aufnahmen

- Wenn die Option **[AUTO] (A)** ausgewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch innerhalb von ISO 100 – ISO 12800 eingestellt. Wenn in **[📺2: ISO-Empfindl. Einstellungen]** unter **[Bereich für 📺]** das **[Maximum]** auf **[H2 (102400)]** (S. 379) gesetzt ist, wird die Obergrenze des Bereichs für die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H2 (entspricht ISO 102400) erweitert. Bitte beachten Sie: Auch wenn für **[Maximum]** und **[Minimum]** ein engerer Bereich als der ISO-Standardbereich (ISO 100 – 12800) festgelegt wurde, wird dieser engere Bereich nicht verwendet.
- Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell in Drittelstufen im ISO-Bereich 100 – 12800 einstellen. Wenn Sie die Einstellung **[Maximum]** in **[Bereich für 📺]** auf **[H2 (102400)]** festlegen, wird die Obergrenze des Bereichs für manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf H2 erweitert (entspricht ISO 102400). Bitte beachten Sie: Sie können **[Maximum]** und **[Minimum]** auch auf einen engeren Bereich als den Standardbereich (ISO 100–ISO 12800) einstellen.
- Wenn **[📺3: Tonwert Priorität]** auf **[Aktivieren]** (S. 206) eingestellt ist, liegt der Bereich für die automatische und manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit bei ISO 200 bis 12800.

- ❗ Für Movie-Aufnahmen kann die ISO-Empfindlichkeit nicht auf L (entspricht ISO 50) erweitert werden.
- Beim Wechsel von Einzelbild- zu Movie-Aufnahmen, überprüfen Sie die Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit erneut vor den Movie-Aufnahmen.
- Vermeiden Sie während Movie-Aufnahmen, die Verschlusszeit oder Blende zu ändern. Dies kann die Veränderung der Belichtung aufzeichnen oder höheres Bildrauschen bei hoher ISO-Empfindlichkeit erzeugen.
- Für die Aufnahme von Movies von einem beweglichen Motiv wird eine Verschlusszeit von ca. 1/25 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.
- Die minimale Verschlusszeit zur Aufnahme von Filmen bei einer hohen Bildrate beträgt 1/125 Sek. für NTSC und 1/100 Sek. für PAL.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.

- 📷 • Wenn Sie in Schritt 4 die Verschlusszeit oder die Blende nicht einstellen können, stellen Sie den Schalter <LOCK▶> nach links und drehen Sie das Wahlrad <☀> oder <🌑>.
- Wenn unter [📷 3: Custom-Steuerung] [📷: Belicht.korr.(Tst.halt. ☀ dreh.)) oder [📷: Belicht.korr.(Tst.halt. 🌑 dreh.)) eingestellt ist (S. 506), können Sie die Belichtungskorrektur einstellen, während die Option „ISO auto“ aktiviert ist.
- Wenn die Funktion „ISO auto“ eingestellt ist, können Sie die Taste <✳> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern. Sie können nach der Sperre der ISO-Empfindlichkeit während der Movie-Aufnahme diese deaktivieren, indem Sie die Taste <☒> drücken. (Die ISO-Empfindlichkeitssperre wird beibehalten, bis Sie die Taste <☒> drücken.)
- Wenn Sie die Taste <✳> drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige (S. 344) die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste <✳> beobachten.
- Bei aufnahmebereiter Kamera im Modus <M> wird bei Druck auf die Taste <INFO.> das Histogramm angezeigt.

Einstellbare Verschlusszeiten

Die einstellbaren Verschlusszeiten in der Blendenautomatik <Tv> und den Aufnahmemodi mit manueller Belichtung <M> variieren je nach Bildrate der Movie-Aufnahmequalität.

(Sek.)

Bildrate	Verschlusszeit		
	Normale Movie-Aufnahme	HDR-Movie-Aufnahme	
		Modi <P> <Av> <M>	Modus <Tv>
119.9P	1/4000–1/125	-	
100.0P	1/4000–1/100		
59.94P	1/4000–1/60		
50.00P	1/4000–1/50		
29.97P	1/4000–1/30	1/1000–1/60*	1/4000–1/60
25.00P	1/4000–1/25	1/1000–1/50	1/4000–1/50
24.00P		-	
23.98P			

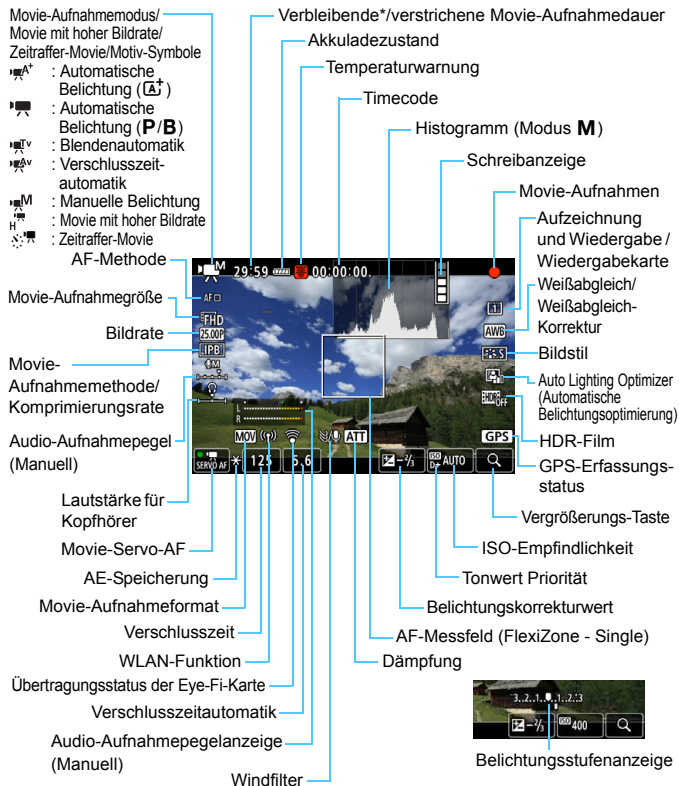
* <P> <Av> : 1/1000–1/100

Einzelbildaufnahme

Während der Movie-Aufnahme können keine Einzelbilder aufgenommen werden. Um Einzelbilder aufzunehmen, stoppen Sie die Movie-Aufnahme und nehmen über den Sucher und Live View-Aufnahmen Einzelbilder auf.

Informationsanzeige

Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



* Gilt für eine einzelne Filmsequenz.

● Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



- Wenn [**AF-Methode**] auf [**FlexiZone – Multi**] oder [**FlexiZone – Single**] eingestellt ist, können Sie mit der Taste <**INFO.**> die elektronische Wasserwaage anzeigen (S. 82).
- Sie können alles einstellen, was beim Drücken der Taste <**INFO.**> angezeigt wird (S. 305).
- Wenn die [**AF-Methode**] auf [**∞ +Verfolg.**] eingestellt ist oder die Kamera mit einem HDMI-Kabel an einem Fernsehgerät angeschlossen ist, wird die elektronische Wasserwaage nicht angezeigt.
- Die elektronische Wasserwaage, Gitterlinien oder das Histogramm können während der Movie-Aufnahme nicht angezeigt werden. (Diese Elemente werden ausgeblendet, wenn Sie eine Movie-Aufnahme beginnen.)
- Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Aufnahmedauer die verstrichene Zeit angezeigt.



Warnhinweise für Movie-Aufnahmen

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn Sie ein Motiv mit Feindetails aufnehmen, können Moiréeffekte oder verfälschte Farben auftreten.
- Auch wenn unter **[☞ 1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw] [Aufn.Funkt.]** auf **[Mehrfachaufzeichn]** (S. 167) eingestellt ist, kann das Movie weder auf der CF-Karte **[1]** noch auf der SD-Karte **[2]** aufgezeichnet werden. Bitte beachten Sie: Wenn **[Separate Aufzeich.]** oder **[Mehrfachaufzeichn.]** eingestellt ist, wird das Movie auf der für die **[Wiedergabe]** festgelegten Karte aufgezeichnet.
- Wenn **<AWB>** oder **<AWB w>** eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder Blende während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie ein Movie bei einer Beleuchtung mit Leuchtstoff- oder LED-Lampen aufnehmen, kann das Movie-Bild u. U. flackern.
- Wenn Sie AF mit einem USM-Objektiv während der Movie-Aufnahme bei schlechten Lichtverhältnissen verwenden, können horizontale Streifen im Movie aufgenommen werden. Die gleiche Art von Bildrauschen kann auftreten, wenn Sie mit bestimmten Objektiven mit einem elektronischen Entfernungsring manuell fokussieren.
- Ein paar Testfilme werden empfohlen, wenn Sie beabsichtigen, während der Aufnahme von Movies zu zoomen. Zoomvorgänge während der Movie-Aufnahme könnten zur Aufzeichnung von Belichtungsänderungen, mechanischen Geräuschen des Objektivs oder unscharfen Bildern führen.
- Wenn Sie bei Movie-Aufnahmen den AF nutzen, kann dies folgende Auswirkungen haben: Der Fokus ist vorübergehend stark beeinträchtigt, Änderungen der Movie-Helligkeit werden aufgenommen, die Movie-Aufnahme stoppt kurz und der mechanische Ton des Objektivs wird aufgenommen.
- Während Movie-Aufnahmen können Sie das Bild nicht vergrößern, selbst wenn Sie die Taste **<Q>** drücken.
- Achten Sie darauf, das interne Mikrofon (S. 334) nicht mit Ihrem Finger abzudecken.
- Wenn Sie während Movie-Aufnahmen das HDMI-Kabel verbinden oder trennen, wird die Movie-Aufnahme beendet.

⚠️ Warnungen

Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position.

Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann ein Kontakt mit demselben Gehäuseteil über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen oder Blasenbildung durch Verbrennungen bei Kontakt mit niedrigen Temperaturen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.



- „Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen“ finden Sie auf den Seiten 391 bis 392.
- Lesen Sie ggf. auch die „allgemeinen Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen“ auf den Seiten 331 bis 332.



Hinweise für Movie-Aufnahmen

- In den Registerkarten [📷4] und [📷5] (Registerkarten [📷2] und [📷3] im Modus <A+>) können Sie die Einstellungen für Movie-Aufnahmen vornehmen (S. 380).
- Jedes Mal, wenn Sie ein Movie aufnehmen, wird eine neue Movie-Datei auf der Karte erstellt.
- Die Movie-Bildabdeckung für 4K-, Full HD- oder HD-Movies beträgt ca. 100 %.
- Sie können auch fokussieren, indem Sie die Taste <AF-ON> drücken.
- Wenn [📷AF/🎤] oder [📷/🎤] unter [📷5: 🎤 Tasten-Funkt.] ausgewählt ist, können Sie die Movie-Aufnahme starten oder stoppen, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken (S. 386).
- Das in die Kamera interne Mikrofon nimmt den Ton als Monoklang auf (S. 334).
- Stereotonaufnahmen (S. 363) sind auch möglich, indem das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich) an den Eingang für externes Mikrofon (S. 29) der Kamera angeschlossen wird, da externe Mikrofone Vorrang haben.
- Die meisten externen Mikrofone mit einem Mini-Klinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser können verwendet werden.
- Mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E6N ist folgende Movie-Aufnahmedauer möglich: Bei Raumtemperatur (23 °C) ca. 1 Stunde 30 Min., bei niedrigen Temperaturen (0 °C) ca. 1 Stunde, 20 Min. (Mit [📷4: **Movie-Servo-AF: Deaktivieren**] und **📷FHD 29.97P / 25.00P / 24.00P / 23.98P [IPB]** eingestellt.)
- Die Funktion zur Fokusvoreinstellung ist bei Movie-Aufnahmen nur möglich, wenn ein (Super-)Teleobjektiv mit Fokusvoreinstellungsmodus verwendet wird, das nach dem zweiten Halbjahr von 2011 auf den Markt gebracht wurde.

Simulation des endgültigen Bilds

Die Simulation des endgültigen Bilds ist eine Funktion, bei der das Movie so angezeigt wird, wie das aufgenommene Movie aussehen wird, d. h. es werden die aktuellen Einstellungen für Bildstil, Weißabgleich und weitere Aufnahmefunktionen berücksichtigt. Bei Movie-Aufnahmen gibt das Movie-Bild automatisch die Auswirkungen der unten angeführten Einstellungen wieder.

Simulation des endgültigen Bilds bei Movie-Aufnahmen

- Bildstil
 - * Wiedergabe von Schärfe (Stärke), Kontrast, Farbsättigung und Farbton.
- Weißabgleich
- Weißabgleich-Korrektur
- Belichtung
- Schärfentiefe (außer während Zeitrafferaufnahmen)
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Chromatische Aberrationskorrektur
- Tonwert Priorität
- HDR-Film

Aufnahmefunktionseinstellungen

WB/ISO/ Einstellungen

Wenn Sie die Taste <WB•>, <•ISO> oder <•>> drücken, während das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, erscheint der Einstellungsbildschirm auf dem LCD-Monitor und Sie können das Wahlrad <> oder <> drehen, um die jeweilige Funktion einzustellen.

- Bei Aufnahmen mit manueller Belichtung (S. 340) können Sie die Taste <•ISO> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit festzulegen.
- Wenn Sie die Taste <WB•> und anschließend die Taste <INFO.> drücken, können Sie die WB-Korrektur einstellen.
- Nicht eingestellt werden können AF-Betrieb, Antriebsmodus, Messmethode, Blitzbelichtungskorrektur, HDR-Modus und Mehrfachbelichtungen.

Q Schnelleinstellung

In den Modi **<P>**, **<Tv>**, **<Av>**, **<M>** und **** können folgende Optionen eingestellt werden: **AF-Methode**, **Movie-Aufnahmegröße**, Aufnahmepegel (nur manuelle Einstellung), **Lautstärke** (Kopfhörer), **Kartenauswahl**, Weißabgleich, Bildstil, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) und **HDR-Movie-Aufnahme**. Im Modus **<A+>** können nur die oben fett formatierten Funktionen festgelegt werden.



1 Drücken Sie die Taste **<Q>** (10).

- Die einstellbaren Funktionen werden angezeigt.

2 Wählen Sie eine Funktion und stellen Sie sie ein.

- Wählen Sie mit **<↔>** eine Funktion.
- Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad **<⚙>** oder das Schnellwahlrad **<⌚>**, um sie einzustellen.
- Drücken Sie die Taste **<INFO.>**, um die WB-Korrektur oder die Picture Style-Parameter einzustellen.
- Zum Auswählen des automatischen Weißabgleichs wählen Sie **[AWB]** aus und drücken Sie dann auf **<SET>**.
- Um zur Movie-Aufnahme zurückzukehren, drücken Sie die Taste **<SET>** oder **<Q>**.

- Wenn **[Hohe Bildrate]** auf **[Aktiv.]** in **[4: Movie-Aufn.qual.]** eingestellt ist, wird die Option „Tonaufnahmepegel“ nicht angezeigt. Auch die Movie-Aufnahmegröße kann nicht eingestellt werden.
- Wenn Sie mit **[5: Zeitraffer-Movie]** auf **[Aktivieren]** die Taste **<Q>** drücken, wird der Aufnahmepegel nicht angezeigt.

- Sie können während der Movie-Aufnahme die Taste **<Q>** drücken, um den Tonaufnahmepegel (nur manuelle Einstellung) und die Lautstärke (Kopfhörer) einzustellen.

MENU Einstellen der Movie-Aufnahmequalität



Unter [**4: Movie-Aufn.qual.**] (Registerkarte [**2**] im Modus <[A]⁺>) können Sie das Movie-Aufnahmeformat, die Movie-Aufnahmegröße (Größe, Bildrate, Videoformat/ Kompressionsmethode) und andere Funktionen einstellen. Die unter [**Movie-Aufn.größe**] angezeigte Bildrate wechselt automatisch je nach Einstellung von [**3: Videosystem**] (S. 549).

Die für die Aufnahme von Movies erforderlichen Schreib- und Lesegeschwindigkeiten der Karte sind abhängig von der Movie-Aufnahmequalität. Vor der Aufnahme von Movies siehe Seite 356 zum Überprüfen der Leistungsanforderungen der Karte.

MOV/MP4

Sie können das Format der Movie-Aufnahme auswählen.



MOV MOV

Das Movie wird im MOV-Format aufgezeichnet (Dateierweiterung: „.MOV“). Dies ist nützlich für die Bearbeitung auf dem Computer.

MP4 MP4

Das Movie wird im MP4-Format aufgezeichnet (Dateierweiterung: „.MP4“). Dieses Dateiformat ist mit einer viel breiteren Auswahl von Wiedergabesystemen kompatibel als mit MOV-Dateien.

Wenn [MP4] eingestellt ist, kann [Hohe Bildrate] nicht eingestellt werden.

Movie-Aufnahmegröße

Sie können die Movie-Aufnahmegröße, die Bildrate und die Komprimierungsmethode auswählen.



● Bildgröße

4K 4096x2160

Movie-Aufnahmen werden in 4K-Qualität aufgenommen. Das Bildseitenverhältnis beträgt ca. 17:9. Verwenden Sie für die Aufnahme von **4K 29.97P 25.00P / 23.98P [MJPEG]**-Movies eine High-Speed-CF-Karte mit UDMA 7-Unterstützung (S. 356).

FHD 1920x1080

Das Movie wird in Full High-Definition (Full HD) aufgenommen. Das Seitenverhältnis ist 16:9.

HD 1280x720

Movies mit hoher Bildrate (S. 358) werden in HD-Qualität aufgezeichnet. Das Seitenverhältnis ist 16:9.

● Bildrate (Bilder/Sek.)

119.9P 119,9 Bilder/Sek. / 59.94P 59,94 Bilder/Sek. / 29.97P 29,97 Bilder/Sek.

Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.) Für **119.9P**, siehe Seite 358.

100.0P 100,0 Bilder/Sek. / 50.00P 50,00 Bilder/Sek. / 25.00P 25,00 Bilder/Sek.

Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.) Für **100.0P**, siehe Seite 358.

23.98P 23,98 Bilder/Sek. / 24.00P 24,00 Bilder/Sek.

Hauptsächlich für Filme. Für **24.00P**, siehe Seite 357.



23.98P (23,98 Bilder/Sek.) ist wählbar, wenn [**43: Videosystem**] auf [**Für NTSC**] eingestellt ist.

● 4K-Movie-Aufnahmen

- Aufnahmen von 4K Movies erfordern eine Karte mit hoher Leistung. Weitere Informationen zu den Karten-Anforderungen für Filmaufnahmen finden Sie unter „Karten zur Aufzeichnung von Movies“ auf Seite 356.
- Bei Aufnahme von 4K-Movies oder Movies mit hoher Bildrate verlängert sich die Verarbeitung deutlich. Im Vergleich zu normalen Movie-Aufnahmen kann sich die Temperatur im Inneren der Kamera schneller erhöhen oder höher werden. Wenn das rote Symbol  während der Movie-Aufnahme angezeigt wird, weist es darauf hin, dass die Karte möglicherweise heiß ist. Beenden Sie die Movie-Aufnahme, und lassen Sie die Kamera abkühlen, bevor Sie die Karte entfernen. (Entfernen Sie die Karte nicht sofort.)
- Aus einem 4K-Movie können Sie jeden beliebigen Frame auswählen und als JPEG-Bild einer Größe von ca. 8,8 Megapixel (4096x2160) auf der Karte speichern (S. 427).



Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erhalten, wird empfohlen, die Karte mit der Kamera vor der Aufnahme von Movies (S. 73) zu formatieren.

● Movie-Bildabdeckung

Der entsprechende Bereich des nachstehend abgebildeten Bildsensors wird für 4K-Movies, Full HD-Movies und HD-Movies verwendet.





- Bei der Aufnahme von 4K-Movies hat [**3: High ISO-Rauschreduzierung**] keine Auswirkung. Aus diesem Grund kann es je nach Aufnahmebedingungen zu stärkeren Geräuschen kommen.
- Wenn Sie die Einstellung [**3: Videosystem**] ändern, müssen Sie auch die Movie-Aufnahmegröße neu einstellen.
- In 4K oder **59.94P / 50.00P** aufgezeichnete Movies oder Movies mit einer hohen Bildrate werden aufgrund der hohen Auslastung durch die Datenverarbeitung möglicherweise nicht korrekt auf anderen Geräten wiedergegeben.



- Die in der Ansicht „Movie-Aufnahmegröße“ angezeigte Bildrate ändert sich je nachdem, ob [**3: Videosystem**] auf [**Für NTSC**] oder [**Für PAL**] eingestellt ist.
- Standard Definition-Movies (VGA) können nicht aufgenommen werden.
- Wenn Sie die Movie-Größe von Full HD oder HD auf 4K ändern, wird der Bildbereich der Movie-Aufnahmen in Richtung Teleeeinstellung verschoben.
- Die 4K-Movie-Abdeckung unterscheidet sich von jener der Modelle EOS-1D C und EOS-1D X Mark II.
- Das Farbsampling wird wie folgt aufgezeichnet: 4K: YCbCr 4:2:2 (8-Bit), Full HD/HD: YCbCr 4:2:0 (8-bit). Die Farbmatrix wird wie folgt aufgezeichnet: 4K: Aufn. ITU-R BT.601 und Full HD/HD: Aufn. ITU-R BT.709.

● **Movie-Aufnahmemethode/Komprimierungsrate**

[MJPG] MJPG

Ist auswählbar, wenn das Movie-Aufnahmeformat auf **[MOV]** eingestellt ist. Motion JPEG für die Aufnahme wird verwendet, um den Film zu komprimieren. Ohne Komprimierung zwischen Bildern, wird jedes Bild komprimiert und gespeichert. Die Komprimierungsrate ist daher niedrig. Da außerdem die Bildgröße mit 4K-Qualität groß ist, wird die Dateigröße groß.

[ALL-I] ALL-I (Für Bearbeitungen/I-only)

Ist auswählbar, wenn das Movie-Aufnahmeformat auf **[MOV]** eingestellt ist. Komprimiert immer nur ein Bild für die Aufzeichnung. Obwohl die Datei größer ist als bei IPB (Standard), eignet sich das Movie besser für die Bearbeitung.

[IPB] IPB (Standard)

Komprimiert mehrere Bilder gleichzeitig für eine besonders effiziente Aufzeichnung. Da die Datei bei ALL-I (für die Bearbeitung) kleiner ist, ist die Movie-Aufnahmedauer länger (mit einer Karte derselben Kapazität).

[IPB] IPB (Licht)

Ist auswählbar, wenn das Movie-Aufnahmeformat auf **[MP4]** eingestellt ist. Da der Film mit einer Bitrate aufgezeichnet wird, die niedriger ist als bei IPB (Standard), ist die Dateigröße kleiner als bei IPB (Standard) und die Wiedergabekompatibilität wird höher sein. Von den vier Film-Aufnahmemethoden bietet diese die längste mögliche Aufnahmedauer (mit einer Karte mit derselben Kapazität).

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Verwenden Sie für die Aufnahme von Movies eine Karte mit großer Kapazität und einer Lese-/Schreibgeschwindigkeit (erforderliche Leistungsfähigkeit der Karte), wie in der Tabelle angezeigt oder höher als die Standard-Spezifikation. Überprüfen Sie die Karte durch Aufnahmen einiger Filme in der gewünschten Qualität (S. 351), und stellen Sie sicher, dass die Karte das Movie richtig aufnehmen kann.

Movie-Aufnahmequalität			CF-Karte	SD-Karte
	29.97P 25.00P 24.00P 23.98P		UDMA 7 100 MB/Sekunde oder schneller	UHS-I- Schreibgeschwindigkeit: 90MB/s oder höher
	59.94P 50.00P		UDMA 7 60 MB/Sekunde oder schneller	UHS-I- Geschwindigkeitsklasse 3 oder höher
	59.94P 50.00P		30 MB/Sekunde oder schneller	SD-Geschwindigkeitsklasse 10 oder höher
	29.97P 25.00P 24.00P 23.98P		30 MB/Sekunde oder schneller	UHS-I- Geschwindigkeitsklasse 3 oder höher
	29.97P 25.00P 24.00P 23.98P HDR-Filme		10 MB/Sekunde oder schneller	SD-Geschwindigkeitsklasse 6 oder höher
	29.97P 25.00P		10 MB/Sekunde oder schneller	SD-Geschwindigkeitsklasse 4 oder höher
	119.9P 100.0P		UDMA 7 60 MB/Sekunde oder schneller	UHS-I- Geschwindigkeitsklasse 3 oder höher



- Formatieren Sie die Karte (S. 73), bevor Sie 4K-Movies aufzeichnen.
- Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, werden Movies u. U. nicht korrekt aufgezeichnet. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit einer niedrigen Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben.
- Wenn Movies können nicht normal aufgenommen werden können, formatieren Sie die Karte, und versuchen Sie es erneut. Wenn sich das Problem durch das Formatieren der Karte nicht beheben lässt, finden Sie auf der Karte die Website des Herstellers.
- Die Kamera ist nicht kompatibel mit UHS-II SDHC- und SDXC-Karten. (Kompatibel mit UHS-I.) Mit einer UHS-II SDHC-/SDXC-Karte ist die Hochgeschwindigkeitsübertragung über UHS-I je nach Kartenspezifikation eventuell nicht möglich.



- Um die Verwendung der Karte zu optimieren, wird empfohlen, die Karte mit der Kamera vor der Aufnahme von Movies (S. 73) zu formatieren.
- Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers.
- Bitraten finden Sie auf Seite 580.

24,00p

Nimmt Movies mit einer Bildrate von 24,00 Bildern / Sek. auf.



Wenn **[Aktiv.]** eingestellt ist, können Sie die Movie-Aufnahmequalität wie folgt wählen: **[4K 24,00P [MJPEG]**, **[FHD 24,00P [ALL-I]** oder **[FHD 24,00P [IPB]**.

Wenn Sie **[Movie-Aufn.größe]** eingestellt haben und dann **[24,00p]** auf **[Aktiv.]** einstellen, stellen Sie die **[Movie-Aufn.größe]** erneut ein.



Warnhinweise für [24,00p: Aktiv.]

- Wenn **[MP4]** eingestellt ist, kann **[Movie-Aufn.größe]** nicht eingestellt werden. **[FHD 24,00P [IPB]** wird eingestellt.
- **[Hohe Bildrate]** (S. 358) kann nicht eingestellt werden.
- **[F3: Videosystem]** kann nicht eingestellt werden.
- **[F4: HDMI-Bildrate]** (S. 390) kann nicht eingestellt werden. Das Moviebild wird mit 1080/24,00 p über HDMI ausgegeben. Wenn Sie die Kamera an ein Fernsehgerät o. ä. anschließen, das mit dem 1080/24,00 p-Signal über HDMI nicht kompatibel ist, wird das Movie möglicherweise nicht angezeigt.
- Wenn Sie es auf **[Deaktiv.]** zurückstellen, schaltet die **[F4: HDMI-Bildrate]** auf **[Auto]**.
- Auch wenn Sie die Option wieder auf **[Deaktiv.]** einstellen, wird die Movie-Aufnahmegröße nicht auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt. Stellen Sie die Movie-Aufnahmegröße erneut ein.

Hohe Bildrate

In HD-Qualität können Sie Movies mit einer hohen Bildrate von 119,9 Bildern/Sek. oder 100,0 Bildern/Sek. aufnehmen. Gut zur Aufnahme von Movies, die in Zeitlupe wiedergegeben werden. Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 7 Minuten und 29 Sekunden.



Das Movie wird als **HD 119.9P ALL-I MOV** oder **HD 100.0P ALL-I MOV** aufgezeichnet. Movie-Servo-AF steht für Movie-Aufnahmen mit hoher Bildrate nicht zur Verfügung. Auch der Autofokus kann bei Movie-Aufnahmen mit hoher Bildrate nicht genutzt werden. Movie-Aufnahmen mit hoher Bildfrequenz rate nehmen keinen Ton auf.

Wenn der Timecode während der Movie-Aufnahme angezeigt wird, wird bis 4 Sek. pro Sekunde Realzeit gezählt.

Da der Film mit hoher Bildrate als eine Movie-Datei mit 29,97 Aufnahmen pro Sekunde/25,00 Aufnahmen pro Sekunde aufgenommen wird, wird er mit einer 1/4 Geschwindigkeit in Zeitlupe wiedergegeben.



Hinweise für [Hohe Bildrate: Aktivieren]

- Wenn **[Zählung]** auf **[Free Run]** unter **[5: Timecode]** (S. 365) eingestellt ist, wird der Timecode nicht aufgezeichnet.
- **[MOV/MP4]**, **[Movie-Aufn.größe]** und **[24,00p]** können nicht eingestellt werden.
- Auch wenn Sie die Option wieder auf **[Deaktivieren]** einstellen, wird die Movie-Aufnahmegröße nicht auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt. Stellen Sie die Movie-Aufnahmegröße erneut ein.
- Wenn Sie ein Movie mit hoher Bildrate bei einer Beleuchtung mit Leuchtstoff- oder LED-Lampen aufnehmen, kann das Movie-Bild u. U. flackern.
- Wenn Sie Movie-Aufnahmen mit hoher Bildrate starten oder stoppen, wird das Movie-Bild nicht temporär aktualisiert (der Frame stoppt kurzzeitig). Bitte beachten Sie dies, wenn Sie ein externes Aufnahmegerät verwenden, um das Movie über den HDMI-Videoausgang aufzuzeichnen.
- Bei Movie-Aufnahmen mit hoher Bildrate weicht die auf dem LCD-Monitor angezeigte Bildrate von der des aufgezeichneten Movie-Bilds ab.
- Kopfhörer können nicht verwendet werden. (Sie können den Ton nicht hören.)

Movie-Gesamt-Aufnahmedauer und Dateigröße pro Minute

● Im MOV-Format

(Ca.)

Movie- Aufnahmequalität	Mögliche Gesamtaufnahmedauer auf der Karte			Dateigröße	
	8 GB	32 GB	128 GB		
4K : 4K					
29.97P 25.00P 24.00P 23.98P	[MPG]	2 Min.	8 Min.	34 Min.	3.587 MB/Min.
FHD : Full HD					
59.94P 50.00P	[ALL-I]	5 Min.	23 Min.	94 Min.	1.298 MB/Min.
59.94P 50.00P	[IPB]	17 Min.	69 Min.	277 Min.	440 MB/Min.
29.97P 25.00P 24.00P 23.98P	[ALL-I]	11 Min.	46 Min.	186 Min.	654 MB/Min.
29.97P 25.00P 24.00P 23.98P	[IPB]	33 Min.	135 Min.	541 Min.	225 MB/Min.
HDR-Movie-Aufnahme		33 Min.	135 Min.	541 Min.	225 MB/Min.
HD : HD					
119.9P 100.0P	[ALL-I]	6 Min.	26 Min.	105 Min.	1.155 MB/Min.

● Im MP4-Format

(Ca.)

Movie- Aufnahmequalität	Mögliche Gesamtaufnahmedauer auf der Karte			Dateigröße	
	8 GB	32 GB	128 GB		
FHD: Full HD					
59.94P 50.00P	IPB	17 Min.	70 Min.	283 Min.	431 MB/Min.
29.97P 25.00P 24.00P 23.98P	IPB	35 Min.	140 Min.	563 Min.	216 MB/Min.
HDR-Movie-Aufnahme		35 Min.	140 Min.	563 Min.	216 MB/Min.
29.97P 25.00P	IPB	86 Min.	347 Min.	1.391 Min.	87 MB/Min.



Ein Anstieg der Temperatur im Inneren der Kamera kann dazu führen, dass die Movie-Aufnahme vor Ablauf der in der Tabelle angegebenen Gesamtaufnahmedauer beendet wird (S. 391).

- **Movie-Dateien, die größer sind als 4 GB**

Selbst wenn Sie ein Movie aufnehmen, das größer ist als 4 GB, können Sie Ihre Aufnahme ohne Unterbrechung fortsetzen.

- **Verwendung von CF-Karten mit bis zu 128 GB und SD-/SDHC-Karten, die mit der Kamera formatiert wurden**

Bei Verwendung der Kamera zum Formatieren einer CF-Karte mit 128 GB oder weniger Kapazität oder einer SD-/SDHC-Karte formatiert die Kamera in FAT32.

Wenn Sie mit einer FAT32-formatierten Karte ein Movie aufnehmen und die Dateigröße 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt.

Wenn Sie das Movie ansehen wollen, müssen Sie jede Movie-Datei einzeln wiedergeben. Movie-Dateien können nicht automatisch in fortlaufender Reihenfolge wiedergegeben werden. Wenn die Wiedergabe einer Movie-Datei beendet ist, können Sie das nächste Movie zur Wiedergabe auswählen.

- **Verwendung von CF-Karten mit mehr als 128 GB und SDXC-Karten, die mit der Kamera formatiert wurden**

Bei Verwendung der Kamera zum Formatieren einer CF-Karte mit 128 GB oder höherer Kapazität oder einer SDXC-Karte formatiert die Kamera in exFAT.

Bei Verwendung einer exFAT-formatierten Karte, auch wenn die Dateigröße 4 GB während der Movie-Aufnahme überschreitet, wird der Film als eine einzelne Datei gespeichert (nicht in mehrere kleinere Dateien aufgeteilt).



- Verwenden Sie für den Download von Videodateien einer Größe von mehr als 4 GB auf einen Computer entweder die EOS Utility (S. 594) oder einen Kartenleser (S. 595). Videodateien von mehr als 4 GB können mit der Standard-Downloadfunktion von Computern (Betriebssystem) nicht heruntergeladen werden.
- Das Löschen von Videodateien, die als Movie-Aufnahme erstellt wurden und 4 GB übersteigen, macht es für EOS MOVIE Utility (S. 597) unmöglich, die Movie-Dateien nacheinander wiederzugeben oder zu einer Videodatei zusammenzufügen.



Mit EOS MOVIE Utility können Sie mehrere Videodateien im MOV-Format automatisch zusammenführen, die bei Erreichen von 4 GB aufgeteilt wurden, und sie als einzelne Videodatei speichern.

● **Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer**

● **Aufnahme von Movies ohne hohe Bildrate**

Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 29 Min. 59 Sek. Wenn die Movie-Aufnahmedauer 29 Min. 59 Sek. erreicht hat, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Sie können eine neue Movie-Aufnahme starten, indem Sie erneut die Taste $\langle \overset{\text{START}}{\text{STOP}} \rangle$ drücken. (Das Movie wird als neue Videodatei aufgenommen.)

● **Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate**

Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 7 Minuten und 29 Sekunden. Wenn die Movie-Aufnahmedauer 7 Minuten und 29 Sekunden erreicht hat, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Sie können eine neue Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate starten, indem Sie erneut die Taste $\langle \overset{\text{START}}{\text{STOP}} \rangle$ drücken. (Das Movie wird als neue Videodatei aufgenommen.)

MENU Einstellen der Tonaufnahmelautstärke



Während einer Movie-Aufnahme können Sie den Ton mit dem integrierten Mono-Mikrofon oder einem externen Stereo-Mikrofon aufnehmen. Den Tonaufnahmepegel können Sie frei bestimmen. Die Tonaufnahme können Sie unter [📷4: Tonaufnahme] (Registerkarte [📷2] im Modus <[A]⁺>) einstellen.

Tonaufnahme/Lautstärke der Tonaufnahme

- Auto** : Der Tonaufnahmepegel wird automatisch angepasst. Die automatische Lautstärkeregelung wird automatisch an den Geräuschpegel angepasst.
- Manuell** : Für erfahrene Benutzer Sie können die Lautstärke der Tonaufnahme in 64 Stufen anpassen. Wählen Sie [**Aufnahmepegel**] und drehen Sie dann das Wahlrad <🕒>, während Sie den Lautstärkemesser beobachten, um den Tonaufnahmepegel einzustellen. Beobachten Sie die Anzeige für die Extremwertregelung und stellen Sie sie so ein, dass der Lautstärkemesser manchmal bei den lautesten Tönen rechts neben der Markierung „12“ (-12 dB) aufleuchtet. Bei einer Überschreitung der Markierung „0“ wird der Ton verzerrt.
- Deaktivieren** : Es wird kein Ton aufgezeichnet. Außerdem wird der Ton für den HDMI-Ausgang (S. 387) nicht ausgegeben.

🔊 Movie-Aufnahmen mit hoher Bildfrequenz nehmen keinen Ton auf. Auch kann [📷4: Tonaufnahme] nicht eingestellt werden.

Windfilter/Dämpfung

- Windfilter** : Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird bei Außenaufnahmen das Geräusch des Winds, der in das Mikrofon eintritt, reduziert. Diese Funktion funktioniert nur, wenn Sie das interne Mikrofon für Filmaufnahmen verwenden. Da bei der Einstellung **[Aktivieren]** auch tiefe Bässe reduziert werden, sollte immer **[Deaktivieren]** eingestellt werden, wenn kein Wind die Aufnahme beeinträchtigen kann. Es wird ein wesentlich natürlicherer Ton aufgenommen als mit **[Aktivieren]**.
- Dämpfung** : Tonverzerrungen durch laute Geräusche werden automatisch unterdrückt. Auch wenn Sie für die Aufnahme **[Tonaufnahme]** auf **[Auto]** oder **[Manuell]** einstellen, kann es dennoch zu einer Tonverzerrung kommen, wenn es ein sehr lauter Ton ist. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, **[Aktivieren]** einzustellen.

● Verwenden eines Mikrofons

Normalerweise zeichnet das interne Mikrofon Ton in Mono auf. Durch den Anschluss eines externen Stereo-Mikrofons mit einem Ministecker (3,5 mm Durchmesser) an den Eingang für ein externes Mikrofon (S. 29) können auch Tonaufnahmen in Stereo erfolgen, da externe Mikrofone Priorität haben. Es wird die Verwendung des Stereo-Richtmikrofons DM-E1 (separat erhältlich) empfohlen.

● Verwenden eines Kopfhörers

Wenn Sie einen Kopfhörer (im Handel erhältlich) mit einem Ministecker (3,5 mm Durchmesser) über den Kopfhörer-Ausgang an die Kamera anschließen (S. 29), können Sie den Ton während der Movie-Aufnahme anhören. Wenn Sie ein externes Stereo-Mikrofon verwenden, können Sie dabei den Ton in Stereo hören. Drücken Sie zur Einstellung der Lautstärke des Kopfhörers die Taste **<[Q]>**, und wählen Sie **<[Ω]>**. Drehen Sie dann das Wahlrad **<[☉]>**, um die Lautstärke einzustellen (S. 350).

Auch bei der Movie-Wiedergabe können Sie einen Kopfhörer verwenden.



- Wenn Sie die WLAN-Funktion (drahtlose Kommunikation) mit einem externen Mikrofon verwenden, kann ein Geräusch mit aufgezeichnet werden. Daher ist für Tonaufnahmen die Drahtloskommunikation nicht empfohlen.
- Achten Sie beim Anschluss eines externen Mikrofons oder eines Kopfhörers an die Kamera darauf, dass die jeweiligen Stecker vollständig eingeführt werden.
- Das interne Mikrofon der Kamera zeichnet auch das Betriebsgeräusch während der Aufnahme und mechanische Geräusche von der Kamera auf. Verwenden Sie das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich), um solche Nebengeräusche in Movies zu reduzieren.
- Schließen Sie an den Eingang für das externe Mikrofon der Kamera ausschließlich ein externes Mikrofon an.
- Beim Verwenden von Kopfhörern wird die Rauschreduzierung nicht auf die Kopfhörerausgabe angewendet. Aus diesem Grund weicht der ausgegebene Ton vom tatsächlichen mit dem Movie aufgezeichneten Ton ab.
- Ändern Sie bei Verwenden eines Kopfhörers nicht die Einstellungen unter **[Tonaufnahme]**. Dies kann dazu führen, dass die Lautstärke plötzlich ansteigt und Ihren Ohren schadet.



- Im Modus **<[A]⁺>** kann **[Tonaufnahme]** auf **[Aktivieren]** oder **[Deaktivieren]** eingestellt werden. Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird die Tonaufnahmelautstärke automatisch eingestellt (dies entspricht der Einstellung **[Automatisch]**), aber die Windfilter-Funktion ist nicht aktiv.
- Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, wird ebenfalls ein Ton ausgegeben (außer wenn **[Tonaufnahme: Deaktivieren]** eingestellt ist). Handelt es sich um akustisches Feedback, wenn der Ton über das Fernsehgerät ausgegeben wird, setzen Sie die Kamera weiter weg vom Fernseher, oder schalten Sie die TV-Lautstärke leiser.
- Die Lautstärkebalance zwischen L (links) und R (rechts) kann nicht angepasst werden.
- Ton wird mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz/16 Bit aufgezeichnet.

MENU Einstellen des Timecodes



Der Timecode ist ein Zeitreferenzwert, der automatisch aufgezeichnet wird, um das Movie während der Movie-Aufnahme zu synchronisieren. Er wird immer in folgenden Einheiten aufgezeichnet: Stunden, Minuten, Sekunden und Frames. Er wird hauptsächlich während der Bearbeitung von Movies verwendet. Unter [**5: Timecode**] (Registerkarte [**3**] im Modus <[**A**>+) können Sie den Timecode einstellen.

Zählung

- Record Run** : Die Zählung des Timecodes läuft nur fortgesetzt, solange die Movie-Aufnahme läuft. Der Timecode wird in der Reihenfolge der aufgenommenen Movie-Dateien fortgesetzt.
- Free Run** : Die Zählung des Timecodes wird unabhängig davon fortgesetzt, ob ein Movie aufgezeichnet wird oder nicht.

Startzeit-Einstellung

Sie können den Startpunkt (Startzeit) des Timecodes einstellen.

- Manuelle Einstellung** : Sie können die Angaben für Stunde, Minute, Sekunde und Frame frei festlegen.
- Zurücksetzen** : Die mit [**Manuelle Einstellung**] und [**Auf Kamerazeit**] eingestellte Zeit wird zurückgesetzt auf „00:00:00.“ oder „00:00:00.“ (S. 368).
- Auf Kamerazeit** : Stellt die Stunden, Minuten und Sekunden auf die interne Uhrzeit der Kamera ein. Die Angabe für „Frame“ wird zurückgesetzt auf 00.



- Wenn Sie einen Film mit hoher Bildrate aufnehmen, wenn [**Free run**] eingestellt ist, wird der Timecode nicht hinzugefügt.
- Wenn [**Free Run**] eingestellt ist und Sie die Uhrzeit, Zeitzone oder Aktivierung der Sommerzeit ändern (S. 51), wirkt sich dies auf den Timecode aus.
- Wenn Sie ein MP4-Movie mit einem anderen Gerät als der Kamera wiedergeben, wird der Timecode möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt.

Movie-Aufnahmezähler

Sie können die Anzeige auf dem Movie-Aufnahmebildschirm auswählen.

Aufnahmezeit : Zeigt die seit Beginn der Movie-Aufnahme verstrichene Zeit an.

Timecode : Zeigt den Timecode während der Movie-Aufnahme an.

Movie-Wiedergabe-Zähler

Sie können die Anzeige auf dem Movie-Wiedergabebildschirm auswählen.

Aufnahmezeit : Zeigt die Aufnahmezeit und Wiedergabezeit während der Movie-Wiedergabe an.

Timecode : Zeigt den Timecode während der Movie-Wiedergabe an.

Bei Einstellung [Timecode]:



Während der Movie-Aufnahme



Während der Movie-Wiedergabe



- Unabhängig von der Einstellung für [Movie Aufn.-Zähler] wird der Timecode in der Movie-Datei immer aufgezeichnet (außer bei Movies mit hoher Bildrate mit eingestelltem [Free run]).
- Die Einstellung [Movie Wg.-Zähler] unter [5: Timecode] schaltet sich nach der Einstellung [3: Movie Wg.-Zähler] um. Durch Ändern einer Einstellung wird die andere Einstellung automatisch ebenfalls geändert.
- Die Angabe für „Frame“ wird weder bei der Movie-Aufnahme noch bei der Movie-Wiedergabe angezeigt.

HDMI

● Timecode

Der Timecode kann einem über HDMI ausgegebenen Movie hinzugefügt werden.

Aktivieren: Der Timecode wird einem HDMI-Videoausgang hinzugefügt. Wenn **[Aktiv.]** festgelegt ist, wird **[Aufnahmebefehl]** angezeigt.

Deaktivieren: Der Timecode wird dem HDMI-Videoausgang nicht hinzugefügt.

● Aufnahmebefehl

Wenn eine Videoausgabe über HDMI von einem externen Aufnahmegerät aufgezeichnet wird, kann die Kamera die Movie-Aufnahme synchron mit der Aufnahme eines externen Aufnahmegeräts starten und stoppen.

Aktivieren: Der Start und Stopp der Movie-Aufnahme wird mit der Aufnahme von einem externen Aufnahmegerät synchronisiert.

Deaktivieren: Der Start und Stopp der Aufnahme wird von dem externen Aufnahmegerät gesteuert.



- Wenn bei einer Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate und Ausgabe des Movies über HDMI **[Zählung]** in **[Timecode]** auf **[Free Run]** eingestellt ist, wird der Timecode nicht an den HDMI-Videoausgang angehängt.
- Um zu prüfen, ob das externe Aufnahmegerät mit dem **[Timecode]** oder dem **[Aufnahmebefehl]** kompatibel ist, wenden Sie sich bitte an den Hersteller des externen Aufnahmegeräts.
- Selbst wenn Sie die Einstellung **[Timecode]** auf **[Deaktiv.]** einstellen, kann der Timecode hinzugefügt werden, an den Film je nach den Spezifikationen des externen Aufnahmegeräts angehängt werden. Bezüglich der technischen Daten des Timecodes für HDMI-Eingänge wenden Sie sich bitte an den Hersteller des externen Aufnahmegeräts.

Drop Frame

Wenn die Bildrate auf **119.9P** (119,9 Aufnahmen pro Sekunde), **59.94P** (59,94 Aufnahmen pro Sekunde) oder **29.97P** (29,97 Aufnahmen pro Sekunde) eingestellt ist, führt die Bildzählung des Timecodes zu einer Abweichung zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Timecode. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird die Abweichung automatisch korrigiert. Diese Korrekturfunktion wird als „Drop Frame“ bezeichnet. Diese Funktion eignet sich für die Movie-Bearbeitung durch fortgeschrittene Benutzer.

- Aktivieren** : Die Abweichung wird automatisch korrigiert, indem Timecodezahlen übersprungen werden. (DF: Drop Frame).
Deaktivieren : Die Abweichung wird nicht korrigiert (NDF: Non-Drop Frame).

Der Timecode wird wie folgt angezeigt:

- Aktivieren (DF) : 00:00:00. (Wiedergabedauer: 00:00:00:00)
 Deaktivieren (NDF) : 00:00:00: (Wiedergabedauer: 00:00:00:00)

 Wenn die Bildrate auf **100.0P** (100,0 Bilder/Sek.), **50.00P** (50,00 Bilder/Sek.), **25.00P** (25,00 Bilder/Sek.), **24.00P** (24,00 Bilder/Sek.) oder **23.98P** (23,98 Bilder/Sek.) eingestellt ist, funktioniert Drop Frame nicht. (Wenn **100.0P** / **50.00P** / **25.00P** / **24.00P** / **23.98P** oder **[3: Videosystem]** auf **[Für PAL]** eingestellt ist, wird **[Drop Frame]** nicht angezeigt.)

Aufnahmen von HDR-Filmen

Sie können Movies mit reduzierten, ausgeschnittenen Höhepunkten für einen hohen Dynamikumfang von Farbtönen auch in kontrastreichen Szenen aufnehmen.

Sie können HDR-Filme über den Schnelleinstellungsbildschirm einstellen, wenn [Movie-Aufn.größe] auf [FHD 29.97P IPB] (NTSC) oder [FHD 25.00P IPB] (PAL) unter [4: Movie-Aufn.qual.] eingestellt ist. Die Aufnahme von HDR-Movies ist sowohl im Format MOV als auch MP4 möglich.

1 Prüfen Sie die [Movie-Aufn.größe].

- Vergewissern Sie sich, dass [Movie-Aufn.größe] unter [4: Movie-Aufnahmequalität] auf [FHD 29.97P IPB] oder [FHD 25.00P IPB] eingestellt ist.



2 Drücken Sie die Taste <Q> (10).

- ▶ Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.



3 Wählen Sie [HDR Off].

- Schalten Sie <HDR Off> nach oben oder unten, um [HDR Off] (HDR-Movie-Aufnahme) unten rechts auf dem Bildschirm auszuwählen.



4 Wählen Sie [HDR] (Aktivieren).

- Drehen Sie das Wahrad <Wahrad>, um [HDR] (Aktivieren) auszuwählen.
- Informationen zu Aufnahmezeit und Dateigrößen finden Sie in der Tabelle auf Seite 359.

5 Aufnahmen von HDR-Filmen

- HDR-Movies werden auf die gleiche Weise aufgenommen wie normale Movies.



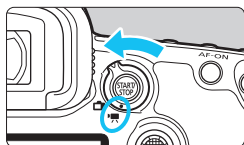
- Bei der HDR-Movie-Aufnahme betragen die Bereiche für die automatische und manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit ISO 100 bis ISO 25600. Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten können nicht eingestellt werden.
- Informationen zu den Verschlusszeiten finden Sie auf der Seite 343.
- Im Modus < **Tv** > beträgt die Mindestempfindlichkeit ISO 400.
- Ist [**3: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] gesetzt, kann die HDR-Movie-Aufnahme nicht eingestellt werden.
- Bei HDR-Movie-Aufnahmen kann das Bild auch flackern, wenn eine korrekte Verschlusszeit eingestellt wurde.
- Da für die Erstellung eines HDR-Films mehrere Bilder zusammengeführt werden, können bestimmte Teile des Movies verzerrt erscheinen. Bei Freihandaufnahmen werden diese Verzerrungen noch stärker wahrnehmbar, wenn die Kamera beim Aufnehmen bewegt wird. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen. Auch wenn für die Aufnahme ein Stativ verwendet wird, können Nachbilder oder Bildrauschen im Vergleich zur normalen Wiedergabe stärker sichtbar sein, wenn der HDR-Film Bild für Bild oder in Zeitlupe wiedergegeben wird.
- Ist [**5: Zeitraffer-Movie**] auf [**Aktivieren**] gestellt, sind HDR-Movie-Aufnahmen nicht möglich.
- Wenn Sie die Einstellungen für HDR-Movie-Aufnahmen ändern, können sich die Farbe und Helligkeit des Bildes für einen Augenblick stark verändern. Außerdem wird das Movie-Bild nicht temporär aktualisiert (der Frame stoppt kurzzeitig). Bitte beachten Sie dies, wenn Sie ein externes Aufnahmegerät verwenden, um über den HDMI-Videoausgang aufzuzeichnen.

Aufnahmen von Zeitraffer-Movies

Einzelbilder, die in einem festgelegten Intervall ausgenommen wurden, können zur Erstellung eines Zeitraffer-Movies zusammengefügt werden. Ein Zeitraffer-Movie zeigt, wie sich ein Motiv mit der Zeit verändert, und zwar in viel kürzerer Zeit als in Wirklichkeit. Dieser Modus eignet sich am besten, wenn Sie von einem festen Punkt aus die Veränderung einer Szenerie, das Wachstum einer Pflanze, die Bewegung von Himmelskörpern usw. beobachten wollen.

Zeitraffer-Movies werden in MOV,  29.97P  (NTSC) oder  25.00P  (PAL) aufgenommen. Die Bildrate wechselt automatisch je nach Einstellung unter [ 3: Videosystem] (S. 549).

1 Wählen Sie den Aufnahmemodus.



2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf < >.

- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



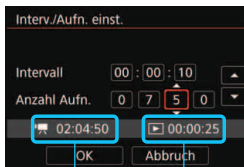
3 Wählen Sie [Zeitraffer-Movie].

- Wählen Sie in der Registerkarte [ 5] (Registerkarte [ 3] im Modus < >) [Zeitraffer-Movie] und drücken Sie dann < >.
- Erscheint die Meldung [Nur verfügbar, wenn die Movie-Aufnahme aktiviert ist], drücken Sie die Taste < > und wiederholen Sie dann Schritt 3.



4 Wählen Sie [Aktiv.].

- Wählen Sie [Aktiv.] und drücken Sie dann die Taste < >.



Erforderl. Zeit Wiedergabedauer

5 Legen Sie das Aufnahmeintervall und die Anzahl der Aufnahmen fest.

- Markieren Sie die Einstellungen [: **Erforderl. Zeit**] und [: **Wiedergabedauer**] am unteren Rand des Bildschirms, um das Aufnahmeintervall und die Anzahl an Aufnahmen einzustellen.
- Wählen Sie die Zahl, die Sie festlegen wollen, aus (Stunden: Minuten: Sekunden/Anzahl an Aufnahmen).
- Drücken Sie auf <SET>, sodass <> angezeigt wird.
- Legen Sie die gewünschte Zahl fest und drücken Sie dann auf <SET> (Kehrt zu <> zurück).

• Aufnahmeintervall

Einstellbar von [00:00:01] bis [99:59:59].

• Anzahl der Bilder

Einstellbar von [0002] bis [3600]. Stellen Sie jeweils eine Ziffer ein. Wenn 3600 eingestellt ist, dauert das Zeitraffer-Movie im NTSC-Format ca. 2 Min. und im PAL-Format. 2 Min. und 24 Sek.

6 Wählen Sie [OK].

- Daraufhin wird wieder der Bildschirm in Schritt 3 angezeigt.



7 Überprüfen Sie die Einstellungen.

- Wenn in Schritt 3 die Option [**Zeitraffer-Movie**] auf dem Bildschirm ausgewählt wurde, drücken Sie auf <SET>.
- Die aktuellen Einstellungen werden angezeigt.

• **Erforderl. Zeit**

Gibt die Zeit an, die zur Aufnahme der festgelegten Anzahl der Bilder im festgelegten Intervall benötigt wird. Falls es länger als 24 Stunden dauern sollte, wird „*** Tage“ angezeigt.

• **Wiedergabedauer**

Gibt die Movie-Aufnahmezeit (d. h. die Dauer der Wiedergabe des Movies) an, um das Zeitraffer-Movie im Format **FHD 29.97P [ALL-I]** (NTSC) oder **FHD 25.00P [ALL-I]** (PAL) anhand der in den festgelegten Intervallen aufgenommenen Einzelbilder zu erstellen.

• **Restzeit Karte**

Die für die Aufnahme von Zeitraffer-Movies auf der Karte verfügbare Gesamtzeit hängt von der verbleibenden Speicherkapazität ab.

8 **Beenden Sie das Menü.**

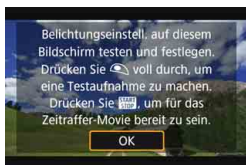
- Drücken Sie zum Ausschalten des Menübildschirms die Taste **<MENU>**.

9 **Lesen Sie die Meldung.**

- Lesen Sie die Meldung und wählen Sie dann **[OK]** aus.

10 **Machen Sie Testaufnahmen.**

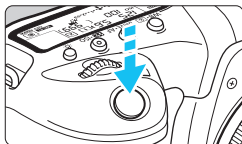
- Legen Sie die Belichtungs- und Aufnahmefunktionen fest und drücken Sie dann den Auslöser wie bei Livebild-Aufnahmen halb durch, um den Fokus einzustellen.
- Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten, um mit der Aufnahme von Testbildern zu beginnen. Die Testbilder werden auf der Karte aufgenommen.
- Falls die Testaufnahmen keine Probleme aufzeigen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- Wiederholen Sie diesen Schritt, um weitere Testaufnahmen zu machen.





11 Drücken Sie die Taste < START/STOP >.

- ▶ Die Kamera ist nun bereit, um mit der Zeitrafferaufnahme zu beginnen.
- Um zu Schritt 9 zurückzukehren, drücken Sie erneut auf die Taste < START/STOP >.



12 Nehmen Sie ein Zeitraffer-Movie auf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um die Schärfteeinstellung und die Belichtung zu überprüfen.
- Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten, um die Zeitrafferaufnahme zu starten.
- AF ist während der Zeitrafferaufnahme nicht verfügbar. Die Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme wird für alle weiteren Aufnahmen verwendet.
- Während der Zeitrafferaufnahme wird nichts auf dem LCD-Monitor angezeigt. Auf der LCD-Anzeige blinkt < : : : >.
- Da während der Aufnahme die elektronische Blende verwendet wird, verursachen der Schwingspiegel und die Blende keine mechanischen Geräusche während der Zeitrafferaufnahme.
- Wenn die festgelegte Anzahl von Aufnahmen gemacht wurde, endet die Zeitrafferaufnahme. Sie wird automatisch abgebrochen.

Verbleibende Aufnahmen



Zeitraffer-Movie



- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Unabhängig von der Einstellung [**4: Movie-Aufn.qual.**] wird das Zeitraffer-Movie in **FHD 29.97P [ALL-I]** (NTSC) oder **FHD 25.00P [ALL-I]** (PAL) aufgezeichnet.
- Um die Zeitrafferaufnahme vor dem eigentlichen Abschluss zu beenden, drücken Sie entweder den Auslöser ganz nach unten oder drücken Sie auf die Taste **<START/STOP>** (**[Deaktivieren]** ist eingestellt). Die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommene Zeitrafferaufnahme wird auf der Karte gespeichert.
- Sie können das aufgenommene Zeitraffer-Movie auf die gleiche Weise wie normale Movies mit dieser Kamera wiedergeben.
- Falls die Aufnahme länger als 24 Stunden, aber weniger als 48 Stunden dauert, wird „2 Tage“ angezeigt. Bei einer Dauer von drei oder mehr Tagen wird die Anzahl an Tagen in 24-Stunden-Schritten angegeben.
- Auch wenn die Wiedergabedauer des Zeitraffer-Movies weniger als 1 Sekunde beträgt, wird eine Videodatei angelegt. Als **[Wiedergabedauer]** wird „00:00:00“ angezeigt.
- Für längere Aufnahmezeiten wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich, S. 530) empfohlen.
- Im Modus **<A+>** (Automatische Motiverkennung) wird das Symbol für das von der Kamera erkannte Motiv oben links im Bildschirm angezeigt (S. 303).



- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Ist die Option Zeitraffer-Movie auf **[Aktivieren]** eingestellt, können Sie **[M4: Movie-Aufn.qual.]**, **[F3: Videosystem]** und andere Einstellungen nicht vornehmen.
- Wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel an einen Computer oder ein HDMI-Kabel an die Kamera angeschlossen ist, können Sie nicht **[Aktivieren]** auswählen.
- Die maximale ISO-Empfindlichkeit liegt in den Modi **<P>**, **<Tv>**, **<Av>** und **** und im Modus **<M>** bei aktiviertem „ISO auto“ bei ISO 12800.
- Eine Langzeitbelichtung kann nicht durchgeführt werden. Im Aufnahmemodus **** wird der Vorgang wie im Modus **<P>** ausgeführt.
- Movie-Servo-AF funktioniert nicht.
- Falls die Verschlusszeit bei 1/30 Sek. oder darunter liegt, wird die Belichtung des Movies möglicherweise nicht korrekt dargestellt (d. h. sie kann von dem endgültigen Movie abweichen).
- Zoomen Sie das Objektiv nicht während einer Zeitrafferaufnahme. Ein Zoomen des Objektivs kann dazu führen, dass das Bild unscharf wird, sich die Belichtung ändert oder die Objektiv-Aberrationskorrektur nicht korrekt funktioniert.
- Erfolgt die Aufnahme eines Zeitraffer-Movies bei Flackerlicht, kann es zu einem deutlich sichtbaren Bildflackern, horizontalen Streifen (Bildrauschen) oder ungleichmäßiger Belichtung kommen.
- Das während der Zeitrafferaufnahme angezeigte Bild und das endgültige Movie können unterschiedlich aussehen (was das Flackern, die Schärfentiefe usw. anbelangt).
- Falls Sie während der Zeitrafferaufnahme die Kamera von links nach rechts bewegen (schwenken) oder ein bewegliches Motiv aufnehmen, kann das Bild stark verzerrt aussehen.
- Während Zeitrafferaufnahmen ist die automatische Abschaltung deaktiviert. Zudem können Sie die Aufnahmefunktion und die Menüfunktionseinstellungen nicht anpassen, Bilder wiedergeben usw.
- Ton und Timecodes werden bei Zeitraffer-Movies nicht aufgezeichnet.
- Ungeachtet der Einstellung des Antriebsmodus wird auf die Aufnahme von Zeitraffer-Movies die Einzelbildeinstellung angewendet.
- Die Aufnahmefunktionseinstellungen der ersten Aufnahme werden für alle weiteren Aufnahmen verwendet.
- Wenn eine längere Verschlusszeit als das Aufnahmeintervall wie z. B. bei einer Langzeitbelichtung eingestellt wird, kann die Kamera keine Aufnahmen im festgelegten Intervall machen. Die Aufnahme wird auch dann nicht durchgeführt, wenn die Verschlusszeit und das Aufnahmeintervall beinahe gleich sind.
- Falls die nächste geplante Aufnahme nicht möglich ist, wird diese übersprungen. Dies kann die Aufnahmezeit des erstellten Zeitraffer-Movies verkürzen.



- Wenn aufgrund der Aufnahmefunktionen oder der Speicherkartenleistung die Dauer für die Aufzeichnung der Aufnahme auf der Karte das Intervall zwischen den Aufnahmen überschreitet, können einige der Aufnahmen u. U. nicht mit dem festgelegten Intervall gemacht werden.
- Die aufgenommenen Bilder werden nicht als Einzelbilder gespeichert. Auch wenn Sie die Zeitrafferaufnahme nach nur einer Aufnahme abbrechen, wird diese als Videodatei gespeichert.
- Wenn die Karte nicht genügend freien Speicherplatz aufweist, um die festgelegte Anzahl an Aufnahmen aufzuzeichnen, wird die **[Wiedergabedauer]** rot angezeigt. Die Kamera kann zwar mit der Aufnahme fortfahren, sie wird jedoch angehalten, wenn die Kapazität der Karte erschöpft ist.
- Wenn Sie die Kamera über das mit der Kamera gelieferte Schnittstellenkabel an einen Computer anschließen und EOS Utility (EOS-Software) verwenden, stellen Sie **[☼5: Zeitraffer-Movie]** auf **[Deaktivieren]** ein. Falls die Option auf **[Aktivieren]** eingestellt wird, kann die Kamera nicht mit dem Computer kommunizieren.
- Während der Zeitrafferaufnahme ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs nicht in Betrieb.
- Wird der Hauptschalter auf **<OFF>** eingestellt oder der Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen betätigt, wird die Zeitrafferaufnahme beendet und die Einstellung wird auf **[Deaktivieren]** gesetzt.
- Selbst wenn ein Blitz verwendet wird, wird er nicht ausgelöst.
- Der Zustand der Aufnahmebereitschaft für das Zeitraffer-Movie wird abgebrochen, und die Einstellung wechselt bei einem der folgenden Vorgänge zu **[Deaktivieren]**:
 - Bei Auswahl von **[☼3: Staublöschungsdaten]**, **[☼3: Sensorreinigung]**, **[☼5: Alle Kameraeinst. löschen]** oder **[☼5: ☼ Firmware-Vers.]**
 - Bei Auswahl des Aufnahmemodus **<☼1>**, **<☼2>** oder **<☼3>**
- Wenn die Zeitrafferaufnahme endet, werden die Einstellungen automatisch gelöscht und die Kamera kehrt zur normalen Movie-Aufnahme zurück. Hinweis: Wenn Sie eine langsame Verschlusszeit für die Zeitrafferaufnahme festgelegt haben und die Einstellungen automatisch gelöscht werden, wird möglicherweise automatisch eine Verschlusszeit innerhalb des einstellbaren Bereichs für normale Movie-Aufnahmen ausgewählt.
- Starten Sie eine Zeitrafferaufnahme; während das weiße Symbol **<☼>** (S. 344) angezeigt wird, könnte die Bildqualität der Zeitrafferaufnahme beeinträchtigt werden. Es wird empfohlen, Zeitrafferaufnahmen zu starten, nachdem das weiße **<☼>** ausgeblendet wurde (die interne Temperatur der Kamera nimmt ab).

 Mit vollständig geladenem Akku LP-E6N können Sie Zeitraffer-Movies aufnehmen, wie in der nachstehenden Tabelle aufgeführt (ungefähre Zeit vom Start der Aufnahme bis zum Entladen des Akkus). Die mögliche Aufnahmezeit variiert je nach Aufnahmebedingungen.

Mögliche Gesamtdauer der Zeitrafferaufnahmen (Ca.)

Zeitrafferaufnahme	Zimmertemperatur (23 °C)	Niedrige Temperatur (0 °C)
Aufnahmeintervall: 1 Sek. gedrückt.	3 Std. 50 Min.	3 Std. 40 Min.
Aufnahmeintervall: 10 Sek. gedrückt.	5 Std. 20 Min.	5 Std. 10 Min.

 Sie können die Zeitrafferaufnahme mit der Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich, S. 279) beginnen und beenden. Stellen Sie zuvor **[ 5: Fernbedienung] auf [Deaktivieren].**

Bei Verwendung der Fernbedienung RC-6

Kamerastatus/Einstellung der Fernbedienung	<2> (2 Sek. Verzögerung)	<●> (sofortige Aufnahme)
Bildschirm „Testaufnahme“	Bis Aufnahme- bereitschaft	Einzelbildaufnahme
Aufnahmebereitschaft	Für Bildschirm „Testaufnahme“	Startet die Aufnahme
Während Zeitrafferaufnahmen	Beendet die Aufnahme	Beendet die Aufnahme



Befindet sich der Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf **<M>**, schalten die Einstellungen für **[CAMERA 2: ISO-Empfindl. Einstellungen]** auf **[ISO-Empfindlichk.]**, **[Bereich für Movies]** und **[Bereich für 4K]**.

• Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit

• ISO-Empfindlichkeit

Im Modus **<M>** können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen. Sie können auch „ISO auto“ auswählen. Sie können auch die Taste **<ISO>** für diese Einstellungen verwenden.

• Bereich für Movies

Für Movie-Aufnahmen in Full HD und mit hoher Bildrate (HD) können Sie die Bereiche für die automatische und manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit (Unter- und Obergrenze) einstellen. Die Standardeinstellung ist ISO 100 und ISO 25600. Sie können den Mindestwert zwischen ISO 100 und H1 (entspricht ISO 51200) und den Höchstwert zwischen ISO 200 und H2 (entspricht ISO 102400) einstellen.

• Bereich für 4K

Für Movie-Aufnahmen in 4K können Sie die automatischen und manuellen Einstellungsbereiche der ISO-Empfindlichkeit einstellen (Mindest- und Höchstwerte). Die Standardeinstellung ist ISO 100 und ISO 12800. Sie können den Mindestwert zwischen ISO 100 und H1 (entspricht ISO 51200) und den Höchstwert zwischen ISO 200 und H2 (entspricht ISO 102400) einstellen.



- Für Full HD- und HD-Aufnahmen ist ISO 32000 die erweiterte ISO-Empfindlichkeit. Für Movie-Aufnahmen in 4K sind ISO 16000, 20000, 25600 und 32000 die erweiterten ISO-Empfindlichkeiten. Wenn Sie diese Werte einstellen, wird **[H]** angezeigt.
- Für **[CAMERA 2: ISO-Empfindl. Einstellungen]** bei Einzelbild-aufnahmen (Sucher- oder Livebild-Aufnahmen) siehe Seite 180.

4



Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <[]> gestellt ist, werden in den Registerkarten [4] und [5] (Registerkarten [2] und [3] im Modus <[+]>) nur die Menüoptionen für Movie-Aufnahmen angezeigt.

● Movie-Servo-AF

Bei Auswahl dieser Funktion wird das Motiv während Movie-Aufnahmen von der Kamera kontinuierlich fokussiert. Die Standardeinstellung ist **[Aktivieren]**.

Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist:

- Die Kamera stellt das Motiv kontinuierlich scharf, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb herunterdrücken.
- Wenn Sie den Fokus auf einem bestimmten Punkt halten möchten oder das mechanische Geräusch des Objektivs nicht aufgezeichnet werden soll, können Sie Movie-Servo-AF folgendermaßen vorübergehend stoppen.
 - Tippen Sie auf das []-Symbol unten links auf dem Bildschirm.
 - Wenn Sie der Funktion **[Movie-Servo-AF unterbrechen]** (S. 504) unter [3: Custom-Steuerung] eine Taste zuweisen, können Sie Movie-Servo-AF mit dieser Taste unterbrechen. Wenn Sie dieselbe Taste erneut drücken, wird Movie-Servo-AF wieder fortgesetzt.
 - Wenn Sie der Funktion **[AF-Stopp]** (S. 501) eine Taste zuweisen, können Sie den Movie-Servo-AF durch Gedrückthalten dieser Taste pausieren. Wenn Sie die Taste loslassen, wird Movie-Servo-AF fortgesetzt.
- Wenn Sie, während Movie-Servo-AF angehalten wird, nach einer Aktion wie dem Drücken der Taste <MENU> oder <[]> oder dem Ändern der AF-Methode zur Movie-Aufnahme zurückkehren, wird Movie-Servo-AF automatisch fortgesetzt.

Wenn **[Deaktivieren]** eingestellt ist:

- Drücken Sie zur Fokussierung den Auslöser halb durch, oder drücken Sie die Taste <AF-ON>.



Hinweise bei Einstellung von [Movie-Servo-AF] auf [Aktivieren]

- **Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen**
 - Ein Motiv, das sich schnell auf die Kamera zubewegt oder sich von ihr entfernt.
 - Ein Motiv, das sich in geringem Abstand vor der Kamera bewegt.
 - Mit einer hohen Blendenzahl
 - Lesen Sie auch „Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen“ auf Seite 324.
- Da dadurch das Objektiv ständig in Betrieb ist, wird die Energie des Akkus verbraucht und die Movie-Aufnahmedauer ist kürzer (S. 359).
- Mit bestimmten Objektiven kann der mechanische Sound des Objektivs für die Fokussierung aufgenommen werden. In diesem Fall können Sie das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich) verwenden, um die Aufnahme der mechanischen Geräusche des Objektivs zu reduzieren.
- Movie-Servo-AF stoppt beim Zoomen oder während der vergrößerten Ansicht.
- Wenn sich während der Movie-Aufnahme ein Motiv nähert/entfernt oder die Kamera vertikal oder horizontal bewegt wird (Schwenk), kann sich das aufgezeichnete Movie-Bild vorübergehend ausdehnen oder zusammenziehen (Änderung der Bildvergrößerung).
- Wenn Sie den Fokussierschalter des Objektivs während Movie-Servo-AF auf <MF> einstellen möchten, stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen zuerst auf <☑>.

- **AF-Methode**

Sie können [+Verfolg.], [**FlexiZone – Multi**] oder [**FlexiZone – Single**] wählen. Informationen zur AF-Methode finden Sie auf den Seiten 316.

- **Gitteranzeige**

Mit [**3x3** ] oder [**6x4** ] können Sie Gitterlinien anzeigen, anhand derer Sie die Kamera senkrecht oder waagrecht ausrichten können. Wenn Sie [**3x3+diag** ] aktivieren, wird das Gitter zusammen mit den Diagonalen angezeigt, damit Sie den Schnittpunkt genau auf dem Motiv platzieren und eine bessere Balance in der Bildkomposition schaffen können.

Das Gitter wird während der Movie-Wiedergabe nicht angezeigt.

- **Movie-Aufnahmequalität**

Sie können für Movie-Aufnahmen das Movie-Aufnahmeformat (MOV oder MP4), die Movie-Aufnahmegröße, 24,00p und hohe Bildrate einstellen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 351.

- **Tonaufnahme**

Sie können die Tonaufnahmefunktionen einstellen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 362.

● Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit^{*}



Sie können die AF-Geschwindigkeit und die Betriebsbedingungen für Movie-Servo-AF festlegen.

Diese Funktion ist einstellbar, wenn **[Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]** und **[AF-Methode]** auf **[FlexiZone – Single]** eingestellt ist.

Darüber hinaus ist die Funktion aktiviert, wenn Sie ein Objektiv verwenden, das langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützt*.

Wenn aktiv : **[Immer aktiv]** aktiviert die Geschwindigkeit der AF-Feinabstimmung jederzeit für Movie-Aufnahmen (vor und während der Movie-Aufnahme). **[Bei Aufnahme]** aktiviert die Geschwindigkeit der AF-Feinabstimmung nur während der Movie-Aufnahme.

AF-Geschwindigkeit : Sie können die AF-Geschwindigkeit (Fokusübergangsgeschwindigkeit) von Standard bis langsam (in 7Stufen) oder schnell (in 2 Stufen) einstellen, um den gewünschte Effekt bei der Movie-Erstellung zu erzielen.

* Objektive, die langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützen

USM- und STM-Objektive, die nach 2009 veröffentlicht wurden sind kompatibel. Details finden Sie auf der Website von Canon.



Wenn **[AF-Methode]** auf **[+Verfolg.]** oder **[FlexiZone – Multi]** eingestellt ist, hat dies denselben Effekt wie die Einstellung von **[AF-Geschw.]** auf **[Standard (0)]**.

● **Movie-Servo-AF-Reaktion** ☆



Sie können die AI-Servo-Reaktion von Movie-Servo-AF auf 7 Stufen einstellen. Dies wirkt sich auf die Reaktion der AF-Verfolgungsempfindlichkeit aus, wenn sich das Motiv von den AF-Messfeldern wegbewegt, z. B. wenn die Kamera geschwenkt wird oder ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet.

Diese Funktion ist einstellbar, wenn **[Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]** und **[AF-Methode]** auf **[FlexiZone – Single]** eingestellt ist.

Langsam: -3/-2/-1

Diese Einstellung verhindert eher, dass die Kamera ein anderes Motiv verfolgt, wenn das AF-Messfeld das ursprüngliche Motiv verliert. Je näher die Einstellung an dem Minussymbol (-) liegt, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Kamera ein anderes Motiv verfolgt. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie verhindern möchten, dass die AF-Messfelder ein anderes als das gewünschte Motiv verfolgen, wenn die Kamera geschwenkt wird oder ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet.

Schnell: +1/+2/+3

Mit dieser Einstellung reagiert die Kamera schneller, wenn ein vom AF-Messfeld abgedecktes Motiv verfolgt wird. Je näher die Einstellung dem Plusymbol (+) kommt, desto schneller reagiert die Kamera. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie bewegliche Motive in wechselnder Entfernung zur Kamera verfolgen oder schnell ein anderes Motiv fokussieren möchten.

 Wenn **[AF-Methode]** auf **[ +Verfolg.]** oder **[FlexiZone – Multi]** eingestellt ist, hat dies denselben Effekt wie die Einstellung **[0]**.

5



- **Messtimer** [☆]
Sie können die Dauer der Anzeige der Belichtungseinstellungen ändern (AE-Speicherung).
- **Timecode**
Sie können den Timecode festlegen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 365.

● Tastenfunktion



Sie können die Funktionen einstellen, die durch halbes oder ganzes Durchdrücken des Auslösers während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden.

Einstellung	Halbes Durchdrücken des Auslösers	Vollständiges Durchdrücken des Auslösers
	Messung und AF	Keine Funktion
	Nur Messung	Keine Funktion
	Messung und AF	Startet/stoppt die Movie-Aufnahme
	Nur Messung	Startet/stoppt die Movie-Aufnahme

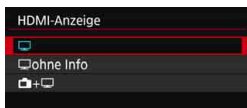
Wenn [] oder [] eingestellt ist, können Sie die Movie-Aufnahme außer durch Drücken der Taste </STOP> auch starten/stoppen, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken oder das Auslösekabel RS-80N3 bzw. das Timer-Auslösekabel TC-80N3 verwenden (jeweils separat erhältlich, S. 279).

- Auch wenn Sie [ 5:  **Tasten-Funkt.**] auf [] oder [] einstellen, startet der Autofokus bei Zeitrafferaufnahmen, wenn der Auslöser halb heruntergedrückt wird.
- Bei Movie-Aufnahmen setzt [ 5:  **Tasten-Funkt.**] alle sonstigen Funktionen außer Kraft, die dem Auslöser unter [ 3: **Custom-Steuerung**] zugewiesen wurden.

● Zeitraffer-Movie

Sie können Zeitraffer-Movies aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 371.

● HDMI-Anzeige



Diese Funktion ermöglicht die Auswahl der Anzeige-Option während der Aufnahme des HDMI-Videoausgangs mit einem externen Aufnahmegerät. Der Film wird in Full HD-Qualität (1920x1080) ausgegeben. Die Standardeinstellung ist [🖥️].

● Wenn [🖥️] eingestellt ist:

- Bei Ausgabe eines Films über HDMI ist der LCD-Monitor der Kamera aus.
- Die Aufnahmeinformationen, AF-Felder usw. werden auf dem HDMI-Videoausgang angezeigt. Wenn Sie jedoch die Taste <INFO.> während der Wiedergabe des an ein externes Aufnahmegerät angeschlossenen externen Monitors drücken, können Sie die Videoausgabe ohne Informationen sehen.
- Ohne eine HDMI-Verbindung, selbst wenn Sie die Taste <INFO.> drücken während Sie den LCD-Monitor der Kamera ansehen, wird die Ausgabe immer noch die Informationen anzeigen.
- Um ein Video ohne eine Schablone mit Informationen aufzunehmen, stellen Sie sicher, dass weder Aufnahmeinformationen noch AF-Messfeld auf dem externen Monitor usw. angezeigt wird. Die Einstellung [🖥️ ohne Info] wird empfohlen.

● Wenn [🖥️ ohne Info] eingestellt ist:

- Bei Ausgabe eines Films über HDMI ist der LCD-Monitor der Kamera aus.
- Die HDMI-Ausgabe enthält nur die Movie-Aufnahme (Aufnahmeinformationen, AF-Felder usw. werden nicht angezeigt).

● Wenn [📷+🖥️] eingestellt ist:

- Während der Film auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, können Sie den Film als HDMI Ausgang anzeigen.
- Selbst beim Wiedergeben von Bildern oder Anzeigen eines Menüs, werden Bilder oder Menüs nicht auf dem HDMI-Ausgabegerät angezeigt.

? Verlängerung der HDMI Ausgabe

Um die HDMI-Ausgabe für mehr als 30 Minuten fortzusetzen, wählen Sie [] oder [] **ohne Info** und stellen Sie [**2: Autom. Absch.**] auf [**Deaktivieren**] (S. 76).



- HDMI-Ausgabe in 4K Qualität ist nicht möglich. (Auch wenn [**Movie-Aufn.größe**] auf 4K gestellt ist, wird das Movie nicht in Full HD-Qualität ausgegeben.)
- Bei der HDMI-Ausgabe ohne Info werden die verbleibende Kapazität, der Akkuladezustand, die interne Temperaturwarnung der Karte (S. 391) und andere Warnhinweise auf dem Bildschirm des HDMI-Ausgabegeräts nicht angezeigt. Seien Sie besonders achtsam bei der Einstellung von [] **ohne Info**. Wenn [] + [] eingestellt ist, können Sie Warnungen auf dem LCD-Monitor der Kamera sehen.
- Wenn Sie kein Movie aufnehmen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, nachdem die unter [**2: Autom. Absch.**] eingestellte Zeit verstrichen ist. Wenn Sie [] + [] wählen und [**2: Autom. Absch.**] auf [**Deaktivieren**] stellen, stoppt die HDMI-Ausgabe, wenn Sie die Kamera für 30 Min. nicht bedienen (die Movie-Aufnahme wird abgebrochen).
- Wenn [] **ohne Info** eingestellt ist und Sie die Taste <WB•[]> oder <DRIVE•AF> drücken, wird möglicherweise im HDMI-Videoausgang der Einstellungsbildschirm angezeigt. Während der Aufnahme eines Movies auf einem externen Anzeigegerät wird die Bedienung der Tasten nicht empfohlen.
- Je nach Umgebung können Helligkeit und Farbe des mit der Kamera aufgenommenen Movies von Helligkeit und Farbe des HDMI-Videoausgangs abweichen, die auf einem externen Aufnahmegerät aufgenommen werden.



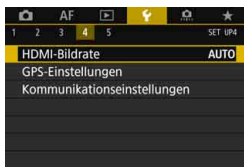
- Durch Drücken der Taste < **INFO.** > können Sie die Anzeige der Informationen ändern.
- Ein Timecode kann dem HDMI-Videoausgang hinzugefügt werden (S. 367).
- Ton wird auch für die HDMI-Ausgabe ausgegeben (außer wenn [**Tonaufnahme: Deaktivieren**] eingestellt ist).

- **Aufnahmen mit Fernbedienung**

Wenn Sie **[Aktivieren]** ausgewählt haben, können Sie Movie-Aufnahmen mithilfe der Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich, S. 279) starten oder anhalten.

Stellen Sie den Auslöseschalter auf <2> und drücken Sie die Sendetaste. Steht der Schalter auf <●> (sofortige Aufnahme), wird die Einstellung [ **Tasten-Funkt.**] angewendet.

4



● HDMI-Bildrate

Für die HDMI-Ausgabe können Sie die Bildrate auf **[Auto]**, **[59,94i]**, **[50,00i]**, **[59,94p]/[50,00p]** oder **[23,98p]** einstellen. Stellen Sie die Bildrate ein, die mit dem im Handel erhältlichen externen Aufnahmegerät kompatibel ist, das Sie zum Aufnehmen des Movies über HDMI-Ausgabe verwenden.

- Wenn **[24,00p]** unter **[4: Movie-Aufn.qual.]** auf **[Aktivieren]** gestellt ist, können Sie **[4: HDMI-Bildrate]** nicht einstellen. Das Movie wird mit 1080/24,00p über HDMI ausgegeben.
- Die HDMI-Ausgabe bei Movie-Aufnahme mit hoher Bildrate wird keine Filme mit 119,9p/100,0p ausgeben.
- Die HDMI-Ausgabe mit der Einstellung auf hohe Bildrate hat Movie-Bilder mit 59,94p/50,00p gemäß der Einstellung unter **[4: HDMI-Bildrate]**.

- Die wählbaren Bildraten variieren je nach Einstellung unter **[3: Videosystem]**.
- Wird das Bild auf dem Bildschirm des HDMI-Ausgabegeräts nicht angezeigt, stellen Sie **[3: Videosystem]** korrekt auf **[Für NTSC]** oder **[Für PAL]** ein (je nach Videosystem des Ausgabegeräts).
- Wenn die manuell eingestellte Bildrate nicht mit dem externen Aufnahmegerät kompatibel ist, wird die Bildrate automatisch eingestellt.
- Wenn eine **[4: HDMI-Bildrate]** von **[59,94i]** oder **[59,94p]** mit der Movie-Aufnahmegröße von **23,98p** (23,98 Bilder/Sek.) verwendet wird, wird „2:3-Pull-down“ ausgeführt.



Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen

Rotes Warnsymbol für interne Temperatur

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, weil Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird das rote Symbol  angezeigt.
- Das rote Symbol  weist darauf hin, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, wird das Symbol  noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.

Aufnahme- und Bildqualität

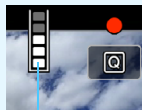
- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den IS-Schalter auf **<ON>** stellen, ist dieser immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Der Bildstabilisator verbraucht Akkuleistung und kann dazu führen, dass je nach Aufnahmebedingungen die Movie-Aufnahmedauer verkürzt wird. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den IS-Schalter auf **<OFF>** setzen.
- Wenn sich bei Aufnahmen mit automatischer Belichtung oder Blendenautomatik die Helligkeit während der Movie-Aufnahme ändert, stoppt das Movie-Bild möglicherweise kurzfristig. In solchen Fällen sollten Sie Movie-Aufnahmen mit Verschlusszeitautomatik oder manueller Belichtung ausführen.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das Movie wird fast genau so aufgenommen, wie es auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.
- Bei Aufnahmen bei schwachem Licht können Rauschen oder unregelmäßige Farbverteilung auf dem Bild auftreten. Das Movie wird fast genau so aufgenommen, wie es auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.
- Wenn Sie ein Movie mit anderen Geräten wiedergeben, kann sich die Bild- oder Tonqualität verschlechtern oder die Wiedergabe nicht möglich sein (auch wenn die Geräte das Format MOV/MP4 unterstützen).



Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell ein fünfstufiger Indikator auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Dadurch wird angezeigt, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (Restkapazität des internen Pufferspeichers). Je langsamer die Karte ist, desto schneller füllt sich die Anzeige des Indikators. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator voll ist. Verfügt die Karte über eine schnelle Schreibgeschwindigkeit, wird dieser Indikator entweder gar nicht angezeigt, oder er füllt sich nur sehr langsam. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.
- Wenn der Indikator darauf hinweist, dass die Karte voll ist und die Movie-Aufnahme automatisch gestoppt wird, wird der Ton gegen Ende des Movies möglicherweise nicht richtig aufgezeichnet.
- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist (aufgrund von Fragmentierung) und die Anzeige angezeigt wird, wird durch Formatieren der Karte möglicherweise die Schreibgeschwindigkeit schneller.



Indikator



Einschränkungen für Movies im MP4-Format

Beachten Sie die folgenden Einschränkungen für Movies im MP4-Format.

- Etwa ab dem vorletzten Bild wird kein Ton mehr aufgenommen.
- Wenn Sie Movies in Windows wiedergeben, kann es vorkommen, dass Bild und Ton nicht exakt synchron sind.

10

Bildwiedergabe

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie aufgenommene Bilder (Einzelbilder/Movies) wiedergeben, löschen und auf dem Fernsehbildschirm anzeigen, und was sonst noch für die Wiedergabe wichtig ist.

Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen und gespeichert wurden, gilt Folgendes:

Die Kamera kann möglicherweise Bilder nicht korrekt anzeigen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen, mit einem Computer bearbeitet oder deren Dateinamen geändert wurden.

▶ Bildwiedergabe

Einzelbildanzeige



1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene oder zuletzt wiedergegebene Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

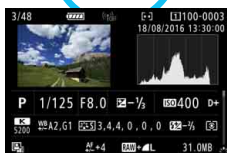
- Um das zuletzt aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Schnellwahlrad <☀> entgegen dem Uhrzeigersinn. Um das zuerst aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Wahlrad im Uhrzeigersinn.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



Keine Informationen



Anzeige grundlegender Informationen



Anzeige der Aufnahmeinformationen

3 Beenden Sie die Bildwiedergabe.

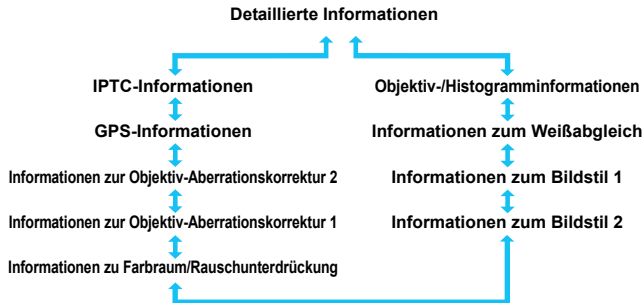
- Drücken Sie die Taste <►>, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Zustand der Aufnahmebereitschaft zu versetzen.



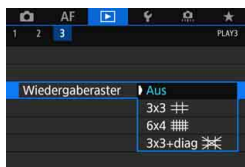
Wenn [**4: Schneidedaten hinzufügen**] auf eine andere Option als [**Aus**] eingestellt ist (S. 491), werden die aufgenommenen Bilder mit Linien angezeigt, die den Bildbereich für die Wiedergabe darstellen.

Anzeige der Aufnahmeinformationen

Während der Anzeige der Aufnahmeinformationen (S. 394) können Sie <◂◃> nach oben oder unten kippen, um die Aufnahmeinformationen, die unten auf dem Bildschirm angezeigt werden, wie folgt zu ändern. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 398 bis 400.



MENU Gitteranzeige



Bei der Einzelbildanzeige und der Anzeige von zwei Bildern (S. 408) können Sie die Bildwiedergabe mit einem Gitternetz überlagern. Unter [▶3: **Wiedergaberaster**] können Sie [3x3 , [6x4 ] oder [3x3+diag ] auswählen. Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die vertikale oder horizontale Ausrichtung des Bilds und die Bildkomposition überprüfen.



Das Gitter wird während der Movie-Wiedergabe nicht angezeigt.

INFO.: Anzeige der Aufnahmeinformationen

Beispiele für Informationen zu Einzelbildern

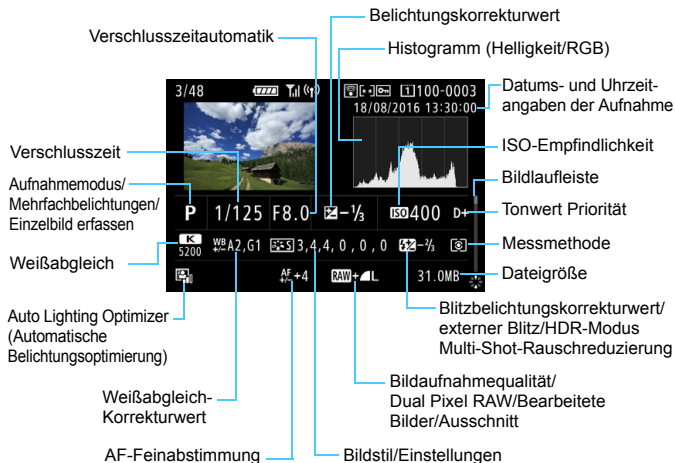
● Anzeige grundlegender Informationen



- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, werden bestimmte Aufnahmeinformationen möglicherweise nicht angezeigt.
- Unter Umständen ist es nicht möglich, mit dieser Kamera aufgenommene Bilder auf anderen Kameras wiederzugeben.

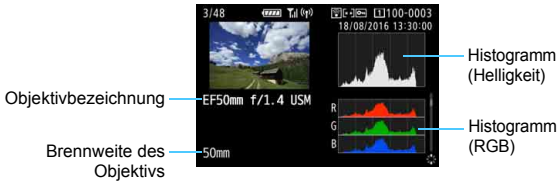
● Anzeige der Aufnahmeinformationen

• Detaillierte Informationen



- * Wenn Sie Bilder in der Qualität RAW+JPEG aufnehmen, wird die Größe der RAW-Bilddatei angezeigt.
- * Bei Bildern, die mit festgelegtem Seitenverhältnis (S. 310) und mit der Bildqualität RAW oder RAW+JPEG aufgenommen wurden, werden Linien angezeigt, die den Bildbereich angeben.
- * Bei Dual Pixel RAW-Aufnahmen wird <DPR> angezeigt.
- * Bei Bildern mit angefügten Schneidedaten (S. 491) werden Linien angezeigt, die den Bildbereich angeben.
- * Bei Blitzlichtaufnahmen ohne Blitzbelichtungskorrektur wird <f> angezeigt.
- * Bei Mehrfachbelichtungsafnahmen wird <f> angezeigt.
- * Für Bilder, die im HDR-Modus aufgenommen wurden, werden <HDR> und der Abstimmungswert für den Dynamikumfang angezeigt.
- * Bei Mehrfachbelichtungsafnahmen wird <f> angezeigt.
- * Bei Bildern mit Multi-Shot-Rauschreduzierung wird <NR> angezeigt.
- * Bei Bildern, die mit RAW-Bildbearbeitung, Größenänderung, Ausschnitt oder Einzelbilderfassung erstellt und gespeichert wurden, wird <f> angezeigt.
- * Bei Bildern, die zugeschnitten und anschließend gespeichert wurden, wird <f> angezeigt.

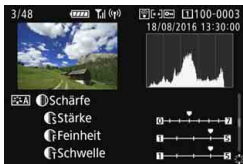
• Objektiv-/Histogramminformationen



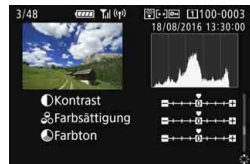
• Informationen zum Weißabgleich



• Informationen zum Bildstil 1



• Informationen zum Bildstil 2

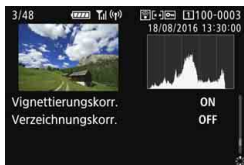


Für Frame-Grab-Bilder von 4K-Movies, die als Einzelbilder gespeichert wurden, (S. 427) werden einige Bildschirme mit Aufnahmeinformationen nicht angezeigt.

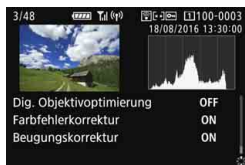
- **Farbraum/ Informationen zur Rauschreduzierung**



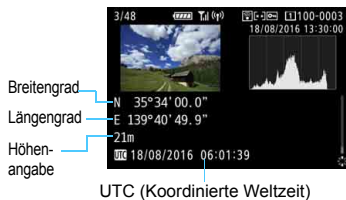
- **Informationen zur Objektiv-Aberrationskorrektur 1**



- **Informationen zur Objektiv-Aberrationskorrektur 2**



- **GPS-Informationen**

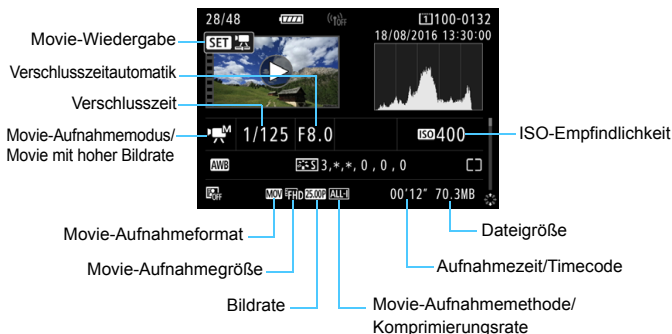


- **IPTC-Informationen**



Werden die GPS-Informationen nicht aufgezeichnet oder die IPTC-Informationen nicht an das Bild angehängt, werden die Bildschirme der GPS-Informationen bzw. IPTC-Informationen nicht angezeigt.

Beispiel für die Movie-Informationsanzeige



- $\langle \frac{A^*}{H} / \frac{A^*}{H} / \frac{A^*}{H} \rangle$: Verschlusszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit werden nicht angezeigt.
- $\langle \frac{A^*}{H} / \frac{A^*}{H} \rangle$: Blende und ISO-Empfindlichkeit werden nicht angezeigt.
- $\langle \frac{A^*}{H} / \frac{A^*}{H} \rangle$: Verschlusszeit und ISO-Empfindlichkeit werden nicht angezeigt.
- $\langle \frac{A^*}{H} / \frac{A^*}{H} \rangle + \text{ISO auto}$: Die ISO-Empfindlichkeit wird nicht angezeigt.

 Während der Movie-Wiedergabe wird „*“, „**“ für **[Feinheit]** und **[Schwelle]** der **[Schärfe]** des **[Bildstil]**s angezeigt.

• Überbelichtungswarnung

Wenn die Option [**3: Überbelicht.warn.**] auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, blinken die überbelichteten ausgeschnittenen Höhepunkte. Stellen Sie für eine detailliertere Gradation in den blinkenden Bereichen, in denen die Gradation natürlich wiedergegeben werden soll, die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus.

● AF-Messfeldanzeige

Wenn die Option [**3: AF-Feldanzeige**] auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird das AF-Messfeld, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde, rot angezeigt. Bei Verwendung der automatischen AF-Messfeldwahl können mehrere AF-Messfelder angezeigt werden.

● Histogramm

Im Helligkeitshistogramm sind die Verteilung der Belichtungsstufen und die Gesamthelligkeit dargestellt. Im RGB-Histogramm können Sie die Farbsättigung und die Gradation überprüfen. Mit [**3: Histogramm**] können Sie zwischen den Anzeigen wechseln.

● [Helligkeit] Anzeige

Bei diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Helligkeitsgrads einer Aufnahme dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad an (links dunkler, rechts heller) und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die Schattenbereiche an Detailschärfe. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die hellen Bereiche an Detailschärfe. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild



Normale Helligkeit



Helles Bild

● [RGB] Anzeige

In diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Bildhelligkeitsgrads der einzelnen Primärfarben (RGB, also Rot, Grün und Blau) dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad der Farben an (links dunkler, rechts heller) und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad der Farben vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler und gedämpfter ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, gehen die entsprechenden Farbinformationen verloren. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, wirken die Farben zu gesättigt und verlieren an Gradation. Durch Überprüfen des RGB-Histogramms der Aufnahme können Sie die Sättigung und Gradation der Farben sowie die Tendenz des Weißabgleichs feststellen.

► Schnellsuche von Bildern

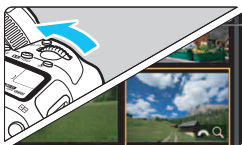
■ Anzeigen mehrerer Bilder auf einem Bildschirm (Indexanzeige)

Mithilfe der Indexanzeige können Sie schnell nach Bildern suchen, indem Sie 4, 9, 36 oder 100 Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm anzeigen.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe oder bei aufnahmebereiter Kamera die Taste <Q>.
- ▶ [Q] wird unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt.



2 Wechseln Sie zur Indexanzeige.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad gegen den Uhrzeigersinn.
- ▶ Die 4-Bild-Indexanzeige wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet.
- Indem Sie das Wahlrad gegen den Uhrzeigersinn drehen, können Sie die Anzeige zwischen 9, 36 und 100 Bildern umschalten. Wenn Sie das Hauptwahlrad im Uhrzeigersinn drehen, wechselt die Anzeige zwischen 100, 36, 9, 4 Bildern und einem Bild.

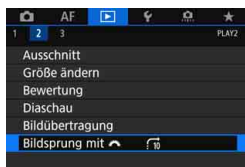


3 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drehen Sie oder das Hauptwahlrad , um den orangefarbenen Rahmen zu verschieben und das Bild auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste <Q> , um das Symbol [Q] zu deaktivieren, und drehen Sie dann das Wahlrad , um die Bilder auf dem nächsten oder vorherigen Bildschirm anzuzeigen.
- Drücken Sie in der Indexanzeige, um das ausgewählte Bild in der Einzelbildanzeige zu sehen.

Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)

In der Einzelbildanzeige können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads <  > je nach eingestellter Bildwechsellmethode schnell zum nächsten oder vorherigen Bild wechseln.



1 Wählen Sie [Bildsprung mit] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option **[Bildsprung mit **] aus und drücken Sie anschließend die Taste < **SET** >.



2 Wählen Sie die Bildwechsellmethode.

- Wählen Sie die Bildwechsellmethode aus und drücken Sie anschließend die Taste < **SET** >.
 - : **Bilder einzeln anzeigen**
 - : **10 Bilder überspringen**
 - : **100 Bilder überspringen**
 - : **Nach Datum anzeigen**
 - : **Nach Ordner anzeigen**
 - : **Nur Movies anzeigen**
 - : **Nur Fotos anzeigen**
 - : **Nur geschützte Bilder anzeigen**
 - : **Bilder nach Bewertung (S. 415)**
Drehen Sie das Wahlrad <  > für die Auswahl. Wenn Sie mit der Auswahl **★** durch die Bilder blättern, werden alle bewerteten Bilder angezeigt.



Bildwechselfunktion

Position der Wiedergabe

3 Suchen Sie mit der Bildwechselfunktion.

- Drücken Sie die Taste <►►>, um die Bilder wiederzugeben.
- Drehen Sie in der Einzelbildanzeige das Hauptwahlrad <⚙️>.
- ▶ Sie können sie auch nach eingestellter Methode durchsuchen.



- Wählen Sie **[Datum]**, um Bilder anhand des Aufnahmedatums zu suchen.
- Um Bilder anhand eines Ordners zu suchen, wählen Sie **[Ordner]**.
- Falls die Karte sowohl Movies als auch Einzelbilder enthält, wählen Sie **[Movies]** oder **[Fotos]**, um nur eins von beiden anzuzeigen.
- Wenn die Bildwechselfunktion auf **[Schützen]** oder **[Bewertung]** eingestellt ist, aber keine Bilder geschützt sind oder Bewertungen haben, können Sie nicht das Wahlrad <⚙️> verwenden, um Bilder zu durchsuchen.

Q Vergrößern von Bildern

Sie können ein aufgenommenes Bild auf dem LCD-Monitor um das ca. 1,5-Fache bis zum 10-Fachen vergrößern.

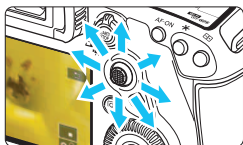


1 Vergrößern Sie das Bild.

- Das Bild kann wie folgt vergrößert werden: 1. Während der Bildwiedergabe (Einzelbildanzeige), 2. während der Rückschau nach Bildaufnahme und 3. im Zustand der Aufnahmebereitschaft
- Drücken Sie die Taste <Q>.
- ▶ Die vergrößerte Ansicht wird angezeigt. Der Vergrößerungsbereich und das Symbol [ Q] werden rechts unten auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie das Hauptwahlrad <  > im Uhrzeigersinn drehen, wird der Vergrößerungsfaktor erhöht. Sie können das Bild maximal 10-fach vergrößern.
- Wenn Sie das Hauptwahlrad <  > gegen den Uhrzeigersinn drehen, wird der Vergrößerungsfaktor verringert. Wenn Sie das Wahlrad weiter drehen, wird die Indexanzeige in den Fällen 1 bis 3 aktiviert (S. 403).



Position des Vergrößerungsbereichs



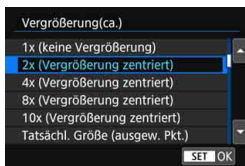
2 Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.

- Mit <  > können Sie alle Bereiche des vergrößerten Bilds anzeigen.
- Drücken Sie die Taste <Q> oder <  >, um die vergrößerte Ansicht zu schließen.



- Nur im Fall von 1 und 3 können Sie das Hauptwahlrad <  > drehen, um ein weiteres Bild anzuzeigen und die Vergrößerung beizubehalten.
- Movies können nicht vergrößert werden.

MENU Einstellen des anfänglichen Vergrößerungsfaktors und der Ausgangsposition



Auf der Registerkarte [►3] können Sie mit der Einstellung [**Vergrößerung (ca.)**] den anfänglichen Vergrößerungsfaktor und die Ausgangsposition für die vergrößerte Ansicht festlegen.

- **1x (keine Vergrößerung)**

Das Bild wird nicht vergrößert. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von der Einzelbildanzeige aus.

- **2x, 4x, 8x, 10x (Vergrößerung zentriert)**

Die vergrößerte Ansicht erfolgt vom Bildmittelpunkt aus mit dem ausgewählten Vergrößerungsfaktor.

- **Tatsächliche Größe (ausgewählter Punkt)**

Die aufgenommenen Bildpixel werden in einer Größe von ca. 100 % angezeigt. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von dem AF-Messfeld aus, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde. Wenn das Bild mit manuellem Fokus aufgenommen wurde, erfolgt die vergrößerte Ansicht vom Bildmittelpunkt aus.

- **Wie letzte Vergrößerung (zentriert)**

Es wird dieselbe Vergrößerung angewendet, die beim letzten Beenden der vergrößerten Ansicht mit der Taste <►> oder <Q> aktiv war. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von der Bildmitte aus.



Für Bilder, die mit [**┐+Verfolg.**] oder [**FlexiZone - Single**] (S. 316) oder einer Einstellung für [**Verzeichnungskorr.**] von [**Aktivieren**] (S. 209) aufgenommen wurden, erfolgt die vergrößerte Ansicht vom Bildmittelpunkt aus, auch wenn [**Tatsächl. Größe (ausgew. Pkt.)**] eingestellt ist.

Vergleichen von Bildern (Anzeige von zwei Bildern) ■

Sie können zwei Bilder nebeneinander auf dem LCD-Monitor anzeigen, um sie miteinander zu vergleichen. In der Anzeige von zwei Bildern können Sie die vergrößerte Ansicht oder die Bildwechselanzeige sowie den Schutz, die Bewertung und das Löschen von Bildern verwenden.



1 Einstellen der Zwei-Bild-Anzeige

- Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste .
- ▶ Der 2-Bild-Index wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet.



2 Wählen Sie die zu vergleichenden Bilder aus.

- Wenn Sie  drücken, wechselt der orangefarbene Auswahlrahmen zwischen den beiden Bildern.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad , um ein Bild zu wählen.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang, um ein anderes Bild für den Vergleich auszuwählen.
- Wenn die Bilder links und rechts identisch sind, wird das Symbol  in der linken oberen Ecke der beiden Bilder angezeigt.
- Mit der Taste  können Sie für beide Bilder denselben Vergrößerungsfaktor und Vergrößerungsbereich einstellen. (Die Vergrößerungseinstellungen entsprechen denen des nicht mit einem orangefarbenen Rahmen markierten Bilds.)
- Wenn Sie die Taste  gedrückt halten, wird das mit dem orangefarbenen Rahmen markierte Bild als einzelnes Bild angezeigt.
- Um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste .

 In der Zwei-Bild-Anzeige können keine Movies wiedergegeben werden.

 Durch Drücken der Taste **<INFO.>** können Sie die angezeigten Informationen ändern.



Wiedergabe mit dem Touchscreen

Der LCD-Monitor ist ein berührungsempfindliches Anzeigegerät, auf dem Sie durch Berührung mit Ihren Fingern verschiedene Wiedergabefunktionen ausführen können. **Drücken Sie zuerst die Taste <▶>, um die Bilder wiederzugeben.**

Durchblättern der Bilder



Verwenden eines Fingers:

- Berühren Sie in der Einzelbildanzeige den LCD-Monitor mit **einem Finger**. Sie können zum nächsten oder vorhergehenden Bild blättern, indem Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach links oder rechts streichen. Streichen Sie nach links, um das nächste (neuere) Bild anzusehen, oder nach rechts, um das vorherige (ältere) Bild anzuzeigen.
- Berühren Sie in der Übersichtsanzeige den LCD-Monitor mit **einem Finger**. Sie können zum nächsten oder vorhergehenden Bild blättern, indem Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben oder unten streichen. Streichen Sie mit dem Finger nach oben, um die nächsten (neueren) Bilder anzuzeigen oder nach unten, um die vorhergehenden (älteren) Bilder anzuzeigen. Wenn Sie ein Bild auswählen, wird der orangefarbene Rahmen angezeigt. Tippen Sie erneut auf das Bild, um es als Einzelbild anzuzeigen.

Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)



Verwenden von zwei Fingern:

Berühren Sie den LCD-Monitor mit **zwei Fingern**. Wenn Sie zwei Finger benutzen, um auf dem Bildschirm nach links oder rechts zu streichen, können Sie mit der unter **[Bildsprung mit  2]** eingestellten Methode zwischen Bildern wechseln.

Verkleinern von Bildern (Indexanzeige)



Mit zwei Fingern zuziehen.

Berühren Sie den Bildschirm mit zwei gespreizten Fingern, und ziehen Sie die Finger auf dem Bildschirm zu.

- Jedes Mal, wenn Sie Ihre Finger zusammenziehen, verkleinert sich das Bild. Wenn Sie die Finger in der Einzelbildanzeige zusammenziehen, wechselt die Ansicht zur 4-Bild-Indexanzeige.
- Wenn Sie ein Bild auswählen, wird der orangefarbene Rahmen angezeigt. Tippen Sie erneut auf das Bild, um es als Einzelbild anzuzeigen.

Vergrößern von Bildern



Spreizen von zwei Fingern.

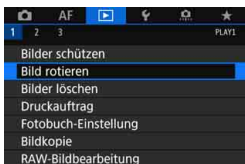
Berühren Sie den Bildschirm mit zwei aneinanderliegenden Fingern, und spreizen Sie sie dann auf dem Bildschirm.

- Wenn Sie Ihre Finger spreizen, wird das Bild vergrößert.
- Das Bild kann ca. um das Zehnfache vergrößert werden.
- Durch Ziehen mit den Fingern können Sie sich durch das Bild bewegen.
- Wenn Sie die Finger in der 4-Bild-Indexanzeige zusammenziehen, wechselt die Ansicht zur Einzelbildanzeige.
- Wenn Sie das Symbol [↔] berühren, wird wieder zur Einzelbildanzeige gewechselt.

 Touch-Befehle auf dem LCD-Monitor der Kamera sind ebenfalls möglich, während Sie Bilder auf einem mit Ihrer Kamera verbundenen Fernsehgerät betrachten (S. 432).

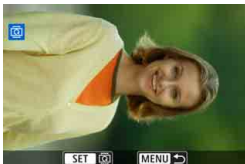
Drehen von Bildern

Sie können das angezeigte Bild in die gewünschte Ausrichtung drehen.



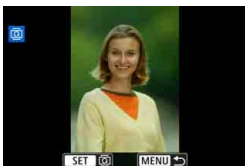
1 Wählen Sie [Bild rotieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option **[Bild rotieren]** und drücken Sie dann die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.



2 Wählen Sie das zu drehende Bild aus.

- Wählen Sie das zu drehende Bild mit dem Wahlrad $\langle \text{Wahlrad} \rangle$.
- Sie können auch ein Bild aus der Indexanzeige (S. 403) auswählen.



3 Drehen Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$ drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: $90^\circ \rightarrow 270^\circ \rightarrow 0^\circ$.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

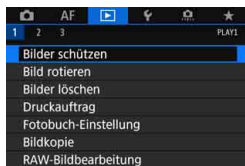


- Wenn Sie [**1: Autom. Drehen**] die Option [**Ein  **] (S. 444) gewählt haben, ist es nicht nötig, das Bild wie oben beschrieben zu drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, stellen Sie [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein  **] ein.
- Movies können nicht gedreht werden.

Schützen von Bildern

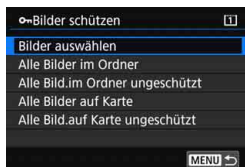
Sie können wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen durch die Löschfunktion der Kamera schützen.

MENU Schützen von Einzelbildern



1 Wählen Sie [Bilder schützen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option **[Bilder schützen]** und drücken Sie die Taste .



2 Wählen Sie [Bilder auswählen] aus.

- Ein Bild wird angezeigt.

Bildschuttsymbol



3 Wählen Sie das zu schützende Bild aus.

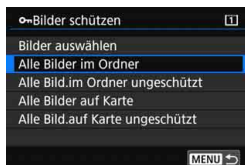
- Wählen Sie das zu schützende Bild mit dem Schnellwahlrad .
- Sie können auch ein Bild aus der Index-Anzeige (S. 403) auswählen.

4 Schützen Sie das Bild.

- Drücken Sie , um das ausgewählte Bild zu schützen. Das Symbol  wird oben auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste  erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol  wird nicht mehr angezeigt.
- Um ein weiteres Bild zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

MENU Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



Wenn Sie **[Alle Bilder im Ordner]** oder **[Alle Bilder auf Karte]** unter **[▶ 1: Bilder schützen]** wählen, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte geschützt.

Wenn Sie den Bildschutz abbrechen möchten, wählen Sie **[Alle Bild.im Ordner ungeschützt]** oder **[Alle Bild.auf Karte ungeschützt]**.

! Wenn Sie die Karte formatieren (S. 73), werden auch die geschützten Bilder gelöscht.



- Movies können ebenfalls geschützt werden.
- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (S. 441), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.
- Wenn **[Alle Bilder auf Karte]** oder **[Alle Bild.auf Karte ungeschützt]** ausgewählt ist, wird der Schutz für die Bilder auf der Karte angewendet bzw. aufgehoben, die für **[Aufn./Play]** oder **[Wiedergabe]** unter **[♥ 1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw.]** ausgewählt wurden.

Schützen von Bildern mit der Taste <RATE>

Während der Bildwiedergabe können Sie Bilder durch Drücken der Taste <RATE> schützen.



1 Wählen Sie [**RATE-Tasten-Funkt.**].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**RATE-Tasten-Funkt.**] und drücken Sie <SET>.

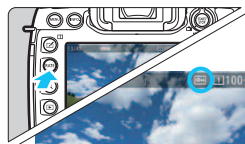


2 Wählen Sie [**Schützen**].



3 Wählen Sie das zu schützende Bild aus.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bilder wiederzugeben.
- Wählen Sie das zu schützende Bild mit dem Schnellwahlrad <◂>.
- Sie können auch ein Bild aus der Index-Anzeige (S. 403) auswählen.



4 Schützen Sie das Bild.

- Wenn Sie die Taste <RATE> drücken, wird das Bild geschützt, und das Symbol <🔒> wird angezeigt.
- Um den Bildschutz zu deaktivieren, drücken Sie erneut die Taste <RATE>. Das Symbol <🔒> wird nicht mehr angezeigt.
- Um ein weiteres Bild zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Zuweisen von Bewertungen

Sie können Bilder (Einzelbilder und Movies) mit einer von fünf Bewertungsmarkierungen bewerten: [•]/[••]/[•••]/[••••]/[•••••]. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.

Bewerten von Bildern mit der Taste <RATE>



1 Wählen Sie das zu bewertende Bild aus.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bilder wiederzugeben.
- Wählen Sie das zu bewertende Bild mit dem Wahlrad <◂>.
- Sie können auch ein Bild aus der Index-Anzeige (S. 403) auswählen.



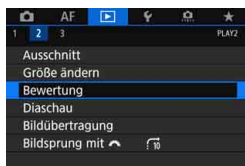
2 Bewerten Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <RATE> drücken, ändert sich die Bewertungsmarkierung: [•]/[••]/[•••]/[••••]/[•••••]/Keine.
- Zum Bewerten eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.



- Wenn [☛3: RATE -Tasten-Funkt.] auf [Schützen] eingestellt ist, ändern Sie die Einstellung in [Bewertung].
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken, während [Bewertung] in [☛3: RATE -Tasten-Funkt.] ausgewählt ist, können Sie festlegen, welche Bewertungsmarkierungen durch Drücken der Taste <RATE> ausgewählt werden können.

MENU Bewertungen über das Menü zuweisen



1 Wählen Sie [Bewertung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶2] die Option **[Bewertung]** aus und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie das zu bewertende Bild aus.

- Wählen Sie das zu bewertende Bild mit dem Wahlrad <◉>.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Wahlrad <◉> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad im Uhrzeigersinn.



3 Bewerten Sie das Bild.

- Drücken Sie <SET>. Ein blauer Rahmen wird angezeigt, wie im Screenshot dargestellt.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◉>, um eine Bewertung zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wenn Sie das Bild mit einer Bewertungsmarkierung versehen, wird die Gesamtanzahl der neben der Bewertungsmarkierung angezeigten Bilder zusammengezählt.
- Zum Bewerten eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

Insgesamt können bis zu 999 Bilder mit einer bestimmten Bewertung angezeigt werden. Wenn mehr als 999 Bilder mit einer bestimmten Bewertung vorhanden sind, wird [###] angezeigt.



Nutzen der Vorteile von Bewertungen

- Unter [▶2: **Bildsprung mit** - Unter [▶2: **Diaschau**] können Sie nur die Bilder mit einer bestimmten Bewertung wiedergeben.
- Je nach dem OS können Sie die Bewertung mit der Anzeige der Dateiinformationen oder dem systemeigenen Standard-Bildanzeigeprogramm prüfen (nur JPEG-Bilder).

Schnelleinstellung während der Wiedergabe

Während der Wiedergabe können Sie die Taste  > drücken, um folgende Einstellungen festzulegen: [: **Bilder schützen**], [: Bild rotieren], [: **Bewertung**], [: RAW-Bildbearbeitung (nur **RAW** Bild)], [: Größe ändern (nur JPEG-Bilder)], [: Ausschnitt (nur JPEG-Bilder)], [: **Überbelicht.warn.**], [: **AF-Feldanzeige**], [: **Bildsprung mit** ] und [: **Bilder z. Smartphone senden***].

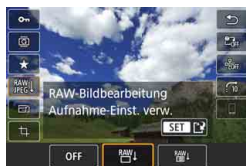
Für Movies können **nur die oben in fett abgebildeten Funktionen** festgelegt werden.

* Nicht wählbar, wenn unter [Integrierte Wireless-Einstell.] [WLAN/NFC] auf [Deaktivieren] in [4: Kommunikationseinstellungen] eingestellt ist.



1 Drücken Sie die Taste >.

- Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste  >.
- ▶ Die Schnelleinstellungsoptionen werden angezeigt.



2 Wählen Sie ein Element aus, und stellen Sie es ein.

- Kippen Sie die Taste  > nach oben oder unten, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad  >, um sie einzustellen.
- Drücken Sie für RAW-Bildbearbeitung, Größenänderung und Zuschneiden auf  >, und legen Sie die Funktion fest. Detailinformationen hierzu finden Sie in den Abschnitten RAW-Bildbearbeitung (S. 446), Größe ändern (S. 452) oder Ausschnitt (S. 454).
- Mit der Taste  > brechen Sie den Vorgang ab.

3 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste  >, um die Schnelleinstellung zu schließen.



Um ein Bild zu drehen, stellen Sie [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein  **] ein (S. 444). Wenn [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein **] oder [**Aus**] eingestellt ist, wird die Einstellung [** Bild rotieren**] zwar mit dem Bild gespeichert, aber das Bild wird in der Anzeige nicht gedreht.



- Wenn Sie die Taste < > während der Index-Anzeige drücken, wird zur Einzelbildanzeige umgeschaltet und der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt. Wenn Sie die Taste < > erneut drücken, wird zur Indexanzeige zurückgewechselt.
- Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, stehen u. U. nicht alle Optionen zur Verfügung.

Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe

Für die Wiedergabe von Movies gibt es drei Möglichkeiten:

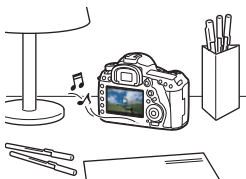
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät (S. 432)



Durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit dem HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) können Sie die Einzelbilder und Movies von der Kamera auf dem Fernsehgerät wiedergeben.

- ❗ Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, werden auch 4K-Movies in Full HD-Qualität wiedergegeben (sie können nicht in 4K-Qualität wiedergegeben werden).
- Da Festplattenrekorder keinen HDMI-Anschluss haben, kann die Kamera nicht mit einem HDMI-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen werden.
- Auch wenn die Kamera mit einem USB-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen ist, können Movies und Einzelbilder nicht wiedergegeben oder gespeichert werden.

Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera (S. 422)



Sie können Movies auf dem LCD-Monitor der Kamera wiedergeben. Sie können auch die Szenen am Anfang und Ende des Movies herauschneiden, Frames aus einem 4K-Movie extrahieren und als Einzelbilder speichern sowie die auf der Karte gespeicherten Einzelbilder und Movies als automatische Diaschau wiedergeben.

- ❗ Ein am Computer bearbeitetes Movie kann nicht erneut auf der Karte gespeichert und mit der Kamera wiedergegeben werden.

Wiedergabe und Bearbeiten mit einem Computer



Die auf der Karte gespeicherten Movie-Dateien können auf einen PC übertragen und mit einer vorinstallierten Software oder mit einem universellen Programm, das mit dem Aufnahmeformat des Movies kompatibel ist, wiedergegeben oder bearbeitet werden.



- Nutzen Sie zum Abspielen oder Bearbeiten von Movies handelsübliche Software-Programme, die mit dem MOV- und dem MP4-Format kompatibel sind. Um Einzelheiten zu handelsüblicher Software zu erhalten, wenden Sie sich bitte an den Softwarehersteller.
- MOV-Movies können auch mit der EOS MOVIE Utility (EOS Software, S. 597) wiedergegeben werden.

Wiedergeben von Movies



1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste < [Wiedergabe] >, um die Bilder wiederzugeben.

2 Wählen Sie ein Movie.

- Wählen Sie das wiederzugebende Movie mit dem Wahhrad < [Wahlrad] >.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol < [SET] [Movie-Symbol] > oben links an, dass es sich um ein Movie handelt.
- In der Indexanzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. **Da Movies in der Indexanzeige nicht wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste < [SET] >, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.**



3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste < [SET] >.

- ▶ Die Wiedergabeleiste für Movies wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



4 Geben Sie das Movie wieder.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad < [Schnellwahlrad] >, um [Wiedergabe] zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste < [SET] >.
- ▶ Die Wiedergabe des Movies startet.
- Durch Drücken der Taste < [SET] > wird die Movie-Wiedergabe angehalten. Drücken Sie erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.



Lautsprecher

- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads < [Hauptwahlrad] > die Lautstärke anpassen.
- Weitere Informationen zur Wiedergabe finden Sie auf der nächsten Seite.

- ! • Bevor Sie sich den Ton eines Movies über Kopfhörer anhören, verringern Sie die Lautstärke, um Ihre Ohren zu schützen.
- Die Kamera kann unter Umständen Movie-Aufnahmen einer anderen Kamera nicht wiedergeben.

Wiedergabeleiste für Movies

Betrieb	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
► Wiedergabe	Mit der Taste <⏮(SET)> können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
► Zeitlupe	Mit dem Wahrad <⌚> können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts am Bildschirm angezeigt.
⏮ Erstes Bild	Das erste Bild des Movies wird angezeigt.
◀ Vorheriges Bild	Zeigt bei jedem Druck auf <⏮(SET)> das jeweils vorherige Bild an. Wenn Sie <⏮(SET)> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
▶ Nächstes Bild	Gibt mit jedem Druck auf <⏭(SET)> das Movie Bild für Bild wieder. Wenn Sie <⏭(SET)> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
⏭ Letztes Bild	Das letzte Bild des Movies wird angezeigt.
✂ Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (S. 425).
 Frame Grab	Wählbar, wenn ein 4K-Movie wiedergegeben wird. Sie können den auf dem Bildschirm angezeigten Frame extrahieren und als Einzelbild (JPEG-Bild, S. 427) speichern.
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten: Sekunden, einstellbar mit [Movie-Wg.-Zähler: Aufnahmezeit])
hh:mm:ss.ff (DF) hh:mm:ss:ff (NDF)	Timecode (Stunden: Minuten: Sekunden: Frames, einstellbar mit [Movie-Wg.-Zähler: Timecode])
🔊 Lautstärke	Durch Drehen des Wahrrads <⌚> können Sie die Lautstärke des internen Lautsprechers anpassen (S. 422).
	Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

Wiedergabe mit dem Touchscreen



Berühren Sie [▶] in der Mitte des Bildschirms.

- ▶ Die Wiedergabe des Movies startet.
- Um die Wiedergabeleiste für Movies anzuzeigen, berühren Sie < SET [▶] > oben links am Bildschirm.
- Berühren Sie zum Anhalten des Movies während der Wiedergabe den Bildschirm. Die Wiedergabeleiste für Movies wird ebenfalls angezeigt.

Wiedergeben von Movies mit hoher Bildfrequenz

HD-Movies, die mit hoher Bildfrequenz (119,9 Bilder pro Sekunde oder 100,0 Bilder pro Sekunde) aufgenommen wurden, werden in Zeitlupe mit 1/4-Geschwindigkeit (29,97 Bilder/Sek. oder 25,00 Bilder/Sek.) wiedergegeben. Es wird kein Ton wiedergegeben, da bei der Aufnahme von Filmen mit hoher Bildrate kein Ton aufgezeichnet wird. Beachten Sie, dass jede Sekunde Wiedergabezeit und die Zählung des Timecodes 1/4 Sekunde Realzeit entspricht.

- ❗ ● Wenn Sie die Kamera für die Movie-Wiedergabe an einen Fernseher anschließen (S. 432), dann stellen Sie die Lautstärke über den Fernseher ein. (Die Lautstärke lässt sich nicht mit dem Hauptwahlrad < [Lautstärke-Symbol] > verändern.) Wenn es zu einer Rückkopplung kommt, entfernen Sie die Kamera weiter vom Fernsehgerät oder verringern Sie die Tonlautstärke des Fernsehgeräts.
- Wenn Sie das Objektiv abnehmen oder anbringen, die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, oder die Movie-Datei während der Movie-Wiedergabe beschädigte Frames enthält, wird die Wiedergabe des Movies angehalten.

- 📶 ● Mit voll aufgeladenem Akku LP-E6N beträgt die durchgehende Wiedergabedauer (bei 23 °C) rund 2 Std. 30 Min. (mit folgenden Einstellungen: [FHD] 29.97P / 25.00P / 24.00P / 23.98P [IPB]).
- Wenn Sie einen externen handelsüblichen Kopfhörer mit einem Stereo-Ministecker (3,5 mm Durchmesser) über den Kopfhörer-Ausgang an die Kamera anschließen (S. 29), können Sie den Ton des Movies in Stereo anhören (S. 363).

✂ Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies

Sie können die Szenen am Anfang und Ende eines Movies ungefähr in 1-Sekunden-Schritten bearbeiten.



1 Wählen Sie auf dem Movie-Wiedergabebildschirm die Option [✂].

- Die Movie-Bearbeitungsanzeige wird unten auf dem Bildschirm angezeigt.



2 Bestimmen Sie den Teil, der herausgeschnitten werden soll.

- Wählen Sie entweder [✂] (Schnittanfang) oder [✂] (Schnittende). Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Kippen Sie <◀▶> nach links oder rechts, um die vorherigen oder nachfolgenden Bilder anzuzeigen. Indem Sie die Taste gedrückt halten, werden die Bilder schnell vorwärts oder rückwärts durchgeblättert. Drehen Sie das Schnellwahlrad <⌚>, um die Wiedergabe Bild für Bild fortzusetzen.
- Nachdem Sie den zu bearbeitenden Teil ermittelt haben, drücken Sie die Taste <SET>. Der weiß hervorgehobene Teil im oberen Bereich des Bildschirms bleibt erhalten.



3 Überprüfen Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [▶] und drücken Sie <SET>, um das bearbeitete Movie wiederzugeben.
- Gehen Sie zurück zu Schritt 2, um Änderungen an der Bearbeitung vorzunehmen.
- Zum Beenden der Bearbeitung drücken Sie die Taste <MENU> und wählen Sie im Bestätigungsdialogfeld die Option [OK].





4 Speichern Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [, und drücken Sie anschließend die Taste < >.
- ▶ Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie [**Neue Datei**]. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Movie-Datei wählen Sie [**Überschreiben**]. Drücken Sie anschließend < >.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [**OK**], um das bearbeitete Movie zu speichern und zum Movie-Wiedergabebildschirm zurückzukehren.

-  ● Da die Bearbeitung in 1-Sekunden-Schritten erfolgt (Position im oberen Bereich des Bildschirms durch [] gekennzeichnet), kann sich die genaue Position, an der das Movie bearbeitet wird, geringfügig von der angegebenen Position unterscheiden.
- Wenn die Karte nicht genügend freien Speicherplatz aufweist, ist [**Neue Datei**] nicht verfügbar.
 - Wenn der Akkuladezustand niedrig ist, ist eine Bearbeitung von Movies nicht möglich. Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku.
 - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Movies können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.
 - Ein Movie kann nicht bearbeitet werden, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.



Erfassen eines Frames von 4K-Movies

Aus einem 4K-Movie können Sie jeden beliebigen Frame auswählen und als Einzelbild (JPEG-Bild) einer Größe von ca. 8,8 Megapixel (4096x2160) speichern. Diese Funktion wird als „Frame Grab (4K Frame Capture)“ bezeichnet.

1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste **<▶>**, um die Bilder wiederzugeben.



2 Wählen Sie ein 4K-Movie aus.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad **<⦿>** zur Auswahl der Qualität des 4K-Movies.
- Auf dem Bildschirm mit den Aufnahmeinformationen (S. 401) ist das 4K-Movie durch das Symbol **[4K]** gekennzeichnet.
- Drücken Sie in der Übersichtsanzeige die Taste **<SET>**, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste **<SET>**.

- ▶ Die Wiedergabeleiste für Movies wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



4 Wählen Sie einen Frame zum Extrahieren aus.

- Wählen Sie auf der Wiedergabeleiste für Movies den Frame aus, den Sie als Einzelbild extrahieren möchten.
- Details zur Verwendung der Wiedergabeleiste für Movies finden Sie auf Seite 423.



5 Wählen Sie **[4K]**.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad **<⦿>**, um die Option **[4K]** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.



6 Speichern Sie den Frame.

- Wählen Sie **[OK]** zum Speichern des auf dem Bildschirm angezeigten Frames als ein Einzelbild (JPEG-Bild).
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer

7 Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.

- Wählen Sie **[Original-Movie anzeigen]** oder **[Erfasstes Einzelbild anzeigen]**.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird angezeigt.

- ❗ Frame Grabbing ist nicht möglich mit Full HD-Movies oder mit 4K-Movies, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Frame Grabbing ist nicht möglich, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.

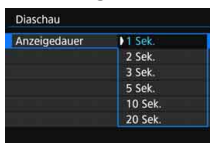
Option	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
 Alle Bilder	Alle Einzelbilder und Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
 Datum	Die Einzelbilder und Movies, die am entsprechenden Datum aufgenommen wurden, werden wiedergegeben.
 Ordner	Die Einzelbilder und Movies im gewählten Ordner werden wiedergegeben.
 Movies	Nur die Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
 Fotos	Nur die Einzelbilder auf der Karte werden wiedergegeben.
 Schützen	Nur die geschützten Einzelbilder und Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
 Bewertung	Nur die Einzelbilder und Movies mit der ausgewählten Bewertung werden wiedergegeben.



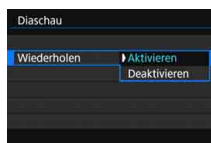
3 Stellen Sie die Wiedergabe wie gewünscht ein.

- Wählen Sie **[Einstellung]**, und drücken Sie **<SET>**.
- Legen Sie die Einstellungen für **[Anzeigedauer]** und **[Wiederholen]** für Einzelbilder fest.
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste **<MENU>**.

Anzeigedauer



Wiederholen



 Die Bilder auf der Karte, die für **[Aufn./Play]** oder **[Wiedergabe]** unter **[1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw]** gewählt wurden, werden wiedergegeben.



4 Starten Sie die Diaschau.

- Wählen Sie **[Start]**, und drücken Sie dann die Taste **<SET>**.
- ▶ Nachdem **[Bild laden...]** angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.

5 Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.

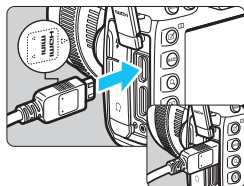


- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste **<SET>**. Wenn die Wiedergabe angehalten wird, wird oben links im Bild das Symbol **[II]** angezeigt. Drücken Sie die Taste **<SET>** erneut, um die Diaschau fortzusetzen.
- Während der automatischen Wiedergabe können Sie durch Drücken der Taste **<INFO>** das Anzeigeformat ändern (S. 394).
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Wahlrads **<🔊>** die Lautstärke anpassen.
- Während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Diaschau angehalten wird, können Sie das Schnellwahlrad **<🌀>** drehen, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigedauer kann von Bild zu Bild verschieden sein.
- Informationen zur Anzeige der Diaschau auf dem Fernschirmschirm erhalten Sie auf Seite 432.

Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät

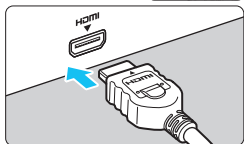
Durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit einem HDMI-Kabel (separat erhältlich) können Sie die Einzelbilder und Movies von der Kamera auf dem Fernsehgerät wiedergeben. Die Verwendung des HDMI-Kabels HTC-100 (separat erhältlich) wird empfohlen.

Wenn das Bild nicht auf dem Fernsehbildschirm angezeigt wird, prüfen Sie, ob **[Y3: Videosystem]** korrekt auf **[Für NTSC]** oder **[Für PAL]** eingestellt ist (je nach Videosystem des Fernsehgeräts).



1 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.

- Achten Sie darauf, dass das Logo <▲HDMI MINI> zur Vorderseite der Kamera zeigt, wenn Sie das Kabel mit dem Anschluss <HDMI OUT> verbinden.

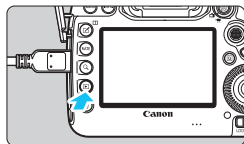


2 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI-Eingang (HDMI IN) des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.



5 Drücken Sie die Taste <▶>.

- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.
- Durch Drücken der Taste <INFO.> können Sie das Anzeigeformat ändern.
- Informationen zur Wiedergabe von Movies finden Sie auf Seite 422.

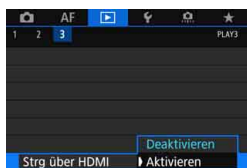


- Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, werden auch 4K-Movies in Full HD-Qualität wiedergegeben (sie können nicht in 4K-Qualität wiedergegeben werden).
- Stellen Sie die Lautstärke des Movies über das Fernsehgerät ein. Die Lautstärke kann nicht über die Kamera eingestellt werden.
- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach Fernsehbildschirm wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.
- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss <HDMI OUT> der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- An bestimmten Fernsehgeräten können die Bilder aufgrund von Kompatibilitätsproblemen möglicherweise nicht angezeigt werden.

Verwenden von HDMI CEC-kompatiblen Fernsehgeräten

Wenn Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät anschließen, das mit HDMI CEC* (High-Definition Multimedia Interface Consumer Electronics Control) kompatibel ist, können Sie die Wiedergabe über die Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

* Eine HDMI-Standardfunktion zur gegenseitigen Steuerung mehrerer HDMI-Geräte, sodass diese über eine einzige Fernbedienung bedient werden können.



1 Wählen Sie [Strg über HDMI].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶ 3] die Option **[Strg über HDMI]** und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

2 Wählen Sie [Aktivieren].

3 Verbinden Sie die Kamera mit einem Fernsehgerät.

- Schließen Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel an das Fernsehgerät an.
- ▶ Der Signaleingang des Fernsehgeräts wechselt automatisch zu dem HDMI-Anschluss, mit dem die Kamera verbunden ist. Wenn er nicht automatisch wechselt, wählen Sie über die Fernbedienung des Fernsehgeräts den HDMI IN-Eingang, mit dem das Kabel verbunden ist.

4 Drücken Sie an der Kamera die Taste <[Bild]>.

- ▶ Auf dem Fernsehbildschirm wird ein Bild angezeigt, und Sie können die Wiedergabe mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

5 Wählen Sie ein Bild aus.

- Richten Sie die Fernbedienung auf das Fernsehgerät und drücken Sie die Taste ←/→, um ein Bild auszuwählen.

Menü zur Einzelbildwiedergabe



Menü zur Movie-Wiedergabe



- ↶ : Zurück
- [9-Bilder] : 9-Bild-Index
- [Movie-Symbol] : Movie wiedergeben
- [Diaschau-Symbol] : Diaschau
- INFO. : Aufnahmeinformationen anzeigen
- [Rotieren-Symbol] : Rotieren

6 Drücken Sie die Bestätigungstaste der Fernbedienung.

- ▶ Das Menü mit den links gezeigten Wiedergabefunktionen wird eingeblendet.
- Drücken Sie die Taste ←/→, um die gewünschte Option auszuwählen, und anschließend die Bestätigungstaste. Wenn Sie eine Diaschau anzeigen möchten, drücken Sie die Taste 1/1, um eine Option zu wählen, und anschließend die Bestätigungstaste.
- Wenn Sie **[Zurück]** auswählen und die Bestätigungstaste drücken, wird das Menü ausgeblendet, und Sie können mit der Taste ←/→ ein Bild auswählen.

 In der Zwei-Bild-Anzeige (S. 408) ist keine Steuerung der Wiedergabe mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts möglich. Wenn Sie die Wiedergabe mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern möchten, drücken Sie zunächst die Taste <[Bild]>, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

-  • Bei einigen Fernsehgeräten werden Sie aufgefordert, zuerst die HDMI CEC-Verbindung herzustellen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- Bei einigen Fernsehgeräten funktioniert dies eventuell nicht ordnungsgemäß, selbst wenn sie mit HDMI CEC kompatibel sind. Stellen Sie in einem solchen Fall **[Bild] 3: Strg über HDMI** auf **[Deaktivieren]** ein und steuern Sie die Wiedergabe mit der Kamera.

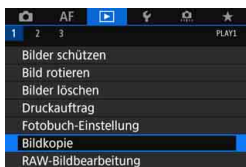
Kopieren von Bildern

Die auf einer Karte aufgezeichneten Bilder können auf die andere Karte kopiert werden (Speichern von Duplikaten).

Movie-Dateien, die größer sind als 4 GB

- Wenn Sie Bilder zwischen Karten kopieren und die Zielkarte mit FAT32 (S. 74) formatiert ist, werden Videodateien einer Größe von mehr als 4 GB, die auf der mit exFAT formatierten Quellkarte aufgenommen wurden, nicht kopiert.
- Videodateien einer Größe von mehr als 4 GB können nur zwischen Karten kopiert werden, wenn sowohl Karte1 (1) als auch Karte2 (2) in exFAT formatiert sind.

MENU Kopieren einzelner Bilder



1 Wählen Sie [Bildkopie].

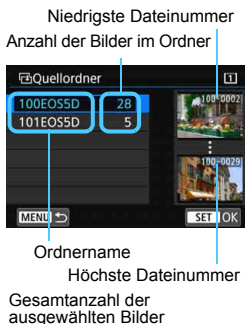
- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option **[Bildkopie]**, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Bildwahl].

- Überprüfen Sie die Nummer der Quell- und Zielkarte sowie deren Restkapazität.
- Wählen Sie **[Bildwahl]**, und drücken Sie die Taste <SET>.

 Die Kopierquelle ist die Karte, die für [Aufn./Play] oder [Wiedergabe] unter [1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw] ausgewählt wurde.



3 Wählen Sie den Ordner aus.

- Wählen Sie den Ordner mit dem zu kopierenden Bild aus, und drücken Sie **<SET>**.
- Wählen Sie den gewünschten Ordner anhand der rechts angezeigten Bilder aus.
- ▶ Es werden die Bilder des ausgewählten Ordners angezeigt.

4 Wählen Sie die zu kopierenden Bilder.

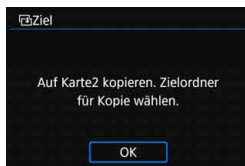
- Drehen Sie das Schnellwahlrad **<Q>**, um ein zu kopierendes Bild zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
- ▶ Das Symbol **[✓]** wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie die Taste **<Q>** drücken und das Wahlrad **<Q>** entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad im Uhrzeigersinn.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Kopieren auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 4.

5 Drücken Sie die Taste **<RATE>**.

- Wenn Sie alle zu kopierenden Bilder ausgewählt haben, drücken Sie die Taste **<RATE>**.

6 Wählen Sie **[OK]**.

- Überprüfen Sie die Karte, auf die die Bilder kopiert werden, und wählen Sie dann **[OK]**.





7 Wählen Sie den Zielordner aus.

- Wählen Sie den Zielordner aus, auf den Sie die Bilder kopieren möchten, und drücken Sie **<SET>**.
- Zum Erstellen eines neuen Ordners wählen Sie **[Ordner erstellen]**.



8 Wählen Sie [OK].

- Überprüfen Sie die Daten der Quell- und Zielkarte, und wählen Sie **[OK]**.
- Der Kopiervorgang wird gestartet, und der Fortschritt wird angezeigt.
- Sobald der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird das Ergebnis angezeigt. Wählen Sie **[OK]** aus, um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren.



MENU Kopieren aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig kopieren.



Wenn Sie unter **[1: Bildkopie]** **[Wahl]** oder **[Alle Aufn]** wählen, können Sie alle in einem Ordner enthaltenen oder auf einer Karte gespeicherten Bilder kopieren.



- Wenn ein Bild in einen Zielordner oder auf eine Zielkarte kopiert wird, der oder die bereits ein Bild mit derselben Dateinummer enthält, wird Folgendes angezeigt: **[Bild überspringen u.fortfahren]** **[Bestehendes Bild ersetzen]** **[Kopieren abbrechen]**. Wählen Sie das Kopiervorgehen aus, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
 - **[Bild überspringen u.fortfahren]**: Alle Bilder, die die gleiche Bildnummer haben, werden übersprungen und nicht kopiert.
 - **[Bestehendes Bild ersetzen]**: Alle Bilder, die die gleiche Bildnummer haben (einschließlich der geschützten Bilder), werden überschrieben.

Wenn ein Bild überschrieben wird, für das ein Druckauftrag vorliegt (S. 471), müssen Sie den Druckauftrag erneut erstellen.

- Wenn **[Wahl ■■]** oder **[Alle Aufn]** ausgewählt ist und im Ordner oder auf der Karte eine Movie-Datei mit mehr als 4 GB vorliegt, die nicht auf das Ziel kopiert werden kann, wird eine Meldung angezeigt. Nur die Einzelbilder und die Movie-Dateien mit maximal 4 GB werden kopiert.
- Die Informationen zum Druckauftrag, zur Übertragung oder zum Fotobuchauftrag eines Bilds gehen beim Kopieren des Bilds verloren.
- Während des Kopiervorgangs sind keine Aufnahmen möglich. Wählen Sie **[Abbruch]**, bevor Sie eine Aufnahme machen.



- Das kopierte Bild hat den gleichen Dateinamen wie das Originalbild.
- Wenn **[Bildwahl]** festgelegt wurde, können Sie Bilder in mehreren Ordnern nicht gleichzeitig kopieren. Wählen Sie die Bilder in den einzelnen Ordnern aus, um sie Ordner für Ordner zu kopieren.

Löschen von Bildern

Sie können nicht benötigte Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder (S. 412) werden nicht gelöscht.

 Ein gelöschtes Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen. Beim Löschen eines RAW+JPEG-Bilds werden das RAW- und das JPEG-Bild gelöscht.

Löschen von Einzelbildern

1 Wählen Sie das zu löschende Bild aus.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bilder wiederzugeben.
- Wählen Sie das zu löschende Bild mit dem Wahlrad <◂>.



2 Drücken Sie die Taste <◂>.

- ▶ Das Menü „Löschen“ wird angezeigt.



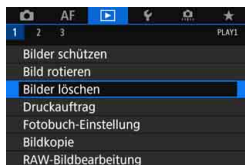
3 Löschen Sie das Bild.

- Wählen Sie die Option [Löschen] und drücken Sie die Taste <SET>. Das angezeigte Bild wird gelöscht.

 Wenn Sie [4: Standard-Löschoption] auf [[Löschen] ausgewählt] einstellen, können Sie Bilder schneller löschen (S. 492).

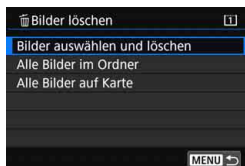
MENU Markieren [✓] von Bildern, die im Stapel gelöscht werden sollen

Wenn Sie die zu löschenden Bilder mit <✓> markieren, können Sie mehrere Bilder gleichzeitig löschen.



1 Wählen Sie [Bilder löschen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option **[Bilder löschen]** und drücken Sie die Taste <SET>.



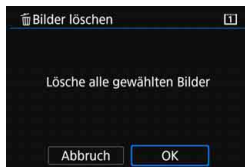
2 Wählen Sie [Bilder auswählen und löschen].

- ▶ Ein Bild wird angezeigt.



3 Wählen Sie die zu löschenden Bilder.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <◉>, um das zu löschende Bild zu wählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Ein Häkchen [✓] wird oben links am Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Wahlrad <⚙️> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Wahlrad <⚙️> im Uhrzeigersinn.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Löschen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.

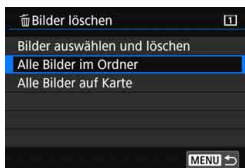


4 Löschen Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <🗑️> und anschließend **[OK]**.
- ▶ Die gewählten Bilder werden gleichzeitig gelöscht.

MENU Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen.



Wenn die Option [▶️ 1: **Bilder löschen**] entweder auf [**Alle Bilder im Ordner**] oder auf [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte gelöscht.

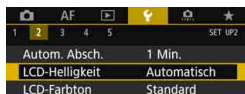


- Um alle Bilder einschließlich geschützter Bilder zu löschen, müssen Sie die Karte formatieren (S. 73).
- Bei der Einstellung [**Alle Bilder auf Karte**] werden die Bilder auf der Karte gelöscht, die unter [👉 1: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] mit [**Aufn./Play**] oder [**Wiedergabe**] ausgewählt wurden.

Ändern der Bildwiedergabeeinstellungen

MENU Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors

Die Helligkeit des LCD-Monitors wird entsprechend dem Umgebungslicht automatisch für eine optimale Anzeige angepasst. Sie können auch die automatische Anpassung der Helligkeit (heller oder dunkler) einstellen oder die Helligkeit manuell einstellen.



1 Wählen Sie [LCD-Helligkeit].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**LCD-Helligkeit**] aus und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Wählen Sie [Automatisch] oder [Manuell].

- Drehen Sie zur Auswahl des Hauptwahlrads <MAIN WHEEL>.

3 Stellen Sie die Helligkeit ein.

- Behalten Sie das graue Diagramm im Auge, während Sie das Schnellwahlrad <Q.WHEEL> drehen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Mit [**Automatisch**] können Sie die Helligkeit auf 3 Stufen und mit [**Manuell**] auf 7 Stufen einstellen.

Automatische Anpassung



Manuelle Anpassung



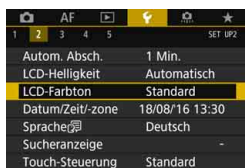
! Achten Sie bei Einstellung von [**Automatisch**] darauf, dass Sie den runden externen Umgebungslichtsensor (S. 29) links unterhalb des Schnellwahlrads nicht mit dem Finger o. Ä. verdecken.



- Um die Belichtung eines Bilds zu prüfen, empfiehlt sich die Betrachtung des Histogramms (S. 402).
- Während der Wiedergabe wird durch Drücken der Taste <DISP> der Bildschirm aus Schritt 2 angezeigt.
- Das letzte wiedergegebene Bild wird auf dem Bildschirm in Schritt 2 angezeigt.

MENU Einstellen des Farbtons des LCD-Monitors

Sie können den Farbton des LCD-Monitors auf „Standard“, „Warmer Ton“ oder „Kalter Ton“ einstellen.

**1 Wählen Sie [LCD-Farbton].**

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**LCD-Farbton**] und drücken Sie <SET>.

**2 Wählen Sie den gewünschten Farbton.**

- Betrachten Sie die Anzeige des LCD-Monitors, wählen Sie (1, 2, 3 oder 4) und drücken Sie <SET>.
- Sie können wählen: [**1: Warm**], [**2: Standard**], [**3: Kalt 1**] oder [**4: Kalt 2**].

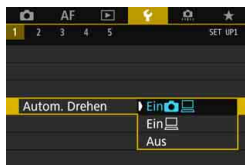


Das letzte wiedergegebene Bild wird auf dem Bildschirm in Schritt 2 angezeigt.

MENU Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat



In vertikaler Ausrichtung aufgenommene Bilder werden automatisch auf die richtige Ausrichtung gedreht, damit sie bei der Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera oder bei der Anzeige auf dem Computerbildschirm nicht in horizontaler Ausrichtung angezeigt werden. Sie können die Einstellung dieser Funktion ändern.



1 Wählen Sie [Autom. Drehen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Autom. Drehen**] und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Stellen Sie die Ansichtsorientierung ein.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste <SET>.

• Ein

Aufnahmen im Hochformat werden bei der Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.

• Ein

Aufnahmen im Hochformat werden nur auf dem Computer automatisch gedreht.

• Aus

Aufnahmen im Hochformat werden nicht automatisch gedreht.

 Die automatische Drehung funktioniert nicht mit Bildern, die bei der Einstellung [**Aus**] für automatisches Drehen im Hochformat aufgenommen wurden. Selbst wenn Sie die Einstellung später für die Wiedergabe in [**Ein**] ändern, lassen sich diese Aufnahmen nicht drehen.

-  Das sofort nach der Aufnahme angezeigte Bild wird nicht automatisch gedreht.
- Wenn ein Bild aufgenommen wird, während die Kamera nach oben oder nach unten gerichtet ist, kann die automatische Drehung in die richtige Ausrichtung für die Anzeige möglicherweise nicht korrekt ausgeführt werden.
- Werden Aufnahmen im Hochformat nicht automatisch auf dem PC-Bildschirm gedreht, bedeutet dies, dass die von Ihnen verwendete Software das Drehen von Bildern nicht unterstützt. Es wird empfohlen, die EOS Software zu verwenden.

11

Nachträgliche Bildbearbeitung

In diesem Kapitel werden die RAW-Bildbearbeitung, das Ändern der Größe von JPEG-Bildern und das Zuschneiden von JPEG-Bildern beschrieben.

- Das Symbol ☆ oben rechts neben einem Funktionstitel zeigt eine Funktion an, die nur in den folgenden Modi verwendet werden kann: <P> <Tv> <Av> <M> .

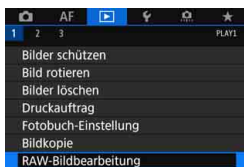


- Die Kamera kann unter Umständen Movie-Aufnahmen einer anderen Kamera nicht verarbeiten.
- Die nachträgliche Bildbearbeitung, die in diesem Kapitel beschrieben wird, kann nicht vorgenommen werden, wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem PC verbunden ist.

RAW/JPEG ↓ Bearbeiten von RAW-Bildern mit der Kamera ☆

Sie können **RAW**-Bilder mit der Kamera bearbeiten und sie als JPEG-Bilder speichern. Da das RAW-Bild selbst nicht verändert wird, können Sie unterschiedliche Bearbeitungsbedingungen anwenden und eine beliebige Anzahl von JPEG-Bildern daraus erstellen.

Beachten Sie, dass M RAW- und S RAW-Bilder nicht mit der Kamera bearbeitet werden können. Diese Bilder können Sie mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 596) bearbeiten.



1 Wählen Sie [RAW-Bildbearbeitung] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶ 1] die Option **[RAW-Bildbearbeitung]** und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Die **RAW**-Bilder werden angezeigt.



2 Wählen Sie das zu verarbeitende Bild aus.

- Wählen Sie das Bild, das Sie bearbeiten möchten, mit dem Wahlrad <◀▶> aus.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <⬇️> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Index-Anzeige auswählen.



3 Legen Sie die gewünschten Bearbeitungsbedingungen fest.

- Drücken Sie <SET>, um die RAW-Bearbeitungsoptionen anzuzeigen (S. 449).
- Wählen Sie mit der Taste <⚙️> eine Option aus, und drehen Sie das Schnellwahlrad <◀▶> oder <⬇️>, um die Einstellung zu ändern.
- ▶ Das angezeigte Bild wird entsprechend den Einstellungen für „Helligkeitsregelung“, „Weißabgleich“ usw. dargestellt.
- Um während der Aufnahme zu den Bildeinstellungen zurückzukehren, drücken Sie die Taste <INFO>.



Anzeigen des Einstellungsbildschirms

- Drücken Sie **<SET>**, um den Einstellungsbildschirm der ausgewählten Funktion anzuzeigen. Drehen Sie das Wahlrad **<◉>** oder **<◐>**, um die Einstellung zu ändern. Drücken Sie die Taste **<SET>**, um die Einstellung zu speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[L]** (Speichern) und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
- Bei Auswahl von **[OK]** wird das durch Bearbeitung erstellte JPEG-Bild auf der Karte gespeichert.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um ein weiteres Bild zu bearbeiten, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Vergrößerte Ansicht

Sie können das Bild vergrößern, indem Sie in Schritt 3 die Taste <Q> drücken. Die Vergrößerung variiert je nach der Einstellung der **[Bildqualität]** unter **[▶ 1: RAW-Bildbearbeitung]**. Mit <⬅> können Sie sich durch das vergrößerte Bild bewegen. Um die vergrößerte Ansicht zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste <Q>.

Bilder mit Seitenverhältniseinstellung

Mit der Einstellung von **[📷 5: Seitenverhältnis]** (S. 310) auf einen anderen Wert als **[3:2]** werden auf den aufgenommenen Bildern die Rahmenlinien eingeblendet, die den Bildbereich anzeigen. JPEG-Bilder, die aus **RAW**-Bildern generiert wurden, werden mit dem eingestellten Seitenverhältnis gespeichert.

Dual Pixel RAW-Aufnahmen

RAW-Bilder (S. 175), die mit **[📷 1: Dual Pixel RAW]** auf **[Aktivieren]** aufgenommen wurden, können mit der Kamera verarbeitet werden. Zur Verarbeitung der RAW-Bilder können jedoch nicht die Dual-Pixel-Daten genutzt werden.

ⓘ Wenn Sie mehrfach belichtete **RAW**-Bilder verarbeiten, können bestimmte Einstellungen nicht geändert werden.

RAW-Bildbearbeitungsoptionen

-  **Helligkeitsanpassung**
Sie können die Bildhelligkeit in Drittelstufen um bis zu ± 1 Stufe anpassen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
-  **Weißabgleich** (S. 192)
Sie können den Weißabgleich auswählen. Wenn Sie [**AWB**] auswählen und die Taste <**INFO.**> drücken, können Sie die Option [**Auto: Priorität Umgebung**] oder [**Auto: Priorität Weiß**] auswählen. Wenn Sie [**K**] auswählen und die Taste <**INFO.**> drücken, können Sie die Farbtemperatur einstellen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
-  **Bildstil** (S. 183)
Sie können den Bildstil auswählen. Durch Drücken der Taste <**INFO.**> können Sie die Schärfe, den Kontrast und andere Parameter einstellen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
-  **Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)** (S. 201)
Sie können den Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) festlegen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
-  **High ISO-Rauschreduzierung** (S. 202)
Sie können die Rauschreduzierung für hohe ISO-Empfindlichkeiten festlegen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (S. 448).
- **L Bildqualität** (S. 169)
Sie können die Bildqualität festlegen, wenn Sie ein JPEG-Bild erstellen.

- sRGB **Farbraum** (S. 217)

Sie können entweder „sRGB“ oder „Adobe RGB“ auswählen. Da der LCD-Monitor der Kamera nicht mit Adobe RGB kompatibel ist, ist der Unterschied im Bild kaum wahrnehmbar, wenn einer der beiden Farbräume festgelegt ist.

- **Objektiv-Aberrationskorrektur**

- **Vignettierungs-Korrektur** (S. 207)

Dies bezeichnet das Phänomen, dass aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive in den Ecken des Bilds dunkle Bereiche zu sehen sind. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (S. 448), und überprüfen Sie die vier Ecken. Die mit der Kamera angewendete Vignettierungs-Korrektur ist geringer als der maximale Korrekturwert, den Sie mit Digital Photo Professional (S. 596) festlegen können. Falls die Auswirkungen der Korrektur nicht wahrnehmbar sind, verwenden Sie stattdessen Digital Photo Professional für die Vignettierungs-Korrektur.

- **Verzeichnungskorrektur** (S. 209)

Bildverzeichnungen aufgrund der Eigenschaften der Objektive können korrigiert werden. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. In dem korrigierten Bild wird der Bildrand beschnitten.

Da die Bildauflösung etwas niedriger aussehen kann, passen Sie die Schärfe bei Bedarf mit dem Bildstil-Parameter **[Schärfe]** an.

- **Digitale Objektivoptimierung** (S. 210)

Durch optische Designwerte können durch den Tiefpassfilter verursachte Objektivaberrationen, das Diffraktionsphänomen und Auflösungsverluste korrigiert werden. Überprüfen Sie die Auswirkungen der Einstellung **[Aktivieren]** bei vergrößerter Ansicht (S. 448). Auf der nicht vergrößerten Ansicht (Vollbildanzeige) sind die Auswirkungen der digitalen Objektivoptimierung nicht sichtbar. Wenn **[Aktivieren]** ausgewählt ist, werden die Optionen „Chromatische Aberrationskorrektur“ und „Beugungskorrektur“ nicht angezeigt. Dennoch werden beide Funktionen auf das verarbeitete Bild angewendet.

- **Chromatische Aberrationskorrektur** (S. 211)

Chromatische Aberrationen (Farbabweichungen entlang der Ränder eines Objekts) aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive können korrigiert werden. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (S. 448).

- **Beugungskorrektur** (S. 212)

Die Diffraction durch die Objektivblende und die dadurch verursachte Verschlechterung der Bildschärfe können korrigiert werden. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (S. 448).



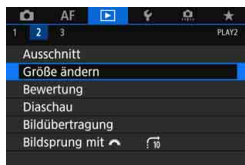
- Die Bearbeitung von RAW-Bildern mit der Kamera führt nicht zu demselben Ergebnis wie eine Bearbeitung von RAW-Bildern mit Digital Photo Professional (EOS Software).
- Wenn Sie die **[Helligkeitsanpassung]** vornehmen, können sich Bildrauschen, Streifen usw. durch den Effekt der Einstellung möglicherweise verstärken.
- Wenn **[Dig. Objektivoptimierung]** aktiviert ist, kann das Bildrauschen mit den Auswirkungen der Korrektur verstärkt werden. Je nach Aufnahmebedingungen kann es auch zu einem stärkeren Umriss-Schwerpunkt kommen. Passen Sie gegebenenfalls die Schärfe des Bildstils an.
- Wenn Sie Bilder bearbeiten, während **[Verzeichnungskorr.]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, werden dem Bild keine Informationen für die AF-Messfeldanzeige (S. 402) oder Staublöschungsdaten (S. 460) hinzugefügt.



- Die Objektivkorrekturdaten für Objektiv-Aberrationskorrekturen werden in der Kamera registriert (gespeichert).
- Die Wirkung der Objektiv-Aberrationskorrektur variiert je nach verwendetem Objektiv und den Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.
- Auf Seite 211 finden Sie Informationen über die Korrekturdaten für die digitale Objektivoptimierung.

Ändern der Größe von JPEG-Bildern

Sie können die Größe eines JPEG-Bilds ändern, um die Pixelzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Größenänderungen sind nur an Bildern der Formate JPEG L, M, S1 und S2 möglich. **JPEG S3-Bilder, RAW-Bilder und von 4K-Movies erfasste Einzelbilder, die als Fotos gespeichert wurden, können nicht in der Größe verändert werden.**



1 Wählen Sie [Größe ändern].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option **[Größe ändern]** und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Ein Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie die Bilder aus, deren Größe Sie ändern möchten.

- Wählen Sie das Bild, dessen Größe Sie ändern möchten, mit dem Schnellwahlrad <Q> aus.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <M> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Index-Anzeige auswählen.



Zielgrößen

3 Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.

- Drücken Sie <SET>, um die Bildgrößen anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Bildgröße aus und drücken Sie dann <SET>.



4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**, um das Bild mit der geänderten Größe zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um die Größe eines weiteren Bilds zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Größenänderungsoptionen nach ursprünglicher Bildqualität

Ursprüngliche Bildqualität	Verfügbare Einstellungen zur Größenänderung			
	M	S1	S2	S3
L	○	○	○	○
M		○	○	○
S1			○	○
S2				○

Bildgrößen

Die geänderten Bildgrößen sind nachstehend angegeben.

(Ca.)

Bildqualität	Vollformat (3:2)	4:3 (Seitenverhältnis)
M	4464 x 2976 (13,3 Megapixel)	3968 x 2976 (11,8 Megapixel)
S1	3360 x 2240 (7,5 Megapixel)	*2976 x 2240 (6,7 Megapixel)
S2	1920 x 1280 (2,5 Megapixel)	*1696 x 1280 (2,2 Megapixel)
S3	720 x 480 (350.000 Pixel)	640 x 480 (310.000 Pixel)

Bildqualität	16:9 (Seitenverhältnis)	1:1 (Seitenverhältnis)
M	*4464 x 2512 (11,2 Megapixel)	2976 x 2976 (8,9 Megapixel)
S1	*3360 x 1888 (6,3 Megapixel)	2240 x 2240 (5,0 Megapixel)
S2	1920 x 1080 (2,1 Megapixel)	1280 x 1280 (1,6 Megapixel)
S3	*720 x 408 (290.000 Pixel)	480 x 480 (230.000 Pixel)



- Das effektive Seitenverhältnis der Bilder in den mit einem Stern gekennzeichneten Größen kann von dem angegebenen Wert leicht abweichen.
- Je nach den Bedingungen der Größenänderung kann das Bild leicht beschnitten werden.

✂ Zuschneiden von JPEG-Bildern

Sie können ein erfasstes JPEG-Bild zuschneiden und als neues Bild speichern. Das Zuschneiden eines Bilds ist nur mit JPEG L-, M-, S1- und S2-Bildern möglich. **JPEG S3-Aufnahmen, RAW-Aufnahmen und von 4K-Movies erfasste Einzelbilder, die als Fotos gespeichert wurden, können nicht zugeschnitten werden.**



1 Wählen Sie [Ausschnitt].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option **[Ausschnitt]** aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Ein Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild, das Sie zuschneiden möchten, mit dem Wahlrad <Q> aus.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <MAIN WHEEL> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Index-Anzeige auswählen.



3 Legen Sie die Größe des Zuschneiderahmens, das Seitenverhältnis, die Position und die Ausrichtung fest.

- Drücken Sie <SET>, um den Zuschneiderahmen anzuzeigen.
- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird ausgeschnitten.

● Ändern der Größe des Zuschneiderahmens

Ändern Sie mithilfe des Wahlrads <MAIN WHEEL> die Größe des Zuschneiderahmens. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto mehr wird das zugeschnittene Bild vergrößert.

● Ändern des Seitenverhältnisses

Drehen Sie das Schnellwahlrad <Q>, um das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens zu ändern. Sie können folgende Seitenverhältnisse wählen: [3:2], [16:9], [4:3] oder [1:1].

• Verschieben des Zuschneiderahmens

Mit der Taste <⬇> können Sie den Rahmen vertikal oder horizontal über das Bild bewegen. Verschieben Sie den Zuschneiderahmen, bis der gewünschte Bildbereich abgedeckt wird.

• Ändern der Ausrichtung des Zuschneiderahmens

Durch Drücken der Taste <INFO.> wechselt der Zuschneiderahmen zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung. Dies ermöglicht es Ihnen, ein in horizontaler Ausrichtung aufgenommenes Bild so zuzuschneiden, als ob es in vertikaler Ausrichtung aufgenommen worden wäre.



4 Überprüfen Sie den zuzuschneidenden Bildbereich.

- Drücken Sie die Taste <[Q]>.
- ▶ Der zuzuschneidende Bildbereich wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <[Q]> erneut, um zum ursprünglichen Bild zurückzukehren.



5 Speichern Sie das zugeschnittene Bild.

- Drücken Sie <[SET]>, und wählen Sie [OK], um das zugeschnittene Bild zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer und wählen Sie dann [OK].
- Um ein weiteres Bild zuzuschneiden, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.



- Sobald ein zugeschnittenes Bild gespeichert wurde, kann es weder erneut zugeschnitten werden, noch kann seine Größe geändert werden.
- Informationen für die AF-Messfeldanzeige (S. 402) und



12

Sensorreinigung

Die Kamera verfügt über eine Self Cleaning Sensor Unit, durch die automatisch Staub von der Vorderseite des Sensors (Tiefpassfilter) abgeschüttelt wird. Außerdem ist es möglich, Staublöschungsdaten an das Bild anzuhängen, sodass verbleibende Staubflecken automatisch mithilfe von Digital Photo Professional (EOS Software, S. 596) entfernt werden können.

Flecken an der Vorderseite des Sensors

Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, können in seltenen Fällen vorn am Sensor Schmiermittel von Innenteilen der Kamera haften. Sollten nach der automatischen Sensorreinigung weiterhin sichtbare Flecken zurückbleiben, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

Automatische Sensorreinigung

Wenn Sie den Hauptschalter auf **<ON>** oder **<OFF>** stellen, wird durch die Self Cleaning Sensor Unit eine Selbstreinigung durchgeführt, um an der Vorderseite des Sensors haftenden Staub zu entfernen. Dieser Vorgang wird automatisch ausgeführt. Sie können die Sensorreinigung jedoch manuell durchführen oder diese Funktion deaktivieren. Gehen Sie hierzu wie folgt vor.

Manuelles Aktivieren der Sensorreinigung



1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Sensorreinigung**] und drücken Sie dann die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie [Jetzt reinigen].

- Wählen Sie [**Jetzt reinigen** ] und drücken Sie dann **<SET>**.
- Wählen Sie [**OK**].

- Auf dem Bildschirm wird angezeigt, dass der Sensor gereinigt wird. (Währenddessen kann ein leises Geräusch zu hören sein.) Während der Reinigung ist ein mechanisches Verschlussgeräusch zu hören, es wird aber kein Bild auf der Karte gespeichert.
- Nachdem die Sensorreinigung abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch neu gestartet (aus- und eingeschaltet).



- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Sensorreinigung durchführen, während die Kamera hochkant auf einer Tischplatte oder einer anderen flachen Oberfläche aufliegt.
- Das Ergebnis lässt sich selbst durch wiederholte Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Unmittelbar nach Abschluss des Reinigungsvorgangs bleibt die Option **[Jetzt reinigen]** vorübergehend deaktiviert.
- Lichtpunkte können auf Bildern erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wird. Durch Auswählen von **[Jetzt reinigen]** kann ihre Anzeige unterdrückt werden (S. 571).

Deaktivieren der automatischen Sensorreinigung

- Wählen Sie in Schritt 2 **[Autom.Reinigung]** und legen Sie dafür die Einstellung **[Deaktiv.]** fest.
- ▶ Wenn Sie den Hauptschalter auf **<ON>** oder **<OFF>** stellen, wird die Sensorreinigung nicht weiter ausgeführt.

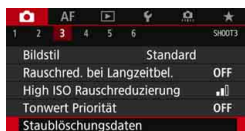
MENU Anfügen von Staublöschungsdaten ☆

Normalerweise wird durch die selbstreinigende Sensoreinheit (Self Cleaning Sensor Unit) der meiste Staub, der auf Aufnahmen sichtbar sein könnte, entfernt. Für den Fall, dass trotzdem sichtbarer Staub zurückgeblieben ist, können Sie Staublöschungsdaten an Aufnahmen anhängen. So ist das spätere Löschen von Staubflecken möglich. Mit Digital Photo Professional (EOS Software, S. 596) werden die Staubflecken unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

Vorbereitung

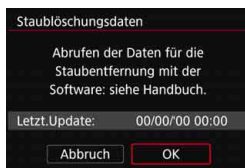
- Verwenden Sie ein rein weißes Motiv, z. B. ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> ein und den Fokussierbereich auf unendlich (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie die Vorderseite der Kamera in Ihre Richtung und drehen Sie den Entfernungsring ganz im Uhrzeigersinn.

Ermitteln der Staublöschungsdaten



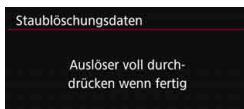
1 Wählen Sie [Staublöschungsdaten].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷3] die Option [Staublöschungsdaten] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [OK].

- ▶ Nach der automatischen Selbstreinigung des Sensors wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Während der Reinigung ist ein mechanisches Verschlussgeräusch zu hören, es wird aber keine Aufnahme gemacht.





3 Fotografieren Sie ein rein weißes Motiv.

- Füllen Sie den Sucher bei einem Abstand von 20 bis 30 cm mit einem rein weißen Motiv ohne Muster. Drücken Sie dann auf den Auslöser.
- ▶ Die Aufnahme wird mit Verschlusszeitautomatik bei einem Blendenwert von f/22 aufgenommen.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.
- ▶ Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt.
- Treten beim Abrufen der Daten Fehler auf, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen unter „Vorbereitungen“ auf der vorangegangenen Seite vor und wählen Sie dann **[OK]**. Nehmen Sie das Bild erneut auf.



Staublöschungsdaten

Nachdem die Staublöschungsdaten ermittelt wurden, werden sie an alle in der Folge aufgenommenen JPEG- und RAW-Bilder angehängt. Vor einer wichtigen Aufnahme sollten Sie die Staublöschungsdaten aktualisieren, indem Sie sie erneut ermitteln.

Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 596) zum Entfernen von Staubflecken finden Sie in der Digital Photo Professional-Bedienungsanleitung.

Die an ein Bild angehängten Staublöschungsdaten sind so klein, dass die Dateigröße des Bilds davon kaum beeinträchtigt wird.

 Verwenden Sie unbedingt ein rein weißes Motiv, z. B. ein neues, weißes Blatt Papier. Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubentfernung mithilfe von Digital Photo Professional (EOS-Software) beeinträchtigen.

MENU Manuelle Sensorreinigung ☆

Staub, der durch die automatische Sensorreinigung nicht entfernt werden konnte, kann manuell beseitigt werden, z. B. mit einem im Handel erhältlichen Blasebalg. Nehmen Sie vor der Reinigung des Sensors das Objektiv von der Kamera ab.

Der Bildsensor ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

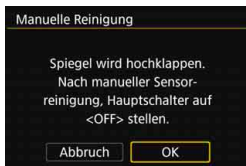


1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [Sensorreinigung] und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Manuelle Reinigung].



3 Wählen Sie [OK].

- ▶ Der Schwingspiegel wird verriegelt, und der Verschluss wird geöffnet.
- Auf der LCD-Anzeige blinkt „CLn“.

4 Reinigen Sie den Bildsensor.

5 Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.



Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku, wenn Sie den Sensor manuell reinigen.



Es wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich, S. 530) empfohlen.



- **Führen Sie während der Sensorreinigung nicht die folgenden Aktionen aus. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss und der Schwingspiegel klappt wieder herunter. Dadurch können der Bildsensor, die Verschlussvorhänge und der Schwingspiegel beschädigt werden.**
 - **Stellen des Hauptschalters auf <OFF>.**
 - **Akku herausnehmen oder einsetzen.**
- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Gehen Sie bei der Reinigung des Sensors vorsichtig vor.
- Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Bildsensor verkratzen.
- Führen Sie die Blasespitze nicht weiter als bis zum Kamerabajonett in die Kamera ein. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen oder der Schwingspiegel unter Umständen beschädigt werden können.
- Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Die Druckluft kann den Sensor beschädigen und das Sprühgas kann sich permanent auf dem Sensor ablegen und diesen verkratzen.
- Wenn der Akkuladezustand während der Sensorreinigung zu niedrig wird, ertönt ein Signalton. Beenden Sie die Sensorreinigung.
- Sollte ein Fleck nicht mit einem Blasebalg entfernt werden können, empfiehlt es sich, diese Aufgabe einem Canon Service Center zu übertragen.

13

Übertragen von Bildern auf einen Computer und Druckaufträge

- **Übertragen von Bildern auf einen Computer** (S. 466)
Sie können die Kamera an einen Computer anschließen und von der Kamera aus auf der Karte gespeicherte Bilder auf den Computer übertragen.
- **Digital Print Order Format (DPOF)** (S. 471)
Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder einen Druckauftrag für ein Fotolabor erstellen.
- **Auswählen von Bildern für Fotobücher** (S. 476)
Sie können auf der Karte gespeicherte Bilder für einen Ausdruck in einem Fotobuch auswählen.

Übertragen von Bildern auf einen PC

Sie können die Kamera an einen Computer anschließen und von der Kamera aus Bilder von der Karte auf den Computer übertragen.

Dies wird als direkte Bildübertragung bezeichnet.

Sie können die direkte Bildübertragung über den LCD-Monitor Ihrer Kamera ausführen.

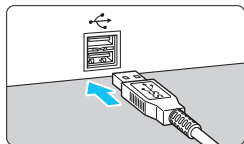
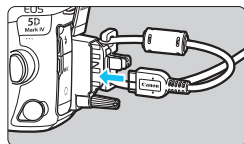
Die auf den Computer übertragenen Bilder werden im Ordner **[Pictures]** oder **[My Pictures]** in nach Aufnahmedatum geordneten Unterordnern gespeichert.

 **Installieren Sie die EOS Utility (EOS-Software, S. 596) auf Ihrem Computer (S. 597), bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen.**

Vorbereitungen der Bildübertragung

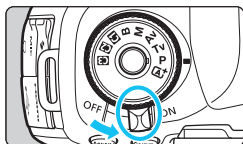
1 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>.

2 Schließen Sie die Kamera an einen Computer an.



- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Wenn Sie das Kabel mit der Kamera verbinden, verwenden Sie den Kabelschutz (S. 38). Schließen Sie das Kabel an den digitalen Anschluss der Kamera an, wobei das Symbol **<SS>** auf dem Steckverbinder zur Rückseite der Kamera zeigen muss.
- Schließen Sie den Steckverbinder des Kabels am USB-Anschluss des Computers an.

 Verwenden Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel oder ein Kabel von Canon (S. 525). Wenn Sie ein Schnittstellenkabel anschließen, sollten Sie den mitgelieferten Kabelschutz verwenden (S. 38).



3 Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON>.

- Wenn auf dem Computer ein Bildschirm zur Auswahl des Programms angezeigt wird, wählen Sie **[EOS Utility]** aus.
- ▶ Auf dem Computer wird der Bildschirm „EOS Utility“ angezeigt.

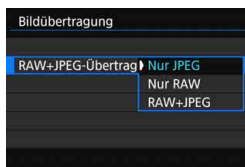


Wenn der EOS Utility-Bildschirm angezeigt wird, nehmen Sie keine Einstellungen an der EOS Utility-Software vor. Wenn ein anderer Bildschirm als das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird, wird auch die Option **[Direktübertragung]** in Schritt 5 auf Seite 469 nicht angezeigt. (Bilder lassen sich nicht auf einen Computer übertragen.)



- Wenn der Bildschirm „EOS Utility“ nicht angezeigt wird, konsultieren Sie die EOS Utility Bedienungsanleitung.
- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Kabel abziehen. Ziehen Sie das Kabel am Stecker heraus (nicht am Kabel).

MENU Übertragen von RAW+JPEG-Bildern



Bei RAW+JPEG-Bildern können Sie festlegen, welches Bild übertragen werden soll.

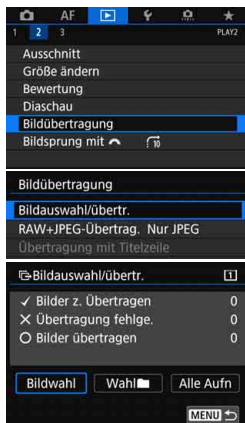
Wählen Sie auf der nächsten Seite in Schritt 2 die Option **[RAW+JPEG-Übertrag.]** und dann das Bild aus, das übertragen werden soll: **[Nur JPEG]**, **[Nur RAW]** oder **[RAW+JPEG]**.



Diese Einstellung **[RAW+JPEG-Übertrag.]** ist mit der Einstellung **[RAW+JPEG-Übertrag.]** unter **[4: Kommunikationseinstellungen] → [FTP-Übertragungseinstellungen] → [Übertrag. Typ/Größe]** verknüpft und wird mit dieser stets synchronisiert.

MENU Auswahl der zu übertragenden Bilder

• Bilder auswählen



1 Wählen Sie [Bildübertragung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option **[Bildübertragung]** und drücken Sie dann die Taste <SET>.

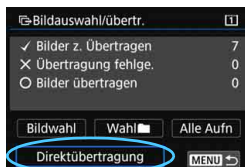
2 Wählen Sie [Bildauswahl/übertr.].

3 Wählen Sie [Bildwahl].

4 Wählen Sie die Bilder aus, die übertragen werden sollen.

- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um das Bild auszuwählen, das übertragen werden soll. Drücken Sie die Taste <SET>.
- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um ein Häkchen [✓] in der linken oberen Ecke des Bildschirms anzuzeigen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Wahlrad <Wahlrad> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad> im Uhrzeigersinn.
- Wenn Sie ein weiteres zu übertragendes Bild auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 4.

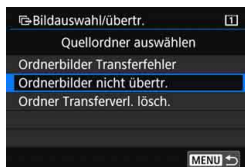
- Wenn **[Bildwahl]** ausgewählt ist, können Sie den Übertragungsstatus des Bildes in der linken oberen Ecke des Bildschirms prüfen: Kein Häkchen: Nicht ausgewählt. ✓: Zur Übertragung ausgewählt. X: Übertragung fehlgeschlagen. ○: Übertragung erfolgreich.
- Die Vorgänge für **[RAW+JPEG-Übertrag.]** (S. 467) und die Schritte 1 bis 4 oben können auch ausgeführt werden, wenn die Kamera nicht an einen Computer angeschlossen ist.



5 Übertragen Sie das Bild.

- Prüfen Sie auf dem Computerbildschirm, ob das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Direktübertragung]** aus, und drücken Sie die Taste < **SET** >.
- Wählen Sie auf dem Bestätigungsdialog **[OK]** aus, um die Bilder auf den Computer zu übertragen.
- Mit **[Wahl]** und **[Alle Aufn]** ausgewählte Bilder können auch auf diese Weise übertragen werden.

• Auswahl

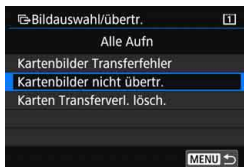


Wählen Sie **[Wahl]** und **[Ordnerrbilder nicht übertr.]**. Wenn Sie einen Ordner auswählen, werden alle Bilder in diesem Ordner ausgewählt, die noch nicht auf den Computer übertragen wurden.

Durch Auswahl von **[Ordnerrbilder Transferfehler]** werden die Bilder im Ordner ausgewählt, deren Übertragung fehlgeschlagen ist.

Mit **[Ordnerr Transferverl. lösch.]** wird der Übertragungsverlauf der Bilder in dem ausgewählten Ordner gelöscht. Nachdem der Übertragungsverlauf gelöscht wurde, können Sie **[Ordnerrbilder nicht übertr.]** auswählen und dann alle Bilder in dem Ordner erneut übertragen.

• Alle Bilder



Wenn **[Alle Aufn]** ausgewählt ist und Sie die Option **[Kartenbilder nicht übertr.]** wählen, werden alle Bilder auf der Karte ausgewählt, die noch nicht auf einen Computer übertragen wurden. Erläuterungen zu **[Kartenbilder Transferfehler]** und **[Karten Transferverl. lösch.]** finden Sie unter **Auswahl** ■ auf der vorherigen Seite.

- ! Wenn auf dem Computer nicht das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird, wird auch die Option **[Direktübertragung]** nicht angezeigt.
- Während der Bildübertragung können bestimmte Menüoptionen nicht verwendet werden.

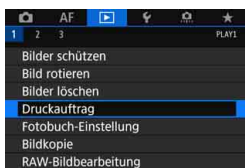
- 📺 Sie können auch Movies übertragen.
- Die Aufnahme von Bildern ist auch während der Bildübertragung möglich.
- Informationen zur **[Übertragung mit Titelzeile]** unter **[▶2: Bildübertragung]** finden Sie in der Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion (drahtlose Kommunikation) (S. 4).

Digital Print Order Format (DPOF)

Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder einen Druckauftrag für ein Fotolabor erstellen.

Sie können die Druckeinstellungen wie das Drucklayout, die Einbelichtung des Datums sowie der Dateinummer usw. einstellen. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Einstellen der Druckoptionen



1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶ 1] die Option **[Druckauftrag]** und drücken Sie die Taste <SET>.

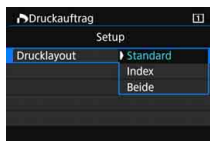


2 Wählen Sie [Setup].

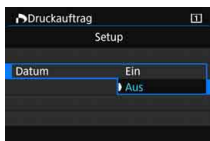
3 Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen **[Drucklayout]**, **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** ein.
- Wählen Sie die einzustellende Option und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie die Taste <SET>.

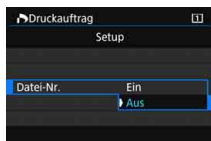
Drucklayout



Datum



Datei-Nr.



Drucklayout		Standard	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Indexformat.
Datum	Ein	Bei Auswahl der Option [Ein] wird das Datum des aufgenommenen Bildes gedruckt.	
	Aus		
Datei-Nr.	Ein	Bei Auswahl der Option [Ein] wird die Dateinummer gedruckt.	
	Aus		

4 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wählen Sie als Nächstes **[Bildwahl]**, **[Von ■■■]** oder **[Alle Aufn]**, um die zu druckenden Bilder auszuwählen.



- RAW-Bilder und Movies können nicht für den Druck ausgewählt werden.
- Wenn Sie ein Bild mit einer großen Bildgröße über die Einstellung **[Index]** oder **[Beide]** (S. 471) drucken, wird bei manchen Druckern der Indexdruck u. U. nicht gedruckt. Ändern Sie in diesem Fall die Bildgröße (S. 452), und drucken Sie dann den Indexdruck.
- Selbst wenn **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** auf **[Ein]** eingestellt sind, wird das Datum oder die Dateinummer unter Umständen abhängig von der Einstellung des Drucklayouts und des Druckers nicht gedruckt.
- Bei Abzügen, für die die Einstellung **[Index]** gewählt wird, können die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** nicht gleichzeitig auf **[Ein]** eingestellt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren Druckauftragsspezifikationen eingestellt sind. Das Drucken mit dem eingestellten Druckauftrag ist nicht möglich, wenn Sie Bilder zum Drucken lediglich von der Karte extrahieren.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Einzelheiten hierzu finden Sie vor dem Drucken in der Bedienungsanleitung des Druckers. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
- Geben Sie keinen neuen Druckauftrag für eine Karte mit Bildern an, deren Druckauftrag mit einer anderen Kamera eingestellt wurde. Andernfalls könnten sämtliche Druckaufträge versehentlich überschrieben werden. Außerdem ist der Druckauftrag je nach Bildformat möglicherweise nicht möglich.



Sie können Bilder per WLAN an einen PictBridge-kompatiblen (WLAN-) Drucker senden und dort drucken (direktes Drucken). Details hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion (drahtlose Kommunikation) (S. 4).

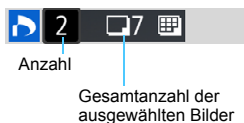
Auswählen von Bildern für den Druck

• Bilder auswählen



Wählen Sie diese Option, um Bilder einzeln auszuwählen.

Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Wahlrad <☰> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Wahlrad <☰> im Uhrzeigersinn. Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.



• Standard/Beide

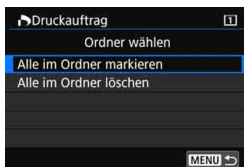
Drücken Sie <SET>, um eine Kopie des angezeigten Bildes zu drucken. Durch Drehen des Wahlrads <☰> können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien auf bis zu 99 festlegen.

• Index

Drücken Sie <SET>, um das Feld mit einem Häkchen [✓] zu versehen. Das Bild wird in den Indexdruck aufgenommen.

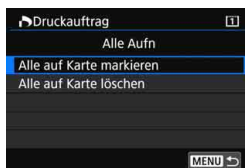


• Von



Wählen Sie **[Alle im Ordner markieren]**, und wählen Sie den Ordner aus. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird festgelegt. Wenn Sie **[Alle im Ordner löschen]** und dann den Ordner auswählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder im Ordner abgebrochen.

● Alle Bilder



Wenn Sie [**Alle auf Karte markieren**] wählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Druck festgelegt. Wenn Sie [**Alle auf Karte löschen**] wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.

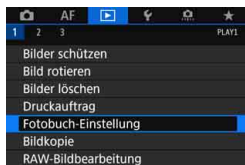


- Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht in den Druckauftrag aufgenommen werden, wenn Sie die Option [**Von ■■**] oder [**Alle Aufn**] ausgewählt haben.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-kompatiblen WLAN-Druckers maximal 400 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr Bilder wählen, werden möglicherweise nicht alle Bilder gedruckt.

Auswählen von Bildern für Fotobücher

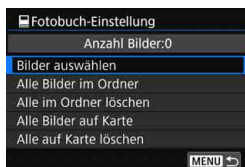
Sie können bis zu 998 Bilder für den Ausdruck in einem Fotobuch festlegen. Wenn Sie EOS Utility (EOS Software) für die Übertragung von Bildern auf einen Computer nutzen, werden die ausgewählten Bilder in einen festgelegten Ordner kopiert. Diese Funktion ist für die Onlinebestellung von Fotobüchern hilfreich.

Festlegen eines Bilds nach dem anderen



1 Wählen Sie [Fotobuch-Einstellung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option **[Fotobuch-Einstellung]** und drücken Sie anschließend die Taste <  >.



2 Wählen Sie [Bilder auswählen] aus.



3 Wählen Sie das festzulegende Bild.

- Drehen Sie das Wahlrad <  >, um das anzugebende Bild zu wählen, und drücken Sie die Taste <  >.
- Wenn Sie die Taste <  > drücken und das Wahlrad <  > entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad im Uhrzeigersinn.
- Um weitere Bilder für die Übertragung auszuwählen, wiederholen Sie Schritt 3.

Festlegen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig festlegen.



Wenn [ **1: Fotobuch-Einstellung**] entweder auf [**Alle Bilder im Ordner**] oder auf [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte festgelegt.

Um Ihre Auswahl zu löschen, wählen Sie [**Alle im Ordner löschen**] oder [**Alle auf Karte löschen**].



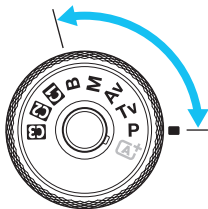
- RAW-Bilder und Movies können nicht festgelegt werden.
- Legen Sie keine Bilder für ein Fotobuch mit dieser Kamera fest, die bereits für ein anderes Fotobuch in einer anderen Kamera festgelegt wurden. Die Fotobuch-Einstellungen können überschrieben werden.



14

Anpassen der Kamera

Sie können eine Feinabstimmung verschiedener Kamerafunktionen vornehmen und mit Individualfunktionen und Custom-Steuerung die Funktion der Tasten und Wahlräder nach Bedarf ändern. Sie können auch die aktuellen Einstellungen der Kamera in den Modi <1>, <2> und <3> speichern. Bitte beachten Sie: Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen gelten für die folgenden Aufnahmemodi: <P>, <Tv>, <Av>, <M> und .



☞ 1: Belichtung

		 Livebild-Aufnahme	 Movie-Aufnahme
Einstellstufen	S. 482	☐	☐
ISO-Einstellstufen		☐	In M
Automatisches Bracketingende	S. 483	☐	
Bracketing-Sequenz		☐	
Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen	S. 484	☐	
Safety Shift	S. 485	☐	
Selbe Belichtung für neue Verschlusszeitautomatik	S. 486	☐	

☞ 2: Belichtung

Verschlusszeitenbereich einstellen	S. 488	☐	☐
Blendenbereich einstellen		☐	☐

 Ausgegraute Individualfunktionen können weder bei Livebild- noch bei Movie-Aufnahmen verwendet werden. (Die Einstellungen sind deaktiviert.)

☛.3: Anzeige/Betrieb

		 Livebild-Aufnahme	 Movie-Aufnahme
Warnungen  im Sucher	S. 489		
Anzeige Livebild-Aufnahmebereich	S. 490	☐	
Drehung Wählrad bei Tv/Av		☐	☐
Custom-Steuerung		Je nach Einstellung	

☛.4: Sonstige

Hinzufügen von Schneidedaten	S. 491	☐	
Standard-Löschoption	S. 492	(Während der Wiedergabe)	
Obj. b. Abschalt. einziehen		☐	☐
Hinzufügen von IPTC-Informationen	S. 493	☐	

☛.5: Löschen

Bei Auswahl von [**☛.5: Alle C.Fn löschen**] werden alle Individualfunktionen gelöscht.



Auch wenn [**☛.5: Alle C.Fn löschen**] durchgeführt wird, bleiben die Einstellungen unter [**☛.3: Custom-Steuerung**] unverändert. Obwohl die Einstellung [**☛.4: IPTC-Informationen hinzufügen**] erhalten bleibt, wird sie auf [**Deaktivieren**] gestellt.

MENU Einstellungen der Individualfunktionen ☆

1	2	3	4	5	C.Fn1: Exposure
Einstellstufen					1/3
ISO-Einstellstufen					1/3
Automatisches Bracketingende					ON
Bracketing-Sequenz					0-+
Anzahl Belichtungsreihenaufn.					3
Safety Shift					OFF
Selbe Belicht.f.neue Blende					OFF

Auf der Registerkarte [..] können Sie verschiedene Kamerafunktionen nach Bedarf anpassen. Einstellungen, die von der Standardeinstellung abweichen, werden in Blau angezeigt.

C.Fn1: Belichtung

Einstellstufen

C.Fn1

1/3: 1/3-Stufe

1/2: 1/2-Stufe

Damit werden 1/2-stufige Schritte für die Verschlusszeit, die Blende, Belichtungskorrektur, AEB, Blitzbelichtungskorrektur usw. eingestellt.

Wenn [1/2-Stufe] eingestellt ist, wird die Belichtungsstufe wie unten angezeigt.



ISO-Einstellstufen

C.Fn1

1/3: 1/3-Stufe

1/1: Ganzstufig

Sie können die manuellen ISO-Einstellstufen auf ganze Stufen ändern.

- Auch bei der Einstellung [1/1] wird die ISO-Empfindlichkeit bei ISO-Einstellung „Auto“ automatisch in Drittelstufen eingestellt.
- Auch wenn [Ganzstufig] eingestellt ist, können Sie ISO 32000 einstellen.

Automatisches Bracketingende

C.Fn1

ON: Aktivieren

Wenn Sie den Hauptschalter auf **<OFF>** stellen, werden die AEB- und Weißabgleich-Bracketing-Einstellungen aufgehoben. AEB-Einstellungen werden auch aufgehoben, wenn der Blitz auslösebereit ist oder wenn Sie zur Movie-Aufnahme wechseln.

OFF: Deaktivieren

Die AEB- und Weißabgleich-Bracketing-Einstellungen werden auch dann nicht abgebrochen, wenn Sie den Hauptschalter auf **<OFF>** stellen. (Wenn der Blitz auslösebereit ist oder Sie zur Movie-Aufnahme wechseln, wird AEB vorübergehend abgebrochen, der AEB-Bereich wird jedoch beibehalten.)

Bracketing-Sequenz

C.Fn1

Die AEB-Aufnahmesequenz und die Bracketing-Sequenz des Weißabgleichs können geändert werden.

0-+: 0, -, +

-0+: -, 0, +

+0-: +, 0, -

AEB	Weißabgleich-Bracketing	
	Richtung B/A (Blau/Gelb)	Richtung M/G (Magentarot/Grün)
0: Standardbelichtung	0: Standardweißabgleich	0: Standardweißabgleich
-: Unterbelichtung	-: Blaue Verfärbung	-: Magentarote Verfärbung
+: Überbelichtung	+: Gelbe Verfärbung	+: Grüne Verfärbung

Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen

C.Fn1

Die Anzahl der mit AEB und Weißabgleich-Bracketing aufgenommenen Bilder kann von standardmäßig 3 Aufnahmen in 2, 5 oder 7 Aufnahmen geändert werden.

Ist die Option [ **1: Bracketing-Sequenz**] auf [0, -, +] eingestellt, erfolgen die Belichtungsreihenaufnahmen gemäß der folgenden Tabelle.

3: 3 Aufnahmen

5: 5 Aufnahmen

2: 2 Aufnahmen

7: 7 Aufnahmen

(in ganzen Stufen/Schritten)

	1. Aufnahme	2. Aufnahme	3. Aufnahme	4. Aufnahme	5. Aufnahme	6. Aufnahme	7. Aufnahme
3: 3 Aufnahmen	Standard (0)	-1	+1				
2: 2 Aufnahmen	Standard (0)	±1					
5: 5 Aufnahmen	Standard (0)	-2	-1	+1	+2		
7: 7 Aufnahmen	Standard (0)	-3	-2	-1	+1	+2	+3

 Wenn [2 Aufnahmen] eingestellt ist, können Sie beim Einstellen des AEB-Bereichs die Seite „+“ oder „-“ wählen. Mit Weißabgleich-Bracketing wird die zweite Aufnahme in die Richtung B/A oder M/G angepasst.

Safety Shift

C.Fn1

OFF: Deaktivieren

Tv/Av: Verschlusszeit/Blende

Diese Funktion ist in den Modi <**Tv**> Blendenautomatik und <**Av**> Verschlusszeitautomatik verfügbar. Wenn sich die Helligkeit des Motivs ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell gewählte Einstellung, um die Standardbelichtung zu erreichen.

ISO: ISO-Empfindlichkeit

Diese Funktion ist in den Modi <**P**> Programmautomatik, <**Tv**> Blendenautomatik und <**Av**> Verschlusszeitautomatik verfügbar. Wenn sich die Helligkeit des Motivs ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell festgelegte ISO-Empfindlichkeit, um die Standardbelichtung zu erreichen.



- Wenn **[ISO-Empfindlichkeit]** eingestellt ist, funktioniert Safety Shift auch mit AEB Aufnahmen im Modus <**M**>.
- Auch wenn in **[2: ISO-Empfindl. Einstellungen] [Bereich für Fotos]** oder **[Min. Verschl.zeit]** auf einen anderen Wert als die Standardeinstellung eingestellt ist, setzt Safety Shift diese Einstellung außer Kraft, wenn die Standardbelichtung nicht erzielt werden kann.
- Die minimalen und maximalen ISO-Empfindlichkeiten der Safety Shift, die die ISO-Empfindlichkeit verwendet, werden über die Einstellung **[Auto-Bereich]** festgelegt (S. 181). Überschreitet jedoch die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit den **[Auto-Bereich]**, wird die Safety Shift bis zur manuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit aktiviert.
- Bei Bedarf wird auch dann die Safety Shift aktiviert, wenn der Blitz verwendet wird.

Selbe Belichtung für neue Blende

C.Fn1

Wenn der Modus <M> (Aufnahmen mit manueller Belichtung) eingestellt ist und die ISO-Empfindlichkeit manuell festgelegt wird (außer ISO-Einstellung „auto“), kann der Wert für die offene Blende zu einem höheren Wert wechseln (kleinere Blendenöffnung), wenn Sie eine der folgenden Aktionen durchführen: 1. Objektiv wechseln, 2. Extender anbringen oder 3. ein Zoomobjektiv verwenden, dessen Wert für die offene Blende sich ändert. Wenn Sie dann mit maximalem Blendenwert aufnehmen, ist das Bild so weit unterbelichtet, wie der maximale Blendenwert zu einem höheren Wert gewechselt ist. Indem Sie jedoch die ISO-Empfindlichkeit oder die Verschlusszeit (Tv) automatisch ändern, erreichen Sie dieselbe Belichtung, die Sie vor Aktion 1, 2 oder 3 erhalten hätten.

OFF: Deaktivieren

Es werden keine automatischen Änderungen an den Einstellungen vorgenommen, um die angegebene Belichtung beizubehalten. Die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und der bereits eingestellte Blendenwert werden für Aufnahmen verwendet. Wenn Sie Aktion 1, 2 oder 3 ausführen und der maximale Blendenwert abnimmt, passen Sie die ISO-Empfindlichkeit und die Verschlusszeit an, bevor Sie die Aufnahme machen.

ISO: ISO-Empfindlichk.

Wenn Sie Aktion 1, 2 oder 3 durchführen, erhöht sich die ISO-Empfindlichkeit automatisch, um den Betrag auszugleichen, um den der maximale Blendenwert abgenommen hat. Dadurch wird dieselbe Belichtung erzielt, die Sie auch ohne 1, 2 oder 3 erhalten hätten. Die ISO-Empfindlichkeit ändert sich automatisch in dem Bereich, der mit **[Bereich für Fotos]** festgelegt wurde.

ISO/Tv: ISO-Empfindlichkeit/Verschl.zeit

Wenn Sie Aktion 1, 2 oder 3 durchführen, erhöht sich die ISO-Empfindlichkeit automatisch, um den Betrag auszugleichen, um den der maximale Blendenwert abgenommen hat. Wenn die ISO-Empfindlichkeit die Obergrenze des Bereichs erreicht, der mit **[Bereich für Fotos]** festgelegt wurde, wird automatisch eine langsamere Verschlusszeit eingestellt. Dadurch wird dieselbe Belichtung erzielt, die Sie auch ohne 1, 2 oder 3 erhalten hätten. Die Verschlusszeit ändert sich automatisch in dem Bereich, der mit **[.2: Einst.Verschlusszeitenbereich]** festgelegt wurde.

Tv: Verschlusszeit

Wenn Sie Aktion 1, 2 oder 3 durchführen, wird die langsamere Verschlusszeit automatisch festgelegt, um den Betrag auszugleichen, um den der maximale Blendenwert abgenommen hat. Dadurch wird dieselbe Belichtung erzielt, die Sie auch ohne 1, 2 oder 3 erhalten hätten. Die Verschlusszeit ändert sich automatisch in dem Bereich, der mit [**2: Einst.Verschlusszeitenbereich**] festgelegt wurde.

Mit den vorstehend genannten Optionen arbeitet diese Funktion auch umgekehrt: wenn die maximale Blende kleiner gestellt wird (größere Blendenöffnung).



- Dies funktioniert nicht mit Makro-Objektiven, deren tatsächlicher Blendenwert sich mit der Vergrößerung ändert.
- Diese Funktion funktioniert nicht bei der Aufnahme von Movies.
- Wenn [**ISO-Empfindlichkeit**] eingestellt ist und die Belichtung in dem Bereich, der mit [**Bereich für Fotos**] festgelegt wurde, nicht beibehalten werden kann, kann nicht dieselbe Belichtung erzielt werden, die Sie ohne 1, 2 oder 3 erhalten hätten.
- Wird die [**Verschlusszeit**] eingestellt und die Belichtung kann in dem unter [**2: Einst.Verschlusszeitenbereich**] eingestellten Bereich nicht erhalten werden, wird die Belichtung, die Sie ohne 1, 2 oder 3 erhalten hätten, nicht erzielt.
- Wenn Sie Aktion 1, 2 oder 3 durchführen und die Kamera sich ausschaltet (Hauptschalter ist auf <**OFF**> eingestellt usw.), während die Belichtung beibehalten wird, wird die Standardbelichtung auf die Belichtung aktualisiert, die aktuell war, als die Kamera abgeschaltet wurde.



- Diese Funktion funktioniert auch mit Änderungen an der höchsten Blendenzahl (kleinster Blendenwert).
- Wenn Sie [**ISO-Empfindlichk.**] oder [**Verschlusszeit**] festlegen, dann 1, 2, oder 3 durchführen und dann zu dem Zustand vor Durchführen von 1, 2 oder 3 zurückkehren, ohne die ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit oder Blendenöffnung manuell zu ändern, wird die ursprüngliche Belichtungseinstellung wiederhergestellt.
- Wenn [**ISO-Empfindlichk.**] eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit auf eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit erhöht, kann sich die Verschlusszeit ändern, um die Belichtung beizubehalten.

C.Fn2: Belichtung

Einst. Verschlusszeitenbereich

C.Fn2

Sie können den Verschlusszeitenbereich einstellen. In den Modi **<Tv>** und **<M>** können Sie die Verschlusszeit innerhalb des festgelegten Bereichs manuell einstellen. In den Modi **<P>** und **<Av>** wird der Verschlusszeitenbereich innerhalb des festgelegten Bereichs automatisch eingestellt. Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

Schnellste Zeit

Sie können sie von 1/8000 Sek. bis 15 Sek. festlegen

Langsamste Zeit

Sie können sie von 30 Sek. bis 1/4000 Sek. festlegen

Einstellung Blendenbereich

C.Fn2

Sie können den Blendenwertbereich einstellen. In den Modi **<Av>**, **<M>** und **** können Sie die Blende innerhalb des festgelegten Bereichs manuell einstellen. (Im Modus **** kann während Movie-Aufnahmen die Blende nicht manuell eingestellt werden.) In den Modi **<P>** und **<Tv>** wird der Blendenwert innerhalb des festgelegten Blendenbereichs automatisch eingestellt. Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

Kleinste Blende (max. f/)

Sie können sie von f/91 bis f/1.4 festlegen.

Größte Blende (min. f/)

Sie können sie von f/1.0 bis f/64 festlegen.

 Der einstellbare Blendenwertbereich ist je nach maximaler und minimaler Blende des Objektivs unterschiedlich.

C.Fn3: Anzeige/Funktion

Warnungen im Sucher

C.Fn3

Wenn eine der folgenden Funktionen eingestellt ist, kann das Symbol  auf dem Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt werden (S. 31). Wählen Sie die Funktion aus, bei der Sie die Anzeige des Warnsymbols wünschen, und drücken Sie die Taste , um ein  zu setzen. Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

Bei **Einstell. Monochrom**

Wenn der Bildstil auf **[Monochrom]** (S. 185) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

Bei **WB-Korrektur**

Wenn die Weißabgleich-Korrektur (S. 198) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

Bei **One-touch Bildqual.**

Wenn Sie die Bildaufnahmequalität mit der Funktion „One-touch Bildqualität“ (S. 507) ändern, wird das Warnsymbol angezeigt.

Wenn **eingestellt ist**

Wenn die Option **[3: High ISO-Rauschreduzierung]** auf **[Multi-Shot-Rauschreduz.]** (S. 202) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

Wenn **HDR** eingestellt ist

Wenn die Option **[3: HDR-Modus]** eingestellt ist (S. 263), wird das Warnsymbol angezeigt.



Wenn Sie eine der mit Häkchen  versehenen Funktionen einstellen, wird für die entsprechende Einstellung im Schnelleinstellungsbildschirm (S. 64) und im Bildschirm „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“ (S. 510) außerdem ein  angezeigt.

Anzeige LV-Aufn.bereich

C.Fn3

Wenn das Seitenverhältnis (S. 310) für die Livebild-Aufnahme auf **[4:3]**, **[16:9]** oder **[1:1]** eingestellt ist, können Sie die Anzeigemethode für den Bildbereich festlegen.

 : **Maskiert**

 : **Umrandet**

Drehung Wählrad bei Tv/Av

C.Fn3

 : **Normal**

 : **Umgekehrt**

Beim Einstellen der Verschlusszeit und Blendenöffnung kann die Drehrichtung des Rads umgekehrt werden.

Im Aufnahmemodus **<M>** wird die Drehrichtung der Wählräder  und  umgekehrt. In den anderen Aufnahmemodi wird nur die Drehrichtung des Wählrads  umgekehrt.

Die Drehrichtung des Wählrads  im Modus **<M>** und die Drehrichtung zum Festlegen der Belichtungskorrektur im Modus **<P>**, **<Tv>** und **<Av>** sind gleich.

Custom-Steuerung

C.Fn3

Sie können Kameratasten oder Wählrädern häufig verwendete Funktionen entsprechend Ihren Vorlieben zuweisen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 495.

C.Fn4: Sonstige

Schneidedaten hinzufügen

C.Fn4

Beim Festlegen von Schneidedaten werden vertikale Linien für das bei der Livebild-Aufnahme von Ihnen eingerichtete Seitenverhältnis auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können den gewünschten Bildausschnitt dann so wählen, als ob Sie eine Mittel- oder Großformatkamera verwenden würden (6 x 6 cm, 4 x 5 Zoll usw.). Wenn Sie ein Bild aufnehmen, werden die Seitenverhältnisinformationen für den Beschnitt des Bildes mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 596) zu dem Bild hinzugefügt. (Das Bild wird ohne Beschnitt auf der Karte gespeichert.)

Wenn Sie das Bild an einen Computer übertragen, können Sie mit Digital Photo Professional das Bild ganz einfach auf das Seitenverhältnis beschneiden, das zum Zeitpunkt der Aufnahme eingestellt wurde.

OFF : Aus**6:7 :Seitenverhältnis 6:7****6:6 : Seitenverhältnis 6:6****5:6 :Seitenverhältnis 10:12****3:4 : Seitenverhältnis 3:4****5:7 :Seitenverhältnis 5:7****4:5 : Seitenverhältnis 4:5**

- Wenn die Option [**5: Seitenverhältnis**] auf einen anderen Wert als **[3:2]** eingestellt ist, können für das Bild keine Schneidedaten festgelegt werden.
- Auch Aufnahmen über den Sucher werden Schneidedaten angehängt. Der Schneidebereich wird jedoch nicht angezeigt.
- Selbst wenn ein RAW-Bild mit angefügten Schneidedaten mit der Kamera bearbeitet wird (S. 446), kann das JPEG-Bild nicht als ein zugeschnittenes Bild gespeichert werden. Bei der Verarbeitung des RAW-Bilds wird das JPEG-Bild mit Schneidedaten gespeichert.

Standard-Löschoption

C.Fn4

Wenn Sie während der Bildwiedergabe und der Bildrückschau unmittelbar nach der Aufnahme die Taste  > drücken, wird das Menü „Löschen“ angezeigt (S. 439). Sie können festlegen, ob die Option **[Abbruch]** oder die Option **[Löschen]** auf diesem Bildschirm vorausgewählt sein soll.

Wenn **[Löschen]** eingestellt ist, können Sie das Bild rasch löschen, indem Sie einfach auf  > drücken.

 : **[Abbruch]** ausgewählt

 : **[Löschen]** ausgewählt



Ist **[Löschen]** eingestellt, gehen Sie vorsichtig vor, um Bilder nicht versehentlich zu löschen.

Obj. b. Abschl. einziehen

C.Fn4

Diese Funktion dient zum Einstellen des Mechanismus zum Einfahren des Objektivs, wenn ein schrittgesteuertes STM-Objektiv (z. B. das EF40mm f/2.8 STM) auf die Kamera aufgesetzt ist. Sie können die Funktion so einstellen, dass das ausgefahrene Objektiv automatisch eingezogen wird, wenn der Hauptschalter der Kamera auf **<OFF>** gesetzt wird.

ON: Aktivieren

OFF: Deaktivieren



- Bei automatischer Abschaltung wird das Objektiv unabhängig von der Einstellung nicht eingefahren.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abnehmen des Objektivs, dass es eingefahren ist.



Bei der Einstellung **[Aktivieren]** wird diese Funktion unabhängig von der Einstellung des Fokussierschalters des Objektivs (AF oder MF) angewendet.

Hinzufügen von IPTC-Informationen

C.Fn4

Wenn die IPTC-Informationen (International Press Telecommunications Council) von der EOS Utility (EOS-Software, S. 596) in der Kamera registriert sind, können sie bei der Aufnahme an Einzelbilder (JPEG- und RAW-Bilder) angehängt werden. Dies ist nützlich für das Dateimanagement und andere Aufgaben mit Verwendung von IPTC-Informationen.

Erläuterungen zum Verfahren des Registrierens von IPTC-Informationen in der Kamera und Details zu den registrierten Informationen finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

OFF: Deaktivieren

Die IPTC-Informationen werden nicht mit dem Bild aufgezeichnet.

ON: Aktivieren

Bei Einzelaufnahmen werden die in der Kamera registrierten IPTC-Informationen gemeinsam mit den Bildern aufgezeichnet.



Bei Movie-Aufnahmen (MOV- oder MP4-Movies) werden keine IPTC-Informationen angehängt.

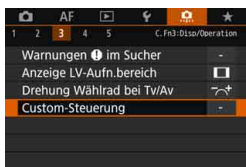


- Sie können bei der Wiedergabe prüfen, ob IPTC-Informationen angehängt sind oder nicht (S. 400).
- Mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 596) können Sie die mit dem Bild aufgenommenen IPTC-Informationen prüfen.
- Auch wenn [ **5: Alle C.Fn löschen**] ausgewählt ist (S. 481), werden die in der Kamera registrierten IPTC-Informationen nicht gelöscht. Die Einstellung schaltet jedoch auf [**Deaktivieren**] um.



Custom-Steuerung ☆

Für eine komfortable Bedienung können Sie oft benötigten Funktionen Tasten oder Wahlräder frei zuweisen.



1 Wählen Sie [Custom-Steuerung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [C.Fn:3] die Option [Custom-Steuerung], und drücken Sie die Taste <SET>.
- Der Bildschirm „Custom-Steuerung“ wird angezeigt.



2 Wählen Sie eine Kamerataste oder ein Wählrad aus.

- Wählen Sie eine Kamerataste oder ein Wählrad aus und drücken Sie dann <SET>.
- Der Name des Kamera-Bedien-elements und die zuweisbaren Funktionen werden angezeigt.
- Das Diagramm auf der linken Seite zeigt die Position der ausgewählten Taste oder des Wählrads.



3 Weisen Sie eine Funktion zu.

- Wählen Sie eine Funktion und drücken Sie dann <SET>.
- Wenn unten links im Bildschirm das Symbol [INFO] angezeigt wird, können Sie die Taste <INFO> drücken und zugehörige Optionen festlegen.

4 Verlassen Sie die Einstellung.

- Wenn Sie die Taste <SET> drücken, um die Einstellung zu beenden, wird erneut der Bildschirm in Schritt 2 angezeigt.
- Drücken Sie zum Beenden die Taste <MENU>.



Sie können in dem in Schritt 2 angezeigten Bildschirm die Taste <➔> drücken, um die Einstellungen für die Custom-Steuerung auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Beachten Sie, dass die Einstellungen unter [C.Fn:3: Custom-Steuerung] auch dann nicht gelöscht werden, wenn Sie [C.Fn:5: Alle C.Fn löschen] wählen.

Funktionen, mit denen Kamera-Bedienelemente belegt werden können

Funktion		Seite		AF-ON	☆
AF	AF	Messung und AF-Start	500	☐	☐ *1 ☐ *1
	AF-OFF	AF-Stopp	501	☐	☐
	AF↔	Auf gespeicherte AF-Funktion schalten	502		
	ONE SHOT ↔ AI SERVO/SERVO			☐ *3	☐ *3
	HP	Auf gespeichertes AF-Messfeld schalten	503		
	SEL ↔ HP	Ausgewähltes AF-Messfeld ↔ Mittleres/ Gespeichertes AF-Messfeld			
		Direktauswahl AF-Feld			
		Direktauswahl AF-Bereich	504		
	MOVIE SERVO AF	Movie-Servo-AF unterbrechen			
Belichtung		Messung Start	504	☐	
	☆	AE-Speicherung		☐	☐
	☆	AE-Speicherung (bei gedrückter Taste)		☐	
	☆H	AE-Speicherung (halten)	505	☐	☐
	*AF-OFF	AE-Speicherung, AF-Stopp		☐	☐
	FEL	FE-Speicherung		☐	☐
	ISO	ISO-Empfindlichkeit einst. (Tst. halt., drehen)			
	ISO	ISO-Empfindlichkeit einst. (Tst. halt., drehen)			
	ISO	ISO-Empfindlichkeit einst. (bei Messtimer)	506		
		Belichtungskorrektur (Tst. halt., drehen)			
		Belichtungskorrektur (Tst. halt., drehen)			
	Tv	Verschlusszeiteinstellung M-Modus			
	Av	Blendeneinstellung im M-Modus			

	LENS	M-Fn	SET				
	○						
○	○						
○ *2	○ *2						
○ *3	○ *3						
○ *4	○ *4						
							○ *5
					○ *6	○ *7	
							○
○			○				
○	○	○					○
○	○	○					○
○		○					
			○				
							○
					○		
			○				
							○
				○	○		
				○	○		



<LENS> steht für „AF-Stopptaste“ und ist für Superteleobjektive verfügbar, die mit Image Stabilizer (Bildstabilisator) ausgestattet sind.

Funktion			Seite		AF-ON	
Bilder		One-touch Bildqualitätseinstellung	507			
		One-touch Bildqualität (halten)				
		Bildqualität				
		Bildstil	508			
Betrieb		Schärfentiefe-Kontrolle	508			
		Start Bildstabilisierung				
	MENU	Menüanzeige				
		Aufnahmefunktion registrieren/abrufen			○ *g	○ *g
	UNLOCK 	Bei gedrückter Taste entsperren	509			
		Movie-Aufnahme beg. (mit Einst. )				
		Bildwiedergabe				
		Vergr./Verkl. (SET dr.,  dreh.)				
		Zyklus:  • ISO / DRIVE • AF / WB • 				
		Blitzfunktion Einstellungen				
	OFF	Keine Funktion (deaktiviert)			○	○

	LENS	M-Fn	SET				
○ *8		○ *8					
○ *8		○ *8					
			○				
			○				
○			○				
○	○						
			○				
○							
○		○	○				
			○				
			○				
		○					
			○				
○		○	○	○	○	○	○



<LENS> steht für „AF-Stopptaste“ und ist für Superteleobjektive verfügbar, die mit Image Stabilizer (Bildstabilisator) ausgestattet sind.

AF

AF: Messung und AF-Start

Wenn Sie die Taste drücken, der diese Funktion zugewiesen ist, werden Messung und AF ausgeführt.

- *1: Wenn sie der Taste <AF-ON> oder <✱> zugewiesen ist und Sie auf die Taste <INFO.> drücken, während der Einstellungsbildschirm angezeigt wird, können Sie die detaillierten AF-Einstellungen vornehmen. Wenn Sie bei Aufnahmen die Taste <AF-ON> oder <✱> drücken, wird die AF-Funktion entsprechend der Einstellung ausgelöst.



● AF-Startpunkt

Wenn [**Gespeichertes AF-Messfeld**] festgelegt ist, können Sie auf die Tasten <AF-ON> oder <✱> drücken, um zum gespeicherten AF-Messfeld zu wechseln.

Registrieren des AF-Messfelds

1. Legen Sie einen der folgenden AF-Bereich-Auswahlmodi fest: Spot-AF (manuelle Wahl), Einzelfeld-AF (manuelle Wahl), AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ) , AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl, umgebende Felder) oder Automatische AF-Wahl. Zonen-AF und große Zonen-AF können nicht ausgewählt werden.
2. Wählen Sie ein AF-Messfeld manuell aus.
3. Halten Sie die Taste <[AF-ON]> gedrückt und drücken Sie dann die Taste <[INFO.]>. Ein Piepton ertönt und das AF-Messfeld wird registriert. Anschließend blinkt das registrierte AF-Messfeld.



- Wenn ein AF-Messfeld gespeichert ist, wird Folgendes angezeigt:
 - Automatische AF-Wahl: [] **HP** (HP: Ausgangsposition)
 - Spot-AF (manuelle Wahl), Einzelfeld-AF (manuelle Wahl), AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl ) , AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl, umgebende Felder): **SEL []** (Mitte), **SEL HP** (außerhalb der Mitte)
- Um das gespeicherte AF-Messfeld zu löschen, halten Sie die Taste <[INFO.]> gedrückt und drücken Sie dann die Taste <[5]•ISO>. Das gespeicherte AF-Feld wird auch gelöscht bei Wahl der Option [**5: Alle Kameraeinst. löschen**].

- **Eigenschaften AI-Servo-AF** (S. 127)
Drücken Sie auf die Tasten <AF-ON> oder <✱>, um AF mit dem eingestellten Fall von [Case 1] bis [Case 6] durchzuführen.
- **AF-Betrieb** (S. 100)
Drücken Sie auf die Taste <AF-ON> oder <✱>, um AF mit dem eingestellten AF-Betrieb durchzuführen.
- **AF-Bereich-Auswahlmodus** (S. 104)
Drücken Sie auf die Taste <AF-ON> oder <✱>, um AF mit dem eingestellten AF-Bereich-Auswahlmodus durchzuführen.

Wenn Sie weiterhin das aktuell ausgewählte AF-Messfeld verwenden möchten, wenn Sie die Taste <AF-ON> oder <✱> drücken, stellen Sie den [AF-Startpunkt] auf [Man. ausgewähltes AF-Messfeld] ein. Wenn Sie die aktuell ausgewählten Eigenschaften für AI Servo AF, AF-Betrieb und AF-Bereich-Auswahlmodus beibehalten möchten, wählen Sie [Aktuelle Einstellung beibehalten] aus.



- Wenn [AF4: AF-Messfeld Ausrichtung] auf [Separ.AF-Fld:Bereich+Feld] oder [Separ. AF-Feld: nur Feld] eingestellt ist, können Sie die AF-Messfelder, die für vertikale (Griff nach oben oder unten) und horizontale Aufnahmen verwendet werden sollen, separat registrieren.
- Wenn sowohl [Gespeichertes AF-Messfeld] als auch [AF-Bereich-Auswahlmodus] für [AF-Startpunkt] eingestellt sind, tritt [Gespeichertes AF-Messfeld] in Kraft.

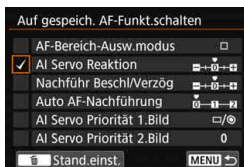
AF-OFF: AF-Stopp

Sie können den AF stoppen, indem Sie die Taste gedrückt halten, die dieser Funktion zugewiesen ist. Dies ist hilfreich, wenn Sie AF während AI Servo AF stoppen möchten.

AF--: Auf gespeicherte AF-Funktion schalten

Nur wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste oder die AF-Stopptaste am Objektiv gedrückt halten, können Sie mit folgenden Einstellungen den Autofokus anwenden: AF-Bereich-Auswahlmodus (S. 104), AI-Servo-Reaktion (S. 132), Nachführung Beschleunigung/Verzögerung (S. 133), AF-Messfeld-Nachführung (S. 134), AI-Servo-Priorität 1. Bild (S. 136) und AI-Servo-Priorität 2. Bild (S. 137). Nützlich, wenn Sie die AF-Eigenschaften während AI-Servo-AF ändern möchten.

- *2: Drücken Sie auf dem Einstellungsbildschirm die Taste <INFO.>, um den Bildschirm mit detaillierten Einstellungen anzuzeigen. Drehen Sie das Wahlrad <☉> oder <☼>, um die zu registrierende Funktion auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen. Wenn Sie eine Funktion wählen und <SET> drücken, können Sie die Einstellung anpassen. Durch Drücken der Taste <⏏> werden die Einstellungen wieder auf die Voreinstellungen zurückgesetzt.



ONESHOT ↔ AI SERVO/SERVO

Sie können den AF-Betrieb umschalten. Wenn Sie im One-Shot AF-Modus die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, wechselt die Kamera in den AI Servo AF/Servo AF-Modus. Wenn Sie im AI Servo AF/Servo AF-Modus die Taste drücken, wechselt die Kamera zum One-Shot-AF-Modus. Dies ist hilfreich, wenn häufig zwischen beiden One-Shot-AF und AI-Servo-AF/Servo-AF umgeschaltet werden muss, weil ein Motiv seine Bewegung immer wieder unterbricht und fortsetzt.

- *3: Wenn Sie auf dem Einstellungsbildschirm auf die Taste <INFO.> drücken, können Sie [Schalten, wenn Taste gehalten] oder [Bei jedem Tastendruck schalten] wählen.

⚠ Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn bei Livebild-Aufnahmen Multi-Shot-Rauschreduzierung eingestellt ist.

HP : Auf gespeichertes AF-Messfeld schalten

Wenn der Messtimer aktiv ist und Sie die Schärfentiefe-Prüftaste oder die AF-Stopptaste am Objektiv drücken, kann der Fokussierpunkt auf das gespeicherte AF-Messfeld umschalten.

- *4: Wenn Sie auf dem Einstellungsbildschirm auf die Taste <INFO.> drücken, können Sie **[Schalten, wenn Taste gehalten]** oder **[Bei jedem Tastendruck schalten]** wählen. Informationen zum Registrieren des AF-Messfelds finden Sie auf Seite 500.

SEL : Ausgewähltes AF-Messfeld ↔ Zentrales/Gespeichertes AF-Messfeld

Wenn Sie bei aktiviertem Messtimer die Taste <> (AF-Bereichswahl) drücken, wird zwischen dem aktuellen AF-Messfeld und dem zentralen AF-Messfeld oder dem gespeicherten AF-Messfeld umgeschaltet.

- *5: Wenn Sie auf dem Einstellungsbildschirm auf die Taste <INFO.> drücken, können Sie **[Auf zentr. AF-Messf. schalten]** oder **[Auf gesp. AF-Messf. schalten]** auswählen. Informationen zum Registrieren des AF-Messfelds finden Sie auf Seite 500.

Direktauswahl AF-Feld

Sie können bei aktiviertem Messtimer ein AF-Feld direkt mit dem Wahlrad <> oder <> auswählen, ohne die Taste <> zu drücken.

- *6: Sie können bei angezeigtem Bildschirm „Schnellwahlrad“ die Taste <INFO.> drücken und dann die Richtung festlegen, in die das AF-Messfeld beim Drehen des Wahlrads <> gewechselt werden soll. Die Einstellungen **[Richtung: AF-Feld Umschaltung]** für **[Horizontal]** und **[Vertikal]** funktionieren für Spot-AF, Einzelfeld-AF, Man. Wahl-: AF-Bereich-Erweiterung und AF-Bereich erweitern: Umgeb. Die Einstellungen **[Richtung: Umsch.AF-Feldauswahl/Zone]** für **[Umschaltung der Zonen]**, **[Horizontal]** und **[Vertikal]** funktionieren mit Zonen-AF.



- *7: Drücken Sie auf dem Einstellungsbildschirm für den Multi-Controller die Taste <INFO.>, um das AF-Messfeld auszuwählen (**[Auf zentr. AF-Messf. schalten]** oder **[Auf gesp. AF-Messf. schalten]**), zu dem die Kamera wechselt, wenn Sie auf die Mitte von <> drücken. Informationen zum Registrieren des AF-Messfelds finden Sie auf Seite 500.



Wenn Sie die Funktion **[Direktauswahl AF-Feld]** <> zuweisen und die Blende im Modus <M> ändern möchten, halten Sie die Taste <> gedrückt und drehen Sie das Wahlrad <>.

 : **Direktauswahl AF-Bereich**

Bei aktivem Messtimer können Sie die Taste <  > (AF-Bereichswahl) drücken, um direkt einen AF-Bereich-Auswahlmodus auszuwählen, ohne auf die Taste <  > zu drücken.

 : **Movie-Servo-AF unterbrechen**

Mit aktivem Movie-Servo-AF können Sie die Autofokussierung unterbrechen, indem Sie auf die Schärfentiefe-Prüftaste oder auf <  > drücken. Drücken Sie die Taste erneut, um Movie-Servo-AF fortzusetzen.

Belichtung

 : **Messung Start**

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird eine Belichtungsmessung (keine AF) durchgeführt.

 : **AE-Speicherung**

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie bei aktivem Messtimer die Belichtung speichern (AE-Speicherung). Dies ist hilfreich, wenn Sie die Schärfe und die Belichtungsmessung separat einstellen möchten.

 : **AE-Speicherung (bei gedrückter Taste)**

Die Belichtung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), solange Sie den Auslöser gedrückt halten.

 Wenn Sie **[AE-Speicherung (b. gedr. Taste)]** zum Auslöser zuweisen, dienen alle Tasten, die zu **[AE-Speicherung]** oder **[AE-Speicherung (halten)]** zugewiesen wurden, ebenso als **[AE-Speicherung (b. gedr. Taste)]**.

✱_H: AE-Speicherung (halten)

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie die Belichtung speichern (AE-Speicherung). Die Belichtungseinstellung bleibt so lange gespeichert, bis Sie die Taste erneut drücken. Dies ist hilfreich, wenn Sie die Schärfe und Belichtungsmessung separat einstellen oder mehrere Bilder mit derselben Belichtungseinstellung aufnehmen möchten.

✱_{AF-OFF}: AE-Speicherung, AF-Stopp

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie während der Messung die Belichtung speichern (AE-Speicherung) und AF stoppt. Nützlich im AI Servo AF-Modus, wenn die AE-Speicherung zu dem Zeitpunkt erfolgen soll, an dem der AF stoppt.

FEL: FE-Speicherung

Wenn Sie bei Blitzlichtaufnahmen die mit dieser Funktion verknüpfte Taste drücken, wird mit einem Messblitz die erforderliche Blitzleistung ermittelt (FE-Speicherung).

ISO : ISO-Empfindlichkeit einstellen (Tst. halt, drehen)

Sie können die ISO-Empfindlichkeit einstellen, indem Sie < > gedrückt halten und das Wahlrad < > drehen (nur für Einzelaufnahmen). Wenn dieses Steuerelement verwendet wird, während ISO auto eingestellt ist, können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen. Nach Ablauf des Messtimers () wird „ISO auto“ wiederhergestellt. Wenn Sie diese Funktion im Modus <**M**> verwenden, können Sie die Belichtung mit der ISO-Empfindlichkeit anpassen und gleichzeitig die aktuelle Verschlusszeit und den Blendenwert beibehalten.

ISO : ISO-Empfindlichkeit einstellen (Tst. halt., drehen)

Sie können die ISO-Empfindlichkeit einstellen, indem Sie die Taste < > (AF-Bereichswahl) gedrückt halten und das Wahlrad < > drehen (nur für Einzelaufnahmen). Der einstellbare Bereich ist derselbe wie bei [ISO : ISO einst. (Tst. halt.,  dreh.)].



Bei Movie-Aufnahmen haben die Einstellungen von [ISO : ISO einst. (Tst. halt.,  dreh.)] oder [ISO : ISO einst. (Tst. halt.,  dreh.)] keinen Effekt.

: ISO-Empfindlichkeit einst. (☼ bei Messtimer)

Bei aktivem Messtimer können Sie die ISO-Empfindlichkeit einstellen, indem Sie das Wahhrad <☼> drehen. Wenn dieses Steuerelement verwendet wird, während ISO auto eingestellt ist, können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen. (Auch nach Ablauf des Messtimers (☼4) wird „ISO auto“ nicht wiederhergestellt.) Wenn Sie diese Funktion im Modus <M> verwenden, können Sie die Belichtung mit der ISO-Empfindlichkeit anpassen und gleichzeitig die aktuelle Verschlusszeit und den Blendenwert beibehalten.

: Belichtungskorrektur (Tst. halt., ☼ drehen)

Sie können die Belichtungskorrektur einstellen, indem Sie <SET> gedrückt halten und das Wahhrad <☼> drehen. Dies ist hilfreich, wenn Sie die Belichtungskorrektur bei einer manuellen <M>-Belichtung einstellen möchten, während die Einstellung „ISO Auto“ festgelegt ist.

: Belichtungskorrektur (Tst. halt., ☼ drehen)

Sie können die Belichtungskorrektur einstellen, indem Sie die Taste <☼> (AF-Bereichswahl) gedrückt halten und das Wahhrad <☼> drehen. Dies ist hilfreich, wenn Sie die Belichtungskorrektur bei einer manuellen <M>-Belichtung einstellen möchten, während die Einstellung „ISO Auto“ festgelegt ist.

 Die folgenden Funktionen sind auch dann aktiv, wenn der Schalter <LOCK▶> nach rechts gestellt ist (Multifunktionssperre, S. 62): [ISO☼: ISO einst. (Tst. halt., ☼ dreh.)] (S. 505) und [☼☼: Belicht.korr. (Tst. halt., ☼ dreh.)].

Tv : Verschlusszeiteinstellung M-Modus

Im manuellen Belichtungsmodus <M> können Sie die Verschlusszeit mithilfe der Wahlräder <☼> oder <☼> einstellen.

Av: Blendeneinstellung im M-Modus

Im manuellen Belichtungsmodus <M> können Sie die Blende mithilfe der Wahlräder <☼> oder <☼> einstellen.

Bilder

RAW • One-touch Bildqualität

Wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste oder die Taste <M-Fn> drücken, wird zur Aktivierung von Aufnahmen mit der hier eingestellten Bildaufnahmequalität umgeschaltet. Ist unter **[Im Sucher ein-/ausblenden] [Bildqualität]** markiert [✓] (S. 84), blinkt die Bildaufnahmequalität (JPEG- RAW-Bilder) im Sucher. Nach Ende der Aufnahme wird die One-touch Bildqualitätseinstellung deaktiviert und die Bildaufnahmequalität kehrt zur vorherigen Qualität zurück.

*8: Wenn Sie auf dem Einstellungsbildschirm auf die Taste <INFO.> drücken, können Sie die Bildaufnahmequalität für diese Funktion einstellen.

RAW JPEG H: One-touch Bildqualität (halten)

Wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste oder die Taste <M-Fn> drücken, wird zur Aktivierung von Aufnahmen mit der hier eingestellten Bildaufnahmequalität umgeschaltet. Ist unter **[Im Sucher ein-/ausblenden] [Bildqualität]** markiert [✓] (S. 84), blinkt die Bildaufnahmequalität (JPEG-RAW-Bilder) im Sucher. Die One-touch Bildqualitätseinstellung wird auch nach Beenden der Aufnahme nicht aufgehoben. Um zur vorherigen Einstellung für die Bildaufnahmequalität zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste, die dieser Funktion zugewiesen ist.

*8: Wenn Sie auf dem Einstellungsbildschirm auf die Taste <INFO.> drücken, können Sie die Bildaufnahmequalität für diese Funktion einstellen.

Wenn festgelegt ist, dass die Bildaufnahmequalität mit **[One-touch-Bildqualität]** oder **[One-touch-Bildqualität (halten)]** auf RAW oder RAW+JPEG umgestellt wird, wird **[Multi-Shot-Rauschreduz.]** (S. 202) nach dem Umschalten deaktiviert. Für **[3: High ISO-Rauschreduzierung]** wird während Aufnahmen **[Standard]** angewendet.

Sie können die Kamera so einstellen, dass **[i]** im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, wenn die Bildaufnahmequalität mit der Einstellung „One-touch Bildqualitätseinstellung“ umgeschaltet wird (S. 489).

: Bildqualität

Drücken Sie die Taste <SET>, damit der Bildschirm zur Einstellung der Qualität der Bildaufnahme (S. 169) auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

Bildstil

Drücken Sie die Taste <SET>, damit der Einstellungsbildschirm für die Bildstilauswahl auf dem LCD-Monitor (S. 183) angezeigt wird.

Betrieb

Schärfentiefe-Prüftaste

Wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste oder <SET> drücken, wird die Blende abgeblendet und Sie können die Schärfentiefe überprüfen (S. 250).

Start Bildstabilisierung

Wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste oder die AF-Stopptaste am Objektiv drücken, während der IS-Schalter des Objektivs auf <ON> gestellt ist, wird der Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs aktiviert.

MENU: Menüanzeige

Durch Drücken der Taste <SET> wird das Menü auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Aufnahmefunktion registrieren/abrufen

Sie können die Hauptaufnahmefunktionen wie die Verschlusszeit, die Blende, die ISO-Empfindlichkeit, den Messmodus und den AF-Bereich-Auswahlmodus einstellen und in der Kamera registrieren. Nur während Sie die Taste <AF-ON> oder <★> gedrückt halten, können Sie die registrierten Aufnahmefunktionen zum Aufnehmen eines Bilds verwenden.

*9: Drücken Sie auf dem Einstellungsbildschirm auf die Taste <INFO.>, um die detaillierten Einstellungen anzuzeigen. Drehen Sie das Wahlrad <○> oder <☺>, um die zu registrierende Funktion auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen. Wenn Sie eine Funktion wählen und <SET> drücken, können Sie die Einstellung anpassen. Durch Drücken der Taste <☰> werden die Einstellungen wieder auf die Voreinstellungen zurückgesetzt. Wenn Sie [Aktuelle Einstell. registrieren], auswählen, werden die aktuellen Einstellungen der Kamera gespeichert. Informationen zum Registrieren des AF-Messfelds finden Sie auf Seite 500.



UNLOCK : Bei gedrückter Taste entsperren

Auch wenn der Schalter <LOCK▶> nach rechts gestellt ist, können Sie, solange die Schärfentiefe-Prüftaste gedrückt gehalten wird, die Tasten und Wädhäder der Kamerasteuerung benutzen, die durch [**5: Multifunktionssperre**] (S. 90) eingeschränkt sind.

** : Movie-Aufnahme beg. (mit Einst.)**

Bei Movie-Aufnahmen wird durch Drücken der Taste, die dieser Funktion zugewiesen ist, die Movie-Aufnahme gestartet. Um die Movie-Aufnahme zu beenden, drücken Sie die Taste erneut.

** : Bildwiedergabe**

Drücken Sie die Taste <>, um die Bilder wiederzugeben.

** : Vergr./Verkl. (SET dr., dreh.)**

Drücken Sie die Taste <>, um die auf der Karte gespeicherten Bilder zu vergrößern oder zu verkleinern (S. 406). Das Bild kann während der Livebild- und Movie-Aufnahme auch vergrößert werden (S. 325, 329).

** : Zyklus: •ISO/DRIVE•AF/WB•**

Durch Drücken der Taste <M-Fn> wechseln die einstellbaren Funktionen in der folgenden Reihenfolge: •ISO → DRIVE•AF → WB•.

** : Blitzfunktion Einstellungen**

Drücken Sie <>, um den Bildschirm mit den Blitzfunktionseinstellungen anzuzeigen (S. 291).

OFF: Keine Funktion (deaktiviert)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie der Taste keine Funktion zuweisen möchten.

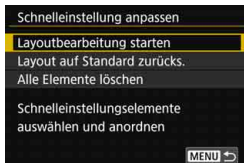
Benutzerdefinierte Schnelleinstellung

Auf dem standardmäßigen Schnelleinstellungsbildschirm (S. 64) werden voreingestellte Aufnahmefunktionen im Standardlayout angezeigt. Auf dem Bildschirm „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“ können Sie den Bildschirm nach Ihren bevorzugten Aufnahmefunktionen und Layouteinstellungen einrichten. Diese Funktion wird als „Schnelleinstellung anpassen“ bezeichnet. Auf dieser Seite wird erläutert, wie Sie das Layout des Bildschirms „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“ ändern. Auf Seite 64 wird die Verwendung der Schnelleinstellung beschrieben, und auf Seite 86 wird erläutert, wie Sie den Bildschirm „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“ anzeigen.

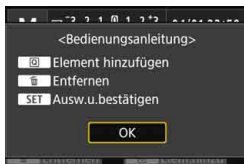


1 Wählen Sie [Schnelleinstellung anpassen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F3] die Option [Schnelleinstellung anpassen], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Layoutbearbeitung starten].



3 Lesen Sie die Informationen zum Vorgang, und wählen Sie [OK].

- [Q] : Element hinzufügen
- [Entfernen] : Entfernen
- [SET] : Ausw.u.bestätigen



- Die auf dem Standardbildschirm angezeigten Elemente sind links dargestellt.



4 Fügen Sie ein Element hinzu.

- Drücken Sie die Taste $\langle \text{Q} \rangle$.
- Wählen Sie das hinzuzufügende Element durch Drehen des Schnellwahlrads $\langle \odot \rangle$ oder mit der Taste $\langle \odot \rangle$ aus, und drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$.
- Um ein Element zu entfernen, wählen Sie es aus, und drücken Sie die Taste $\langle \text{W} \rangle$. Wählen Sie andernfalls in Schritt 2 die Option **[Alle Elemente löschen]**.
- Drehen Sie bei Elementen, bei denen Sie die Symbolgröße auswählen können, das Schnellwahlrad $\langle \odot \rangle$, oder wählen Sie die Größe mit der Taste $\langle \odot \rangle$, und drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$.
- Informationen zu Elementen, deren Position Sie ändern können, sowie zu Anzeigegrößen finden Sie auf Seite 513.



5 Positionieren Sie das Element.

- Verschieben Sie das (mit Richtungspfeilen versehene) Element mit $\langle \odot \rangle$, $\langle \odot \rangle$ oder $\langle \odot \rangle$ an die gewünschte Position.
- Wenn Sie die Größe ändern möchten, drücken Sie die Taste $\langle \text{INFO} \rangle$.
- Drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$, um das Element zu platzieren. Wenn sich an der gewählten Position bereits ein Element befindet, wird dieses überschrieben (gelöscht).
- Um die Position eines Elements zu ändern, wählen Sie das Element aus, und drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$, um es zu verschieben.



Wenn Sie zuerst alle standardmäßig angezeigten Elemente löschen möchten, wählen Sie in Schritt 2 die Option **[Alle Elemente löschen]**, und fahren Sie dann mit Schritt 4 fort.

Beispiellayout



- Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um andere Elemente nach Wunsch zu verschieben.
- Um ein bereits positioniertes Element zu löschen, wählen Sie es aus, und drücken Sie die Taste $\langle \text{Info} \rangle$.

6 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste $\langle \text{MENU} \rangle$, um die Einstellung zu verlassen. Daraufhin wird wieder der Bildschirm in Schritt 2 angezeigt.

Beispielbildschirm



7 Prüfen Sie den Einstellungsbildschirm.

- Vergewissern Sie sich unter [**3: INFO-Taste Anzeigeeoptionen**], dass [**Schnelleinst.bild. anpassen**] mit einem $\checkmark$ (S. 86) markiert ist.
- Drücken Sie die Taste $\langle \text{INFO} \rangle$, um den Bildschirm Benutzerdefinierte Schnelleinstellung anzuzeigen (S. 86), und prüfen Sie das Layout.
- Drücken Sie die Taste $\langle \text{Q} \rangle$, um die Schnelleinstellung zu verwenden (S. 64).

Zurücksetzen des Bildschirms „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“ oder Löschen aller Elemente

In Schritt 2 wird durch Auswahl von [**Layout auf Standard zurücks.**] die aktuelle Einstellung initialisiert und der Bildschirm „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“ auf das Standardlayout zurückgesetzt (S. 510).

Durch Auswahl der Option [**Alle Elemente löschen**] werden alle eingestellten Elemente gelöscht. Der Bildschirm wird dann leer und mit Ausnahme der unteren Zeile werden keine Elemente angezeigt.

Verfügbare Elemente und Anzeigegrößen für das Bildschirmlayout

(Vertikale x horizontale Zellen)

Element und Größe	1 x 1	1 x 2	1 x 3	1 x 5	2 x 2	2 x 3
Aufnahmemodus	☐				☐	
Verschlusszeit	☐	☐				
Verschlusszeitautomatik	☐	☐				
ISO-Empfindlichkeit	☐	☐				
Belichtungskorrektur/AEB-Einstellung	☐	☐	☐			
Blitzbelichtungskorrektur	☐	☐	☐			
Bildstil	☐		☐			
Weißabgleich	☐	☐				
Weißabgleich-Korrektur/-Bracketing	☐	☐				
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	☐					
Custom-Steuerung	☐					
AF-Betrieb	☐	☐				
AF-Messfeldwahl	☐					☐
Messmethode	☐					
Antriebsmodus	☐					
Aufnahmefunktion/Kartenauswahl	☐	☐			☐	
Datum/Zeit/Zone	☐	☐		☐		☐
Steuerung externes Speedlite	☐					
Tonwert Priorität	☐					
Gitter im Sucher	☐					
Sensorreinigung	☐					
GPS-Einstellung	☐					
Anti-Flacker-Aufnahmen	☐					
Rauschred. bei Langzeitbel.	☐					
High ISO Rauschreduzierung	☐					
Ordner wählen		☐				



- Die Menge an für die Schnelleinstellung anzeigbaren Informationen und einstellbaren Funktionen kann je nach Anzeigegröße der jeweiligen Elemente variieren.
- Ein Element kann nicht an mehreren Positionen auf dem Bildschirm platziert werden.
- Im Modus $\langle \boxed{A}^+ \rangle$ werden einige Menüelemente nicht angezeigt. Einige Menüelemente können außerdem nicht über die Schnelleinstellung eingestellt werden.

$\langle \boxed{A}^+ \rangle$ Modus: Einstellungen und Anzeigebedingungen

Sie können die Benutzerdefinierte Schnelleinstellung auch im Modus $\langle \boxed{A}^+ \rangle$ einstellen und den Bildschirm Benutzerdefinierte Schnelleinstellung aufrufen.

Dennoch werden Funktionen wie **[Beli.korr./AEB]**, die im Modus $\langle \boxed{A}^+ \rangle$ im Menübildschirm nicht angezeigt werden, im Bildschirm „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“ ebenfalls nicht angezeigt, auch wenn ihre Anzeige aktiviert ist. Darüber hinaus sind Funktionen wie **[ISO-Empfindlichk.]**, die im Schnelleinstellungsbildschirm nicht eingestellt werden können, im Modus $\langle \boxed{A}^+ \rangle$ ausgegraut dargestellt.

● **Nicht angezeigt**

Belichtungskorrektur/AEB, Blitzbelichtungskorrektur, Weißabgleich/Bracketing, Custom-Steuerung, Steuerung externes Speedlite, Tonwert Priorität, Anti-Flacker-Aufnahme, Rauschred. bei Langzeitbel., High ISO Rauschreduzierung

● **Ausgegraut** (über Schnelleinstellungsbildschirm nicht einstellbar)

Verschlusszeit, Verschlusszeitautomatik, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Weißabgleich, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), AF-Betrieb, AF-Messfeldwahl, Messmethode

MENU Registrieren von My Menu-Elementen ☆

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie Menüoptionen und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten. Zudem können Sie die gespeicherten Menü-Registerkarten benennen und auf die Taste <MENU> drücken, um zuerst die Registerkarte „My Menu“ anzuzeigen.

Erstellen und Hinzufügen der Registerkarte „My Menu“



1 Wählen Sie [Registerkarte My Menu hinzuf.] aus.

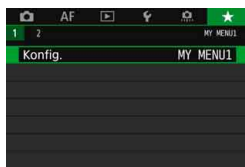
- Wählen Sie auf der Registerkarte [★] die Option [Registerkarte My Menu hinzuf.] und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [OK].

- Die Registerkarte [MY MENU1] wird erstellt.
- Indem Sie Schritt 1 und 2 wiederholen, können Sie bis zu fünf Menü-Registerkarten erstellen.

Speichern von Menüelementen unter der Registerkarte „My Menu“

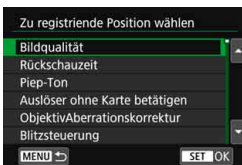


1 Wählen Sie [Konfig.: MY MENU*].

- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um [Konfig.: MY MENU*] (Registerkarte für die Speicherung von Menüelementen) auszuwählen, und drücken Sie dann auf <SET>.



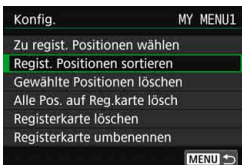
2 Wählen Sie [Zu regist. Positionen wählen].



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Wählen Sie das gewünschte Element und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK].
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

Einstellungen der Registerkarte „My Menu“



Sie können Elemente unter der Menü-Registerkarte sortieren und löschen und die Menü-Registerkarte umbenennen oder löschen.

• Regist. Positionen sortieren

Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ registrierten Elemente ändern. Wählen Sie [**Regist. Positionen sortieren**] und danach das Element, dessen Reihenfolge Sie ändern möchten. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Wenn [◆] angezeigt wird, ändern Sie mit dem Wahrad <◂> die Reihenfolge, und drücken Sie die Taste <SET>.

• Gewählte Positionen löschen/Alle Pos. auf Reg.karte lösch.

Sie können alle registrierten Elemente löschen. Mit [**Gewählte Positionen löschen**] löschen Sie jeweils ein einzelnes Element, mit [**Alle Pos. auf Reg.karte lösch**] löschen Sie alle registrierten Elemente auf der Registerkarte.

● Registerkarte löschen

Sie können die derzeit angezeigte Registerkarte „My Menu“ löschen. Wählen Sie **[Registerkarte löschen]**, um die Registerkarte **[MY MENU*]** zu löschen.

● Registerkarte umbenennen

Sie können die Registerkarte „My Menu“ über **[MY MENU*]** umbenennen.

1 Wählen Sie **[Registerkarte umbenennen]** aus.

2 Geben Sie den Text ein.



Eingabemodus

- Drücken Sie die Taste **<🗑️>**, um unerwünschte Zeichen zu löschen.
- Verwenden Sie die Bedienelemente **<🌀>**, **<⚙️>** oder **<🔍>**, um das **□** zu verschieben, und wählen Sie das gewünschte Zeichen aus. Drücken Sie anschließend **<SET>**, um das Zeichen einzugeben.
- Mit Auswahl von **[Aa↔1@]** können Sie den Eingabemodus ändern.
- Sie können bis zu 16 Zeichen eingeben.
- Um die Texteingabe abubrechen, drücken Sie die Taste **<INFO.>** und wählen Sie dann **[OK]**.

3 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie nach der Texteingabe die Taste **<MENU>** und wählen Sie dann **[OK]**.
- ▶ Der festgelegte Name wird gespeichert.



Wenn Sie in Schritt 2 keinen Text eingeben können, drücken Sie die Taste **<Q>**, und verwenden Sie die Zeichenpalette, wenn der blaue Rahmen angezeigt wird.

Löschen aller Registerkarten „My Menu“/Löschen aller Positionen



Sie können alle Registerkarten „My Menu“ und alle „My Menu“-Positionen löschen, die Sie in den Registerkarten erstellt haben.

- **Alle Reg.karten My Menu lösch.**

Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ löschen. Wenn Sie **[Alle Reg.karten My Menu lösch.]** auswählen, werden alle Registerkarten von **[MY MENU1]** bis **[MY MENU5]** gelöscht und die Registerkarte **[★]** kehrt zu ihren Standardeinstellungen zurück.

- **Alle Positionen löschen**

Sie können alle Elemente löschen, die Sie unter den Registerkarten **[MY MENU1]** bis **[MY MENU5]** gespeichert haben. Die Registerkarten bleiben bestehen. Wenn **[Alle Positionen löschen]** ausgewählt ist, werden alle Elemente, die unter allen erstellten Registerkarten gespeichert wurden, gelöscht.

ⓘ Wenn Sie **[Registerkarte löschen]** oder **[Alle Reg.karten My Menu lösch.]** ausführen, werden auch Registerkartennamen, die über **[Registerkarte umbenennen]** umbenannt wurden, gelöscht.

Einstellungen der Menüanzeige

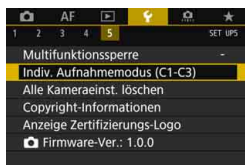


Sie können **[Menüanzeige]** auswählen, um den Menübildschirm einzustellen, der zuerst angezeigt werden soll, wenn Sie auf die Taste **<MENU>** drücken.

- **Normale Anzeige**
Zeigt den zuletzt angezeigten Menübildschirm an.
- **Von Reg.karte My Menu anz.**
Anzeige mit ausgewählter Registerkarte [★]
- **Nur Reg.karte My Menu anz.**
Nur die Registerkarte [★] wird angezeigt. (Die Registerkarten , **AF**, ,  und  werden nicht angezeigt.)

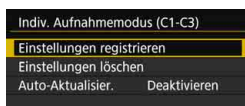
C1: Registrieren von Individual-Aufnahmemodi ☆

Sie können aktuelle Kameraeinstellungen, wie beispielsweise Aufnahmefunktionen, Menüfunktionen und Individualfunktionseinstellungen, als Individual-Aufnahmemodi an den Positionen <C1>, <C2> und <C3> des Modus-Wahlrads speichern.

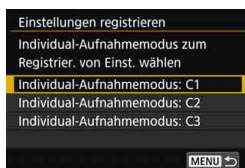


1 Wählen Sie [Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [5] die Option [Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Einstellungen registrieren].



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Wählen Sie den zu speichernden Individual-Aufnahmemodus und drücken Sie dann <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK].
- ▶ Die aktuellen Kameraeinstellungen (S. 521) werden an der C*-Position des Modus-Wahlrads registriert.

Automatische Aktualisierung der registrierten Einstellungen

Wenn Sie während der Aufnahme in den Modi <C1>, <C2> oder <C3> eine Einstellung ändern, kann die geänderte Einstellung automatisch in den jeweiligen Individual-Aufnahmemodus übernommen werden (Auto-Update). Um die automatische Aktualisierung zu aktivieren, stellen Sie in Schritt 2 die Option [Auto-Aktualisier.] auf [Aktivieren].

Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

Wenn Sie in Schritt 2 die Option [Einstellungen löschen] wählen, können die Standardeinstellungen der entsprechenden Modi wiederhergestellt werden, und es werden keine individuellen Aufnahmemodi registriert.



HDR-Movie-Aufnahme und My Menu-Einstellungen werden nicht unter den Individual-Aufnahmemodi gespeichert.



- Auch in den Modi **<C1>**, **<C2>** und **<C3>** können Sie weiterhin Aufnahmefunktionseinstellungen und Menüeinstellungen ändern.
- Drücken Sie die Taste **<INFO.>**, um zu prüfen, welche Aufnahmemodi an den Positionen **<C1>**, **<C2>** oder **<C3>** gespeichert sind (S. 87).

Zu registrierende Einstellungen

• Aufnahmefunktionen

Aufnahmemodus, Verschlusszeit, Blende, ISO-Empfindlichkeit, AF-Betrieb, AF-Bereich-Auswahlmodus, AF-Messfeld, Antriebsmodus, Messmethode, Belichtungskorrekturwert, AEB-Stufe, Blitzbelichtungskorrekturwert

• Menüanzeige

- [1] Bildqualität, Rückschauzeit, Piep-Ton, Auslöser ohne Karte betätigen, Objektiv-Aberrationskorrektur, Blitzzündung, E-TTL II-Blitzmessung, Blitzsynchronzeit bei Av
- [2] Belichtungskorrektur/AEB-Einstellung, Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Weißabgleich, Custom WB, WB-Korrektur, Farbraum
- [3] Bildstil, Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung, High ISO Rauschreduzierung, Tonwert Priorität, Mehrfachbelichtung (Einstellungen), HDR-Modus (Einstellungen)
- [4] Intervalltimer, Langzeitbelichtungs-Timer, Anti-Flacker-Aufnahme, Spiegelverriegelung
- [5 (Livebild-Aufnahme)]
Livebild-Aufnahme, AF-Methode, Touch-Auslöser, Gitteranzeige, Seitenverhältnis, Belichtungssimulation
- [6 (Livebild-Aufnahme)]
Leise LV-Aufnahme, Messtimer

[4 (Movie-Aufnahme)]

Movie-Servo-AF, AF-Methode, Gitteranzeige, Movie-Aufnahmequalität (außer 24,00 p), Tonaufnahme, AF-Geschwindigkeit bei Movie-Servo-AF, Movie-Servo-AF Motivverfolgung

[5 (Movie-Aufnahme)]

Messtimer, Movie-Aufnahmezähler, Movie-Wg.-Zähler, -Tastenfunktion, Zeitraffer-Movie (Einstellung), Aufnahmen mit Fernbedienung

[AF1] Case 1, Case 2, Case 3, Case 4, Case 5, Case 6

[AF2] AI-Servo-Priorität 1. Bild, AI-Servo-Priorität 2. Bild

[AF3] Objektiv Electronic MF, AF-Hilfslicht-Aussendung, One-Shot-AF Priorität Auslösung

[AF4] Schärfensuche, wenn AF unmöglich, Wählbares AF-Feld, AF-Bereich-Auswahlmodus auswählen, Wahlmethode AF-Bereich, AF-Messfeld Ausrichtung, anfängliches AF-Ausgangsfeld mit  AI Servo AF, Automatische AF-Messfeldwahl: EOS iTR AF

[AF5] Bewegung bei AF-Feld-Auswahl, AF-Feld Anzeige währ.Fokus, Beleuchtung Sucheranzeigen, AF-Status im Sucher, AF-Feinabstimmung (außer Abstimmungswert)

[ 2] Bildsprung mit 

[ 3] Überbelichtungswarnung, AF-Messfeldanzeige, Wiedergaberaster, Histogramm, Movie-Wg.-Zähler, Vergrößerung (ca.)

[ 1] Dateinummerierung, Autom. Drehen, Eye-Fi-Einstellungen

[ 2] Automatische Abschaltung, LCD-Helligkeit, LCD-Farbtön, Sucheranzeige, Touch-Steuerung

[ 3] Autom.Reinigung, **[INFO]**-Taste Anzeigeeoptionen, **[RATE]** Tastenfunktion

[ 5] Multifunktionssperre

[ 1] Einstellstufen, ISO-Einstellstufen, Automatisches Bracketingende, Bracketing-Sequenz, Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen, Safety Shift, Selbe Belichtung für neue Blende

[ 2] Verschlusszeitenbereich einstellen, Blendenbereich einstellen

[ 3] Bereich Livebild-Aufnahme, Drehung Wählrad bei Tv/Av, Custom-Steuerung

[ 4] Schneidedaten hinzufügen, Standard-Löschoption, Obj. b. Abschalt. einziehen, IPTC-Informationen hinzufügen

15

Referenzmaterial

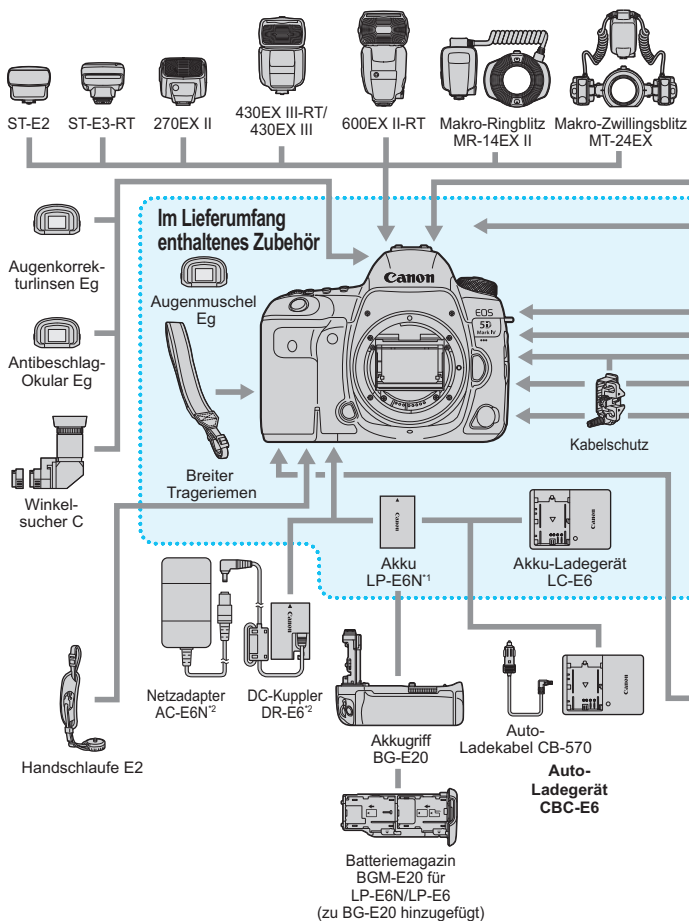
In diesem Kapitel finden Sie Referenzinformationen zu Systemzubehör, Kamerafunktionen u. a.

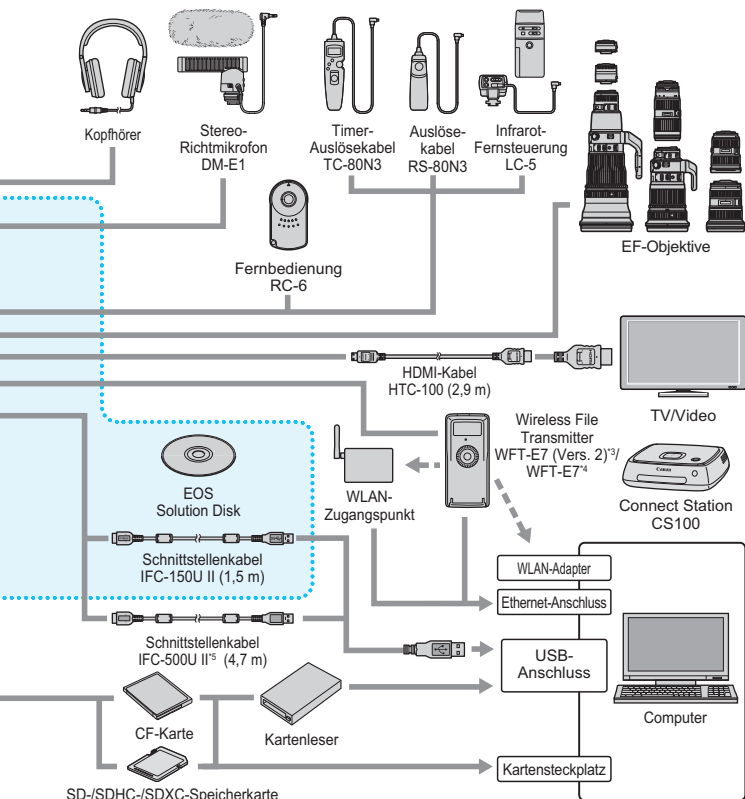


Zertifizierungslogo

Wählen Sie [**5: Anzeige Zertifizierungs-Logo**] und drücken Sie **<SET>**, um Logos der Zertifizierungen der Kamera anzuzeigen. Weitere Zertifizierungslogos sind in dieser Bedienungsanleitung, auf dem Kameragehäuse und auf der Verpackung der Kamera zu finden.

Systemübersicht





*1: Es kann auch ein Akku LP-E6 verwendet werden.

*2: Es kann auch das Netzadapter-Kit ACK-E6 verwendet werden.

*3: Vergewissern Sie sich bitte, dass die Firmware des WFT-E7 (Vers. 2) Version 1.3.0 oder neuer ist.

*4: Für die Verwendung des älteren Modells WFT-E7 (nicht Vers. 2) muss die Firmware des WFT-E7 aktualisiert und das Schnittstellenkabel IFC-40AB II oder IFC-150AB II verwendet werden.

*5: Bei Verwendung des IFC-500U II entspricht die Übertragungsgeschwindigkeit Hi-Speed USB (USB 2.0).

* Bei den angegebenen Kabellängen handelt es sich um ungefähre Angaben.

MENU Prüfen des Aufladezustands

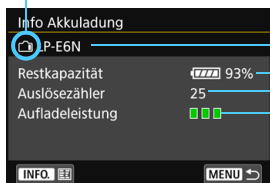
Sie können den Aufladezustand des verwendeten Akkus auf dem LCD-Monitor überprüfen. Jeder Akku LP-E6N/LP-E6 verfügt über eine eindeutige Seriennummer, sodass Sie mehrere Akkus auf der Kamera registrieren können. Wenn Sie diese Funktion verwenden, können Sie die Restkapazität und den Nutzungsverlauf der registrierten Akkus prüfen.



Wählen Sie [Info Akkuladung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F3] die Option [Info Akkuladung], und drücken Sie dann <[SET]>.
- ▶ Der Bildschirm „Info Akkuladung“ wird angezeigt.

Akku-Bereich



Akkumodell oder verwendete Stromquelle.

Der Akkuladezustand (S. 50) wird zusammen mit der verbleibenden Akkuladung in Stufen von 1 % angezeigt.

Die Anzahl der Aufnahmen, die mit dem aktuellen Akku aufgenommen wurden. Die Zahl wird beim erneuten Aufladen zurückgesetzt.

Die Aufladeleistung des Akkus wird in drei möglichen Stufen angezeigt.

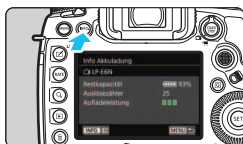
- (grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.
- (grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.
- (rot): Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

⚠ Es wird die Verwendung des Canon-Akkus LP-E6N/LP-E6 empfohlen. Wenn Sie Akkus verwenden, die kein Canon Originalzubehör sind, kann die Kamera nicht die volle Leistung erzielen, und es kann zu Fehlfunktionen kommen.

- Der Auslösezähler gibt die Anzahl der aufgenommenen Einzelbilder an. (Movie-Aufnahmen werden nicht gezählt.)
- Die Akkuinformationen werden auch bei Verwendung des Akkugriffs BG-E20 (separat erhältlich) angezeigt.
- Wenn eine Fehlermeldung zur Akkukommunikation angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung.

Registrieren der Akkus auf der Kamera

Sie können bis zu sechs Akkus des Typs LP-E6N/LP-E6 auf der Kamera registrieren. Führen Sie die unten aufgeführten Schritte für jeden Akku durch, um mehrere Akkus auf der Kamera zu registrieren.



1 Drücken Sie die Taste <INFO.>.

- Wird der Bildschirm „Info Akkuladung“ angezeigt, drücken Sie auf die Taste <INFO.>.
- ▶ Der Bildschirm „Akkugeschichte“ wird angezeigt.
- ▶ Wenn der Akku noch nicht registriert wurde, ist dieser Bildschirm ausgegraut.



2 Wählen Sie [Registrieren].

- ▶ Der Bestätigungsdialog wird angezeigt.



3 Wählen Sie [OK].

- ▶ Der Akku wird registriert und der Bildschirm „Akkugeschichte“ wird erneut angezeigt.
- ▶ Die vorher ausgegraute Akkunummer wird nun in Weiß angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <MENU>. Es wird wieder der Bildschirm „Info Akkuladung“ angezeigt.



- Der Akku kann nicht registriert werden, wenn das Zubehör für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich, S. 530) verwendet wird.
- Wenn bereits sechs Akkus registriert sind, kann die Funktion [Registrieren] nicht gewählt werden. Informationen zum Löschen unnötiger Aufladezustandsinformationen finden Sie auf Seite 529.

Beschriften der Akkus

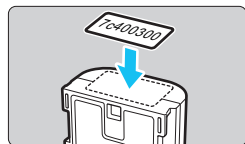
Sie sollten alle registrierten Akkus des Typs LP-E6N/LP-E6 mit ihren Seriennummern beschriften und dabei im Handel erhältliche Etiketten verwenden.

Seriennummer



1 Schreiben Sie die Seriennummer auf ein Etikett.

- Schreiben Sie die auf dem Bildschirm „Akkugeschichte“ angegebene Seriennummer auf ein Etikett mit einer Größe von ca. 25 x 15 mm.



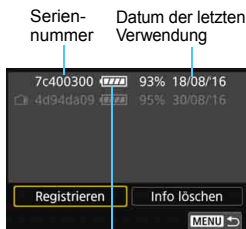
2 Nehmen Sie den Akku heraus und bringen Sie das Etikett an.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf **<OFF>**.
- Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs und entfernen Sie den Akku.
- Bringen Sie die Etiketten wie in der Abbildung gezeigt an (auf der Seite ohne elektrische Kontakte).
- Wiederholen Sie dies für jeden Akku, sodass Sie die Seriennummer leicht erkennen können.

- !**
- Bringen Sie das Etikett nur so an, wie in der Abbildung zu Schritt 2 gezeigt. Ansonsten könnte das Etikett das Einlegen des Akkus erschweren oder das Einschalten der Kamera verhindern.
 - Bei Verwendung des Akkugriffs BG-E20 (separat erhältlich) kann sich bei wiederholtem Einführen und Entfernen des Akkus in das Akkufach das Etikett ablösen. Befestigen Sie in diesem Fall ein neues Etikett.

Prüfen der verbleibenden Kapazität eines registrierten Akkus

Sie können die Restkapazität und das Datum der letzten Verwendung jedes registrierten Akkus prüfen (auch wenn er gerade nicht eingelegt ist).



Akkuladezustand

Suchen Sie nach der Seriennummer.

- Diese befindet sich auf dem Seriennummernetikett des Akkus sowie auf dem Bildschirm für den Akkuverlauf.
- ▶ Sie können für den jeweiligen Akku die Restkapazität und das Datum der letzten Verwendung prüfen.

Löschen von Informationen eines registrierten Akkus

1 Wählen Sie [Info löschen].

- Befolgen Sie Schritt 2 auf Seite 527, um [Info löschen] zu wählen, und drücken Sie dann **<SET>**.

2 Wählen Sie Akkuiinformationen, die Sie löschen möchten.

- Wählen Sie die zu löschenden Akkuiinformationen und drücken Sie dann **<SET>**.
- ▶ [✓] wird angezeigt.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang, um Informationen zu einem weiteren Akku zu löschen.

3 Drücken Sie die Taste **<🗑>**.

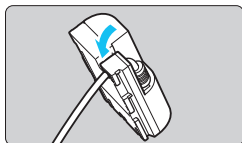
- ▶ Der Bestätigungsdialog wird angezeigt.

4 Wählen Sie [OK].

- ▶ Die Informationen zum Akku werden gelöscht und der Bildschirm von Schritt 1 wird erneut angezeigt.

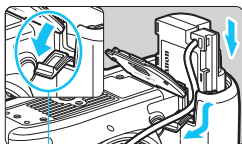
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung

Sie können die Kamera über den DC-Kuppler DR-E6 und den Netzadapter AC-E6N (jeweils separat erhältlich) an die Stromversorgung anschließen.



1 Stecken Sie das Kabel in die Kabelnut.

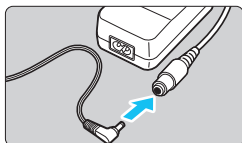
- Führen Sie das Kabel des DC-Kupplers vorsichtig in die Kabelnut, ohne es dabei zu beschädigen.



DC-Kuppler-Kabelöffnung

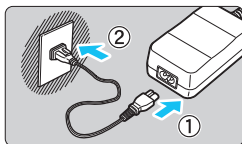
2 Stecken Sie den DC-Kuppler ein.

- Öffnen Sie die Akkufachabdeckung und danach die Abdeckung der Kabelöffnung für den DC-Kuppler.
- Führen Sie den DC-Kuppler ein, bis er einrastet, und schieben Sie das Kabel durch die Öffnung an der Kamera.
- Schließen Sie die Abdeckung.



3 Schließen Sie den DC-Kuppler an den Netzadapter an.

- Verbinden Sie den Stecker des DC-Kupplers und den Anschluss des Netzadapters sicher miteinander.



4 Schließen Sie das Netzkabel an.

- Schließen Sie das Netzkabel des Netzadapters an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.

5 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON> (S. 49).



- Verwenden Sie ausschließlich das Netzteil AC-E6N (separat erhältlich).
- Während die Kamera eingeschaltet ist, darf das Netzkabel oder der DC-Kuppler nicht angeschlossen oder entfernt werden.
- Ziehen Sie den Netzstecker nach Verwendung der Kamera wieder aus der Steckdose.



Es kann auch das Netzadapter-Kit ACK-E6 verwendet werden.

Verwendung von Eye-Fi-Karten

Wenn eine handelsübliche Eye-Fi-Karte bereits konfiguriert wurde, können Sie aufgenommene Bilder automatisch auf einen Computer übertragen oder über WLAN an einen Online-Service senden.

Die Bildübertragung gehört zu den Funktionen der Eye-Fi-Karte. Eine Anleitung zum Einrichten und Verwenden der Eye-Fi-Karte oder der Fehlerbehebung bei Bildübertragungsproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Eye-Fi-Karte bzw. erhalten Sie vom Hersteller der Karte.

 **Es wird nicht garantiert, dass diese Kamera die Eye-Fi-Kartenfunktionen (einschließlich Wireless LAN-Übertragung) unterstützt. Bei Problemen mit einer Eye-Fi-Karte wenden Sie sich an den Kartenhersteller. Außerdem ist zu beachten, dass in vielen Ländern und Regionen eine Genehmigung für die Verwendung von Eye-Fi-Karten erforderlich ist. Ohne Genehmigung ist die Verwendung der Karte unzulässig. Falls Sie nicht sicher sind, ob die Verwendung einer Karte für Ihre Region genehmigt wurde, wenden Sie sich an den Kartenhersteller.**

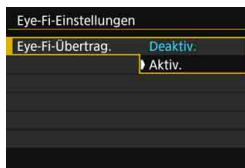
1 Legen Sie eine Eye-Fi-Karte ein (S. 45).

2 Wählen Sie [Eye-Fi-Einstellungen].

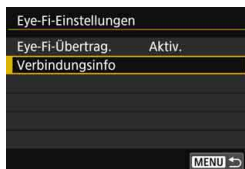


- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Eye-Fi-Einstellungen**] und drücken Sie die Taste <SET>.
- Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingelegt wird.

3 Aktivieren Sie die Eye-Fi-Übertragung.



- Wählen Sie [**Eye-Fi-Übertrag.**] und drücken Sie auf <SET>.
- Wählen Sie [**Aktiv.**] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wenn Sie die Einstellung [**Deaktiv.**] wählen, findet selbst dann keine automatische Übertragung statt, wenn die Eye-Fi-Karte eingelegt ist (Übertragungsstatussymbol ).



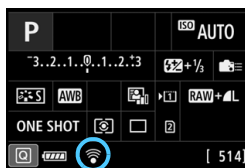
4 Zeigen Sie die Verbindungs- informationen an.

- Wählen Sie **[Verbindungsinfo]** und drücken Sie die Taste **<SET>**.



5 Überprüfen Sie die Option [SSID des Access Point:].

- Vergewissern Sie sich, dass für **[SSID des Access Point:]** ein Access Point angezeigt wird.
- Außerdem können Sie die MAC-Adresse und Firmwareversion der Eye-Fi-Karte überprüfen.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um das Menü zu verlassen.



Übertragungsstatus

6 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird übertragen und das Symbol **[Wi-Fi]** wechselt von grau (nicht verbunden) zu einem der unten angegebenen Symbole.
- Für übertragene Bilder wird **[Wi-Fi]** in der Anzeige der Aufnahmeinformationen angezeigt (S. 398).

[Wi-Fi (ausgeschaltet)] Nicht verbunden : Keine Verbindung zum Zugangspunkt.

[Wi-Fi (blinkend)] Verbinden...

: Verbindung mit Zugangspunkt

[Wi-Fi (beleuchtet)] Verbunden

: Verbindung zum Zugangspunkt wurde hergestellt.

[Wi-Fi (t)] Übertragung...

: Bildübertragung zum Zugangspunkt wird ausgeführt.

Hinweise zur Verwendung von Eye-Fi-Karten

- Wenn **[WLAN/NFC]** unter **[🔧4: Wireless-Kommunikations-einstellungen]** **[Integrierte Wireless-Einstell.]** auf **[Aktivieren]** gestellt ist, ist die Bildübertragung mit einer Eye-Fi-Karte nicht möglich.
- Wenn „“ angezeigt wird, ist beim Abrufen der Karteninformationen ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.
- Selbst wenn **[Eye-Fi-Übertrag.]** auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist, kann dennoch ein Signal übertragen werden. Entfernen Sie in Krankenhäusern, an Flughäfen und an anderen Orten, an denen Funkübertragungen verboten sind, zuvor die Eye-Fi-Karte aus der Kamera.
- Wenn die Bildübertragung nicht funktioniert, überprüfen Sie die Einstellungen der Eye-Fi-Karte und des Computers. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung der Karte.
- Je nach Zustand der WLAN-Verbindung kann die Bildübertragung länger dauern oder unterbrochen werden.
- Während der Kommunikation kann sich die Eye-Fi-Karte erhitzen.
- Außerdem wird der Akku der Kamera schneller verbraucht.
- Während der Bildübertragung ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Wenn Sie eine andere WLAN-Karte als die Eye-Fi-Karte einlegen, wird **[🔧1: Eye-Fi-Einstellungen]** nicht angezeigt. Auch das Übertragungsstatussymbol <📶> wird nicht angezeigt.



Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen

Einzelbildaufnahme

●: Automatische Einstellung ○: Auswahl möglich □: Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Funktion		[A+]	P	Tv	Av	M	B
Alle Einstellungen für die Bildqualität wählbar		○	○	○	○	○	○
Dual Pixel RAW		○	○	○	○	○	○
Seitenverhältnis^{*1}		□	○	○	○	○	○
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch eingestellt/Auto	●	○	○	○	○	○
	Manuelle Einstellung	□	○	○	○	○	○
Bildstil	Automatisch eingestellt/Auto	●	○	○	○	○	○
	Manuelle Wahl	□	○	○	○	○	○
Weißabgleich	Auto	●	○	○	○	○	○
	Voreingestellt	□	○	○	○	○	○
	Manuell	□	○	○	○	○	○
	Einstellung der Farbtemperatur	□	○	○	○	○	○
	Korrektur/Bracketing	□	○	○	○	○	○
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		●	○	○	○	○	○
Rauschred. bei Langzeitbel.		□	○	○	○	○	○
High ISO Rauschreduzierung		●	○	○	○	○	○
Tonwert Priorität		□	○	○	○	○	○
Objektiv-Aberrations-korrektur	Vignettierungs-Korrektur	●	○	○	○	○	○
	Verzeichnungskorrektur	□	○	○	○	○	○
	Digitale Objektivoptimierung	□	○	○	○	○	○
	Chromatische Aberrationskorrektur	●	○	○	○	○	○
	Beugungskorrektur	●	○	○	○	○	○
Anti-Flacker-Aufnahme^{*2}		●	○	○	○	○	○
Farbraum	sRGB	●	○	○	○	○	○
	Adobe RGB	□	○	○	○	○	○
AF	One-Shot-AF	● ^{*3}	○	○	○	○	○
	AI Servo AF ^{*2}	□	○	○	○	○	○
	Servo AF ^{*1}	□	○	○	○	○	○
	AI Focus AF ^{*2}	● ^{*4}	○	○	○	○	○
	AF-Bereich-Auswahlmodus ^{*2}	□	○	○	○	○	○
	AF-Messfeldwahl	● ^{*4}	○	○	○	○	○
	Manuelle Fokussierung (MF)	○	○	○	○	○	○
	AF-Feinabstimmung ^{*2}	□	○	○	○	○	○
	ℳ+Verfolgung ^{*1}	○	○	○	○	○	○
	FlexiZone – Multi ^{*1}	○	○	○	○	○	○
	FlexiZone – Single ^{*1}	○	○	○	○	○	○

Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen

Funktion			P	Tv	Av	M	B
Antriebsmodus	Einzelbild	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Leise Einzelaufnahme ^{*2}	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Leise Reihenaufnahme ^{*2}	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	10 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	2 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Messung	Mehrfeldmessung	☒	☐	☐	☐	☐	☐
	Selektivmessung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Spotmessung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Mittenbetonte Messung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Belichtung	Programmverschiebung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Belichtungskorrektur	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	AEB	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	AE-Speicherung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Schärfentiefe-Prüftaste	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	HDR-Aufnahmen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Mehrfachbelichtungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Intervalltimer ^{*2}	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Langzeitbelichtungs-Timer	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Spiegelverriegelung ^{*2}	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Externes Speedlite	Blitzbelichtungskorrektur	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	FE-Speicherung ^{*2}	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Blitzfunktion Einstellungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Einstellungen der Individualfunktionen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
GPS-Funktion		☐	☐	☐	☐	☐	☐
Livebild-Aufnahme		☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schnelleinstellung		☐	☐	☐	☐	☐	☐
Touch-Steuerung		☐	☐	☐	☐	☐	☐

*1: Nur bei Livebild-Aufnahme (aktiviert) einstellbar.

*2: Nur während Aufnahmen über den Sucher (aktiviert) einstellbar.

*3: Automatische Einstellung bei Live View-Aufnahmen.

*4: Automatische Einstellung bei Aufnahmen über den Sucher.

*5: Nur bei Einstellung von ISO auto einstellbar.

*6: Mit der Einstellung „ISO auto“ können Sie eine feste ISO-Empfindlichkeit einstellen.

Movie-Aufnahmen

●: Automatische Einstellung ○: Auswahl möglich □: Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Funktion			P/B	Tv	Av	M
						
Alle Movie-Aufnahmequalitäten auswählen		○	○	○	○	○
HDR-Movie-Aufnahme		○	○	○	○	○
Zeitraffer-Movie		○	○	○	○	○
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch eingestellt/Auto	●	●	●	●	○
	Manuelle Einstellung	□	□	□	□	○
Bildstil	Automatisch eingestellt/Auto	●	○	○	○	○
	Manuelle Wahl	□	○	○	○	○
Weißabgleich	Auto	●	○	○	○	○
	Voreingestellt	□	○	○	○	○
	Manuell	□	○	○	○	○
	Einstellung der Farbtemperatur	□	○	○	○	○
	Korrektur	□	○	○	○	○
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		●	○	○	○	○
High ISO Rauschreduzierung ^{*1*2}		●	○	○	○	○
Tonwert Priorität		□	○	○	○	○
Objektiv-Aberrations-korrektur	Vignettierungs-Korrektur	●	○	○	○	○
	Chromatische Aberrationskorrektur	●	○	○	○	○
AF	 +Verfolgung	○	○	○	○	○
	FlexiZone – Multi	○	○	○	○	○
	FlexiZone – Single	○	○	○	○	○
	Manueller Fokus (MF)	○	○	○	○	○
	Movie-Servo-AF ^{*3}	○	○	○	○	○

Funktion			P/B	Tv	Av	M
						
Messung		●	●	●	●	●
Belichtung	Programmverschiebung					
	Belichtungskorrektur		○	○	○	○ ^{*4}
	AE-Speicherung		○	○	○	^{*5}
Tonaufnahme ^{*3}	Auto	●	○	○	○	○
	Manuell		○	○	○	○
Timecode		○	○	○	○	○
HDMI-Ausgabe		○	○	○	○	○
GPS-Funktion		○	○	○	○	○
Schnelleinstellung		○	○	○	○	○
Touch-Steuerung		○	○	○	○	○

*1: Kann bei 4K-Movie-Aufnahmen nicht eingestellt werden.

*2: Multi-Shot-Rauschreduzierung kann nicht eingestellt werden.

*3: Kann bei Movie-Aufnahmen mit hoher Bildrate nicht eingestellt werden.

*4: Nur bei Einstellung von ISO auto einstellbar.

*5: Mit der Einstellung „ISO auto“ können Sie eine feste ISO-Empfindlichkeit einstellen.

Menüeinstellungen

Sucher- und Livebild-Aufnahmen

📷: Aufnahme 1 (Rot)

Seite

Bildqualität	RAW / M RAW / S RAW	169
	📷 L, 📷 L, 📷 M, 📷 M, 📷 S1, 📷 S1, S2, S3	
Dual Pixel RAW*	Deaktivieren/Aktivieren	175
Rückschauzeit	Aus/2 Sek./4 Sek./8 Sek./Halten	77
Signalton	Aktivieren/Touch auf 🔊 /Deaktivieren	76
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktivieren/Deaktivieren	46
Objektiv- Aberrations- korrektur	Vignettierung: Aktivieren/Deaktivieren	207
	Verzeichnungskorrektur*: Deaktivieren/Aktivieren	
	Digitale Objektivoptimierung*: Deaktivieren/Aktivieren	
	Chromatische Aberration: Aktivieren/Deaktivieren	
	Beugungskorrektur*: Aktivieren/Deaktivieren	
Steuerung externes Speedlite	Blitzzündung/E-TTL II Mess./Blitzsynchronzeit bei Av/Blitzfunktion Einstellungen/Blitz C.Fn Einstellungen/Einstellungen löschen	289

* Bei Movie-Aufnahmen nicht angezeigt.



- Abgeblendete Menüoptionen werden im Modus <📷+> nicht angezeigt.
- Die Anzeigen unter [📷 1: Bildqualität] sind abhängig von den Einstellungen in [Aufn.Funkt.] (S. 166) unter [📷 1: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw]. Falls [Separate Aufzeich] eingestellt ist, legen Sie die Bildqualität für jede Karte fest.
- Bei der Aufnahme von Movies werden bestimmte Menüs nicht angezeigt. Außerdem wird die Registerkarte [📷 6] nicht angezeigt.

 : Aufnahme 2 (Rot)

Seite

Belichtungskorrektur/ AEB-Einstellung ^{*1}	Drittel- oder halbe Stufen, ± 5 Stufen (AEB ± 3 Stufen)	255 257
Einstellungen der ISO- Empfindlichkeit	ISO-Empfindlichk. / Bereich für Fotos / Auto-Bereich / Min. Verschl.zeit	177 180 181 182
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungs- optimierung)	Deaktivieren/Gering/Standard/Stark Deakt. im Modus: M o. B	201
Weißabgleich	AWB (Priorität Umgebung)/ AWB w (Priorität Weiß)/  /  /  /  /  /  /  (ca. 2.500–10.000)	192
Custom WB	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	195
WB-Korrektur/- Bracketing ^{*2}	Weißabgleich-Korrektur: B/A/M/G-Verfärbung, je 9 Stufen	198
	Weißabgleich-Bracketing: B/A- und M/G- Verfärbung, Einzelschritt-Einstellung, ± 3 Stufen	199
Farbraum ^{*3}	sRGB/Adobe RGB	217

*1: Bei Movie-Aufnahmen ist [ 2: Beli.korr./AEB] [ 2: Belichtungskorr.].*2: Bei Movie-Aufnahmen ist [ 2: WB-Korr.einst.] [ 2: WB-Korrektur].

*3: Bei Movie-Aufnahmen nicht angezeigt

 Aufnahme 3 (Rot)

Seite

Bildstil	 Auto/  Standard/  Porträt/  Landschaft/  Feindetail/  Neutral/  Natürlich/  Monochrom/  Benutzerdef. 1-3	183
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung^{*1}	Deaktivieren / Automatisch / Aktivieren	204
High ISO Rauschreduzierung^{*2}	Aus/Gering/Standard/Hoch/ Multi-Shot-Rauschreduzierung ^{*1}	202
Tonwert Priorität	Deaktivieren/Aktivieren	206
Staublöschungsdaten	Daten für Digital Photo Professional (EOS-Software) zum Löschen von Staubflecken abrufen	460
Mehrfachbelichtung^{*1}	Mehrfachbelichtg./Mehrfachbel. Strg./Anzahl Belichtg./Quellbild. speich/Mehrf.bel. Reihenauftn./Bildauswahl Mehrfachbelichtung	268
HDR-Modus^{*1}	Dynbereich einst. / Effekt / HDR fortsetzen / Auto Bildabgleich / Quellbild. speich	263

^{*1}: Bei Movie-Aufnahmen nicht angezeigt.^{*2}: Kann bei 4K-Movie-Aufnahmen nicht eingestellt werden.

📷: Aufnahme 4^{*1} (Rot)

Seite

Intervall-Timer	Deaktivieren/Aktivieren (Intervall/Anzahl der Bilder)	281
Langzeitb.-Timer^{*2}	Deaktivieren/Aktivieren (Belichtungszeit)	261
Anti-Flacker-Aufnahmen	Deaktivieren/Aktivieren	215
Spiegelverriegelung	Deaktivieren/Aktivieren	276

*1: Im Modus <A⁺> werden diese Menüoptionen unter [📷2] angezeigt.

*2: Einstellbar im Modus .

📷: Aufnahme 5* (Rot)

Livebild-Aufnahme	Aktivieren/Deaktivieren	299
AF-Methode	☺+Verfolg./FlexiZone – Multi/FlexiZone – Single	316
Touch-Auslöser	Deaktivieren/Aktivieren	327
Gitteranzeige	Aus/3x3 井/6x4 田田/3x3+diag ㄥ	309
Seitenverhältnis	3:2/4:3/16:9/1:1	310
Belichtungssimulation	Aktivieren/Während 📷/Deaktivieren	311

* Im Modus <A⁺> werden diese Menüoptionen unter [📷3] angezeigt.

📷: Aufnahme 6 (Rot)

Leise Livebild-Aufnahme	Modus 1/Modus 2/Deaktivieren	312
Messtimer	4 Sek./8 Sek./16 Sek./30 Sek./1 Min./ 10 Min./30 Min.	313

AF: AF1 (Violett)

Seite

Case 1	Vielseitige MehrzweckEinstellung	128
Case 2	Motive weiter verfolgen, Hindernisse ignorieren	128
Case 3	Motive sofort fokussieren, die in AF-Felder eintreten	129
Case 4	Für Motive, die schnell beschleunigen o. verzögern	129
Case 5	Für unstete Motive, die sich schnell bewegen	130
Case 6	Für unstete Motive mit Geschwindigkeitsänderungen	131

AF: AF2 (Violett)

AI Servo Priorität 1. Bild	Priorität Auslösung / Gleiche Priorität / Priorität Fokus	136
AI Servo Priorität 2. Bild	Priorität Aufnahmegeschwind.: -2/-1/ Gleiche Priorität: 0 / Priorität Fokus: +1/+2	137

AF: AF3 (Violett)

Objektiv Electronic MF	Aktiv. nach One-Shot-AF/Deaktiv. nach One-Shot-AF/Deaktiviert im AF-Modus	138
AF-Hilfslicht- Ausendung	Aktivieren / Deaktivieren / Nur IR-AF-Hilfslicht	139
One-Shot-AF Priorität Auslösung	Priorität Auslösung / Priorität Fokus	140

AF: AF4 (Violett)

Seite

Schärfensuche, wenn AF unmögl.	Schärfensuche fortfahren / Schärfensuche stoppen	141
Wählbares AF-Messfeld	Alle Messfelder/Nur AF-Kreuzfelder/ 15 Messfelder/9 Messfelder	142
AF-Bereich-Auswahlmodus wählen	Manuelle Wahl: Spot-AF / Manuelle Wahl: Einzelfeld AF / AF-Bereich erweitern:  / AF-Bereich erweitern: Umgeb. / Man.: AF-Messfeldw in Zone/Manuelle Wahl: AF-Messfeldwahl in Zone/Automatische AF-Feld-Wahl	143
Wahlmethode AF-Bereich	 → M-Fn-Taste /  → Hauptwahlrad	144
AF-Messfeld gemäß Ausrichtung	Dasselbe für vertik./horiz./separate AF-Messf. wählen Bereich+Feld/Separate AF-Messfelder: Nur Messfeld	144
AF-Ausgangsfeld,  AI Servo AF	Ausgewähltes  AF-Ausgangsmessfeld / Manuell   AF-Messfeld / Auto	146
Automatische AF-Messfeldwahl: EOS iTR AF	EOS iTR AF (Priorität nach Gesichtern) / EOS iTR AF / Deaktivieren	147

AF: AF5 (Violett)

Bewegung bei AF-Messfeldwahl	Stoppt am Rand v. AF-Ber. / Kontinuierlich	148
AF-Messfeldanzeige während Fokus	Ausgewählte (ständig) / Alle (ständig) / Ausgew.(vor AF, fokuss.) / Ausgewählte (fokussiert) / Anzeige deaktivieren	149
Beleuchtung Sucheranzeigen	Auto / Aktivieren / Deaktivieren	150
	AF-Feld bei AI Servo AF: Unbeleuchtet/ Beleuchtet	
Display für AF-Betrieb im Sucher	Im Aufnahmebereich anz./Außerhalb anzeigen	151
AF-Feinabstimmung	Deaktivieren / Alle gleichen Wert / Abst. pro Objektiv	151

▶ : Wiedergabe 1 (Blau)

Seite

Bilder schützen	Bilder schützen	412
Bild rotieren	Bilder rotieren	411
Bilder löschen	Bilder löschen	440
Druckauftrag	Festlegen der zu druckenden Bilder (DPOF)	471
Fotobuch-Einstellung	Bilder für ein Fotobuch angeben	476
Bildkopie	Kopieren von Bildern zwischen Karten	435
RAW-Bildbearbeitung	RAW -Bilder bearbeiten	446

▶ : Wiedergabe 2 (Blau)

Ausschnitt	JPEG-Bilder teilweise zuschneiden	454
Größe ändern	Pixelzahl des JPEG-Bilds verringern	452
Bewertung	[OFF] / [•] / [••] / [•••] / [••••] / [•••••]	416
Diaschau	Beschreibung zum Einstellen der Wiedergabe / Anzeigedauer / Wiederholen	429
Bildübertragung	Bildauswahl/-übertragung / RAW+JPEG-Übertragung / Übertragung mit Titelzeile	468
Bildsprung mit 	Bilder einzeln anzeigen/10 Bilder überspringen/ 100 Bilder überspringen/Nach Datum anzeigen/ Nach Ordner anzeigen/Nur Movies anzeigen/ Nur Fotos anzeigen/Bilder nach Schutz anzeigen/ Bilder nach Bewertung anzeigen	404

▶: **Wiedergabe 3 (Blau)**

Seite

Überbelichtungs- warnung	Deaktivieren/Aktivieren	401
AF-Messfeldanzeige	Deaktivieren/Aktivieren	402
Wiedergaberaster	Aus/3x3  /6x4  /3x3+diag 	396
Histogrammanzeige	Helligkeit/RGB	402
Movie-Wiedergabe- Zähler*	Aufnahmezeit / Timecode	366
Vergrößerung (ca.)	1x (keine Vergrößerung) / 2x (Vergrößerung zentriert) / 4x (Vergrößerung zentriert) / 8x (Vergrößerung zentriert) / 10x (Vergrößerung zentriert) / Tatsächl. Größe (ausgew. Pkt.) / Wie letzte Vergrößerung (zentr.)	407
Strg über HDMI	Deaktivieren/Aktivieren	433

* Die Einstellung ist mit [Timecode] unter [Movie-Wg.-Zähler] auf der Registerkarte  5 (Movie) verknüpft.

🔑: **Einstellung 1 (Gelb)**

Aufn.funkt.+Karte/ Ordner ausw	Aufnahmefunktion: Standard/ Auto.Kartenumsch./Separate Aufzeich/ Mehrfachaufzeichnen	166
	Aufnahme/Wiedergabe/Wiedergabe:  / 	168
	Ordner: Ordner auswählen und erstellen	218
Datei-Nummer	Reihenauf./Auto Reset/Man. Reset	223
Dateiname	Werkseinstell. / Nutzereinst.1 / Nutzereinst.2	220
Autom. Drehen von Aufnahmen im Hochformat	Ein   / Ein  / Aus	444
Karte formatieren	Daten auf der Karte durch Formatierung löschen	73
Eye-Fi-Einstellungen	Wird angezeigt, wenn eine handelsübliche Eye-Fi-Karte eingelegt ist.	532

🔧: Einstellung 2 (Gelb)

Seite

Automatische Abschaltung	1 Min. / 2 Min. / 4 Min. / 8 Min. / 15 Min. / 30 Min. / Deaktivieren	76
LCD-Helligkeit	Auto: auf eine von drei Helligkeitsstufen einstellbar	442
	Manuell: auf eine von sieben Helligkeitsstufen einstellbar	
LCD-Farbton	1: Warmer Ton/2: Standard/3: Kalter Ton 1/4: Kalter Ton 2	443
Datum/Zeit/Zeitzone	Datum (Jahr, Monat, Tag) / Uhrzeit (Stunde, Minute, Sekunde) / Sommerzeit / Zeitzone	51
Sprache 	Auswahl der Sprache der Benutzeroberfläche	54
Sucheranzeige	Elektronische Wasserwaage: Ausblenden/ Einblenden	83
	Gitteranzeige: Ausblenden/Einblenden	81
	Im Sucher ein-/ausblenden: Akku/Aufnahmemodus/Weißabgleich/ Antriebsmodus/AF-Betrieb/Messmethode/ Bildqualität (Bildformat)/Digitale Objektiv- optimierung/Dual Pixel RAW/Flacker-Erkennung	84
Touch-Steuerung	Standard / Empfindlich / Deaktivieren	72

☛: Einstellung 3 (Gelb)

Seite

Videosystem	Für NTSC / Für PAL	352 432
Info Akkuladung	Stromquelle/Restkapazität/Auslösezähler/ Aufladeleistung	526
Sensorreinigung	Autom. Reinigung  : Aktivieren/Deaktivieren	458
	Jetzt reinigen 	
	Manuelle Reinigung	463
INFO.-Taste Anzeigoptionen	Zeigt Kameraeinstellungen/Elektronische Wasserwaage/Bildschirm „Benutzerdefinierte Schnelleinstellung“/Schnelleinst.bild. anpassen	86
Benutzerdefinierte Schnelleinstellung	Layoutbearbeitung starten / Layout auf Standard zurücks. / Alle Elemente löschen	510
INFO.-Taste Liveb.- Anzeigoptionen	Einst. Liveb.-Info umschalten: 1/2/3/4	305
	Histogramm • Helligkeit/RGB: Helligkeit/RGB • Anzeigegröße: Groß/Klein	306
	Zurücksetzen	
RATE Tastenfunktion	Bewertung / Schützen	415 414

☛: Einstellung 4 (Gelb)

HDMI- Ausgabebildrate *1*2	Auto / 59,94 i / 50,00 i / 59,94 p / 50,00 p / 23,98 p	390
GPS-Einstellung	GPS / Automatische Zeiteinstellung / Positions- Update Intervall / GPS-Informationsanzeige / GPS- Aufzeichnung	227
Wireless- Kommunikations- einstellungen *3	Integrierte WLAN-Einstellungen: WLAN/NFC/WLAN-Funktion/Bilder zu Smartphone senden/Kurzname/Einstellungen löschen	—
	FTP-Übertragungseinstellungen: Automatische Übertragung/Übertrag. Typ/Größe/ Übertragung mit SET/Einstellung Stammzertifikat	

- *1: Nicht wählbar, wenn **[Movie-Aufn.qual.] [24,00 p]** auf **[Aktiv.]** in der Registerkarte **[📷 4 (Movie)]** eingestellt ist.
- *2: Die angezeigten Inhalte sind von der Einstellung **[🔧 3: Videosystem]** abhängig.
- *3: Details hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion (drahtlose Kommunikation).

 Wenn Sie die GPS-Funktion, die eingebaute WLAN-Funktion (drahtlose Kommunikation) oder den Wireless File Transmitter WFT-E7 (Vers. 2/separat erhältlich) verwenden, sollten Sie darauf achten, die Nutzungsregionen zu überprüfen und die Funktion gemäß den Gesetzen und Verordnungen der jeweiligen Länder und Regionen zu nutzen.

🔧: Einstellung 5 (Gelb)

Seite

Multifunktionssperre	Hauptwahlrad/Schnellwahlrad/Multi-Controller/AF-Bereich-Wahltaste/Touch-Steuerung	90
Individuelle Aufnahmemodi (C1–C3)	Einstellungen registrieren/Einstellungen löschen/Auto-Update-Einstellungen	520
Alle Kameraeinst.löschen	Setzt die Kamera auf die Standardeinstellungen zurück	77
Copyright-Informationen	Copyright-Info anzeigen/Name des Autors eingeben/Copyright-Detail eingeben/Copyright-Info löschen	225
Anzeige Zertifizierungs-Logo	Hier werden diverse Logos der Zertifizierungen der Kamera angezeigt	523
📷 Firmware-Vers.	Wählen Sie diese Option, um die Firmware von Kamera, Objektiv, Speedlite oder Wireless File Transmitter zu aktualisieren.	–

 Um versehentliche Firmware-Updates zu verhindern, können Sie unter **[🔧 5: 📷 Firmware-Vers.]** die Touch-Steuerung deaktivieren.

☼ : Individualfunktionen (Orange)

Seite

C.Fn1: Belichtung	Passt die Kamerafunktionen wie gewünscht an	482
C.Fn2: Belichtung		488
C.Fn3: Anzeige/Betrieb		489
C.Fn4: Sonstige		491
C.Fn5: Löschen	Alle Individualfunktionseinstellungen löschen	481

★ : My Menu (Grün)

Registerkarte „My Menu“ hinzuf.	Registerkarten My Menu 1-5 hinzufügen	515
Alle Reg.karten „My Menu“ lösch.	Alle Reg.karten „My Menu“ lösch.	518
Alle Positionen löschen	Alle Menüpunkte der Registerkarten My Menu 1-5 löschen	518
Menüanzeige	Normale Anzeige/Von Reg.karte „My Menu“ anz./Von Reg.karte „My Menu“ anz.	519

Movie-Aufnahmen

📷: Aufnahme 2 (Movie) (Rot)

Seite

Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit	ISO-Empfindlichkeit / Bereich für Movies / Bereich für 4K	379
--	---	-----

📷: Aufnahme 4*¹ (Movie) (Rot)

Movie-Servo-AF	Aktivieren/Deaktivieren	380
AF-Methode	☑ +Verfolgung/FlexiZone – Multi/ FlexiZone – Single	382
Gitteranzeige	Aus/3x3 3x3/6x4 3x3/3x3+diag 3x3	382
Movie-Aufnahmequalität	MOV/MP4	351
	Movie-Aufnahmegröße* ² • 4K (4096x2160) / Full HD (1920x1080) • NTSC: 59,94 p/29,97 p/23,98 p PAL: 50,00 p/25,00 p • MJPG (Motion JPEG)/ALL-I (für Bearbeitungen)/IPB (Standard)/IPB (Licht)	352
	24,00 p Deaktivieren/Aktivieren	357
	Hohe Bildrate: Deaktivieren/Aktivieren* ³	358
Tonaufnahme	Tonaufnahme: Automatisch/Manuell/ Deaktivieren	362
	Aufnahmepegel	
	Windfilter: Deaktivieren/Aktivieren	363
	Dämpfung: Deaktivieren/Aktivieren	

Movie-Servo-AF-Geschwind.*4	Wenn aktiv: Immer aktiv/Beim Aufnehmen	383
	AF-Geschw.: Langsam (-7/-6/-5/-4/-3/-2/-1)/Standard/Schnell (+1/+2)	
AI-Servo-Reaktion Movie-Servo-AF*4	Langsam (-3/-2/-1)/0/ Schnell (+1/+2/+3)	384

*1: Im Modus <[A+]> werden diese Menüoptionen unter [📷2] angezeigt.

*2: Die Movie-Aufnahmegröße variiert in Abhängigkeit von den Einstellungen [MOV/MP4], [24,00 p] und [Hohe Bildrate] und der Einstellung [🔧3: Videosystem].

*3: Movies mit hoher Bildrate werden in HD-Qualität aufgezeichnet.

*4: Nicht einstellbar, wenn [📷4: AF-Methode] auf [🔍+Verfolg.] oder [FlexiZone – Multi] eingestellt ist

📷: Aufnahme 5*1 (Movie) (Rot)

Messtimer	4 Sek./8 Sek./16 Sek./30 Sek./1 Min./ 10 Min./30 Min.	385
Timecode	Zählung / Startzeit-Einstellung / Movie Aufn- Zähler / Movie Wg.-Zähler*2 / HDMI / Drop Frame*3	365
👁-Tastenfunktion	📷AF/- / 📷/- / 📷AF/📷 / 📷/📷	386
Zeitraffer-Movie	Deaktivieren/Aktivieren (Intervall/Anzahl Aufn./ Erforderl. Zeit/Wiedergabedauer/Restzeit Karte)	371
HDMI-Anzeige	📺 / 📺 ohne Informationen / 📺 + 📺	387
Aufnahmen mit Fernbedienung	Deaktivieren/Aktivieren	389

*1: Im Modus <[A+]> werden diese Menüoptionen unter [📷3] angezeigt.

*2: Die Einstellung ist mit [▶3: Movie Wg.-Zähler] verknüpft.

*3: Angezeigt, wenn 119.99 (119,9 Bilder/Sek.), 59.94p (59,94 Bilder/Sek.)
oder 29.97p (29,97 Bilder/Sek.) eingestellt ist.

Fehlerbehebung

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Informationen zur Fehlerbehebung. Wird das Problem dadurch nicht behoben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein Canon Service Center in Ihrer Nähe.

Probleme mit der Stromversorgung

Der Akku lädt nicht auf.

- Wenn die Restkapazität des Akkus 94 % oder mehr beträgt, wird der Akku nicht aufgeladen (S. 526).
- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon-Akkus vom Typ LP-E6N/LP-E6.

Die Ladeanzeige blinkt sehr schnell.

- Wenn (1) ein Problem mit dem Akku-Ladegerät oder dem Akku vorliegt oder (2) die Kommunikation mit dem Akku fehlschlägt (bei einem Akku eines anderen Herstellers), beendet die Schutzschaltung den Ladevorgang, und die orangefarbene Ladeanzeige blinkt in kurzen Abständen auf. Im Falle von (1) ziehen Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose. Entfernen Sie den Akku aus dem Akku-Ladegerät und legen Sie ihn erneut ein. Warten Sie einige Minuten, bevor Sie das Netzkabel wieder mit der Steckdose verbinden. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Die Ladeanzeige des Akku-Ladegeräts blinkt nicht.

- Wenn die interne Temperatur des Akkus zu hoch ist, wird der Akku aus Sicherheitsgründen nicht aufgeladen (Ladeanzeige leuchtet nicht). Wenn sich während des Ladevorgangs die Temperatur des Akkus erhöht, wird der Ladevorgang automatisch angehalten (Ladeanzeige blinkt). Wenn die Temperatur des Akkus wieder gesunken ist, wird der Ladevorgang automatisch wieder aufgenommen.

Die Kamera ist nicht aktiviert, auch wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist.

- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Akkufachs geschlossen ist (S. 44).
- Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig in die Kamera eingesetzt ist (S. 44).
- Laden Sie den Akku auf (S. 42).
- Stellen Sie sicher, dass die Speicherkartenabdeckung geschlossen ist (S. 45).

Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bilds auf der Karte ausgeschaltet wird, bleibt die Zugriffsleuchte an/blinkt sie noch einige Sekunden lang. Wenn das Speichern des Bilds abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

[Zeigt dieser Akku/zeigen diese Akkus das Canon-Logo an?] wird angezeigt.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon-Akkus vom Typ LP-E6N/LP-E6.
- Entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein (S. 44).
- Wenn die elektrischen Kontakte verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem weichen Tuch.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku (S. 42).
- Die Aufladeleistung des Akkus könnte beeinträchtigt sein. Siehe Menü [**3: Info Akkuladung**], um den Status der Aufladeleistung zu prüfen (S. 526). Wenn die Aufladeleistung des Akkus ungenügend ist, ersetzen Sie den Akku.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
 - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
 - Häufiges Aktivieren der AF, ohne Aufnahmen zu machen
 - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisators)
 - Verwendung eines GPS
 - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
 - Fortgesetzte Livebild- oder Movie-Aufnahme über einen längeren Zeitraum
 - Häufige Nutzung der WLAN/NFC-Funktion (drahtlose Kommunikation)
 - Die Eye-Fi-Kartenübertragung ist aktiviert.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Wenn Sie die automatische Abschaltung deaktivieren möchten, stellen Sie [**⚡2: Autom. Absch.**] auf [**Deaktivieren**] (S. 76).
- Auch wenn [**⚡2: Autom. Absch.**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird der LCD-Monitor weiterhin nach ca. 30 Minuten der Inaktivität der Kamera ausgeschaltet. (Die automatische Abschaltung ist deaktiviert.)

Aufnahmespezifische Probleme

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Die Kamera kann nicht mit EF-S- oder EF-M-Objektiven verwendet werden (S. 55).

Der Sucher ist dunkel.

- Legen Sie einen aufgeladenen Akku in die Kamera ein (S. 42).

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Karte richtig eingesetzt ist (S. 45).
- Wenn Sie eine SD-Karte verwenden, bewegen Sie deren Schreibschutzschalter auf die Einstellung zum Schreiben/Löschen (S. 45).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (S. 45, 439).
- Wenn Sie versuchen, im One-Shot AF-Modus scharfzustellen, während die Fokusanzeige <●> im Sucher blinkt, oder wenn bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen das AF-Messfeld orange ist, können Sie kein Bild aufnehmen. Drücken Sie zum automatischen Scharfstellen den Auslöser erneut halb durch oder stellen Sie manuell scharf (S. 58, 159).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn ein Kartenfehler angezeigt wird, siehe Seite 48 oder 573.

Beim Einführen der Karte in eine andere Kamera wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- CF-Karten mit einer Kapazität von mehr als 128 GB und SDXC-Karten sind exFAT-formatiert. Das bedeutet, wenn Sie eine Karte mit dieser Kamera formatieren und anschließend in eine andere Kamera einlegen, wird möglicherweise eine Fehlermeldung ausgegeben und die Karte kann nicht verwendet werden.

Ich muss den Auslöser zweimal vollständig drücken, um ein Bild aufzunehmen.

- Stellen Sie [4: Spiegelverriegelung] auf [Deaktivieren].

Das Bild ist unscharf oder verwackelt.

- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 55).
- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig, damit die Kamera nicht wackelt (S. 57, 58).
- Wenn das Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, dann stellen Sie den IS-Schalter auf <ON>.
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit (S. 246), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (S. 177), verwenden Sie ein Blitzgerät (S. 286) oder ein Stativ.
- Siehe „Minimieren verschwommener Fotos“ auf Seite 96.

Es werden weniger AF-Messfelder angezeigt oder die Rahmenform des Bereichs-AF ist unterschiedlich.

- Die Anzahl der verwendbaren AF-Messfelder und Muster und die Form des Rahmens des Bereichs-AF variieren je nach angebrachtem Objektiv. Die Objektive werden in elf Kategorien von A bis K unterteilt (S. 115). Prüfen Sie, zu welcher Kategorie Ihr Objektiv gehört. Objektive der Kategorien G bis H weisen weniger verwendbare AF-Messfelder auf (S. 118-121).

Das AF-Messfeld blinkt, oder es werden zwei AF-Messfelder angezeigt.

- Informationen bei Aufleuchten oder Blinken der AF-Messfelder beim Drücken der Taste  finden Sie auf Seite 108.
- Das an dieser Position registrierte AF-Messfeld blinkt (S. 108, 500).
- Das manuell ausgewählte AF-Messfeld (oder die Zone) und das registrierte AF-Messfeld werden angezeigt (S. 107, 500).

Ich kann weder die Schärfe speichern noch den Bildausschnitt ändern.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot-AF (S. 100, 101, 314). Schärfenspeicher (S. 97, 101) ist nicht möglich mit AI Servo AF/ Servo AF (S. 102, 315) und wenn Servo-AF mit AI Focus AF verwendet wird (S. 102).

Die AF-Messfelder leuchten nicht rot auf.

- Die AF-Messfelder leuchten nur dann rot auf, wenn die Fokussierung bei schwacher Beleuchtung oder bei einem dunklen Objekt erreicht ist.
- In den Modi **<P>**, **<Tv>**, **<Av>**, **<M>** oder **** können Sie festlegen, ob die AF-Messfelder bei Erreichen der Fokussierung rot aufleuchten sollen (S. 150).

Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist sehr niedrig.

- Die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen bei Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit kann sich abhängig von Stromquelle, Akkuladezustand, Temperatur, Flacker-Reduktion, Dual Pixel RAW-Aufnahme, Digitale Objektivoptimierung, Verschlusszeit, Blende, Motiveigenschaften, Helligkeit, AF-Betrieb, Objektiv, Blitznutzung, Aufnahmefunktionseinstellungen usw. verringern, siehe Seiten 160–162.

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Wenn Sie ein Motiv mit vielen Details aufnehmen, z. B. eine Wiese, ist die Datei größer und die tatsächliche maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen liegt ggf. unter der auf Seite 171 angegebenen Zahl.
- Wenn **[Separate Aufzeich.]** und verschiedene Bildaufnahmequalitäten für die CF-Karte (Karte1) und SD-Karte (Karte2) eingestellt sind, nimmt die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen ab.
- Wenn unter **[📷 1: ObjektivAberrationskorrektur] [Dig. Objektivoptimierung]** auf **[Aktivieren]** gestellt ist, reduziert sich die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen erheblich.
- Wenn **[📷 1: Dual Pixel RAW]** auf **[Aktivieren]** gestellt und die Bildaufnahmequalität **RAW** ist, reduziert sich die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.

Die angezeigte maximale Anzahl der Reihenaufnahmen ändert sich nicht, selbst nachdem ich die Karte geändert habe.

- Die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen im Sucher ändert sich nicht, wenn Sie die Karte ändern, auch wenn es sich um eine High-Speed-Karte handelt. Die in der Tabelle auf Seite 171 angezeigte maximale Anzahl der Reihenaufnahmen basiert auf der Testkarte von Canon. (Je höher die Schreibgeschwindigkeit der Karte ist, desto höher ist auch die tatsächliche maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.) Daher kann die im Sucher angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen von der tatsächlichen maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen abweichen.

Dual Pixel RAW-Aufnahmen sind nicht möglich.

- Stellen Sie [**1: Dual Pixel RAW**] auf **[Aktivieren]** und [**1: Bildqualität**] auf **RAW** oder **RAW+JPEG**.

ISO 100 kann nicht eingestellt werden. Das Erweitern der ISO-Empfindlichkeit ist nicht möglich.

- Wenn [**3: Tonwert Priorität**] auf **[Aktivieren]** gestellt ist, liegt der einstellbare ISO-Geschwindigkeitsbereich bei ISO 200 bis ISO 32000. Auch wenn Sie unter **[Bereich für Fotos]** den einstellbaren Bereich erweitern, können Sie L (entspricht ISO 50), H1 (entspricht ISO 51200) oder H2 (entspricht ISO 102400) nicht wählen. Wenn [**3: Tonwert Priorität**] auf **[Deaktivieren]** (S. 206) gestellt ist, können Sie ISO 100/125/160, L oder H1/H2 einstellen.

Selbst wenn ich eine verringerte Belichtungskorrektur einstelle, kommt das Bild hell heraus.

- Stellen Sie [**2: Auto Lighting Optimizer/2: Autom. Belichtungsoptimierung**] auf **[Deaktivieren]** (S. 201). Wenn **[Gering]**, **[Standard]** oder **[Hoch]** eingestellt ist, kann das Bild hell herauskommen, selbst wenn Sie eine verminderte Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur einstellen.

Ich kann die Belichtungskorrektur nicht einstellen, wenn sowohl die manuelle Belichtung als auch die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit eingestellt sind.

- Auf Seite 252 finden Sie Informationen zur Einstellung der Belichtungskorrektur.
- Bei Blitzaufnahmen hat die Belichtungskorrektur keine Wirkung.

Nicht alle Optionen der Objektiv-Aberrationskorrektur werden angezeigt.

- Ist die **[Dig. Objektivoptimierung]** unter [**1: ObjektivAberrationskorrektur**] auf **[Aktivieren]** eingestellt, werden **[Farbfehlerkorrektur]** und **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt. Durch **[Aktivieren]** der **[Farbfehlerkorrektur]** und **[Beugungskorrektur]** werden beide für die Aufnahme wirksam.
- Bei Movie-Aufnahmen werden **[Verzeichnungskorr.]**, **[Dig. Objektivoptimierung]** oder **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt.

Das aufgenommene Bild wird bei Mehrfachbelichtungsaufnahmen nicht angezeigt.

- Wenn [**Ein: Reih.aufn**] eingestellt ist, sind Bilddrückschau nach der Aufnahme und Bildwiedergabe während der Aufnahme nicht möglich (S. 268).

Das Mehrfachbelichtungsbild wird mit der Qualitätseinstellung **RAW** aufgenommen.

- Wird die Bildaufnahmequalität auf **M RAW** oder **S RAW** eingestellt, wird das Mehrfachbelichtungsbild mit der Qualitätseinstellung **RAW** aufgenommen (S. 275).

Bei der Verwendung des Modus **<Av>** mit Blitz wird die Verschlusszeit sehr langsam.

- Bei Nachtaufnahmen mit dunklem Hintergrund ist die Verschlusszeit automatisch langsamer (Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation), damit sowohl das Motiv als auch der Hintergrund korrekt belichtet werden. Setzen Sie zur Vermeidung einer langen Verschlusszeit auf [**1: Steuerung externes Speedlite**] die Option [**Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**1/200–1/60 Sek. automatisch**] oder [**1/200 Sek. (fest)**] (S. 290).

Der Blitz wird nicht ausgelöst.

- Prüfen Sie, ob der Blitz (oder das Synchronkabel des PCs) fest an der Kamera angebracht ist.
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen einen nicht von Canon stammenden Blitz verwenden, wählen Sie für [**6: Leise LV-Aufnahme**] die Einstellung [**Deaktivieren**] (S. 312).

Der Blitz wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Bei Verwendung eines anderen Blitzgeräts als eines Speedlite der EX-Serie wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (S. 287).
- Wenn die [**Blitzmessmethode**] mit der Individualfunktion des Blitzes auf [**TTL-Blitzmessung**] (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung abgegeben (S. 294).

Die Blitzbelichtungskorrektur kann nicht eingestellt werden.

- Ist die Blitzbelichtungskorrektur bereits mit einem Speedlite eingestellt, kann sie nicht auf der Kamera eingestellt werden. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur des externen Speedlites abgebrochen (auf 0 gesetzt) wird, kann sie mit der Kamera eingestellt werden.

Die Kurzzeitsynchronisation kann im Modus <Av> nicht eingestellt werden.

- Stellen Sie unter [ 1: **Steuerung externes Speedlite**] die Option [**Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**Automatisch**] (S. 290).

Während der Livebild-Aufnahme gibt der Auslöser zwei Auslösegeräusche aus.

- Wenn Sie den Blitz verwenden, gibt der Auslöser bei jeder Aufnahme zwei Auslösegeräusche aus (S. 300).

Während der Livebild-Aufnahme wird ein weißes < >- oder rotes < >-Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Wenn das weiße < >-Symbol angezeigt wird, verschlechtert sich u. U. die Einzelbildqualität. Wenn das rote < >-Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Livebild-Aufnahme bald automatisch beendet wird (S. 331).

Aufgenommene Bilder werden nicht angezeigt, wenn Reihenaufnahmen bei Livebild-Aufnahmen durchgeführt werden.

- Wenn die Bildaufnahmequalität auf **M RAW** oder **S RAW** eingestellt ist, werden aufgenommene Bilder während der Reihenaufnahme nicht angezeigt (S. 299).

Bei Movie-Aufnahmen wird das rote -Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Wenn das rote -Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird (S. 391).

Die Movie-Aufnahme wird von selbst beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Informationen zu Karten zur Aufzeichnung von Movies finden Sie auf Seite 356. Die Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers.
- Wenn Sie ein Movie von 29 Min. 59 Sek. oder ein Movie mit hoher Bildrate von 7 Min. 29 Sek. aufnehmen, stoppt die Movie-Aufnahme nach Ablauf dieser Zeit automatisch.

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich während Movie-Aufnahmen nicht einstellen.

- Im Aufnahmemodus , **P**, **Tv**, **Av** oder **B** wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt. Im Modus **M** können Sie die ISO-Empfindlichkeit frei wählen (S. 341).

ISO 100 kann nicht eingestellt werden, oder Erweitern der ISO-Empfindlichkeit kann nicht ausgewählt werden.

- Wenn [ **3: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] gestellt ist, beginnt der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich bei ISO 200. Auch wenn Sie [**Bereich für Movies**] oder [**Bereich für **] für die ISO-Erweiterung aktivieren, können Sie H, H1 oder H2 nicht wählen. Wenn [ **3: Tonwert Priorität**] auf [**Deaktivieren**] (S. 206) gestellt ist, können Sie ISO 100/125/160 oder eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit einstellen.
- Bei HDR-Movie-Aufnahmen können keine erweiterten ISO-Empfindlichkeiten ausgewählt werden.

Die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit ändert sich beim Wechsel zur Movie-Aufnahme.

- Bei Aufnahmen über den Sucher und Livebild-Aufnahmen wird die ISO-Empfindlichkeit gemäß der Einstellung von **[Bereich für Fotos]** unter **[📷2: ISO-Empfindl. Einstellungen]** (S. 180) übernommen. Bei Movie-Aufnahmen wird die ISO-Empfindlichkeit gemäß der Einstellung **[Bereich für Movies]** oder **[Bereich für 4K]** unter **[📷2: ISO-Empfindl. Einstellungen]** (S. 379) übernommen.

Bei Movie-Aufnahmen ändert sich die Belichtung.

- Wenn Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert während einer Movie-Aufnahme ändern, wird die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet.
- Ein paar Testfilme werden empfohlen, wenn Sie beabsichtigen, während der Aufnahme von Movies zu zoomen. Zoomvorgänge während der Movie-Aufnahme könnten zur Aufzeichnung von Belichtungsänderungen, mechanischen Geräuschen des Objektivs oder unscharfen Bildern führen.

Bei Movie-Aufnahmen kommt es zu Bildflackern oder horizontalen Streifen.

- Bildflackern, horizontale Streifen (Rauschen) und ungleichmäßige Belichtung bei Movie-Aufnahmen können durch Leuchtstofflampen, LED-Beleuchtung und andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung (Helligkeit) oder fehlerhaftem Farbton kommen. Im Modus **<Tv>** oder **<M>** kann eine lange Verschlusszeit das Problem verringern. Dieses Problem ist möglicherweise bei Zeitrafferaufnahmen deutlich sichtbarer.

Bei Movie-Aufnahmen wirkt das Motiv verzerrt.

- Wenn Sie die Kamera nach rechts oder links bewegen (schwenken) oder ein bewegtes Motiv aufnehmen, kann es zu Verzerrungen kommen. Dieses Problem ist möglicherweise bei Zeitrafferaufnahmen deutlich sichtbarer.

Das Movie nimmt den Ton nicht auf.

- Movie-Aufnahmen mit hoher Bildfrequenz nehmen keinen Ton auf.

Der Timecode wird nicht angehängt.

- Ist bei Movie-Aufnahmen mit hoher Bildrate [**Free Run**] für [**Zählung**] unter [**5: Timecode**] (S. 365) eingestellt, wird der Timecode nicht angehängt. Auch bei HDMI-Ausgaben wird der Timecode nicht an die HDMI-Videoausgabe angehängt (S. 367).

Der Zähler des Timecodes ist schneller.

- Bei Movie-Aufnahmen mit hoher Bildrate entsprechen 4 Sekunden einer Realsekunde (S. 358).

Die Einzelaufnahme während der Movie-Aufnahme ist nicht möglich.

- Während der Movie-Aufnahme können keine Einzelbilder aufgenommen werden. Um Einzelbilder aufzunehmen, stoppen Sie die Movie-Aufnahme und nehmen über den Sucher und Live View-Aufnahmen Einzelbilder auf.

Bedienungsprobleme

Ich kann Einstellungen mit dem Wahlrad <🌀>, dem Wahlrad <🕒> sowie mit <⚙️>, <📱> oder <👉> nicht ändern.

- Schieben Sie den <LOCK▶>-Schalter auf die linke Position (Entriegelungstaste, S. 62).
- Prüfen Sie die Einstellung [**🔒5: Multifunktionssperre**] (S. 90).

Touch-Bedienung ist nicht möglich.

- Sehen Sie nach, ob [**👉2: Touch-Steuerung**] auf [Standard] oder [Empfindlich] eingestellt ist (S. 72).

Eine Kamerataste oder ein Wahlrad funktioniert nicht wie erwartet.

- Prüfen Sie die Einstellung [**📷3: Custom-Steuerung**] (S. 495).

Anzeige Probleme

Auf dem Menübildschirm werden weniger Registerkarten und Optionen angezeigt.

- Im Modus <📷⁺> werden einige Registerkarten und Optionen nicht angezeigt. Stellen Sie den Aufnahmemodus auf <P>, <Tv>, <Av>, <M> oder ein (S. 67).

Die Anzeige startet mit [★] My Menu oder nur die Registerkarte [★] wird angezeigt.

- Auf der Registerkarte [★] ist [Menüanzeige] auf [Von Reg.karte My Menu anz.] oder [Nur Reg.karte My Menu anz.] eingestellt. Stellen Sie auf [Normale Anzeige] (S. 519).

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Stellen Sie [ 2: Farbraum] auf [sRGB]. Wenn [Adobe RGB] eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich (S. 217).

Das vierte Zeichen im Dateinamen ändert sich.

- [ 1: Dateiname] ist auf [*** + Bildgröße] eingestellt. Wählen Sie den eindeutigen Dateinamen der Kamera (Werkseinstell.) oder den unter Nutzereinst.1 gespeicherten Dateinamen aus (S. 220).

Die Dateinummerierung beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bilddateinummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 223).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Prüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sind (S. 51).
- Prüfen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit (S. 52, 53).

Datum und Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Aufnahmedatum und -uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Beim Drucken können Sie die Aufnahmeinformationen verwenden, um Datum und Uhrzeit auf dem Bild auszudrucken (S. 471).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder auf der Karte die Anzahl übersteigt, die die Kamera anzeigen kann, wird [###] angezeigt.

Die AF-Messfeldanzeige im Sucher verläuft sehr langsam.

- Bei niedrigen Temperaturen kann die Geschwindigkeit der AF-Messfeldanzeige aufgrund der Eigenschaften des Anzeigegeräts (Flüssigkristalle) sinken. Bei Zimmertemperatur steigt die Anzeigegeschwindigkeit wieder auf den normalen Wert.

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der LCD-Monitor verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam und bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

[Eye-Fi-Einstellungen] wird nicht angezeigt.

- **[🔧 1: Eye-Fi-Einstellungen]** wird nur angezeigt, wenn sich die Eye-Fi-Karte in der Kamera befindet. Wenn an der Eye-Fi-Karte der Schreibschuttschieber in die Position LOCK geschoben wurde, können Sie den Verbindungsstatus der Karte nicht prüfen und die Eye-Fi-Übertragung nicht deaktivieren (S. 532).

Wiedergabeprobleme

Ein Teil des Bilds blinkt schwarz.

- [▶3: Überbelicht.warn.] ist auf [Aktivieren] eingestellt (S. 401).

Auf dem Bild wird ein rotes Feld angezeigt.

- [▶3: AF-Feldanzeige] ist auf [Aktivieren] eingestellt (S. 402).

Während der Wiedergabe von Bildern werden die AF-Messfelder nicht angezeigt.

- Bei der Wiedergabe eines Bildes mit angewandter Verzeichnungs-korrektur (S. 209) werden die AF-Messfelder nicht angezeigt.

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (S. 412).

Das Movie kann nicht kopiert werden.

- Das Kopieren von Movie-Dateien, die größer als 4 GB sind, funktioniert möglicherweise nicht. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 435.

Fotos und Movies können nicht wiedergegeben werden.

- Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, nicht wiedergeben.
- Auf einem Computer bearbeitete Movies können nicht auf der Kamera wiedergegeben werden.

Betriebsgeräusch und ein mechanisches Geräusch sind während der Filmwiedergabe zu hören.

- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Wahlrad oder das Objektiv betätigen, werden die dabei auftretenden Geräusche ebenfalls aufgezeichnet. Es wird die Verwendung des Stereo-Richtmikrofons DM-E1 (separat erhältlich) empfohlen (S. 363).

Es scheint so, dass das Movie manchmal kurzfristig angehalten wird.

- Wenn es während der Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung zu einer drastischen Änderung des Belichtungswerts kommt, wird die Aufzeichnung vorübergehend angehalten, bis sich die Helligkeit wieder stabilisiert hat. Machen Sie die Aufnahmen in diesem Fall im Modus **<M>** (S. 340).

Der Film wird in Zeitlupe wiedergegeben.

- Da ein Movie mit hoher Bildrate als eine Movie-Datei mit 29,97 Bilder pro Sekunde/25,00 Bilder pro Sekunde aufgenommen wird, wird es in Zeitlupe mit 1/4-Geschwindigkeit wiedergegeben.

Kein Bild auf dem Fernsehgerät.

- Stellen Sie sicher, dass die Option [**3: Videosystem**] korrekt auf [**Für NTSC**] oder [**Für PAL**] eingestellt ist (je nach Videosystem des Fernsehgeräts).
- Prüfen Sie, ob der Stecker des HDMI-Kabels vollständig eingesteckt ist (S. 432).

Es gibt mehrere Movie-Dateien für eine einzelne Movie-Aufnahme.

- Wenn die Dateigröße des Movies 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt (S. 360). Wenn Sie jedoch eine CF-Karte mit mehr als 128 GB oder eine SDXC-Karte verwenden, die mit der Kamera formatiert wurde, können Sie ein Movie in einer einzelnen Datei aufzeichnen, auch wenn diese 4 GB übersteigt.

Ich kann keine Einzelbilder aus einem Movie extrahieren.

- Sie können Einzelbilder nur von 4K-Movies extrahieren. Frame Grabbing ist nicht möglich mit Full HD-Movies, Movies mit hoher Bildrate (HD) sowie 4K-Movies, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.

Die Karte wird vom Kartenleser nicht erkannt.

- Je nach verwendetem Kartenlesegerät und Betriebssystem werden CF-Karten oder SDXC-Karten mit großer Kapazität möglicherweise nicht richtig erkannt. Verbinden Sie in diesem Fall Kamera und PC über das Schnittstellenkabel und übertragen Sie die Bilder mithilfe von EOS Utility (EOS-Software, S. 596) auf den PC.

Ein RAW-Bild lässt sich nicht bearbeiten.

- **M RAW**- und **S RAW**-Bilder können nicht mit der Kamera bearbeitet werden. Diese Bilder können Sie mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 596) bearbeiten.

Das Bild kann nicht in der Größe verändert bzw. zugeschnitten werden.

- Mit dieser Kamera können JPEG **S3**- oder **RAW/M RAW/S RAW**-Bilder nicht in der Größe geändert oder zugeschnitten werden bzw. es sind keine Frame-Grab-Bilder von 4K-Movies, die als Einzelbilder gespeichert wurden, möglich (S. 452, 454).

Lichtpunkte erscheinen auf dem Bild.

- Weiße, rote, blaue oder andersfarbige Lichtpunkte können auf Bildern erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wurde. Ihre Sichtbarkeit kann unterdrückt werden, indem Sie [**Jetzt reinigen** 3: Sensorreinigung] auswählen (S. 458).

Die Dual Pixel-Informationen können nicht für die Verarbeitung von RAW-Bildern verwendet werden.

- Obwohl mit [**1: RAW-Bildbearbeitung**] Dual Pixel RAW-Bilder verarbeitet werden können, ist es mit dieser Kamera nicht möglich, dafür die Dual Pixel-Daten zu verwenden. Um die Dual Pixel-Daten nutzen zu können, müssen die Bilder mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 596) verarbeitet werden.

Probleme bei der Sensorreinigung

Während der Sensorreinigung macht der Auslöser ein Geräusch.

- Wenn Sie [**Jetzt reinigen** ] wählen, macht der Auslöser während der Reinigung ein mechanisches Geräusch, aber es wird kein Bild auf der Karte aufgenommen (S. 458).

Die automatische Sensorreinigung funktioniert nicht.

- Wenn Sie den Hauptschalter <**ON**> und <**OFF**> in kurzen Zeitabständen ein- und ausschalten, wird das Symbol < > eventuell nicht angezeigt (S. 49).

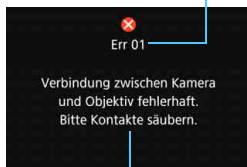
Probleme mit dem Anschluss an den Computer

Bilder lassen sich nicht auf einen Computer übertragen.

- Installieren Sie von der EOS Solution Disk (CD-ROM, S. 4) die EOS Utility (EOS-Software, S. 596) auf Ihrem Computer (S. 597).
- Für den Anschluss der Kamera an einen Computer kann kein Schnittstellenkabel verwendet werden, wenn bereits eine WLAN-Verbindung aufgebaut wurde.
- Wenn Sie mit [ **2: Bildübertragung**] Bilder auf einen Computer übertragen, muss der Hauptbildschirm der EOS Utility angezeigt werden.

Fehlercodes

Fehlernummer



Ursache und Fehlerbehebung

Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Nummer	Fehlermeldung und Lösung
01	Verbindung zwischen Kamera und Objektiv fehlerhaft. Bitte Kontakte säubern.
	→ Säubern Sie die elektrischen Kontakte der Kamera und des Objektivs, verwenden Sie ein Canon-Objektiv oder entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein (S. 27, 28, 44).
02	Kein Zugriff auf Karte*. Karte* neu einlegen/ersetzen oder Karte* mit Kamera formatieren.
	→ Entfernen Sie die Karte und setzen Sie sie erneut ein, tauschen Sie die Karte aus oder formatieren Sie die Karte (S. 45, 73).
04	Bilder speichern unmöglich Speicherkarte* voll. Speicherkarte* ersetzen.
	→ Tauschen Sie die Karte aus, löschen Sie nicht benötigte Bilder oder formatieren Sie die Karte (S. 45, 439, 73).
06	Es sollte keine Sensorreinigung durchgeführt werden. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.
	→ Betätigen Sie den Hauptschalter (S. 49).
10, 20 30, 40 50, 60 70, 80 99	Die Aufnahme wurde durch einen Fehler verhindert. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, oder entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein.
	→ Betätigen Sie den Hauptschalter, entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein oder verwenden Sie ein Canon-Objektiv (S. 49, 44).

* Wenn der Fehler weiterhin auftritt, notieren Sie sich die Fehlernummer und wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Canon Kundendienst.

Technische Daten

• Typ

Typ:	Digitale AF/AE-Spiegelreflexkamera
Speichermedien:	CF-Karten (Typ I, Unterstützung des UDMA-Modus 7) SD/SDHC*/SDXC* Speicherkarten * Kompatibel mit UHS-I-Karten.
Größe des Bildsensors:	Ca. 36,0 x 24,0 mm
Geeignete Objektive:	Canon EF-Objektive * Außer EF-S- und EF-M-Objektive (Die effektive Bildwinkel eines Objektivs entspricht in etwa der angegebenen Brennweite.)
Kamerabajonett:	Canon EF-Bajonett

• Bildsensor

Typ:	CMOS-Sensor
Effektive Pixel:	Ca. 30,4 Megapixel * Auf den nächsten 10.000er der Pixel gerundet
Seitenverhältnis:	3:2
Staublöschfunktion:	Automatisch/Manuell, Anfügen von Staublöschungsdaten

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat:	Design rule for Camera File System (DCF) 2.0
Bildformat:	JPEG, RAW (14-Bit Canon Original) Gleichzeitige Aufnahme von RAW+JPEG möglich
Aufgenommene Pixelanzahl:	L (Groß): ca. 30,1 Megapixel (6720 x 4480) M (Mittel): ca. 13,3 Megapixel (4464 x 2976) S1 (Klein 1): ca. 7,5 Megapixel (3360 x 2240) S2 (Klein 2): ca. 2,5 Megapixel (1920 x 1280) S3 (Klein 3): ca. 0,35 Megapixel (720 x 480) RAW: ca. 30,1 Megapixel (6720 x 4480) M-RAW: ca. 16,9 Megapixel (5040 x 3360) S-RAW: ca. 7,5 Megapixel (3360 x 2240)
Dual Pixel RAW:	Möglich
Aufnahmefunktion:	Standard, Auto.Kartenumsch., Separate Aufzeich., Mehrfachaufzeichn
Erstellen/Auswählen eines Ordners:	Möglich
Dateiname:	Werkseinstell. / Nutzereinst.1 / Nutzereinst.2
Datei-Nummer:	Reihenauf., Autom. Rückst., Man. Rückst.

• Bildbearbeitung während der Aufnahme

Bildstil:	Auto, Standard, Porträt, Landschaft, Feindetail, Neutral, Natürlich, Monochrom, Benutzerdefiniert 1–3
Weißabgleich:	Auto (Priorität Umgebung), Auto (Priorität Weiß), Voreingestellt (Tageslicht, Schatten, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz), Manuell, Farbtemperatur (ca. 2500–10000 K) Funktionen zu Weißabgleich-Korrektur und Weißabgleich-Bracketing vorhanden * Übertragung der Farbtemperaturdaten für Blitzaufnahmen möglich
Automatische Bildhelligkeitskorrektur:	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) vorhanden
Rauschreduzierung:	Für Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit und lange Belichtungszeiten
Tonwert Priorität:	Möglich
Objektiv-	Vignettierungs-Korrektur, Verzeichnungskorrektur,
Aberrationskorrektur:	Digitale Objektivoptimierung, Chromatische Aberrationskorrektur, Beugungskorrektur

• Sucher

Typ:	Dachkant-Spiegelprismensucher
Bildabdeckung:	Vertikal/horizontal ca. 100 % (mit Augenpunkt ca. 21 mm)
Vergrößerung:	ca. 0,71-fach (-1 m^{-1} mit 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
Austrittspupille:	ca. 21 mm (von der Mitte des Okulars bei -1 m^{-1})
Dioptrien-einstellungsbereich:	ca. $-3,0$ bis $+1,0 \text{ m}^{-1}$ (dpt)
Mattscheibe:	Fest
Gitteranzeige:	Möglich
Elektronische	Möglich
Wasserwaage:	
Anzeige der Funktionseinstellungen:	Akku (Restkapazität), Aufnahmemodus, Weißabgleich, Antriebsmodus, AF-Betrieb, Messmethode, Bildformat: JPEG/RAW, Digitale Objektivoptimierung, Dual Pixel RAW, Flacker-Erkennung, Warnanzeige, AF-Status
Spiegel:	Schnellrücklaufspiegel
Schärfentiefe-Kontrolle:	Möglich

• Autofokus (bei Aufnahmen über den Sucher)

Typ:	TTL-sekundäre Bildregistrierung, Erkennung von Phasenunterschieden mit speziell dafür entwickeltem AF-Sensor
AF-Messfelder:	Max. 61 Messfelder (AF-Kreuzfeld: max. 41 Messfelder) * Die Anzahl der verfügbaren AF-Messfelder, dualen AF-Kreuzfelder und AF-Kreuzfelder ist von dem jeweils verwendeten Objektiv abhängig. * f/2.8-empfindlicher, dualer Kreuzfeld-AF mit 5 mittigen, vertikalen AF-Messfeldern (AF-Gruppe: mit Objektiven der Gruppe A)
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV -3-18 (Bedingungen: auf f/2.8 reagierendes mittleres AF-Messfeld, One-Shot-AF, Zimmertemperatur, ISO 100)
Fokusbetrieb:	One-Shot AF, AI Servo AF, AI Focus AF, Manuelle Fokussierung (MF)
AF-Bereich:	Spot-AF (manuelle Wahl), Einzelfeld-AF (manuelle Wahl),
Auswahlmodus:	AF-Bereich erweitern (manuelle Wahl: oben, unten, links und rechts), AF-Bereich-Erweiterung (manuelle Wahl: Umgebung), AF-Messfeldwahl in Zone (manuelle Wahl einer Zone), AF-Messfeldwahl in großer Zone (manuelle Auswahl einer Zone), Automatische Wahl (AF)
Bedingungen für die automatische Auswahl des AF-Messfelds:	Je nach EOS iTR AF-Einstellung (Ermöglicht AF mit Informationen zu Gesicht/Farbe) * iTR: Intelligent Tracking and Recognition (intelligente Nachführung und Erkennung).
AF-Konfigurationstool:	Case 1-6
Eigenschaften AI Servo AF:	AI Servo-Reaktion, Nachführung Beschleunigung/Verzögerung, AF-Messfeld-Nachführung
Anpassung der AF-Funktionen:	17 Funktionen
AF-Feinabstimmung:	AF-Feinabstimmung (alle Objektive um gleichen Wert, Abstimmung pro Objektiv)
AF-Hilfslicht:	Aktiviert durch das Speedlite-Blitzgerät für EOS

• Belichtungssteuerung

Messmethode:	Ca. 150.000-Pixel-RGB+IR-Messsensor und TTL-Offenblendenmessung mit 252 Messsektoren EOS iSA-System (Intelligent Subject Analysis) • Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Messfeld verknüpft) • Selektivmessung (über ca. 6,1 % des Sucherfelds in der Mitte) • Spotmessung (über ca. 1,3 % des Sucherfelds in der Mitte) • Mittenbetonte Messung
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV 0–20 (bei Raumtemperatur, ISO 100)

Aufnahmemodus:	Automatische Motiverkennung, Programmautomatik, Blendenautomatik, Verschlusszeitenautomatik, manuelle Belichtung, Langzeitbelichtung, Individual-Aufnahmemodus (C1/C2/C3)
ISO-Empfindlichkeit (Empfohlener Belichtungsindex):	Autom. Motiverkennung: Automatisch eingestellt (ISO 100 – 12800) P, Tv, Av, M, B: ISO auto, manuelle Einstellung ISO 100 bis ISO 32000 (in Drittel- oder ganzen Stufen), Erweiterung auf L (entspricht ISO 50), H1 (entspricht ISO 51200) und H2 (entspricht ISO 102400). * Wenn Tonwert-Priorität eingestellt ist, liegt der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich zwischen ISO 200 und ISO 32000.
Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit:	Einzelbild-Aufnahmebereich, Auto-Bereich, minimale Auto ISO-Verschlusszeit einstellbar
Belichtungskorrektur:	Manuell: ± 5 Stufen in Drittel- oder halben Stufen AEB: ± 3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen (kann mit manueller Belichtungskorrektur kombiniert werden)
AE-Speicherung:	Auto: Im One-Shot-AF-Modus mit Mehrfeldmessung, wenn Scharfeinstellung erzielt wird. Manuell: Mit AE Lock-Taste
Verringern von Flackern:	Möglich
Intervall-Timer:	Aufnahmeintervall und Anzahl der Aufnahmen einstellbar
Langzeitb.-Timer:	Langzeitbelichtungszeit einstellbar

• HDR-Aufnahmen

Dynamische Bereichsanpassung:	Auto, ± 1 , ± 2 , ± 3
Effekte:	Natürlich, Standard, Gesättigt, Markant, Prägung
Auto Bildabgleich:	Möglich

• Mehrfachbelichtungen

Aufnahmemethode:	Priorität Funktion/Steuerung, Priorität Reihenaufnahme
Anzahl von Mehrfachbelichtungen:	2 bis 9 Belichtungen
Mehrfachbelichtung	Additiv, Durchschnitt, Hell, Dunkel
Steuerung:	

• Verschluss

Typ:	Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Verschlusszeit:	1/8.000 Sek. bis 30 Sek. (gesamter Verschlusszeitenbereich; verfügbarer Bereich richtet sich nach Aufnahme-modus), Langzeitbelichtung, X-Synchronzeit bei 1/200 Sek.

• Antriebsmodi

Antriebsmodus:	Einzelbild, Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit, Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit, geräuschlose Einzelaufnahme, geräuschlose Reihenaufnahme, Selbstauslöser: 10 Sek./Fernsteuerung, Selbstauslöser: 2 Sek./Fernsteuerung
Geschwindigkeit	Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit:
Reihenaufnahme:	max. ca. 7,0 Aufnahmen/Sekunde * Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen reduziert sich bei Anti-Flacker-Aufnahmen, Dual Pixel RAW-Aufnahmen, Livebildaufnahmen mit Servo-AF und bei aktivierter digitaler Objektivoptimierung. * Die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen bei Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit kann sich abhängig von Stromquelle, Akkuladestatus, Temperatur, Flacker-Reduktion, Dual Pixel RAW-Aufnahme, Digitaler Objektivoptimierung, Verschlusszeit, Blende, Motiveigenschaften, Helligkeit, AF-Betrieb, Objektiv, Blitznutzung, Aufnahmefunktionseinstellungen usw. verringern.
	Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit: max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sekunde
	Leise Reihenaufnahme: max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sekunde
Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen:	JPEG Groß/Fein: Ca. 110 Aufnahmen (Karte voll) RAW: ca. 17 Aufnahmen (ca. 21 Aufnahmen), RAW+JPEG Groß/Fein: ca. 13 Aufnahmen (ca. 16 Aufnahmen), * Bei Verwendung der Standard-CF-Testkarte von Canon (Standard: 8 GB, mit hoher Geschwindigkeit: UDMA-Modus 7, 64 GB) und gemäß den Canon-Teststandards (Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit, ISO 100, Standard-Bildstil, ohne angehängte IPTC-Informationen) * Die Angaben in Klammern beziehen sich auf UDMA-Modus 7 mit einer CF-Karte und basieren auf den Canon-Teststandards. * „Karte voll“ weist darauf hin, dass Aufnahmen möglich sind, bis die Speicherkarte voll ist.

• Externes Speedlite

Kompatible Speedlites:	Speedlite-Blitzgeräte der EX-Serie
Blitzmessung:	E-TTL II-Blitzautomatik
Blitzbelichtungskorrektur:	±3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
FE-Speicherung:	Möglich
PC-Anschluss:	Möglich
Blitzsteuerung:	Blitzfunktion Einstellungen, Blitz C.Fn Einstellungen

• Livebild-Aufnahme

Fokussierungsmethode:	Dual Pixel CMOS AF
AF-Methode:	Gesichtserkennung + Verfolgung, FlexiZone – Multi, FlexiZone – Single Manuelle Fokussierung (ca. 5- und 10-fache Vergrößerung für Fokusprüfung verfügbar)
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV -4-18 (bei Raumtemperatur, ISO 100, One-Shot-AF)
Messmethode:	Mehrfeldmessung (315 Zonen), Selektivmessung (ca. 6,3% des Bildschirms für Livebild-Aufnahmen), Spotmessung (ca. 2,7% des Bildschirms für Livebild-Aufnahmen), Mittenbetonte Messung
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV 0–20 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Belichtungskorrektur:	±3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
Geräuschlose Aufnahmen:	Möglich (Modus 1 und 2)
Livebild-Aufnahmen:	
Touch-Auslöser:	Möglich
Gitteranzeige:	3 Typen

• Movie-Aufnahmen

Aufnahmeformat:	MOV, MP4
Movie:	4K: Motion JPEG Full HD/HD: MPEG-4 AVC/H.264 variable (durchschnittliche) Bitrate
Audio:	MOV: Linear PCM, MP4: AAC
Movie-Aufnahmegröße:	4K (4096 x 2160), Full HD (1920 x 1080), HD (1280 x 720: Movie mit hoher Bildrate)
Bildrate:	119,9 p/59,94 p/29,97 p/24,00 p/23,98 p (mit NTSC) 100,0 p/50,00 p/25,00 p/24,00 p (mit PAL) * 119,9 p/100,0 p: Movie mit hoher Bildrate
Movie-Aufnahmemethode/	Motion JPEG
Kompressionsrate:	ALL-I (für Bearbeitungen/I-only), IPB (Standard), IPB (Licht) * Motion JPEG und ALL-I ist nur verfügbar, wenn die MOV eingestellt ist. * IPB (Licht) ist nur verfügbar, wenn MP4 eingestellt ist.

Bitrate:	[MOV]
	4K (29,97 p/25,00 p/24,00 p/23,98 p) : ca. 500 Mb/s
	Full HD (59,94 p/50,00 p)/ALL-I : ca. 180 Mb/s
	Full HD (59,94 p/50,00 p)/IPB : ca. 60 Mb/s
	Full HD (29,97 p/25,00 p/24,00 p/23,98 p)/ALL-I : ca. 90 Mb/s
	Full HD (29,97 p/25,00 p/24,00 p/23,98 p)/IPB (Standard) : ca. 30 Mb/s
	HD (119,9 p/100,0 p)/ALL-I : ca. 160 Mb/s
	[MP4]
	Full HD (59,94 p/50,00 p)/IPB (Standard) : ca. 60 Mb/s
	Full HD (29,97 p/25,00 p/24,00 p/23,98 p)/IPB (Standard) : ca. 30 Mb/s
	Full HD (29,97 p/25,00 p)/IPB (Licht) : ca. 12 Mb/s
Erforderliche Kartenleistung	4K (29,97 p/25,00 p/24,00 p/23,98 p) : CF UDMA 7: 100 MB/Sekunde oder schneller
(Schreib-/ Lesegeschwindigkeit):	: SD UHS-I-Schreibgeschwindigkeit: 90 MB/s oder schneller
	Full HD (59,94 p/50,00 p)/ALL-I : CF UDMA 7: 60 MB/Sekunde oder schneller
	: SD UHS-I-Geschwindigkeitsklasse 3 oder schneller
	Full HD (59,94 p/50,00 p) / IPB : CF 30 MB/Sekunde oder schneller
	: SD-Geschwindigkeitsklasse 10 oder schneller
	Full HD (29,97 p/25,00 p / 24,00 p / 23,98 p) / ALL-I : CF 30 MB/Sekunde oder schneller
	: SD UHS-I-Geschwindigkeitsklasse 3 oder schneller
	Full HD (29,97 p/25,00 p / 24,00 p / 23,98 p) / IPB (Standard) : CF 10 MB/Sekunde oder schneller
	: SD-Geschwindigkeitsklasse 6 oder schneller
	Full HD (29,97 p/25,00 p)/IPB (Licht) : CF 10 MB/Sekunde oder schneller
	: SD-Geschwindigkeitsklasse 4 oder schneller
	HD (119,9 p/100,0 p) : CF UDMA 7: 60 MB/Sekunde oder schneller
	: SD UHS-I-Geschwindigkeitsklasse 3 oder schneller
Fokussierungsmethode:	Dual Pixel CMOS AF
AF-Methode:	Gesichtserkennung + Verfolgung, FlexiZone – Multi, FlexiZone – Single
	Manuelle Fokussierung (ca. 5- und 10-fache Vergrößerung für Fokusprüfung verfügbar)
Movie-Servo-AF:	Möglich
	* Movie-Servo-AF individuell anpassbar

Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV -4 - 18 (bei Raumtemperatur, ISO 100, One-Shot-AF)
Messmethode:	Mittenbetonte Messung und Mehrfeldmessung mit dem Bildsensor * Durch Fokussierungsmethode automatisch eingestellt
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV 0 - 20 (bei Raumtemperatur, ISO 100, mit mittenbetonter Messung)
Belichtungssteuerung:	Aufnahmen mit automatischer Belichtung (Programmautomatik für Movie-Aufnahmen), Blendenautomatik, Verschlusszeitautomatik, Manuelle Belichtung
Belichtungskorrektur:	±3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
ISO-Empfindlichkeit (Empfohlener Belichtungsindex):	[Full HD] Autom. Motiverkennung: Automatisch innerhalb ISO 100 – ISO 25600 P/Tv/Av/B: Automatisch innerhalb ISO 100 bis ISO 25600, erweiterbar auf H (entspricht ISO 32000), H1 (entspricht ISO 51200), H2 (entspricht ISO 102400) M: ISO auto (automatisch innerhalb ISO 100 bis 25600), ISO 100 bis 25600 manuell (in Drittel- oder ganzen Stufen), erweiterbar auf H (entspricht ISO 32000), H1 (entspricht ISO 51200), H2 (entspricht ISO 102400) * Für HDR-Movie-Aufnahmen und Zeitrafferaufnahmen weicht der einstellbare Bereich ab.
	[4K] Autom. Motiverkennung: Automatisch innerhalb ISO 100 – ISO 12800 P/Tv/Av/B: Automatisch innerhalb ISO 100 bis ISO 12800, erweiterbar auf H (entspricht ISO 16000/20000/25600/32000), H1 (entspricht ISO 51200), H2 (entspricht ISO 102400) M: ISO auto (automatisch innerhalb ISO 100 bis 12800), ISO 100 bis 12800 manuell (in Drittel- oder ganzen Stufen), erweiterbar auf H (entspricht ISO 16000/20000/25600/32000), H1 (entspricht ISO 51200), H2 (entspricht ISO 102400)
Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit:	Bereich für Movie-Aufnahmen und 4K einstellbar
Timecode:	Beschreibbar
Drop Frames:	kompatibel mit 119,9 p/59,94 p/29,97 p
Tonaufnahme:	Integriertes Mono-Mikrofon, Eingang für externes Mikrofon vorhanden Lautstärke der Tonaufnahme anpassbar, Windfilter und Dämpfer vorhanden

Kopfhörer:	Kopfhöreranschluss vorhanden, Lautstärke einstellbar
Gitteranzeige:	3 Typen
HDR-Movie-Aufnahme:	Möglich
Zeitraffer-Movie:	Aufnahmeintervall und Anzahl der Aufnahmen einstellbar Die erforderliche Aufnahmedauer, die Wiedergabelänge und die verbleibende Kartenkapazität kann geprüft werden.
Anzeige auf 2 Bildschirmen:	Gleichzeitige Movie-Wiedergabe auf LCD-Monitor und HDMI-Ausgabe
HDMI-Ausgabe:	Das Bild kann ohne Informationen angezeigt werden. * Automatisch/59,94 i/50,00 i/59,94 p/50,00 p/23,98 p wählbar. * Wenn [24,00 p: Aktivieren] eingestellt ist, wird das Movie-Bild bei 24,00 p über HDMI ausgegeben. * Timecode kann angehängt werden
Aufnahmen mit Fernbedienung:	Möglich
Zubehörmontage:	Unterseite mit Positionierungsbohrung ausgestattet, um Drehung zu verhindern.
Einzelbildaufnahme:	Kann während der Aufnahme von Movies nicht eingesetzt werden.

• LCD-Monitor

Typ:	TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße und -punkte:	Breite 8,1 cm (3,2 Zoll) (3:2) mit ca. 1,62 Millionen Bildpunkten
Helligkeitsregelung:	Automatisch (Dunkel, Standard, Hell), Manuell (7 Stufen)
Farbtoneinstellung:	Warmer Ton/Standard/Kalter Ton 1/Kalter Ton 2
Elektronische Wasserwaage:	Möglich
Sprachen der Schnittstelle:	25
Touchscreen:	Kapazitiver Berührungssensor
Hilfe-Anzeige:	Möglich

• Wiedergabe

Bildwiedergabeformat:	Einzelbildanzeige (ohne Aufnahmeinformationen), Einzelbildanzeige (mit Aufnahmeinformationen), Einzelbildanzeige (angezeigte Aufnahmeinformationen: Detaillierte Informationen, Objektiv/Histogramm, Weißabgleich, Bildstil 1, Bildstil 2, Farbraum/ Rauschunterdrückung, Objektiv-Aberrationskorrektur 1, Objektiv-Aberrationskorrektur 2, GPS-Informationen, IPTC-Informationen, Indexanzeige (4/9/36/100 Bilder), Zwei-Bild-Anzeige
-----------------------	--

Überbelichtungs- warnung:	Überbelichtete Bildbereiche blinken
AF-Messfeldanzeige:	vorhanden (wird abhängig von den Aufnahmebedingungen u. U. nicht angezeigt)
Gitteranzeige:	3 Typen
Vergrößerte Ansicht:	ca. 1,5-fach – 10-fach, Ausgangspunkt und Position der Vergrößerung einstellbar
Methode zum Blättern durch Bilder:	Einzelbild, Bildsprung mit 10 oder 100 Bildern, Bildanzeige nach Aufnahmedatum, Ordner, Movies, Fotos, Schutz, Bewertung
Bilddrehung:	Möglich
Bildschutz:	Möglich
Bewertung:	Möglich
Movie-Wiedergabe:	Aktiviert (LCD-Monitor, HDMI)
Movie-Bearbeitung erste/letzte Szene:	Möglich
4K Frame Grab:	Frame Grab kann als JPEG-Bild gespeichert werden.
Diaschau:	Alle Bilder, nach Datum, nach Ordner, Movies, Fotos, Schutz oder nach Bewertung
Bilder kopieren:	Möglich

• Nachträgliche Bildbearbeitung

RAW-Bildbearbeitung mit der Kamera:	Bildhelligkeitsanpassung, Weißabgleich, Bildstil, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), High ISO Rauschreduzierung, JPEG-Bildaufnahmequalität, Farbraum, Objektiv-Aberrationskorrektur (Vignettierungskorrektur, Verzeichnungskorrektur, Digitale Objektivoptimierung und chromatische Aberrationskorrektur, Diffraktionskorrektur)
Größe ändern:	Möglich
Zuschneiden:	Möglich

• Bildübertragung

Übertragbare Dateien:	Einzelbilder (JPEG, RAW, RAW+JPEG), Movies
-----------------------	--

• Druckaufträge

DPOF:	Kompatibel mit Version 1.1
-------	----------------------------

• GPS-Funktionen

Kompatible Satelliten:	GPS-Satelliten (USA), GLONASS-Satelliten (Russland), Quasi-Zenith-Satellitensystem (QZSS) MICHIBIKI (Japan)
GPS-Signal-empfangsmodi:	Modus 1, Modus 2
An das Bild angehängte Geotag-Informationen:	Breitengrad, Längengrad, Höhe, Koordinierte Weltzeit (UTC), Erfassungsstatus des Satellitensignals
Pos.-Update Intervall:	1 Sek., 5 Sek., 10 Sek., 15 Sek., 30 Sek., 1 Min., 2 Min., 5 Min.
Zeiteinstellung:	Auf der Kamera eingestellte Daten für GPS-Zeit
Aufzeichnungsdaten:	Eine Datei pro Tag, NMEA-Format * Durch Änderung der Zeitzone wird eine weitere Datei erzeugt. * Die im internen Speicher hinterlegten Aufzeichnungsdaten können auf eine Karte oder als Logdatei auf einen PC übertragen werden.
Löschen von Aufzeichnungsdaten:	Möglich

• Anpassbare Funktionen

Individualfunktionen:	17 Funktionen
Schnelleinstellung anpassen:	Möglich
Individuelle Aufnahmemodi:	Registrierung unter dem Modus C1, C2 oder C3
My Menu:	Es können bis zu 5 Bildschirme registriert werden.
Copyright-Informationen:	Texteingabe und Anfügen möglich
IPTC-Informationen:	Beschreibbar

• Schnittstelle

DIGITAL-Anschluss:	SuperSpeed USB (USB 3.0) Computerkommunikation, Wireless File Transmitter WFT-E7 (Vers. 2), Verbindung mit Connect Station CS100
HDMI mini-AUSGANG:	Typ C (Automatischer Wechsel der Auflösung), CEC-kompatibel
EINGANG für externes Mikrofon:	Stereo-Mini-Stecker mit 3,5 mm Durchmesser Stereo-Richtmikrofon DM-E1
Kopfhöreranschluss:	Stereo-Mini-Stecker mit 3,5 mm Durchmesser
Fernbedienungsbuchse:	Für Fernsteuerungsgeräte vom Typ N3
Kabellose Fernbedienung:	Kompatibel mit Fernbedienung RC-6
Eye-Fi-Karte:	Unterstützt

• Stromversorgung

Akku:	Akku LP-E6N/LP-E6, 1 Stück * Netzanschluss über Zubehör für die Stromversorgung möglich
Info Akkuladung:	Stromversorgung, Akkuladezustand, Auslösezähler, Aufladeleistung und Akkuregistrierung
Anzahl möglicher Aufnahmen:	Bei Aufnahmen über den Sucher: ca. 900 Aufnahmen bei Raumtemperatur (23 °C), ca. 850 Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (0 °C) Bei Livebild-Aufnahmen: ca. 300 Aufnahmen bei Raumtemperatur (23 °C), ca. 280 Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (0 °C) * Mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E6N
Movie-Aufnahmedauer:	gesamt ca. 1 Stunde 30 Min. bei Zimmertemperatur (23 °C) Gesamt ca. 1 Stunde 20 Min. bei niedrigen Temperaturen (0 °C): * Mit voll aufgeladenem Akku LP-E6N, Movie-Servo-AF deaktiviert und Full HD 29,97 p/25,00 p/24,00 p/23,98 p IPB (Standard)

• Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (B x H x T):	Ca. 150,7 x 116,4 x 75,9 mm
Gewicht:	Ca. 890 g (einschließlich Akku, CF-Karte, SD-Speicherkarte), ca. 800 g (nur Gerät)

• Betriebsumgebung

Betriebstemperaturbereich:	0 °C - 40 °C
Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	

• Akku LP-E6N

Typ:	Lithium-Ion-Akku
Nennspannung:	7,2 V Gleichstrom
Akkukapazität:	1865 mAh
Betriebstemperaturbereich:	0 °C - 40 °C
Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	
Abmessungen (B x H x T):	ca. 38,4 x 21,0 x 56,8 mm
Gewicht:	ca. 80 g (ohne Schutzabdeckung)

• Akku-Ladegerät LC-E6

Kompatible Akkus:	Akku LP-E6N/LP-E6
Aufladezeit:	ca. 2 Stunden 30 Min. (bei Raumtemperatur)
Nenneingang:	100 bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
Nennausgang:	8,4 V Gleichstrom / 1,2 A
Betriebstemperaturbereich:	5 °C – 40 °C
Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	
Abmessungen (B x H x T):	ca. 69,0 x 33,0 x 93,0 mm
Gewicht:	ca. 115 g

• Akku-Ladegerät LC-E6E

Kompatible Akkus:	Akku LP-E6N/LP-E6
Netzkabellänge:	ca. 1 m
Aufladezeit:	ca. 2 Stunden 30 Min.
Nenneingang:	100 bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
Nennausgang:	8,4 V Gleichstrom / 1,2 mA
Betriebstemperaturbereich:	5 °C – 40 °C
Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	
Abmessungen (B x H x T):	ca. 69,0 x 33,0 x 93,0 mm
Gewicht:	ca. 110 g (ohne Netzkabel)

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf Canon Teststandards und den Teststandards und Richtlinien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Die Angaben zu den Abmessungen und dem Gewicht basieren auf CIPA-Richtlinien (außer Gewicht nur für das Kameragehäuse).
- Produktdaten und Äußeres können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Wenn bei der Verwendung eines Objektivs von einem anderen Hersteller als Canon in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Macintosh und Mac OS sind Marken von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
- CompactFlash ist eine Marke der SanDisk Corporation.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC.
- Google™, Google Maps™ und Google Earth™ sind Marken der Google Inc.
- Map Utility verwendet Google Maps™ zur Anzeige von Bildern und gereisten Routen auf einer Karte.
- Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Informationen zur MPEG-4-Lizenzierung

„Dieses Produkt ist unter den AT&T-Patenten für den MPEG-4-Standard lizenziert und kann zur Verschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos und/oder zur Entschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos verwendet werden, die (1) zu privaten und nichtgewerblichen Zwecken oder (2) von einem Videoanbieter, der unter den AT&T-Patenten zur Bereitstellung von MPEG-4-kompatiblen Videos lizenziert ist, verschlüsselt worden sind. Für andere Zwecke wird für den MPEG-4-Standard keine Lizenz gewährt oder stillschweigend gewährt.“

About MPEG-4 Licensing

“This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.”

* Notice displayed in English as required.

Drittanbietersoftware

Dieses Produkt enthält Drittanbietersoftware.

- expat.h

Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Center Ltd.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Es sollte nur Canon Originalzubehör verwendet werden.

Bei Verwendung mit Canon-Originalzubehör bietet dieses Produkt die optimale Leistung. Daher wird dringend empfohlen, das Produkt nur mit Originalzubehör zu verwenden.

Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, wie Funktionsstörungen, Brände usw., die durch Mängel (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus) von Zubehör anderer Hersteller als Canon entstehen. Bitte beachten Sie, dass Reparaturen, die aufgrund von Funktionsstörungen von nicht originalem Zubehör erforderlich werden, von der Gewährleistung für Reparaturen ausgeschlossen sind, auch wenn sie auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag gegeben werden.



Der Akku LP-E6N/LP-E6 wurde ausschließlich für Canon-Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem inkompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)



Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen Grenzwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie www.canon-europe.com/weee oder www.canon-europe.com/battery.



VORSICHT

ES BESTEHT DIE GEFAHR EINER EXPLOSION, WENN EIN FALSCHER
AKKUTYP VERWENDET WIRD. VERBRAUCHTE AKKUS SIND
ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN ZU ENTSORGEN.



16

Übertragen von Bildern auf einen PC/in eine Software

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie Sie Bilder von der Kamera auf den Computer übertragen. Sie erhalten einen Überblick über die Software auf der EOS Solution Disk (CD-ROM), die im Lieferumfang der Kamera enthalten ist, und es wird erklärt, wie man die Software auf einem PC installiert.

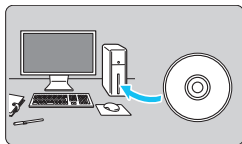


EOS Solution Disk
(Software)

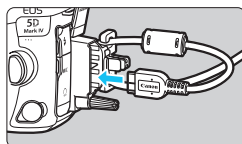
Übertragen von Bildern auf einen PC

Sie können die EOS-Software dazu verwenden, die Bilder von der Kamera auf einen Computer zu übertragen. Hierfür stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

Übertragung durch Anschluss der Kamera an den Computer

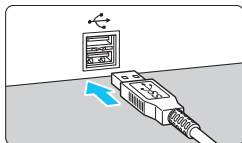


1 Installieren Sie die Software (S. 597).



2 Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Schnittstellenkabel, um die Kamera an den Computer anzuschließen.

- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Wenn Sie das Kabel mit der Kamera verbinden, verwenden Sie den Kabelschutz (S. 38). Schließen Sie das Kabel an den digitalen Anschluss der Kamera an, wobei das Symbol  auf dem Steckverbinder zur Rückseite der Kamera zeigen muss.
- Schließen Sie den Steckverbinder des Kabels am USB-Anschluss des Computers an.



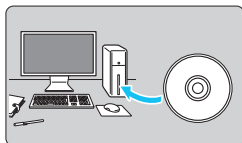
3 Verwenden Sie EOS Utility zur Übertragung der Bilder.

- Einzelheiten dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

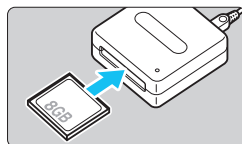
 Verwenden Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel oder ein Kabel von Canon (S. 525). Wenn Sie ein Schnittstellenkabel anschließen, sollten Sie den mitgelieferten Kabelschutz verwenden (S. 38).

Übertragen von Bildern mithilfe eines Kartenlesers

Sie können einen Kartenleser verwenden, um Bilder auf einen Computer herunterzuladen.



- 1 Installieren Sie die Software**
(S. 597).



- 2 Führen Sie die Karte in den Kartenleser ein.**

- 3 Laden Sie die Bilder mit Digital Photo Professional herunter.**

- Einzelheiten hierzu finden Sie in der Digital Photo Professional-Bedienungsanleitung.



Wenn Sie Bilder über einen Kartenleser von der Kamera auf einen Computer übertragen, ohne die EOS-Software zu verwenden, kopieren Sie den Ordner DCIM von der Karte auf den Computer.

Software-Überblick



EOS Solution Disk

Verschiedene Softwareprogramme für EOS-Kameras sind auf der EOS Solution Disk enthalten.

(Software-Bedienungsanleitungen sind nicht auf der EOS Solution Disk enthalten.)

EOS Utility

Bei Anschluss der Kamera an einen Computer bietet Ihnen EOS die Möglichkeit, mit der Kamera aufgenommene Einzelbilder und Movies auf den Computer zu übertragen. Sie können diese Software auch nutzen, um zahlreiche Kameraeinstellungen festzulegen und Fernaufnahmen vom an die Kamera angeschlossenen Computer aus zu machen.

Digital Photo Professional

Diese Software empfiehlt sich besonders für Benutzer, die RAW-Bilder aufnehmen. Sie können mit ihrer Hilfe RAW- und JPEG-Bilder anzeigen, bearbeiten und ausdrucken.

* Einige Funktionen unterscheiden sich zwischen der Version, die auf einem 64-Bit-Computer, und der Version, die auf einem 32-Bit-Computer installiert wird.

Picture Style Editor

Sie können Bildstile bearbeiten und eigene Bildstildateien erstellen und speichern. Diese Software ist für fortgeschrittene Benutzer gedacht, die Erfahrung mit der Bilderverarbeitung haben.

Map Utility

Aufnahmeinformationen können anhand von aufgezeichneten Geotag-Informationen auf einer Karte auf einem Computerbildschirm angezeigt werden. Beachten Sie, dass für die Installation und Verwendung der Map Utility eine Internetverbindung erforderlich ist.

● Herunterladen von der Canon Website

Sie können die folgende Software und Software-Bedienungsanleitungen von der Canon Website herunterladen.

www.canon-europe.com/5dmarkiv-downloads

EOS MOVIE Utility

Mit dieser Software können Sie aufgenommene Movies wiedergeben sowie einzelne Movie-Dateien nacheinander wiedergeben und diese zusammenführen, um sie als einzelne Movie-Datei abzuspeichern. Sie können auch Movie-Bilder fassen und sie als Einzelbilder speichern.

Installieren der Software



- **Schließen Sie die Kamera erst an einen Computer an, nachdem Sie die Software installiert haben. Andernfalls wird die Software nicht einwandfrei installiert.**
- Sollten Sie bereits eine frühere Version der Software auf dem Computer installiert haben, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die aktuellste Version zu installieren. (Die ältere Version wird dabei überschrieben.)

1 Legen Sie die EOS Solution Disk in den Computer ein.

- Für Macintosh: Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop, um das CD-ROM-Laufwerk anzuzeigen. Doppelklicken Sie danach auf **[setup]**.

2 Klicken Sie auf **[Einfache Installation]** und befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zur Installation.

3 Nachdem die Software installiert wurde, nehmen Sie die CD-ROM aus dem Computer.



Index

Ziffern

10Sek. oder 2Sek.	
Selbstausslöser	163
HD 1280x720 (Movie)	352
FHD 1920x1080 (Movie)	352
4, 9, 36 oder 100 Bilder	403
4K 4096x2160 (Movie)	352
4K-Einzelbilderfassung	427

A

[A+] (Automatische Motiverkennung)	94
Abblendung	250
Adobe RGB	217
AEB	
(Belichtungsreihen-automatik)	257, 483
AE-Speicherung	259
AF	99
AF bei f/8	113, 114
AF-Bereich-Auswahlmodus	104, 106, 109
AF-Betrieb	100, 314
AF-Betriebsanzeige	103
AF-Feinabstimmung	152
AF-Gruppen	115
AF-Hilfslicht	139
AF-Konfigurationstool	127
AF-Messfeld-Nachführung	134
AF-Messfeldregistrierung	500
AF-Messfeldwahl	107, 503
AF-Methode	316, 382
AF-Sensor	113
AF-Spotmessfeld	31, 109
Anpassung der AF-Funktionen	136
Anzahl AF-Felder	115
Bildausschnitt wählen	97, 101, 259

Direktauswahl AF-Feld	503
Doppel-Kreuzsensor-Fokussierung	113
Farbinformationen	147
Gesichtsinformationen	147
Kreuz-Fokussierung	113
Manuelle Fokussierung (MF)	159, 329
Rahmen des Bereichs-AF	105, 111
Rote Leuchtanzeige AF-Messfeld	103, 150
Schwierige Motive für AF	158, 324
Signalton	76
Unschärf	57, 58, 557
AF-Ausgangsfeld	146
AF-Bereich-Erweiterung	
Manuelle Wahl	104, 109
manuelle Wahl, umgebende Felder	105, 110
AF-Messfeld Ausrichtung	144
AF-Messfeldwahl in großer Zone	105, 111
AF-Messfeldwahl in Zone	105, 110
AF-ON (AF-Start) Taste	58, 496, 498
AF-Spotmessfeld	31, 109
AI FOCUS (AI Focus AF)	102
AI SERVO (AI Servo AF)	97, 102
AF-Messfelder leuchten rot auf	103, 150
Nachführung Beschleunigung/Verzögerung	133
Startpunkt	146
AI SERVO (AI ServoAF)	
AF-Feld-Nachführung	134
AI Servo Reaktion	132
AI-SERVO (AI-Servo-AF)	
AI-Servo-Reaktion	132

Akku → Stromversorgung	
Akkugriff.....	526
Alle auf gleichen Wert	
anpassen (AF)	152
ALL-I (für Bearbeitungen/I-only) ...	355
Anfänglicher Vergrößerungsfaktor /	
Ausgangsposition	407
Anti-Flacker-Aufnahme	215
Antriebsmodus	160
Anw. Def. ()	185
Anzeige der Aufnahme- informationen	397, 398
Aufladen.....	42
Aufnahmefunktion	166
Aufnahmemodi.....	35
 (Automatische Motiverkennung).....	94
Av (Verschlusszeit- automatik).....	248, 336
B (Langzeitbelichtung).....	260, 334
 (Individual-Aufnahme)	520
P (Programm- automatik).....	244, 334
Aufnahmemodus	
M (Manuelle Belichtung)...	251, 340
Tv (Blendenautomatik)	246, 335
Aufzeichnung	238
Aufzeichnungsdaten	239
Aufzeichnung auf mehreren	
Karten	167
Augenmuschel	278
Ausgeschnittene Höhepunkte	401
Auslösekabel	279
Auslöser	58
Auslöser ohne Karte betätigen	46
Ausschnitt (Bilder).....	454
Auto ().....	184
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	93, 201

Auto Reset	224
Auto.Kartenumsch.....	167
Autofokus → AF	
Automatische Abschaltung.....	49, 76
Automatische Motiverkennung.....	94
Automatische Wahl (AF)	105, 111
Automatische Wiedergabe	429
Automatische Zeiteinstellung (GPS)	237
Automatisches Drehen von Bildern im Hochformat.....	444
Av (Verschlusszeit- automatik)	248, 336

B

B (Langzeitbelichtung)	260, 334
B/W	185, 189
Beleuchtung (AF-Messfeld).....	150
Beleuchtung (LCD-Anzeige)	63
Belichtungskorrektur	255
Belichtungskorrektur im Modus M mit ISO auto	252
Belichtungssimulation	311
Belichtungsstufen	
anzeige.....	32, 34
Belichtungsstufen- anzeige.....	34, 301, 344
Betrachten auf einem	
Fernsehgerät.....	420, 432
Betriebsstörung	554
Beugungskorrektur	212
Bewertungsmarkierung	415
Bildaufnahmequalität.....	169, 351
Bildgröße	169, 352
Bilder	
AF-Messfeldanzeige	402
Aufnahmeinformationen.....	398
Auto reset	224
Autom. Wiedergabe	429

Automatisches Drehen	444	Individualfunktionen	294
Betrachten auf einem		Manueller Blitz	291
Fernsehgerät	420, 432	Verschluss-Synchronisation	
Bewertung	415	(1./2. Verschluss)	293
Bildwechselanzeige		Blitzmodus	291
(Blättern durch Bilder)	404	Blitzsynchronisationskontakte	28
Dateinummerierung	223	Blitzsynchronzeit im Modus Av	290
Diaschau	429	Bracketing	
Fortlaufend		AEB	
(Dateinummerierung)	223	(Belichtungsreihen-	
Größe	171, 352, 398	automatik)	257, 483
Histogramm	402	FEB	
Indexanzeige	403	(Blitzbelichtungs-Bracketing) ...	293
Kopieren	435	WB-BKT (Weißabgleich-	
Löschen	439	Bracketing)	199, 483
Man. reset	224	buSY (BUSY)	174, 205
Manuelle Drehung	411		
Schützen von Bildern	412	C	
Vergrößerte Ansicht	406	📷 (Individualaufnahme)	520
Wiedergabe	393	Cases (AI Servo AF)	127
Zwei-Bild-Anzeige	408	CF-Karte → Karten	
Überbelichtungswarnung	401	Chromatische	
Übertragen	466	Aberrationskorrektur	211
Bilder kopieren	435	CLn	463
Bildrate	352, 390	Copyright-Informationen	225
Bildstil	183, 187, 190	Custom WB	195
Bildwechselanzeige	404	Custom-Steuerung	495
Bitrate	580		
Blendenautomatik	246, 335	D	
Blitz (Speedlite)	285	D+	206
Blitzbelichtungs-Bracketing		Dateierweiterung	222
(FEB)	293	Dateigröße	171, 359, 398
Blitzbelichtungs-		Dateiname	220
korrektur	286, 293	Unterstrich „_“	217, 222
Blitzsteuerung		Datum/Uhrzeit	51
(Funktionseinstellungen)	289	DC-Kuppler	530
Blitzsynchronzeit	288, 290	Diaschau	429
drahtlos	292	Digital-Anschluss	29, 38, 466, 594
Externe Blitzgeräte	286		
FE-Speicherung	286		

Digitale	
Objektivoptimierung	210, 450
Dioptrieneinstellung	57
Direktauswahl (AF-Messfeld)	503
Doppel-Kreuzsensor-	
Fokussierung	113
DPOF (Digital Print Order	
Format)	471
Drehung (Bild)	411, 444
Drucken	
Druckauftrag (DPOF)	471
Fotobuch-Einstellung	476
Dual Pixel RAW	175
Dämpfung	363

E

Einstellstufen	482
Einzelbild	160, 161
Einzelbildanzeige	394
Einzelfeld-AF	104, 109, 321
Elektronische Wasserwaage	82, 83
Empfindlichkeit → ISO-	
Erläuterungen	91
Err (Fehlercodes)	573
Erstellen/Auswählen	
eines Ordners	218, 219
Erweiterte	
ISO-Empfindlichkeit	177, 180
exFAT	74, 360
Externes Mikrofon	363
Externes Speedlite → Blitz	
Eye-Fi-Karten	532

F

Farbraum	217
Farbtemperatur	192, 197
Farbton	188
FAT32	74, 360

FEB (Blitzbelichtungs-	
Bracketing)	293
Fehlerbehebung	554
Fein (Bildaufnahmequalität)	169
Feinabstimmung	152
Feindetail ()	184
Feinheit (Schärfe)	188
Fernbedienungsbuchse	279
FE-Speicherung	286
Filtereffekt (Monochrom)	189
Firmware	550
Fokusanzeige	94, 101
Fokusfeld	
(AF-Messfeld)	104, 107, 109, 113
Fokussierschalter	6, 55, 159, 329
Fokussierung → AF	
Formatierung	
(Karteninitialisierung)	73
Fortlaufend	
(Dateinummerierung)	223
Fotobuch-Einstellung	476
Frame Grab	427
Free Run	365
Full High-Definition(FullHD)	
(Movie)	333, 352
Für Bearbeitungen (ALL-I)	355

G

GPS	227
Groß (Bildaufnahmequalität)	171

H

H/H1/H2/H3	
(erweitert)	177, 180, 379
Halbes Durchdrücken	
des Auslösers	58
Hauptwahlrad	59
HD (Movie mit hoher Bildrate)	358

HDMI	38, 420, 432
Anschlussanzeige	387
Aufnahmebefehl	367
Ausgabe	387, 390
Timecode	367
HDMI CEC	433
HDR-Aufnahmen	263
HDR-Film	369
High-Definition	352, 358
High ISO Rauschreduzierung	202
Hilfe	91
Histogramm	301, 344, 402
Hohe Bildrate	358

I

ICC-Profil	217
Im Aufnahmemodus	
verfügbare Funktionen	536
Indexanzeige	403
Individual-Aufnahmemodi	520
Individualfunktionen	480, 482
INFO-Taste	63, 86, 301, 305, 344, 394
Internes Mikrofon	334
Intervalltimer	281
IPB (Licht)	355
IPB (Standard)	355
IPTC-Informationen	493
ISO-Empfindlichkeit	177, 337, 341
Automatische Einstellung	
(ISO auto)	179
Automatischer	
Einstellungsbereich	181
Bereich für Fotoaufnahmen	180
Bereich für 4K	379
Bereich für manuelle	
Einstellung	180
Einstellstufen	482
ISO-Erweiterung	180

Minimale Verschlusszeit für	
auto	182
Bereich für Movies	379
iTR AF	147

J

JPEG	169, 171
------------	----------

K

Kabelschutz	38
Kamera	
Anzeige der Einstellungen	87
Kameraeinstellungen auf die	
Standardwerte zurücksetzen	77
Kamerahaltung	57
Verwacklung	57, 96
Verwacklungen durch	
Kameravibrationen	96, 276
Kameraeinstellungen auf	
Standardwerte	
zurücksetzen	
AI-Servo-AF-Eigenschaften	135
Kameraeinstellungen	
zurücksetzen	
Individualfunktionen	481
Kameraeinstellungen	
zurücksetzen	
Benutzerdefinierte	
Schnelleinstellung	512
Custom-Steuerung	495
My Menu	518
Karten	5, 27, 45, 73, 356
Erinnerungsfunktion für Karte	46
Fehlerbehebung	74
Formatierung	73
Formatierung auf	
niedriger Stufe	74
Kartenanforderungen	356
Schreibschutzschalter	45

Klein (Bildaufnahmequalität).....	171
Kontrast	188, 201
Kopfhörer	363
Kreativaufnahme.....	183, 263, 268
Kreuz-Fokussierung.....	113

L

Ladegerät.....	36, 42
Landschaft ()	184
Langzeitbelichtung	260
Langzeitbelichtungs-Timer	261
Lautsprecher	29, 422
LCD-Anzeige	
Beleuchtung	63
LCD-Monitor	26
Bildwiedergabe	393
Elektronische	
Wasserwaage.....	82, 86
Farbtoneinstellung	443
Helligkeit.....	442
Menüanzeige.....	67, 540
Schnelleinstellung	64, 88
Leise Aufnahme	
Leise Einzelaufnahme	161
Leise Livebild-Aufnahme	312
Leise Reihenaufnahme	161
Light (IPB).....	355
Livebild-Aufnahme	98, 297
AF-Betrieb	314
Belichtungssimulation.....	311
FlexiZone - Multi.....	319
FlexiZone - Single	321
Gesichtserkennung	
+ Verfolg.	317
Gitteranzeige	309
Informationsanzeige	301
Leise Livebild-Aufnahme	312
Manueller Fokus (MF)	329
Messtimer.....	313

Mögliche Aufnahmen	299
Schnelleinstellung	308
Seitenverhältnis	310
LOCK-Schalter	62, 90
LOG.....	238
LV → Livebild-Aufnahme	
Löschen von Bildern.....	439

M

M (Manuelle Belichtung)	251, 340
Manuelle Belichtung	251, 340
Manuelle Fokussierung	
(MF).....	159, 329
Manuelle Wahl	
(AF-Messfeld).....	104, 107, 109
Manueller Reset	224
Maximale Anzahl von	
Reihenaufnahmen.....	171, 174
Mehrfachbelichtungen	268
Mehrfeldmessung.....	253
Menü	67
Abgeblendete Menüelemente	69
Einstellung	68
Einstellungen	540
My Menu	515
MENU Symbol	8
Messmethode.....	253
Messtimer.....	58, 313, 385
MF (Manuelle	
Fokussierung)	159, 329
M-Fn.....	62, 106, 144, 497, 499
Mikrofon	334, 363
extern	363
intern.....	334
Mittel	
(Bildaufnahmequalität)	171
Mittenbetonte Messung.....	254
Modus-Wahlrad	35, 59
Monochrom ()	185

- Motion JPEG (MPEG) 355
 Motiv-Symbole 303, 339
 MOV 351
 Movie
 One-Shot AF 314
 Movies 333
 24,00p 357
 AE-Speicherung 338
 AF-Geschwindigkeit bei Movie-
 Servo-AF 383
 AF-Methode 316, 382
 Aufnahme/
 Wiedergabe-Zähler 366
 Aufnahmebefehl 367
 Aufnahmegröße 352
 Aufnahmen mit automatischer
 Belichtung 334
 Aufnahmen mit manueller
 Belichtung 340
 Aufnahmezeit 359
 Bearbeiten der Szenen am
 Anfang und Ende 425
 Bearbeitung 425
 Betrachten auf einem
 Fernsehgerät 420, 432
 Bildrate 352, 390
 Blendenautomatik 335
 Dateigröße 359, 360
 Drop Frame 368
 Dämpfung 363
 Externes Mikrofon 363
 Frame Grab 427
 Free Run 365
 Gitteranzeige 382
 HDMI-Ausgabe 387, 390
 HDR-Movie-Aufnahme 369
 Hohe Bildrate 358
 Informationsanzeige 344
 Kompressionsmethode 355
 Kopfhörer 363
 Messtimer 385
 Mikrofon 334, 363
 MOV/MP4 351
 Movie-Aufnahmемethode 355
 Möglichkeiten der Movie-
 Wiedergabe 420
 Record Run 365
 Schnelleinstellung 350
 Servo AF 380
 Taste für
 Movie-Aufnahme 334, 386
 Timecode 365
 Tonaufnahme/
 Lautstärke der Tonaufnahme ... 362
 Verschlusszeit 335, 340, 343
 Verschlusszeitautomatik 336
 Wiedergabe 420, 422
 Wiedergabe Zähler 366
 Windfilter 363
 Zeitraffer-Movie 371
 AI Servo
 Reaktion 384
 MP4 351
 M-RAW
 (RAW, mittel) 169, 171, 172, 173
 Multi-Controller 61
 Multifunktion ... 62, 106, 144, 497, 499
 Multifunktionssperre 62, 90
 Multi-Shot-Rauschreduzierung 202
 My Menu 515
 Mögliche Aufnahmen 50, 171, 299
 Mögliche Aufnahmezeit
 (Movie) 347, 359
- ## N
- Nachführung Beschleunigung/
 Verzögerung 133
 Natürlich (NAT) 185
 Netzadapter 530

Netzgitter	81, 309, 382, 396
Netzstrom	530
Neutral ()	184
Nicht von Canon stammende Blitze	288
Normal (Bildaufnahmequalität)	169
NTSC	352, 432, 549

O

Objektiv	27, 55
AF-Gruppenbezeichnungen	115
Beugungskorrektur	212
Chromatische Aberrations- Korrektur	211
Digitale Objektivoptimierung	210, 450
Entriegelungstaste	56
Fokussier schalter	6, 55, 159, 329
Optische Aberrationskorrektur	207
Verzeichnungskorrektur	209
Vignettierungs- Korrektur	207
Okularabdeckung	37, 278
ONE SHOT (One-Shot-AF)	101, 314
One-touch Bildqualität	174, 507

P

P (Programmautomatik)	244, 334
PAL	352, 432, 549
PC-Anschluss	29, 288
Piep-Ton (Signalton)	76
Pixelzahl	169, 171
Porträt ()	184
Positionierungsbohrung	30

Positionierungsintervall (GPS)	236
Priorität Umgebung (Automatischer Weißabgleich)	194
Priorität Weiß (Automatischer Weißabgleich)	194
Programmautomatik	244, 334
Programmverschiebung	245

Q

 (Schnelleinstellung) 64, 308, 350, 418
--

R

Rahmen des Bereichs-AF	105, 111
Rauschred. bei Langzeitbel.	204
Rauschreduzierung Hohe ISO-Empfindlichkeit	202
Langzeitbelichtung	204
RAW	169, 171, 173
RAW+JPEG	169, 171
RAW-Bildbearbeitung	446
Record Run	365
Reihenaufnahme	160
Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit	161
Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit	160
Reinigung (Bildsensor)	457
Rückschauzeit	77

S

Safety Shift	485
Schneidedaten	491
Schnelleinstellung anpassen	510
Schnellwahlrad	60
Schwarz-Weiß-Bilder	185, 189
Schwelle (Schärfe)	188
Schärfe	188
Schärfenspeicher	97, 101

Schärfentiefe-Kontrolle	250	Akkustandsanzeige	50
Schützen von Bildern	412	Aufladeleistung	526
SD-, SDHC-, SDXC-Karten → Karten		Aufladen	42
Seitenverhältnis	310	Automatische	
Selbe Belichtung für neue		Abschaltung	49, 76
Blende	486	Info Akkuladung	526
Selbstausröser	163	Mögliche	
Selektivmessung	253	Aufnahmen	50, 171, 299
Sensorreinigung	457	Netzstrom	530
Separate Aufzeichnung	167	Stärke (Schärfe)	188
Sepia (Monochrom)	189	Sucher	
Seriennummer	30, 155, 526	Dioptrieneinstellung	57
Servo AF		Elektronische Wasserwaage	83
AI Servo AF	102	Gitter	81
Movie-Servo-AF	380, 383, 384	Informationsanzeige	84
SERVO (LV)	315	Symbol ☆	8
Sicherheitsmaßnahmen	22	Symbole	8
Signalton bei Berührung	76	Synchronisation 1.Verschluss	293
Simulation des		Synchronisation 2.Verschluss	293
endgültigen Bilds	304, 348	Systemübersicht	524
Sommerzeit	53	Sättigung	188
Speicherkarten → Karten			
Spiegelverriegelung	276	T	
Spot-AF	104, 109	Tabellen mit	
Spotmessung	254	Standardeinstellungen	77
Sprache	54	Technische Daten	574
S-RAW		Teilebezeichnungen	28
(RAW klein)	173	Temperaturwarnung	331, 391
S-RAW		Timecode	365
(RAW klein)	171, 172	Tonaufnahme/Lautstärke der	
S-RAW		Tonaufnahme	362
(RAW klein)	169	Tonpegel (Movie-Wiedergabe)	423
sRGB	217	Tonungseffekt (Monochrom)	189
Standard (IPB)	355	Tonwert Priorität	206
Standard ()	184	TonwertPriorität	206
Stativbuchse	30	Touch-Ausröser	327
Staublöschungsdaten	460	Touch-Bedienung	70, 409
Stromversorgung	49	Trageriemen	37
Akkuladezustand	526	Tv (Blendenautomatik)	246, 335

U

Ultra DMA (UDMA)	46, 171
Umgebungslichtsensor	29, 442
Unterstrich „_“	217, 222
USB-Anschluss (DIGITAL).....	29, 38, 466, 594
UTC (Koordinierte Weltzeit).....	228

V

Vergrößerte Ansicht	325, 329, 406
Verkleinerte Anzeige.....	403
Vermeiden von Staub.....	457
Verschluss-Synchronisation.....	293
Verschlusszeitautomatik	248, 336
Verzeichnungskorrektur	209
Videosystem	351, 432, 549
Vignettierungs-Korrektur.....	207
Vollautomatik	94
Vollständiges Durchdrücken des Auslösers	58

W

Wahlräder	
Hauptwahlrad	59
Schnellwahlrad	60
Warnsymbol	489
Weißabgleich (WB).....	192
Automatisch.....	194
Bracketing	199
Custom	195
Farbtemperatureinstellung	197
Korrektur.....	198
Wiedergabe	393
Windfilter.....	363

Z

Zeitraffer-Movie.....	371
-----------------------	-----

Zeitzone	51
Ziehen	71
Zubehör	3
Zubehörschuh	28, 286
Zugriffsleuchte.....	47, 48
Zurücksetzen der Kamera auf die Standard- Blitzfunktionseinstellungen	295
Kamera- Funktionseinstellungen	77
Zurücksetzen der Kamera auf die Standardwerte	77
Zurücksetzen der Kameraeinstellungen auf die Standardwerte	77
Zwei-Bild-Anzeige	408

Ä

Ändern der Größe	452
------------------------	-----

Ü

Überbelichtungswarnung	401
Übertragen von Bildern (auf einen PC).....	594
Übertragen von Bildern auf einen PC	594





CANON INC.

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

Den Standort Ihrer nächsten Canon-Niederlassung finden Sie auf Ihrer Garantiekarte oder auf www.canon-europe.com/Support.

Das Produkt und die damit verbundene Garantie werden für die europäischen Länder von Canon Europa N.V. zur Verfügung gestellt.

Die Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung geben den Stand von Mai 2016 wieder. Informationen zur Kompatibilität mit Produkten, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienst. Die aktuellste Fassung der Bedienungsanleitung finden Sie auf der Canon Website.